



PowerSeries Pro Referenzhandbuch



HS3032, HS3128, HS3248

29010896R004



Inhaltsverzeichnis

Sicherheitsanweisungen.....	9
Einleitung.....	10
Informationen zum System.....	10
Merkmale.....	10
Linien, drahtlose Bedienteile, Fernbedienungen, Panikanhänger und Transponder.....	10
Zugangscodes.....	10
Programmierbare Ausgänge (PGMs).....	10
System-Überwachungsfunktionen.....	11
Lieferbare Modelle.....	11
Modellvergleich.....	11
Kompatible Geräte.....	13
Installation.....	19
Vor der Installation der Anlage.....	19
Überblick über den Installationsprozess.....	19
Alarmzentrale installieren.....	20
Gehäuse montieren.....	21
Allgemeine Verkabelungsanleitungen.....	27
Spannungsversorgungs-Verkabelung.....	27
HS3032/HS3128/HS3248 im Schaltplan HSC3010C NA.....	27
HS3032/HS3128/HS3248 im Schaltplan HSC3010C (nur Argentinien).....	29
HS3032/HS3128/HS3248 im Schaltplan HSC3020C NA.....	30
Installation des HSM3204CX in einem HSC3010-Gehäuse.....	31
HSM3204CX in nordamerikanischem Schaltplan HSC3020C.....	32
Installation des HSM3350 in einem HSC3010C-Gehäuse.....	34
Nordamerikanisches Anschlussdiagramm für HSM3350 im HSC3020C-Gehäuse.....	34
Einbau der HS3032/HS3128/HS3248 in das Gehäuse HSC3020C (EU-Modelle).....	36
Installation und Verdrahtung im HSC3020CP.....	37
HSM3204CX im Schaltplan HSC3020C (EU).....	40
HSM3350 im Schaltplan HSC3020C (EU).....	41
Beschreibung der Anschlüsse.....	42
Kabelführung für begrenzte und nicht begrenzte Leistung.....	43
Corbus-Verkabelung.....	43
Module installieren.....	45
Linienenerweiterung.....	45
2-Wege-Audiomodul.....	46
Ausgang Erweiterung.....	47
Funk-Transceiver-Modul.....	47
Spannungsversorgungs-Verkabelung.....	48
HSM3350.....	49
Corbus-Repeater.....	50
Bedienteil verkabeln.....	52
HSM2955 Verkabelung.....	53

Linienverkabelung.....	53
PGM-Anschluss.....	57
AUX-Anschluss.....	58
Glockenverdrahtung.....	58
Telefonleitung-Anschluss.....	59
Rauchmelderverkabelung.....	60
CO-Melder.....	62
Erdungsleitung.....	63
Stromanschluss.....	64
Konfiguration.....	67
Allgemeine Konfigurationsschritte.....	67
Bedienungshinweise Bedienteil.....	67
Sondertasten.....	67
LED-Anzeigen.....	67
Registrierung.....	69
Modul registrieren.....	69
Modul Überwachung.....	69
Drahtlosgeräte registrieren.....	70
Arbeiten mit Bereichen.....	70
Bereich einstellen.....	71
Sirenenbetrieb.....	71
Betrieb miteinander verbundener Rauchmelder.....	71
Störanzeigen.....	72
Bedienteil Bereichseinstellung.....	72
Geborgten Bereich einstellen.....	72
Globale Linien.....	72
Feuer- und CO-Linientypen.....	73
Sirene/PGM-Unterstützung.....	73
Kommunikation.....	73
Linien zuordnen.....	73
Benutzer zuordnen.....	73
Werkseinstellungen.....	74
Alternatives Wählgerät einstellen.....	74
Kommunikationspfade.....	75
Kommunikation Optionen.....	75
Kommunikation Versuche Limit.....	75
Überwachung Quittierung.....	75
Firmware-Aktualisierung per Fernzugriff.....	75
Lokales Firmware Upgrade.....	76
System testen.....	76
Installateur-Gehtest.....	76
Anzeigen des Ereignis-Zwischenspeichers.....	76
Systembetrieb.....	77

Scharfschaltung und Unscharfschaltung.....	77
Bereich vs. Globales Bedienteil.....	77
Einzelbereichsbetrieb.....	77
Globaler/mehrfacher Bereich Betrieb.....	78
Kennzeichnungen.....	78
System Kennzeichnung.....	78
Linie Kennzeichnung.....	79
Bereich Kennzeichnungen.....	79
Modul Kennzeichnungen.....	79
Ereignis Kennzeichnungen.....	79
Bereichs-Befehlsausgang-Kennzeichnungen.....	79
Ankündigung.....	80
Türgong.....	80
Temperaturanzeige.....	80
Frost Alarm Warnung.....	80
Bedienteil Funktionstasten.....	80
Funktionstaste Definitionen.....	81
Sprachwahl.....	84
[*] Befehle.....	85
[*][*] Temperaturfunktion.....	85
[*][1] Umgehungs- oder Anwesenheits-/Abwesenheits-/Nachtlinien.....	85
Störungsbehebung.....	87
[*][2] Störungsanzeige.....	87
[*][3] Alarm-Speicheranzeige.....	93
[*][4] Tür Gong aktivieren/deaktivieren.....	93
[*][5] Zugangscodes programmieren.....	94
[*][6] Benutzerfunktionen.....	98
[*][7] Befehlsausgänge 1-4.....	103
[*][8] Programmierung des Installationsprogramms.....	103
[*][9] No-Eintritt-Scharfschaltung.....	103
[*][0] Schnelle Scharfschaltung/Ausgang.....	104
Sichtprüfung.....	104
Video-on-Demand mit ITv2-Sessions.....	105
Zuordnen von Linien zu einer PIR-Kamera.....	105
Programmierung.....	106
Programmierung.....	106
Programmiermethoden.....	106
Vorlagenprogrammierung.....	106
DLS-Programmierung.....	108
Lokale Programmierung mit Micro-USB- oder WLAN-Dongle.....	108
Remote Programmierung.....	108
Installateurprogrammierung.....	108
Programmierung anzeigen.....	108

Hex- und Dezimaldaten programmieren.....	109
Beschreibungen programmieren.....	110
Kennzeichnungen hinzufügen.....	110
Linien einstellen.....	115
EOL-Widerstand.....	123
Systemzeiten.....	124
Zugangscode.....	126
[007] - [008] PGM-Konfiguration.....	127
[009] PGM-Typen.....	128
[010] PGM-Attribute.....	135
[011] PGM Konfigurationsoptionen.....	145
[012] Systemsperre.....	146
Systemoptionen.....	147
Bereich einstellen.....	164
Bericht.....	168
Systemkommunikation.....	177
DLS-Programmierung.....	186
Virtuelle Eingänge.....	189
Planung Programmierung.....	190
[802] Akustisches Verifikationsmodul programmieren.....	191
Drahtlos-Programmierung.....	191
Wählgerät-Programmierung.....	191
Anlageninformationen.....	219
Modul Programmierung.....	220
Testen.....	223
Standard.....	225
Arbeitsblätter Programmierung.....	227
Bezeichnungen programmieren.....	227
Linien einstellen.....	241
Linienattribut-Standardwerte.....	242
Leitung-Abschlusswiderstand.....	245
Systemzeiten.....	245
Zugangscode.....	250
PGM-Programmierung.....	250
System Sperre.....	287
Systemoptionen.....	287
Automatische Scharfschaltung/Unscharfschaltung.....	292
Bereich und Linienzuordnung.....	308
Kommunikation.....	322
Anrufrichtungen.....	333
DLS-Programmierung.....	343
Virtuelle Eingänge.....	344
Planung Programmierung.....	344

Audiomodul Programmierung.....	350
Drahtlos-Programmierung.....	358
Alternatives Kommunikationsgerät.....	359
Bedienteilprogrammierung.....	367
Vorlagenprogrammierung.....	371
System Informationen.....	371
Modul Programmierung.....	371
Drahtlos Standorttest.....	372
Testen.....	372
Batterieeinstellung.....	374
Rücksetzung zu Werkseinstellungen.....	375
Störungsbehebung.....	377
Testen.....	377
Störungsbehebung.....	377
[*][2] Störungszusammenfassung.....	377
Melde-Code.....	389
Kontakt-ID.....	389
SIA-Format – Level 2 (fest eingebaut).....	389
Kontakt-ID- und SIA-Ereigniscodes bezüglich Linienalarme/Wiederherstellungen.....	398
Wort-Bibliothek.....	400
Vorlage Programmieretabellen.....	402
Stelle 1 – Linien 1-8 Definition Optionen.....	402
Stelle 2 – System EOL Konfigurationsoptionen.....	403
Stelle 3 – Berichtscode Kommunikationsoptionen.....	403
Stelle 4 – Berichtscode Konfigurationsoptionen.....	407
Allgemeine Gruppe.....	407
Stelle 5 DLS-Verbindungsoptionen.....	410
ASCII-Schriftzeichen.....	412
Behördliche Genehmigungen.....	413
Behördliche Genehmigungen.....	413
ERKLÄRUNG ZUR ERKLÄRUNG ZUR EINHALTUNG DER FCC BESTIMMUNGEN.....	413
Erklärung von Innovation, Science and Economic Development Canada:.....	415
SIA Fehlalarm-unterdrückte Installationen: Schnellanleitung.....	415
SIA-Referenztafel.....	417
Europäische EN50131 Konformitätserklärung.....	422
Hinweise für EN50136-1:2012-konforme Installationen – Nur geeignet für integrierte Telefonleitung und Ethernet-Wählgerät.....	423
GB-Konformitätserklärung.....	424
Einstellmethoden.....	424
Rücksetzmethode.....	425
UL/ULC-Verdrahtungsplan.....	427
HS3032, HS3128 und HS3248 UL/ULC Anschlussdiagramm (nur Nordamerika).....	427

Technische Daten.....	429
Standort von Meldern und Fluchtplan.....	434
Standort von Meldern und Fluchtplan.....	434
Rauchmelder.....	434
Feuer-Fluchtplanung.....	435
Kohlenmonoxidmelder.....	436
Liste der sicherbaren Menüš und Funktionen.....	438
Eingeschränkte Garantie.....	439
Softwareproduktlizenz.....	444

Sicherheitsanweisungen

Lesen Sie die Sicherheitsinformationen, bevor Sie das Gerät installieren.

- ▶ **Wichtig:** Dieses Gerät darf nur von Fachleuten installiert werden. Ein Fachmann ist ein Installateur mit entsprechender technischer Ausbildung. Der Installateur muss sich potenzieller Gefahren während der Installation und der verfügbaren Maßnahmen bewusst sein, um die Risiken für den Installateur und andere Personen zu minimieren.
- Trennen Sie vor der Installation dieses Geräts alle an die Alarmzentrale angeschlossenen Stromquellen (z. B. Netz, Akku und Telefonleitung).
- Installieren Sie das Gerät in Innenräumen in einer ungefährlichen Umgebung, in der die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
 - Verschmutzungsgrad – Maximum 2
 - Überspannungen – Kategorie II
- Die interne Verkabelung muss verlegt werden, um Folgendes zu verhindern:
 - Belastung der Kabel- und Klemmenverbindungen
 - Lose Klemmenverbindungen
 - Beschädigung der Leiterisolation
- ⓘ **Anmerkung:** Weisen Sie den Benutzer an, dass dieses Gerät keine vom Benutzer zu wartenden Teile enthält. Alle Geräte müssen von einem Fachmann gewartet werden.
- ⚠ **WARNUNG:** Dieses Gerät hat keinen Ein-/Ausschalter. Der Stecker des Direktsteckers bei den Versionen dieses Gerätes ist als Trennvorrichtung vorgesehen. Der Zugang zum Netzstecker und der dazugehörigen Steckdose darf keinesfalls behindert werden. Bei fest angeschlossenen Versionen dieser Geräte ist die Sicherung im Anschlussblock die Trennvorrichtung. Wenn der Neutralleiter nicht identifiziert werden kann, muss dieses Gerät an eine Netzquelle angeschlossen werden, die von einer Trennvorrichtung kommt, die gleichzeitig beide Pole (Leitung und Neutralleiter) trennt.

Einleitung

Informationen zum System

Die PowerSeries Pro Alarmzentrale ist ein Belastungsgrenze, skalierbares Alarmsystem, das für die gewerbliche Nutzung konzipiert wurde. Die Alarmzentrale unterstützt sowohl verkabelte wie auch Drahtlosgeräte. Dieser Abschnitt führt die Funktionen der Alarmzentrale, verfügbare Modelle und kompatible Geräte auf.

Die folgenden Symbole zeigen Funktionen oder Bedienmethoden an, die nur in einem bestimmten Markt verfügbar sind. Ist kein Symbol vorhanden, so ist die Funktion oder Betriebsmethode für alle Märkte verfügbar, sofern nicht ausdrücklich anderweitig angegeben.

CP-01 - Nordamerika

EN - Europa

NFA2P - Frankreich

UK - Großbritannien

Merkmale

Folgende Funktionen sind auf der PowerSeries Pro Alarmzentrale verfügbar.

Linien, drahtlose Bedienteile, Fernbedienungen, Panikanhänger und Transponder

Das System unterstützt die folgenden Geräte:

- 32 oder 128 drahtlose Linien oder 32, 128 oder 248 drahtgebundene Linien. Dazu gehören auch die 8 verdrahteten Linien, die auf den Reglern zur Verfügung stehen.
- 41 Linientypen und 15 programmierbare Linienattribute.
- 8, 16 oder 32 separate Bedienteile werden unterstützt.
- 32 separate Fernbedienungen werden unterstützt.
- 72 oder 1000 separate Transponder werden unterstützt.

Zugangscodes

- Bis zu 1002 Zugangscodes. 1000 (Level 2-EN) einschließlich ein System-Mastercode (Level 2-EN). Zusätzlich sind ein Hostcomputer (Level 3-EN) und ein Wartungscode verfügbar.
 - ① **Anmerkung:** EN50131-1 konforme Systeme mit mehr als 100 Zugangscodes müssen den Zugangscodes 8-stellig einrichten (Abschnitt [041], Option 02).
- Programmierbare Attribute für jeden Benutzercode (siehe [Zugangscodes-Attribute](#))

Programmierbare Ausgänge (PGMs)

- Bis zu 4 programmierbare Ausgänge (PGM) auf der Alarmzentrale mit 50 verfügbaren Optionen
- 44, 166 oder 212 maximal programmierbare Ausgänge für HS3032, HS3128, HS3248.

System-Überwachungsfunktionen

PowerSeries Pro überwacht kontinuierlich eine Reihe möglicher Stöorzustände und liefert eine akustische und visuelle Anzeige am Bedienteil. Zu den Stöorzuständen gehören:

- Netzausfall
- Linie Störung
- Feuer Störung
- Telefonleitung Störung
- Wählgerät Störung
- Batterie schwach
- HF-Störung
- Zusatz-Spannungsversorgung Fehler
- Keine Kommunikation
- Modulfehler (Überwachung oder Sabotage)
- Sirenenstörung
- Corbus-Störung
- Netzteil-Störung

Lieferbare Modelle

Folgende Alarmzentralen sind lieferbar:

- HS3032
- HS3128
- HS3248

Modellvergleich

Die nachstehende Tabelle führt die Funktionen der einzelnen Alarmsystemmodelle auf.

Tabelle 1: Modellvergleich

Merkmale	HS3032	HS3128	HS3248
Integriert			
umgehen	8	8	8
PGMs	4	4	4
2-Wege-Audio-Schnittstelle	1	1	1
Mobilfunk-Plugin-Schnittstelle	1	1	1
Integrierter Ethernet-Anschluss	1	1	1
PC-Link-Schnittstelle	1	1	1
USB-Anschlüsse	2	2	2
PC-Link	1	1	1
Erweiterungs-			
umgehen	32	128	248
Niederstrom-PGMs	32	128	128
Hochstrom-PGMs	4	16	16
Relaisausgang-PGMs	4	32	64

Tabelle 1: Modellvergleich

Merkmale	HS3032	HS3128	HS3248
Bereiche	4	8	32
Bedienteil	8	16	32
Benutzer	72	1000	1000
Standard-Ereignispuffer	500	1000	1000
Prioritäts-Ereignispuffer	2000	2000	2000
Alarmpufferspeicher	100	100	100
Scharfschaltpufferspeicher	100	100	100
Drahtlosgerät-Erweiterung			
Drahtlos-Linien	32	128	128
Panikanhängerlinien	32	32	32
Fernbedienungen	32	32	32
Sirenen	8	16	16
Repeater*	8	8	8
Erweiterungsmodul			
PowerG-Transceiver – HSM2HOST- oder LCD-Bedienteil mit Transponder und Host (HS2LCDRFPROx) **	1	1	1
8-Linienerweiterung – HSM2108 **	3	15	30
8-Linienerweiterung – HSM3408 **	3	15	30
PGM-Erweiterung – HSM2208	4	16	16
3A Stromversorgung – HSM3350	3	4	4
1A Stromversorgung – HSM2300	3	4	4
Spannungsversorgung mit 4 Ausgängen – HSM2204	1	4	4
2-Wege-Audio-Modul – HSM2955	1	1	1
Corbus-Repeater – HSM3204CX*	1	8	16
Plugin-Mobilfunkmodul – XX9080	1	1	1
LCD Bedienteil mit Transponder – HS2LCDPRO	8	16	32
Touchscreen mit Transponder – HS2TCHP(BLK)	8	16	32
Drahtlos-Bedienteil mit Transponder – HS2LCDWFVPROx	8	16	16
Drahtlos-Bedienteil mit Transponder und Ansage – HS2LCDWFVPROx	8	16	16

*Für UL-Installationen müssen 2 Funk-Repeater für korrekten Signalpfad installiert werden.

** Es kann nur ein PowerG-Transceiver für eine PowerSeries Pro Alarmzentrale registriert werden. Der PowerG-Transceiver kann ein HSM2HOST oder eine LCD-Bedienteil mit Host (HS2LCDRFPROx) sein.

*** HSM3408 und HSM2108 können gleichzeitig in das System aufgenommen werden, nehmen aber jeweils einen Steckplatz für 1-Linien-Expandermodule in Anspruch. Bei dem HS3032 betragen die kombinierten Linienerweiterungsmodul-Positionen max. 3, max. 15 bei HS3128 und max. 30 beim HS3248.

Kompatible Geräte

Folgende Drahtlosgeräte und Modul sind mit dieser Alarmzentrale kompatibel. In der nachstehenden Tabelle und in diesem Dokument steht x in der Modellnummer für die Betriebsfrequenz des Geräts wie folgt: 9 (912-919 MHz), 8 (868MHz), 4 (433MHz). Nur Modelle im Band 912 – 919 MHz sind UL/ULC-gelistet, soweit angegeben.

- ❗ **Anmerkung:** Nur UL-zugelassene Geräte dürfen für UL/ULC-gelistete Systeme verwendet werden.
- ❗ **Anmerkung:** PowerSeries Pro unterstützt nur Bedienteilversionen der Version 1.40 oder höher. Neo-Bedienteile (Bedienteilversionen unter 1.40) sind nicht mit PowerSeries Pro kompatibel.
- ❗ **Anmerkung:** Für ULC-s559-gelistete Anwendungen ist das Touchscreen-Bedienteil HS2TCHP(BLK) nur zur zusätzlichen Verwendung vorgesehen.

Tabelle 2: Kompatible Geräte

Module	UL/ULC-Zulassung	EN50131 Grade 2 zertifiziert	EN50131 Grade 3 zertifiziert
HS2LCDWFPROx Drahtloses Bedienteil	HS2LCDWFPRO9	HS2LCDWFPRO8	
HS2LCDWVPROx Funk-Bedienteil mit Sprache	HS2LCDWVPRO9	HS2LCDWVPRO8	
Festverdrahtetes HS2LCDRFPROx- Bedienteil mit PG- Transceiver	HS2LCDRFPRO9	HS2LCDRFPRO8	
HS2LCDPRO Festverdrahtetes Bedienteil	HS2LCDPRO		HS2LCDPRO
HS2TCHPRO Touchscreen-Bedienteil (weißes Gehäuse)	HS2TCHPRO		HS2TCHPRO
HS2TCHPROBLK Touchscreen-Bedienteil (schwarzes Gehäuse)	HS2TCHPROBLK		HS2TCHPROBLK
HSM2HOSTx 2- Wege PowerG-Funk- Transceiver	HSM2HOST9	HSM2HOST8	
HSM2108 8-Linien- Erweiterung	HSM2108	HSM2108	
HSM2208 8-Linien- Erweiterung mit geringem Stromausgang	HSM2208	HSM2208	
HSM3408 8-Linien- Erweiterung mit Diagnose	HSM3408		HSM3408

Tabelle 2: Kompatible Geräte

Module	UL/ULC-Zulassung	EN50131 Grade 2 zertifiziert	EN50131 Grade 3 zertifiziert
HSM2204 4 Hochstromausgangserweiterung	HSM2204	HSM2204	
Audioüberprüfungsmodul HSM2955 (R)	HSM2955(R)	HSM2955(R)	
HSM3204CX Stromversorgung/ Relaisausgang/Corbus- Repeater-Modul:	HSM3204CX		HSM3204CX
HSM2300 1A Stromversorgung:	HSM2300	HSM2300	
HSM3350 3A Stromversorgung:	HSM3350		HSM3350
HSM3WIFI USB-zu- WLAN-Adapter			
3G9080 Zurücksetzen Alternatives Wählgerät	3G9080		
LE9080 Zurücksetzen Alternatives Wählgerät	LE9080		
3G9080-EU Zurücksetzen Alternatives Wählgerät			3G9080-EU
TL880LT Zurücksetzen Alternatives Wählgerät	TL880LT		
TL8803G Zurücksetzen Alternatives Wählgerät	TL8803G		
TL880LE Zurücksetzen Alternatives Wählgerät	TL880LE		
PowerG-Funkkomponenten			
PGx862 Deckenmontagedetekt or mit Temperaturüberwachung – kurze Reichweite	PG9862	PG8862	
PGx872 Deckenmontagedetekt or mit Temperaturüberwachung – große Reichweite	PG9872	PG8872	
PGx902 Außenvorhang PIR	PG9902	PG8902	

Tabelle 2: Kompatible Geräte

Module	UL/ULC-Zulassung	EN50131 Grade 2 zertifiziert	EN50131 Grade 3 zertifiziert
PGx904(P) PIR- Bewegungsmelder mit optionalem Tierwiderstand	PG9904 (P)	PG8904 (P)	
PGx914(P) PIR- Bewegungsmelder mit Temperaturüberwachu ng	PG9914 (P)	PG8914 (P)	
PGx924 Vorhang PIR- Bewegungsmelder	PG9924	PG8924	
PGx934(P) PIR- Bewegungsmelder mit Kamera	PG9934 (P)	PG8934 (P)	
PGx944 PIR- Bewegungsfunkmelder mit Kamera und Anti- Masking für den Außenbereich	PG9944	PG8944	
PGx974(P) drahtloser PIR-Bewegungsmelder mit Spiegeloptik	PG9974 (P)	PG8974 (P)	
PGx984(P) drahtlose Dualtechnologie (PIR und MW) mit Anti- Masking	PG9984 (P)	PG8984 (P)	
PGx994 PIR- Bewegungsfunkmelder mit Anti-Masking für den Außenbereich	PG9994	PG8994	
PGx307 Einbau-Tür-/ Fensterfunkkontakt	PG9307	PG8307	
PGx312 Außenkontakt mit Aux, Temperaturüberwachu ng und Antimaske	PG9312	PG8312	
PGx945 Tür-/ Fensterfunkkontakt mit Zusatzeingang	PG9945	PG8945	
PGx975 Nahezu unsichtbarer Tür-/ Fenster-Funkkontakt	PG9975	PG8975	
PGx912 Glasbruchmelder	PG9912	PG8912	

Tabelle 2: Kompatible Geräte

Module	UL/ULC-Zulassung	EN50131 Grade 2 zertifiziert	EN50131 Grade 3 zertifiziert
PGx922 Glasbruchmelder	PG9922	PG8922	
PGx935 drahtloser-Schockmelder mit Zusatzeingang	PG9935	PG8935	
PGx985 Wassermelder	PG9985	PG8985	
PGx905 Temperaturmelder	PG9905	PG8905	
PGTEMP-PROBE Temperaturfühler-Extender (benötigt PGx905)	PGTEMP-SENSOR		
PGx913 CO-Detektor (nur USA)	PG9913	PG8913	
PGx933 CO-Detektor mit Temperaturüberwachung	PG9933	PG8933	
PGx936 Rauch- und Wärmemelder mit Temperaturüberwachung	PG9936	PG8936	
PGx901 Sirene für Innenbereich	PG9901	PG8901	
PGx911 Sirene für Außenbereich	PG9911	PG8911	
PGx920 Funk-Repeater	PG9920	PG8920	
PGx938 Eintasten-Panikschlüssel	PG9938	PG8938	
PGx949 Zweitasten-Panikschlüssel	PG9949	PG8949	
PGx929 Viertasten-Panikschlüssel	PG9929	PG8929	
PGx939 Viertasten-Panikschlüssel	PG9939	PG8939	
PGx303 Magnetkontakt	PG9303	PG8303	
PGx309 Gewerblicher Magnetkontakt ⓘ Anmerkung: Das PGx309 wird mit HSMHOST Version 1.33 oder höher unterstützt.	PG9309	PG8309	

Tabelle 2: Kompatible Geräte

Module	UL/ULC-Zulassung	EN50131 Grade 2 zertifiziert	EN50131 Grade 3 zertifiziert
Notrufzentralen-Empfänger			
SG-System I, II, III, IV, 5	SG-System I, II, III, IV, 5		

Verkabelte Geräte	
2-Draht-Rauchmelder: x = A, B oder C A: ULC-gelistete Modelle B: UL-gelistete Modelle C: Europäische und australische Modelle L=Remote-LED-Ausgang R= Zusatzrelais C S= Signalgeber T = Temperatursensor	FSA-210x ^{UL} FSA-210xT ^{UL} FSA-210xS ^{UL} FSA-210xST ^{UL} FSA-210xLST ^{UL} FSA-210xR ^{UL} FSA-210xRT ^{UL} FSA-210xRS ^{UL} FSA-210xRST ^{UL} FSA-210xLRST ^{UL}
4-Draht-Rauchmelder: x = A, B oder C A: ULC-gelistete Modelle B: UL-gelistete Modelle C: Europäische und australische Modelle L=Remote-LED-Ausgang R= Zusatzrelais C S= Signalgeber T = Temperatursensor	FSA-410x ^{UL} FSA-410xT ^{UL} FSA-410xS ^{UL} FSA-410xST ^{UL} FSA-410xLST ^{UL} FSA-410xR ^{UL} FSA-410xRT ^{UL} FSA-410xRS ^{UL} FSA-410xRST ^{UL} FSA-410xLRST ^{UL}
CO-Melder	CO-12/24 ^{UL} 12-24SIR ^{UL} FW-CO12 ^{UL} FW-CO1224 ^{UL} CO1224 ^{UL}

Gehäuse	
Das Mainboard der PowerSeries Pro kann in folgenden Metallgehäusen installiert werden: Sabotageschutzschalter können bei allen Gehäusen installiert werden, inklusive eines Schutzes gegen das Öffnen oder Entfernen der Abdeckung in der Montageposition. Türen müssen mit Schrauben oder Tastensperre gesichert werden.	
HSC3010C (mit Flügeltür)	18 Ga Stahl, weiß, Abmessungen 372 mm x 412 mm x 114 mm (Gewicht): 4,2 kg
HSC3010CR (mit Flügeltür)	18 Ga Stahl, rot, Abmessungen 372 mm x 412 mm x 114 mm (Gewicht): 4,5 kg
HSC3030CAR (mit Flügeltür)	18 Ga Stahl (Basis) und 16 Ga (Tür), weiß, Abmessungen 375 mm x 412 mm x 114 mm (Gewicht): 5,2 kg

HSC3020C (mit abnehmbarer Tür)	18 Ga Stahl, weiß, Abmessungen 459 mm x 414 mm x 103 mm (Gewicht): 4,3 kg ohne Batterien, 12 kg mit Batterien (17 Ah)
HSC3020CP (mit abnehmbarer Tür)	PC-ABS, weiß, Abmessungen 368 mm x 489 mm x 108 mm (Gewicht): 2,3 kg ohne Batterien, 7,7 kg mit Batterien (17 Ah)
<p>Bei Installationen, die EN50131-1 Klasse 2 oder Klasse 3 entsprechen, müssen alle Löcher an den Seiten der Schränke abgedeckt (verschlossen) werden, wenn sie nicht benutzt werden. Das Gerätegehäuse muss vor Inbetriebnahme am Gebäude angeschraubt werden. Verwenden Sie 4 Schrauben (geeignet für die Wand, an der das Gehäuse montiert wird) zur Befestigung durch die vier Montagebohrungen in der Rückseite des Gehäuses.</p>	

Installation

Vor der Installation der Anlage

Vergewissern Sie sich, dass Sie folgende Artikel erhalten haben:

- Installations- und Benutzerhandbücher
- HS3032/HS3128/HS3248 Alarmzentrale
- Netzteil

Wählen Sie einen Ort aus

- in einer Umgebung mit einem Verschmutzungsgrad von maximal 2 über Spannungen der Kategorie II.
- Nur für ungefährliche Innenräume.
- in der Nähe einer Telefon- und Steckdose.
- frei von Vibrationen und Stößen.
- frei von direkter Sonneneinstrahlung, übermäßiger Hitze, Feuchtigkeit, Dämpfen, Chemikalien oder Staub.
- flach und stabil, so dass ausreichend Arbeitsraum für externe Verdrahtung vorhanden ist.

Lass das bleiben!

- Schließen Sie den Alarmregler an denselben Stromkreis an wie Großgeräte.
- Installieren Sie dieses Gerät in der Nähe von Wasser. (z. B. Badewanne, Waschbecken, nasser Keller, Schwimmbad).
- Installieren Sie dieses Gerät und Zubehör in Bereichen, in denen Explosionsgefahr besteht.
- Schließen Sie dieses Gerät an Steckdosen an, die durch Wandschalter oder automatische Zeitschaltuhren gesteuert werden.

Vermeiden

- Interferenzquellen.
- Installation von Geräten in der Nähe von Heizungen, Klimaanlage, Ventilatoren und Kühlschränken.
- Ortung von Geräten in der Nähe oder auf großen Metallobjekten.

Überblick über den Installationsprozess

Die nachstehenden Schritte helfen Ihnen bei der Installation des Alarmsystems. Lesen Sie diesen Abschnitt für einen Überblick über die Reihenfolge der Installation. Das Arbeiten mit diesem Plan hilft Ihnen bei der Vermeidung von Störungen und verringert die Gesamtzeit der Installation.

Schritt	Beschreibung
Ein Layout erstellen	Erstellen Sie eine Handskizze des Standorts und zeichnen Sie alle Melder, Linienenerweiterungen, Bedienteile und sonstige benötigte Modul ein.
Alarmzentrale montieren	Entscheiden Sie den Standort der Alarmzentrale und befestigen Sie sie mit geeigneten Montagmaterialien an der Wand. Siehe Gehäuse montieren .
Verdrahten Sie den Alarm-Controller	Verdrahten Sie jedes der Module gemäß den Richtlinien in Corbus-Verkabelung

Schritt	Beschreibung
Linien verdrahten	Verkabeln Sie alle Linien. Befolgen Sie die Richtlinien in Linienverkabelung zum Verbinden von Linien mit normalerweise geschlossenen Kreisläufen, Einzel-EOL-Widerständen, Doppel-EOL-Widerständen, Dreifach-EOL-Widerständen, Feuerlinien und Schlüsselschalter-Scharfschaltlinien.
Komplette Verdrahtung	Schließen Sie die restliche Verkabelung von Sirenen, Telefonleitungen, Masseanschlüssen und sonstigen notwendigen Anschlüssen ab. Befolgen Sie die Richtlinien in Beschreibung der Anschlüsse .
Schalten Sie das Bedienteil ein	Nachdem alle Linien und die Alarmzentrale vollständig verkabelt sind, schließen Sie den Akku an, bevor Sie Netzstrom anlegen und das System einschalten. Die Alarmzentrale lässt sich nicht einschalten, wenn nur der Akku angeschlossen ist.
Registrierung von Bedienteilen und Modulen	Alle Bedienteile müssen registriert sein, um mit dem System arbeiten zu können. So registrieren Sie das erste Tastenfeld. Siehe Erstes Bedienteil registrieren . Um optionale Bedienteile anzumelden, rufen Sie den Installationsprogrammierschnitt [902][000] auf. Weitere Informationen finden Sie unter Modul Programmierung .
Bestätigen Sie die Modulüberwachung	Standardmäßig werden alle Modul nach der Installation überwacht. Die Überwachung ist stets aktiviert. Informationen zur ordnungsgemäßen Überwachung jedes Moduls finden Sie unter [903] Modul bestätigen .
Drahtlosgeräte registrieren	Drahtlosgeräte werden über das Funk-Transceivermodul (HSM2HOSTx) oder das RF-Bedienteil und die Installateurprogrammierung Abschnitt [804] registriert. Informationen zum Registrieren von drahtlosen Geräten finden Sie unter [804] Drahtlos Programmierung .
Programmieren Sie das System	Programmierung bietet eine vollständige Beschreibung der Programmierung des Alarmreglers. Er enthält vollständige Beschreibungen der verschiedenen programmierbaren Funktionen und Optionen. Füllen Sie die Programmierarbeitsblätter ab vollständig, bevor Sie versuchen, das System zu programmieren.
Testen Sie das System	Testen Sie die Zentrale vollständig, um den Betrieb aller Funktionen entsprechend der Programmierung zu gewährleisten.

Alarmzentrale installieren

Beginnen Sie die Installation mit der Montage der Alarmzentrale im Metallgehäuse, verwenden Sie die mitgelieferten Abstandhalter. Optionale Module, wie das HSM3408, können ebenfalls im Gehäuse montiert werden. Installieren Sie die Hardware in der Reihenfolge, wie auf den nachstehenden Seiten angegeben.

Gehäuse montieren

Dieser Abschnitt enthält allgemeine Anleitungen für die Wandmontage der lieferbaren PowerSeries Pro Gehäuse. Installieren Sie das Gehäuse an einem trockenen Ort, in der Nähe einer ungeschalteten Wechselstromquelle und von Ethernet- und Telefonanschlüssen.

❗ **Anmerkung:** Stellen Sie alle Verkabelungen fertig, bevor Sie Netz- oder Batteriespannung anlegen.

❗ **Anmerkung:** Das Gewicht des Gehäuses und des Inhalts kann nicht nur von einer Trockenbauwand getragen werden. Verwenden Sie Montagematerial, das ausreicht, um das Dreifache des Gewichtes der Zentrale zu tragen, einschließlich Ausrüstung, Kabel, Leitungen und Hardware (ca. 95 kg). Wählen Sie die für die Montagefläche geeignete Hardware aus. Empfohlene Mindestschraubengröße: M4x 4, 25,4 mm lang, Flachkopf.

Um das Gehäuse zu montieren, führen Sie die folgenden Schritte aus:

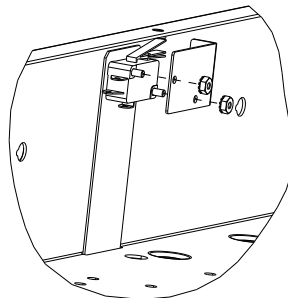
1. Positionieren Sie das Gehäuse in der Montageposition und markieren Sie die beiden oberen Schraubenlöcher und die Öffnung für die Sabotagehalterung.
2. Entfernen Sie das Gehäuse und montieren Sie dann die beiden oberen Schrauben und ggf. einen Dübel für die Sabotagehalterung. Montieren Sie die Sabotagehalterung nicht direkt in der Trockenbauwand.
3. Hängen Sie das Gehäuse an die montierten Schrauben und markieren Sie die beiden unteren Befestigungsbohrungen.
4. Entfernen Sie das Gehäuse von der Wand und installieren Sie die Komponenten in der folgenden Reihenfolge:
 - a. Kunststoffabstandshalter für Alarmzentrale und optionale Module
 - b. Manipulationsschalter und Halterung
 - c. Netzteil, einschließlich Masseanschluss für die Gehäuse HSC3010C, HSC3010CR und HSC3030CAR (siehe Abbildung).

❗ **Anmerkung:** Beachten Sie, dass die Erdungsmutter von der Rückseite des Gehäuses montiert wird.

5. Hängen Sie das Gehäuse wieder an den oberen beiden Schrauben auf und befestigen Sie die Sabotagehalterung an der Wand.
6. Installieren Sie die beiden unteren Schrauben und stellen Sie sicher, dass alle vier Schrauben fest angezogen sind.
7. Installieren Sie die Alarmzentrale. Für die Modelle HSC3010C, HSC3010CR, HSC3030CAR und HSC3020C verwenden Sie den mitgelieferten Metallabstandshalter und schrauben ihn in die Montagebohrung unten rechts ein, wie in Abbildung 2-1 dargestellt.
8. Installieren Sie die optionalen Module und verdrahten Sie sie gemäß der mit dem Modul gelieferten Anleitung.
9. Verdrahten Sie den Sabotagekontakt in eine beliebige Zone. Konfigurieren Sie die Sabotage für die NC-Überwachung (Öffner). Die Zone muss auf 24-Stunden-Verriegelung oder Nicht-Verriegelung Sabotage programmiert werden.
10. Installieren Sie die Batterien erst, nachdem das Gehäuse dauerhaft an der Wand befestigt wurde.

❗ **Anmerkung:** Bei NFA2P-zertifizierten Systemen ist bei Verwendung des Mobilfunkgeräts 3G9080-EU auch die Abdeckung Teilenummer 09000996 zu installieren. Siehe Abbildung 1.

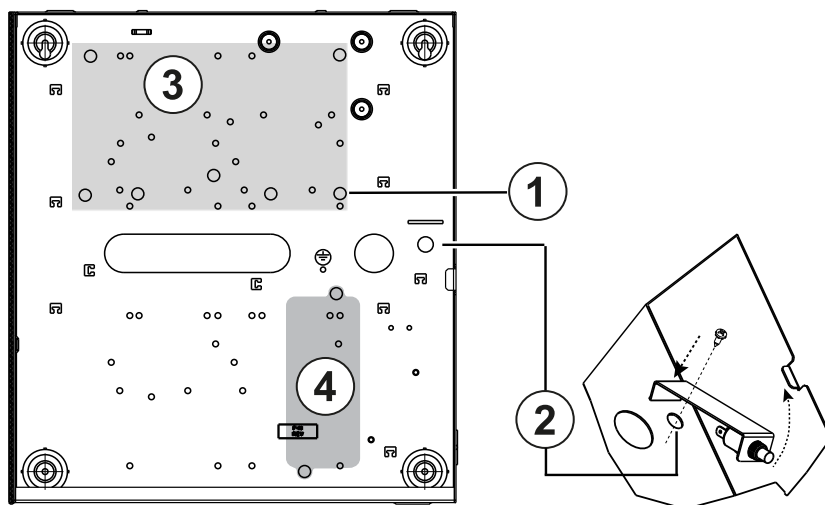
Abbildung 1: Montage der Manipulationsabdeckung



Wandmontage von HSC3010C/HSC3010CR/HSC3030CAR-Gehäusen

Die folgende Abbildung stellt den Einbauort von Alarmzentrale-Platine, Netzteilmodul und Sabotagehalterung in den HSC3010C/HSC3010CR/HSC3030CAR-Gehäusen dar.

Abbildung 2: HSC3010C, HSC3010CR, HSC3030CAR Gehäuse



Ziffer	Beschreibung
1	Metallabstandhalter
2	Einbauort Sabotagekontakt
3	Position der Alarmsteuerplatine
4	Spannungsversorgungsmodulposition

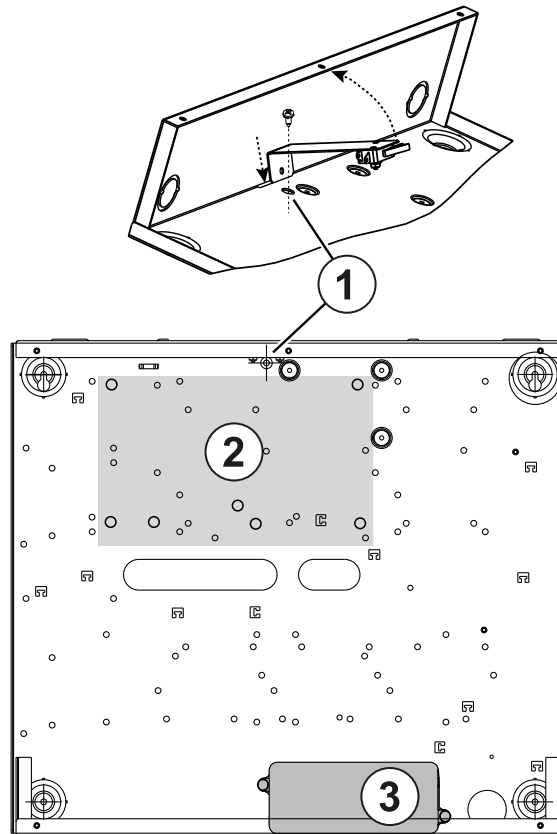
⚠️ WARNUNG: Stellen Sie vor der Montage des Metallgehäuses sicher, dass das Erdungskabel des Gehäuses installiert wurde.

📌 Anmerkung: Verwenden Sie einen Metall-Abstandbolzen und eine Schraube an der dargestellten Position. Achten Sie darauf, dass Schraube und Abstandbolzen gut festgezogen wurden, um eine gute Erdungsverbindung der Platine zu gewährleisten.

Wandmontage des HSC3020C-Gehäuses

Die folgende Abbildung stellt mögliche Einbauorte von Alarmzentrale-Platine, Netzteilmodul und Sabotagehalterung in dem Gehäuse von HSC3020C dar.

Abbildung 3: HSC3020C Gehäuse



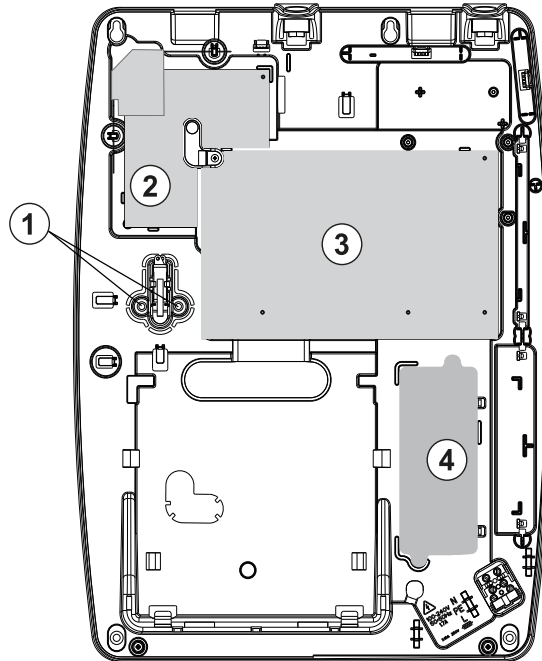
Ziffer	Beschreibung
1	Einbauort Sabotagekontakt
2	Position der Alarmsteuerplatine
3	Spannungsversorgungsmodulposition

- ⓘ **Anmerkung:** Stellen Sie vor der Montage des Metallgehäuses sicher, dass das Erdungskabel des Gehäuses installiert wurde (siehe Anweisungen in diesem Handbuch).
- ⓘ **Anmerkung:** Wenn das Netzteilmodell HS65WPSNA nicht im Innern des Gehäusemodells HSC3010C oder HSC3020C montiert ist, muss es mit geeigneten Schrauben, die durch die Befestigungslaschen auf der Baugruppe gesteckt wurden, auf der Montagefläche befestigt werden.

Wandmontage des HSC3020CP-Gehäuses (nur EU)

Die folgende Abbildung stellt mögliche Einbauorte von Alarmzentrale-Platine, Funk-Empfänger, Netzteilmodul und Sabotagehalterung in dem Gehäuse von HSC3020CP dar.

Abbildung 4: HSC3020CP Gehäuse



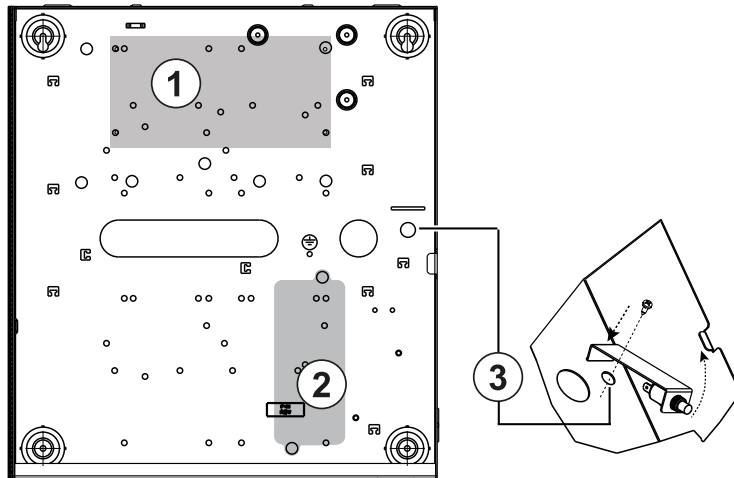
Ziffer	Beschreibung
1	Sabotageschrauben
2	Funk-Empfänger-Modul
3	Alarmzentrale PCB
4	Spannungsversorgungsmodul

① **Anmerkung:** HSC3020CP wird nur bei EN50131- und NFA2P-zertifizierten Installationen verwendet.

HSM3204CX/HSM3350 Einbauort im HSC3010C

Die folgende Abbildung zeigt die Montageposition des HSM3204CX/HSM3350, des Stromversorgungsmoduls und des Manipulationsbügels in den Gehäusen HSC3010C/ HSC3010CR/ HSC3030CAR und HSC3020.

Abbildung 5: HSM3204CX/HSM3350 in Gehäusen von HSC3010C, HSC3010CR, HSC3030CAR montiert

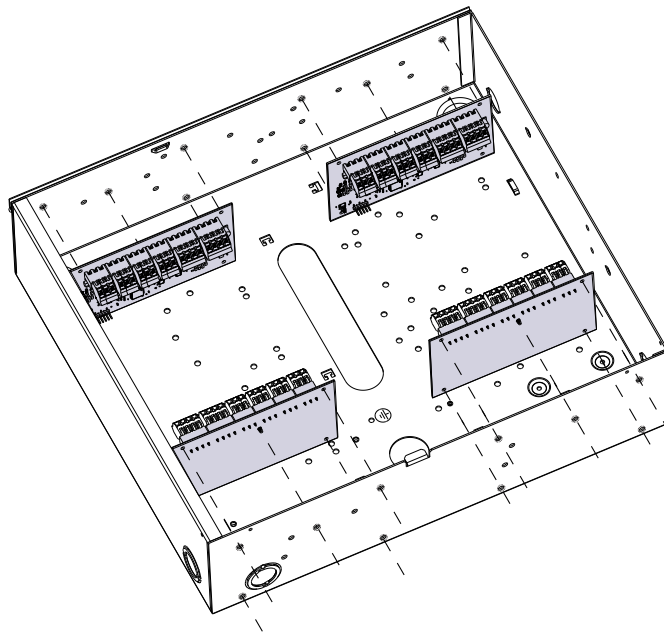


Ziffer	Beschreibung
1	Alarmzentrale PCB
2	Spannungsversorgungsmodul
3	Einbauort Sabotagekontakt

HSM3408 im Gehäuse HSC3010

Das folgende Diagramm zeigt die verfügbaren Montageorte des HSM3408 innerhalb des Gehäuses HSC3020C.

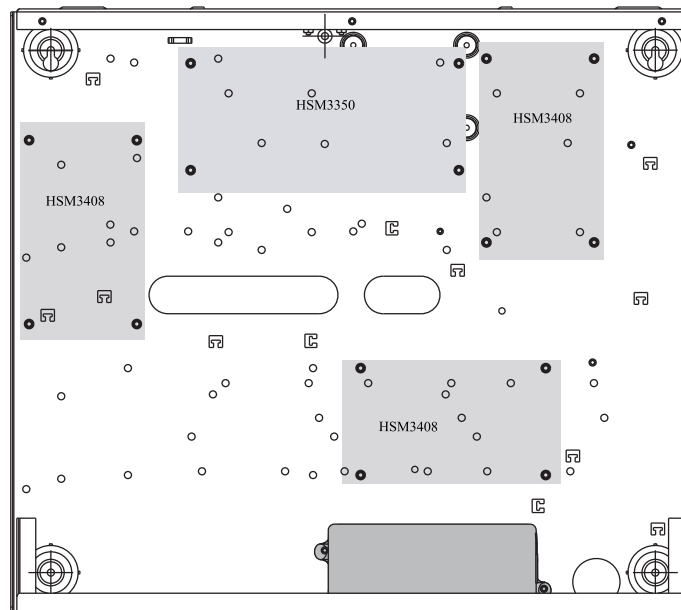
Abbildung 6: HSM3408 im Gehäuse HSC3010C



Montage von HSM3408 und HSM3350 im Gehäuse HSC3020C

Das folgende Diagramm zeigt die verfügbaren Montageorte des HSM3350, HSM3408 und des Stromversorgungsmoduls innerhalb des HSC3020C.

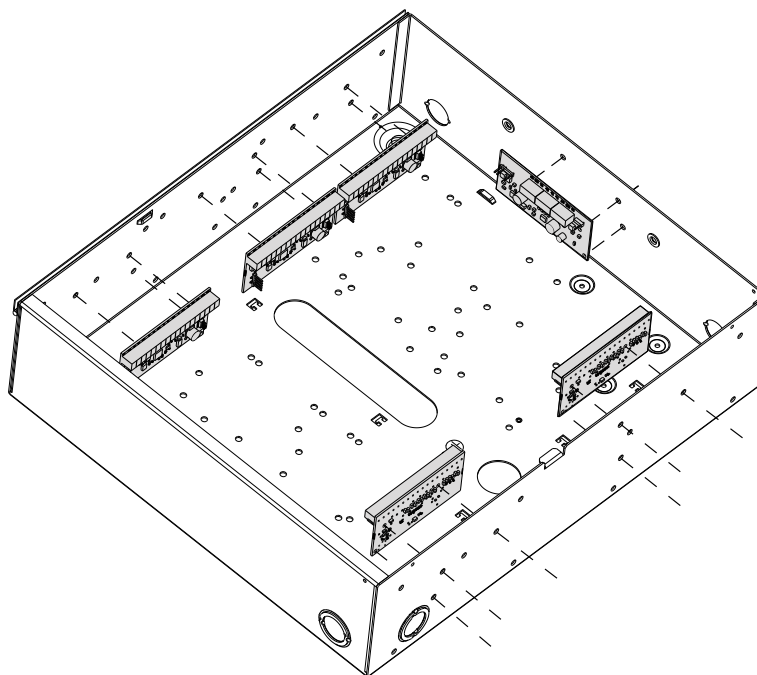
Abbildung 7: Module HSM3408 und HSM3350 im Gehäuse HSC3020C



HSM2108/HSM2208 Befestigungspunkte im HSC3010 Gehäuse

Die folgende Abbildung zeigt alle verfügbaren Befestigungspunkte der HHSM2108/HSM2208 in den Gehäusen von HSC3010C/HSC3010CR/HSC3030CAR und HSC3020 an.

Abbildung 8: HSM2108/HSM2208 in Gehäusen von HSC3010C, HSC3010CR, HSC3030CAR montiert



Allgemeine Verkabelungsanleitungen

⚠ WARNUNG: Trennen Sie die Stromversorgung vor Wartungsarbeiten.

Führen Sie für die PowerSeries Pro-Verdrahtung die folgenden Schritte aus:

1. Setzen Sie die Abstandshalter an der gewünschten Stelle in die Gehäusebefestigungslöcher ein. Einrasten.
2. Positionieren Sie die Platine über den Abstandshaltern. Zum Einrasten fest an Bord drücken.
3. Führen Sie die AC-Leitung durch die vorgesehene Öffnung in das Gehäuse ein.
4. Verlegen Sie die DC-Drähte zum Alarmcontroller.
5. Führen Sie die Verdrahtung für Modul/Geräte durch die vorgesehenen Öffnungen in das Gehäuse. Entfernen Sie die Aussparungen im Schrank nach Bedarf.
6. Verdrahten Sie den Manipulationsschalter mit einer beliebigen Corbus-Linie. Programmlinie als 24-Stunden einrastender oder nicht einrastender Manipulation. Unterstützt NC, EOL oder DEOL Überwachung.
7. Verwenden Sie Kabelbinder, um alle Drähte am Gehäuse zu befestigen.

❗ **Anmerkung:** Decken Sie für das angriffsresistente Gehäuse HSC3030CAR alle nicht verwendeten Löcher mit Kunststoffstopfen ab, die im Lieferumfang des Gehäuses enthalten sind.

❗ **Anmerkung:** Schließen Sie das Netzteilmodul nicht an eine Steckdose an, die durch einen Schalter gesteuert wird.

Spannungsversorgungs-Verkabelung

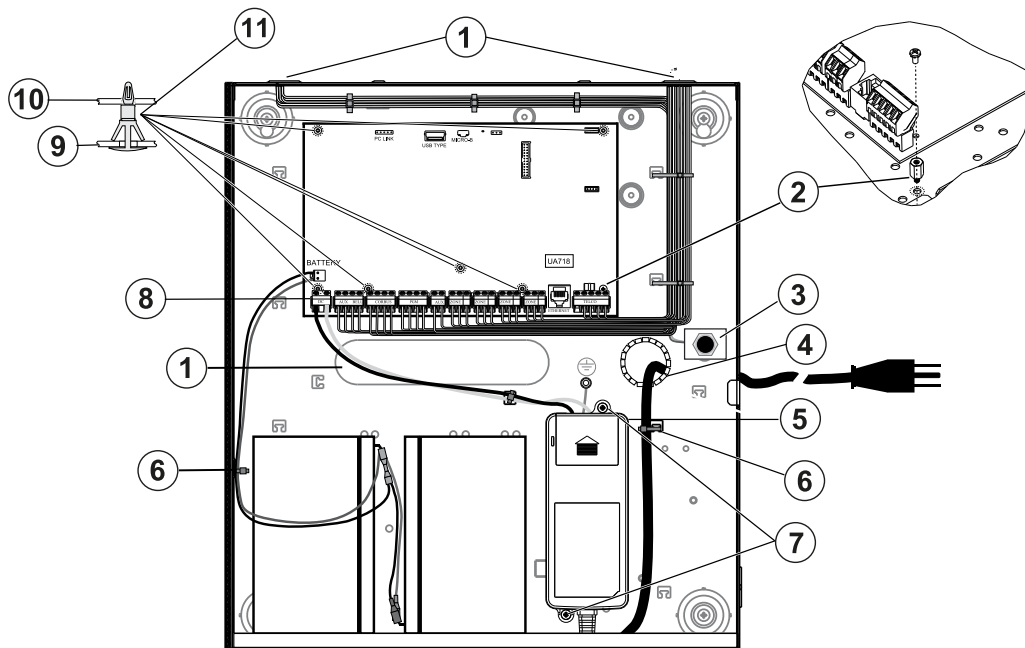
Das Netzteil kann außerhalb des Gehäuses montiert werden. Verwenden Sie den folgenden Leitfadens, um den geeigneten Abstand und die geeignete Lehre zu bestimmen:

Entfernung (m/ft)	Messgerät (AWG)
2/6,5	22
3/10	20
4/13	18

HS3032/HS3128/HS3248 im Schaltplan HSC3010C NA

Dieses Diagramm zeigt den Verlauf der leistungsbegrenzten und nicht leistungsbegrenzten Verdrahtung innerhalb des Gehäuses. Akkukabel und das Netzkabel sind nicht strombegrenzt, alle anderen Kabel sind strombegrenzt.

Abbildung 9: Verkabelung der Zentrale für HSC3010C



Ziffer	Beschreibung
1	Leistungsbegrenzter Ein-/Ausstiegspunkt für die Verdrahtung
2	Metallabstandhalter
3	Manipulationsschalter und Montagewinkel
4	Kunststoff-Tüllenleiste (nicht mitgeliefert)
5	Netzadapter
6	Kabelbinder (nicht mitgeliefert)
7	Befestigungsschraubs des Netzteils
8	Gleichstromverdrahtung vom Netzteil zum Alarmcontroller
9	Schrank
10	PC-Platine
11	Standoff

Montage des HSC3010C

Führen Sie bei HSC3010C Installationen die folgenden Schritte aus:

1. Wenn Sie das Netzteil im Schrank montieren, verwenden Sie die mitgelieferte Hardware.
 - ① **Anmerkung:** Ein Mindestabstand von 6,4 mm (¼ Zoll) muss an allen Punkten zwischen Akku-/Netzkabel und allen Verkabelungsanschlüssen eingehalten werden. Verlegen Sie keine Leitungen oder Adern über die Platine. Lassen Sie wenigstens 25,4 mm (1") Zwischenraum.
2. Installieren Sie die Ösenleiste (separat erhältlich - p/n 57000933) in die Öffnung auf der Rückseite des Gehäuses. Führen Sie das Netzkabel durch die Öffnung aus dem Gehäuse, wie in der Abbildung dargestellt.

3. Wenn die Montage der Spannungsversorgung außerhalb des Gehäuses erfolgt, befestigen Sie es mit geeigneten Hardware an der Wand. Führen Sie Gleichstromkabel in das Gehäuse ein und befestigen Sie diese mit Kabelbindern.
4. Verwenden Sie Metallabstandhalter und schrauben Sie die Position indicated ein. Achten Sie darauf, dass Schraube und Abstandhalter gut festgezogen wurden, um einen guten Erdungsanschluss sicherzustellen.

ⓘ **Anmerkung:** Für kommerzielle ULC-Brandschutzanwendungen ist das Gehäusemodell HSC3010CR zu verwenden.

Netzteil

Primär: 120 VAC, 60 Hz, Klasse VI; Sekundär: 18 VDC, 3,6 A

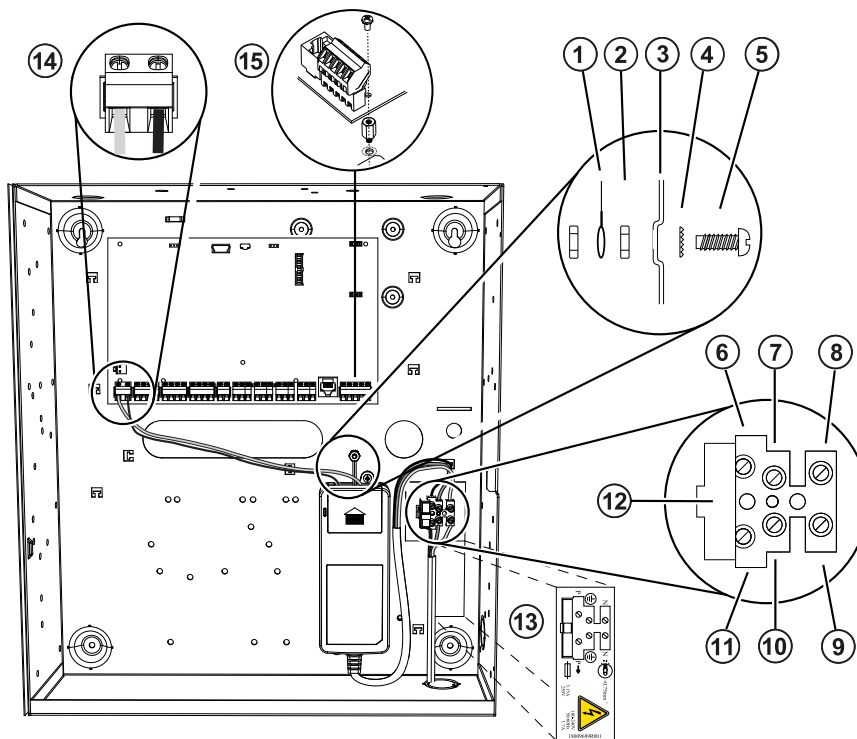
Stromversorgungs-Adaptermodul: HS65WPSNA

ⓘ **Anmerkung:** Schließen Sie das Netzteilmodul nicht an eine Steckdose an, die durch einen Schalter gesteuert wird.

HS3032/HS3128/HS3248 im Schaltplan HSC3010C (nur Argentinien)

Dieses Diagramm zeigt die Installation der Komponenten im HSC3010C-Gehäuse.

Abbildung 10: HS3032/HS3128/HS3248 in Verdrahtung HSC3010C (Argentinien)



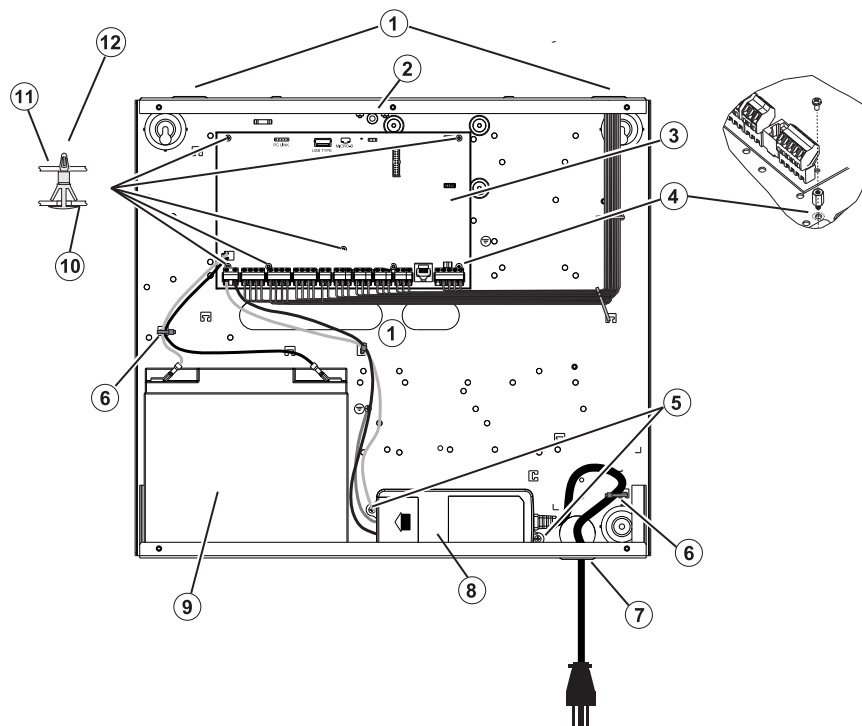
Ziffer	Beschreibung
1	Masseanschluss. Verdrahten Sie den EGND-Anschluss des Netzteils, wenn dieses Netzteil im Schrank montiert ist.
2	Mutter
3	Gehäuse
4	Sternscheibe

Ziffer	Beschreibung
5	Bolzen
6	Zum Netzteil (schwarz - live)
7	Zum Netzteil (grün - EGND)
8	Zum Netzteil (weiß - neutral)
9	AC in (neutral)
10	EGND
11	AC in (live)
12	Sicherung (ersetzen Sie die Sicherung durch eine Sicherung desselben Typs; 20 mm, Nennspannung 250 V / 3,15 A träge)
13	Fügen Sie Mylar-Etikett hinzu, wo gezeigt
14	Schließen Sie die Stromversorgung an DC +/- am Alarmcontroller an
15	Metallabstandhalter verwenden und in die angegebene Position schrauben. Stellen Sie sicher, dass Schraube und Abstandshalter fest angezogen sind, um eine Erdungsverbindung herzustellen.

HS3032/HS3128/HS3248 im Schaltplan HSC3020C NA

Dieses Diagramm stellt das Verlegen von leistungsbegrenzter und nicht leistungsbegrenzter Verkabelung innerhalb des Gehäuses dar. Akku- und Netzkabel sind nicht leistungsbegrenzt. Alle weitere Verkabelung ist leistungsbegrenzt.

Abbildung 11: Verkabelung der Zentrale für HSC3020C (für Nordamerika)



Ziffer	Beschreibung
1	Leistungsbegrenzte Ein-/Ausstiegspunkte
2	Manipulationsschalter und Montagewinkel
3	HS3032/HS3128/HS3248
4	Metallabstandhalter. Achten Sie darauf, dass Schraube und Abstandhalter gut festgezogen wurden, um einen guten Erdungsanschluss sicherzustellen.
5	Netzteilbefestigungsschrauben
6	Kabelbinder (nicht mitgeliefert)
7	Ösenleiste (nicht mitgeliefert)
8	Netzadapter
9	Batterie (4 Ah/7Ah/2 x 7 Ah/17 Ah)
10	Schrank
11	PC-Platine
12	Standoff

Montage des HSC3020C

- Bei Montage der Spannungsversorgung im Gehäuse befestigen Sie es gemäß Abbildung 2-9 mit der mitgelieferten Hardware.
 - ❗ **Anmerkung:** Ein Mindestabstand von 6,4 mm (¼ Zoll) muss an allen Punkten zwischen Akku-/Netzkabel und allen Verkabelungsanschlüssen eingehalten werden. Verlegen Sie KEINE Leitungen oder Adern über die Platine. Lassen Sie wenigstens 25,4 mm (1") Zwischenraum.
- Montieren Sie den Kantenschutz (separat erhältlich – Art.-Nr. 57000933) in der Öffnung auf der Rückseite des Gehäuses wie in Abbildung 2-4 dargestellt. Führen Sie das Netzkabel durch die Öffnung aus dem Gehäuse, wie in der Abbildung dargestellt.
- Wenn die Montage der Spannungsversorgung außerhalb des Gehäuses erfolgt, befestigen Sie es mit geeigneten Hardware an der Wand. Führen Sie Gleichstromkabel in das Gehäuse ein und befestigen Sie diese mit Kabelbindern. Siehe Abbildung 2-9 für zugelassene Kabellänge/-querschnitt.

Netzteil

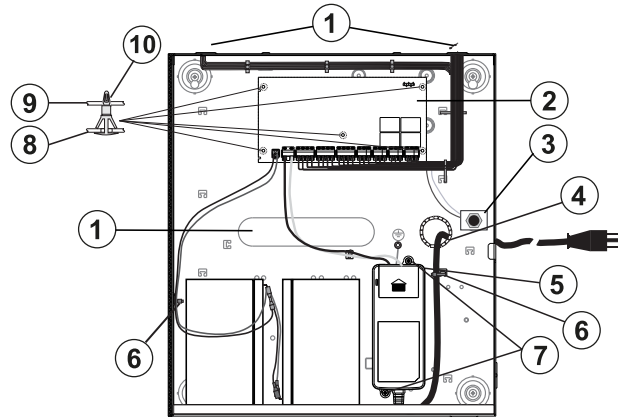
Primär: 120 VAC, 60 Hz, Klasse VI; Sekundär: 18 VDC, 3,6 A

Stromversorgungs-Adaptermodul: HS65WPSNA

Installation des HSM3204CX in einem HSC3010-Gehäuse

Das folgende Diagramm stellt das Verlegen von leistungsbegrenzter und nicht leistungsbegrenzter Verkabelung innerhalb des Gehäuses dar. Akku- und Netzkabel sind nicht leistungsbegrenzt. Alle weitere Verkabelung ist leistungsbegrenzt.

Abbildung 12: HSM3204CX im Gehäuse HSC3010C



Ziffer	Beschreibung
1	Leistungsbegrenzter Ein-/Ausstiegspunkt für die Verdrahtung
2	HSM3204CX
3	Manipulationsschalter und Montagewinkel
4	Kunststoff-Tüllenleiste (nicht mitgeliefert, Teil 57000933)
5	Netzadapter
6	Kabelbinder (nicht mitgeliefert)
7	Befestigungsschrauben des Netzteils
8	Schrank
9	PC-Platine
10	Standoff

Netzteil

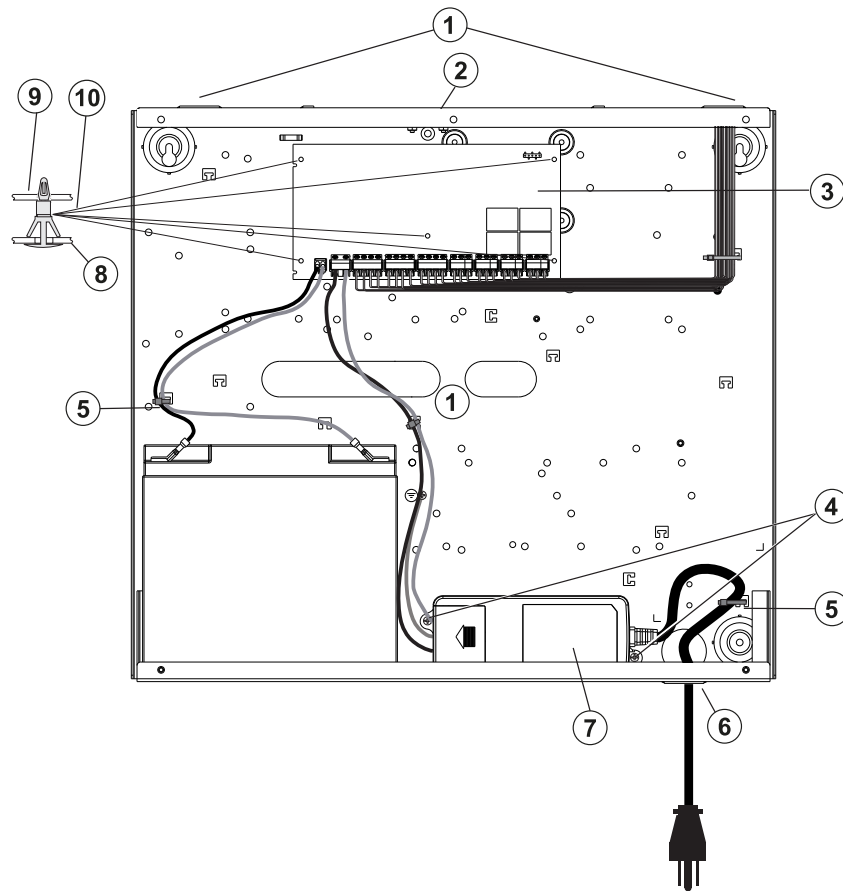
Primär: 120 VAC, 60 Hz, Klasse VI; Sekundär: 18 VDC, 3,6 A

Stromversorgungs-Adaptermodul: HS65WPSNA

HSM3204CX in nordamerikanischem Schaltplan HSC3020C

Dieses Diagramm stellt das Verlegen von leistungsbegrenzter und nicht leistungsbegrenzter Verkabelung innerhalb des Gehäuses dar. Akku- und Netzkabel sind nicht leistungsbegrenzt. Alle weitere Verkabelung ist leistungsbegrenzt.

Abbildung 13: Nordamerikanisches Anschlussdiagramm für HSM3204CX im HSC3020C-Gehäuse



Ziffer	Beschreibung
1	Leistungsbegrenzte Ein-/Ausstiegspunkte
2	Manipulationsschalter und Montagewinkel
3	HSM3204CX
4	Netzteilbefestigungsschrauben
5	Kabelbinder (nicht mitgeliefert)
6	Ösenleiste (nicht mitgeliefert)
7	Netzadapter
8	Schrank
9	PC-Platine
10	Standoff

Netzteil

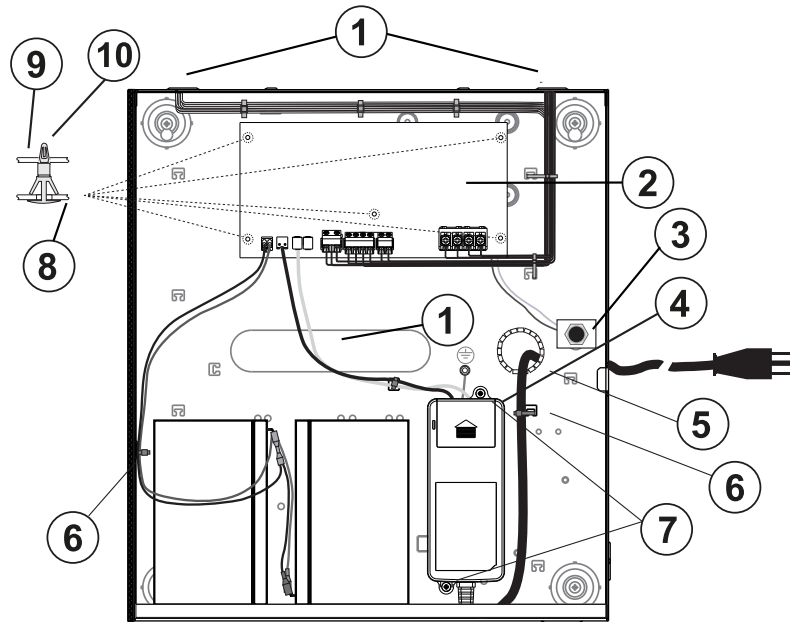
Primär: 120 VAC, 60 Hz, Klasse VI; Sekundär: 18 VDC, 3,6 A

Stromversorgungs-Adaptermodul: HS65WPSNA

Installation des HSM3350 in einem HSC3010C-Gehäuse

Das folgende Diagramm stellt das Verlegen von leistungsbegrenzter und nicht leistungsbegrenzter Verkabelung innerhalb des Gehäuses dar. Akku- und Netzkabel sind nicht leistungsbegrenzt. Alle weitere Verkabelung ist leistungsbegrenzt.

Abbildung 14: HSM3350 im Gehäuse HSC3010C



Ziffer	Beschreibung
1	Leistungsbegrenzter Ein-/Ausstiegspunkt für die Verkabelung
2	HSM3204CX
3	Manipulationsschalter und Montagewinkel
4	Netzadapter
5	Kunststoff-Tüllenleiste (nicht mitgeliefert)
6	Kabelbinder (nicht mitgeliefert)
7	Befestigungsschrauben des Netzteils
8	Schrank
9	PC-Platine
10	Standoff

Netzteil

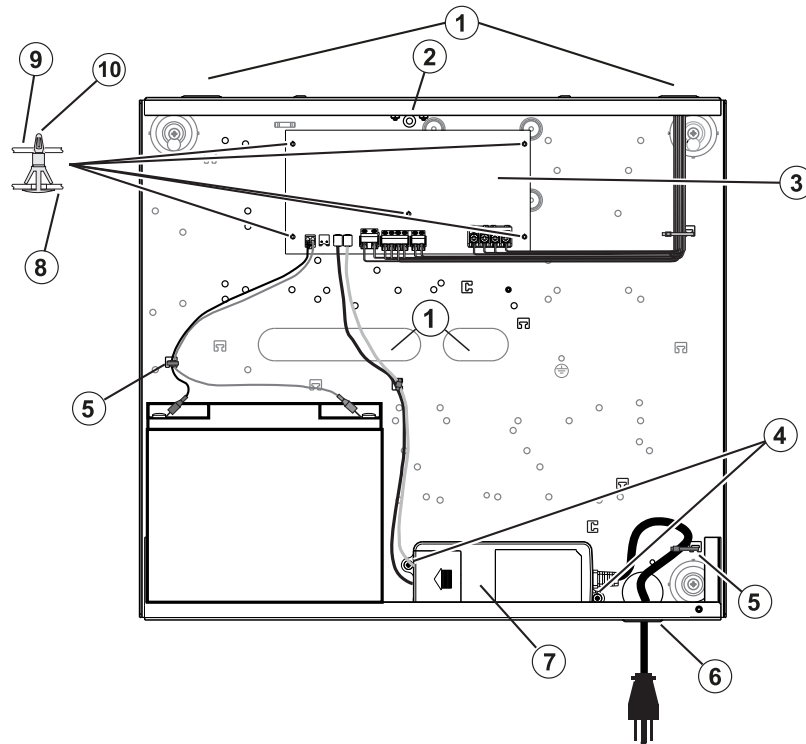
Primär: 120 VAC, 60 Hz, Klasse VI; Sekundär: 18 VDC, 3,6 A

Stromversorgungs-Adaptermodul: HS65WPSNA

Nordamerikanisches Anschlussdiagramm für HSM3350 im HSC3020C-Gehäuse

Dieses Diagramm stellt das Verlegen von leistungsbegrenzter und nicht leistungsbegrenzter Verkabelung innerhalb des Gehäuses dar. Akku- und Netzkabel sind nicht leistungsbegrenzt. Alle weitere Verkabelung ist leistungsbegrenzt.

Abbildung 15: Nordamerikanisches Anschlussdiagramm für HSM3350 im HSC3020C-Gehäuse



Ziffer	Beschreibung
1	Leistungsbegrenzter Ein-/Ausstiegspunkt für die Verdrahtung
2	Manipulationsschalter und Montagewinkel
3	HSM3350
4	Befestigungsschrauben des Netzteils
5	Kabelbinder (nicht mitgeliefert)
6	Ösenleiste (nicht mitgeliefert)
7	Netzadapter
8	Schrank
9	PC-Platine
10	Standoff

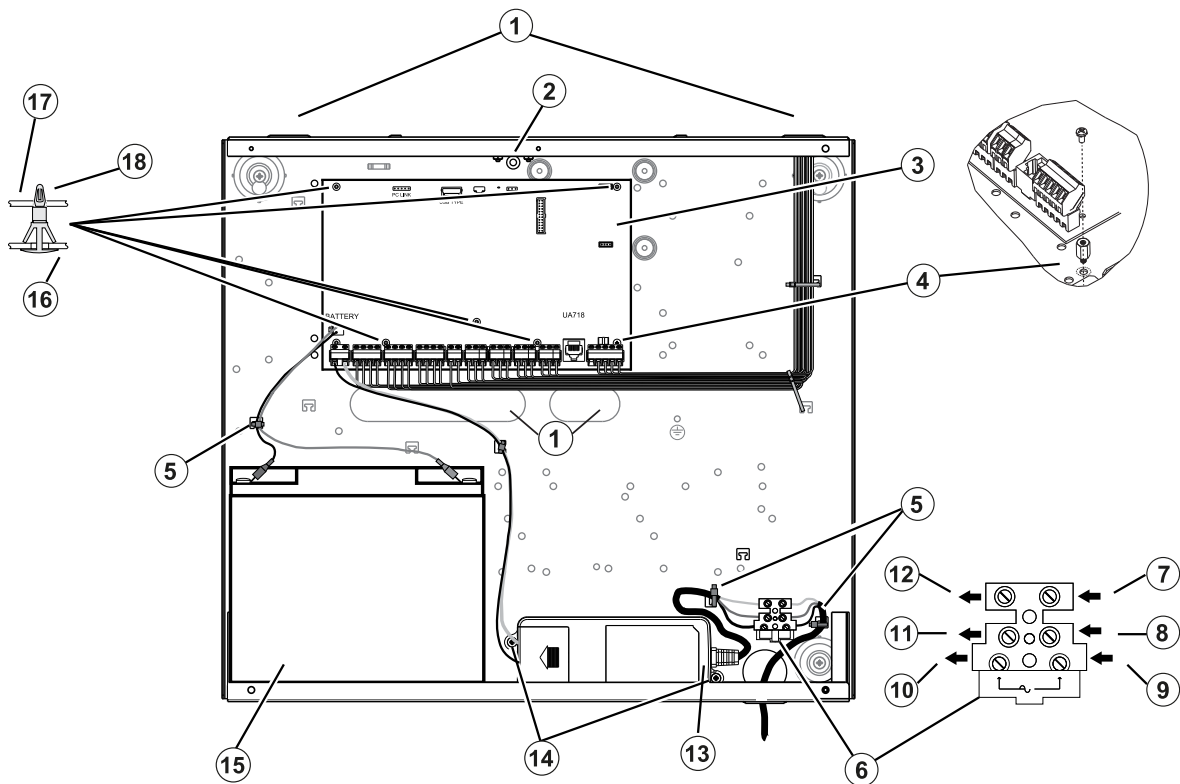
Netzteil

Primär: 120 VAC, 60 Hz, Klasse VI; Sekundär: 18 VDC, 3,6 A

Stromversorgungs-Adaptermodul: HS65WPSNA

Einbau der HS3032/HS3128/HS3248 in das Gehäuse HSC3020C (EU-Modelle)

Abbildung 16: Schalttafelverdrahtung für HSC3020C (EU)-Gehäuse



Ziffer	Beschreibung
1	Leistungsbegrenzter Ein-/Ausstiegspunkt für die Verdrahtung
2	Manipulationsschalter und Montagewinkel
3	HS3032/HS3128/HS3248. Verwenden Sie Draht Nr. 14 bis 22 AWG
4	Metallabstandhalter. Stellen Sie sicher, dass Schraube und Abstandshalter fest angezogen sind, um eine Erdungsverbindung herzustellen.
5	Kabelbinder (nicht mitgeliefert)
6	Sicherung (ersetzen Sie die Sicherung durch denselben Typ 20 mm mit 250 V / 3,15 A träge)
7	AC in (blau - neutral)
8	EGND (grün/gelb)
9	AC in (braun - live)
10	Zum Netzteilmodul (braun - unter Spannung)
11	Zur Stromversorgung des Adaptermoduls (grün/gelb - EGND)
12	Zum Netzteilmodul (blau - neutral)
13	Netzadapter
14	Befestigungsschrauben des Netzteils
15	Batterie: 1 x 17 Ah / 12 V oder für NFA2P 1 x 18 Ah / 12 V Blei-Säure-Batterietyp
16	Schrank

Ziffer	Beschreibung
17	PC-Platine
18	Standoff

HSC3020C installieren

Führen Sie bei HSC3020C Installationen die folgenden Schritte aus:

1. Führen Sie das Netzkabel durch die Öffnung auf der Unterseite des Gehäuses und befestigen Sie es mit Kabelbindern wie in Abbildung 2-14 dargestellt.
2. Schließen Sie das Netzkabel an den Sicherungskasten wie dargestellt an.

❗ **Anmerkung:** Setzen Sie die Kabelbinder auf die Kabelisolierung, nicht direkt auf die freiliegenden Netzkabellitzen.

⚠ **WARNUNG:** Falscher Anschluss kann zu PTC-Ausfall oder gestörtem Betrieb führen. Überprüfen Sie die Verkabelung und vergewissern Sie sich, dass die Anschlüsse korrekt sind, bevor Sie die Anlage einschalten.

EN Hinweise zur Installation

⚠ **WARNUNG:** Hochspannung: Trennen Sie die Netz- und Telefonleitungen vor Wartungsarbeiten.

1. Der Anschluss an das Stromnetz muss gemäß den Vorschriften und Bestimmungen der örtlichen Behörden erfolgen: In Großbritannien gemäß BS6701. Es muss für eine geeignete Trennvorrichtung als Teil der Gebäudeinstallation gesorgt werden. Wenn es nicht möglich ist, sich auf die Kennzeichnung von NEUTRAL in der Netzversorgung zu verlassen, muss die Trennvorrichtung gleichzeitig beide Leitungen trennen (PHASE und NEUTRAL). Das Gerät muss während der Wartung von der Stromversorgung getrennt sein.
2. Das Gerätegehäuse muss vor Inbetriebnahme am Gebäude angeschraubt werden.
3. Entsorgen Sie gebrauchte Batterien gemäß den für den vorgesehenen Markt geltenden Vorschriften für Abfallverwertung und Recycling.
4. Es können zwei Akkus benutzt werden, um für die erforderliche Notstromversorgungszeit zu sorgen.

Die folgenden Module sind optional:

- Ein Steckplatz für ein HSM3350 mit 1x 17 Ah Akku und eine intern montierte HS65WPS Spannungsversorgung
- Zwei Steckplätze für HSM3408, HSM2955 oder HSM3204CX

Netzteil

Primär: 100 VAC bis 240 VAC, 50 Hz bis 60 Hz, Klasse 6; Sekundär: 18 VDC, 3,6 A

Stromversorgungs-Adaptermodul: HS65WPS

Installation und Verdrahtung im HSC3020CP

Das HSC3020CP-Gehäuse wird mit der Leiterplattenbaugruppe, dem HS65WPS-Netzteil, dem Sicherungsblock und dem Sabotageschalter geliefert, die wie in gezeigt installiert werden Abbildung 17. Der Mobilfunkgerät (falls vorhanden), der Fallmanipulationsschalter, die Batterie und die Klimaanlage müssen wie in gezeigt verkabelt sein Abbildung 17 und Abbildung 18. Verwenden Sie Kabel mit einer Größe von 14 bis 22 AWG.

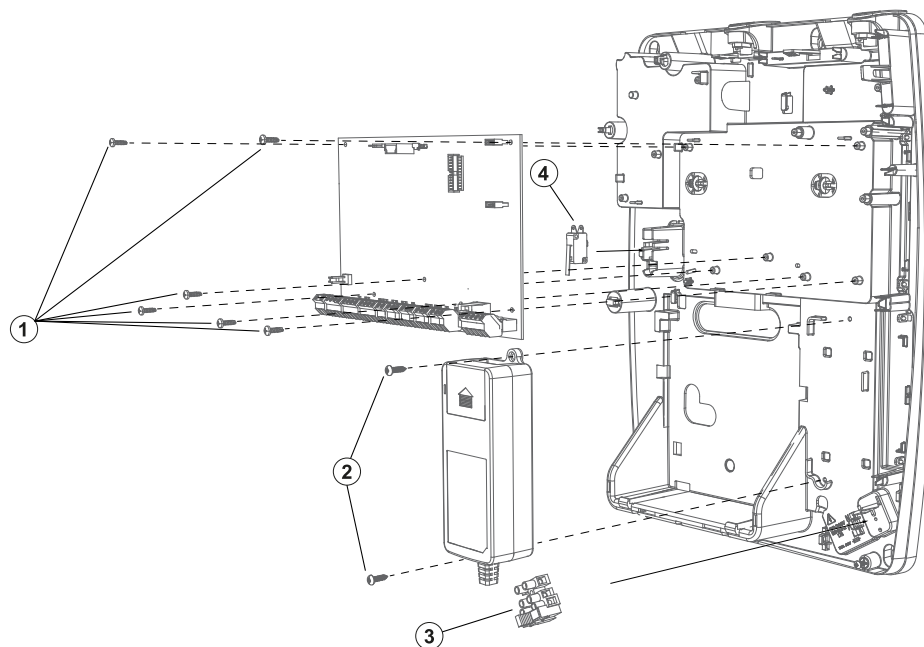
⚠ **WARNUNG:** Schließen Sie die Strom- und Telefonleitungen erst an, nachdem alle Modul installiert und die Verdrahtung abgeschlossen ist.

- ① **Anmerkung:** Bei NFA2P-zertifizierten Systemen sind alle Komponenten im Gehäuse vorinstalliert.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Komponenten im Gehäuse des HSC3020CP zu installieren:

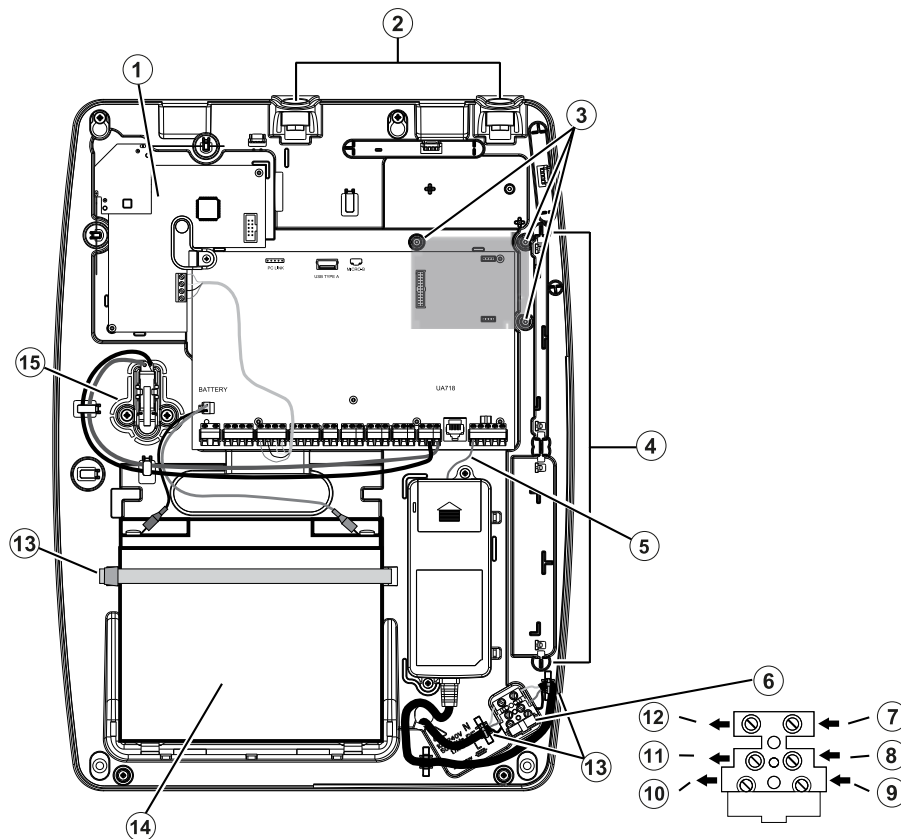
1. Verwenden Sie die sechs mitgelieferten Schrauben der Größe 4, um die Leiterplatte in das Gehäuse einzuschrauben.
2. Verwenden Sie die beiden mitgelieferten Schrauben der Größe 6, um das Netzteil in das Gehäuse zu schrauben.
3. Drücken Sie den Sicherungsblock in das Gehäuse. Weitere Informationen finden Sie unter Legende 3 in Abbildung 17.
4. Drücken Sie den Manipulationsschalter in die Halterung im Gehäuse. Weitere Informationen finden Sie unter Legende 4 in Abbildung 17.
5. Verdrahten Sie den Manipulationsschalter mit den Anschlüssen COM & ZONE auf dem Bedienteil. Weitere Informationen finden Sie unter Legende 15 in Abbildung 18.
6. Führen Sie die Wechselstromleitung durch die Öffnung an der Unterseite des Gehäuses und sichern Sie sie mit einem Kabelbinder wie in gezeigt Abbildung 18.
7. Schließen Sie die Wechselstromkabel wie in Abbildung 18 gezeigt an den Sicherungsblock an.
① **Anmerkung:** Setzen Sie die Kabelbinder auf die Kabelisolierung, nicht direkt auf die freiliegenden Netzkabellitzen.
8. Verdrahten Sie das Netzteil mit dem Klemmenblock. Weitere Informationen finden Sie unter Legende 7 bis Legende 12 in Abbildung 18.
① **Anmerkung:** Verwenden Sie Kabelbinder, um das Netzteilkabel zu sichern. Weitere Informationen finden Sie unter Legende 5 in Abbildung 18.
9. Schließen Sie das Erdungskabel vom Netzteil an das Bedienteil an. Weitere Informationen finden Sie unter Legende 14 in Abbildung 18.

Abbildung 17: Installieren von Komponenten im HSC3020CP-Gehäuse



Ziffer	Beschreibung
1	Schrauben der Größe 4
2	Schrauben der Größe 6
3	Sicherungsblock
4	Manipulationsschalter (Ausrichtung beachten)

Abbildung 18: HSC3020CP Verkabelung



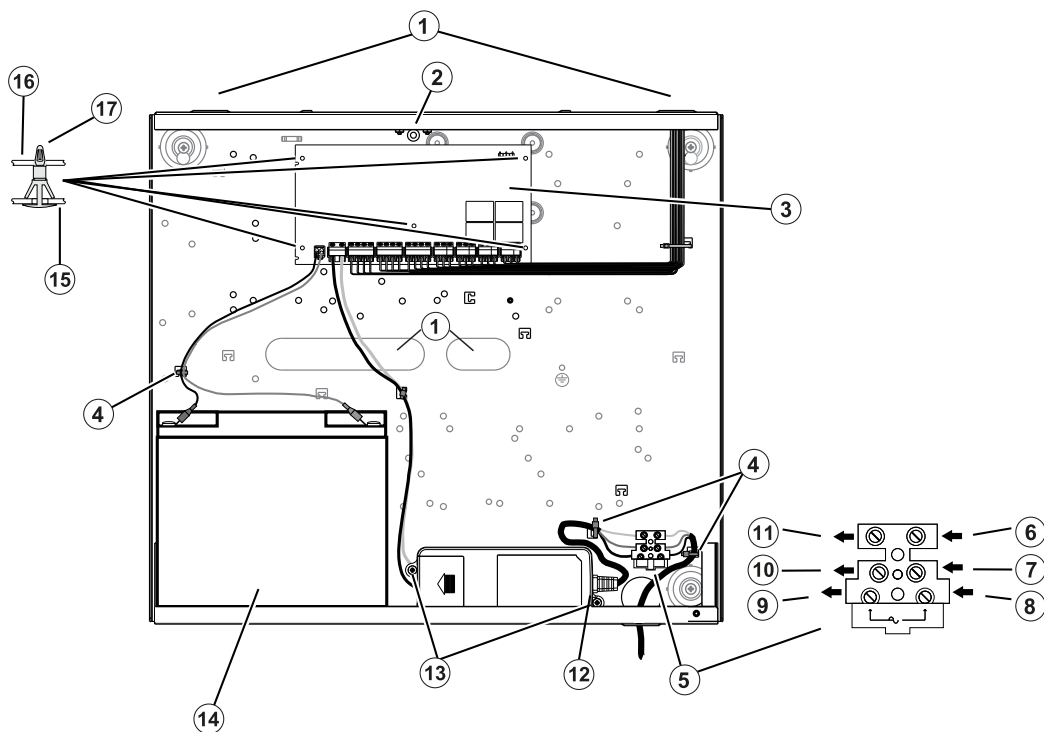
Ziffer	Beschreibung
1	HSM2HOST8-Tranceiver-Modul
2	Antennenanschlüsse
3	Befestigungspunkte für Mobilfunkkommunikatoren (mitgelieferte Schrauben verwenden)
4	Steckplätze für Erweiterungsmodule (x2)
5	Erdungskabel des Netzteils
6	Sicherung (ersetzen Sie die Sicherung durch den gleichen Typ; 20 mm, Nennleistung 250 V/3,15A träge)
7	Zum Netzteil (blau - neutral)
8	Zum Stromadapter (grün/gelb - EGND)
9	Zum Netzteil (braun - live)

10	AC in (braun - live)
11	EGND (grün/gelb)
12	AC in (blau - neutral)
13	Mit Kabelbindern durch den mitgelieferten Kanal sichern
14	Verschlossene Blei-Säure-Batterie (1 x 17Ah/12V; für NFA2P 1 x 18Ah/12V)
15	Manipulationsschalter (verdrahten mit COM und ZONE)

HSM3204CX im Schaltplan HSC3020C (EU)

Dieses Diagramm stellt das Verlegen von leistungsbegrenzter und nicht leistungsbegrenzter Verkabelung innerhalb des Gehäuses dar. Akku- und Netzkabel sind nicht leistungsbegrenzt. Alle weitere Verkabelung ist leistungsbegrenzt.

Abbildung 19: HSM3204CX-Verdrahtung für HSC3020C-Gehäuse



Ziffer	Beschreibung
1	Leistungsbegrenzter Ein-/Ausstiegspunkt für die Verdrahtung
2	Manipulationsschalter und Montagewinkel
3	HSM3350
4	Kabelbinder
5	Sicherung (ersetzen Sie die Sicherung durch denselben Typ 20 mm mit 250 V / 3,15 A träge)
6	AC in (blau/neutral)
7	EGND (grün/gelb)
8	AC in (braun - live)
9	Zum Netzteilmodul (braun - unter Spannung)

Ziffer	Beschreibung
10	Zur Stromversorgung des Adaptermoduls (grün/gelb - EGND)
11	Zum Netzteilmodul (blau - neutral)
12	Netzadapter
13	Befestigungsschrauben des Netzteils
14	Batterie: 1 x 17 Ah / 12 V oder für NFA2P 1 x 18 Ah / 12 V Blei-Säure-Batterietyp
15	Schrank
16	PC-Platine
17	Standoff

Netzteil

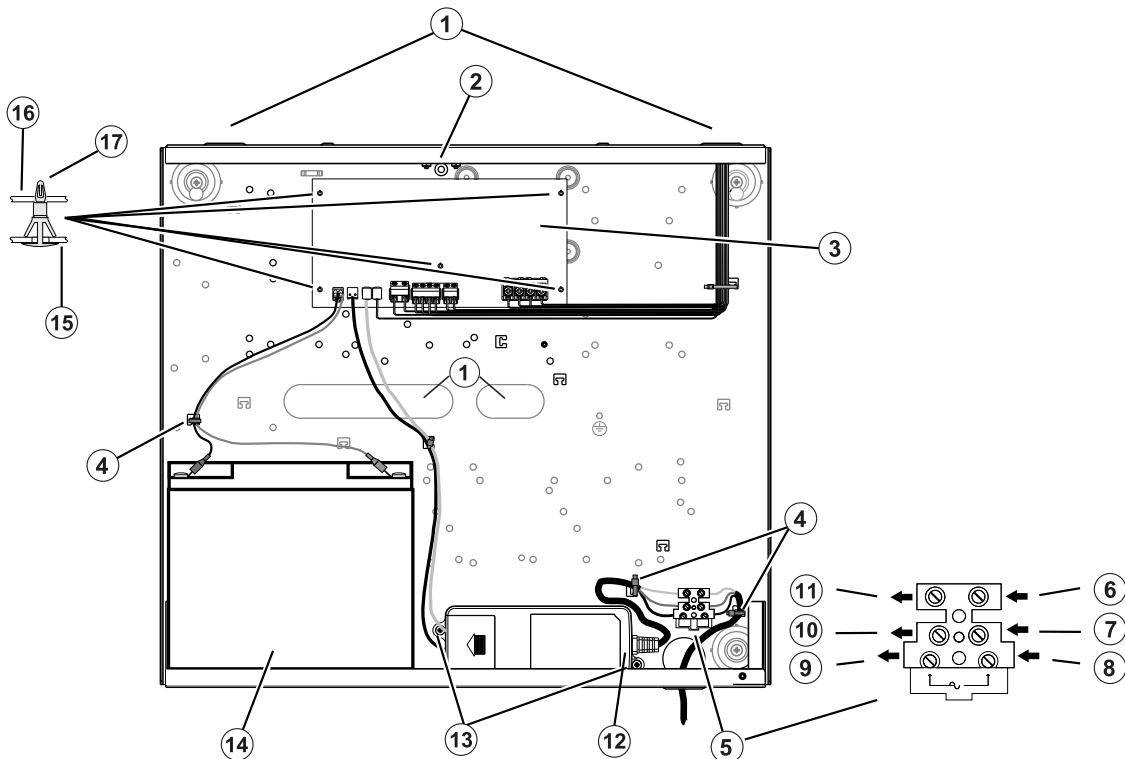
Primär: 100 VAC bis 240 VAC, 50 Hz bis 60 Hz, Klasse 6; Sekundär: 18 VDC, 3,6 A

Stromversorgungs-Adaptermodul: HS65WPS

HSM3350 im Schaltplan HSC3020C (EU)

Das HSM3350 ist ein überwachtes 3 A, 12 V DC Spannungsversorgungsmodul mit zwei Aux-Ausgängen und zwei Backup-Akkus. Der 4-Draht Corbus-Anschluss ermöglicht die Kommunikation zwischen dem Modul und der Alarmzentrale. Schließen Sie die Anschlüsse RED, BLK, YEL und GRN an den Corbus-Anschlussklemmen auf der Alarmzentrale an.

Abbildung 20: HSM3350-Verdrahtung für HSC3020C-Gehäuse



Ziffer	Beschreibung
1	Leistungsbegrenzter Ein-/Ausstiegspunkt für die Verdrahtung
2	Manipulationsschalter und Montagewinkel

Ziffer	Beschreibung
3	HSM3350
4	Kabelbinder
5	Sicherung (20 mm, Nennspannung 250 V / 3,15 A träge; Sicherung durch gleichen Typ ersetzen)
6	AC in (blau - neutral)
7	EGND (grün/gelb)
8	AC in (braun - live)
9	Zum Netzteilmodul (braun - unter Spannung)
10	Zur Stromversorgung des Adaptermoduls (grün/gelb - EGND)
11	Zum Netzteilmodul (blau - neutral)
12	Netzadapter
13	Befestigungsschrauben des Netzteils
14	Batterie: 1 x 17 Ah / 12 V oder für NFA2P 1 x 18 Ah / 12 V Blei-Säure-Batterietyp
15	Schrank
16	PC-Platine
17	Standoff

Beschreibung der Anschlüsse

Die folgenden Klemmen sind am PowerSeries Pro Alarm-Controller verfügbar.

Tabelle 3: Beschreibung der Anschlüsse

Anschluss	Beschreibung
BAT+, BAT-	Batterieanschlüsse. Zur Bereitstellung von Notstrom bei Stromausfall und zusätzlichem Strom, wenn die Systemanforderungen die Ausgangsleistung des Netzteils übersteigen. Schließen Sie die Batterie nicht an, bevor die Verkabelung abgeschlossen ist.
DC +, DC -	Das HS65WPS-Netzteil versorgt den Alarmregler mit 18 VDC Eingangsspannung. ⓘ Anmerkung: CE/EN-zertifizierte Anwendungen verwenden das Netzteil HS65WPS. UL/ULC-gelistete Anwendungen verwenden das Netzteil HS65WPSNA. Bei den Anwendungen ULC Commercial Fire Listed und ULC Commercial Burg Security Level 4 wird das Netzteil HS65WPSNA verwendet.
AUX+, AUX-	Zusatzanschlüsse. Dient zum Anschluss von Leistungsdetektoren, Relais, LEDs usw. (max. 2 A). Verbinden Sie die positive Seite des Geräts mit einem der drei AUX+ Anschlüsse und die negative Seite mit AUX- oder COM.
SIRENE+, SIRENE-	Sirenenversorgung (700 mA Dauerstrom, 2 A kurzzeitig). Schließen Sie die positive Seite des Alarmgebers an BELL+ und die negative Seite an BELL- an. ⓘ Anmerkung: Verwenden Sie für EN50131- und UL/ULC-gelistete Anwendungen eine maximale Last von 700 mA am BELL-Ausgang.
RED, BLK, YEL, GRN	Corbus-Anschlüsse. Zur Stromversorgung und Kommunikation zwischen der Alarmzentrale und den angeschlossenen Modulen. Jedes Modul hat vier Corbus-Anschlüsse, die am Corbus angeschlossen sein müssen.

Tabelle 3: Beschreibung der Anschlüsse

Anschluss	Beschreibung
PGM1 bis PGM4	Programmierbare Ausgänge. Zum Aktivieren von Geräten wie LEDs, Relais, Summer usw. (PGM1, PGM4: 100 mA; PGM2: 300 mA oder kann für die Verwendung als 2-Draht-Rauchmelder-Schnittstelle konfiguriert werden, maximaler Schleifenstrom 100 mA; PGM3: 300 mA (negativer Auslöser) oder 1 A (positiver Auslöser)
Z1 bis Z8 COM	Linien-Eingänge. Jede Linie sollte über ein Detektionsgerät verfügen; es können jedoch mehrere Detektionsgeräte mit derselben Linie verdrahtet werden.
EGND	Masseanschluss
ETHERNET	Ethernet-Port
TIP, RING, T-1, R-1	Anschlüsse Telefonleitung.

Kabelführung für begrenzte und nicht begrenzte Leistung

Kabeleingänge für leistungsbegrenzte Verkabelung müssen durch einen separaten Zugang von nicht leistungsbegrenzten Kabeln getrennt sein.

Corbus-Verkabelung

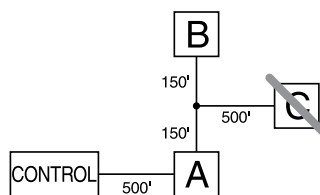
Der ROTE (RED) und SCHWARZE (BLK) Corbus-Anschluss dienen der Versorgung, während GELBE (YEL) und GRÜNE (GRN) Anschluss der Datenkommunikation dienen. Die 4 Corbus-Anschlüsse der Alarmzentrale müssen an den 4 Corbus-Anschlüssen oder Kabeln jedes Moduls angeschlossen werden. Es gelten folgende Bedingungen:

- Der Corbus muss in einer Leitung von 1 mm² (18 AWG) bis 0,34 mm² (22 AWG) betrieben werden.
- Die Modul können zur Zentrale geführt und in Reihe oder als T angeschlossen werden.
- Benutzen Sie für die Corbus-Verkabelung kein abgeschirmtes Kabel.

ⓘ Anmerkung: Jedes Modul kann an beliebiger Stelle des Corbus angeschlossen werden. Separate Kabel werden für Bedienteile, Linienenerweiterungen usw. nicht benötigt.

ⓘ Anmerkung: Kein Modul darf mehr als 305 m (Kabellänge) von der Zentrale entfernt sein. **Benutzen Sie für die Corbus-Verkabelung kein abgeschirmtes Kabel.**

Abbildung 21: Corbus-Verkabelung



Modul (A) ist korrekt angeschlossen, da es weniger als 305 m Kabellänge von der Zentrale entfernt ist. Modul (B) ist korrekt angeschlossen, da es weniger als 305 m Kabellänge von der Zentrale entfernt ist. Modul (C) ist NICHT korrekt angeschlossen, da es mehr als 305 m Kabellänge von der Zentrale entfernt ist. Für Modelle, die mehr als 305 m vom Hauptbedienfeld entfernt sind, kann ein HSM3204CX Netzteil/Corbus Extender verwendet werden.

Nennströme

Für die korrekte Funktion des Systems darf die Ausgangsleistung der Alarmzentrale und der Spannungsversorgungsmodule nicht überschritten werden. Verwenden Sie die nachstehenden Daten zur Gewährleistung, dass der verfügbare Strom nicht überschritten wird.

Tabelle 4: Tabelle 5 Systemleistungswerte

Gerät	Ausgang	Kapazität bei 12 V DC
HS3032 HS3128 HS3248	AUX Corbus:	2 A. Ziehen Sie die angegebenen Werte für jedes Bedienteil, Erweiterungsmodul und Zubehör, das an AUX oder Corbus angeschlossen ist, ab. Mindestens 100 mA müssen für den Corbus reserviert sein.
	SIRENE:	700 mA kontinuierliche Leistung. 2 A. Kurzfristig. Verfügbar nur bei angeschlossener Notstrombatterie. Überschreiten Sie NICHT die 700-mA-Last für UL/ULC- oder EN-zertifizierte Anwendungen.
HSM3350	AUX1: AUX2:	3 A. Ziehen Sie die angegebenen Werte für jedes Bedienteil, Erweiterungsmodul und Zubehör, das an AUX angeschlossen ist, ab.
HSM3408	AUX:	500 mA. Dauerleistung. Subtrahieren Sie für jedes angeschlossene Gerät. Subtrahieren Sie die Gesamtlast auf diesem Anschluss vom Ausgang Alarmzentrale AUX/Corbus.
HSM3204CX	AUX/Corbus:	2 A. Kontinuierliche Leistung. Subtrahieren Sie für jedes angeschlossene Gerät.
HSM2208	AUX:	250 mA. Dauerleistung. Subtrahieren Sie für jedes angeschlossene Gerät. Subtrahieren Sie die Gesamtlast auf diesem Anschluss vom Ausgang Alarmzentrale AUX/Corbus.
HSM2108	AUX:	100 mA. Subtrahieren Sie für jedes angeschlossene Gerät. Subtrahieren Sie die Gesamtlast auf diesem Anschluss vom Ausgang Alarmzentrale AUX/Corbus.

Stromberechnung Alarmzentrale

Maximal (Standby oder Alarm)

AUX (max. 2 A einschließlich PGMs 1-4)	
Corbus (max. 2 A)***	
PCLink+ (200 mA)	
USB (max. 500 mA)	
Mobilfunkmodul (20 mA Stand-by)	
Gesamt (darf 2 A nicht überschreiten)	

For UL, ULC und gewerbliche gelistete Anwendungen darf der gesamte Stand-by- und Alarmstrom 2 Ampere nicht überschreiten.

- ① **Anmerkung:** Für Anwendungen gemäß EN50131, UL, ULC und gewerblich gelistete Anwendungen darf der gesamte Stand-by- und Alarmstrom die Werte in Aux Laden und Batteriewahl für die jeweilige Installationsart nicht überschreiten.

Überstromstörung

Wenn der Gesamtstrom der internen Systemkomponenten und aller Ausgänge den Schwellenwert von 2,1 A für einen Zeitraum von länger als 5 Minuten überschreitet, wird eine Überstromstörung generiert. Wenn der Strom unter einen Grenzwert von 2,0 A fällt, stellt die Störung zurück. Überschreiten Sie nicht 2,0 A zwischen AUX und Corbus.

ⓘ Anmerkung: Die Gesamtstrom umfasst nicht den Sirenen- oder Akkuladestrom.

Leitungsverlust

Spannungsverlust aufgrund von Kabelwiderstand muss für alle Installationen berücksichtigt werden. Zur Gewährleistung des ordnungsgemäßen Betriebs müssen mindestens 12,5 V DC an allen Modulen des Systems anliegen (bei Netzanschluss und voll geladener Batterie). Liegen weniger als 12,5 V DC an, so ist der Systembetrieb nachteilig beeinträchtigt.

Zur Korrektur des Problems versuchen Sie eine der folgenden Abhilfen:

1. Schließen Sie eine HSM2300/2204/3350/3204CX Spannungsversorgung zwischen der Alarmzentrale und dem Modul an, um den Corbus zusätzlich zu versorgen.
2. Reduzieren Sie die Länge des Corbus-Kabels zum Modul.
3. Erhöhen Sie den Kabelquerschnitt.

Kapazitätsgrenzen

Eine Erhöhung der Kapazität auf dem Corbus beeinträchtigt die Datenübertragung und verlangsamt das System. Die Kapazität erhöht sich für jeden Meter zusätzlichen Kabels auf dem Corbus. Die Nennkapazität des verwendeten Kabels bestimmt die maximale Länge des Corbus.

Beispielsweise hat ein 22 AWG nicht geschirmtes 4-adriges Kabel eine Nennkapazität von 20 Picofarad pro Meter (oder 20 nF/1000'). Für jede 1000' zusätzlichen Kabel – egal wo sie verlegt werden – erhöht sich die Kapazität des Corbus um 20 nF.

Die nachstehende Tabelle gibt die zulässigen Gesamtkabellängen für die Nennkapazität der verwendeten Kabel an:

Tabelle 5: Kabelkapazität

Kabelkapazität je 300 m	Gesamt-Corbus-Kabellänge
15 nF	5300 ft/1616 m
20 nF	4000 ft/1220 m
25 nF	3200 ft/976 m
30 nF	2666 ft/810 m
35 nF	2280 ft/693 m
40 nF	2000 ft/608 m

Module installieren

Machen Sie das System vollständig stromlos, während Sie Module an der Alarmzentrale anschließen.

Linienenerweiterung

Die Alarmzentrale hat Anschlussklemmen für die Linien 1 bis 8. Zur Erhöhung der Anzahl der Linien auf dem System können zusätzliche HSM2108 und HSM3408 Linienenerweiterungen hinzugefügt werden. Jede Linienenerweiterung besteht aus seiner Gruppe von 8 Linien. Bei der Registrierung wird die Linienenerweiterung automatisch dem nächsten verfügbaren 8-Linienenerweiterungssteckplatz/ Corbus-Expander-Steckplatz zugeordnet. Schließen Sie die Anschlüsse RED, BLK, YEL und GRN an den Corbus-Anschlussklemmen auf der Alarmzentrale an. Platine Stromaufnahme: 30 mA.

Abbildung 22: HSM2108 Linienenerweiterung

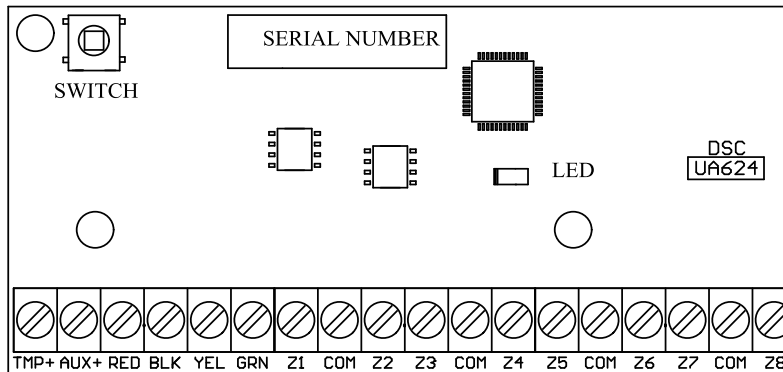
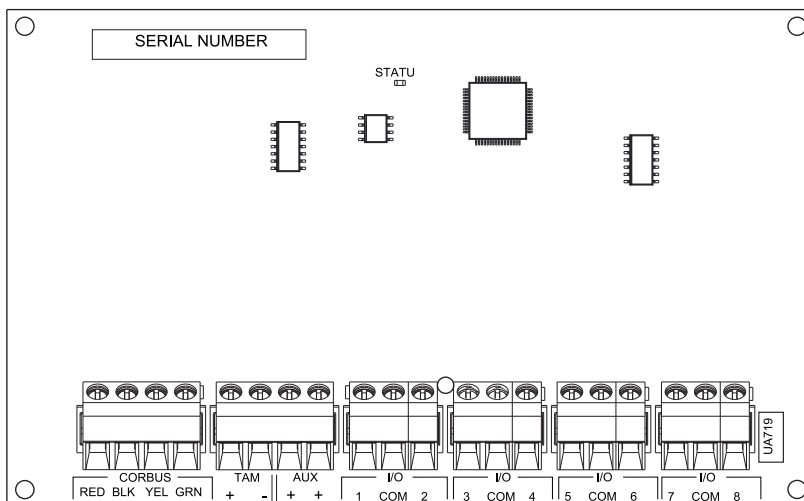


Abbildung 23: HSM3408 8-Linienerweiterung



Installationsanforderungen

Beachten Sie vor der Installation des HSM3408 die folgenden Anforderungen:

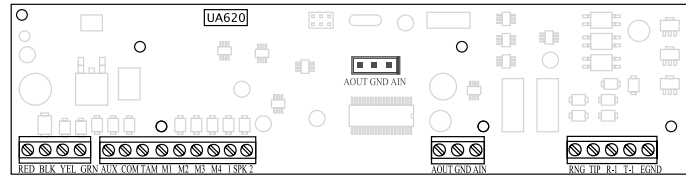
- Bei HSM3408-Softwareversionen 1.02 oder neuer müssen Sie einen 1,2-k Ω -Bypass-Widerstand zwischen den Klemmenblöcken CORBUS RED und AUX + installieren. Der Widerstand hält einen Kurzschluss am AUX + -Ausgang des HSM3408 aufrecht und verhindert, dass der Ausgang andere Geräte beeinflusst, die an die Corbus-Klemmen im Bedienfeld oder im Corbus-Repeater angeschlossen sind.
 - ① **Anmerkung:** Der Widerstand ist werkseitig vorinstalliert. Stellen Sie sicher, dass der Widerstand während der letzten Installationsphase des HSM3408-Moduls angeschlossen bleibt.
- Um sicherzustellen, dass das Modul ordnungsgemäß funktioniert, verlegen Sie das Corbus-Kabel mit einer Mindestlänge von 15 Metern vom Bedienfeld oder Corbus-Repeater zum HSM3408-Modul.

Weitere Informationen finden Sie in der HSM2108 und HSM3408 Installationsanleitung.

2-Wege-Audiomodul

Das 2-Wege-Audiomodul HSM2955 bietet die Fähigkeit zum „Sprechen/Hineinhören“ zur Audio-Verifikation von Alarmen. Die Alarmzentrale besitzt eine 3-polige analoge Audio-Link-Schnittstelle zum Anschluss des Moduls.

Abbildung 24: HSM2955 2-Wege-Audiomodul

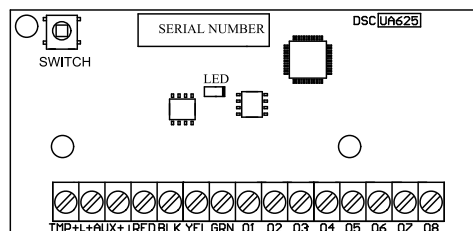


Ausgang Erweiterung

Das HSM2208 Modul dient dem Hinzufügen von bis zu 8 programmierbaren Schwachstromausgängen zum Alarmsystem.

Der vieradrige Corbus-Anschluss wird von der Alarmzentrale verwendet, um mit dem Modul zu kommunizieren. Schließen Sie die Anschlüsse RED, BLK, YEL und GRN an den Corbus-Anschlussklemmen auf der Alarmzentrale an. Platine Stromaufnahme: 40 mA.

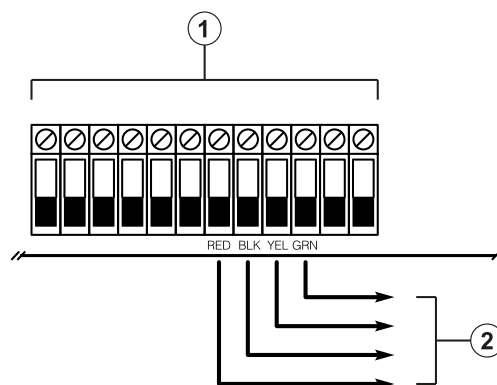
Abbildung 25: HSM2208 Ausgang Erweiterung



Funk-Transceiver-Modul

Das HSM2HOSTx 2-Wege drahtloses Integrationsmodul ermöglicht die Kommunikation zwischen Drahtlosgeräten und der Alarmzentrale. Das HSM2HOST muss mit dem Kunststoffgehäuse HSC3020CP oder in einem eigenen separaten Gehäuse verwendet werden. Schließen Sie das HSM2HOSTx entsprechend dem nachstehenden Diagramm am 4-Draht Corbus der Alarmzentrale an. Schließen Sie nach der Verkabelung das Sicherheitssystem wieder am Stromnetz an. Platine Stromaufnahme: 35 mA

Abbildung 26: HSM2HOSTx Verkabelungsdiagramm



Ziffer	Beschreibung
1	Steuerkonsole
2	Corbus zu HSM2HOST

Spannungsversorgungs-Verkabelung

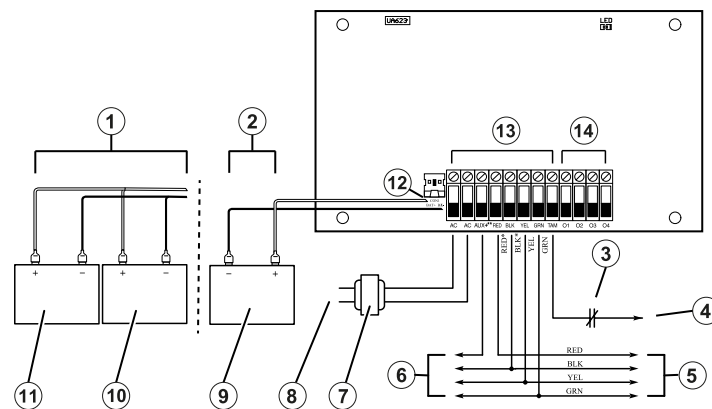
HSM2300/2204

Das HSM2300/2204 Spannungsversorgung/Hochstrom-Ausgangsmodul liefert bis zu 1 A zusätzlichen Strom und kann zum Hinzufügen von bis zu vier programmierbaren Ausgängen (nur HSM2204) zum Alarmsystem genutzt werden.

Der 4-Draht Corbus-Anschluss ermöglicht die Kommunikation zwischen dem Modul und der Alarmzentrale. Schließen Sie die Anschlüsse RED, BLK, YEL und GRN an den Corbus-Anschlussklemmen auf der Alarmzentrale an. Wird O1 nicht verwendet, so schließen Sie mit einem 1 K Widerstand an Aux an. Die Stromaufnahme der Karte beträgt 35 mA. Die Standby-Kapazität der Batterie beträgt mindestens 24 Stunden für den Einsatz im Brandfall. Die empfohlene Akku ist das DSC-Modell BD7-12.

- ① **Anmerkung:** Alle Anschlüsse sind leistungsbeschränkt in Klasse 2, mit Ausnahme der Batteriekabel.

Abbildung 27: HSM2300/2204 Verkabelung der Stromversorgung



Ziffer	Beschreibung
1	UL/ULC Brandschutzanwendungen für Wohngebäude
2	Einbruchsanwendungen für Wohngebäude
3	Manipulationskontakt (normalerweise geschlossen)
4	Zu BLK
5	Corbus-Verbindung zum Bedienteil. ROT, SCHWARZ 12 VDC bei 20 mA.
6	AUX-Verbindung zum Erweiterungsmodul. Die maximale Stromaufnahme finden Sie in der Spezifikationstabelle.
7	Transformator (16,5 VAC / 40 VA. PTD1640U / PTD1640); Klasse 2
8	Netzteil (120 VAC / 60 Hz). EU, Südafrika, Australien, Neuseeland usw., 230 VAC, 50 Hz / 60 Hz.
9	Batterie (12 V, 7 Ah. Der maximale Akkuladestrom beträgt 360 mA)
10	Batterie 1 (12 V, 7 Ah) Der maximale Akkuladestrom beträgt 360 mA)
11	Batterie 2 (gleiche Bewertung wie Batterie 1)
12	Rot (+) zu BAT +; Schwarz (-) zu BAT-
13	Überwacht
14	Nicht überwacht

HSM3350

Das HSM3350 ist ein überwachtes 3 A, 12 V DC Spannungsversorgungsmodul mit zwei Aux-Ausgängen und zwei Backup-Akkus. Der 4-Draht Corbus-Anschluss ermöglicht die Kommunikation zwischen dem Modul und der Alarmzentrale. Schließen Sie die Anschlüsse RED, BLK, YEL und GRN an den Corbus-Anschlussklemmen auf der Alarmzentrale an.

Schaltnetzteiladapter

Modell HS65WPSNA ist für UL/ULC-gelistete Installationen erforderlich. Kann im Metallgehäuse Modell HSC3010C oder außerhalb installiert werden. Das Netzkabel wird an das Stromnetz angeschlossen. Verwenden Sie für ULC gewerbliche Feuermelde- oder ULC gewerbliche Einbruchmeldeanwendungen mit Sicherheitsstufe IV das Modell HS65WPSNAS, im Metallgehäuse das Modell HSC3010CR oder HSC3010C installiert (bei Verwendung von Hochspannungs-Barrierekit), fest verdrahteter Anschluss an die Netzversorgung.

Primäreingang: 120 VAC / 50 Hz / 1,7 A max.

Ausgang: 18 VDC / 3.6 A max.

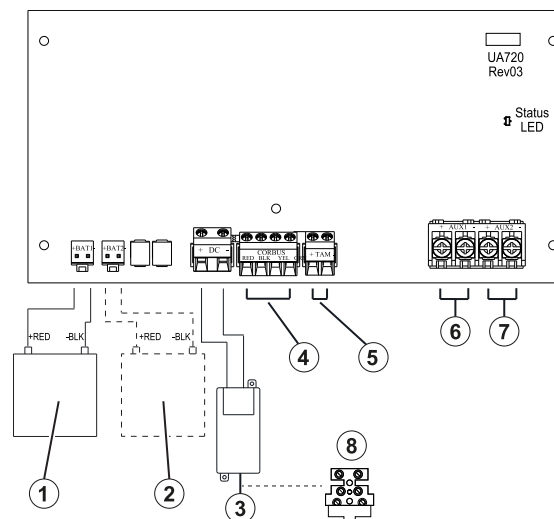
Modell HS65WPS ist für CE-/EN50131-zertifizierte Anwendungen erforderlich. Er wird in einem Metallgehäuse Modell HSC3020C installiert, das fest mit dem Wechselstromnetz verdrahtet ist.

Primäreingang: 230 VAC / 60 Hz / 1.7 A max.

Ausgang: 18VDC / 3,6 A max.

ⓘ Anmerkung: Feuer- und Sicherheitsvorrichtungen, die vom HSM3350 mit Strom versorgt werden müssen, müssen für die vorgesehene Anwendung UL/ULC-gelistet sein und im Bereich von 10,8 VDC bis 12,5 VDC arbeiten.

Abbildung 28: HSM3350 Stromversorgungs-Verdrahtung



Ziffer	Komponente	Beschreibung
1	Akku 1	12 V Gleichstrom. 4 Ah / 7 Ah / 17 Ah.
2	Akku 2	12 V Gleichstrom. 7 Ah. BAT2 muss bei der Programmierung aktiviert werden.
3	Netzadapter	Primäreingang 120 VAC, 60 Hz, 1,7 A, Kabel angeschlossen (UL/ULC-Anwendungen). 230 VAC, 50 Hz, 1,7 A, fest verdrahtet (CE/EN50131-Anwendungen).

Ziffer	Komponente	Beschreibung
4	Corbus	Wird an den Kommunikationsbus des Hauptbedienfelds angeschlossen.
5	NC-Manipulationskontakt	Anschluss am für das Entfernen von Klappe/Abdeckung im Gehäuse installierten Manipulationsschalter oder für die Manipulationserkennung beim Entfernen vom Montageort.
6	AUX 1	10,8 VDC bis 12,5 VDC, 3 A max. (UL/ULC-Anwendungen). ① Anmerkung: Mit Corbus gemeinsam genutzter Aux-Ausgang.
7	AUX2	10 VDC bis 14 VDC, 3 A max. überwacht (EN50131 Anwendungen)
8	Sicherung	Nur für EU-Modelle; 20 mm, Nennleistung 250 V/3,15 A, langsamer Schlag; Ersetzen Sie die Sicherung durch den gleichen Typ.

① **Anmerkung:** Alle Schaltkreise sind für UL-Installationen als leistungsbegrenzt/Klasse II klassifiziert, außer Batteriekabel, die nicht leistungsbegrenzt sind. Verlegen Sie keine Leitungen oder Adern über die Platine. Halten Sie einen Abstand von mindestens 25,4 mm (1 Zoll) ein. Ein Mindestabstand von 6,4 mm (0,25 Zoll) muss an allen Punkten zwischen der leistungsbegrenzten Verdrahtung und allen anderen nicht leistungsbegrenzten Verdrahtungen eingehalten werden. Überprüfen Sie die Verkabelung und vergewissern Sie sich, dass die Anschlüsse korrekt sind, bevor Sie die Anlage einschalten.

① **Anmerkung:** Schließen Sie das Netzteil nicht an eine Steckdose an, die durch einen Schalter gesteuert wird.

Corbus-Repeater

Der HSM3204CX ist ein Corbus-Repeater und ein Isolatormodul mit vier Hochstrom-Relaisausgängen. Das Modul hat ein integriertes Netzteil zur Versorgung von Corbus.

Schaltnetzteiladapter

Modell HS65WPSNA ist für UL/ULC-gelistete Installationen erforderlich. Kann innerhalb oder außerhalb des Metallgehäuses von Modell HSC3010C eingebaut werden, fest verdrahtet mit Stromnetz. Verwenden Sie für ULC gewerbliche Brandmelde- oder ULC gewerbliche Einbruchmeldeanwendungen mit Sicherheitsstufe IV das Modell HS65WPSNAS, im Metallgehäuse das Modell HSC3010CR oder HSC3010C installiert (bei Verwendung von Hochspannungs-Barrierekit), fest verdrahteter Anschluss an die Netzversorgung.

Primäreingang: 120 VAC / 50 Hz / 1.7 A max.

Ausgang: 18 VDC / 3.6 A max.

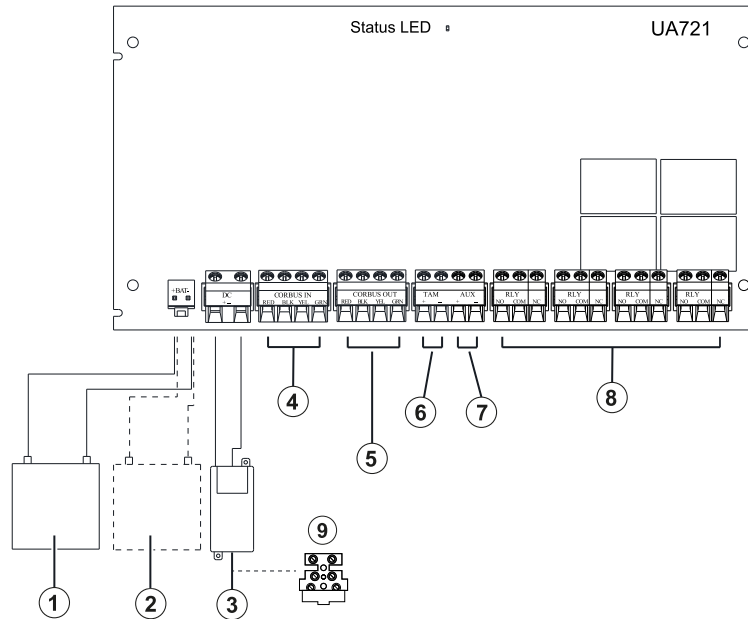
Modell HS65WPS ist für CE-/EN50131-zertifizierte Anwendungen erforderlich. Wird in Metallgehäuse Modell HSC3020C eingebaut, fest verdrahtet mit Stromnetz (siehe Schaltplan unten).

Primäreingang: 230 VAC / 60 Hz / 1.7 A max.

Ausgang: 18 VDC / 3.6 A max.

① **Anmerkung:** Feuermelde- und Sicherheitsmelder, die von der HSM3204CX mit Strom versorgt werden, müssen für die vorgesehene Anwendung UL/ULC-gelistet sein und im Bereich von 10,8 V DC - 12,5 V DC arbeiten.

Abbildung 29: HSM3204CX Corbus Repeater



Ziffer	Komponente	Beschreibung
1	Akku 1	12 VDC Minimum 4/7/17 Ah
2	Akku 2	12 VDC Minimum 7 Ah
3	Netzadapter	Primäreingang 120 VAC, 60 Hz, 1,7 A, Kabel angeschlossen (UL/ULC-Anwendungen). 230 VAC, 50 Hz, 1,7 A, fest verdrahtet (CE/EN50131-Anwendungen). ① Anmerkung: Schließen Sie das Netzteil nicht an einer geschalteten Steckdose an.
4	Corbus in	Wird an den Kommunikationsbus des Hauptbedienfelds angeschlossen.
5	Corbus Ausgabe (gemeinsam mit dem AUX-Ausgang).	Bietet Alarmsystembusanschlüsse für mehrere Module (für große Installationen verwendet). Überwacht. 10,8 VDC bis 12,5 VDC, 2 A max. (UL/ULC-Anwendungen). 10 VDC bis 14 VDC, 2 A max. (EN50131-Anwendungen).
6	NC-Manipulationskontakt	Anschluss am für das Entfernen von Klappe/Abdeckung im Gehäuse installierten Manipulationsschalter oder für die Manipulationserkennung beim Entfernen vom Montageort.
7	AUX-Ausgabe	Überwacht. 10,8 VDC bis 12,5 VDC, 2 A max. (UL/ULC-Anwendungen). 10 VDC bis 14 VDC, 2 A max. (EN50131-Anwendungen).
8	PGM-Relaisausgänge 1-4	NC/NO-Kontakte, separat erregt. 30 VDC, 2 A, pf = 0,6.
9	Sicherungsblock	Nur für EU-Modelle; 20 mm, Nennleistung 250 V/3,15 A, langsamer Schlag; Ersetzen Sie die Sicherung durch den gleichen Typ

Bedienteil verkabeln

Um ein Bedienteil mit dem Alarmcontroller zu verdrahten, entfernen Sie die Rückplatte der Bedienteil (siehe Installationsblatt der Bedienteil) und verbinden Sie die Klemmen ROT, BLK, YEL und GRN mit den entsprechenden Klemmen am Alarmcontroller.

Bedienteillinie/PGM-Verkabelung

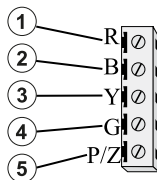
An verkabelten Bedienteilen können verkabelte Geräte mit Eingängen (Linie) oder Ausgängen (PGM) angeschlossen werden. Das erspart das Verlegen von Kabeln zurück zur Alarmzentrale für jedes einzelne Gerät.

Zum Anschluss eines Liniengeräts an den Bedienteilen HS2LCDPRO und HS2TCHPRO E schließen Sie ein Kabel am Anschluss P/Z und das andere an B an. Verwenden Sie für spannungsversorgte Geräte Rot und Schwarz zur Spannungsversorgung des Geräts. Schließen Sie das rote Kabel am Anschluss R (positiv) und das schwarze Kabel am Anschluss B (negativ) an.

Bedienteillinien unterstützen Ruhekontaktschleifen, Leitungsabschluss-Einzel-, Leitungsabschluss-Doppel- und Leitungsabschluss-Dreifachwiderstand.

Zum Anschluss des PGM-Ausgangs schließen Sie ein Kabel am Anschluss P/Z und das andere an R an.

Abbildung 30: Bedienteil Anschlüsse



Ziffer	Beschreibung
1	Rot
2	Schwarz
3	Gelb
4	Grün
5	An Linie oder PGM-Ausgang

- ① **Anmerkung:** Wenn Sie die Überwachung am Zeilenende verwenden, schließen Sie die Linie gemäß einer der in beschriebenen Anweisungen an [Linienverkabelung](#). Leitungsabschlusswiderstände müssen am Geräteende der Schleife installiert sein, nicht am Bedienteil.

Bedienteil-Linien zuordnen

Bei Verwendung der Bedienteil-Linieneingänge muss jedem benutzen Eingang eine Liniennummer in der Installateurprogrammierung zugeordnet werden.

Stellen Sie zunächst sicher, dass Sie alle installierten Bedienteilen in den gewünschten Steckplätzen registriert haben (siehe [\[902\] Module hinzufügen/entfernen](#)). Anschließend ordnen Sie Bedienteillinien zu, indem Sie den Programmierabschnitt [861]-[892], Unterabschnitt 011 für Bedienteile 1-16 aufrufen. Geben Sie eine 3-stellige Liniennummer für jede der Bedienteillinien ein. Diese Nummer muss in den Steckplatz programmiert werden, dem das Bedienteil zugeordnet ist.

- ① **Anmerkung:** Eine Bedienteil-Linie überschreibt die entsprechende fest verdrahtete oder drahtlose Linie.

Sobald die Bedienteillinien zugeordnet sind, müssen Sie ebenfalls die Liniendefinitionen und -attribute programmieren. Siehe [\[001\] Linientypen](#) und [Linien einstellen](#).

HSM2955 Verkabelung

Für Informationen zur Verdrahtung siehe HSM2955 Installationsanleitung Nr. 29010198xxx.

Linienverkabelung

Schalten Sie die Alarmzentrale aus und stellen Sie die Linienverkabelung fertig.

Linien können zur Überwachung von Schließkontaktgeräten (z.B. Rauchmelder) oder Ruhekontaktgeräten (z.B. Türkontakte) verkabelt werden. Die Alarmzentrale kann auch für Einzel-, Doppel- und Dreifachleitungs-Endwiderstände programmiert werden.

Linienprogrammierung erfolgt mit folgenden Programmierabschnitten:

- [001] wählt die Liniendefinition
- [013] Option [1] für Ruhekontakte oder EOL; Option [2] für SEOL oder DEOL
- [201] - [232] Bereichszuweisung.

Alternativ können Linien auch individuell als NC, SEOL, DEOL oder TEOL konfiguriert werden, und zwar über die Sektion [002] Linienattribute, Umschalter 9, 10, 11 und 15, die die Option in [013] außer Kraft setzen.

Beachten Sie folgende Richtlinien bei der Verkabelung von Linien:

- Für UL-gelistete Installationen benutzen Sie nur SEOL oder DEOL
- Mindestens 22 AWG Kabel, höchstens 18 AWG
- Benutzen Sie kein abgeschirmtes Kabel
- Der Drahtwiderstand darf 100 **W** nicht überschreiten. Siehe nachstehende Tabelle:

Tabelle 6: Einbruchlinien-Verkabelungstabelle

Drahtstärke	Maximale Länge bis EOL-Widerstand (m)
22	3000/914
20	4900/1493
19	6200/1889
18	7800/2377
Die Zahlen basieren auf einem maximalen Verdrahtungswiderstand von 100W.	

Linienstatus – Schleifenwiderstand / Status

Tabelle 7: Schleifenwiderstandswerte

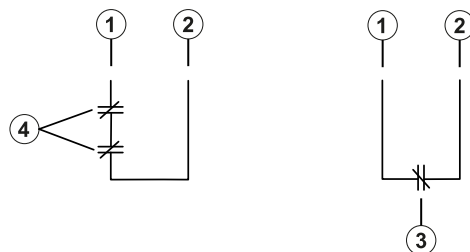
Schleifenstatus	Schleifenwiderstand			
	SEOL (Standard)	SEOL (Brand)	DEOL	TEOL
Fehler		Unendlich	0Ω	15.600 Ω
Sicher	5600Ω	5600Ω	5600Ω	5600Ω
Manipulation			Unendlich	Unendlich
Alarm	0 Ω/unendlich	0Ω	11.200 Ω	11.200 Ω
Maskierung				21.200 Ω

Normalerweise geschlossen

Schließen Sie verkabelte Geräte an einem beliebigen Z-Anschluss und einem beliebigen COM-Anschluss an. Schließen Sie Ruhekontaktmelder in Reihe an.

① **Anmerkung:** Verwenden Sie für UL-Installationen keine Ruhekontaktsschleifen.

Abbildung 31: Normalerweise geschlossen



Ziffer	Beschreibung
1	Jedes Z-Terminal
2	Jeder COM-Terminal
3	Normalerweise geschlossener Kontakt ohne Leitungsendwiderstand
4	2 Öffnerkontakte ohne Leitungsendwiderstand

Die nachstehende Tabelle zeigt für NC-Schleifen den Linienstatus unter bestimmten Bedingungen:

Tabelle 8: Status NC-Schleife

Schleifenwiderstand	Schleifenstatus
0 Ω (Draht kurzgeschlossen, Schleife kurzgeschlossen)	Sicher
Unendlich (Kabelbruch, Schleife offen)	Alarm

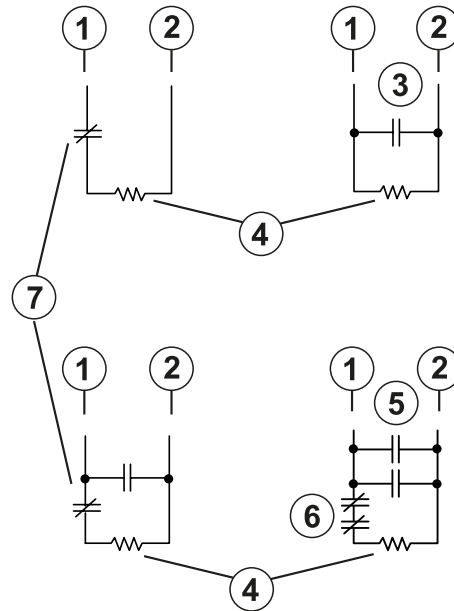
Einzelner Abschlusswiderstand (SEOL)

Wenn SEOL-Widerstände am Ende einer Linienschleife installiert werden, erkennt die Alarmzentrale, ob der Schaltkreis sicher, unterbrochen oder kurzgeschlossen ist. Der SEOL-Widerstand muss für korrekte Überwachung am Ende der Schleife installiert werden.

Zur Aktivierung der SEOL-Überwachung programmieren Sie Abschnitt [013], Optionen [1] und [2] zu AUS. Zur Konfiguration der SEOL-Überwachung nach Linien verwenden Sie den Programmierabschnitt [002], Attribut 10.

① **Anmerkung:** Diese Option muss gewählt werden, wenn entweder Ruhekontakt- oder Arbeitskontakt-Melder oder Kontakte verwendet werden.

Abbildung 32: SEOL-Anschluss



Ziffer	Beschreibung
1	Jedes Z-Terminal
2	Jeder COM-Terminal
3	Normalerweise offener Kontakt
4	5600 Ω Abschlusswiderstand
5	2 normalerweise offene Kontakte
6	2 normalerweise geschlossene Kontakte
7	Normalerweise geschlossener Kontakt

Die folgende Tabelle zeigt den Linienstatus unter bestimmten Bedingungen für SEOL:

Tabelle 9: Tabelle 2-7: SEOL-Schleifenstatus

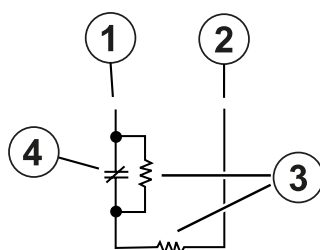
Schleifenwiderstand	Schleifenstatus
0 Ω (kurzgeschlossen, Schleife kurzgeschlossen)	Alarm
5600 Ω (Kontakt geschlossen)	Sicher
Unendlich (Kabelbruch, Schleife offen)	Alarm

Doppelter Abschlusswiderstand (DEOL)

Wenn Leitungsabschluss-Doppelwiderstände (DEOL) an Ende einer Linienschleife installiert werden, ermöglicht der zweite Widerstand der Zentrale die Bestimmung, ob die Linie offen, geschlossen, sabotiert oder gestört ist.

- ① **Anmerkung:** Eine für Feuer oder 24-Stunden-Überwachung programmierte Linie muss mit einem SEOL-Widerstand abgeschlossen werden, unabhängig von der Art der Linienverkabelungsüberwachung, die für die Zentrale gewählt wird. Wenn Sie die Linienüberwachungsoptionen von DEOL zu SEOL oder von NC zu DEOL ändern, schalten Sie das System vollständig aus und wieder ein, um den korrekten Betrieb zu gewährleisten. Um die DEOL-Überwachung pro Linie zu aktivieren, programmieren Sie Abschnitt [013], Option [1] auf AUS und Option [2] auf EIN. Zur Konfiguration der DEOL-Überwachung nach Linien verwenden Sie den Programmierabschnitt [002], Attribut 11.

Abbildung 33: DEOL-Anschluss



Ziffer	Beschreibung
1	Jedes Z-Terminal
2	Jeder COM-Terminal
3	5600 Ω Abschlusswiderstand
4	Normalerweise geschlossener Kontakt

- ① **Anmerkung:** Ist die DEOL-Überwachungsoption aktiviert, so müssen alle verkabelten Linien mit DEOL-Widerständen abgeschlossen werden, außer den Brandmelde- und 24-Stunden-Überwachungslinien. Verwenden Sie keine DEOL-Widerstände für Brandmelde- oder 24-Stunden-Überwachungslinien.
- ① **Anmerkung:** Schließen Sie Brandmeldelinien nicht an den Anschlüssen der Bedienteillinie an, wenn die DEOL Überwachungsoption gewählt ist.
- ① **Anmerkung:** Diese Option darf nur gewählt werden, wenn N/C-Melder oder Kontakte verwendet werden. Nur ein N/C-Kontakt darf je Linie angeschlossen werden.

Die folgende Tabelle zeigt den Linienstatus unter bestimmten Bedingungen für DEOL:

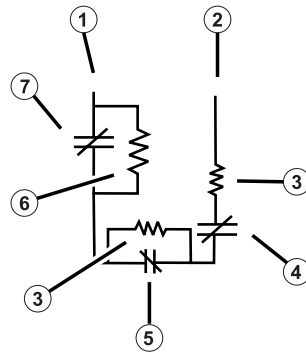
Tabelle 10: Tabelle 3-1: DEOL-Schleifenstatus

Schleifenwiderstand	Schleifenstatus
0 Ω (kurzgeschlossen, Schleife kurzgeschlossen)	Fehler
5600 Ω (Kontakt geschlossen)	Sicher
Unendlich (Kabelbruch, Schleife offen)	Manipulation
11200 Ω (Kontakt geschlossen)	Alarm

Dreifacher Abschlusswiderstand (TEOL)

Der TEOL-Widerstand überwacht die Anti-Maskierungsfunktion in festverdrahteten Bewegungsmeldern. Zur Konfiguration der TEOL-Überwachung nach Linien verwenden Sie den Programmierabschnitt [002], Attribut 15.

Abbildung 34: TEOL-Verdrahtung



Ziffer	Beschreibung
1	Jedes Z-Terminal
2	Jeder COM-Terminal
3	5600 Ω Abschlusswiderstand
4	Normalerweise geschlossener Manipulationskontakt
5	Normalerweise geschlossener Alarmkontakt
6	10000 Ω Abschlusswiderstand
7	Normalerweise geschlossene Maske/ Fehlerkontakt

Die folgende Tabelle zeigt den Linienstatus unter bestimmten Bedingungen für TEOL:

Tabelle 11: Tabelle 3-2: TEOL-Schleifenstatus

Schleifenwiderstand	Schleifenstatus
0 Ω (Kurzschluss)	Fehler
Unendlich Ω (unterbrochen)	Manipulation
5600 Ω	Quittiert
11200 Ω	Alarm
21200 Ω (Alarm und Fehler/Maske)	Maske
15600 Ω (Fehler/Maske)	Fehler

ⓘ Anmerkung: Die Widerstandswerte sind im Abschnitt [004] konfigurierbar.

PGM-Anschluss

Die minimale/maximale Betriebsspannung für Geräte, Sensoren und Modul beträgt 9,8 VDC - 14 VDC.

PGMs schalten gegen Masse, wenn sie von der Alarmzentrale aktiviert werden. Schließen Sie die positive Seite des Geräts an AUX+ und die negative Seite an einem PGM-Anschluss an. PGM 1 und 4 liefern bis zu 100 mA; PGM 2 und 3 liefern bis zu 300 mA.

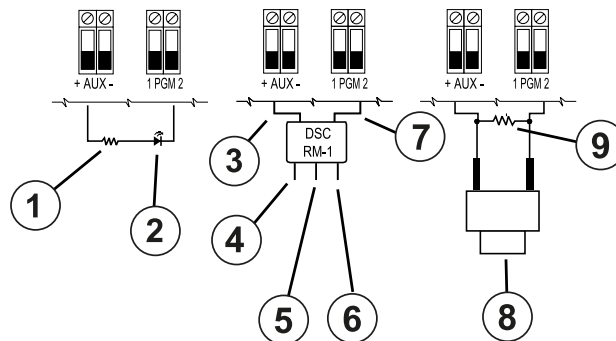
Für Stromwerte, die die Maximalwerte überschreiten, ist ein Relais erforderlich.

PGM2 kann auch für 2-Draht-Rauchmelder oder 24-Stunden-Einbruchmelder verwendet werden.

ⓘ Anmerkung: Verwenden Sie bei BRANDMELDELINIEN nur SEOL-Widerstände.

- **Wichtig:** Ein Mindestabstand von 6,4 mm (1,4 in) muss zwischen RM-1-Schaltkreisen und allen anderen Verdrahtungen eingehalten werden.

Abbildung 35: LED-Ausgang mit Strombegrenzungswiderstand und optionalem Relaisreiberausgang.



Ziffer	Beschreibung
1	680 Ω Widerstand (typischer Wert)
2	LED-Signalleuchte
3	ROT
4	WHT (COM)
5	YEL (normalerweise geschlossen)
6	GRN (normalerweise offen)
7	SCHWARZ
8	Normalerweise offener Drucktastenschalter
9	2200 Ω EOLR

AUX-Anschluss

Diese Anschlüsse liefern maximal 2 A Strom (gemeinsam mit PGM-Ausgängen). Schließen Sie die positive Seite eines Geräts an AUX+ und die negative Seite an GND an. Der AUX-Ausgang ist abgesichert; wird zu viel Strom von diesen Anschlüssen gezogen (Leitungskurzschluss), so wird der Ausgang vorübergehend abgeschaltet, bis das Problem behoben ist.

Bewertungen:

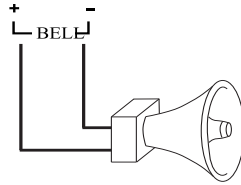
UL/ULC-Anwendungen: 10,8–12,5 V DC

EN50131-Anwendungen 10–14 V DC

Glockenverdrahtung

Diese Klemmen liefern 700 mA Strom bei 10,8 VDC bis 12,5 VDC für UL/ULC-Installationen und 10 VDC bis 14 VDC für EN50131-Installationen. Zur Erfüllung der NFPA 72 „Zeitverzögerte drei Muster“ Anforderungen muss Abschnitt [013] Option [8] EIN sein. Ständige, gepulste Alarmer und die zeitliche Trittfrequenz 4 für die CO-Alarmbenachrichtigung werden ebenfalls unterstützt.

Abbildung 36: Glockenverdrahtung



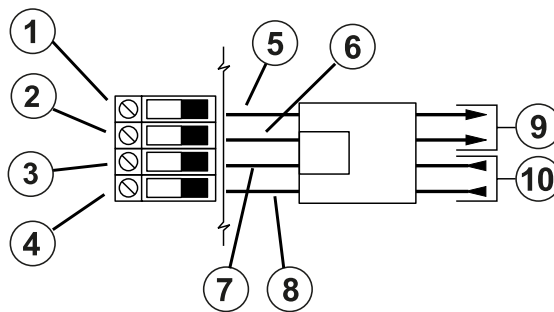
Der Sirenenausgang wird überwacht und die Leistung durch einen 2A-Hardware-Schutz begrenzt. Bei Nichtbenutzung schließen Sie einen 1000 W Widerstand an Sirene+ und Sirene- an, damit die Zentrale keine Störung anzeigt. Siehe [Störungsbehebung](#).

ⓘ Anmerkung: Achten Sie beim Anschluss polarisierter Sirenen oder Glocken auf die Polarität.

Telefonleitung-Anschluss

Schließen Sie die Telefonanschlüsse (TIP, Ring, T-1, R-1) an einem RJ-31x Stecker an, wie im nachstehenden Diagramm dargestellt. Zum Anschluss mehrerer Geräte an der Telefonleitung nehmen Sie die Verkabelung in der Reihenfolge vor, wie dargestellt. Benutzen Sie mindestens 0,14 mm² (26 AWG) Kabel.

Abbildung 37: Telefonleitung-Anschluss



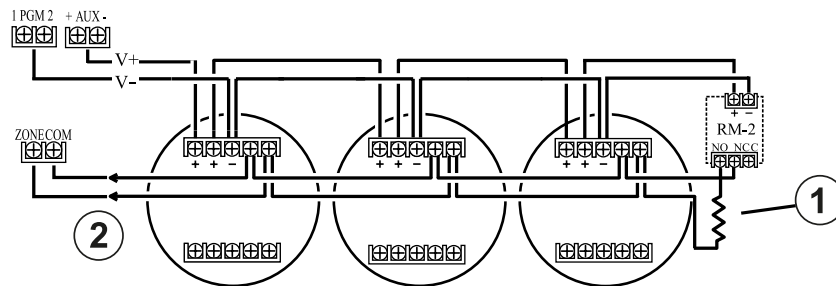
Ziffer	Beschreibung
1	T-1
2	R-1
3	TIPP
4	RING
5	BRAUN
6	GRAU
7	GRÜN
8	ROT
9	An Telefon gesicherter Bereich
10	Eingang von Telefongesellschaft

ⓘ Anmerkung: Achten Sie darauf, dass alle Stecker und Buchsen bezüglich Abmessungen, Toleranz und Metallisierung den Anforderungen von 47 C.F.R. Teil 68, Unterabschnitt F entsprechen. Für einen korrekten Betrieb darf kein weiteres Telefon zwischen der Alarmzentrale und dem Anschluss der Telefongesellschaft angeschlossen sein.

Rauchmelderverkabelung

Alle Linien, die als Brandmeldelinien definiert sind, müssen entsprechend dem folgendem Diagramm verkabelt werden:

Abbildung 38: Rauchmelderverkabelung



Ziffer	Komponente
1	5600 Ω Leitungsendwiderstand
2	Zur alarmanlösenden Schaltung

Siehe [001] Linientypen für den Brandlinienbetrieb.

- ① **Anmerkung:** Rauchmelder müssen verriegelnd sein. Geben Sie zum Zurücksetzen eines Rauchmelders [*][7][2] ein.

Tabelle 12: Kompatible 4-Draht-Rauchmelder

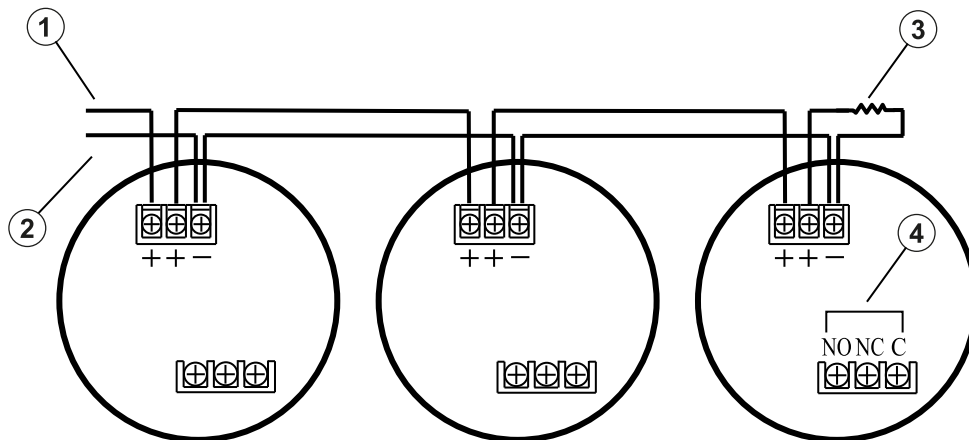
4-Draht-Rauchmelder		
FSA-410x	FSA-410xLST	FSA-410xRST
FSA-410xT	FSA-410xR	FSA-410xLRST
FSA-410xS	FSA-410xRT	
FSA-410xST	FSA-410xRS	

- ① **Anmerkung:** Stromstärken für die Serie DSC FSA-410: 25 mA - 90 mA.

Verdrahtung Feuermeldelinie: 2-Draht-Rauchmelder

Ist PGM 2 für den Anschluss 2-adriger Rauchmelder programmiert, so müssen die Melder entsprechend dem nachstehenden Diagramm verkabelt werden:

Abbildung 39: Verdrahtung 2-Draht-Rauchmelder



Ziffer	Komponente
1	AUX 1
2	PGM 2
3	2200 Ω Leitungsendwiderstand
4	Relaisverbindung

- ⓘ **Anmerkung:** Zusätzliche 2-Draht-Rauchmelder müssen parallel angeschlossen sein, wie oben dargestellt. Die Höchstzahl von Rauchmeldern auf einer 2-Draht Schleife ist 18.
- ⓘ **Anmerkung:** Kombinieren Sie nicht Rauchmelder unterschiedlicher Hersteller auf der gleichen Schleife. Der Betrieb könnte beeinträchtigt sein. Für die Platzierung der Melder siehe Installationsblatt für Rauchmelder.

Tabelle 13: Kompatible 2-Draht-Rauchmelder

2-Draht-Rauchmelder	
FSA-210x	FSA-210xR
FSA-210xT	FSA-210xRT
FSA-210xS	FSA-210xRS
FSA-210xST	FSA-210xRST
FSA-210xLST	FSA-210xLRST
Stromstärken für die Serie DSC FSA-210B: 35mA - 75mA	

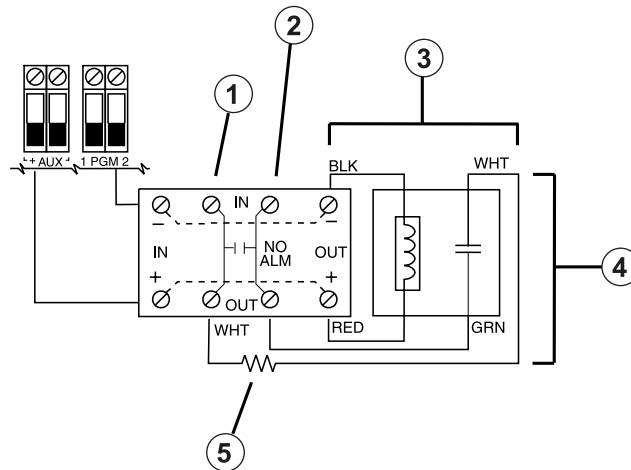
Tabelle 14: 2-Draht-Rauchmelder Startschaltung

Gerät	Technische Daten
Stil/Klasse, überwacht, Leistung begrenzt	Stil B (Klasse B)
Kompatibilitäts-Kennzeichner	HS3-1
DC-Ausgangsspannung	9,4 VDC bis 13,8 VDC
Melderlast	2 mA (höchstens)
Einzelner Abschlusswiderstand (SEOL)	2200 W
Schleifenwiderstand	24 W (max.)
Stand-by-Impedanz	1250 W (nom.)

Tabelle 14: 2-Draht-Rauchmelder Startschaltung

Gerät	Technische Daten
Alarmimpedanz	664 W (max.)
Alarmstrom	97 mA (höchstens)
Maximale Anzahl von 2 Draht-Rauchmeldern	18

Abbildung 40: Verkabelung 4-Draht-Rauchmelder



Ziffer	Beschreibung
1	Linieneingang
2	Zu COM
3	RM-1 / RM-2 Stromschleifen-Überwachungsrelais (12 VDC, 35 mA max.)
4	Alarm auslösender Schleifenwiderstand 100 Ω
5	Leitungsendwiderstand 2 (5600 Ω, 0,5 W)

① **Anmerkung:** Der Rauchmelder muss vom Verriegelungstyp sein (z. B. Serie DSC FSA 410B). Um den Rauchmelder zurückzusetzen, geben Sie [*][7][2] ein.

CO-Melder

Folgende verkabelte CO-Melder können mit PowerSeries Pro Alarmzentralen verwendet werden:

- Potter Modell CO-12/24, UL-Datei E321434
- Quantum Modell 12-24SIR, UL-Datei E186246
- NAPCO Modell FW-CO12 oder FW-CO1224, UL-Datei E306780
- System-Sensormodell CO1224, UL-Datei E307195

① **Anmerkung:** Bei Anschluss mehrerer Geräte müssen die Kabel zwischen CO-Meldern unterbrochen sein. Das Stromüberwachungsrelais muss vom letzten Melder in der Schleife versorgt werden.

Drahtlose CO-Melder sind ebenfalls lieferbar. Bei der Installation von drahtlosen CO-Meldern verwenden Sie nur das Modell PG9913 UL, PG8913, PG4913 oder PGx933. Ein HSM2HOSTx (x= 9 UL/8/4) Funkempfänger oder HS2LCDRFPRO drahtloses Bedienteil ist zur Installation von

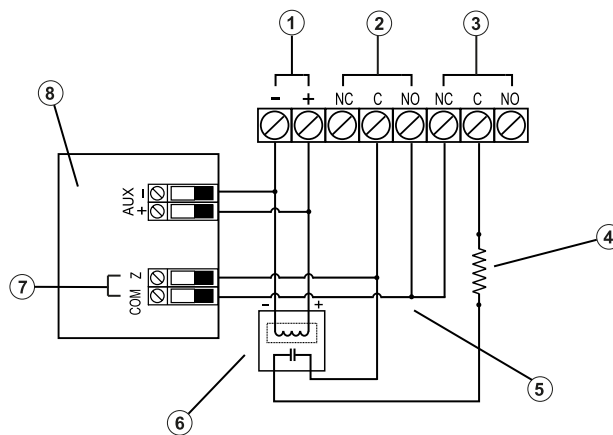
drahtlosen CO-Meldern erforderlich. Weitere Einzelheiten zu diesen Drahtlosgeräten finden Sie in deren entsprechenden Installationsanleitungen.

ⓘ Anmerkung: Verwenden Sie nur UL-zugelassene Geräte für UL/ULC-gelistete Systeme.

Tabelle 15: CO-Melder Kapazitäten

Gerät	Beschreibung	Max. Kapazität bei 12 V DC
CO-12/24	Potter Modell CO-Melder	40 mA
12-24SIR	Modell Quantum CO-Melder	75 mA
FW-CO12 FW-CO1224	Modell NAPCO CO-Melder	90 mA
CO1224	Systemsensor Modell CO Detektor	40 mA

Abbildung 41: CO-Melder verkabeln



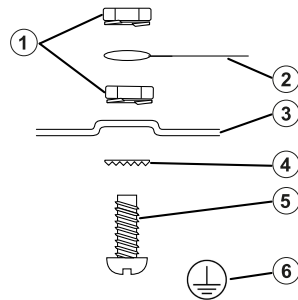
Ziffer	Beschreibung
1	Stromnetz
2	Alarm
3	Störung
4	5600 Ω SEOL-Widerstand
5	Alarmauslöseschleife, Widerstand 100 Ω
6	RM-1 / RM-2 Stromschleifen-Überwachungsrelais (12 VDC, 35 mA)
7	Linieingabe (SEOL-Linientyp 41)
8	Steuerkonsole

Erdungsleitung

Verbinden Sie die Erdungsklemme des Netzteils HS65WPSNA mit der Erdungsschraube und der Mutter, wie in der Abbildung gezeigt.

Die Erdungsschraube und -mutter müssen am Gehäuse an einer der mit dem Erdungssymbol [0] gekennzeichneten Bohrungen montiert werden.

Abbildung 42: Erdungsinstallation



Ziffer	Beschreibung
1	Mutter
2	Erdungsanschluss von der Gebäude-Elektroinstallation. ⓘ Anmerkung: Diese Masseverbindung geht an das HS65WPSNA Netzteil EGND, wenn dieses Netzteil im Gehäuse montiert ist.
3	Schrank
4	Sternscheibe
5	Schraube (Einsetzen von der Rückseite des Metallgehäuses)
6	Erdungssymbol

Stromanschluss

Batterien

Schließen Sie die Batterie nicht an, bevor die Verkabelung abgeschlossen ist.

- ⓘ **Anmerkung:** Ein versiegelter Blei- oder Gel-Akku wird zur Konformität mit den UL-Anforderungen für Notstrom-Stand-by-Zeiten benötigt.

Schließen Sie das ROTE Batteriekabel am Pluspol der Batterie an und das SCHWARZE Batteriekabel am Minuspol an.

Die Alarmzentrale kann so programmiert werden, dass die Batterie mit 400 mA oder 700 mA geladen wird. Siehe ([982] [Akkueinstellungen](#)).

Siehe [Zusatzladung und Batteriewahl](#).

Batterie-Auswahltabellen

Nach der Berechnung der Akkukapazität (**B**) für jede spezifische Installation, verwenden Sie die nachstehende Tabelle zur Bestimmung des benötigten Akkus, um die Alarmzentrale im Stand-by-Modus zu unterstützen für:

- Stunden (UL/ULC-Einbruch in Wohngebieten, ULC-Einbruch in Gewerbegebieten)
- Stunden (EN50131 Klasse 2/Klasse II)
- Stunden (UL/ULC-Hausbrand, UL-Heimgesundheitspflege, ULC-Einbruch, gewerblicher ULC-Hausbrand mit verdrahteten CO-Detektoren UL985 6th Ed, ULC, gewerbliche Brandüberwachung - keine Klingellast erlaubt; INCERT [Belgien])
- Stunden (AC-Fehlerübertragung erforderlich) oder 60 Stunden (EN50131 Grad 3)
- Stunden (NFA2P 2-Schild) oder 60 Stunden (NFA2P 3-Schild)

Die Batteriegröße wird in Amperestunden (Ah) gemessen. Die Stromwerte in der Tabelle bezeichnen die maximal zulässige Stromaufnahme, um die gewünschte Stand-by-Zeit mit den aufgeführten Akkutypen zu erreichen.

Tabelle 16: Stand-by Akku-Leitfaden

Batteriegröße (Ah)	Gewünschte Bereitschaftszeit (h)					
	4	12	24	30	36	60
4	700 mA					
7	1200 mA	500 mA	250 mA			
14 (2x7)	2000 mA	1000 mA	500 mA			
17	2000 mA	1200 mA	600 mA	500 mA		250 mA
18				500 mA	450 mA	250 mA

* verwenden Sie 2 x 7 Ah Akkus parallel geschaltet, nur UL/ULC-Installationen

** mit aktivierter Hochstrom-Batterieladeoption: [982].

ⓘ Anmerkung: Die Akkukapazität lässt mit dem Alter und der Anzahl der Lade-/Entladezyklen nach. Alle 3-5 Jahre austauschen.

Sieh [Behördliche Genehmigungen](#) für detaillierte Aux. Informationen zum Laden und Laden des Akkus.

Füllen Sie die folgende Tabelle aus, um (A) zu finden, vervollständigen Sie die folgende Formel, um die Akkukapazität (B) zu ermitteln und nehmen Sie die obige Tabelle zur Akkuwahl für HS3032/3128/HS3248 Alarmzentrale zu Hilfe.

(Gesamter Bereitschaftsstrom _____ mA **(A)** x Bereitschaftszeit _____ Stunden) + (Alarmstrom x Alarmzeit _____ Stunden \ 1000) = _____ Ah **(B)**

Zusatzladung und Batteriewahl

HS3032/ HS3128/ HS3248 Leiterplattenstromaufnahme 120 mA Alarmstrom 700 mA	UL privat Einbruch ULC privat Einbruch	UL gewerblich Einbruch	UL privat Feuer UL privat Gesundheit ULC privat Feuer ULC gewerblich Einbruch	UL Resi Feuer mit verdrahteten CO- Detektoren UL985 6th Ed	ULC COM Brandüberwachung	EN50131 Grade 2	EN50131 Grade 3
Stand-by-Zeit und Alarmzeit	4 h + 4 min 4 h + 5 min	4 Stunden + 15 Minuten	24 h + 4 min 24 h + 5 min 24 h + 4 min	24 h + 4 min + 12 h CO-Alarm	24 Stunden + 30 Minuten	12 h	30 h (AC-Fehlerübertragung erforderlich) 60 h
Gehäuse	HSC3010C	HSC3030C AR	HSC3010C	HSC3010C	HSC3010C R	HSC3020C	HSC3020C

HS3032/ HS3128/ HS3248 Leiterplat- tenstrom- aufnahme 120 mA Alarmstrom 700 mA	UL privat Einbruch ULC privat Einbruch	UL gewerbliche Einbruch	UL privat Feuer UL privat Gesundheit ULC privat Feuer ULC gewerblich Einbruch	UL Resi Feuer mit verdrahteten CO- Detektoren UL985 6th Ed	ULC COM Brandüber- wachung	EN50131 Grade 2	EN50131 Grade 3
Netzteil	HS65WPSN A	HS65WPSN A	HS65WPSN A HS65WPSN AS (ULC CB Sicherheits- stufe 4) (Hochspan- nungssper- re erforderlich)	HS65WPSN A	HS65WPSN AS	HS65WPS	HS65WPS
Batterieka- pazität /max. Ladung	4 Ah/700 mA 7 Ah/1200 mA 14 Ah/2000 mA 17 Ah/2000 mA	4 Ah/700 mA 7 Ah/1200 mA 14 Ah/2000 mA 17 Ah/2000 mA	7 Ah/250 mA 14 Ah/500 mA 17 Ah/600 mA	14 Ah/330 mA 17 Ah/400 mA	14 Ah/500 mA 17 Ah/600 mA	17 Ah/1200 mA	17 Ah/500 mA 17 Ah/250 mA
Ladestrom- einstellung	Niedrig (400 mA) für 4 Ah/ Hoch (700 mA)	Niedrig (400 mA) für 4 Ah/ Hoch (700 mA)	Hoch (700 mA)	Hoch (700 mA)	Hoch (700 mA)	Niedrig (400 mA)	Hoch (700mA)

- ① **Anmerkung:** Verwenden Sie für 36-Std.-Bereitschaft bei NFA2P 2 Schutzinstallationen Akkus mit 18 Ah und 450 mA Belastbarkeit. Verwenden Sie bei NFA2P 3 Schutzinstallationen Akkus mit 18 Ah und die gleiche Belastbarkeit wie bei EN50131 Stufe 3 in der obigen Tabelle.

Anschluss der Netzleitungen

Die Alarmzentrale benötigt ein 18 V DC Schaltnetzteil. Informationen zum Anschließen von Wechselstrom finden Sie unter [UL/ULC-Verdrahtungsplan](#)

Konfiguration

Allgemeine Konfigurationsschritte

Sobald die Basisinstallation der Alarmzentrale abgeschlossen ist, sollten die folgenden allgemeinen Konfigurationsoptionen eingestellt werden.

- Bereichen erstellen, siehe [Arbeiten mit Bereichen](#)
- Bereiche Bedienteilen zuweisen, siehe [Bedienteil Bereichseinstellung](#)
- Bereiche Sirenen zuweisen, siehe [Sirenenbetrieb](#)
- Einrichten von Bereichskontocodes siehe [Kommunikation](#)
- Einrichten von Bereichs-Timern, siehe [Systemzeiten](#)
- Registrieren von drahtlosen Modulen und Geräten, siehe [Modul registrieren](#)
- Linientypen zuweisen, siehe [\[001\] Linientypen](#) und Attribute, [\[002\] Linienattribute](#)
- Erstellen Sie Linienbeschriftungen, siehe [Kennzeichnungen hinzufügen](#)
- Benutzer hinzufügen, siehe [Zugangscodes zuordnen](#)
- Alternatives Wählgerät einrichten, falls vorhanden, siehe [Alternatives Wählgerät einstellen](#)
- Telefonnummern programmieren, siehe [Systemkommunikation](#)
- Anrufanweisungen für die zentrale Überwachungsstation einrichten, siehe [Systemkommunikation](#)
- System-Timer einrichten, siehe [Systemzeiten](#)
- Konfigurieren Sie Berichtscodes, siehe [Bericht](#)
- Testen Sie das System, siehe [System testen](#)

Bedienungshinweise Bedienteil

Die PowerSeries Pro Alarmzentrale ist mit verschiedenen Bedienteiltypen kompatibel (siehe [Kompatible Geräte](#)); Alle Bedienteile haben jedoch bestimmte Grundfunktionen gemeinsam.

Sondertasten




Scrollsymbole < > auf Bedienteilen mit LCD-Display bedeuten, dass Optionen durch Drücken der Scrolltasten angezeigt werden können. Mit diesen Tasten kann ebenfalls der Cursor bewegt werden.

Die Taste [*] hat eine ähnliche Funktion wie die Taste „Enter“ auf einem PC. Sie dient im Allgemeinen zur Annahme der bestehenden Programmieroption. Es ist ebenfalls die erste Tasteneingabe für [*] Befehle und kann zur Eingabe der Buchstaben A-F im Installateurprogrammiermodus verwendet werden.

Die Taste [#] hat eine ähnliche Funktion wie die Taste „ESC“ auf einem PC. Sie dient im Allgemeinen zum Verlassen des aktuellen Programmierabschnitts oder der Rückkehr in den vorherigen Abschnitt.

LED-Anzeigen

Bedienteile haben die folgenden Statusanzeigen zur visuellen Anzeige des allgemeinen Systemstatus:

Symbol	Beschreibung
	Bereit: Das Panel ist bereit, scharf gemacht zu werden.
	Scharf: Alarmzentrale ist scharfgeschaltet.
	Störung: Systemproblem. Geben Sie [*][2] zur Anzeige von Störungen ein.
	AC-Stromversorgung: EIN=Netzspannung vorhanden. AUS=Netzspannung liegt nicht an.

Zentrale Status-LED

Die rote Status-LED auf der Leiterplatte der Alarmzentrale zeigt folgendes an:

- Einschaltsequenz – Blinkt schnell bis zum Ende der Einschaltreihenfolge.
- Firmware-Anzeige – Blinkt während der Firmware-Aktualisierung. Schlägt die Firmware-Aktualisierung fehl, dann blinkt die LED schnell.
- Blinkkadenzen (Timings) - Während eines Firmware-Upgrade-Prozesses muss die Status-LED blinken: 800 ms ein / 800 ms aus. Dieses Blinken hört am Ende der Firmware-Aktualisierung auf. Wenn das Firmware-Upgrade fehlschlägt, blinkt die Status-LED: 200 ms ein / 200 ms aus. Dieses Blinken hört auf, wenn die Firmware-Aktualisierung wiederholt wird.
- Störanzeige – Blinkt, wenn Störungen vorliegen. Während des normalen Betriebs zeigt die Status-LED mit dem folgenden Blinkmuster Störungen an. Keine Störung wird durch 120 ms an / 10 sec aus angezeigt. Störungen werden durch eine Anzahl von Blitzen 400 ms an / 400 ms aus (1,7 Sekunden zwischen den Blitzen) angezeigt. Störungen mit einer geringeren Anzahl des Aufblinkens haben eine höhere Priorität und überschreiben wird die Anzeige von Störungen mit niedrigerer Priorität.

Störungen werden gemäß folgender Priorität angezeigt:

Anzahl der Blitze	Art der Störung
1	Keine Bedienteile registriert
2	Probleme bei der Modulüberwachung
3	Bus Niederspannung
4	Akku schwach
5	Netzstrom Störung
6	AUX
7	Sirenenstörung
8	TLM (Telefonleitungs-Überwachung)-Störung

Buchstaben manuell eingeben (System-Kennzeichnungen)

1. In der Installateurprogrammierung, rufen Sie den Abschnitt, der eine Texteingabe erfordert.
2. Mit den Pfeiltasten [<][>] bewegen Sie den Cursor auf eine Leerstelle oder ein Zeichen.
3. Drücken Sie die Zifferntaste mehrmals, bis der entsprechende Buchstabe angezeigt wird. Mit jeder Zifferntaste können Sie drei Buchstaben und eine Ziffer eingeben. Der erste Tastendruck auf die Zifferntaste zeigt den ersten Buchstaben an usw.
4. Zur Auswahl von Kleinbuchstaben drücken Sie [*]. Das Optionsmenü wird angezeigt. Scrollen Sie zu „Kleinbuchstaben“ und drücken Sie erneut [*] zur Auswahl.

5. Nach der Anzeige des gewünschten Schriftzeichens scrollen Sie mit den Pfeiltasten [**<**][**>**] zum nächsten Buchstaben.
6. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Taste [**#**], um das Etikett zu speichern und zu verlassen.
7. Fahren Sie ab Schritt 2 fort, bis alle Bezeichnungen programmiert sind.

Informationen zur Eingabe hexadezimaler Daten finden Sie unter [Hex- und Dezimaldaten programmieren](#).

Daten eingeben

In dieser Anleitung verwendete Konventionen

Eckige Klammern [] zeigen Nummern oder Symbole an, die mit dem Bedienteil eingegeben werden müssen.

Beispielsweise erfordert [*****][8][Errichtercode][804] die folgenden Schlüsseleinträge:

[*][8] [5555] [804]

[*][8]	Leitet einen speziellen Befehl ein
[5555]	Geben Sie den Installationscode ein (Standard-Installationscode ist 5555).
[804]	Auf den Programmierabschnitt wird zugegriffen

Registrierung

Alle optionalen Modul und Geräte müssen auf dem System registriert werden. Während der Registrierung wird die Geräte-ID dem Bedienteil zugeordnet und die Linien werden zugewiesen. Ein drahtloser Transceiver HSM2HOST oder ein RF-Bedienteil müssen vor der Registrierung von drahtlosen Geräten angemeldet werden.

Modul registrieren

Während der automatischen und manuellen Registrierung ertönt ein Fehlersignal und auf dem LCD-Bedienteil wird eine Meldung angezeigt, falls versucht wird, mehr als die Höchstzahl von Modulen zu registrieren.

Modul können automatisch oder manuell mit Abschnitt [902] der Installateurprogrammierung registriert werden. Anweisungen zum Registrieren von Modulen finden Sie unter [Modul Programmierung](#)

Zur Bestätigung, dass ein Modul erfolgreich registriert wurde, benutzen Sie Installateurprogrammierabschnitt [903]. Siehe [\[903\] Modul bestätigen](#).

Erstes Bedienteil registrieren

Schließen Sie zur Registrierung eines verkabelten Bedienteils das Bedienteil an der Alarmzentrale an, schalten Sie die Alarmzentrale ein und drücken Sie eine beliebige Taste auf dem Bedienteil.

Schließen Sie zur Registrierung eines drahtlosen Bedienteils zunächst das HSM2HOSTx drahtlose Integrationsmodul an der Alarmzentrale an. Schalten Sie anschließend die Alarmzentrale und ein drahtloses Bedienteil ein. Drücken Sie eine beliebige Taste auf dem Bedienteil, um es auf dem HSM2HOSTx zu registrieren. Der HSM2HOSTx ist nun auf der Alarmzentrale registriert. Informationen zum Registrieren anderer Bedienteilen finden Sie unter [Modul Programmierung](#).

Modul Überwachung

Standardmäßig werden alle Modul nach der Installation überwacht. Die Überwachung ist stets aktiviert, sodass die Zentrale eine Störung anzeigen kann, falls ein Modul vom System entfernt wird.

Informationen dazu, welche Modul derzeit angeschlossen und überwacht sind, finden Sie unter [\[903\] Modul bestätigen](#).

Ist ein Modul angeschlossen und es wird jedoch nicht durch das System erkannt, so können hierfür folgende Gründe vorliegen:

- das Modul ist nicht korrekt an der Alarmzentrale angeschlossen
- das Modul hat die maximale Kabellänge überschritten
- das Modul keine ausreichende Spannungsversorgung

Modul entfernen

Registrierte Modul können über den Programmierabschnitt [\[902\]](#) vom System gelöscht werden. Anweisungen finden Sie unter [\[902\] Module hinzufügen/entfernen](#).

Drahtlosgeräte registrieren

Drahtlosgeräte werden über das Funk-Transceivermodul und Installateurprogrammierschnitt [\[804\]\[000\]](#) registriert. Siehe [Kompatible Geräte](#) für eine Liste der unterstützten drahtlosen Geräte.

Drahtlosgeräte werden auf folgende Weise registriert:

Automatische Registrierung

Um ein drahtloses Gerät mit dieser Methode zu registrieren, halten Sie die Registrierungstaste am Gerät 2-5 Sekunden lang gedrückt, bis die LED leuchtet, und lassen Sie dann die Taste los, oder ziehen Sie die Registrierungsabdeckung vom Akku ab, oder legen Sie den Akku in das Gerät ein. Die Alarmzentrale erkennt automatisch das Gerät und das Bedienteil zeigt eine Bestätigungsmeldung an. Die Geräte-ID und die nächste verfügbare Liniennummer werden angezeigt. Drücken Sie zum Akzeptieren [*] oder scrollen Sie zu einer anderen verfügbaren Liniennummer. Batterien müssen in dem Drahtlosgerät eingesetzt sein, um es zu registrieren.

Verschiedene Linienfunktionen sind programmierbar, abhängig von der Art des Geräts. Details finden Sie unter [Linien einstellen](#).

Vorregistrierung

Die Vorregistrierung ist ein zweistufiger Vorgang. Im ersten Schritt geben Sie alle Geräte-IDs ein ([\[804\]\[001\]](#)-[\[716\]](#)). Jedes Drahtlosgerät hat eine auf dem Aufkleber aufgedruckte ID. Das Format ist XXX-YYYY, wobei:

- XXX den Typ oder das Modell des Geräts bezeichnet
- YYYY eine kurze verschlüsselte ID ist, die vom System zur Identifizierung des spezifischen Geräts verwendet wird.

Die Vorregistrierung kann an einem Remote-Standort mit DLS/SA erfolgen. Im zweiten Schritt drücken Sie die Registriertaste auf dem Gerät; dies erfolgt gewöhnlich am Standort. Die Installateurprogrammierung muss während dieses Schritts nicht eingegeben werden. Beide Schritte müssen durchgeführt werden, um die Registrierung abzuschließen.

Arbeiten mit Bereichen

Ein Bereich ist ein begrenzter Abschnitt der Räumlichkeiten/des Grundstücks, der unabhängig von den anderen Bereichen überwacht wird. Bereiche einer Alarmanlage können von Vorteil sein, wenn das Grundstück Nebengebäude umfasst, die unabhängig von einem Hauptbereich gesichert werden müssen.

Jeder Bereich kann sein eigenes Bedienteil haben oder ein Bedienteil kann Zugriff auf alle Bereiche haben (nur wenn alle Bereiche dem gleichen Eigentümer gehören). Der Benutzerzugriff auf Bereiche wird durch Zugangscodes gesteuert. Ein Mastercode kann auf die gesamte Alarmanlage und die Bereiche zugreifen, ein Benutzercode ist eingeschränkt und kann nur Bereichen zugewiesen werden.

Die Einrichtung eines Bereichs erfordert folgende Aktionen:

- Bereich errichten.
- Sirene Betrieb definieren.
- Bedienteile zuordnen.
- Linien zuordnen
- Benutzer zuordnen

Bereich einstellen

Bereiche werden dem System hinzugefügt oder davon entfernt, indem eine Bereichsmaske über Installateurprogrammierschnitt [200] angewandt oder entfernt wird. Die Anzahl verfügbarer Bereiche ist vom Modell der Alarmzentrale abhängig. Weitere Informationen finden Sie unter [\[200\] Bereich Maske](#).

Sirenenbetrieb

Jeder Bereich muss eine Sirene haben. Die am Sirenenausgang angeschlossene Systemsirene der Alarmzentrale kann zentral in Hörweite aller Bereiche montiert werden. Jeder Bereich kann ebenfalls Funk-Sirenen haben, die nur auf dem zugeordneten Bereich aktiviert werden. Details finden Sie unter [Drahtlos-Programmierung](#).

Einzel-Sirenenausgang

Mit einer gemeinsam von allen Bereichen genutzten Sirene hängt die Steuerung der Aktivierung/Deaktivierung des Ausgang von dem Bereich ab, der die Alarmsequenz ausgelöst hat. Nur der Bereich, der den Alarm ausgelöst hat, kann den Sirenenausgang deaktivieren.

Globale Linien, wie Rauchmelder auf mehreren Bereichen, können die Sirene auf allen Bereichen deaktivieren, denen die Linie zugeordnet ist.

Mehrfach-Sirenenausgang Betrieb

Wenn mehrere Sirenen in der Installation verwendet werden, dann können sie zur Meldung von Alarmen für alle Bereiche oder für individuelle Bereiche programmiert werden, indem eine Bereichsaktivierungsmaske verwendet wird.

Werden verkabelte Sirenen verwendet, so erfolgt dies über die Busspannungsversorgung mit überwachtem Hochstromausgang. Der Ausgang wird dann als Brandmelde- und Einbruch-PGM-Ausgangstyp programmiert.

- ⓘ Anmerkung:** Nur der erste Ausgang des HSM2204-Ausgangsmoduls hat Sirenen-Überwachung. Einige Bedingungen, wie ein Installateur-System Test, können die Bereichszuordnung überschreiben und dazu führen, dass alle Sirenen aktiviert werden. Benutzer-System Tests aktivieren nur die Sirenen/Ausgänge, welche diesem Bereich zugeordnet sind.

Betrieb miteinander verbundener Rauchmelder

Wenn der Feueralarm-Kippschalter ([804][001]-[248] Option 14) in einer Linie mit PowerG-Rauchmeldern auf „aktiviert“ steht, dann löst jeder Feueralarm in einem der Bereiche, dem der Rauchmelder zugeordnet ist, den Summer aus. Globale Feuermelder aktivieren den Echolot aller Rauchmelder. Die Summer der miteinander verbundenen Rauchmelder folgen der Sirene der Zentrale für die Dauer der Aktivierung ([014] Option 8, Feuersirene Zeitablauf). Wenn diese Option deaktiviert wurde, dann setzen die miteinander verbundenen Rauchmelder ihren Alarm solange fort, bis die Sirene an der Zentrale deaktiviert wurde.

Die folgenden Alarmtypen veranlassen die miteinander verbundenen Rauchmelder zum Ertönen des Alarms:

- Feuerlinien

- [F] Schlüsselalarme
- Kabelraucheingang

Störanzeigen

Es sind hörbare und sichtbare Störanzeigen auf allen Bereichen verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter [Störungsbehebung](#)

Programmierschnitt [013] Option 3 steuert, ob Störungen bei scharfgeschaltetem Alarmsystem angezeigt werden.

Bedienteil Bereichseinstellung

Bedienteile können so konfiguriert werden, dass sie einen Bereich oder alle Bereiche steuern können. Im Allgemeinen steuert ein Bereichs-Bedienteil den Bereich, dem es zugeordnet ist. Ein globales Bedienteil steuert alle Bereiche. Globale Bedienteile müssen in Gemeinschaftsbereichen platziert sein, wie an Zugangspunkten oder in Empfangsbereichen, an denen die Möglichkeit zur Scharf- und Unscharfschaltung von mehr als einem Bereich möglich sein soll.

Bereichs-Bedienteile können ebenfalls vorübergehend an andere Bereiche ausgeliehen werden.

Zur Auswahl eines Bedienteil-Betriebsmodus gehen Sie wie folgt vor:

1. Rufen Sie die Installateurprogrammierung auf: [*][8][Errichter Code].
2. Wählen Sie [861]-[892] zur Programmierung der Bedienteile 1 bis 32.
 - Drücken Sie [000] für die Bereichszuordnung.
 - Für globalen Betrieb geben Sie 00 ein.
 - Zur Zuordnung eines Bedienteils zu einem Bereich geben Sie 01 – 32 für die Bereiche 1 – 32 ein.
3. Drücken Sie [#] Schlüssel und wiederholen Sie Schritt 2 für das nächste Bedienteil. Nach der Programmierung aller Bedienteile drücken Sie zweimal [#], um die Programmierung zu verlassen.

Benutzern werden Zugangsrechte für einem Bereich über das Menü [*][5] zugeordnet.

Geborgten Bereich einstellen

Ausleihen eines Bedienteils an einen anderen Bereich:

1. Halten Sie [#] gedrückt und geben Sie dann einen gültigen Zugangscode ein. Das Bedienteil schaltet zum globalen Display um.
2. Benutzen Sie die Pfeiltasten, um durch die verfügbaren Bereiche zu scrollen. Drücken Sie zum Auswählen die Taste [*]. Das Bedienteil wird vorübergehend einem anderen Bereich verliehen.

Ist das Bedienteil für mehr als 30 Sekunden im Ruhezustand, schaltet es in den zugeordneten Bereich zurück.

Globale Linien

Wird eine Linie zu mehr als einem Bereich hinzugefügt, so wird sie zu einer globalen Linie. Eine globale Linie ist nur scharf geschaltet, wenn alle zugeordneten Bereiche geschaltet sind. Sie wird unscharf geschaltet, wenn einer der zugeordneten Bereiche unscharf geschaltet ist.

Globale Linien verhalten sich wie folgt:

- Eine globale Linie vom Typ Anwesend/Abwesend wird erst dann aktiviert, wenn alle Bereiche, denen die Linie zugeordnet ist, im Abwesenheitsmodus scharf geschaltet sind. Innenräume müssen auf allen Bereichen aktiviert sein, damit die globale Anwesend/Abwesend-Linie aktiv ist.
- Eine gemeinsame Linie, die in einem Bereich abgeschaltet ist, wird auf allen Bereichen abgeschaltet, denen die Linie zugeordnet ist.
- Eine auf einer globalen Linie gestartete Zugangsverzögerung lässt eine Zugangsverzögerung auf allen Bedienteilen ertönen, die Bereichen zugeordnet sind, denen auch die globale Linie zugeordnet ist.
- Eine globale Linie vom Typ Verzögerung folgt der längsten programmierten Verzögerungszeit der Bereiche, denen sie zugeordnet ist.

Feuer- und CO-Linientypen

Brandmeldelinien versetzen nur den Bereich in einen Alarmzustand, dem sie zugewiesen wurden. Andere Bereiche behalten ihren aktuellen Zustand bei.

Ein zurückgesetzter Feueralarm setzt nur den Bereich zurück, dem er zugewiesen war.

Eine oder mehrere Brandmeldelinien können in einem beliebigen Bereich liegen.

Bei Alarm erscheint die automatische Scrollanzeige des Feueralarms auf allen Bereichs-Bedienteilen und globalen Bedienteilen. Die Zurücksetzung von Feueralarm und Brandmeldesystem kann direkt von einem beliebigen Bereichs-Bedienteil aus erfolgen. Zur Stummschaltung eines Brandmelde- oder CO Alarms von einem globalen Bedienteil muss das globale Bedienteil an einen der Bereiche ausgeliehen sein, dem die Linie zugeordnet ist.

Sirene/PGM-Unterstützung

PGMs müssen einem oder mehreren Bereichen zugeordnet sein. Siehe Abschnitt [007] für Bereichszuordnung.

ⓘ Anmerkung: Sirene PGM-Typ benötigt Überwachung und folgt Scharfschaltanschlügen nach Bereich.

Kommunikation

Allen System- und Bereichsereignissen sind Kontoschlüssel zugeordnet.

Für SIA-Kommunikation wird ein einziger Kontoschlüssel (programmiert in Abschnitt [310][000]) für alle Ereignisse verwendet. Der Bereich wird über die Nummern 1-8 identifiziert. Systemereignisse verwenden die Nr. 0.

Bei der Verwendung von CID-Kommunikation müssen individuelle Kontoschlüssel für jeden Bereich programmiert werden. Siehe [\[310\] Kontoschlüssel](#).

Linien zuordnen

Die Zuweisung von Bereichslinien wird unter Verwendung der Abschnitte [201] - [232] für die Bereiche 1-32 abgeschlossen. Unterabschnitte [001 - 032] werden verwendet, um Gruppen von 8 Linien auf dem Bereich zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Benutzer zuordnen

Rufen Sie mit dem Mastercode [*][5] auf, wählen Sie den gewünschten Benutzercode und geben Sie die Ziffer 4 zur Modifizierung der Bereiche ein, die den Benutzercode akzeptieren.

Werkseinstellungen

Die Alarmzentrale und einzelne Module können mithilfe der folgenden Abschnitte zur Installer-Programmierung auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt werden:

- [991] Rücksetzung Bedienteil
 - - Standardmäßig die gesamte Bedienteilprogrammierung
 - 001-032 – Rücksetzung Bedienteil 1 bis 32
- [993] Rücksetzung alternatives Wählgerät
- [996] Rücksetzung Funkempfänger
- [998] Rücksetzung HSM2955
- [999] Rücksetzung System

Weitere Informationen finden Sie unter [Standard](#).

Rücksetzung aller Kennzeichnungen

Programmierschnitt [000][999] verwenden. Die folgenden Kennzeichnungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt:

- Linie Kennzeichnung
- Bereich Kennzeichnungen
- Modul Kennzeichnungen
- Bereich 1 bis 32 Befehlsausgang 1 bis 4 Kennzeichnungen
- Planung 1 bis 4 Kennzeichnungen
- Ereignis Kennzeichnungen
- Benutzer Kennzeichnungen

System- und Modul Programmierung ist nicht betroffen.

Hardware in Alarmzentrale zurücksetzen

Gehen Sie wie folgt vor, um die Alarmzentrale auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen:

1. Schalten Sie das System aus.
2. Entfernen Sie alle Kabel zwischen Linie 1 und PGM 1 auf der Alarmzentrale.
3. Schließen Sie Linie 1 und PGM 1 kurz.
4. Schalten Sie das System 60 Sekunden lang ein.
5. Schalten Sie das System aus und entfernen Sie die Kurzschlussbrücke.
6. Schalten Sie das System wieder ein. Die werkseitigen Standardeinstellungen werden wiederhergestellt und die Hardware-Standards werden im Ereignispuffer protokolliert.

- ❗ **Anmerkung:** Hardware-Rücksetzung steht nicht zur Verfügung, wenn die Installateursperre aktiviert ist.

Alternatives Wählgerät einstellen

Das alternative Wählgerät ist ein Ethernet- oder optional ein Mobilfunk-Wählgerät, das als Backup zum PSTN-Anschluss oder als primäres Kommunikationsmittel zwischen der Alarmzentrale und der Notrufzentrale eingesetzt werden kann. Das alternative Wählgerät kommuniziert über 2G, 3G, LTE oder Ethernet.

Die nachstehenden Konfigurationsschritte sind zur Einstellung des alternativen Wählgeräts notwendig:

- Installieren Sie das optionale alternative Mobilfunk-Wählgerät in der Alarmzentrale

- Registrieren Sie das alternative Mobilfunk-Wählgerät mit Connect 24 (nur Nordamerika)
- Legen Sie den Kommunikationspfad fest: [300]
- Aktivieren Sie den alternativen Kommunikator: [383] Option 3 für Ethernet und [383] Option 4 für Mobilfunk.
- Die Ethernet- oder Zellular-Empfänger IP und Port: [851]
- Aktivieren Sie die Ereignisberichterstattung: [307]/[308]
- Verzögerungszeit für die Programmkommunikation: [377]
- Programm DLS-Zugriff: [401] Option 07

Siehe [Programmierung](#) für Details.

Kommunikationspfade

Der Kommunikationspfad zwischen der Alarmzentrale und der Leitstelle muss entweder über die integrierte PSTN-Verbindung (Public Switched Telephone Network) (Ethernet) der Alarmzentrale oder, falls vorhanden, über den Mobilfunkalarmkommunikator hergestellt werden.

Kommunikation Optionen

Die folgenden Alarmzentralenoptionen müssen programmiert werden, wenn das alternative Wählgerät konfiguriert wird:

[300] Option 02: Kommunikationspfad (siehe [\[300\] Zentrale/Empfänger Kommunikationspfad](#))

[380] Option 01: Kommunikation aktiviert/deaktiviert (siehe [\[380\] Wählgerät Option 1](#))

383] Option 03: Ethernet-Kommunikation aktiviert/deaktiviert, [383] Option 04: Zellulare Kommunikation aktiviert/deaktiviert

[308][351]-[356] Berichtscodes (siehe [\[351\] Alternatives Wählgerät 1](#))

[401] Option 7 DLS-Zugriff (siehe [\[401\] DLS/SA Optionen](#))

Kommunikation Versuche Limit

Ist eine Telefonleitung Überwachung (TLM) gestört, so wird die Anzahl der Festnetz-Wählversuche vom programmierten Wert auf 0 Versuche reduziert. Siehe Programmierabschnitt [\[380\] Wählgerät Option 1](#) für Details.

Überwachung Quittierung

Ist am Alarmsystem ein Kommunikationsfehler (FTC) mit der Notrufzentrale aufgetreten, so versucht es automatisch das fehlgeschlagene Ereignis zu übertragen, nachdem die Kommunikation wiederhergestellt wurde oder wenn [383] , Option 5 aktiviert ist.

Firmware-Aktualisierung per Fernzugriff

Firmware-Aktualisierungen der Alarmzentrale und der Module werden über DLS durchgeführt. Auf LCD Bedienteilen wird eine Mitteilung angezeigt, das eine Firmware-Aktualisierung verfügbar ist. Auf allen Bedienteilen blinkt der blaue LED-Balken.

Autorisieren Sie die Firmware-Aktualisierung mit [*][6][Mastercode][17].

Auf dem LCD Bedienteil wird während der Aktualisierung die Mitteilung angezeigt, dass die Firmware-Aktualisierung läuft.

Firmware-Aktualisierungen werden unter folgenden Bedingungen durchgeführt:

- Das System ist nicht scharfgeschaltet
- Es liegt keine Netzausfall an
- Es liegt keine Störung Akku schwach an

- ① **Anmerkung:** Verwenden Sie für UL-gelistete Installationen keine Remote Programmierung, es sei denn, ein Installateur ist anwesend.

Lokales Firmware Upgrade

Die Firmware der Alarmzentrale kann lokal über DLS aktualisiert werden. Firmware-Aktualisierungs-Verhinderungsregeln werden während eines lokalen Firmware Upgrades ignoriert.

Zur Durchführung einer lokalen Firmware Upgrades gehen Sie wie folgt vor:

1. Nehmen Sie die Frontblende der Alarmzentrale ab und schließen Sie den Stecker des Micro-USB-Kabels am Micro-USB-Anschluss auf der Alarmzentrale an.
2. Öffnen Sie das Flash-Dienstprogramm in DLS, wählen Sie die neueste Firmware-Datei aus dem Internet oder navigieren Sie zu einer gespeicherten Flash-Datei auf Ihrer Festplatte. Folgen Sie den Schritten, zu denen Sie vom Flash-Dienstprogramm aufgefordert werden. Sobald der Download beendet ist, wird eine entsprechende Mitteilung angezeigt.
3. Nach Beendigung der Firmware-Aktualisierung fährt das System hoch.

System testen

Installateur-Gehtest

Der Gehtest ermöglicht dem Installateur das Testen der Funktion jedes einzelnen Melders, indem die Linien ausgelöst werden, ohne jedoch einen Alarm auszulösen. Rufen Sie den Abschnitt [901] zum Auslösen des Gehtests auf. Wenn eine Linie ausgelöst wird, geben alle Systemsirenen einen Ton zur Anzeige ab, dass die Linie korrekt arbeitet.

Nach 15 Minuten ohne Linienaktivität wird der Gehtest automatisch beendet. Zum manuellen Verlassen des Gehtestmodus geben Sie erneut [901] ein.

Anzeigen des Ereignis-Zwischenspeichers

Der Ereignis-Zwischenspeicher enthält Protokolle von Ereignissen, die sich auf dem Alarmsystem zugetragen haben, beginnend mit dem letzten Ereignis. Die Kapazität des Ereignis-Zwischenspeichers ist skalierbar und kann 500/1000 Ereignisse enthalten (abhängig vom Modell der Zentrale), bevor er den ältesten Eintrag überschreibt. Der Zwischenspeicher zeigt Ereignisse gemäß ihrem Zeitstempel an, beginnend mit dem letzten Ereignis. Der Ereignisspeicher kann mit DLS hochgeladen werden.



Für jedes Ereignis werden Uhrzeit und Datum, eine Beschreibung des Ereignisses, die Linienkennzeichnung, Zugangscode oder sonstige sachdienliche Informationen angezeigt. Zur Anzeige des Ereignis-Zwischenspeichers drücken Sie [*][6][Mastercode][*].

Systembetrieb

Scharfschaltung und Unscharfschaltung

Die folgende Tabelle beschreibt die verschiedenen verfügbaren Scharfschalt- und Unscharfschalt-Methoden.

Tabelle 17: Scharfschalt-/Unscharfschalt-Methoden

Methode	Beschreibung
Abwesend Scharfschaltung	 für 2 Sekunden + [Zugangscode *]
Anwesend Scharfschaltung	 für 2 Sekunden + [Zugangscode *]
Nacht Scharfschaltung	Bei Scharfschaltung im Anwesenheitsmodus [*] [1] + [Zugangscode*]
Unscharfschaltung	[Zugangscode]
Kein Zugang Scharfschaltung	[*][9] + [Zugangscode]
Schnell scharfschalten/verlassen	[*][0]**

* Ein Zugangscode ist nur erforderlich, wenn Abschnitt [015] Option 4 deaktiviert ist. Siehe [\[015\] Systemoptionen 3](#).

** Siehe [\[*\]\[0\] Schnelle Scharfschaltung/Ausgang](#) für mehr Informationen. Diese Funktion darf in EN50131-zertifizierten Systemen nicht verwendet werden.

Detaillierte Anweisungen zum Scharf-/Unscharfschalten finden Sie im PowerSeries Pro Benutzerhandbuch.

Bereich vs. Globales Bedienteil

Bedienteilen können so konfiguriert werden, dass sie eine einzelne Bereich oder alle Bereichen steuern (siehe [Bedienteil Bereichseinstellung](#)).

Einzelbereichsbetrieb

Bedienteile für einzelne Bereiche ermöglichen den Zugriff auf Alarmfunktionalitäten für einen zugewiesenen Bereich.

Bedienteile für Einzelbereiche verhalten sich wie folgt:

- Anzeige des scharfgeschalteten Zustands des Bereichs
- Anzeige offener Linien, sofern die Linie zu dem Bereich gehört, auf dem sich das Bedienteil befindet
- Anzeige umgangener Zonen und Ermöglichen des Umgehens von Zonen oder das Erstellen von zu umgehenden Linien-Gruppen, die dem Bereich des Bedienteils zugewiesen sind
- Anzeige von System Störungen (schwacher Akku der Alarmanlage, Störungen der Alarmanlagenkomponenten/Sabotageversuche)
- Anzeige von Alarmen im Speicher, die im Bereich aufgetreten sind
- Ermöglichen, die Türgong aktivieren/deaktivieren
- System Test aktivieren (Sirenen/PGMs zugeordnet zum Bereich ertönen)
- Ermöglicht die Kennzeichnung Programmierung (Benutzer Kennzeichnungen für den Bereich)

- Befehlsausgänge steuern (dem Bereich zugeordnete oder globale Ausgänge wie Rauchmelder-Rücksetzung)
- Temperaturanzeige (nicht durch UL bewertet)

Globaler/mehrfacher Bereich Betrieb

Globale Bedienteile zeigen eine Liste aller aktiven Bereiche oder zugeordneten Bereiche zusammen mit deren aktuellem Status an. Zur Anzeige des Bereichsstatus ist ein gültiger Zugangscode erforderlich. Das globale Statusmenü zeigt folgende Zustände an:

1	2	3	4	5	6	7	8	>
V	A	!	N	X	E	P	-	

Charakter	Beschreibung	Charakter	Beschreibung
V	Bereit	X	Austrittsverzögerung
A	Scharf	E	Eintrittsverzögerung
!	Alarm	P	Voralarm
n	Nicht bereit	-	Bereich nicht aktiviert

Im folgenden Beispiel ist Bereich 1 scharf, Bereich 2 ist unscharf und bereit, Bereich 3 ist unscharf und nicht bereit, Bereich 4 ist im Alarmzustand, Bereich 5 zeigt Ausgangsverzögerung an, Bereich 6 ist in Eingangsverzögerung, Bereich 7 ist automatisch scharfgeschaltet im Voralarm und Bereich 8 ist nicht aktiviert.

1	2	3	4	5	6	7	8	>
A	V	N	!	X	E	P	-	

Globale Bedienteile verhalten sich wie folgt:

- Störungen werden angezeigt und auf dem globalen Bedienteil erfolgt ein Signalton. Störungen können im Display des globalen Bedienteils mit Tastendruck auf die rechte Scrolltaste und dann auf (*) angezeigt werden. Das Störungsmenü wird angezeigt. Ein Zugangscode ist möglicherweise erforderlich, um das [*][2] Menü aufzurufen, abhängig von der Systemprogrammierung.
- Bedienteil-Funktionstasten können als Global Anwesend Scharf, Global Abwesend Scharf und Global Unscharf programmiert werden.
- Mehrere Bereiche können von einem globalen Bedienteil Scharf-/Unscharf geschaltet werden, das den gleichen Bereichen wie der Benutzer zugeordnet ist, indem nach rechts gescrollt und „[*]“ ausgewählt wird, um alle Bereiche scharfschalten.

Kennzeichnungen

Verschiedene kundenspezifische Kennzeichnungen können zur einfacheren Identifizierung des Alarmsystems, der Bereiche, Linien und Module erstellt werden. Etiketten werden durch manuelle Eingabe von Text, durch Auswahl von Wörtern aus der Wortbibliothek oder durch Herunterladen/Upload mittels DLS erstellt. Siehe [\[000\] Bezeichnungen programmieren](#).

System Kennzeichnung

Diese Funktion dient der Programmierung einer kundenspezifischen Kennzeichnung für das Sicherheitssystem. Diese Kennzeichnung wird im Ereignis-Zwischenspeicher verwendet, wenn Systemereignisse vorliegen. Die maximale Kennzeichnungsgröße beträgt 14 ASCII Schriftzeichen.

Siehe [\[100\] System](#) für Programmierdetails.

Linie Kennzeichnung

Auf dem Alarmsystem können für jede Linie kundenspezifische Kennzeichnungen erstellt werden. Diese Kennzeichnungen werden auf verschiedenen Anzeigen und bei Ereignissen zur Identifizierung der Linie verwendet. Die maximale Kennzeichnungsgröße ist 14 x 2 ASCII Schriftzeichen.

Siehe [\[001\]-\[248\] Linie Kennzeichnungen](#) für mehr Details.

Bereich Kennzeichnungen

Jeder Bereich auf dem Alarmsystem kann eine eindeutige Kennzeichnung zur Identifizierung haben. Diese Kennzeichnung wird auf Bereichs-Bedienteilen und Ereignismeldungen angezeigt. Die maximale Kennzeichnungsgröße ist 14 x 2 ASCII Schriftzeichen.

Siehe [\[101\]-\[132\] Beschriftungen für Bereich 1-32](#) für mehr Details.

Modul Kennzeichnungen

Kennzeichnungen können für folgende optionale Systemmodule erstellt werden:

- Bedienteil
- 8-Linien-Expander-Modul
- 8-Linien-Ausgabe-Expandermodule
- Drahtlose Transceiver
- Netzteil
- 4-Linien-Hochstrom-Ausgangsmodule
- Alternative Wählgerät-Module
- Audio-Module
- Sirenen
- Repeater

Die maximale Kennzeichnungsgröße beträgt 14 ASCII Schriftzeichen. Siehe [\[801\] Bedienteil Kennzeichnungen](#) für mehr Details.

Ereignis Kennzeichnungen

Kundenspezifische Kennzeichnungen können für folgende Ereignisse erstellt werden:

- Feueralarm
- Scharfschaltung fehlgeschlagen
- Alarm wenn Scharfschaltung
- CO-Alarm

Die maximale Kennzeichnungsgröße beträgt 14 ASCII Schriftzeichen.

Bereichs-Befehlsausgang-Kennzeichnungen

Diese Funktion dient der Programmierung von kundenspezifischen Kennzeichnungen für Befehlsausgänge. Diese Kennzeichnungen werden mit Ausgangsaktivierungsereignissen im Ereignisspeicher verwendet. Die maximale Kennzeichnungsgröße ist 14 x 2 ASCII Schriftzeichen. Siehe [\[201\]-\[232\]\[001\]-\[004\] Bereich Befehlsausgang](#) für mehr Details.

Ankündigung

Türgong

Das Bedienteil kann zur Verwendung einen von vier Türgongklängen für jede Linie auf dem System programmiert werden. Der Gong ist nur während der Unscharfschaltung aktiv. Je Linie kann nur eine Türgongoption aktiviert werden.

- Piepton
- Bing-Bong
- Ding-Dong
- Alarmton
- Linienname – Sprachansage (nur Bedienteile HS2LCDWFVPROx)

Die obigen Türgongklänge können in Abschnitt [861]-[892], Unterabschnitte [101]-[228] programmiert werden.

Gong ist auf einem Bereich mit [*][4] Befehl aktiviert/deaktiviert.

Temperaturanzeige

Innen- und Außentemperatur können auf dem System-Bedienteils angezeigt werden, sofern im Bedienteil-Programmierschnitt [861]-[892]>[023] Option 7 und Abschnitte [041]-[042] konfiguriert. Die Temperatur wird über Funk-Temperaturfühler erkannt, die auf dem System installiert sind. Siehe [Kompatible Geräte](#).

① **Anmerkung:** Globale Bedienteile zeigen nur die Außentemperatur an.

Frost Alarm Warnung

Bedienteile können zur Erkennung einer niedrigen Umgebungstemperatur konfiguriert werden.

Fällt die Temperatur am Bedienteil auf $6\text{ °C} \pm 2\text{ °C}$ ($43\text{ °F} \pm 3\text{ °F}$), so löst die Bedienteillinie Alarm aus. Steigt die Temperatur über $9\text{ °C} \pm 2\text{ °C}$ ($48\text{ °F} \pm 3\text{ °F}$), so wird die Bedienteillinie wiederhergestellt.

Wenn diese Option aktiviert ist, ist die Linieneingabefunktion der Bedienteil deaktiviert.

Weitere Informationen siehe Abschnitt [861]-[892]>[023] Option 8.

① **Anmerkung:** Diese Funktion wurde durch UL/ULC nicht bewertet.

Bedienteil Funktionstasten

Bedienteile haben 5 programmierbare Funktionstasten, die zur Durchführung folgender Aktionen konfiguriert werden können:

Tabelle 18: Funktionstaste Programmieroptionen

Funktionstaste	Beschreibung	Funktionstaste	Beschreibung
[00]	Null-Funktionstaste	[17]	Innen scharfschalten
[02]	Sofortiger Ausstellarm	[21]-[24]	Befehlsausgabe 1-4[*] [71] - [*][74]
[03]	Anwesend scharfschalten	[29]	Rückruf der Umgehungsgruppe
[04]	Abwesend scharfschalten	[31]	Lokales PGM aktivieren

Tabelle 18: Funktionstaste Programmieroptionen

Funktionstaste	Beschreibung	Funktionstaste	Beschreibung
[05]	[*][9] Kein Eingangsscharfschaltungen	[32]	Abschaltung Modus
[06]	[*][4] Glocke ein/aus	[33]	Rückruf umgehen
[07]	Systemtest	[34]	Benutzer-Programmierung [*][5]
[09]	Nacht Scharfschaltung	[35]	Benutzerfunktion [*][6]
[12]	Global Anwesend scharfschalten	[37]	Uhrzeit und Datum einstellen
[13]	Globale Entfernt-Aktivierung	[39]	Störanzeige [*][2]
[14]	Global Unscharfschaltung	[40]	Alarmspeicher [*][3]
[15]	Temperatur	[61]-[92]	Bereich 1-32 wählen
[16]	Schnell verlassen		

Zum Programmieren einer Funktionstaste gehen Sie wie folgt vor:

1. Rufen Sie die Installateurprogrammierung auf [*][8].
2. Rufen Sie Abschnitt [861] für die Programmierung der Bedienteil 1 Funktionstaste auf.
3. Geben Sie [001] bis [005] zur Auswahl einer zu programmierenden Funktionstaste ein.
4. Geben Sie eine 2-stellige Zahl zur Zuordnung einer Funktion ein – [00]-[92]. Siehe Tabelle oben.
5. Fahren Sie ab Schritt 3 fort, bis alle Funktionstasten programmiert sind.
6. Drücken Sie zweimal [#], um die Installateurprogrammierung zu verlassen.

❗ **Anmerkung:** Programmierte Funktionstasten müssen für 2 Sekunden gedrückt gehalten werden, um die Funktion zu aktivieren.

Funktionstaste Definitionen

Dieser Abschnitt liefert detaillierte Beschreibungen jeder programmierbaren Funktionstastenoption.

[00] Null Funktionstaste

Diese Option deaktiviert die Funktionstaste. Die Taste führt keine Funktion aus, wenn sie gedrückt wird.

[02] Sofort Anwesend Scharfschaltung

Diese Funktion ist ähnlich wie die Anwesend Scharf Funktionstaste, es wird keine Ausgangsverzögerung angewandt und das System wird sofort scharfgeschaltet.

Sind keine Anwesend/Abwesend Linien Typen programmiert, so wird das Alarmsystem im Abwesendmodus scharfgeschaltet.

❗ **Anmerkung:** Verwenden Sie diese Funktion nicht für CP-01 Installationen.

[03] Anwesend Scharfschaltung

Nur Umfassungslinien werden scharfgeschaltet. Innenlinien werden abgeschaltet, unabhängig davon, ob Verzögerungslinien während der Ausgangsverzögerung auslösen.

[04] Abwesend Scharfschaltung

Alle Innen- und Umfassungslinien werden scharfgeschaltet. CP-01 Zentralen erfordern das Verlassen über eine Verzögerungslinie während der Ausgangsverzögerung oder das System schaltet nur die Umfassungslinien scharf.

[05] Kein Zugang Scharfschaltung [*][9]

Alle Verzögerung 1 und Verzögerung 2 Linien werden Sofortalarmlinien. Wird eine Tür oder ein Fenster geöffnet, so löst das System sofort Alarm aus. Diese Funktion wird gewöhnlich verwendet, wenn während des Scharfschaltzeitraums keine Bewohner zurückerwartet werden. Die Aktivierung dieser Funktionstaste erfordert einen Zugangscode. Diese Funktion arbeitet nur, wenn das System unscharf geschaltet ist.

Weitere Informationen finden Sie unter [\[*\]\[9\] No-Eintritt-Scharfschaltung](#).

[06] Glocke Ein/Aus

Diese Funktion schaltet den Türgong ein oder aus und entspricht Tastendruck auf [*][4]. Das Alarmsystem muss unscharfgeschaltet sein, um diese Funktion zu verwenden. Ist Option 7 in Abschnitt [023] aktiviert, so erfordert diese Funktionstaste einen Zugangscode.

[07] Systemtest

Diese Funktion führt auf Tastendruck einen Systemtest durch und entspricht der Eingabe von [*][6][Zugangscode][04]. Das Alarmsystem muss unscharfgeschaltet sein, um diese Funktion zu verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [\[*\]\[6\] Benutzerfunktionen](#).

[09] Nacht Scharfschaltung

Alle Umfassungs- und Innenlinien, außer Nachtlinien, werden scharfgeschaltet. Diese Taste arbeitet nur, wenn das System unscharf oder im Anwesendmodus scharfgeschaltet ist.

Sind keine Nachtlinien programmiert, so schaltet das Alarmsystem mit einer hörbaren Ausgangsverzögerung im Abwesendmodus scharf. Die Ausgangsverzögerung ist deaktiviert.

Die Scharfschaltung in diesem Modus aktiviert den Abwesend Scharf PGM-Ausgang.

[12] Global Anwesend scharfschalten

Diese Funktion schaltet alle Bereiche scharf, die dem Benutzer im Anwesendmodus zugeordnet sind, vorausgesetzt, sie sind zur Scharfschaltung bereit. Ist ein Bereich nicht bereit, so kann das System nicht scharfgeschaltet werden. Für diese Option ist ein Zugangscode erforderlich.

[13] Globale Abwesend Scharfschaltung

Diese Funktion schaltet alle Bereiche scharf, die dem Benutzer im Abwesendmodus zugeordnet sind, vorausgesetzt, sie sind zur Scharfschaltung bereit. Ist ein Bereich nicht bereit, so kann das System nicht scharfgeschaltet werden. Für diese Option ist ein Zugangscode erforderlich.

[14] Globale Unscharfschaltung

Diese Funktion schaltet alle Bereiche unscharf, die dem Benutzer zugeordnet sind. Für diese Option ist ein Zugangscode erforderlich.

[15] Temperatur

Mit dieser Funktion kann das Bedienteil direkt auf das Temperaturanzeigemenü zugreifen.

[16] Schnell verlassen

Durch Drücken dieser Taste erhält der Benutzer ein 2-minütiges Fenster, in dem er eine Verzögerungszone einmal öffnen und schließen kann, ohne das System deaktivieren zu müssen.

Diese Funktion entspricht der Eingabe von [*][0] auf dem Bedienteil, während der Bereich scharfgeschaltet ist. Ist schnell verlassen nicht auf dem System aktiviert oder ist das System unscharf geschaltet, so erzeugt der Tastendruck einen Fehlerton. Für diese Taste ist kein Zugangscode erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter [\[015\] Systemoptionen 3](#).

[17] Innen scharfschalten

Diese Taste deaktiviert oder aktiviert automatisch die Linienabschaltung auf allen Anwesend/ Abwesend Linien (entspricht Tastendruck auf [*][1] während der Scharfschaltung).

Wird diese Funktion während Anwesend Scharf und mit Nachtlinien programmiert durchgeführt, so schaltet das System im Nachtmodus scharf. Sind keine Nachtlinien programmiert, so schaltet das System im Abwesendmodus scharf. Bei Scharfschaltung im Nacht- oder Abwesendmodus schaltet diese Taste das System in den Anwesendmodus zurück. Die Taste schaltet nicht den Scharfschaltmodus von Nacht zu Abwesend um.

Die Taste funktioniert nur, wenn das System scharfgeschaltet ist und erfordert die Eingabe eines Zugangscode, falls Abschnitt [\[015\] Option 4](#) deaktiviert ist.

[21]-[24] Befehlsausgang 1 bis 4

Diese Funktion steuert die Befehlsausgänge 1 – 4 und entspricht der Eingabe von [*][7][X], wobei X 1, 3 oder 4 ist.

Für diese Funktion ist ein Zugangscode erforderlich.

Die Auswahl von Befehlsausgang 2 entspricht dem Drücken von [*][7][2] Sensor rücksetzen. Weitere Informationen finden Sie unter [103 - Sensor zurücksetzen \[*\]\[7\]\[2\]](#).

[29] Linienabschaltung Gruppenabruf

Diese Funktion schaltet alle Linien ab, die zu der Linienabschaltungsgruppe gehören.

Die Linien müssen in der Linienabschaltungsgruppe gespeichert sein, damit diese Funktionstaste funktioniert. Für diese Funktion ist ein Zugangscode erforderlich, falls Abschnitt [\[023\] Option 4](#) aktiviert ist.

 **Anmerkung:** Nicht mit Fernbedienungen verwenden.

[31] Lokales PGM aktivieren

Diese Funktion steuert ein am Bedienteil angeschlossenes PGM.

[32] Linienabschaltungsmodus

Diese Funktion versetzt das Bedienteil in den Linienabschaltungsmodus. Die Auswahl dieser Funktion entspricht Tastendruck auf [*][1] während der Unscharfschaltung. Ist zur Abschaltung ein Zugangscode erforderlich, so muss der Benutzer den Zugangscode eingeben, bevor diese Funktion verwendet werden kann. Ein Zugangscode ist erforderlich, falls Abschnitt [\[023\] Option 4](#) aktiviert ist.

[33] Linienabschaltung Abruf

Diese Funktion schaltet den gleichen Satz Linien ab, die während der letzten Scharfschaltung des Bereichs abgeschaltet waren. Diese Funktion entspricht Tastendruck auf [999] im [*][1] Menü. Für diese Funktion ist ein Zugangscode erforderlich, falls Abschnitt [\[023\] Option 4](#) aktiviert ist.

[34] Benutzer-Programmierung

Diese Funktion entspricht der Eingabe von [*][5]. Ein Master- oder Supervisor-Zugangscode ist erforderlich, um diese Funktion nutzen zu können. Die Taste arbeitet nur, während das System unscharfgeschaltet ist.

[35] Benutzer-Funktionen

Diese Funktion versetzt das Bedienteil in den Benutzer-Programmiermodus und entspricht der Eingabe von [*][6]. Für diese Funktion ist ein Zugangscode erforderlich. Wenn Abschnitt [\[023\]](#)

Option 8 ausgeschaltet ist, erlaubt nur der Master- oder Supervisor-Code Zugriff auf das Menü [*][6].

[37] Uhrzeit und Datum einstellen

Diese Funktion versetzt das Bedienteil in den Programmiermodus Datum/Uhrzeit. Ein gültiger Zugangscode ist erforderlich.

[39] Störanzeige

Diese Funktion versetzt das Bedienteil in den Störanzeigemodus und entspricht Tastendruck auf [*][2]. Diese Funktion arbeitet nur, wenn das System unscharf geschaltet ist. Diese Funktionstaste erfordert einen Code, falls Abschnitt [023] Option 5 aktiviert ist.

[40] Alarmspeicher

Diese Funktion versetzt das Bedienteil in den Alarm-Speicheranzeigemodus und entspricht Tastendruck auf [*][3]. Diese Funktion arbeitet nur, wenn das System unscharf geschaltet ist. Diese Funktionstaste erfordert einen Code, falls Abschnitt [023] Option 6 aktiviert ist.

[61]-[92] Bereich 1 bis 32 wählen

Diese Funktion wählt Bereich 1 – 8, wenn die zugeordnete Taste gedrückt wird. Das Gedrückt halten der Taste für 2 Sekunden wählt den nächsten Bereich.

Sprachwahl

Das Bedienteil kann zur Anzeige von Meldungen und Kennzeichnungen in unterschiedlichen Sprachen programmiert werden. Gehen Sie im Installateurprogrammiermenü wie folgt vor:

1. Rufen Sie Installateurprogrammierung [*][8][Installateurcode] auf
2. Rufen Sie Abschnitt [000]>[000] auf.
3. Wählen Sie mit den Scrolltasten oder durch Eingabe eines Hotkey eine Sprache:

Tabelle 19: Tabelle 5 Sprachen

Optionen	Sprache	Optionen	Sprache
[01]	Englisch	[15]	Griechisch
[02]	Spanisch	[16]	Turkish
[03]	Portugiesisch	[17]	Kroatisch
[04]	Französisch	[18]	Hungarian
[05]	Italian	[19]	Rumänisch
[06]	Dutch	[20]	Russian
[07]	Polish	[21]	Bulgarisch
[08]	Czech	[22]	Lettisch
[09]	Finnish	[23]	Litauisch
[10]	Deutsch	[24]	Ukrainisch
[11]	Swedish	[25]	Slowakisch
[12]	Norwegian	[26]	Serbisch
[13]	Danish	[27]	ESTLÄNDISCH
[14]	Hebräisch	[28]	Slowenisch

4. Drücken Sie [#] zum Beenden.
5. Nach dem Ändern der Sprache muss ein Rücksetzen der Kennzeichnung durchgeführt werden. [000][999].

- ① **Anmerkung:** Stellen Sie sicher, dass die LCD-Bedienteil die gewünschten Sprachen unterstützt.

[*] Befehle

[*] Befehle bieten einen bequemen Zugriff auf die Funktionen des Alarmsystems. Folgende Befehle stehen zur Verfügung:

Befehl	Beschreibung
[*] [*]	Temperaturfunktion
[*][1]	Linienabschaltung Linien
[*][2]	Störung anzeigen
[*][3]	Betrachten von Alarmsignalen im Speicher
[*][4]	Türgong ein/aus
[*][5]	Benutzer-Programmierung
[*][6]	Benutzer-Funktionen
[*][7]	Befehlsausgang 1-4 ein/aus
[*][8]	Errichterprogrammiermodus
[*][9]	Kein Zugang Scharfschaltung
[*][0]	Schnell scharfschalten/verlassen

In einem [*] Befehlsmenü verwenden Sie die Taste [*] zur Auswahl einer Option und [#] zur Rückkehr zum vorherigen Menü. Auf einem LCD-Bedienteil verwenden Sie die Scrolltasten zur Anzeige von Optionen.

[*][*] Temperaturfunktion

In diesem Menü werden drahtlose PowerG-Geräte mit Temperaturberichtsfunktionen angezeigt. Beim Scrollen durch das Menü wird die Linienkennzeichnung für alle temperaturfähigen Linien in diesem Bereich angezeigt. Diese Funktion kann programmiert werden, einen Zugangscode zu erfordern.

Um den Temperaturbericht an drahtlose PowerG Geräte zu aktivieren, muss dieser über [804][810] Option 5 aktiviert werden. Für diese Funktion kann ebenfalls eine Funktionstaste programmiert werden. Siehe [023] [Systemoptionen 11](#).

[*][1] Umgehungs- oder Anwesenheits-/Abwesenheits-/Nachtlinien

Der Befehl [*][1] funktioniert unterschiedlich, abhängig von der Scharf- oder Unscharfschaltung des Systems.

- ① **Anmerkung:** Für UL/ULC-gelistete Installationen sind Gruppen-Linienabschaltungen nicht zulässig.

Das Linienattribut für die Linienabschaltung muss aktiviert sein (siehe Abschnitt [002] Linienattribute, Option 04).

Überfall-Linien dürfen nicht Teil der Linienabschaltgruppen sein.

Eine Linie, die manuell über [*][1] abgeschaltet wird, schaltet den Alarm-, Fehler- und Sabotagezustand ab, wenn DEOL verwendet wird.

Wird eine 24-Stunden-Linie abgeschaltet, so achten Sie darauf, dass die Linie wiederhergestellt oder deaktiviert wird, bevor die Linienabschaltung aufgehoben wird.

Bei unscharf geschaltetem Alarmsystem

Benutzer können Linien individuell abschalten oder a programmierte Gruppe von Linien mit dem [*][1] Bedienteil-Befehl. Linien werden gewöhnlich abgeschaltet, wenn Benutzer Zugang zu einem Bereich benötigen, während dieser scharfgeschaltet ist oder zur Abschaltung einer defekten Linie (schlechter Kontakt, Kabelschäden), bis eine Wartung erfolgt ist. Eine abgeschaltete Linie lost keinen Alarm aus.

Wenn der Bereich unscharf geschaltet ist, können Linien, die mit [*][1] abgeschaltet wurden, nicht länger abgeschaltet werden, außer 24-Stunden-Linien.

Ist der für die Linienabschaltoption erforderliche Code aktiviert, so ist ein Zugangscode zum Aufrufen des Linienabschaltmodus erforderlich. Nur Zugriffscodes mit aktiviertem Umgehungs-Attribut können Linien umgehen (siehe [Zugangscode-Attribute](#)).

Linienabschaltung mit einem LCD Bedienteil:

1. Achten Sie darauf, dass das System unscharf geschaltet ist.
2. Drücken Sie [*], um in das Funktionsmenü zu gelangen. Das Bedienteil zeigt „Drücken Sie [*] für < > Linienabschaltung“ an.
3. Drücken Sie [1] oder [*], dann geben Sie Ihren Zugangscode ein (falls erforderlich).
4. Scrollen Sie zu einer Linie oder geben Sie die dreistellige Liniennummer ein. Nur für Linienabschaltung aktivierte Linien werden angezeigt. Geben Sie die dreistellige Liniennummer ein oder scrollen Sie zur gewünschten Linie und drücken Sie [*], um die Linie zu umgehen.
 - ① **Anmerkung:** „B“ wird angezeigt, wenn die Linie abgeschaltet ist. Ist eine Linie offen, so wird „O“ im Display angezeigt. Wird eine offene Linie abgeschaltet, so wird „O“ durch „B“ ersetzt.
5. Zum Löschen einer abgeschalteten Linie wiederholen Sie obigen Vorgang. „B“ erlischt im Display zur Anzeige, dass die Linie nicht mehr abgeschaltet ist.
6. Um den Linienabschaltmodus zu verlassen und zurück zum Bereitschaftsmodus zu gelangen, drücken Sie [#].

Weitere Abschaltfunktionen:

Folgende Funktionen sind ebenfalls im [*][1] Linienabschaltmenü verfügbar:

Offenen Zonen abschalten

Anzeige aller aktuell offenen oder abgeschalteten Linien. Mit den Scrolltasten zeigen Sie die Linien an. Offene Linien werden mit (O) angezeigt. Zur Abschaltung einer Linie drücken Sie [*]. Eine abgeschaltete Linie wird mit (B) angezeigt.

- ① **Anmerkung:** Linien mit Sabotage oder Fehlern müssen manuell abgeschaltet werden.
- ① **Anmerkung:** Diese Funktion wird nicht für UL/ULC-gelistete Systeme verwendet.

Absch. Gruppe

- ① **Anmerkung:** Diese Funktion wird nicht für UL/ULC-gelistete Systeme verwendet.

Zeigt eine programmierte Gruppe von Linien an (Linienabschaltgruppe), die gewöhnlich abgeschaltet werden. Drücken Sie [*] zur Abschaltung aller Linien in der Gruppe.

Umgehungsgruppe programmieren

Zur Programmierung einer Linienabschaltgruppe schalten Sie alle gewünschten Linien ab, dann wählen Sie die Linienabschaltoptionen > Linienabschaltgruppe programmieren. Die gewählten Linien werden in der Linienabschaltgruppe gespeichert. Nach Beendigung drücken Sie [#] zum Verlassen.

Um eine Linienabschaltgruppe programmieren zu können, muss ein Master- oder Supervisor-Code mit Zugriff auf den entsprechenden Bereich verwendet werden.

Umgehungswiderruf

Drücken Sie in diesem Menü [*] zur Abschaltung der gleichen Liniengruppe, die während der letzten Scharfschaltung des Bereichs abgeschaltet wurde.

Umgehungen löschen

Drücken Sie [*], um alle Linienabschaltungen zu löschen.

Schnellasten im [*][1] allgemeinen Menü:

Optionen	Beschreibung
991	Umgehungsgruppen
995	Programmgruppe 1
998	Offenen Linien abschalten
999	Rückruf umgehen
000	Gruppe löschen

Bei scharfgeschaltetem Alarmsystem

Wenn das System scharfgeschaltet ist, schalten Sie mit [*][1] zwischen Anwesend, Abwesend und Nacht Scharf um. Befindet sich eine Nachtlinie auf dem System, so fordert Tastendruck auf [*][1] entweder den Benutzer zur Eingabe eines Zugangscode auf (falls erforderlich) oder es ertönt ein Bestätigungston und der Scharfschaltmodus wird geändert.

❗ **Anmerkung:** Ist Abschnitt [022], Option 5 [Anwesend/Abwesend umschalten] aktiviert, so schaltet das System nicht vom Abwesend- zum Anwesendmodus um.

Störungsbehebung

Programmierbare Mitteilung LCD-Bedienteil:

- Drücken Sie [*][2] gefolgt vom Zugangscode, falls erforderlich, zur Anzeige von Störungen
- Die Störungsanzeige blinkt und das LCD zeigt die erste Störung an
- Mit den Pfeiltasten scrollen Sie durch die Störzustände, die auf dem System anliegen.

❗ **Anmerkung:** Sind Zusatzinformationen für eine bestimmte Störung verfügbar, so wird ein [*] angezeigt. Drücken Sie [*] zur Anzeige der Zusatzinformationen.

[*][2] Störungsanzeige

Diese Funktion dient der Anzeige von Systemstörungen. Liegt eine Störung vor, so leuchtet die Störanzeige auf dem Bedienteil und ein akustisches Signal wird abgegeben (zwei kurze Signaltöne alle 10 Sekunden, außer bei Netzausfall). Schalten Sie das akustische Signal mit [#] stumm.

Störungen können angezeigt werden, während das System scharf- oder unscharf geschaltet ist. Das System kann programmiert werden, um alle Störungen während der Scharfschaltung oder nur Brandmeldestörungen anzuzeigen. Einzelheiten siehe Abschnitt [13] Option 3.

Das System kann konfiguriert werden, dass ein Benutzercode zur Anzeige von [*][2] Systemstörungen eingegeben werden muss. Siehe Abschnitt [023] Option 5.

Zur Anzeige von Störzuständen gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie [*][2] zum Aufrufen des Störungsmenüs.

- Auf einem LCD-Bedienteil scrollen Sie zu einem Störungstyp, dann drücken Sie [*] zur Anzeige der spezifischen Störung. Der Liniename und der Stöorzustand für jede Störung werden angezeigt.
- ① **Anmerkung:** Die durch den Feuer verursachten Störungsmeldungen werden erst nach dem Verlassen des Störungsmenüs [*][2] ausgeschaltet. Das Drücken einer beliebigen Taste bringt die Feuerstörungssignaltöne nicht zum Schweigen. Für UL-Installationen muss Abschnitt [023] Option 5 Zugangscode erforderlich für [*][2] aktiviert werden.

Tabelle 20: Störung 01 Service erforderlich

Störung Option	Fehlerbeschreibung
[01]	Sirenschaltkreis Störung: Der Klingelkreis ist offen.
[02]	HF-Störung: Der Funkempfänger hat einen RF-Störungszustand erkannt.
[03]	Uhr verloren Systemzeit und -datum müssen programmiert werden.
[04]	Ausgang 1 Störung Ein HSM2204-Modul hat eine Unterbrechung auf Ausgang 1 erkannt.
[05]	Warmstart: Ein Warmstart ist aufgetreten.
[06]	USB-WLAN angeschlossen: USB-WLAN-Adapter wird erkannt.
[07]	Netzteil ausfall (System) Ausfall des internen Netzteils erkannt.
[08]	Ausfall des internen Netzteils erkannt (HSM3204CX Corbus-Repeater)
[09]	Ausfall des internen Netzteils erkannt (HSM3350 3 A Netzteil)
[10]	Überstromstörung Wenn der Gesamtstrom der internen Systemkomponenten und aller Ausgänge den Schwellenwert von 2,1 A für einen Zeitraum von länger als 5 Minuten überschreitet, wird eine Überstromstörung generiert. Wenn der Strom unter einen Grenzwert von 2,0 A fällt, stellt die Störung zurück. Überschreiten Sie nicht 2 A zwischen AUX und Corbus. Die Gesamtstrom umfasst nicht den Sirenen- oder Akkuladestrom.

Tabelle 21: Störung 02 – Batteriestörung

Störung Option	Fehlerbeschreibung
[01]	Alarmzentrale Akku schwach Störung Die Akkuspannung ist niedrig.
[02]	Alarmzentrale kein Akku: Keine Batterie an der Alarmzentrale angeschlossen.
[04]	HSM2204 01 - 04 Batterie schwach: Ein HSM2204 hat eine niedrige Batteriespannung.
[05]	HSM2204 01-04 keine Batterie: Keine Batterie angeschlossen am HSM2204.
[07]	HSM2300 01 - 04 Batterie schwach: Ein HSM2300 hat eine niedrige Batteriespannung.
[08]	HSM2300 01-04 keine Batterie: Keine Batterie angeschlossen am HSM2300.
[10]	HSM3204CX Batterie schwach: Ein Corbus-Repeater hat eine niedrige Batteriespannung.
[11]	HSM3204CX keine Batterie: Keine Batterie am Corbus-Repeater angeschlossen.
[13]	HSM3350 Batterie 1 schwach: Ein 3 A Stromversorgungsmodul hat eine niedrige Batteriespannung.
[14]	HSM3350 Batterie 2 schwach: Ein 3 A Stromversorgungsmodul hat eine niedrige Batteriespannung.

Tabelle 21: Störung 02 – Batteriestörung

Störung Option	Fehlerbeschreibung
[15]	HSM3350 keine Batterie 1: Keine Batterie am 3 A Stromversorgungsmodul angeschlossen.
[16]	HSM3350 keine Batterie 2: Keine Batterie am 3 A Stromversorgungsmodul angeschlossen.

Tabelle 22: Störung 03 – Bus-Spannung:

Störung Option	Fehlerbeschreibung
[01]	HSM2HOSTx Bus niedrige Spannung Das Modul HSM2HOSTx hat eine niedrige Busspannung gemessen.
[02]	Bedienteil 01 - 32 Bus-Niederspannung: Eine festverdrahtete Bedienteil hat eine niedrige Busspannung.
[04]	HSM2108 01 - 30 Bus-Niederspannung: Ein Linien-Expander hat eine niedrige Busspannung.
[05]	HSM2300 01 - 04 Bus-Niederspannung: Ein Netzteil hat eine niedrige Busspannung.
[06]	HSM2204 01 - 04 Bus-Niederspannung: Ein Hochstrom-Ausgangsmodul hat eine niedrige Busspannung.
[07]	Busfehler (System): Die Ausgangsspannung des Panel Corbus ist zu hoch oder zu niedrig.
[08]	HSM2208 01 - 16 Bus-Niederspannung: Das Niederspannungsausgangsmodul hat eine niedrige Spannung erkannt.
[09]	HSM2955 Bus niedrige Spannung Das Audiomodul hat eine niedrige Busspannung erkannt.
[10]	HSM3408 Bus niedrige Spannung Der 8-Linien-Expander hat eine niedrige Busspannung festgestellt.
[11]	HSM3204CX Bus niedrige Spannung Der Corbus-Repeater hat eine niedrige Busspannung erkannt.
[12]	HSM3204CX Busfehler Der Corbus-Repeater hat erkannt, dass die Corbus-Ausgangsspannung zu hoch oder zu niedrig ist.
[13]	HSM3350 Bus niedrige Spannung Das 3 A Stromversorgungsmodul hat eine niedrige Busspannung erkannt.

Tabelle 23: Störung 04 – AC- oder DC-Eingangsstrom

Störung Option	Fehlerbeschreibung
[01]	Linie 001 – 248 AC oder DC Eingangsleistungsstörung.
[02]	Probleme mit der AC- oder DC-Eingangsstromversorgung der Bedienteil: Ein Tastenfeld hat ein Problem mit der AC- oder DC-Eingangsleistung.
[03]	Sirene 01 - 16 AC: Eine Sirene hat Probleme mit der AC- oder DC-Eingangsleistung.
[04]	Repeater 01 - 08 AC: Ein Corbus-Repeater hat eine AC- oder DC-Eingangsstrom-Störung.
[05]	HSM2300 01 - 04 AC: Ein HSM2300 hat eine AC- oder DC-Eingangsversorgungsstörung.

Tabelle 23: Störung 04 – AC- oder DC-Eingangsstrom

Störung Option	Fehlerbeschreibung
[06]	HSM2204 01 - 04 AC: Ein HSM2204 hat eine AC- oder DC-Eingangsversorgungsstörung.
[07]	Konsolen-AC: Die Alarmzentrale hat Netzausfall.
[08]	HSM3204CX AC: Ein Corbus-Repeater hat eine AC- oder DC-Eingangsstrom-Störung.
[09]	HSM3350 AC: Die 3 A Stromversorgung hat eine AC- oder DC-Eingangsstrom-Störung.

Tabelle 24: Störung 05 Gerätestörungen

Störung Option	Fehlerbeschreibung
[01]	Linie 001-248 Eine Linie hat Überwachungsfehler.
[02]	Bedienteil 01-32 Ein Funk- oder festverdrahtetes Bedienteil hat Überwachungsfehler.
[03]	Sirene 01-16 Eine Sirene hat Überwachungsfehler.
[04]	Repeater 01-08: Ein Funk-Repeater hat einen Fehler (Überwachung oder AC/DC-Ausfall).
[06]	Gerätemaske: Ein Erkennungsmechanismus des Sensors ist abgedeckt.
[07]	Gas Störung: Ein Gasmelder hat einen Fehler.
[08]	Hitzestörung: Ein Temperatursensor hat einen Fehler oder ein Temperatursensor erreicht die Übertemperatur-Warnschwelle.
[09]	CO-Störung Ein CO-Melder hat einen Fehler.
[10]	Frost-Störung: Ein Temperatursensor fällt unter die Untertemperatur-Warnschwelle.
[11]	11 – Sensor getrennt Der Sensor des Überschwemmungsmelders oder des Temperaturmelders ist abgetrennt.
[12]	Feuerstörung: Ein Rauchmelder hat einen Fehler. Feuerstörung wird direkt unter Gerätefehlern angezeigt, wenn eine Open-Loop-Bedingung für PGM-2 vorliegt, die für 2-Leiter-Rauchmelder konfiguriert ist.

Tabelle 25: Problem 06 Gerät mit schwacher Batterie

Störung Option	Fehlerbeschreibung
[01]	Linie 001-248 Drahtlos-Linie Batterie schwach
[02]	Bedienteil 01-32 Das Bedienteil hat eine schwache Batterie.
[03]	Sirene 01-16 Die Batterie der Sirene ist schwach.
[04]	Repeater 01-08: Repeater Batterie schwach.
[05]	Benutzer 01-1000: Fernbedienung Batterie schwach

Tabelle 26: Störung [07] Gerät Manipulation

Störung Option	Fehlerbeschreibung
[01]	Linie 001-248 Manipulation Manipulation: Funk- oder festverdrahtete Linie Manipulation.
[02]	Bedienteil 01-16 Manipulation: Funk-Sirene Manipulation.

Tabelle 26: Störung [07] Gerät Manipulation

Störung Option	Fehlerbeschreibung
[03]	Bedienteil 01-08 Manipulation. Funk-Repeater Manipulation.
[04]	Audiostation 01-04 Manipulation Eine an HSM2955 angeschlossene Audio-Station in Manipulation.

Tabelle 27: Störung [08] RF-Störung

Störung Option	Fehlerbeschreibung
[01]	Linie 001 - 248 RF-Delinquenz: Keine Reaktion von einer Funk-Linie für 13 Minuten. Diese Störung verhindert die Scharfschaltung, bis bestätigt oder mit [*][2] gelöscht.
[02]	Bedienteil 01 - 32 RF-Delinquenz: Keine Reaktion von einem Funk-Bedienteil für 13 Minuten.
[03]	Sirene 01-16 RF-Delinquenz: Keine Reaktion von einer Funk-Sirene für 13 Minuten.
[04]	Repeater 01-08 RF-Delinquenz: Keine Reaktion von einem Funk-Repeater für 13 Minuten.

Tabelle 28: Störung 09 Modulüberwachung

Störung Option	Fehlerbeschreibung
[01]	HSM2HOSTx reagiert nicht.
[02]	Bedienteil 01-32 reagiert nicht.
[04]	HSM2108 01-30 reagiert nicht.
[05]	HSM2300 01 - 04 antwortet nicht.
[06]	HSM2204 01 - 04 antwortet nicht.
[08]	HSM2208 01 - 16 antwortet nicht.
[09]	HSM2955 reagiert nicht.
[11]	HSM3408 reagiert nicht.
[12]	HSM3204CX reagiert nicht.
[13]	HSM3350 reagiert nicht.

Tabelle 29: Störung 10 Modulmanipulation

Störung Option	Fehlerbeschreibung
[01]	HSM2HOSTx Manipulation.
[02]	Bedienteil 01-32 Manipulation.
[04]	HSM2108 01-30 Manipulation.
[05]	HSM2300 01 - 04 Sabotage.
[06]	HSM2204 01 - 04 Manipulation.
[08]	HSM2208 01 - 16 Manipulation.
[09]	HSM2955 Manipulation.
[10]	Alternatives Wählgerät Manipulation
[11]	HSM3408 Manipulation.

Tabelle 29: Störung 10 Modulmanipulation

Störung Option	Fehlerbeschreibung
[12]	HSM3204CX Manipulation.
[13]	HSM3350 Manipulation.

Tabelle 30: Störung 11 Kommunikation

Störung Option	Fehlerbeschreibung
[01]	TLM: Telefonleitung von Alarmzentrale abgetrennt.
[02]	Empfänger 01-04 FTC-Störung: Keine Kommunikation über programmierte Empfängerpfade.
[04]	Alternatives Wählgerät Mobilfunk: Funk oder SIM-Karte Fehler, niedrige Signalstärke erkannt oder Mobilnetz Fehler.
[05]	Alt. Wählgerät Ethernet: Ethernet-Verbindung nicht verfügbar. Eine gültige IP-Adresse ist entweder nicht programmiert oder das Modul war nicht in der Lage, eine IP mit DHCP zu erhalten.
[06]	Empfänger 01-04 Störung Alternatives Wählgerät kann den Empfänger nicht initialisieren.
[07]	Empfänger 01-04 Überwachung: Alternatives Wählgerät kann nicht mit Empfänger kommunizieren.
[09]	Alternatives Wählgerät Fehler Das alternative Wählgerät antwortet nicht mehr.
[10]	Alt. Wählgerät FTC-Störung Das alternative Wählgerät konnte ein internes Ereignis nicht kommunizieren, das nicht durch die Alarmzentrale generiert wurde.

Tabelle 31: Störung 12 Nicht vernetzte Störungen:

Störung Option	Fehlerbeschreibung
[01]	Linie 001-248 Nicht vernetzt: Wird generiert, wenn eine Linie mit dem Drahtlosnetzwerk nicht synchronisiert wird oder nach der Registrierung nicht mit dem Netzwerk synchronisiert wurde.
[02]	Bedienteil 01-32 nicht vernetzt. Nicht vernetzt: Wird generiert, wenn ein Bedienteil mit dem Drahtlosnetzwerk nicht synchronisiert wird oder nach der Registrierung nicht mit dem Netzwerk synchronisiert wurde.
[03]	Sirene 01-16 Nicht vernetzt: Wird generiert, wenn eine Sirene mit dem Drahtlosnetzwerk nicht synchronisiert wird oder nach der Registrierung nicht mit dem Netzwerk synchronisiert wurde.
[04]	Repeater 01-08 Nicht vernetzt: Wird generiert, wenn ein Repeater mit dem Drahtlosnetzwerk nicht synchronisiert wird oder nach der Registrierung nicht mit dem Netzwerk synchronisiert wurde.
[05]	Benutzer 01-1000 nicht vernetzt: Wird generiert, wenn eine Fernbedienung mit dem Drahtlosnetzwerk nicht synchronisiert wird oder nach der Registrierung nicht mit dem Netzwerk synchronisiert wurde.

Tabelle 32: Störung 13 AUX Störungen

Störung Option	Fehlerbeschreibung
[05]	HSM2300: 1 A Stromversorgung AUX-Ausgangsspannung ist außerhalb des Bereichs.
[06]	HSM2204: Hochstrom- AUX-Ausgangsmodul Ausgangsspannung ist außerhalb des Bereichs.
[07]	Systembereich: AUX-Ausgangsspannung ist außerhalb des Bereichs.
[10]	HSM3408: 8-Linienerweiterung AUX-Ausgangsspannung ist außerhalb des Bereichs.
[11]	HSM3204CX: Corbus-Repeater AUX-Ausgangsspannung ist außerhalb des Bereichs.
[12]	HSM3350 AUX 1 Störung 3 A Stromversorgung AUX-Ausgangsspannung ist außerhalb des Bereichs.
[13]	HSM3350 AUX 2 Störung 3 A Stromversorgung AUX-Ausgangsspannung ist außerhalb des Bereichs.

Tabelle 33: Störung 14 Limit überschritten Störungen

Störung Option	Fehlerbeschreibung
[01]	Interaktive Linie: Die Anzahl der im Bedienteil konfigurierten Linien wird von der Firmware Alarm.com nicht unterstützt (z. B.:>220)
[02]	Interaktiver Bereich: Die Anzahl der konfigurierten Bereiche wird von der Alarm.com-Firmware nicht unterstützt (z. B.:>8)

ⓘ Anmerkung: Stellen Sie sicher, dass Sie den Typ und die Version des Alarmcontrollers (z. B. HS3032, 1.1) und die Liste der an das Bedienteil angeschlossenen Module (z. B. HSM2108, HSM2HOSTx usw.) verfügbar haben, bevor Sie sich an den Kundendienst wenden. Die Versionsnummer kann durch Eingabe von [*][Installateurcode][900] auf einem beliebigen Bedienteil aufgerufen werden. Diese Informationen befinden sich ebenfalls auf einem Aufkleber auf der Platine.

[*][3] Alarm-Speicheranzeige

Die Speicheranzeige blinkt, wenn ein Alarm-, Sabotage- oder Fehlerereignis während des letzten Scharfschaltzeitraums oder während der Unscharfschaltung der Zentrale (24-Stunden-Linien) aufgetreten ist. Drücken Sie [*][3] zur Anzeige der Linien im Alarmspeicher. Schalten Sie zum Löschen des Speichers das System scharf und unscharf. Zur Anzeige von Alarmen im Speicher zeigen LCD Bedienteile die letzte Linie an, die zuerst Alarm ausgelöst hat, gefolgt von anderen Alarmen in numerischer Reihenfolge.

Diese Funktion kann programmiert werden, einen Zugangscode zu erfordern. Siehe [\[023\] Systemoptionen 11](#), Option 6 für Details.

Zur Anzeige von Alarmen im Speicher kann eine programmierbare Funktionstaste konfiguriert werden. Details finden Sie unter [Bedienteil Funktionstasten](#).

[*][4] Türgong aktivieren/deaktivieren

Ist diese Funktion aktiviert, so gibt das Bedienteil einen Signalton ab, wenn ein Linie geöffnet oder geschlossen wird, die als Glockentyp programmiert ist. Tastendruck auf [*][4] schaltet zwischen aktiviert und deaktiviert um. Das Türgong-Attribut für jede Linie wird in Abschnitt [\[002\]](#), Unterabschnitte [\[001\]](#)-[\[248\]](#) Option 4 programmiert.

Eine Funktionstaste kann ebenfalls programmiert werden, um diese Funktion zu aktivieren/deaktivieren. Details finden Sie unter [Bedienteil Funktionstasten](#). Diese Funktion benötigt möglicherweise einen Zugangscode. Siehe [\[023\] Systemoptionen 11](#) Option 7 für Details.

Folgende Türgongklänge können gewählt werden:

- Pieptöne
- „Bing-Bong“
- „Ding-Dong“
- Alarmton
- Linienname – Sprachansage (nur Bedienteile HS2LCDWFVPROx)

Die obigen Türgongklänge können in Abschnitt [861]-[892], Unterabschnitte [101]-[228] programmiert werden.

[*][5] Zugangscodes programmieren

Verwenden Sie diesen Abschnitt, um folgende Funktionen durchzuführen:

- Drücken Sie [1] zur Programmierung der Benutzercodes 0002-1000 und des Mastercodes 0001
- Drücken Sie [2] zur Registrierung eines Transponders
- Drücken Sie [3], um eine kundenspezifische Kennzeichnung für jeden Benutzer hinzuzufügen
- Drücken Sie [4], um Benutzer Bereichen zuzuordnen
- Drücken Sie [5], um Benutzerattribute zu programmieren

Zugangscodes zuordnen

Zum Zugriff auf die Funktionen des Alarmsystems müssen Benutzer den System hinzugefügt werden. Dies umfasst das Erstellen eines eindeutigen Zugangscodes und die Zuordnung von Attributen für jeden Benutzer. Zugangscodes werden über das [*][5] Menü programmiert.

Zugangscodetypen

Das Alarmsystem bietet folgende Zugangscode-Typen:

Code	Benutzer hinzufügen	Benutzer löschen	Scharfschalten	Unscharfschaltung	[*][5]	[*][6]	[*][8]
Installateur	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja +
Master	Alle*	Alle	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein
Wartung	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
Benutzer	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein**	Nein
Supervisor	Alle, außer Master	Alle, außer Master	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein
Nötigung	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
Einmal-Benutzer	Nein	Nein	Ja	1/Tag	Nein	Nein	Nein

+ Ist Abschnitt [020] Option 7 aktiviert, so muss ein Benutzer [*][6][Mastercode][05] eingeben, um dem Installateur die Erlaubnis zum Zugriff auf die Programmierung zu erteilen.

* Kann den Mastercode nur ändern, wenn Abschnitt [015] Option 6 deaktiviert ist.

** Ja, wenn [023] Option 8 aktiviert ist.

Installateur- und Mastercode sind Systemcodes. Sie können geändert, aber nicht gelöscht werden. Die übrigen Codes sind benutzerdefiniert und können hinzugefügt oder bei Bedarf gelöscht werden. Standardmäßig haben Zugangscodes die gleiche Bereichs- und Attribut-Programmierung wie der Code, der verwendet wird, um sie zu programmieren.

Zugangscodes sind entweder 4-, 6- oder 8-stellig, abhängig von der Einstellung des Programmierabschnitts [041]. Duplizierte Codes sind ungültig.

ⓘ Anmerkung: EN50131-1 konforme Systeme mit mehr als 100 Zugangscodes müssen den Zugangscodes 8-stellig einrichten (Abschnitt [041], Option 02).

Hostcomputer

Dieser Code ermöglicht den Zugriff auf die Installateurprogrammierung [*][8]. Der Hostcomputer wird nur für den Zugang zur Konfiguration des Systems über [*][8] Installateur-Programmierung verwendet und hat keinen Zugriff auf andere Funktionen. Dieser Code kann vom Installateur in Abschnitt [006][001] programmiert werden. Standardeingabe ist 5555 (4-stellig), 555555 (6-stellig) oder 55555555 (8-stellig).

ⓘ Anmerkung: EN Bei nach EN50131-1 genehmigten Installationen kann der Installationscode weder den Mastercode noch andere Codes der Stufe 3 ändern. Der Versuch, vom Hostcomputer auf den Mastercode zuzugreifen, löst einen Fehlerton im System aus.

Mastercode – Zugangscodes [0001]

Standardmäßig kann der Mastercode auf alle Bereiche zugreifen und kann alle Bedienteil-Funktionen auszuführen. Dieser Code kann verwendet werden, um alle Zugangscodes zu programmieren, einschließlich der Supervisor- und Nötigungscodes.

Ist Abschnitt [015] Option 6 aktiviert, so kann der Mastercode nur durch den Installateur über die Installateurprogrammierung geändert werden.

Standardeingabe ist 1234 (4-stellig), 123456 (6-stellig) oder 12345678 (8-stellig).

EN Der Mastercode kann im Abschnitt Errichter-Programmierung [989] auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt werden.

Wartungscodes

Der Wartungscodes kann nur zum Scharf- und Unscharfschalten des Systems verwendet werden. Er kann keine Linien abschalten. Mit [*][9] schalten Sie das System scharf, heben Sie die automatische Scharfschaltung auf oder führen Sie [*][7] Befehlsfunktionen durch. Es ertönen keine Scharf/Unscharf Sirene Anschlage, wenn der Wartungscodes verwendet wird. Der Wartungscodes kann vom Installateur in Programmierabschnitt [006][003] programmiert werden. Standardeingabe ist AAAA (4-stellig), AAAAAA (6-stellig) oder AAAAAAAA (8-stellig).

Benutzercodes – Zugangscodes [0002] bis [1000]

Diese Art Zugangscodes dient der Scharf- und Unscharfschaltung zugeordneter Bereiche und der Durchführung anderer Funktionen, wie programmiert. Er hat Zugriff auf das [*][6] Menü, sofern die Programmieroption [023] Option 8 aktiviert ist. Dieser Code hat keinen Zugriff auf die [*][5] und [*][8] Menüs.

Benutzer-Zugangscodes werden durch den Master- oder Supervisor-Benutzer erstellt. Standardeingabe ist AAAA (4-stellig), AAAAAA (6-stellig) oder AAAAAAAA (8-stellig).

Supervisor-Codes – Zugangscodes [0002] bis [1000]

Ein Supervisor-Code ist ein Benutzercode mit aktiviertem Supervisor-Attribut. Benutzer mit diesem Attribut haben Zugriff auf die Benutzercode-Programmierabschnitte [*][5] und [*][6] für den ihnen

zugeordneten Bereich. Mit diesen Codes können jedoch nur Codes programmiert werden, die gleiche oder geringere Attribute haben. Diese Attribute sind über das Menü [*][5] veränderbar. Ein Supervisor-Code wird durch den Master- oder andere Supervisor-Benutzer erstellt.

Nötigungscodes – Zugangscodes [0002] bis [1000]

Nötigungscodes funktionieren auf die gleiche Weise wie Benutzer-Zugangscodes, außer dass sie einen Nötigungs-Berichtscodes übertragen, wenn sie zur Durchführung einer Funktion auf dem System verwendet werden.

Nötigungscodes können nicht verwendet werden, um auf [*][5], [*][6] oder [*][8] Menüs zuzugreifen.

Nötigungscodes werden durch den Master-Benutzer oder Supervisor-Benutzer erstellt.

- ① **Anmerkung:** Abschnitt [019] Option 6 muss aktiviert sein, um das Nötigungscodes Attribut wählen zu können.

Gelegentliche Benutzer Code

Ein Gelegentliche Benutzer Code ist ein Benutzercode mit aktiviertem Gelegentliche Benutzer-Attribut. Dieser Zugangscodes ermöglicht dem Benutzer die unbegrenzte Scharfschaltung des Alarmsystems. Ein Benutzer kann mit diesem Code das System jedoch nur einmal pro Tag unscharf schalten. Die Fähigkeit zur Unscharfschaltung wird um Mitternacht zurückgesetzt oder wenn der Gelegentliche Benutzer Code durch den Mastercode-Benutzer eingegeben wird.

- ① **Anmerkung:** Der Gelegentliche Benutzer Code kann nicht auf Fernbedienungen angewandt werden. Gelegentliche Benutzer Codes werden durch den Master- oder Supervisor-Benutzer erstellt.

Zum Hinzufügen eines Zugangscodes mit einem LCD Bedienteil gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie [*][5][Master-/Supervisor-Code], um Zugangscodes 0002-1000 zu bearbeiten.
2. Wählen Sie mit den Scrolltasten einen Benutzer, dann drücken Sie [*] zum Bearbeiten.
3. Im Menü „Drücken Sie (*) für den Zugangscodes“ drücken Sie [*]. Der aktuelle Zugangscodes wird angezeigt.
4. Geben Sie den neuen Zugangscodes ein. Der Code wird gespeichert, nachdem die letzte Ziffer eingegeben wurde.
Zum Löschen eines Zugangscodes wählen Sie die Benutzernummer und geben Sie [*] als erste Stelle ein. Alle Stellen des Zugangscodes müssen eingegeben werden.
„-“ neben einem Benutzercode zeigt an, dass er nicht programmiert ist. „P“ zeigt an, dass der Code programmiert ist. „T“ zeigt an, dass der Code programmiert und dass ein Transponder registriert ist.

Zugangscodes-Attribute

Jeder Benutzercode hat 6 Attribute, die ein- oder ausgeschaltet werden können.

Die Standardattribute eines Zugangscodes sind die gleichen, wie der Code zur Eingabe von [*][5], unabhängig davon, ob ein neuer Code programmiert oder ein bestehender Code bearbeitet wird. Folgende Attribute sind verfügbar:

- Supervisor
- Zwangscodes
- Zone umgangen
- Fernzugang
- Sirene Anschlag
- Gelegentliche Benutzer Code

Supervisor

Wandelt einen Standard- in einen Supervisor-Benutzer um. Siehe [Zugangscodetypen](#) auf Seite 58 für Einzelheiten.

Zwangscod

Wandelt einen Standard-Benutzercode in einen Nötigungscod um. Details finden Sie unter [Zugangscodetypen](#).

Linienumgehung

Benutzer mit diesem Attribut können Linien abschalten. Abschnitt [023] Option 4, Zugangscod benötigt für [*][1] muss aktiviert sein, um dieses Attribut verwenden zu können.

Lauter Glockenton

Wenn diese Option zugeordnet ist, schlägt die Hauptsirene an, wenn das Alarmsystem Abwesend scharfgeschaltet wird. Verwenden Sie beispielsweise das Scharf/Unscharf Sirene Anschlag Attribut, um einen Sirenenanschlag bei Verwendung einer Fernbedienung zu haben, während andere Codes stumm sind. Hierzu aktivieren Sie dieses Attribut bei allen Zugangscodes, denen Fernbedienungen zugeordnet sind. Diese Option ist standardmäßig für alle Zugangscodes deaktiviert.

ⓘ Anmerkung: Ein Anschlag zeigt an, dass die Scharfschaltung abgeschlossen ist; zwei Anschläge zeigen an, dass die Unscharfschaltung abgeschlossen ist. Diese Funktion ist unabhängig von der Systemoption „Lauter Glockenton bei Abwesenheitsscharfschaltung“. Siehe [017] [Systemoptionen 5](#).

Die Mastercode-Attribute können nicht von der Standardeinstellung geändert werden. Der Sirenenanschlag ist standardmäßig deaktiviert.

Gelegentliche Benutzer Code

Wandelt einen Standard-Benutzercode in Gelegentliche Benutzer Code um. Details finden Sie unter [Zugangscodetypen](#). Wenden Sie diesen Code nicht auf Benutzer mit zugeordneten Fernbedienungen an.

Mit einem LCD Bedienteil

1. Drücken Sie [*][5][Mastercode].
2. Wählen Sie mit den Scrolltasten einen Benutzer (02-1000) und drücken Sie anschließend [*] zur Auswahl.
3. Scrollen Sie zu „Drücken Sie [*] für Benutzeroptionen“ und drücken Sie anschließend [*] zur Auswahl.
4. Scrollen Sie zu einem Benutzer-Attribut und drücken Sie [*] zum Ein- oder Ausschalten.

Benutzer Kennzeichnungen hinzufügen

Kundenspezifische Kennzeichnungen können für jeden Benutzer programmiert werden, um sie einfacher auf dem Alarmsystem zu identifizieren. Kennzeichnungen können bis zu 16 Zeichen enthalten.

Mit einem LCD Bedienteil

1. Drücken Sie [*][5], anschließend wählen Sie einen Benutzer (02-1000).
2. Im Menü „Drücken Sie [*] für Benutzer-Kennzeichnungen“ drücken Sie [*].
3. Geben Sie die kundenspezifische Benutzer Kennzeichnungen ein. Anweisungen zum Eingeben von Beschriftungen finden Sie unter [000] [Bezeichnungen programmieren](#)

Transponder zuordnen

Dieser Abschnitt betrifft die Zuordnung von Transpondern zu Benutzern.

Mit einem LCD Bedienteil

1. Im Menü [*][5] wählen Sie einen Benutzer oder geben Sie eine Benutzernummer ein.
2. Wählen Sie „Drücken Sie [*] für Transponder“, dann führen Sie den registrierten Transponder am Lesegerät für den Transponder auf dem Bedienteil vorbei. Ein Transponder kann immer nur einem Benutzer zugeordnet sein.

Zum Löschen eines Transponders:

1. Wählen Sie einen Benutzer und dann „Drücken Sie [*] für Transponder“.
2. Drücken Sie [*], wenn Sie zum Löschen des Transponders aufgefordert werden.

Zur Steigerung der Authentifizierungsflexibilität kann Benutzerzugriff durch Eingabe eines gültigen Benutzercodes oder das Vorbeiführen eines Transponders erzielt werden. Alternativ kann von Benutzer gefordert werden, einen gültigen Zugangscode einzugeben und einen Transponder vorzulegen. Siehe [\[040\] Benutzer Authentifizierung](#).

Benutzern Bereiche zuordnen

Jeder Benutzercode muss einem oder mehreren Bereichen zugeordnet sein, damit der Benutzer durch das Alarmsystem erkannt wird. Standardmäßig hat jeder Code die Attribute des Codes, der zu seiner Programmierung verwendet wurde.

Mit einem LCD Bedienteil

1. Drücken Sie [*][5][Mastercode], dann wählen Sie einen Benutzer (0002-1000). „N“ zeigt an, dass sie noch keinem Bereich zugeordnet sind. „Y“ zeigt an, dass sie einem Bereich zugeordnet sind.
2. Scrollen Sie zum Bereichszuordnungsmenü, dann drücken Sie [*].
3. Ordnen Sie Bereiche mit den Zifferntasten zu.
4. Drücken Sie [#] zum Beenden.

❗ **Anmerkung:** Der Mastercode hat Zugriff auf alle Bereiche und kann nicht geändert werden.

Benutzer Authentifizierungsoptionen

Die Alarmzentrale kann zum Akzeptieren einer von zwei Benutzer Authentifizierungsmethoden konfiguriert werden:

1. Benutzercode oder Transponder – der Benutzer kann auf das System durch Eingabe eines gültigen Code oder Vorlage eines Transponders zugreifen.
2. Benutzercode und Transponder – der Benutzer muss einen gültigen Code eingeben und einen Transponder vorlegen, um Zugriff zum System zu haben. Benutzercode und Transponder müssen übereinstimmen. Ist der Transponder beispielsweise Benutzer 0004 zugeordnet, so muss Benutzercode 0004 eingegeben werden, nachdem der Transponder vorgelegt wurde. Alle anderen Benutzercodes werden als ungültig betrachtet.

Siehe [\[040\] Benutzer Authentifizierung](#).

❗ **Anmerkung:** Ein Zugangscode muss nicht programmiert sein, damit ein Transponder oder eine Fernbedienung funktioniert.

[*][6] Benutzerfunktionen

Der Befehl [*][6] bietet Zugriff auf Funktionen, die nachstehend beschrieben sind. Ist Abschnitt [023] Option 8 aktiviert, hat jeder Benutzercode Zugriff auf dieses Menü. Wenn Option 7 aus ist, kann nur der Master- oder Überwachungscode auf dieses Menü zugreifen.

Ereignisspeicher

Menü: [*][6][Mastercode] > Ereignis-Zwischenspeicher

Tastatur: [*][6][Mastercode] > [*]

Diese Option wird verwendet, um Systemereignisse anzuzeigen, die im Ereignis-Zwischenspeicher gespeichert sind.

Ereignisse sind in der Reihenfolge aufgeführt, wie sie vorkamen, beginnend mit dem letzten Ereignis. Zeit und Datum sind für alle Ereignisse aufgeführt. Einige Ereignisse haben einen zweiten Bildschirm mit einer Beschreibung. Ein Sternchen (*) auf dem ersten Bildschirm zeigt an, dass ein zweiter Bildschirm verfügbar ist.

Falls entsprechend programmiert, lädt der Ereignis-Zwischenspeicher automatisch zu DLS/SA hoch, wenn 75 % Kapazität erreicht werden. Siehe [DLS-Programmierung](#).

Systemtest

Menü: [*][6][Mastercode] > Systemtest

Tastatur: [*][6][Mastercode] + 04

Wählen Sie diese Option, um Sirenenausgang, Bedienteilsummer und Licht, Wählgerät- und Notstromakku des Alarmsystems zu testen.

Zeit und Datum

Mit diesem Abschnitt programmieren Sie die Uhr des Alarmsystems.

Menü: [*][6][Mastercode] > Zeit und Datum

Tastatur: [*][6][Mastercode] + 01

Geben Sie Uhrzeit und Datum in folgendem Format ein: (HH:MM) (MM/TT/JJ). Gültige Eingaben für die Uhrzeit sind 00 – 23 Stunden und 00 – 59 Minuten. Gültige Eingaben für das Datum sind 01 – 12 Monate und 01 – 31 Tage.

Andere Programmieroptionen, die diese Benutzerfunktion beeinträchtigen können:

Siehe [\[901\]/\[902\] – Sommerzeit Beginn/Ende](#).

Autom. Scharfschaltung/Unscharfschaltung

Menü: [*][6][Mastercode] > Automatische Scharfschaltung/Unscharfschaltung

Tastatur: [*][6][Mastercode] + 02

Mit dieser Funktion aktiviert, schaltet das Alarmsystem automatisch im Abwesendmodus scharf (Anwesend-/Abwesendlinien aktiv) oder schaltet täglich zu einer programmierten Zeit unscharf (siehe nachstehend Autom. Scharfschaltzeit). Das Bedienteil gibt drei Signaltöne zur Anzeige ab, dass die automatische Scharfschaltung aktiviert ist, und einen langen Signalton, um anzuzeigen, dass die automatische Scharfschaltung deaktiviert ist.

Alle Scharfschaltverhinderungsfunktionen wie Verriegelung Sabotage, AC Verhinderung usw. verhindern ebenfalls die automatische Scharfschaltung und senden den Aufhebungscode für die automatische Scharfschaltung.

Autom. Scharfschaltzeit

Menü: [*][6][Mastercode] > Automatische Scharfschaltzeit

Bedienteil: [*][6][Mastercode] + 03

Diese Funktion dient der Programmierung der jeweiligen Tageszeit, zu der jeder Alarmsystembereich automatisch scharfschaltet. Zur Programmierung einer automatischen Scharfschaltzeit wählen Sie einen Wochentag und geben Sie dann die Zeit ein. Gültige Eingaben für die Uhrzeit sind 00 – 23 Stunden: 00–59 Minuten.

Zur programmierten Zeit geben die Bedienteilsummer für eine programmierte Dauer einen Signalton ab (für ULC gewerbliche Einbruchmeldeanlagen beträgt die Mindestdauer 10 Minuten), um die laufende automatische Scharfschaltung anzuzeigen. Die Sirene schlägt während des Warnzeitraums ebenfalls einmal alle 10 Sekunden an, sofern sie hierzu programmiert ist. Nach Ablauf der Vorwarnzeit schaltet das System in den Abwesenheitsmodus.

Die automatische Scharfschaltung kann durch Eingabe eines gültigen Zugangscodes nur während des programmierten Warnzeitraums abgebrochen oder verschoben werden. Wird ein Code eingegeben, so wird die Warnung unterbrochen und die automatische Scharfschaltung wird abgebrochen oder verschoben, abhängig vom Verschieben-Timer der automatischen Scharfschaltung. Der Berichtscode Automatische Scharfschaltung abrechen wird übertragen (falls programmiert).

- ① **Anmerkung:** Die autom. Scharfschaltung schaltet eine aktive Sirene nicht stumm.
- ① **Anmerkung:** Der Berichtscode für die automatische Deaktivierung der Stornierung wird auch übertragen, wenn die Aktivierung durch eine der folgenden Methoden verhindert wird:
 - AC / DC Scharfschaltung verhindert
 - Verschlusssystem Sabotagen
 - Linienenerweiterung Überwachung Fehler

Andere Programmieroptionen, die diese Funktion beeinträchtigen können, sind:

[\[151\]-\[182\] Bereich Autom. Scharfschaltung/Unscharfschaltung](#)
[\[014\] Systemoptionen 2](#)

DLS aktivieren/Systemwartung zulassen

Menü: [*][6][Mastercode] > Systemwartung/DLS

Bedienteil: [*][6][Mastercode] + 05

Diese Funktion aktiviert und deaktiviert das DLS-Fenster für 30 Minuten oder 6 Stunden, abhängig von der Programmierung in Abschnitt [025] Option [7].

Diese Funktion aktiviert ebenfalls den Endbenutzer, um Zugriff auf die [*][8] Installateurprogrammierung zu geben oder abzulehnen. Bei Aktivierung hat der Installateur entweder über DLS oder über [*8] Zugriff auf die Installateurprogrammierung, sofern ein vorprogrammiertes Fenster eingestellt ist. Nach Ablauf des Fensters ist die Installateurprogrammierung nicht mehr verfügbar, bis das Fenster erneut geöffnet wird.

- ① **Anmerkung:** DLS Programmierung ist nicht UL-getestet.

Andere Programmieroptionen, die diese Funktion beeinträchtigen können, sind:

[\[020\] Systemoptionen 8](#) und [\[021\] Systemoptionen 9](#)
[\[025\] Systemoptionen 13](#), aber [\[025\] Systemoptionen 13](#)

Benutzer Aufruf

Menü: [*][6][Mastercode] > Benutzer Aufruf

Tastatur: [*][6][Mastercode] + 06

Bei Auswahl unternimmt diese Funktion einen einzigen Versuch, den Download-Computer anzurufen. Der Download-Computer muss auf den Anruf warten, bevor der Download durchgeführt werden kann. Es wird nur ein einzelner Versuch unternommen. Ist eine DLS-Rufnummer nicht programmiert, so versucht die Alarmzentrale, den DLS-Computer über IP-Verbindung zu erreichen. Ist das Wählgerät nicht korrekt für IP konfiguriert, so wird ein Fehlerton abgegeben.

Benutzer-Gehtest

Menü: [*][6][Zugangscode] > Gehtest

Bedienteil: [*][6][Zugangscode] + 08

Die Auswahl dieser Funktion versetzt die Alarmzentrale in den Benutzer-Gehtestmodus. Die LEDs Betriebsbereit, Scharf und Störung auf dem Bedienteil blinken zur Anzeige, dass der Test aktiv ist. Wenn Linien während eines Gehtests ausgelöst werden, ertönt ein 2-Sekunden-Ton auf allen Bedienteilen und der Hauptsirene, um anzuzeigen, dass die Linie korrekt funktioniert.

Der Gehtest kann jederzeit durch erneute Eingabe von [*][6][Mastercode][08] auf dem Bedienteil unterbrochen werden. Der Test wird automatisch nach 15 Minuten Passivität beendet. Eine akustische Warnung beginnt 5 Minuten vor der automatischen Beendigung.

ⓘ Anmerkung: Feuer- und CO-Alarme werden im Benutzer-Gehtest nicht getestet. Wird ein Feuer- oder CO-Alarm erkannt, so endet der Gehtest automatisch und die entsprechenden Berichtscodes werden unverzüglich an die Notrufzentrale übertragen. Siehe Anleitungen des Herstellers zum Testen von CO- und Brandmeldern. Diese Funktion ist in CP-01 Systemen nicht verfügbar.

Zu spätes Öffnen

Menü: [*][6][Mastercode] > Zu spätes Öffnen

Bedienteil: [*][6][Mastercode] + 09

Diese Funktion aktiviert oder deaktiviert die Option Zu spätes Öffnen. Diese Option sendet einen Berichtscod an die Notrufzentrale, sofern der Bereich zur programmierten Zeit noch nicht unscharf geschaltet ist.

Andere Programmieroptionen, die diese Funktion beeinträchtigen können, sind:

[\[201\]-\[232\]\[001\]-\[004\] Bereich Befehlsausgang](#), Option [\[211\] Sonstige Öffnen/Schließen Ereignisse](#).

Zu spätes Öffnen Zeit

Menü: [*][6][Mastercode] > Zu spätes Öffnen Zeit

Tastatur: [*][6][Mastercode] + 10

Diese Funktion dient der Programmierung der Tageszeit, zu welcher der Bereich unscharf geschaltet sein muss, wenn die Option Zu spätes Öffnen aktiviert ist. Eine separate Zeit kann für jeden Wochentag programmiert werden. Gültige Dateneinträge sind 00:00 – 23:59. 99:99 deaktiviert die Funktion Zu spätes Öffnen für den gewählten Tag.

Wählen Sie einen Wochentag durch Scrollen im Menü Zu spätes Öffnen oder mit den Tasten 1 – 7 zur Auswahl von Sonntag bis Samstag.

Helligkeitseinstellung

Menü: [*][6][Mastercode] > Helligkeitseinstellung

Tastatur: [*][6][Mastercode] + 12

Diese Funktion dient der Änderung der Helligkeitsstufe der Hintergrundbeleuchtung des Bedienteils. Mit den Scrolltasten verringern und erhöhen Sie die Helligkeit oder geben Sie einen Wert zwischen 00 und 15 ein. Mit 00 ist die Hintergrundbeleuchtung des Bedienteils ausgeschaltet.

Kontrasteinstellung

Menü: [*][6][Mastercode] > Kontrast

Tastatur: [*][6][Mastercode] + 13

Diese Funktion dient der Änderung des Kontrasts der Hintergrundbeleuchtung des Bedienteils. Mit den Scrolltasten verringern und erhöhen Sie den Kontrast oder geben Sie einen Wert zwischen 00 und 15 ein. Mit 00 ist der Kontrast des Bedienteils ausgeschaltet.

Summersteuerung

Menü: [*][6][Mastercode] > Summersteuerung

Tastatur: [*][6][Mastercode] + 14

Diese Funktion dient der Änderung des Lautstärkepegels des Summers des Bedienteils.

Mit den Scrolltasten (LCD-Bedienteile) oder [*] (LED/ICON-Bedienteile) erhöhen und verringern Sie die Lautstärke oder geben Sie einen Wert zwischen 00 und 15 ein. Mit 00 ist der Summer des Bedienteils ausgeschaltet.

① **Anmerkung:** Für UL/ULC-gelistete Installationen darf der Summer des Bedienteils nicht ausgeschaltet werden.

Firmware-Update autorisieren

Menü: [*][6][Mastercode] > Update autorisieren

Tastatur: [*][6][Mastercode] + 17

Mit dieser Funktion wird dem System die Berechtigung zum Starten des Firmware-Upgrades erteilt, nachdem alle Firmware-Upgrade-Dateien für die Bedienteil, HSM2HOST und Alarmzentrale vollständig heruntergeladen wurden.

Nach der Aktivierung dieser Option verlassen die Bedienteile und das System automatisch [*][6] und zeigen an, dass die Firmware-Aktualisierung läuft.

Interaktive Dienste

Menü: [*][6][Mastercode] > Interaktive Dienste

Tastatur: [*][6][Mastercode] + 18

Diese Funktion wird durch ein alternatives Wählgerät zum Öffnen des Menüs Interaktive Dienste verwendet.

Prioritäts-Ereignispuffer

Menü: [*][6][Mastercode] > Prioritätspufferspeicher

Tastatur: [*][6][Mastercode] + 19

Diese Funktion protokolliert Prioritätsereignisse in einem Pufferspeicher und schützt sie vor versehentlichem oder absichtlichem Löschen oder Ändern ihres Inhalts.

Alarmpufferspeicher

Menü: [*][6][Mastercode] > Alarmpufferspeicher

Tastatur: [*][6][Mastercode] + 20

Diese Option wird verwendet, um im Puffer gespeicherte Systemalarmereignisse anzuzeigen.

Scharfschaltpufferspeicher

Menü: [*][6][Mastercode] > Scharfschaltpufferspeicher

Tastatur: [*][6][Mastercode] + 21

Diese Option wird verwendet, um die im Speicher gespeicherten Scharfschaltereignisse anzuzeigen.

[*][7] Befehlsausgänge 1-4

Menü: [*][7][Mastercode, falls erforderlich] > Ausgangssteuerung

Bedienteil: [*][7][Mastercode, falls erforderlich]

Diese Option dient der Aktivierung oder Deaktivierung der Befehlsausgänge 1 bis 4 für jeden Bereich und ermöglicht den Befehlsausgängen, einer Planung zu folgen.

Mit einem LCD Bedienteil

1. Drücken Sie [*][7], um den Ausgangssteuerungsmodus aufzurufen.
2. Scrollen Sie zu einem Ausgang und drücken Sie [*] zur Auswahl oder geben Sie eine Befehlsausgangsnummer ein. Der Ausgang kann ein- oder ausgeschaltet oder für einen bestimmten Zeitraum aktiviert werden.
3. Drücken Sie [*][7][9] und geben Sie den Master- oder Supervisor-Code des Systems ein. Scrollen Sie zu jedem Befehlsausgang und drücken Sie [*] zur Aktivierung oder Deaktivierung der Verwendung der programmierten Planung zur Steuerung des Ausgangs.

❗ **Anmerkung:** Sind keine Befehlsausgänge programmiert, so ist diese Funktion nicht verfügbar. Siehe [121-124 – Befehlsausgänge 1-4](#).

[*][8] Programmierung des Installationsprogramms

Verwenden Sie diese Option, um das Alarmsystem in den Installateurprogrammiermodus zu versetzen. Die Installateurprogrammierung dient der manuellen Programmierung der Alarmzentrale- und Modulooptionen. Für den Zugriff auf diese Funktion ist ein Installationscode erforderlich.

Die Installateurprogrammierung wird automatisch nach 20 Minuten Passivität verlassen.

Bei Anzeige von Daten in Abschnitten mit einem LCD-Bedienteil verwenden Sie die Tasten [<] und [>] zum Scrollen.

[*][9] No-Eintritt-Scharfschaltung

Diese Funktion dient der Scharfschaltung des Alarmsystems, während sich Bewohner in den Räumlichkeiten befinden. Tastendruck auf [*][9] und Eingabe eines Zugangscodes schaltet die Zentrale ohne Eintrittsverzögerung auf Verzögerungslinien scharf und schaltet Anwesend/Abwesend und Nachtlinien ab.

Nach der Austrittsverzögerung verhalten sich die Verzögerung 1 und Verzögerung 2 Linien wie Sofortlinien. Anwesend/Abwesend Linien bleiben abgeschaltet. Die Eintrittsverzögerung kann jederzeit scharfgeschaltet oder deaktiviert werden, während das System mit [*][9] scharfgeschaltet ist. Nach der Austrittsverzögerung blinkt die Scharfschaltung-LED, um anzuzeigen, dass das System im Kein-Zutritt-Modus scharfgeschaltet ist.

❗ **Anmerkung:** Ist das Alarmsystem mit [*][9] scharfgeschaltet, so ist die Unscharfschaltung nur von einem Bedienteil innerhalb der Räumlichkeiten möglich, es sei denn, es wird eine Fernbedienung verwendet.

❗ **Anmerkung:** Die Eingabe eines gültigen Zugangscodes ist in diesem Fall nur notwendig, wenn das System unscharf geschaltet wird. Während der Scharfschaltung, falls Programmierabschnitt [015] Option 4 (Schnell scharfschalten/Funktionstaste) deaktiviert ist, muss ein Zugangscodes eingegeben werden.

Globale Verzögerungslinien haben immer eine Eintrittsverzögerung, selbst wenn das System mit [*][9] scharfgeschaltet wird.

[*][0] Schnelle Scharfschaltung/Ausgang

Die Bedienung dieser Funktion ist abweichend, wenn das Alarmsystem scharf- oder unscharfgeschaltet ist.

① **Anmerkung:** Diese Funktion wird nicht für EN50131-zertifizierte Systeme verwendet.

Bei Unscharfschaltung:

Mit [*][0] schalten Sie das Alarmsystem scharf, ohne einen Zugangscode eingeben zu müssen. Dies ist eine schnelle Methode zum Scharfschalten für regelmäßige Benutzer und ermöglicht Benutzern ohne Zugangscode die Scharfschaltung des Systems.

① **Anmerkung:** Die Funktion Schnell scharfschalten (Abschnitt [015] Option 4) muss aktiviert sein, damit diese Funktion erwartungsgemäß funktioniert. Funktionstasten benötigen ebenfalls keinen Zugangscode, wenn diese Option aktiviert ist.

Bei Scharfschaltung:

Diese Funktion ermöglicht das Verlassen der Räumlichkeiten, während das Alarmsystem scharfgeschaltet ist, ohne es unscharf und dann wieder scharfschalten zu müssen.

Tastendruck auf [*][0] startet einen 2-Minuten-Timer, der für jede Tür die einmalige Öffnung und Schließung aktiviert, die als Verzögerungslinie programmiert ist, ohne einen Alarm auszulösen.

Ist die Tür bei Ablauf des 2-Minuten-Timers nicht geschlossen, so beginnt die Sequenz der Zugangsverzögerung. Jede zusätzliche Aktivität auf einer anderen Linie löst den entsprechenden Alarm oder die Verzögerungssequenz aus.

Sichtprüfung.

Diese Funktion ermöglicht dem Bediener der Notrufzentrale im Fall eines Alarmereignisses die Anzeige aufgenommener Bilder der Räumlichkeiten. Eine Kombination aus Kamera/Bewegungsmeldern kann in den Räumlichkeiten installiert werden, um eine visuelle Verifikation zu erhalten. Das Mikrofon auf dem Kamera-PIR-Melder kann deaktiviert werden.

Visuelle Verifizierungen werden wie folgt ausgelöst:

- Feuer-Taste
- Medizinische Notruftaste
- Paniktaste
- Von scharfgeschalteten PIR-Kameras erkannte Alarme

Zur Einstellung der visuellen Verifikation auf einem Bereich gehen Sie wie folgt vor:

- Kamera-PIR-Melder registrieren; [804]
- Visuelle Verifikationsoptionen einstellen; [804]>[841]:
 - [001] Visuelle Verifikation aktivieren/deaktivieren
 - [002] Zeitfenster anzeigen
 - [003] Andere Alarme anzeigen
- Kundenspezifische Kennzeichnung zur Identifizierung des Kamera-PIR-Melders eingeben; [000]>[001]
- Aktivieren Sie diese Option auf dem alternativen Wählgerät (in [851]>[010] Option 2).

Weitere Einzelheiten siehe Installationsanleitung Kamera-PIR-Melder.

① **Anmerkung:** Visuelle Verifikation ist durch UL nicht bewertet und muss für UL-zertifizierte Installationen deaktiviert sein.

- ① **Anmerkung:** Während ein Bild von der PIR-Kamera zu einer zentralen Empfangsanlage übertragen wird, kann das Gerät keine weiteren Bilder erfassen.

Video-on-Demand mit ITv2-Sessions

Für PSP v1.30 und höher kann der Drittanbieter-Integrator eine Videoaufnahme von jeder PIR-Kamera im System anfordern. Der Integrator gibt die Liniennummer an, um Bilder anzufordern, und kann die Anzahl der Bilder von 1 bis 10 auswählen. Wenn die angeforderte Liniennummer mit einer registrierten PIR-Kamera oder einer zugeordneten Linie übereinstimmt, fordert das Bedienfeld die erforderliche Anzahl von Bildern von dieser PIR-Kamera an und überträgt sie in die entsprechende ITv2-Session.

Die folgenden Optionen steuern Video-on-Demand (VOD) mithilfe von ITv2:

- [851][010] Umschaltung 5 - VOD nur bei Alarm
- [851][010] Umschaltung 6 - VOD im Abwesenheitsmodus
- [804][ZZZ][011] Umschaltung 5- Video-on-Demand
- [804][ZZZ][011] Umschaltung 6 - VOD (Abwesend) Überschreiben

Zuordnen von Linien zu einer PIR-Kamera

Für PSP v1.30 können Sie eine Videoaufnahme von einer PIR-Kamera auslösen, wenn eine Linie im System einen Alarm auslöst.

Sie können einer PIR-Kamera maximal acht Linien zuordnen. Wenn Sie eine PowerG PGx934- oder PowerG PGx944 PIR-Kamera verwenden, können Sie eine der acht Linien in den Bereichen Errichterprogrammierung [804][xxx][025] bis [804][xxx][032] zuweisen, wobei xxx eine beliebige Zahl von 001 bis 248 ist.

Wenn in der zugeordneten Linie ein bestätigter Alarm auftritt, fordert das Bedienfeld das Video mit zehn Bildern von der zugeordneten PIR-Kamera an. Das System meldet den Alarm an den Empfänger oder den Integrator eines Drittanbieters und enthält einen Hinweis, dass ein Videoereignis auf Anfrage verfügbar ist. Um den Alarm mit dem Videoereignis zu verknüpfen, enthält die Bildheaderdatei die Liniennummer, die den Alarm auslöst, und nicht die Liniennummer der PIR-Kamera.

Sie können die PIR-Kamera so programmieren, dass sie unabhängig von der zugehörigen Linie arbeitet. In diesem Fall generiert die PIR-Kamera einen eigenen Alarm und meldet die Bilderfassung wie gewohnt. Die zugehörige Linie kann eine der 248 Linien im System sein, die einen Alarmzustand melden können.

- ① **Anmerkung:** Sie können einer Kamera in PSP v1.3 und höher Linien zuweisen. Wenn Sie mehreren PIR-Kameras eine Linie zuweisen, wird das Video nur von der ersten PIR-Kamera an ITv2-Sessions übertragen. Die Priorität der PIR-Kamera basiert auf der zugehörigen Liniennummer, wobei Linie 1 die höchste ist.

Programmierung

Programmierung

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Programmieroptionen des Alarmsystem mit den unterstützten Bedienteil Typen angezeigt werden.

Programmiermethoden

Das Alarmsystem kann folgenderweise programmiert werden:

Tabelle 34: Programmiermethoden

Methode	Beschreibung	Ablauf
Vorlagenprogrammierung	Verwenden Sie vordefinierte Vorlagen zur Anwendung der Basisprogrammierung und zum Einrichten des DLS.	Drücken Sie [899] im Bildschirm Abschnitt eingeben . Details finden Sie unter Vorlagenprogrammierung .
DLS-Programmierung	Download und Anwendung der Programmierung mit DLS 5	Für lokale DLS verwenden Sie ein Mikro-USB-Kabel oder einen Wi-Fi-Dongle und einen Laptop mit installierter DLS 5-Software. Für Remote-DLS benutzen Sie eine Telefonleitung, ein Mobilnetzwerk oder das Internet.
Installateurprogrammierung	Manuelle Programmierung aller Alarmsysteme und Geräteoptionen.	Drücken Sie [*][8] [Installateurcode], während das System unscharf geschaltet ist.

Vorlagenprogrammierung

Verwenden Sie die Vorlagenprogrammierung, um schnell die für den Grundbetrieb erforderlichen Mindestfunktionen zu programmieren. Geben Sie einen 5-stelligen Code ein, der vordefinierte Programmierkonfigurationen auswählt:

Stelle 1 – Linie 1-8 Definitionsoptionen

Stelle 2 – System EOL-Optionen

Stelle 3 – Alarmzentrale Kommunikationsoptionen

Stelle 4 – Alarmzentrale Anrufrichtungen

Stelle 5 – DLS-Verbindungsoptionen

Führen Sie die Vorlagenprogrammierung nach Beendigung der Hardware-Installation durch. Vergewissern Sie sich, dass Sie die nachstehend aufgeführten Informationen zur Hand haben. Notieren Sie diese Informationen für zukünftige Verwendung im Programmier-Arbeitsblatt:

- Notrufzentrale Rufnummer – wird durch Notrufzentrale geliefert.
- Notrufzentrale Kontonummer – wird durch Notrufzentrale geliefert.
- Zugangscode zum Download.
- Eintrittsverzögerung – von Installateur definiert.

- Ausgangsverzögerung – von Installateur definiert.
- Installateurcode – programmierbarer, eindeutiger 4-stelliger Code. Der Standardwert lautet **[5555]**.

Zur Durchführung einer Vorlagenprogrammierung gehen Sie wie folgt vor:

- Geben Sie **[*][8][Errichtercode][899]** ein. Wenn dieser Abschnitt versehentlich eingegeben wurde, drücken Sie zum Beenden **[#]**, und die Systemprogrammierung wird nicht geändert.
- Geben Sie auf dem Bildschirm *Daten eingeben* einen 5-stelligen Wert ein, der die gewünschten Programmieroptionen darstellt. Verweisen Sie auf die [Vorlage Programmierstabellen](#) Informationen zur Programmierung, um festzustellen, welche Werte für die Installation erforderlich sind.
Sobald die fünfstelligen Zahl eingegeben wurde, kann der Installateur nicht abbrechen, bevor alle Abschnitte abgeschlossen sind. Geben Sie neue Daten ein und/oder drücken Sie **[#]** zur Annahme der bestehenden Daten und machen Sie mit dem nächsten Abschnitt weiter. Das Ändern einer einzelnen Stelle und Tastendruck auf **[#]** bringt Sie zum nächsten Abschnitt, allerdings ohne die Speicherung der geänderten Daten.
- Nach der Eingabe des fünfstelligen Werts aus der Vorlagenprogrammierung wird die erste Telefonnummer angezeigt. Geben Sie nach dem „D“ die Rufnummer der Notrufzentrale. Drücken Sie **[#]**, um die Eingabe zu beenden.
- Nach der Programmierung der ersten Rufnummer geben Sie eine System-Kontonummer ein.
 - Die System-Kontonummer kann eine 4 oder 6-stellige Kombination aus Ziffern (0-9) und Buchstaben (A-F) sein.
 - Buchstaben eingeben **EIN** durch **F**. Drücken Sie **[*]** und dann die Zahlen **1** durch **6** für die Buchstaben A bis F. Drücken Sie erneut **[*]** zur Rückkehr zu Dezimaleinträgen. Um beispielsweise „1234FF“ einzugeben, drücken Sie **[1234*66]**.

Wenn die Programmierung des System-Kontoschlüssels abgeschlossen ist, geben Sie mit derselben Methode wie für den System-Kontoschlüssel einen Kontoschlüssel für Bereich 1 ein.

- Nach der Programmierung des Kontoschlüssels für Bereich 1 wird der Download-Zugangs-Code angezeigt. Geben Sie den neuen Download-Zugangscode ein oder drücken Sie **[#]**, um mit dem nächsten Schritt fortzufahren. Der Standardwert des Download-Zugangs-Codes muss geändert werden.
- Der nächste Wert ist eine Eingangsverzögerungszeit mit 3 Stellen. Drücken Sie **[>][>][>]** zur Annahme der Standardzeit von 30 Sekunden (030) oder geben Sie eine Eintrittsverzögerung zwischen 001 und 255 ein. Geben Sie beispielsweise **020** für eine Verzögerung von 20 Sekunden ein.

ⓘ Anmerkung: Bei CP-01-Modellen der Alarmzentrale muss dieser Wert mindestens 30 Sekunden betragen.
- Der nächste Wert ist eine Ausgangsverzögerungszeit mit 3 Stellen. Drücken Sie **[>][>][>]** zur Annahme der Standardzeit von 120 Sekunden oder geben Sie eine Austrittsverzögerung zwischen 001 und 255 ein. Geben Sie beispielsweise **030** für eine Verzögerung von 30 Sekunden ein.

ⓘ Anmerkung: Bei CP-01-Modellen der Alarmzentrale muss dieser Wert mindestens 45 Sekunden betragen.
- Geben Sie nach dem Programmieren der Austrittsverzögerung je nach Wert in einen 4-, 6- oder 8-stelligen Installationscode ein [\[041\] Zugangscode Stellen](#).[\[006\] Installateur-definierte Zugangscode Einzelheiten](#) zum Installationscode.

5. Die Vorlagenprogrammierung wird automatisch verlassen, nachdem der Errichtercode programmiert wurde.
 - ① **Anmerkung:** EN50131-1 konforme Systeme mit 1000 Zugangscodes müssen den Zugangscodes 8-stellig einrichten (Abschnitt [041], Option 02).

DLS-Programmierung

Die DLS-Programmierung umfasst den Download einer kundenspezifischen Programmierung mit der DLS-Software und einem Computer. Dies kann lokal oder per Fernzugriff erfolgen.

- ① **Anmerkung:** Für UL-gelistete Systeme muss ein Installateur anwesend sein.

Lokale Programmierung mit Micro-USB- oder WLAN-Dongle

Folgen Sie den nachstehenden Schritten in der angegebenen Reihenfolge, um die lokale Programmierung mit DLS einzurichten:

1. Nehmen Sie den Netzanschluss vor.
In einer neuen Installation muss der Notstromakku für 24 Std. geladen werden. Für USB-Programmierung ist Netzversorgung erforderlich, bis der Akku geladen ist.
2. Schließen Sie den USB-Stecker an der Alarmzentrale an. Eine DLS-Session wird auf dem DLS-Computer gestartet.
3. Nach der Beendigung einer Sitzung ziehen Sie das USB-Kabel von der Alarmzentrale ab.
4. Beenden Sie die Installation.

Remote Programmierung

DLS-Programmierung kann remote durch Verbindung mit dem Alarmsystem über die Telefonleitung, ein Mobilnetz oder Ethernet erfolgen.

Details finden Sie unter [\[401\] DLS/SA Optionen](#).

- ① **Anmerkung:** Netzversorgung muss am Alarmsystem anliegen, um eingehende Anrufe von DLS zu beantworten.

Installateurprogrammierung

Installateurprogrammierung dient der manuellen Programmierung der Optionen des Alarmsystems. Rufen Sie diesen Modus durch Eingabe von `[*][8][Hostcomputer]` auf. Navigieren Sie mit den Scrolltasten in den Menüs oder springen Sie direkt zu einem bestimmten Abschnitt, indem Sie eine Abschnittsnummer eingeben.

Die Programmierung besteht aus dem Ein- und Ausschalten von Optionen in jedem Abschnitt oder durch Ausfüllen von Datenfeldern. Beschreibungen aller Programmieroptionen finden Sie unter [Beschreibungen programmieren](#)

Programmierung anzeigen

1. Die Programmierabschnitte können auf jedem System-Bedienteil angezeigt werden.
Allgemein wird auf die Programmieroptionen wie folgt zugegriffen:
2. Öffnen Sie den Modus Errichterprogrammierung (`[*][8][Installer code]`).
3. Navigieren Sie zu einem spezifischen Programmierabschnitt.
4. Wählen Sie eine Option, die angezeigt oder deren Programmierung geändert werden soll.

Alle Programmieroptionen sind nummeriert und können durch Navigation durch das Menü oder durch Eingabe der Programmabschnittsnummer aufgerufen werden. Für Umschaltoptionen wird der Name der Option angezeigt.

Mit den Bedienteilnummern schalten Sie die Optionen ein oder aus. Abschnitte, für die Daten wie Telefonnummern eingegeben werden müssen, zeigen die gesamten Daten in Feldern mit einer Länge von bis zu 32 Schriftzeichen an. Zur Dateneingabe wählen Sie mit den Scrolltasten ein Schriftzeichen, dann drücken Sie die Bedienteiltaste entsprechend dem benötigten Buchstaben bzw. der Zahl. Drücken Sie [#] zum Speichern der Änderungen und Verlassen des Programmierabschnitts.

Die Programmier-Arbeitsblätter und Beschreibungen weiter unten in diesem Abschnitt bieten Platz zum Aufzeichnen von benutzerdefinierten Programmeinstellungen und sind numerisch aufgelistet, um das Auffinden bestimmter Abschnitte zu erleichtern.

Bedienteil Typen

Der nachstehende Abschnitt beschreibt, wie die Programmierung mit den unterstützten Bedienteil Typen angezeigt und interpretiert wird. Weitere Informationen finden Sie in der Installationsanleitung des Bedienteils.

LCD-Bedienteil

LCD-Bedienteile verwenden ein Anzeige der gesamten Meldung, die visuelle und numerische Navigation dieser Programmierabschnitte ermöglicht. Die Scharf-Anzeige leuchtet, wenn der Installateur-Programmiermodus aktiviert ist. Mit den Scrolltasten navigieren Sie die Menüoptionen und drücken Sie [*] zur Auswahl. Alternativ geben Sie eine spezifische Abschnittsnummer ein. Die Scharf-Anzeige blinkt zur Bestätigung, dass ein Unterabschnitt gewählt wurde. Drücken Sie [*] zur Auswahl eines Unterabschnitts. Die Bereit-Anzeige leuchtet und die im Abschnitt programmierten Informationen werden angezeigt.

Für Programmierabschnitte mit Umschaltoptionen drücken Sie die entsprechende Nummer auf dem Bedienteil, um die entsprechende Option ein- oder auszuschalten. Das Display ändert sich entsprechend.

Abschnitte, für die Daten wie Telefonnummern eingegeben werden müssen, zeigen die gesamten Daten in Feldern mit einer Länge von bis zu 32 Schriftzeichen an.

Zur Dateneingabe wählen Sie mit den Scrolltasten ein Schriftzeichen, dann drücken Sie die Bedienteiltaste entsprechend dem benötigten Buchstaben bzw. der Zahl. Scrollen Sie zum nächsten Schriftzeichen und wiederholen Sie den Vorgang.

Informationen zur Eingabe von HEX-Daten finden Sie nachstehend.

Drücken Sie [#] zum Verlassen des Programmabschnitts. Alle bis zu diesem Zeitpunkt durchgeführten Änderungen werden gespeichert.

Hex- und Dezimaldaten programmieren

Hexadezimalstellen (HEX) sind möglicherweise während der Programmierung erforderlich. Zur Programmierung einer HEX-Stelle drücken Sie [*], während Sie in einem Programmierabschnitt sind, der einen Dateneintrag erfordert. Der HEX-Programmiermodus wird aktiviert und die Bereit-Anzeige blinkt.

Die nachstehende Tabelle zeigt an, welche Nummer gedrückt werden muss, um die entsprechende HEX-Stelle einzugeben:

Tabelle 35: Tabelle 5 HEX-Ziffernprogrammierung

Wert	Eingabe	Wählgerät
HEX [A]	Drücken Sie [*][1][*]	Nicht unterstützt
HEX [B]	Drücken Sie [*][2][*]	Simulierte Taste [*]
HEX [C]	Drücken Sie [*][3][*]	Simulierte Taste [#]
HEX [D]	Drücken Sie [*][4][*]	Wähltonsuche

Tabelle 35: Tabelle 5 HEX-Ziffernprogrammierung

Wert	Eingabe	Wählgerät
HEX [E]	Drücken Sie [*][5][*]	Zwei Sekunden Pause
HEX [F]	Drücken Sie [*][6][*]	Ende der Nummer

Die Bereit-Anzeige blinkt weiterhin, nachdem die HEX-Stelle eingegeben wurde. Ist eine weitere HEX-Stelle erforderlich, so drücken Sie die entsprechende Nummer. Ist eine Dezimalstelle erforderlich, so drücken Sie erneut [*]. Die Bereit-Anzeige leuchtet auf und das Bedienfeld kehrt zur regulären Dezimalprogrammierung zurück.

Beispiel: Zur Eingabe von „C1“ für eine Schließung durch Benutzer 1 geben Sie [*][3][*], [1] ein.

[*] zum Aufrufen des Hexadezimalmodus (Bereit-Anzeige blinkt)

[3] zur Eingabe von C

[*] zur Rückkehr in den Dezimalmodus (Bereit-Anzeige leuchtet)

[1] zur Eingabe von Ziffer 1

Bei Fehleingabe drücken Sie [#] zum Verlassen des Abschnitts. Wählen Sie den Abschnitt erneut und geben Sie die Informationen diesmal korrekt ein.

Bei Verwendung eines Kontakt-ID-Formats wird eine Dezimalstelle Null [0] nicht für Konto- und Berichtscodes übertragen. Die Programmierung einer Null [0] sagt dem Alarmsystem, keine Impulse für diese Ziffer zu übertragen. Dezimal-Null [0] ist eine Füllziffer. Um eine Null [0] zu übertragen, muss sie als Hexadezimal „A“ programmiert sein.

Beispiel: Für die 4-stellige Kontonummer „4032“ geben Sie [4][*][1][*][3], [2] ein.

[4] zur Eingabe der Ziffer 4

[*] zum Aufrufen des Hexadezimalmodus (Bereit-Anzeige blinkt)

[1] zur Eingabe von A

[*] zur Rückkehr in den Dezimalmodus (Bereit-Anzeige leuchtet)

[3] zur Eingabe der Ziffer 3

[2] zur Eingabe der Ziffer 2

Beschreibungen programmieren

Dieser Abschnitt bietet Beschreibungen aller durch den Installateur programmierbaren Optionen der Alarmzentrale.

Kennzeichnungen hinzufügen

[000] Bezeichnungen programmieren

Linien und andere Kennzeichnungen auf dem Alarmsystem können angepasst werden.

Programmieren Sie Kennzeichnungen lokal oder laden Sie mit DLS hoch/runter. Die Programmierung lokaler Kennzeichnungen erfolgt über ein System-Bedienteil, wie nachstehend dargestellt.

[000] Sprachwahl

Zur Auswahl einer Sprache folgen Sie den nachstehenden Schritten:

1. Rufen Sie die Installateurprogrammierung auf: [*][8][Installateurcode].
2. Rufen Sie den Programmierbereich [000]>[000] auf.
3. Geben Sie die 2-stellige Zahl für die gewünschte Sprache ein. Siehe folgende Tabelle.

Tabelle 36: Tabelle 5 Sprachcodes

Optionen	Sprache	Optionen	Sprache
[01]	Englisch	[15]	Griechisch
[02]	Spanisch	[16]	Turkish
[03]	Portugiesisch	[17]	Kroatisch
[04]	Französisch	[18]	Hungarian
[05]	Italian	[19]	Rumänisch
[06]	Dutch	[20]	Russian
[07]	Polish	[21]	Bulgarisch
[08]	Czech	[22]	Lettisch
[09]	Finnish	[23]	Litauisch
[10]	Deutsch	[24]	Ukrainisch
[11]	Swedish	[25]	Slowakisch
[12]	Norwegian	[26]	Serbisch
[13]	Danish	[27]	ESTLÄNDISCH
[14]	Hebräisch	[28]	Slowenisch

[001]-[248] Linie Kennzeichnungen

Kundenspezifische Kennzeichnungen können für jede verfügbare Linie erstellt werden. Kennzeichnungen können am Bedienteil programmiert oder mit der DLS hoch-/heruntergeladen werden. Die maximale Kennzeichnungsgröße ist 14 x 2 ASCII Schriftzeichen.

Manuelle Kennzeichnungen

Die folgende Vorgehensweise beschreibt, wie Linienkennzeichnungen mit dem LCD-Bedienteil hinzugefügt werden:

1. Rufen Sie die Installateurprogrammierung auf: [*][8][Installateurcode].
2. Drücken Sie [*], scrollen Sie zu Linienkennzeichnungen und drücken Sie erneut [*]. Die erste Linie wird angezeigt. Alternativ drücken Sie [000][001].
3. Scrollen Sie zu der zu programmierenden Linienkennzeichnung oder geben Sie die Liniennummer ein. (z.B. 001 für Linienkennzeichnung 1).
4. Scrollen Sie mit den Tasten [<][>] zum gewünschten Zeichen.
5. Geben Sie die Nummer der entsprechenden Zeichengruppe ein, bis das gewünschte Zeichen angezeigt wird (siehe folgende Tabelle).
 Beispiel: Drücken Sie die „2“-Taste 3-mal, um den Buchstaben „F“ einzugeben.
 Drücken Sie die „2“-Taste 4-mal, um die Zahl „2“ einzugeben.
 Um ein Zeichen zu löschen, verwenden Sie die [<][>]-Tasten, um den Cursor unter dem Zeichen zu bewegen, und drücken Sie [0].
 Wenn eine andere Taste als [<] oder [>] vor [0] gedrückt wird, springt der Cursor eine Stelle nach rechts und löscht dieses Zeichen.
6. Drücken Sie [#], um die Änderungen zu speichern und die Funktion zu verlassen.

Drücken	Zur Auswahl/Anzeige
[*]	[WÄHLEN SIE]
[#]	[Esc]
[0]	[LEERTASTE]
[1]	[A], [B], [C], [1]

Drücken	Zur Auswahl/Anzeige
[2]	[D], [E], [F], [2]
[3]	[G], [H], [I], [3]
[4]	[J], [K], [L], [4]
[5]	[M], [N], [O], [5]
[6]	[P], [Q], [R], [6]
[7]	[S], [T], [U], [7]
[8]	[V], [W], [X], [8]
[9]	[Y], [Z], [9], [0]

Linie Kennzeichnung Optionen

Aufrufen der Linie Kennzeichnung Optionen, wie Verwendung von ASCII-Schriftzeichen, Groß-/ Kleinschreibung umschalten und Display löschen, drücken Sie während der Programmierung der Linie Kennzeichnung [*]. Optionsmenü wählen wird angezeigt. Mit [<][>] rufen Sie folgende Optionen auf:

Optionen	Beschreibung
WORTEINGABE	Bietet Zugang zur Wortbibliothek, einer Sammlung von Worten, die gewöhnlich zur Programmierung von Kennzeichnungen verwendet wird. Details finden Sie nachstehend.
ASCII EINGABE	Dient dem Zugriff auf ungewöhnliche Zeichen oder als primäre Methode zur Programmierung von Kennzeichnungen. 255 Zeichen stehen zur Verfügung. Mit den Pfeiltasten [<][>] scrollen Sie durch die Zeichen oder geben Sie eine 3-stellige Zahl zwischen 000 und 255 ein. Drücken Sie [*] zur Auswahl eines Zeichens. Siehe ASCII-Schriftzeichen für verfügbare ASCII-Zeichen.
GROSS-/ KLEINSCHREIBUNG ÄNDERN	Diese Option schaltet zwischen Großschreibung (A, B, C) und Kleinschreibung (a, b, c) um.
BIS ZUM ENDE LÖSCHEN	Diese Option löscht das Display vom Cursor bis zum Ende des Displays.
ANZEIGE LÖSCHEN	Diese Option löscht alle Zeichen.
SPEICHERN	Speichert die neue Kennzeichnung.

Wort-Bibliothek

Die Wort-Bibliothek ist ein Wortbestand, der gewöhnlich zur Programmierung von Bezeichnungen benutzt wird. Einzelne Worte können kombiniert werden, z.B. Front + Tür. Worte, die nicht auf die erste Zeile passen, werden automatisch zur unteren Zeile verlegt.

Zur Programmierung einer benutzerspezifischen Bezeichnung benutzen Sie die Wort-Bibliothek:

1. Rufen Sie die Installateurprogrammierung auf: [*][8][Installateurcode].
2. Drücken Sie [*], scrollen Sie zu Linienkennzeichnungen und drücken Sie erneut [*]. Die erste Linie wird angezeigt. Alternativ drücken Sie [000][001].
3. Scrollen Sie zu der zu programmierenden Linienkennzeichnung oder geben Sie die Liniennummer ein (z.B. 001 für Linienkennzeichnung 1).
4. Drücken Sie [*] zum Öffnen des Menüs „Optionsauswahl“.

5. Drücken Sie erneut [*], um die Option „Worteingabe“ zu wählen.
6. Geben Sie die dreistellige Nummer ein, die einem Wort entspricht (siehe [Wort-Bibliothek](#)) oder verwenden Sie die Navigationstasten [<][>], um Wörter in der Bibliothek anzuzeigen.
7. Drücken Sie zur Auswahl des Wortes [*].
8. Zum Einfügen eines weiteren Wortes wiederholen Sie den obigen Vorgang ab Schritt 4.
9. Zum Einfügen eines Leerzeichens drücken Sie die rechte Pfeiltaste [>].
10. Zum Löschen von Schriftzeichen wählen Sie im Menü „Optionsauswahl“ „Bis Ende löschen“ oder „Display löschen“.
11. Zum Speichern der aktuellen Kennzeichnung drücken Sie [#], um die Programmierung der Kennzeichnung zu verlassen.

[064] CO-Alarmmeldung

Verwenden Sie diesen Abschnitt zur Programmierung einer kundenspezifischen Kennzeichnung, die auf Bedienteilen während eines Kohlenmonoxid-Alarmes angezeigt wird. Die Höchstgröße für Kennzeichnungen ist 14 x 2 Schriftzeichen.

[065] Feueralarmmeldung

Verwenden Sie diesen Abschnitt zur Programmierung einer kundenspezifischen Kennzeichnung, die auf Bedienteilen während eines Feueralarmes angezeigt wird. Die Höchstgröße für Kennzeichnungen ist 14 x 2 Schriftzeichen.

[066] Scharfschaltung fehlgeschlagen Ereignismeldung

Diese Meldung wird auf allen Bereichs-Bedienteilen angezeigt, wenn ein Benutzer versucht, das System scharfzuschalten, wenn es noch nicht zur Scharfschaltung bereit ist. Die Meldung wird nach fünf Sekunden gelöscht. Die Höchstgröße für Kennzeichnungen ist 16 x 2 Schriftzeichen.

[067] Alarm während Scharfschaltung Ereignismeldung

Diese Meldung wird angezeigt, wenn es während der Scharfschaltung des Systems zu einem Alarm gekommen ist. Die Meldung wird angezeigt, wenn das System unscharf geschaltet wird und bleibt für 5 Sekunden auf dem Display. Anschließend werden die Linien angezeigt, auf denen ein Alarm ausgelöst wurde. Die Höchstgröße für Kennzeichnungen ist 16 x 2 Schriftzeichen.

[100] System

Verwenden Sie diesen Abschnitt zur Programmierung einer kundenspezifischen Kennzeichnung für das Sicherheitssystem. Diese Kennzeichnung wird im Ereignis-Zwischenspeicher verwendet, wenn Systemereignisse vorliegen. Die Höchstgröße für Kennzeichnungen ist 14 x 1 Schriftzeichen.

[101]-[132] Beschriftungen für Bereich 1-32

Verwenden Sie diesen Abschnitt zur Programmierung eines Namens für jeden Bereich zur Anzeige auf Bereichs-Bedienteilen und Ereignismeldungen. Die Höchstgröße für Kennzeichnungen ist 14 x 2 Schriftzeichen. Siehe [Programmierung](#) für spezifische Anweisungen zum Programmieren von Etiketten.

[201]-[232][001]-[004] Bereich Befehlsausgang

Verwenden Sie diesen Abschnitt zur Programmierung kundenspezifischer Kennzeichnungen für Befehlsausgänge. Diese Kennzeichnungen werden mit Ausgangsaktivierungsereignissen im Ereignisspeicher verwendet. Rufen Sie Unterabschnitt [201] bis [232] zur Auswahl von Bereich 1 bis 32 auf, dann rufen Sie Unterabschnitt [001] bis [004] zur Auswahl der Befehlsausgang 1 bis 4 Kennzeichnung auf.

Die Höchstgröße für Kennzeichnungen ist 14 x 2 Schriftzeichen. Siehe [Programmierung](#) für spezifische Anweisungen zum Programmieren von Etiketten.

[601]-[604] Planung Kennzeichnungen

Verwenden Sie diesen Abschnitt zur Programmierung kundenspezifischer Kennzeichnungen für Befehlsausgangs-Planungen. Diese Kennzeichnungen dienen der Identifizierung von Planungen für PGM Befehlsausgänge 1-4. Die maximale Größe für Kennzeichnungen ist 16 Zeichen. Siehe [Programmierung](#) für spezifische Anweisungen zum Programmieren von Etiketten.

[801] Bedienteil Kennzeichnungen

Verwenden Sie diesen Abschnitt zum Erstellen kundenspezifischer Kennzeichnungen für Bedienteile auf dem System. Wählen Sie 001-032 für Bedienteile 1-32.

[802][001]-[030] HSM2108 Linienenerweiterung Kennzeichnungen

Verwenden Sie diesen Abschnitt zum Erstellen kundenspezifischer Kennzeichnungen für Linienenerweiterungen auf dem System. Wählen Sie 001-030 für Linienenerweiterungen 1-30.

[803][001]-[016] HSM2208 Ausgangserweiterung Kennzeichnung

Verwenden Sie diesen Abschnitt zum Erstellen einer kundenspezifischen Kennzeichnung für die Ausgangserweiterung. Wählen Sie 001 für HSM2208. Wählen Sie 001-016 für die Ausgangserweiterungen 1-16.

[804][001]-[030] HSM3408 8 Linienenerweiterung-Kennzeichnung

Verwenden Sie diesen Abschnitt zum Erstellen einer kundenspezifischen Kennzeichnung für das 8 Linienenerweiterungsmodul. Wählen Sie 001-030 für Linienenerweiterungen 1-30.

[806] HSM2HOSTx PowerG-Transceiver-Kennzeichnung

Verwenden Sie diesen Abschnitt zum Erstellen einer kundenspezifischen Kennzeichnung für den 2-Wege Funk-Transceiver.

[808] HSM2955 akustisches Verifikationsmodul Kennzeichnung

Verwenden Sie diesen Abschnitt zum Erstellen einer kundenspezifischen Kennzeichnung für das akustische Verifikationsmodul.

[809][001]-[004] HS2300 Spannungsversorgung Kennzeichnung

Verwenden Sie diesen Abschnitt zum Erstellen kundenspezifischer Kennzeichnungen für Spannungsversorgungen auf dem System. Wählen Sie 001-004 für Spannungsversorgung 1-4.

[810][001]-[004] HS2204 Hochstromausgang Kennzeichnung

Verwenden Sie diesen Abschnitt zum Erstellen kundenspezifischer Kennzeichnungen für Hochstrom-Ausgänge auf dem System. Wählen Sie 001-004 für Ausgangsversorgung 1-4.

[811][001]-[004] HSM3350 3 A Spannungsversorgung-Kennzeichnung

Verwenden Sie diesen Abschnitt zum Erstellen einer kundenspezifischen Kennzeichnung für das 3 A Spannungsversorgungsmodul. Wählen Sie 001-004 für Spannungsversorgung 1-4.

[812][001]-[016] HSM3204CX Corbus-Repeater-Kennzeichnung

Verwenden Sie diesen Abschnitt zum Erstellen einer kundenspezifischen Kennzeichnung für den Corbus-Repeater. Wählen Sie 001-016 für Corbus-Repeater 1-16.

[815] Alternatives Wählgerät Kennzeichnung

Verwenden Sie diesen Abschnitt zum Erstellen einer kundenspezifischen Kennzeichnung für das alternative Wählgerät.

[820][001]-[016] Sirenen-Kennzeichnungen

Verwenden Sie diesen Abschnitt zum Erstellen kundenspezifischer Kennzeichnungen für drahtlose Sirenen auf dem System. Wählen Sie 001-016 für Sirenen 1-16.

[821][001]-[008] Repeater-Kennzeichnungen

Verwenden Sie diesen Abschnitt zum Erstellen kundenspezifischer Kennzeichnungen für Funk-Repeater auf dem System. Wählen Sie 001-008 für die Repeater 1-8.

[999][Installateurcode][999] Standardkennzeichnungen

Dieser Abschnitt dient der Rücksetzung aller Kennzeichnungen zu den Werkseinstellungen. Der Installateurcode wird zur Bestätigung der Löschung benötigt.

Linien einstellen

Der folgende Abschnitt beschreibt die Linienprogrammierungsoptionen. Um eine Linienart zu programmieren, geben Sie zuerst Abschnitt [001] und dann eine dreistellige Linienzahl von 001-248 ein. Nach der Eingabe einer neuen Linienart für die gewünschte Linienzahl geht die Fernbedienung automatisch zur nächsten Linie weiter.

[001] Linientypen

Ein Linientyp definiert, wie eine Linie innerhalb des Systems arbeitet und wie sie bei Auslösung reagiert.

Tabelle 6-4: Linientyp

[001]-[248] Linie wählen

Jeder Linie auf dem System muss ein Linientyp zugeordnet sein. Verfügbare Linientypen sind nachstehend aufgeführt.

000 – Nulllinie

Allen ungenutzten Linien zuordnen.

001 – Verzögerung 1

Gewöhnlich primären Zugangspunkten zugeordnet. Folgt Zugangsverzögerung 1- und Ausgangsverzögerungs-Timern (Abschnitt [005]). Die Scharfschaltung des Alarmsystems startet den Ausgangsverzögerungs-Timer. Nach Ablauf der Ausgangsverzögerung, startet das Öffnen der Tür den Zugangsverzögerungs-Timer. Während der Zugangsverzögerung fordert der Bedienteil-Summer den Benutzer zur Unscharfschaltung des Systems auf.

002 – Verzögerung 2

Gewöhnlich sekundären Zugangspunkten zugeordnet (weiter vom Bedienteil entfernt). Folgt Zugangsverzögerung 2-Timer (Abschnitt [005]).

003 – Sofort

Wird gewöhnlich für Außentüren und -fenster verwendet; dieser Linientyp folgt der Ausgangsverzögerung. Der Alarm wird sofort ausgelöst, wenn die Linie auslöst, nachdem die Ausgangsverzögerung abgelaufen ist.

004 – Innen

Wird gewöhnlich Innen-Bewegungsmeldern in der Nähe des Zugangspunktes zugeordnet, wie Eingangsbereich oder Korridor, die durchschritten werden müssen, um das Bedienteil zu erreichen. Der Alarm wird aktiviert, wenn das System scharfgeschaltet ist und eine Verzögerungslinie (z.B. Eingangstür) nicht zuerst ausgelöst wird oder wenn der Zugangs-/Ausgangs-Timer abläuft, bevor der Alarm unscharf geschaltet wird. Anderenfalls wird die Linie sofort ausgelöst.

005 – Innen Anwesend/Abwesend

Ähnlich wie Innen-Linientyp, außer dass das System die Linie im Anwesendmodus abschaltet. Wird gewöhnlich zur Aktivierung der Außenlinien verwendet, während innen freie Bewegung möglich ist.

006 – Verzögerung Anwesend/Abwesend

Ähnlich wie bei Verzögerung 1, außer dass die Linie im Aktivierungsmodus umgangen wird. Wird gewöhnlich für Bewegungsmelder verwendet, die einen Zugangspunkt abdecken.

007 – Verzögert 24 Stunden Brand

Diese Linie wird für Rauchmelder verwendet und arbeitet ähnlich wie die standardmäßige Brandmeldelinie, außer dass das Wählgerät den Alarmspeicher und die Übertragung um 30 Sekunden verzögert. Wird der Alarm durch Tastendruck auf eine beliebige Taste bestätigt, so wird die Sirene stummgeschaltet und die Übertragung wird abgebrochen. Wird der Rauchmelder nicht nach der Bestätigung des Alarms zurückgesetzt, so aktiviert der Sirenenausgang nach 90 Sekunden und eine weitere 30-sekündige Verzögerung beginnt. Zur Stummschaltung des Alarms ist ein Code erforderlich. Eine Sabotage oder ein Fehler verursacht eine Brandmeldestörung, die protokolliert und übertragen wird.

- ① **Anmerkung:** Die Überwachungsoptionen (NC, SEOL, DEOL, TEOL) haben keinen Einfluss auf die Funktionalität dieser Linie. Der wiederhergestellte Status dieses Linientyps ist 5k6, der Alarmstatus ist kurz und der Fehlerstatus ist offen.

008 – Standard 24 Stunden Brand

Diese Linie wird für Rauchmelder verwendet. Die Sirene ertönt sofort, wenn der Rauchmelder aktiviert wird. Bei Aktivierung überträgt das Wählgerät den Alarm sofort an die Notrufzentrale. Eine Sabotage oder ein Fehler dieses Linientyps verursacht eine Brandmeldestörung, die protokolliert und übertragen wird.

- ① **Anmerkung:** Die Überwachungsoptionen (NC, SEOL, DEOL, TEOL) haben keinen Einfluss auf die Funktionalität dieser Linie. Der wiederhergestellte Status dieses Linientyps ist 5,6k, der Alarmstatus ist kurz und der Fehlerstatus ist offen.

009 – Sofort Anwesend/Abwesend

Gewöhnlich Innen-Bewegungsmeldern zugeordnet. Dieser Linientyp wird bei Scharfschaltung im Anwesendmodus abgeschaltet, funktioniert jedoch wie eine Sofortlinie [003], wenn im Abwesendmodus scharfgeschaltet.

010 – Innen Verzögerung

Gewöhnlich Innen-Bewegungsmeldern zugeordnet. Wenn Abwesend scharfgeschaltet, funktioniert dieser Linientyp wie der Innen-Linientyp. Wenn Anwesend oder Nacht scharfgeschaltet, aktiviert das Auslösen der Linie die Zugangsverzögerung 1. Das Auslösen dieser Linie während der Ausgangsverzögerung führt nicht dazu, dass das System im Abwesendmodus scharfschaltet, wie beim Auslösen durch eine gewöhnliche Verzögerungslinie.

011 – Tageslinie

Wird gewöhnlich in Bereichen verwendet, in denen eine sofortige Zugangsmeldung erwünscht ist. Bei Unscharfschaltung aktiviert das Auslösen dieser Linie den Bedienteil-Summer, protokolliert oder meldet das Ereignis jedoch nicht. Bei Scharfschaltung aktiviert das Auslösen dieser Linie die Sirene und protokolliert und meldet das Ereignis dann.

- ① **Anmerkung:** Ein Alarm während der Ausgangsverzögerung aktiviert die Sirene und lässt sie weiter laufen, nachdem die Ausgangsverzögerung abgelaufen ist.

012 – Nachtlinie

Wird gewöhnlich Innen-Bewegungsmeldern in Bereichen zugeordnet, die nachts zugänglich sind. Diese Zone funktioniert wie eine Zone für den Innenaufenthalt [005], wenn sie mit einer beliebigen Methode bewaffnet ist, mit Ausnahme der folgenden: Wenn Sie scharfgeschaltet bleiben, wird diese Linie umgangen. Bei Aktivierung mit [*] [1] wird diese Linie umgangen.

016 – Letzte Türeinrichtung (Nur keine CP-01 Zentralen)



Dieser Linientyp verwendet keinen Austrittstimer (unendliche Austrittsverzögerung). Die Tür muss geöffnet und dann geschlossen werden, um die Scharfschaltsequenz zu beenden. Die Scharfschaltmethode bestimmt, ob die unendliche Austrittsverzögerung angewandt wird. Siehe nachstehende Tabelle.

- ❗ **Anmerkung:** Mit diesem Linientyp deaktivieren Sie die Beendigung der Austrittsverzögerung.
- ❗ **Anmerkung:** Wird der Linientyp abgeschaltet, dann kann das Alarmsystem nicht Abwesend scharfgeschaltet werden.

Scharfschaltmethode	Unendliche Austrittsverzögerung	Scharfschaltmodi
Benutzercodes	Y	Abwesend
Schlüsselschalter	Y	Abwesend
Abwesend Taste	Y	Abwesend
Abwesend Funkschlüssel	Y	Abwesend
*0 Scharfschalten	Y	Abwesend
*9 Scharfschalten	N	Anwesend
Anwesend Taste	N	Anwesend
Funkschlüssel Anwesend	N	Anwesend
Remote-Zugriff/SMS		Nicht verwenden
DLS-Scharf	N	Abwesend
Keine Aktivität scharfschalten	N	Abwesend

- ❗ **Anmerkung:** Wenn Störungen/offene Linien bricht Scharfschaltung ab mit dieser Linie aktiviert ist, so brechen alle Störungen oder offene Linien auf dem System die Scharfschaltung ab, wenn die Linie ausgelöst und zurückgesetzt wird.

Aufgrund der potenziellen Energieanforderungen der unendlichen Austrittsverzögerung MÜSSEN Funk-Bedienteile über ein Netzteil versorgt werden.

Wird eine Funkschlüssel zur Abwesend Scharfschaltung des Systems verwendet, so muss die Tür noch offen sein und dann geschlossen werden, um die Scharfschaltsequenz zu beenden. Die Innensirene aktiviert, bis die Austrittsverzögerung abgelaufen ist.

017 – 24 Stunden Einbruch

Dieser Linientyp ist immer aktiv. Er überträgt einen Alarm, wenn das Alarmsystem scharf- oder unscharf geschaltet wird. Dieser Linientyp lässt die Sirene für die Dauer des Zeitablaufs ertönen, wenn das akustische Attribut aktiviert ist.

018 – 24 Stunden Sirene/Summer

Wenn das Alarmsystem scharfgeschaltet wird und dieser Linientyp wird ausgelöst, so wird die Sirene für die Dauer des Zeitablaufs aktiviert. Wird das Alarmsystem unscharf geschaltet, wenn dieser Linientyp auslöst, so wird der Bedienteil-Summer aktiviert, bis ein Zugangscode eingegeben wird.

023 – 24 Stunden Überwachung

Diese Linie ist aktiv und überträgt Alarme stets bei Auslösung. Sirene und Bedienteil-Summer werden nicht aktiviert.

- ① **Anmerkung:** Die Überwachungsoptionen (NC, SEOL, DEOL, TEOL) haben keinen Einfluss auf die Funktionalität dieser Linie. Der wiederhergestellte Status dieses Linientyps ist 5,6k, der Alarmstatus ist kurz und der Fehlerstatus ist offen. Zur Verwendung mit normalerweise offenen Kontakten.

024 – 24 Stunden Überwachung Summer

Bei Auslösung gibt der Bedienteil-Summer einen Dauerton ab, bis ein gültiger Zugangscode eingegeben wird.

025 – Automatisch verifizierter Brand

Verkabelte Rauchmelder

Wenn die Linie aktiviert wird, beginnt eine 30-sekündige Verzögerung und es ertönt kein Feueralarm. Wenn die gleiche Linie erneut innerhalb von 60 Sekunden nach Ablauf der Verzögerung aktiviert wird, wird der Alarm sofort ausgelöst. Wird die gleiche Linie nach 60 Sekunden aktiviert, so beginnt die gesamte Sequenz von vorn.

Wird eine zweite Brandmeldelinie während der automatischen Bestätigungssequenz ausgelöst, so wird auf beiden Linien sofort ein Feueralarm ausgelöst.

Funk-Rauchmelder

Wenn die Linie aktiviert wird, beginnt eine 40-sekündige Verzögerung. Der Alarm wird ausgelöst, falls die Linie nach 30 Sekunden immer noch nicht zurückgesetzt ist. Ist die Linie nicht mehr im Alarmzustand, so startet ein 80-sekündiger Verifikations-Timer. Wird eine andere Brandmeldelinie während dieses Zeitraums aktiviert, so wird der Alarm ausgelöst.

Wird eine andere Brandmeldelinie während der automatischen Bestätigungssequenz ausgelöst, so wird auf beiden Linien sofort ein Feueralarm ausgelöst.

- ① **Anmerkung:** Funk-Rauchmelder, die mit diesem Linientyp verwendet werden, müssen eine eingebaute Sirene haben, um als Voralarm für den Systemalarm zu agieren.
- ① **Anmerkung:** Die Überwachungsoptionen (NC, SEOL, DEOL, TEOL) haben keinen Einfluss auf die Funktionalität dieser Linie. Der wiederhergestellte Zustand dieses Linientyps beträgt 5,6 k Ω , der Alarmzustand ist kurz und der Fehlerzustand ist offen.

027 – Brandüberwachung

Wird diese Linie ausgelöst, dann aktiviert der Bedienteil-Summer und ein Überwachungsalarm wird an die Notrufzentrale übertragen. Ein gültiger Zugangscode muss eingegeben werden, um den Summer stummzuschalten.

- ① **Anmerkung:** Die Überwachungsoptionen (NC, SEOL, DEOL, TEOL) haben keinen Einfluss auf die Funktionalität dieser Linie. Der wiederhergestellte Status dieses Linientyps ist 5,6k, der Alarmstatus ist kurz und der Fehlerstatus ist offen.

040 – 24 Stunden Gas

Sofortalarm bei Aktivierung, akustischer Alarm standardmäßig. Dieser Linientyp kann jedem Gerätetyp zugewiesen werden.

041 – 24 Stunden CO

Dieser Linientyp wird für CO-Melder verwendet. Bei Alarm ertönt die Sirene in einem bestimmten Rhythmus. Dann folgt eine 5-sekündige Pause und der Rhythmus wird wiederholt. Nach 4 Minuten wird die 5-sekündige Pause auf 60 Sekunden verlängert; jedoch muss BTO mit einem Wert von 5 Minuten oder höher programmiert sein. Die Sirene wird stummgeschaltet, wenn ein Zugangscode eingegeben wird oder die Zeit der Sirene abläuft.

- ❗ **Anmerkung:** Die Überwachungsoptionen (NC, SEOL, DEOL, TEOL) haben keinen Einfluss auf die Funktionalität dieser Linie. Der wiederhergestellte Status dieses Linientyps ist 5k6, der Alarmstatus ist kurz und der Fehlerstatus ist offen. Zur Verwendung mit normalerweise offenen Kontakten.

042 - 24-Stunden-Wartezeit

Sofortalarm bei Aktivierung, stiller Alarm standardmäßig.

- ❗ **Anmerkung:** Nicht zur Verwendung in UL-gelisteten Installationen.

043 – 24 Stunden Panik

Sofortalarm bei Aktivierung, akustischer Alarm standardmäßig.

045 – 24 Stunden Hitze

Sofortalarm bei Aktivierung, akustischer Alarm standardmäßig.

046 - 24-Stunden-Medizin

Sofortalarm bei Aktivierung, akustischer Alarm standardmäßig.

047 – 24 Stunden Notfall

Sofortalarm bei Aktivierung, akustischer Alarm standardmäßig.

048 – 24 Stunden Sprinkler

Sofortalarm bei Aktivierung, akustischer Alarm standardmäßig.

049 – 4 Stunden Überschwemmung

Sofortalarm bei Aktivierung, akustischer Alarm standardmäßig.

051 – 24 Stunden Sabotage Verriegelung

Sofortalarm bei Aktivierung, akustischer Alarm standardmäßig. Das Alarmsystem kann nicht scharfgeschaltet werden, bis die Errichter-Programmierung nach der Linienwiederherstellung aufgerufen wird.

052 – 24 Stunden kein Alarm

Diese Linie ist immer aktiv, führt jedoch nicht zu einem Alarm. Linienattribute wie Linienabschaltung und Türgong haben Auswirkungen auf die Funktion dieser Linie. Dieser Linientyp kann ebenfalls einem Temperatursensor zugeordnet werden, wenn die Anzeige der Innen-/Außentemperatur ohne Temperaturwarnungen oder Alarmzustände gefordert ist.

056 - 24 Stunden hohe Temperatur

Dieser Linientyp wird für Temperatursensoren verwendet und wird aktiviert, wenn die Temperatur über einen programmierten Grenzwert ansteigt (Einstellung in Abschnitt [804][xxx][019-020])
Sofortalarm bei Aktivierung, akustischer Alarm standardmäßig. Dieser Linientyp generiert einen Alarm, wenn das System scharf- oder unscharf geschaltet wird.

- ❗ **Anmerkung:** Dieser Linientyp kann nicht für festverdrahtete Linien verwendet werden. Der Temperaturgrenzwert schließt einen Unterschied von 3 °C (5 °F) zwischen einem gegebenen Zustand und seiner Wiederherstellung ein. Beispielsweise wird ein Alarm bei 6 °C bei 3 °C (Übertemperatur) oder 9 °C (niedrige Temperatur) zurückgesetzt, abhängig vom gewählten Linientyp.

Der Linientyp für Temperatursensoren muss 24 Stunden hohe/niedrige Temperatur sein, damit der Sensor korrekt arbeitet.

057 - 24 Stunden niedrige Temperatur

Dieser Linientyp wird für Temperatursensoren verwendet und wird aktiviert, wenn die Temperatur unter einen programmierten Grenzwert fällt (Einstellung in Abschnitt [804][xxx][019-020])

Sofortalarm bei Aktivierung, akustischer Alarm standardmäßig. Dieser Linientyp generiert einen Alarm, wenn das System scharf- oder unscharf geschaltet wird.

① **Anmerkung:** Dieser Linientyp kann nicht für festverdrahtete Linien verwendet werden.

060 – 24 Stunden Sabotage keine Verriegelung

Diese Linie ist immer aktiv und überträgt bei Öffnung oder Sabotage/Fehler einen Sabotagezustand ohne akustischen Alarm.

061 – 24-Stunden Maskierung

Diese Linie ist 24 Stunden lang entweder im scharfgeschalteten oder im unscharfgeschalteten Zustand aktiv. Dieser Linientyp generiert keinen Alarm und meldet sich nicht im Alarmspeicher an. Dieser Linientyp erzeugt ein Maskierungsproblem auf dem System.

① **Anmerkung:** Diese Linie wird nur in SEOL betrieben.

066 – Sofortige Scharfschaltung Schlüsselschalter

Häufig für ein Schlüsselschaltermodul verwendet*, das Drehen des Schlüssels schaltet das System abwechselnd scharf und unscharf und schaltet die Alarme stumm. Sabotagen und Fehler starten nur ihre entsprechende Störsequenz. Das Bedienteil gibt keine Meldung, wenn dieser Linientyp aktiviert ist.

① **Anmerkung:** Mikt akustischem Alarm aktiv, entspricht die Verwendung des Schlüsselschalters bei Unscharfschaltung der Eingabe eines Zugangscodes am Bedienteil. Die Verwendung des Schlüsselschalters während der ersten 30 Sekunden eines verzögerten Feueralarms entspricht Tastendruck auf dem Bedienteil (die 90-sekündige Verzögerung beginnt). Die Aktivierung einer Schlüsselschalterlinie schaltet das System scharf oder unscharf. Die Aktivierung dieses Linientyps wird NICHT protokolliert und der Polizeicode wird nicht übertragen. Abschaltungen von Linien dieses Typs werden nicht aufgehoben, wenn das System unscharf geschaltet wird. Wird die Linie abgeschaltet, so erfolgt sofort ein Zwischenspeicher-Ereignisprotokoll und die Übertragung, NICHT wenn das System scharfgeschaltet ist.

*Schlüsselschaltermodul nicht zur Verwendung in UL/ULC-gelisteten Installationen.

067 – Beibehaltene Scharfschaltung Schlüsselschalter

Häufig für ein Schlüsselschaltermodul verwendet, ein Drehen des Schlüssels (Öffnen) schaltet das System scharf. Das Zurückdrehen des Schlüssels (Rücksetzung) schaltet das System unscharf. Sabotagen und Fehler starten nur ihre entsprechende Störsequenz.

① **Anmerkung:** Hinweis: NICHT für Funklinien verwenden. Die Aktivierung dieser Linie wird NICHT protokolliert und der Polizeicode wird nicht übertragen. Abschaltungen von Linien dieses Typs werden nicht aufgehoben, wenn das System unscharf geschaltet wird. Wird die Linie abgeschaltet, so erfolgt sofort ein Zwischenspeicher-Ereignisprotokoll und die Übertragung, NICHT wenn das System scharfgeschaltet ist.

Bei aktiviertem akustischem Alarm entspricht die Verwendung des Schlüsselschalters zur Unscharfschaltung der Eingabe eines Zugangscodes am Bedienteil. Die Aktivierung dieses Linientyps während der ersten 30 Sekunden eines verzögerten Feueralarms entspricht Tastendruck am Bedienteil (die 90-sekündige Verzögerung beginnt). Falls offen gelassen, schaltet das System nicht scharf, bis die Linie zurückgesetzt wurde und erneut ausgelöst hat.

068 – Sofortige Unscharfschaltung Schlüsselschalter

Mit Schlüsselschaltermodul verwenden. Aktivierung und Rücksetzung dieser Linie schaltet den Bereich unscharf und Alarme stumm. Sabotagen oder Fehler schalten diese Linie nicht unscharf.

① **Anmerkung:** Nicht als globale Linie verwenden.

069 – Beibehaltene Unscharfschaltung Schlüsselschalter

Nutzung für Schlüsselschalter. Die Aktivierung dieser Linie schaltet den Bereich unscharf.

Sabotagen oder Fehler dieser Linie schalten den Bereich nicht unscharf.

071 – Türgong-Linie

Dieser Linientyp ertönt als Gong auf Bedienteilen auf dem Bereich, wenn aktiviert. Es werden keine Alarme generiert. Es können verschiedene Gongtöne programmiert werden. Die Deaktivierung des Türgongs auf dem Bereich deaktiviert ebenfalls den Gong auf dieser Linie.

ⓘ Anmerkung: Nicht als globale Linie verwenden.

072 - Zum Einstellen drücken (nur Nicht-CP-01-Panels)

Die Aktivierung dieser Linie startet eine unendliche Austrittsverzögerung bei Scharfschaltung entsprechend den in der nachstehenden Tabelle beschriebenen Methoden. Zur Beendigung der Scharfschaltsequenz muss diese Linie aktiviert und zurückgesetzt werden. Sobald das erfolgt ist, startet der Austrittsverzögerungs-Timer.

ⓘ Anmerkung: Verwenden Sie für UL-Installationen für jede Bereich eine eigenständige Bedienteil.

Scharfschaltmethode	Unendliche Austrittsverzögerung	Scharfschaltmodi
Benutzercodes	Y	Abwesend
Schlüsselschalter	Y	Abwesend
Abwesend Taste	Y	Abwesend
*0 Scharfschalten	Y	Abwesend
*9 Scharfschalten	N	Anwesend
Anwesend Taste	N	Anwesend
Nacht-Taste	N	Nacht
Remote-Zugriff/SMS	-	Nicht verwenden
DLS-Scharf	N	Abwesend
Keine Aktivität scharfschalten	N	Abwesend

Wenn Sie einen Feueralarm durch Eingabe eines Benutzercodes stummschalten und die Linien, die den Feueralarm imitiert haben, offen bleiben, wird eine Meldung Glocken stummgeschaltet angezeigt. Das System löscht die Meldung automatisch, wenn alle Feuerlinien auf dem System wiederhergestellt sind. Wenn die Meldung Glocken stummgeschaltet angezeigt wird, kann ein Benutzer weiterhin alle Standard-Basismenünachrichten anzeigen. Die Meldung Glocken stummgeschaltet übersteuert auch die automatische Anzeige der Funktion Alarmspeicher für Feueralarme.

ⓘ Anmerkung: Verwenden Sie nicht die Austrittsverzögerungs-Terminierung mit diesem Linientyp. Abwesend scharfschalten mit dieser Linie abgeschaltet verhindert die Scharfschaltung.

ⓘ Anmerkung: Bei globalen Bedienteilen wird die Meldung „Glocken stummgeschaltet“ nicht angezeigt. Verwenden Sie für UL-Installationen die dedizierte Bereichstastatur, um die Meldung Glocken stummgeschaltet anzuzeigen.

[002] Linienattribute

Linienattribute dienen der Anpassung des Betriebs der Linien. Wenn ein Linientyp (Abschnitt [001]) programmiert wird, so wird das Standard-Linienattribut automatisch zugeordnet.

- ① **Anmerkung:** Diese Attribute überschreiben die Standardeinstellungen. Ändern Sie NICHT Feuermeldelinienattribute in ihren Standardeinstellungen.

[001]-[248] Linie wählen

Die nachstehend aufgeführten Attribute können für jede Linie aktiviert und deaktiviert werden.

Tabelle 6-5: Linienattribute

01 - Glocke hörbar

ON (EIN): Ein Alarm aktiviert die Sirene.

AUS: Stiller Alarm.

02 - Glocke stabil

ON (EIN): Sirenenausgang ist im Alarmzustand konstant.

AUS: Sirenenausgang pulsiert im Alarmzustand.

03 - Türklingel

ON (EIN): Das Bedienteil gibt einen Glockenton ab, wenn die Linie offen ist und wenn die Linie gesichert wird.

AUS: Die Linie gibt keinen Glockenton ab.

04 - Bypass aktiviert

ON (EIN): Die Linie kann manuell abgeschaltet werden.

AUS: Die Linie kann nicht abgeschaltet werden.

- ① **Anmerkung:** Für UL- und ULC-Brandanwendungen darf der Bypass für Brand- und CO-Linien nicht aktiviert sein.

05 - Scharfschalten erzwingen

ON (EIN): Das System kann mit offener Linie scharfgeschaltet werden. Die Linie wird vorübergehend abgeschaltet und wird durch das System überwacht, wenn sie gesichert ist.

- ① **Anmerkung:** EN Wenn die Scharfschaltung zum Abbrechen offener Linien aktiviert ist [021] [7], kann das System mit einer offenen Scharfschaltzone beginnen. Wenn die Linie jedoch nach Ablauf des Zeitgebers für die Austrittsverzögerung noch geöffnet ist, wird die Scharfschaltung abgebrochen.

AUS: Das System kann mit offener Linie nicht scharfgeschaltet werden.

06 - Swinger heruntergefahren

ON (EIN): Wenn die Linie so oft alarmiert wird, wie sie im Swinger Shutdown Zähler programmiert wurde (siehe [377] [Kommunikation Variablen](#)) wird heruntergefahren, ohne dass während dieser scharfgeschalteten Zeit weitere Übertragungen an die Überwachungsstation gesendet werden. Die Sirene folgt der Swinger-Abschaltung, falls dazu programmiert.

AUS: Die Swinger-Abschaltung ist deaktiviert. Alle Alarme werden übertragen.

07 - Übertragungsverzögerung

ON (EIN): Die Meldung von Linienalarmen wird um die in Abschnitt 377 programmierte Zeit verzögert (siehe [377] [Kommunikation Variablen](#)). Wird innerhalb dieses Zeitraums ein gültiger Zugangscod eingeegeben, so wird kein Alarmsignal übertragen.

AUS: Bei Alarm wird der Berichtscod sofort übertragen.

08 – Einbruchbestätigung

ON (EIN): Aktiviert für Linienabhängigkeit/Polizeicode. Linienalarme werden nicht übertragen, bis es zu einem Ereignis Einbruch bestätigt kommt.

AUS: Nicht aktiviert für Linienabhängigkeit/Polizeicode.

09 - Normalerweise geschlossen (NC)

ON (EIN): Die Linie benötigt eine Ruhekontaktschleife.

AUS: Die Linie folgt der Programmierung in Abschnitt [013] Option 2.

Siehe Hinweis nach Option 11.

10 - SEOL-Widerstände (Single End of Line)

ON (EIN): Die Linie benötigt einen Leitungsabschluss-Einzelwiderstand (5,6 K).

AUS: Die Linie folgt der Programmierung in Abschnitt [013] Option 2.

Siehe Hinweis nach Option 11.

11 - Double End of Line (DEOL)

ON (EIN): Die Linie benötigt zwei Leitungsabschluss-Einzelwiderstände (5,6 K).

AUS: Die Linie folgt der Programmierung in Abschnitt [013] Option 2.

ⓘ Anmerkung: Ist mehr als 1 Option für Optionen 09, 10 und 11 aktiviert, so hat die niedrigste Attributnummer Vorrang. Sind die Optionen 09 und 10 aktiviert, so folgt die Linie der Konfiguration der Ruhekontaktschleife.

12 - Schnelle Schleife/Normale Schleife Reaktion

ON (EIN): Folgt einer schnellen Schleifenreaktion von 40 ms.

AUS: Folgt einer normalen Schleifenreaktion, wie im Abschnitt Linie Schleife Ansprechzeit programmiert.

13 - 2-Wege-Audioattribut

ON (EIN): Das Zentrale kann eine 2-Wege-Audiositzung initiieren.

AUS: Nur das Mikrofon schaltet sich ein und leitet eine Nur-Listen-In-Session ein. Der Lautsprecher bleibt ausgeschaltet.

14 – Überfall-Bestätigung

ON (EIN): Ein Alarm von Linien dieses Typs kann zu einem bestätigten Überfallalarm beitragen. Verwenden Sie dieses Attribut für Panik- und Überfalllinien.

AUS: Ein Alarm von Linien dieses Typs trägt zu einem bestätigten Überfallalarm nicht bei. Die Linie veranlasst den Überfall Verifikations-Timer nicht zum Count-down oder generiert einen bestätigten Überfallalarm, wenn der Alarm während der Laufzeit des Timers erkannt wird.

15 – Dreifach-Abschlusswiderstand

ON (EIN): Die Linie benötigt zwei Leitungsabschluss-Einzelwiderstände (5,6 K).

AUS: Die Linie folgt der Programmierung in Abschnitt [013] Option 2.

EOL-Widerstand

Dieser Abschnitt beschreibt, wie die EOL-Widerstände auf benutzerdefinierte Werte programmiert werden.

[004] Leitung-Abschlusswiderstand

Verwenden Sie dieses Menü, um benutzerdefinierte Werte für EOL, SEOL und TEOL Optionen im 3-stelligen Format zu programmieren. Um beispielsweise den Wert von 0,5 k Ω zu programmieren, geben Sie 005 ein.

[001] – Einzel-Abschlusswiderstand

Alarm

Standardwert: 5,6 k Ω

Programmierbarer Bereich: 0,5 k Ω bis 28 k Ω (005 bis 280)

[002] – Zweifach-Abschlusswiderstand

Alarm

Standardwert: 5,6 k Ω

Programmierbarer Bereich: 0,5 k Ω bis 15 k Ω (005 bis 150)

Manipulation

Standardwert: 5,6 k Ω

Programmierbarer Bereich: 0,5 k Ω bis 15 k Ω (005 bis 150)

[003] – Dreifach-Abschlusswiderstand

Alarm

Standardwert: 5,6 k Ω

Programmierbarer Bereich: 0,5 k Ω bis 7,5 k Ω (005 bis 075)

Manipulation

Standardwert: 5,6 k Ω

Programmierbarer Bereich: 0,5 k Ω bis 7,5 k Ω (005 bis 075)

Fehler/Maske

Standardwert: 10 k Ω

Programmierbarer Bereich: 0,5 k Ω bis 15 k Ω (005 bis 150)

Systemzeiten

Dieser Abschnitt beschreibt, die Programmierung verschiedener Timer, welche das gesamte Alarmsystem betreffen.

[005] System Zeiten

Dies ist das allgemeine Menü, dass von Installateuren zur Programmierung von Timern verwendet wird, einschließlich Systembereich [000], Bereichs-Timer [001]-[032] und Sommerzeit [901]/[902].

[000] – Systembereich

Sirene Abschaltzeit

Systemsirenen folgen der Programmierung für diesen Timer. Feueralarme folgen diesem Timer, wenn Abschnitt [014] Option 8 (Brandmeldesirene setzt fort Option) deaktiviert ist. System Sabotagen folgen diesem Timer. Die Sirene Abschaltzeit wird in Minuten programmiert. Gültige Eingaben sind 001 bis 255 Minuten.

❶ **Anmerkung:** Bedienteil-Summeralarne folgen diesem Timer nicht.

Sirene Verzögerungszeit

Der Sirenenverzögerungs-Timer bestimmt, wie lange die Sirene bei einem Linienalarmereignis verzögert wird. Gültige Einträge sind 000-255, wobei 000 diese Funktion deaktiviert.

Einbruchbestätigung Timer

Wird eine weitere Linie mit aktiviertem Einbruchbestätigungs-Attribut innerhalb der Laufzeit dieses Timers ausgelöst, so wird ein Ereignis Einbruch bestätigt übertragen und protokolliert. „Einbruch bestätigt“ wird auf dem Bedienteil angezeigt, wenn das System unscharf geschaltet wird.

Der Einbruchbestätigung Timer wird in Minuten programmiert. Gültige Eingaben sind 000 bis 255 Minuten.

Bestätigter Überfall Timer

Ein Überfallalarm wird sofort an die Notrufzentrale übertragen und der Bestätigter Überfall Timer startet. Ein programmierbarer Zähler bestimmt die Anzahl zusätzlicher Überfallereignisse, die vorliegen müssen, bevor der Timer zur Auslösung eines bestätigten Überfallereignisses abläuft. Sobald dies geschieht wird das Überfallereignis protokolliert und übertragen.

ⓘ Anmerkung: Nicht zur Verwendung mit UL/ULC-gelisteten Installationen. 000 deaktiviert diese Funktion.

Linie Schleife Ansprechzeit

Schleife Ansprechzeit ist ein 3-stelliger Eintrag von 005 bis 255, programmiert in Schritten von 10 ms. Die geringste verfügbare Schleife Ansprechzeit beträgt 50 ms (programmieren Sie beispielsweise 005 für 50 ms).

Automatische Uhreinstellung

Dieser Wert addiert oder subtrahiert Sekunden am Ende jedes Tages zu/von der Systemuhr, um Ungenauigkeiten zu kompensieren. Zur Bestimmung des Einstellwertes beobachten Sie die durch das Alarmsystem gewonnene oder verlorene Zeit über einen bestimmten Zeitraum und berechnen Sie dann den Durchschnitt.

Beispiel Nr. 1: Die Uhr verliert durchschnittlich 9 Sekunden pro Tag. Programmieren Sie die Alarmzentrale zum Anpassen der Uhr auf 51 Sekunden für die letzte Minute jedes Tages. Dies beschleunigt die Uhr des Alarmreglers um 9 Sekunden und behebt das Problem.

Beispiel Nr. 2: Die Uhr ist durchschnittlich 11 Sekunden pro Tag zu schnell. Programmieren Sie die Alarmzentrale zum Anpassen der Uhr auf 71 Sekunden für die letzte Minute jedes Tages. Dies verlangsamt die Uhr des Alarmreglers um 11 Sekunden und behebt das Problem.

Ist die Autom. Scharfschaltzeit auf 23:59 eingestellt, so beeinflusst jede Uhranpassungsoption die Voralarmzeit der automatischen Scharfschaltung direkt.

[001]-[032] Bereich 1-32 Timer

Folgende Timer können auf jeden Bereich angewandt werden.

ⓘ Anmerkung: Für UL-Installationen dürfen die Zugangsverzögerung plus die Übertragungsverzögerung 60 Sekunden nicht überschreiten.

Zugangsverzögerung 1:

Dieser Wert bestimmt die Zugangsverzögerungszeit für Verzögerungstyp 1 Linien. Gültige Eingaben sind 001-255 Sekunden.

Zugangsverzögerung 2:

Dieser Wert bestimmt die Zugangsverzögerungszeit für Verzögerungstyp 2 Linien. Gültige Eingaben sind 001-255 Sekunden.

ⓘ Anmerkung: Das System folgt dem Zugangs-Timer, der zuerst aktiviert.

Austrittsverzögerungszeit

Dieser Wert bestimmt die Ausgangsverzögerungszeit bei der Scharfschaltung des Systems. Während der Austrittsverzögerung leuchten die Bereit- und Scharf-LEDs. Nach Ablauf der Austrittsverzögerung erlöschen beide LEDs.

- ① **Anmerkung:** EN Europäische Produkte aktivieren die Scharfschaltungs-LED erst am Ende der Austrittsverzögerung.

Verzögerung einstellen:

Dieser Timer ermöglicht eine programmierbare, kurzfristige Abschaltung aller Linien des Bereichs zum Zeitpunkt der Scharfschaltung. Er ermöglicht die Rücksetzung der Bewegungsmelder während der Scharfschaltung des Systems, um Fehlalarme zu vermeiden.

Der typische Wert für diesen Timer beträgt 5 Sekunden, er kann jedoch erhöht werden, wenn die Fehlalarme anhalten. Programmieren Sie 000 für keine Verzögerung einstellen.

Die Dauer der eingestellten Verzögerung wird in Sekunden programmiert. Gültige Eingaben sind 000 bis 010 Sekunden.

[900] – Sirene Verzögerung Bereichsmaske

Diese Option aktiviert oder deaktiviert die Sirenen-Verzögerungsfunktion für individuelle Bereiche. Ist die Option aktiviert, dann wird die Sirenenverzögerung während Alarmzuständen auf den gewählten Bereich angewandt. Ist die Option deaktiviert, dann wird die Sirenenverzögerung nicht angewandt. Die Standardeinstellung ist (J): aktiviert.

[901]/[902] – Sommerzeit Beginn/Ende

Sommerzeit Beginn [001] und Sommerzeit Ende [002]:

Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein, an dem die Sommerzeit beginnt und endet.

Monat

Gültige Einträge sind 001-012 (Januar bis Dezember).

Woche

Gültige Eingaben sind 000-005.

Geben Sie „000“ zur Programmierung eines spezifischen Datums (1-31) im Feld Tag ein. Geben Sie 001-005 zur Programmierung der spezifischen Woche des Monats ein. 005 ist die letzte Woche des Monats.

Tag

1-31 (falls 000 im Feld Woche programmiert ist). 0-6 (Samstag-Sonntag), falls 001-005 im Feld Woche programmiert ist.

Stunden

Gültige Eingaben sind 0-23 Stunden. Dies ist die Tageszeit, zu der die Uhrzeit umgestellt wird.

Schrottgröße

Gültige Eingaben sind 1 oder 2 Stunden. Dies ist die Anzahl der Stunden, um welche die Uhr vor- oder zurückgestellt wird.

Zugangscodes

Dieser Abschnitt wird von Errichtern zur Programmierung von Errichtercode, Mastercode und Wartungscodes verwendet. Informationen zum Programmieren anderer Zugangscodes finden Sie unter [\[*\]\[5\] Zugangscodes programmieren](#).

[006] Installateur-definierte Zugangscodes

Dies ist das allgemeine Menü, das von Errichtern zur Programmierung des Errichter-codes [001], des Mastercodes [002] und des Wartungscodes [003] verwendet wird. Details finden Sie nachstehend.

[001] – Errichter-Code

Dieser Code wird vom Errichter verwendet, um Zugriff auf die Errichter-Programmierung [*][8] zu erhalten. Benutzer mit diesem Zugangscodes haben Zugriff auf alle Ebenen der Systemprogrammierung.

EN **Anmerkung:** Bei nach EN50131-1 genehmigten Installationen kann der Installationscode weder den Mastercode noch andere Codes der Stufe 2 ändern.

[002] – Mastercode

Dieser Code wird vom Master-Benutzer verwendet, einer Person, die zur Durchführung operativer Aufgaben berechtigt ist, die über jene der Standard-Benutzer hinausgehen. Der Mastercode bietet Zugriff zu Funktionen in den Menüs [*][5] und [*][6].

[003] – Wartungscode

Dieser Code wird gewöhnlich vorübergehend Wartungspersonal zugeordnet, die den Alarm deaktivieren müssen, um Zugang zu den Räumlichkeiten zu haben. Der Wartungscode kann das System scharf- und unscharf schalten, hat jedoch keinen Zugriff auf andere Funktionen.



[005] – Codeversion

Ein programmierbarer 3-stelliger Pin ist erforderlich, um den 5-stelligen Fernrücksetzcode zu berechnen. Der Bereich des Pins beträgt 000-255 Zoll

Dezimal Der Standardwert des PIN-Codes ist 000.

[007] - [008] PGM-Konfiguration

Dieser Abschnitt beschreibt die Einrichtung und Konfiguration programmierbarer Ausgänge.

PGMs dienen der Übertragung eines elektrischen Stroms zu externen Geräten wie Lampen und Sirenen, gewöhnlich wenn ein Alarmereignis anliegt. Der Alarm-Controller stellt bis zu zwei 100mA PGMs und zwei 300mA PGMs zur Verfügung. PGM-Ausgänge können mit dem optionalen Expander mit 8 Ausgängen (HSM2208), dem Expander mit 4 Hochstrom-Ausgängen (HSM2204) und dem Corbus-Repeater (HSM304CX) mit 4 Relais-PGM-Ausgängen erweitert werden.

Die Programmierung eines Ausganges ist ein vierstufiger Vorgang:

1. PGM programmieren
2. PGM einem Bereich zuordnen.
3. Ausgangsattribut zuordnen.
4. Ausgangsoption zuordnen.

Siehe [\[011\] PGM Konfigurationsoptionen](#) für die Zuweisung von PGM-Steckplätzen.

[007] PGM Programmierung

Dieses ist das allgemeine Menü, das vom Errichter zur Zuordnung von PGMs zur Hauptsirene und einem Bereich verwendet wird.

[000] Hauptsirene Bereichszuordnung

Dieser Programmierabschnitt dient der Definition, welche Bereiche die Hauptsirene aktivieren, wenn Alarm ausgelöst wird. Alle Bereiche werden standardmäßig gewählt.

[001]-[356] PGM-Bereichszuordnung

Diese Option ermöglicht dem Errichter die Zuordnung jedes PGM-Ausgangs zu einem Bereich. Zur Zuordnung eines PGM zu einem Bereich wählen Sie zunächst den PGM-Ausgang (PGM 001-356), danach den Bereich (1-32).

- ① **Anmerkung:** Dieses Feld wird nur durch PGM-Typen unterstützt, die mehrere Bereichsfähigkeiten haben (z.B. Befehlsausgänge, Abwesend Scharfschalten). Dies hat keine Auswirkungen auf die Systemausgänge (z.B. Masse Start Impuls).

[008] PGM Timer Programmierung

[000] PGM Minuten/Sekunden

Diese Option bestimmt, ob der Timer in Minuten oder Sekunden zählt.

[001]-[356] PGM-Timer

Dieser Timer programmiert die Dauer (in Sekunden oder Minuten), die PGMs 1-356 aktivieren, falls sie zum Folgen des PGM-Timers programmiert sind.

Wählen Sie Option 001-356 für PGM 1-356.

Diese Option hat keine Auswirkungen auf Ausgänge, die als Sensor-Rücksetzung programmiert sind.

[009] PGM-Typen

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Ausgangstypen können der Alarmzentrale und Ausgangserweiterungsmodul-PGMs zugeordnet werden. Jeder Alarmcontroller unterstützt bis zu 4 PGMs und kann mit Hilfe des Ausgangsexpanders HSM2208 sowie der Hochstrom-Ausgangsmodule HSM3204CX und HSM2204 erweitert werden. PGM-Attribute werden im Abschnitt definiert [\[010\] PGM-Attribute](#).

[001]-[356] PGM wählen

100 - Null PGM

Diese Option deaktiviert den PGM-Ausgang

101 - Einbruch und Feuerglocke Verfolger

Dieser PGM-Ausgang folgt:

- Feuer-Voralarme
- Zeitverzögerte drei Feuersignale (falls aktiviert)
- Alle akustischen Einbruch- und Brandmeldealarme nach Bereich
- Glocken-Cut-Off-Zeiten
- Sirenenanschlagzustände
- Hörbarer Ausgangsfehler

Dieser Ausgang aktiviert, wenn der Alarmausgang aktiv ist und deaktiviert, wenn der Alarmausgang deaktiviert ist. Das Sirenenmuster entspricht dem programmierten Rhythmus für die Linie, die Alarm ausgelöst hat. Die Rhythmuspriorität ist wie folgt:

- Brandmeldealarm-Rhythmus
- CO-Alarm-Rhythmus
- Andere Alarmrhythmen

Die Hauptsirene aktiviert weiterhin für alle Alarme.

102 - Verzögertes Feuer und Einbruch

Dieser Ausgangstyp funktioniert wie der Einbruch- und Feuersirene Verfolger (PGM-Typ 01), aktiviert jedoch nicht, bis die Übertragungsverzögerung abgelaufen ist.

Wenn eine Linie mit aktivierter Übertragungsverzögerung auslöst, werden Sirene, reguläre Brandmelde- und Einbruch-PGMs aktiviert. Am Ende der Übertragungsverzögerung aktiviert der verzögerte Brandmelde- und Einbruch-Ausgang.

Dieses PGM dient gewöhnlich der Steuerung von Außensirenen. Bei Fehlalarm hat der Benutzer Zeit, das System unscharf zu schalten, bevor die Außensirenen aktiviert werden.

ⓘ Anmerkung: Kommt es zu einem Linienalarm, es wird jedoch nicht der Übertragungsverzögerung gefolgt, so aktiviert dieser PGM sofort, selbst wenn die Übertragungsverzögerung für einen anderen Linienalarm aktiv ist.

Dieser Ausgang aktiviert für akustische Ausgangsfehler und hat keinen Einfluss auf den Betrieb anderer programmierbarer Ausgänge.

103 - Sensor zurücksetzen [*][7][2]

Dieser Ausgang ist normalerweise aktiv und deaktiviert für 5 Sekunden, wenn ein [*][7][2] Feuer-Rücksetzbefehl eingegeben wird oder wenn ein automatisch bestätigter Alarm erkannt wird. Diese Option dient der Rücksetzung der Versorgung für verriegelnde Rauchmelder. Der Bedienteil-Summer ertönt während des 5-Sekunden-Zeitraums nicht. Siehe [Rauchmelderverkabelung](#) Anweisungen zur Verkabelung von Rauchmeldern.

104 - 2-Draht-Rauch

Wenn dieser PGM programmiert ist, so arbeiten die PGM-Funktionen auf der Platine als Eingang anstatt als Ausgang. 2-Draht Rauchmelder können an diesem Eingang angeschlossen werden, was bedeutet, dass kein Linieneingang verwendet werden muss.

Der PGM ist ebenfalls überwacht und eine Störung wird generiert, wenn kein 2,2 K Ω Widerstand zwischen dem PGM-Anschluss und Aux+ vorhanden ist.

Der 2-Draht Rauchmeldereingang erzeugt einen sofortigen und verriegelnden Alarm.

107 – Externe Sirene

Dieser Ausgang ist normalerweise aktiv und liefert bis zu 1A zum Laden der externen Sirenenbatterie. Wenn im System ein Alarm auftritt, löst dieses PGM die Spannung an der Sirene aus und deaktiviert sie, wodurch die Sirene mit Strom aus der Pufferbatterie einen Alarm auslöst. Verwenden Sie diesen Ausgang mit externen batteriebetriebenen Sirenen der Klasse 3.

ⓘ Anmerkung: Dieser PGM-Typ funktioniert nur mit PGM 3.

109 - Innenimpuls

Der Wohlwollensimpuls aktiviert einen Ausgang für die Zugangs- und Ausgangszeiten plus 2 Minuten. Diese Option dient gewöhnlich der Aktivierung einer Innenleuchte in der Nähe der Zugangstür für die Dauer der Zugangs-/Ausgangszeiten.

111 - Bedienteilsummer Verfolgen

Der PGM-Ausgang aktiviert mit dem Bedienteil-Summer, wenn durch eines der nachstehenden Ereignisse ausgelöst. Der PGM-Ausgang bleibt für die Dauer des Bedienteil-Summers aktiv.

- 24 Stunden Überwachungs-Summer Linienalarm
- Voralarm für automatische Aktivierung und keine Aktivierungsaktivierung.
- Keine Aktivität Scharfschaltung Voralarm
- Eingangsverzögerung
- Hörbarer Ausgangsfehler

- Akustische Ausgangsverzögerung
- Türgong

Dieser PGM-Typ aktiviert nicht bei lokalem Tastendruck oder Störsignaltönen.

114 - Bereit zum Scharfschalten

Dieser PGM scharfgeschaltet, wenn das System zur Scharfschaltung bereit ist (alle nicht erzwungen scharfgeschalteten Linien auf dem System sind zurückgesetzt). Der PGM-Ausgang deaktiviert, wenn ein Zugangscode zur Scharfschaltung des Systems eingegeben wird und die Austrittsverzögerung beginnt. Dieser PGM funktioniert wie beschrieben im Gehtest-Modus (wenn alle Linien zurückgesetzt sind).

115 - System Status Scharfgeschaltet

Dieser Ausgang aktiviert, wenn alle gewählten Bereiche im Anwesenheits- oder Abwesenheitsmodus scharfgeschaltet sind (Ende der Ausgangsverzögerung). Der Ausgang wird deaktiviert, wenn das System unscharfgeschaltet wird.

116 - Abwesenheitsscharfschaltungsstatus

Dieser PGM schaltet sich ein, wenn das System mit scharfgeschalteten Anwesenheits-/ Abwesenheitslinien aktiviert ist. Ist das System mit immer aktiven Anwesenheits-/ Abwesenheitslinien scharfgeschaltet ist, so ist der Abwesenheits-Ausgang aktiv.

117 - Status scharfgeschaltet worden

Dieser PGM-Ausgang aktiviert, wenn das System mit den Anwesenheits-/Abwesendlinien umgangen wird.

120 - Abwesend mit Status keine Linienumgehungen

Wenn einem einzigen Bereich zugeordnet, scharfgeschaltet dieser PGM-Ausgang, wenn das System mit Anwesenheits-/Abwesenheits- und Nachtlinien aktiv scharfgeschaltet wird und keine Linien abgeschaltet sind.

Bei Zuordnung zu mehreren Bereichen, müssen alle Bereiche im Abwesenheitsmodus ohne abgeschaltete Linien scharfgeschaltet sein, bevor der PGM scharfgeschaltet. Wird eine erzwungen scharfschaltbare Linie zum Zeitpunkt der Scharfschaltung ausgelöst, so aktiviert der PGM nicht. Wenn die Linie zurückgesetzt ist, aktiviert der PGM.

121-124 – Befehlsausgänge 1-4

Befehlsausgänge 1-4 sind durch Eingabe von [*][7][1-4] auf einem Bedienteil Benutzer-aktiviert. Wenn ein Ausgang aktiviert ist, ertönen drei Bestätigungstöne.

PGM-Ausgänge dieses Typs können so programmiert werden, dass sie einem vordefinierten Zeitplan folgen (im Abschnitt programmiert) [\[601\]-\[604\] Planung Kennzeichnungen](#)). Selbst wenn der Ausgang einer Planung folgt, kann er manuell ein- und ausgeschaltet werden oder der Planung durch [*][7] folgen.

Informationen zum Auswählen eines Zeitplans für diese PGM-Ausgaben finden Sie unter [\[009\] PGM-Typen](#).

129 - Bereichsstatus-Alarmspeicher

Diese Funktion ist zur Nutzung auf einer Schlüsselschalterplatte mit einem Licht, das durch diesen PGM zur Anzeige des Systemstatus gesteuert wird, vorgesehen. Wenn die Bereich scharf geschaltet ist, scharfgeschaltet sich der Ausgang (stetig) am:

NA Beginn der Austrittsverzögerung


EN Ende der Austrittsverzögerung.

Kommt es zu einem Alarm auf einem scharfgeschalteten Bereich, so blinkt der Ausgang für den verbleibenden Zeitraum der Scharfschaltung. Kommt es zu einem Alarm auf einem unscharf geschalteten Bereich (24 Stunden Linie), so blinkt der Ausgang, bis der Alarm bestätigt wird.

Dieser Ausgang wird während eines Gehtests oder für die FMP Taste, Überfall oder akustische/stille PGM2 Eingangsalarme nicht aktiviert.

132 - Überfall Ausgabe

Wenn eine Überfalllinie (Typ [042]) Alarm auslöst, scharfgeschaltet dieser Ausgang, bis der Bereich entweder scharf- (Zugangscode, Schlüsselschalter, [*][0] usw.) oder unscharf geschaltet wird. Eine Sabotage oder ein Fehler auf einer Überfalllinie aktiviert diesen Ausgang nicht. Dieser Ausgang wird im Gehtestmodus nicht aktiviert. Kommt es zu einem globalen Überfallalarm, so muss jeder Bereich mit zugeordneten Überfalllinien scharf- oder unscharf geschaltet werden, bevor der Überfallausgang deaktiviert. Kommt es zu einem Überfallalarms auf mehreren Bereichen, so muss ein Zugangscode in jedem Bereich eingegeben werden, bevor der Ausgang deaktiviert.

 **Anmerkung:** Nicht zur Verwendung mit UL/ULC-gelisteten Installationen.

134 - 24-Stunden-Stummschaltung (PGM 2)

Mit diesem Eingang zeigt das Bedienteil keinen Alarm an, die Sirene bleibt still und das Signal wird an die Notrufzentrale übertragen. Dieser Eingang folgt nicht der Swinger-Abschaltung. Ein 2,2 kΩ EOL-Widerstand wird für diesen Eingang benötigt (an Aux+). Bei Kurzschluss oder Unterbrechung wird ein Alarm ausgelöst.

 **Anmerkung:**  Nicht für UL-Installationen geeignet.

135 - 24-Stunden-akustischer Eingang (PGM 2)

LCD-Bedienteile zeigen an, dass das System Alarm ausgelöst hat, die Sirene ertönt für die Dauer bis zum Zeitablauf und das Signal wird an die Notrufzentrale übertragen. Dieser Eingang folgt nicht der Swinger-Abschaltung. Ein 2,2 kΩ EOL-Widerstand wird für diesen Eingang benötigt (an Aux+). Bei Kurzschluss oder Unterbrechung wird ein Alarm für alle Bereiche und Sirenen ausgelöst. Die PGM-Bereichszuordnung hat keine Auswirkungen auf diesen PGM-Typ.

146 - TLM und Alarm

Dieser Ausgang aktiviert, wenn ein Telefonleitungsfehler vorliegt UND es zu einem Alarm kommt. Der Ausgang bleibt aktiv, bis ein Zugangscode zur Unscharfschaltung eingegeben wird oder die TLM-Störung zurückgesetzt ist. Dieser Ausgang aktiviert für alle akustischen und stillen Alarme (außer Nötigung), wenn eine TLM-Störung vorliegt. Aktiviert ein Alarm diesen Ausgang bei Unscharfschaltung, so wird er deaktiviert, wenn das System scharfgeschaltet wird oder die Telefonleitung zurückgesetzt ist. Dieser Ausgangstyp aktiviert ebenfalls, wenn Alarme im Speicher sind (nicht nur für aktuell aktive Alarme), wenn der TLM-Fehler vorliegt. Die Alarme im Speicher müssen den Zeitablauf der Sirene überschritten haben.

147 - Kissoff

Dieser PGM-Ausgang aktiviert für zwei Sekunden, nachdem das Alarmsystem ein Kissoff-Signal von der Notrufzentrale erhält.

148 - Bodenstart

Dieser Ausgang aktiviert für zwei Sekunden, bevor das Alarmsystem versucht einen Wählton auf der Massestart-Telefoneinrichtung zu erhalten. Zwei Pausen von 2 Sekunden müssen am Beginn der Rufnummer eingefügt werden, wenn diese Option verwendet wird.

149 - Alternatives Wählgerät

Dieser Ausgang kann verwendet werden, um für die Alarmbenachrichtigung eines Wachdienstes die Eingänge an einem externen Kommunikationsmodul auszulösen. Dieser Ausgang kann zur

Aktivierung programmiert werden, wenn eines der folgenden Systemereignisse (Alarmer) auf dem System vorkommt:

- Feuer (Feuertaste, Brandmeldelinien)
- Panik (Paniktaste und Paniklinien)
- Einbruch (Verzögerung, Sofort, Innen, Anwesend/Abwesend und 24 Stunden Einbruch Linien)
- Öffnen/Schließen Ereignisse
- Linie Autom. Abschaltung. (Siehe [149 - Alternatives Wählgerät](#) für Details).
- Medizinischer Notfall (Medizinischer Notfall Taste, Medizinischer Notfall und Notfalllinien)
- Einbruch bestätigt
- Öffnen nach Alarm
- Notfallalarm
- Nötigungsalarm
- Überfall bestätigt

Während der Scharfschaltung deaktiviert dieser Ausgang, wenn das System unscharf geschaltet wird. Aktiviert ein Alarm diesen Ausgang während der Unscharfschaltung, so deaktiviert der Ausgang, wenn ein gültiger Zugangscode innerhalb des Zeitablaufs der Sirene eingegeben wird oder wenn das System scharfgeschaltet wird, nachdem der Zeitablauf der Sirene aufgelaufen ist.

Dieser Ausgang aktiviert nur für stillen und akustischen Alarm oder medizinische Notfälle. Er aktiviert nicht während Voralarmen oder Verzögerungen.

- ① **Anmerkung:** Die PGM-Attribute für diese Option, die in Abschnitt [010] programmiert sind, unterscheiden sich von der Standardauswahl von Attributen, die normalerweise programmiert sind.
- ① **Anmerkung:** Wenn dieses PGM so konfiguriert ist, dass es den Öffnungs-/Schließstatus bereitstellt, muss das PGM als zeitgesteuerte Ausgabe programmiert werden, nicht als Verriegelung.

155 - Systemstörung

Dieser Ausgang kann zur Aktivierung programmiert werden, wenn eine der folgenden Störungen vorliegt:

- Wartung ist notwendig
- Zeit Verloren
- DC-Störung
- Bus-Spannung
- Netz Störung
- Gerätefehler
- Gerätebatterie schwach
- Gerätemanipulation
- HF-Anmahnung
- Modul-Überwachung
- Erweiterungsmodul
- Kommunikation
- Nicht vernetzt

Dieser Ausgang deaktiviert, wenn alle gewählten Störungen gelöscht sind.

156 - Gesperptes Systemereignis (Strobe)

Dieser Ausgang kann zur Benachrichtigung der Hausbewohner, dass es zu einem Alarm gekommen ist, verwendet werden, bevor sie die Räumlichkeiten betreten. Dieser Ausgang kann zur Aktivierung programmiert werden, wenn einer der folgenden Alarme auf dem System vorkommt:

- Einbruch (Verzögerung, Sofort, Innen, Anwesend/Abwesend und 24 Stunden Einbruch Linien)
- Feuer (Feuertaste, Brandmeldelinien)
- Panik (Paniktaste und Paniklinien)
- Medizinischer Notfall (Medizinischer Notfall Taste, Medizinischer Notfall und Notfalllinien)
- Überwachung (Überwachung, Gefrier- und Wasserlinien)
- Priorität (Gas, Hitze, Sprinkler und 24 Stunden verriegelnde Linien)
- Überfall (Überfalllinien)
- Der Ausgang folgt dem Impulsgeber (siehe [\[008\] PGM Timer Programmierung](#)).
- Nötigung
- Notfall
- CO-Alarm
- Brandüberwachung
- Feuer Störung

Dieser Ausgang aktiviert nicht während Voralarm oder Verzögerungen.

Im scharfgeschalteten Zustand deaktiviert der Ausgang nur, sobald das System unscharf geschaltet wird.

Aktiviert ein Alarm diesen Ausgang während der Unscharfschaltung, so deaktiviert der Ausgang, wenn ein Benutzer während des Zeitablaufs der Sirene einen gültigen Zugangscode eingibt. Der Ausgang deaktiviert ebenfalls, wenn das System scharfgeschaltet wird, nach dem der Zeitablauf der Sirene abgelaufen ist.

Bei Zuordnung zu einem einzigen Bereich aktiviert der Ausgang, wenn es zu einem aktivierten Alarmereignis auf dem zugeordneten Bereich kommt. Bei Zuordnung zu mehreren Bereichen scharfgeschaltet der Ausgang, wenn es zu einem Alarm auf einem beliebigen Bereich kommt und, falls zur Verriegelung konfiguriert, deaktiviert, sobald ein beliebiger Bereich unscharf geschaltet wird (oder ein gültiger Unscharfschaltprozess verwendet wird).

157 - Systemmanipulation

Dieser Ausgang aktiviert, wenn eine Sabotage vorliegt und deaktiviert, wenn alle Sabotagezustände gelöscht sind (falls auf Dauerbetrieb eingestellt). Bei Einstellung auf Impulsbetrieb deaktiviert der Ausgang, wenn der PGM-Ausgangs-Timer abläuft. Diese Sabotagen umfassen Linien-Sabotage (DEOL), Gehäuse-Sabotage, TLM-Störung, RF-Störung und all Linien- und Geräte-Sabotagen.

ⓘ Anmerkung: Dieses PGM wird nicht für einen alternativen Kommunikationsfehler aktiviert.

161 - DC-Störung

Dieser Ausgang aktiviert, wenn einer der folgenden Batterie schwach Zustände erkannt wird:

- Alarmzentrale Batterie schwach oder fehlt
- Modul Batterie schwach oder fehlt
- Drahtlos-Linie Batterie schwach
- Drahtlos-Bedienteil Batterie schwach
- Drahtlos-Sirene Batterie schwach
- Fernbedienung Batterie schwach

Der Ausgang kann konfiguriert werden, dem Status der Störung(en) Batterie schwach zu folgen oder er kann für einen Zeitraum aktiviert und automatisch zurückgesetzt werden.

165 - Verwendetes Proximity Tag

Dieser Ausgang aktiviert, wenn der gewählte Transponder vorgezeigt wird.

Ordnen Sie diesen Ausgang durch Eingabe einer Benutzernummer von 0002 bis 1000 einem Benutzer zu. Um dieses Attribut für alle Proximity-Tags zu aktivieren, geben Sie 000 in die PGM-Konfiguration [011]ein. Siehe [007] - [008] PGM-Konfiguration.

166 - Bereichs Transponder verwendet

Diese Ausgabe wird aktiviert, wenn ein Transponder auf einem Systembedienteil angezeigt wird, die mit einem Transponder-Lesegerät einschließlich globaler Bedienteile ausgestattet ist. Der Transponder muss einem gültigen Benutzer zugewiesen sein, und das PGM muss einer Bereich zugewiesen sein, auf die der Benutzer zugreifen darf.

Weisen Sie diese Ausgabe einer Bereich in Abschnitt PGM-Bereichszuweisung zu. Verwenden Sie den Abschnitt PGM-Konfigurationsoptionen, um einen Zeitplan zuzuweisen. Wenn [000] als 000 programmiert ist, wird der Ausgang jedes Mal aktiviert, wenn ein gültiges Näherungs-Tag präsentiert wird. Wenn als 1-4 programmiert ist, wird der Ausgang nur aktiviert, wenn das Näherungs-Tag während des geplanten Intervalls präsentiert wird.

175 - Glockenstatus und Programmierzugriffsausgang

Dieser PGM aktiviert, wenn die Sirene, der Errichterprogrammiermodus oder DLS/SA aktiv ist. Er deaktiviert nach dem Zeitablauf der Sirene, wenn die Errichterprogrammierung verlassen wird oder wenn die DLS/SA-Programmierung getrennt wird.

176 - Remote-Betrieb

Dieser Ausgang wird remote auf Befehl der DLS-Software aktiviert und deaktiviert.

① **Anmerkung:** Nicht zur Verwendung mit UL/ULC-gelisteten Installationen.

184 - Offen nach Alarm

Dieser Ausgang scharfgeschaltet, wenn das System nach einem Alarm unscharf geschaltet wird. Er deaktiviert, wenn ein ein gültiger Benutzercode eingegeben wird oder wenn der PGM-Ausgangs-Timer abläuft.

201-231 - Linie Verfolger (Linien 1-248)

Dieser Ausgangstyp ist einer Gruppe von Linien zugeordnet und ist normalerweise aktiviert, deaktiviert jedoch, wenn eine Linie auslöst. Linien sind diesem Ausgang in folgenden Gruppen zugeordnet:

Liniengruppe	umgehen	Liniengruppe	umgehen
001	1-8	017	129-136
002	9-16	018	137-144
003	17-24	019	145-152
004	25-32	020	153-160
005	33-40	021	161-168
006	41-48	022	169-176
007	49-56	023	177-184
008	57-64	024	185-192
009	65-72	025	193-200
010	73-80	026	201-208

Liniengruppe	umgehen	Liniengruppe	umgehen
011	81-88	027	209-216
012	89-96	028	217-224
013	97-104	029	225-232
014	105-112	030	233-240
015	113-120	031	241-248
016	121-128		

Sind mehrere Linien aktiviert, so löst jede aktive Linie in der Gruppe den Ausgang aus. Der PGM aktiviert nicht erneut, bis alle Linien zurückgesetzt sind.

200 - Linienfolger - PGM nach Linie

Diese Option ermöglicht dem PGM die Aktivierung, wenn die zugeordnete Linie geöffnet wird und die Deaktivierung, wenn die Linie zurückgesetzt wird oder, falls programmiert, wenn ein gültiger Zugangscode eingegeben wird. Dieser PGM folgt dem Status der zugeordneten Linie, unabhängig von dem Bereich, dem die Linie oder der PGM zugeordnet ist.

Informationen zum Programmieren der Linie, der das PGM folgt, finden Sie unter [\[011\] PGM Konfigurationsoptionen](#).

[010] PGM-Attribute

Folgende Optionen dienen der Programmierung der Betriebseigenschaften der Hauptsirene und PGM-Ausgänge.

[000] Hauptsirene Maske

Dieser Programmierabschnitt dient der Konfiguration der Typen akustischer Alarme, die den Ausgang der Hauptsirene auf der Alarmzentrale auslösen. Alle Optionen werden standardmäßig gewählt.

Feueralarm

ON (EIN): Feuermeldealarm ([F] Taste, Feuermeldelinien) aktiviert die Hauptsirene.

AUS: Feuermeldealarm aktiviert die Hauptsirene nicht.

CO-Alarm

ON (EIN): CO-Alarm aktiviert die Hauptsirene.

AUS: CO-Alarm aktiviert die Hauptsirene nicht.

Einbruchsalarm

ON (EIN): Einbruchalarm (Verzögerung, Sofort, Innen, Anwesend/Abwesend, Nacht, Innen Verzögerung, Sofort Anwesend/Abwesend, Tag, 24 Stunden Einbruch) aktiviert die Hauptsirene.

AUS: Einbruchalarm aktiviert die Hauptsirene nicht.

24 Stunden Überschwemmungsalarm

ON (EIN): Hauptsirene aktiviert bei Ereignis 24 Stunden Überschwemmungsalarm.

AUS: Hauptsirene aktiviert bei Ereignis 24 Stunden Überschwemmungsalarm nicht.

Lauter Glockenton

ON (EIN): Glockenanschläge aktivieren die Hauptsirene. Sirenenanschläge müssen für folgende Optionen aktiviert sein:

- Sirenenanschlag bei Scharfschaltung (einzeln)

- Sirenenanschlag bei Unscharfschaltung (doppelt)
- Sirene Dauer Autom. Scharfschaltung (einzeln jede Sekunde)
- Sirenenanschlag beim Verlassen (einzeln jede Sekunde)
- Sirenenanschlag bei Zugang (einzeln jede Sekunde)
- Sirenenanschlag bei Störung (einzeln jede 10 Sekunden)

AUS: Sirenenanschläge aktivieren die Hauptsirene nicht.

[001]-[356] PGM 001-356 Attribute

Folgende PGM-Attribute können einem PGM zugeordnet werden. Jedes Attribut hat verschiedene Umschaltoptionen, abhängig vom gewählten PGM-Typ (Abschnitt [009]).

101 - Feuer und Einbruch

01 - True Ausgang/Invertiert

EIN: Während des Normalbetriebs deaktiviert. Aktiviert wenn ausgelöst.

AUS: Während des Normalbetriebs aktiv. Deaktiviert wenn ausgelöst.

102 - Verzögerung Feuer und Einbruch

01 - True Ausgang/Invertiert

EIN: Während des Normalbetriebs deaktiviert. Aktiviert wenn ausgelöst.

AUS: Während des Normalbetriebs aktiv. Deaktiviert wenn ausgelöst.

103 - Sensor zurücksetzen [*][7][2]

01 - True Ausgang/Invertiert

EIN: Während des Normalbetriebs deaktiviert. Aktiviert wenn ausgelöst.

AUS: Während des Normalbetriebs aktiv. Deaktiviert wenn ausgelöst.

03 – Zugangscode erforderlich/Kein Code erforderlich

ON (EIN): Zugangscode erforderlich für Aktivierung

AUS: Kein Zugangscode erforderlich für Aktivierung

107 – Externe Sirene

01 - True Ausgang/Invertiert

EIN: Während des Normalbetriebs deaktiviert. Aktiviert wenn ausgelöst.

AUS: Während des Normalbetriebs aktiv. Deaktiviert wenn ausgelöst.

109 - Innenimpuls

01 - True Ausgang/Invertiert

EIN: Während des Normalbetriebs deaktiviert. Aktiviert wenn ausgelöst.

AUS: Während des Normalbetriebs aktiv. Deaktiviert wenn ausgelöst.

111 - Bedienteilsummer Verfolgen

01 - True Ausgang/Invertiert

EIN: Während des Normalbetriebs deaktiviert, aktiviert wenn ausgelöst.

AUS: Während des Normalbetriebs aktiviert, deaktiviert wenn ausgelöst.

02 - Zeitgesteuerte Ausgabe

EIN: Ausgang bleibt aktiv, bis der PGM-Ausgangstimer abläuft.

AUS: Ausgang aktiv bis Summerzustand ausläuft.

09 - Eintrittsverzögerung

EIN: Aktiviert bei Eintrittsverzögerung.

AUS: Aktiviert nicht bei Zugang.

10 - Verzögerung beenden

EIN: Aktiviert bei Ausgangsverzögerung.

AUS: Aktiviert nicht bei Austrittsverzögerung.

11 - Türklingel

EIN: Aktiviert, wenn Gong aktiviert ist.

AUS: Aktiviert nicht, wenn Gong aktiviert ist.

12 - Bedienteilsummerlinie

EIN: Aktiviert, wenn Bedienteilsummer Alarm gibt.

AUS: Aktiviert nicht, wenn Bedienteilsummer Alarm gibt.

13 - Akustischer Ausgangsfehler

EIN: Aktiviert, wenn akustischer Ausgangsfehler-Voralarm beginnt.

AUS: Aktiviert nicht, wenn akustischer Ausgangsfehler-Voralarm beginnt.

14 - Auto-Scharfschaltung Voralarm

EIN: Aktiviert, wenn automatischer Scharfschalt-Voralarm beginnt.

AUS: Aktiviert nicht, wenn automatischer Scharfschalt-Voralarm beginnt.

114 - Bereit zum Scharfschalten

01 - True Ausgang/Invertiert

EIN: Während des Normalbetriebs deaktiviert. Aktiviert wenn ausgelöst.

AUS: Während des Normalbetriebs aktiv. Deaktiviert wenn ausgelöst.

115 - Status Scharfgeschaltet

01 - True Ausgang/Invertiert

EIN: Während des Normalbetriebs deaktiviert. Aktiviert wenn ausgelöst.

AUS: Während des Normalbetriebs aktiv. Deaktiviert wenn ausgelöst.

116 - Scharfgeschaltet Abwesenheitsmodus

01 - True Ausgang/Invertiert

EIN: Während des Normalbetriebs deaktiviert. Aktiviert wenn ausgelöst.

AUS: Während des Normalbetriebs aktiv. Deaktiviert wenn ausgelöst.

117 - Scharfgeschaltet Anwesenheitsmodus

01 - True Ausgang/Invertiert

EIN: Während des Normalbetriebs deaktiviert. Aktiviert wenn ausgelöst.

AUS: Während des Normalbetriebs aktiv. Deaktiviert wenn ausgelöst.

120 - Abwesend mit Status keine Linienumgehungen

01 - True Ausgang/Invertiert

EIN: Während des Normalbetriebs deaktiviert, aktiviert wenn ausgelöst.

AUS: Während des Normalbetriebs aktiviert, deaktiviert wenn ausgelöst.

121-124 – Befehlsausgang 1-4

01 - True Ausgang/Invertiert

EIN: Während des Normalbetriebs deaktiviert, aktiviert wenn ausgelöst.

AUS: Während des Normalbetriebs aktiviert, deaktiviert wenn ausgelöst.

02 - Zeitgesteuerte Ausgabe/verriegelte Ausgabe

EIN: Ausgang bleibt aktiv, bis der PGM-Ausgangstimer abläuft.

AUS: Der Ausgang bleibt aktiv, bis ein Zugangscode eingegeben wurde.

03 – Zugangscode erforderlich/Kein Code erforderlich

EIN: Zugangscode erforderlich für Aktivierung

: Kein Zugangscode erforderlich für Aktivierung

129 - Bereichsstatus-Alarmspeicher

01 - True Ausgang/Invertiert

EIN: Während des Normalbetriebs deaktiviert. Aktiviert wenn ausgelöst.

AUS: Während des Normalbetriebs aktiv. Deaktiviert wenn ausgelöst.

132 - Überfall Ausgabe

01 - True Ausgang/Invertiert

EIN: Während des Normalbetriebs deaktiviert. Aktiviert wenn ausgelöst.

AUS: Während des Normalbetriebs aktiv. Deaktiviert wenn ausgelöst.

146 - TLM-Alarm

01 - True Ausgang/Invertiert

EIN: Während des Normalbetriebs deaktiviert. Aktiviert wenn ausgelöst.

AUS: Während des Normalbetriebs aktiv. Deaktiviert wenn ausgelöst.

147 - Kissoff-Ausgabe

01 - True Ausgang/Invertiert

EIN: Während des Normalbetriebs deaktiviert. Aktiviert wenn ausgelöst.

AUS: Während des Normalbetriebs aktiv. Deaktiviert wenn ausgelöst.

148 - Bodenstart

01 - True Ausgang/Invertiert

EIN: Während des Normalbetriebs deaktiviert. Aktiviert wenn ausgelöst.

AUS: Während des Normalbetriebs aktiv. Deaktiviert wenn ausgelöst.

149 - Alternatives Wählgerät

01 - True Ausgang/Invertiert

EIN: Während des Normalbetriebs deaktiviert, aktiviert wenn ausgelöst.

AUS: Während des Normalbetriebs aktiviert, deaktiviert wenn ausgelöst.

02 - Zeitgesteuerte Ausgabe/verriegelte Ausgabe

EIN: Ausgang bleibt aktiv, bis der PGM-Ausgangstimer abläuft.

AUS: Der Ausgang bleibt aktiv, bis ein Zugangscode eingegeben wurde.

04 - Feuealarm

EIN: Aktiviert mit Brandmeldealarm, [F] Taste, Brandmeldelinien, 2-Draht Rauch.

AUS: Aktiviert nicht mit Brandmeldealarm.

05 - Panikalarm

EIN: Aktiviert mit Panikalarm, [P] Taste, Paniklinien.

AUS: Aktiviert nicht mit Panikalarm.

06 - Einbruchalarm

EIN: Aktiviert mit Einbruchalarm.

AUS: Aktiviert nicht mit Einbruchalarm.

07 - Öffnen/Schließen

EIN: Aktiviert mit Öffnen oder Schließen.

AUS: Aktiviert nicht mit Öffnen oder Schließen.

08 - Linien-Auto-Umgehung

EIN: Aktiviert, wenn eine Linie automatisch abgeschaltet wird.

AUS: Aktiviert nicht, wenn eine Linie automatisch abgeschaltet wird.

09 - Medizinischer Alarm

EIN: Aktiviert mit medizinischem Alarm, [+] Taste, medizinischen Linien.

AUS: Aktiviert nicht mit medizinischem Alarm.

10 – Einbruch überprüft

EIN: Aktiviert mit bestätigtem Einbruchalarm (oder Polizeicode).

AUS: Aktiviert nicht mit bestätigtem Einbruchalarm.

11 - Offen nach Alarm

EIN: Aktiviert, wenn das System mit einem Alarm im Speicher unscharf geschaltet wird.

AUS: Aktiviert nicht, wenn das System mit einem Alarm im Speicher unscharf geschaltet wird.

12 - Notfallalarm

EIN: Aktiviert mit Linie Notfallalarm.

AUS: Aktiviert nicht mit Linie Notfallalarm.

13 - Nötigungssalarm

EIN: Aktiviert mit Nötigungssalarm.

AUS: Aktiviert nicht mit Nötigungssalarm.

14 - Überfall verifiziert

EIN: Aktiviert, wenn ein bestätigtes Überfallereignis erkannt wird.

AUS: Aktiviert nicht, wenn ein bestätigtes Überfallereignis erkannt wird.

155 - Systemstörung

01 - True Ausgang/Invertiert

EIN: Während des Normalbetriebs deaktiviert, aktiviert wenn ausgelöst.

AUS: Während des Normalbetriebs aktiviert, deaktiviert wenn ausgelöst.

02 - Zeitgesteuerte Ausgabe/verriegelte Ausgabe

EIN: Ausgang bleibt aktiv, bis der PGM-Ausgangstimer abläuft.

AUS: Der Ausgang bleibt aktiv, bis ein Zugangscode eingegeben wurde.

04 - Service erforderlich

EIN: Aktiviert bei Störung, Wartung erforderlich.

AUS: Aktiviert nicht bei Störung, Wartung erforderlich.

05 - Uhrverlust

EIN: Aktiviert bei Störung Uhrzeit verloren.

AUS: Aktiviert nicht bei Störung Uhrzeit verloren.

06 - DC-Störung

EIN: Aktiviert bei Erkennung Zentrale Akku schwach oder nicht vorhanden oder bei Erkennung HSM2204/2300 1-4 Akku schwach oder nicht vorhanden.

AUS: Aktiviert nicht bei DC-Störung.

07 - Busspannung

EIN: Aktiviert, wenn ein Systemmodul eine niedrige Zusatzspannung gemessen hat.

AUS: Aktiviert nicht für Störung niedrige Modul-Spannung.

08 - AC-Störung

EIN: Aktiviert, wenn ein Systemgerät Netzausfall erkennt.

AUS: Nicht aktiviert bei Netzausfall.

09 - Gerätefehler

EIN: Aktiviert, wenn einer der folgenden Gerätefehler vorliegt:

- Linie 001 – 248 Fehler
- Bedienteil 01 – 32 Fehler
- Sirene 01 – 16 Fehler
- Repeater 01 – 08 Fehler
- Feuer Störung
- CO-Störung
- Gas-Störung
- Hitze-Störung
- Frost-Störung
- Sensor getrennt Störung
- Selbsttest-Störung

AUS: Aktiviert nicht, wenn ein Gerätefehler vorliegt.

10 - Batterie schwach

EIN: Aktiviert, wenn eine der folgenden Zustände Geräteakku schwach vorliegt:

- Linie 001-248
- Tastenfeld 01-32
- Sirene 01-16
- Repeater 01-08
- Benutzer 01-32 (Fernbedienung)

AUS: Aktiviert nicht, wenn ein Zustand Geräteakku schwach vorliegt.

11 - Geräte-Manipulation

EIN: Aktiviert, wenn eine der folgenden Geräte-Sabotagen vorliegt:

- Linie 001-248
- Tastenfeld 01-32
- Sirene 01-16
- Repeater 01-08

AUS – Aktiviert nicht, wenn keine Geräte-Sabotage vorliegt.

12 - RF-Störung

EIN: Aktiviert, wenn eine der folgenden RF-Mahnung Störungen erkannt wird:

- Linie 001-248
- Tastenfeld 01-32
- Sirene 01-16
- Repeater 01-08

AUS – Aktiviert nicht, wenn eine RF-Mahnung vorliegt.

13 - Modulüberwachung

EIN – Aktiviert, wenn eine der folgenden Modul-Überwachungsstörungen erkannt wird:

- HSM2HOST
- Tastenfeld 01-32
- Linien Erweiterung 01-30
- HSM2204 1 – 4
- HSM2300 1 – 4
- HSM2208 01 – 16
- HSM3204CX
- HSM3408
- HSM3350

AUS – Aktiviert nicht, wenn eine Modul-Überwachungsstörung erkannt wird.

14 - Modulmanipulation

EIN – Aktiviert, wenn eine der folgenden Modul-Sabotagen vorliegt:

- HSM2HOST
- Tastenfeld 01-32
- Linienerweiterung 01 – 30
- HSM2204 1 – 4
- HSM2300 1 – 4
- HSM2208 01 – 16 Sabotagestörungen
- HSM3204CX
- HSM3408
- HSM3350

AUS – Aktiviert nicht, wenn eine Modul-Sabotage vorliegt.

15 - Kommunikation

EIN – Aktiviert, wenn einer der folgenden Kommunikationszustände vorliegt:

- TLM (Telefonleitungs-Überwachung)-Störung
- FTC-Empfänger 1-4
- SIM Lock-Störung
- Mobilfunk Störung
- Ethernet Störung
- Empfänger 1-4 fehlt
- Empfänger 1-4 Überwachungsstörung
- SMS-Konfigurationsstörung
- Alternatives Wählgerät Fehler

AUS – Aktiviert nicht, wenn eine Kommunikationsstörung vorliegt.

16 - Nicht vernetzt

EIN – Aktiviert, wenn einer der folgenden nicht vernetzten Zustände vorliegt:

- Linie 001 – 248
- Tastenfeld 01-32
- Sirene 01 – 16
- Repeater 01 – 08
- Benutzer 01-1000 (Fernbedienung) nicht vernetzten Störungen

AUS – Aktiviert nicht, wenn eine nicht vernetzte Störung vorliegt.

156 - Verriegelung Systemereignis

01 - True Ausgang/Invertiert

EIN: Während des Normalbetriebs deaktiviert. Aktiviert wenn ausgelöst.

AUS: Aktiviert während des Normalbetriebs. Deaktiviert wenn ausgelöst.

02 - Zeitgesteuerte Ausgabe/verriegelte Ausgabe

EIN: Ausgang bleibt aktiv, bis der PGM-Ausgangstimer abläuft.

AUS: Der Ausgang bleibt aktiv, bis ein Zugangscode eingegeben wurde.

04 - Feuealarm

EIN: Aktiviert mit Brandmeldealarm, [F] Taste, Brandmeldelinien, 2-Draht Rauch.

AUS: Aktiviert nicht mit Brandmeldealarm.

05 - Panikalarm

EIN: Aktiviert bei Panikalarm (akustisch oder still).

AUS: Aktiviert nicht bei Panikalarm.

06 - Einbruchalarm

EIN: Aktiviert bei Einbruchalarm.

AUS: Aktiviert nicht bei Einbruchalarm.

07 - Medizinischer Alarm

EIN: Aktiviert bei medizinischem Alarm.

AUS: Aktiviert nicht bei medizinischem Alarm.

08 - Überwachung

EIN: Aktiviert bei Überwachungsalarm.

AUS: Aktiviert nicht bei Überwachungsalarm.

09 - Prioritätsereignis

EIN: Aktiviert bei Polaritätsalarm.

AUS: Aktiviert nicht bei Polaritätsalarm.

10 - Überfall

EIN: Aktiviert bei Überfallalarm.

AUS: Aktiviert nicht bei Überfallalarm.

11 - Nötigungssalarm

EIN: Aktiviert bei Nötigungsalarm.

AUS: Aktiviert nicht bei Nötigungsalarm.

12 - Notfallalarm

EIN: Aktiviert bei Notfallalarm.

AUS: Aktiviert nicht bei Notfallalarm.

13 – Brandüberwachung

EIN: Aktiviert bei Brandüberwachungsalarm.

AUS: Aktiviert nicht bei Brandüberwachungsalarm.

14 - Feuerprobleme

EIN: Aktiviert bei Brand-Störung.

AUS: Aktiviert nicht bei Brand-Störung.

R 15 – CO-Alarm

EIN: Aktiviert bei CO-Alarm.

AUS: Aktiviert nicht bei CO-Alarm.

157 - Systemmanipulation

01 - True Ausgang/Invertiert

EIN: Während des Normalbetriebs deaktiviert. Aktiviert wenn ausgelöst.

AUS: Aktiviert während des Normalbetriebs. Deaktiviert wenn ausgelöst.

09 - System-/Modulmanipulation

EIN: Aktiviert, wenn Modulsabotagen vorliegen.

AUS: Aktiviert nicht, wenn Modulsabotagen vorliegen.

10 - Linienmanipulation

EIN: Aktiviert, wenn Liniensabotagen vorliegen.

AUS: Aktiviert nicht, wenn Liniensabotagen vorliegen.

161 - DC-Störung

01 - True Ausgang/Invertiert

EIN: Während des Normalbetriebs deaktiviert. Aktiviert wenn ausgelöst.

AUS: Aktiviert während des Normalbetriebs. Deaktiviert wenn ausgelöst.

02 - PGM-Timer

AUS: Ausgang bleibt aktiv, bis ein Zugangscode eingegeben wird oder bestimmte Kriterien erfüllt sind, abhängig vom PGM-Typ.

AUS: Ausgang bleibt aktiv, bis der PGM-Ausgangstimer abläuft.

09 - Batterie schwach

EIN: Aktiviert, wenn eine Störung Batterie schwach vorliegt.

AUS: Aktiviert nicht, wenn eine Störung Batterie schwach vorliegt.

10 - Batterie fehlt

EIN: Aktiviert, wenn eine Störung Batterie fehlt vorliegt.

AUS: Aktiviert nicht, wenn eine Störung Batterie fehlt vorliegt.

165 - Transponder verwendet

01 - Ausgang wahr/Ausgang verriegelt

EIN: Während des Normalbetriebs deaktiviert. Aktiviert wenn ausgelöst.

AUS: Aktiviert während des Normalbetriebs. Deaktiviert wenn ausgelöst.

165 - Bereichs Transponder verwendet

01 - Ausgang wahr/Ausgang verriegelt

EIN: Während des Normalbetriebs deaktiviert. Aktiviert wenn ausgelöst.

AUS: Aktiviert während des Normalbetriebs. Deaktiviert wenn ausgelöst.

175 - Glocke Prog Zugang

01 - True Ausgang/Invertiert

EIN: Während des Normalbetriebs deaktiviert. Aktiviert wenn ausgelöst.

AUS: Aktiviert während des Normalbetriebs. Deaktiviert wenn ausgelöst.

176 - Remote-Betrieb

01 - True Ausgang/Invertiert

EIN: Während des Normalbetriebs deaktiviert. Aktiviert wenn ausgelöst.

AUS: Aktiviert während des Normalbetriebs. Deaktiviert wenn ausgelöst.

184 - Offen nach Alarm

01 - True Ausgang/Invertiert

EIN: Während des Normalbetriebs deaktiviert. Aktiviert wenn ausgelöst.

AUS: Aktiviert während des Normalbetriebs. Deaktiviert wenn ausgelöst.

200 – Linie Folger – Einzellinie

01 - True Ausgang/Invertiert

EIN: Während des Normalbetriebs deaktiviert, aktiviert wenn ausgelöst.

AUS: Während des Normalbetriebs aktiviert, deaktiviert wenn ausgelöst.

02 - Zeitgesteuerte Ausgabe

EIN: Ausgang bleibt aktiv, bis der PGM-Ausgangstimer abläuft.

AUS: Der Ausgang bleibt aktiv, bis die Linie wiederhergestellt ist.

04 - Verriegeln

EIN: Ausgang gehalten bis gültiger Zugangscode eingegeben oder gültiger Prox-Tag vorgehalten.

AUS: Ausgang gemäß Attribut „Zeitgesteuerter Ausgang“.

05 - Verfolger-Alarm

EIN: Der Ausgang wird bei Linienalarm aktiviert und bleibt aktiv, bis die Glocke ausgeschaltet wird. Siehe Tabelle für den Betrieb mit den Bits 2 und 4.

AUS: Ausgang aktiv bei Öffnen der Linie; deaktiviert bei Schließen der Linie.

Zeitgesteuerter Ausgang	selbsthaltend	Verfolger-Alarm	PGM-Ausgang
AUS	AUS	AUS	EIN beim Öffnen der Linie (einschließlich Manipulation und Fehler), AUS beim Schließen der Linie
AUS	AUS	EIN	EIN bei Linienalarm, AUS bei Glockenabschaltung oder Alarm stummgeschaltet
AUS	EIN	AUS	EIN beim Öffnen der Linie, AUS bei gültigem Code
AUS	EIN	EIN	EIN bei Linienalarm, AUS bei gültigem Code
EIN	AUS	AUS	EIN beim Öffnen der Linie, AUS beim Ablauf des PGM-Timers
EIN	AUS	EIN	EIN bei Linienalarm, AUS bei PGM-Timer läuft ab
EIN	EIN	AUS	EIN beim Öffnen der Linie, AUS bei gültigem Code
EIN	EIN	EIN	EIN bei Linienalarm, AUS bei gültigem Code

201 - 231 - Linie Verfolgerlinien 1-248

01 - True Ausgang/Invertiert

EIN: Während des Normalbetriebs deaktiviert. Aktiviert wenn ausgelöst.

AUS: Aktiviert während des Normalbetriebs. Deaktiviert wenn ausgelöst.

02 - Zeitgesteuerte Ausgabe

EIN: Ausgang bleibt aktiv, bis der PGM-Ausgangstimer abläuft.

AUS: Der Ausgang bleibt aktiv, bis ein Zugangscode eingegeben wurde.

09-16 – Linie Anschlüsse 1-8

EIN: Linien, die Anschlüssen 1-8 zugeordnet sind, sind für Linie Folger-Betrieb aktiviert.

AUS: Linien sind nicht für Linie Folger-Betrieb aktiviert.

[011] PGM Konfigurationsoptionen

Dieser Abschnitt dient der Konfiguration von PGM-Typen, die mehrere Optionen anbieten.

[001]-[356] PGM wählen

Folgende Optionen können für jeden PGM gewählt werden:

Linie folgt PGM nach Linie

Diese Option dient der Festlegung der Linie, die PGM Typ 200 folgt. Geben Sie 001-248 zur Auswahl von Linie 1-248 ein.

Transponder benutzt

Diese Option dient der Definition, welcher Transponder die PGM-Ausgänge aktiviert, die als [165] Transponder verwendet programmiert sind. Geben Sie 000 zur Aktivierung dieses PGM-Attributs für alle Benutzer-Transponder ein oder rufen Sie die Benutzernummer 0002-1000 auf, um dieses Attribut durch einen spezifischen Benutzer-Transponder zu aktivieren.

Befehlsausgang 1-4

Diese Option wird verwendet, um einen in Abschnitt [601]-[604] programmierten Zeitplan für die folgenden PGM-Typen 166 und 121-128 zuzuweisen. Programm 001-004 bis für die Zeitpläne 1-4. Programmieren Sie 000, um das PGM zu aktivieren, wenn ein Transponder angezeigt wird.

[012] Systemsperre

Bedienteilsperre – Anzahl ungültiger lokaler Versuche

Diese Option steuert die Anzahl ungültiger Eingaben des Zugangscodes, bevor das Bedienteil gesperrt wird.

Im Fall einer Bedienteilsperre ist das System durch das Bedienteil für die programmierte Dauer nicht zugänglich. Wird die Anzahl ungültiger Versuche innerhalb einer Stunde nicht erreicht oder wird ein gültiger Zugangscod eingeegeben, so wird der Zähler auf 0 zurückgesetzt. Gültige Eingaben sind 000 bis 255 Minuten. 000 deaktiviert die Funktion. Das Vorzeigen eines ungültigen Transponders wählt als ungültiger Versuch bei der Bedienteilsperre mit.

① **Anmerkung:** Für EN 50131 zertifizierte Installationen beträgt die Höchstzahl der Versuche 10.

Bedienteilsperre Dauer

Diese Programmieroption bestimmt die Dauer, für welche das Bedienteil gesperrt ist. Wird das System während der Bedienteilsperre kalt gestartet, so wird die Sperre entfernt. Gültige Eingaben sind 000 bis 255 Minuten. 000 deaktiviert die Bedienteilsperre.

① **Anmerkung:** EN Bei nach EN 50131 zertifizierten Installationen beträgt die Mindestdauer 90 s.

Remote-Sperre DLS

Diese Programmieroption bestimmt die Anzahl ungültiger Eingaben des Zugangscodes über SMS oder DLS, bevor der Remote Zugang für die programmierte Dauer gesperrt ist (siehe unten). Wird die Anzahl ungültiger Versuche innerhalb einer Stunde nicht erreicht oder wird ein gültiger Zugangscod über SMS oder DLS eingegeben, so wird der Zähler auf 0 zurückgesetzt. Gültige Eingaben sind 003 bis 255 Versuche. Der Standardwert ist 6 Versuche. Die Anzahl ungültiger Versuche ist bei Verwendung der Systemadministratorsoftware auf 5 festgelegt, und die Sperrdauer beträgt 1 Stunde.

① **Anmerkung:** EN DLS versucht zuerst, eine Verbindung mit dem programmierten DLS-Zugangscod und, falls dies nicht erfolgreich ist, mit dem Standard-DLS-Zugangscod herzustellen. Zwei fehlgeschlagene Versuche werden gezählt, falls beide Codes falsch sind.

Remote Sperre Dauer

Diese Programmieroption bestimmt, wie lange die Remote-Sperre dauert. Wird das System während der Remote-Sperre kalt gestartet, so wird die Sperre für die programmierte Dauer neu gestartet. Gültige Eingaben sind 001 bis 255 Minuten. 000 deaktiviert die Remote-Sperre.

Systemoptionen

[013] Systemoptionen 1

1 - NC-Schleife/EOL

EIN: Alle Linien sind als Ruhekontaktschleifen mit Rückführungen an einem COM-Anschluss angeschlossen. Der Leitungsabschluss-Widerstand ist nicht erforderlich. Ein Alarm wird generiert, wenn die Schleife geöffnet wird.

AUS: Alle Linien müssen mit einem Leitungsabschluss-Widerstand konfiguriert sein, bestimmt durch Option 2 unten.

ⓘ Anmerkung: Der gültige EOL-Wert beträgt 5600 Ohm (5,6K Ω).

2 - DEOL/SEOL

ON (EIN): Alle Linien verwenden Double-End-of-Line-Widerstände, mit Ausnahme der Typen Standardfeuer, verzögertes Feuer, automatisch verifiziertes Feuer, CO und Überwachungslinien. DEOL-Widerstände ermöglichen die Erkennung von Linienfehlern und Sabotagen. Der Sabotage-Widerstand (5,6 k Ω) wird parallel über das Alarm auslösende Gerät angeschlossen und der Einzel-EOL-Widerstand (5,6 k Ω) zwischen den Alarm- und Sabotagekontakten.

Dies ermöglicht die Erkennung von Linienfehlern (kurzgeschlossene Linie), Stampfern (offene Linie), Alarmen (11,2K Ω) und wiederhergestellten Linien (5,6K Ω).

Wird die Linie unscharf geschaltet und in Sabotage- oder Fehlerstatus versetzt, so ertönen auf allen Bedienteilen Störsignale, bis auf jedem Bereich eine Taste gedrückt wurde. Eine Linien-Sabotage wird an die Notrufzentrale übertragen, sofern programmiert. Wird die Linie scharfgeschaltet und eine Sabotage ist scharfgeschaltet, so werden Sabotagealarm und Linienalarm protokolliert und übertragen.

AUS: Alle Linien müssen einen 5,6 K Ω Widerstand haben. Ist die Linie kurzgeschlossen oder unterbrochen, so befindet sie sich im ausgelösten Zustand. Ist die Linie unterbrochen und als Brandmeldelinie programmiert, so befindet sie sich im Störzustand. Die EOL- und DEOL-Linienattribute überschreiben diese Systemoption.

ⓘ Anmerkung: Linienfehler (Überwachungen) auf Funklinien lösen während der Scharfschaltung keinen akustischen Alarm aus.

3 - Alle Störungen anzeigen, wenn sie scharfgeschaltet sind

ON (EIN): Die Störungs-LED leuchtet, wenn Störungen auf dem System im scharf- und unscharf geschaltetem Zustand anliegen.

AUS: Die Störungs-LED leuchtet für alle Störungen bei Unscharfschaltung, jedoch nur für Feuermelde-Störungen bei Scharfschaltung.

4 - Manipulationen/Fehler werden nicht als offen angezeigt

ON (EIN): Die Linie wird nicht offen angezeigt, wenn sich die Linie im Manipulations- oder Fehlerzustand befindet. Nur die Störungs-LED leuchtet.

AUS: Die jeweilige Linien-LED zeigt offen an, wenn sich die Linie im Manipulations- oder Fehlerzustand befindet. Die Störungs-LED leuchtet ebenfalls.

5 - Auto-Scharfschaltung Zeitplan in [*][6]

ON (EIN): Die Auto-Scharfschaltung-Zeitpläne ([151]-[158]) sind sowohl über [*][6] als auch über die Errichter-Programmierung zugänglich.

AUS: Die Auto-Scharfschaltung-Zeitpläne ([151]-[158]) sind nur für Errichter über die Errichter-Programmierung zugänglich.

① **Anmerkung:** Dieser Schalter steuert den Zugriff für alle 32 Bereichen.

6 - Akustischer Ausgangsfehler

ON (EIN): Wird eine Verzögerungslinie ausgelöst, nachdem die Austrittsverzögerung abgelaufen ist, so ertönt eine Eintrittsverzögerungswarnung über Bedienteil und Sirene zur Anzeige, dass es zu einem Ausgangsfehler gekommen ist. Wird das Alarmsystem innerhalb der Eintrittsverzögerung unscharf geschaltet, so wird kein Signal übertragen.

AUS: Die Eingabeverzögerungswarnung wird nur über die Bedienteil ausgegeben.

7 - Der Ereignisspeicher folgt dem Herunterfahren des Swingers

ON (EIN): Sobald ein Ereignis sein in [377] [Kommunikation Variablen](#) programmiertes Swinger-Shutdown-Limit erreicht hat, werden keine Ereignisse mehr im Ereignisspeicher protokolliert, bis das Herunterfahren des Swingers zurückgesetzt wird. Dies vermeidet das Auffüllen des Ereignis-Zwischenspeichers mit falschen Ereignissen.

AUS: Der Ereignis-Zwischenspeicher protokolliert weiterhin Ereignisse im Zwischenspeicher, selbst nachdem sich das Ereignis in Swinger-Abschaltung begeben hat.

8 - Zeitliche Drei-Feuer-Signalisierung

EIN: Alle Feuermeldesirenen geben die zeitverzögerten drei Muster ab. Die Kadenz ist wie folgt: (500 ms EIN, 500 ms AUS, 500 ms EIN, 500 ms AUS, 500 ms EIN, 1,5 Sek. AUS).

AUS: Alle Feuermeldesirenen ertönen mit dem standardmäßigen 1 Sekunde ein/1 Sekunde aus Feuermeldesirenenrhythmus.

① **Anmerkung:** Muss für UL/ULC-Installationen aktiviert sein.

[014] Systemoptionen 2

1 - Lauter Glockenton

ON (EIN): Die Sirene gibt einen einzelnen Sirenenanschlag bei jeglicher Scharfschaltung ab, einschließlich autom. Scharfschaltung und einen doppelten Sirenenanschlag bei Unscharfschaltung.

Wenn das System unscharf geschaltet wird, gibt die Sirene eine Serie von drei Sirenenanschlagspaaren zur Anzeige ab, dass sich Alarme im Speicher befinden.

AUS: Die Sirene gibt bei Scharf- oder Unscharfschaltung keinen Sirenenanschlag ab.

① **Anmerkung:** Für UL/ULC muss aktiviert sein, wenn drahtlose Schlüssel mit dem Alarmsystem verwendet werden.

2 - Lauter Glockenton auf Auto-Scharfschaltung

ON (EIN): Während des Voralarms der automatischen Scharfschaltung schlägt die Sirene einmal alle 10 Sekunden an.

AUS: Während des Voralarms der automatischen Scharfschaltung schlägt die Sirene nicht Sekunden an.

3 - Lauter Glockenton beim Verlassen

ON (EIN): Während der Austrittsverzögerung schlägt die Sirene einmal pro Sekunde an, was sich zu 3 Sirenenanschlägen je Sekunde für die letzten 10 Sekunden ändert.

AUS: Die Sirene schlägt bei Austrittsverzögerung nicht an.

4 - Lauter Glockenton bei der Einreise

ON (EIN): Die Sirene pulsiert wie der Bedienteil-Summer während der Eintrittsverzögerung, was sich zu 3 Sirenenanschlägen je Sekunde für die letzten 10 Sekunden ändert.

AUS: Die Sirene schlägt bei Eintrittsverzögerung nicht an.

5 - Lauter Glockenton On Trouble

ON (EIN): Gibt es eine Störung auf dem System, so schlägt die Sirene 2 Mal alle 10 Sekunden an (wie der Bedienteil-Summer).

Die Sirene wird stummgeschaltet, wenn die Bedienteilsignale stummgeschaltet werden (Tastendruck auf eine beliebige Taste auf dem Bedienteil).

AUS: Die Sirene wird bei Störung nicht aktiviert.

6 - Reserviert

7 - Austrittsverzögerung beenden

EIN: Die Austrittsverzögerung ist auf 5 Sekunden reduziert, sobald eine Verzögerung 1 Linie zurückgesetzt wird. Erzwungene Scharfschaltung Verzögerung 1 Linien beenden die Austrittsverzögerung ebenfalls.

AUS: Der Austrittsverzögerungs-Timer läuft weiter, selbst nachdem die Verzögerungslinie zurückgesetzt wurde.

Alle akustischen Optionen im Zusammenhang mit der Austrittsverzögerungsfunktion sind stummgeschaltet, bis der für die Austrittsverzögerung programmierte Zeitraum abgelaufen ist.

Feuerglocke geht weiter

ON (EIN): Für alle Feueralarme ertönt die Sirene, bis ein Zugangscode zur Abschaltung des Alarms eingegeben wird oder das System unabhängig von dem programmierten Zeitablauf für die Sirene unscharf geschaltet wird.

AUS: Für alle Feueralarme ertönt die Sirene für die Länge des Zeitablaufs der Sirene oder bis ein Zugangscode eingegeben wird.

 **Anmerkung:**  Muss für ULC-Installationen deaktiviert sein.

[015] Systemoptionen 3

1 - [F] -Taste aktiviert

ON (EIN): Tastendruck auf [F] für 2 Sekunden löst einen Feueralarm aus.


AUS: Die [F] Taste lost bei Tastendruck keinen Ton aus und überträgt keinen Alarm.

 **Anmerkung:** Nur für private Brandmelde-Installationen verwenden.

2 - [P] Schlüssel hörbar

EIN: Wird ein gültiger Alarm über die [P] Taste generiert, so gibt der Bedienteil-Summer eine Serie von 3 Signaltönen zur Bestätigung des Alarms ab und die Sirene ertönt bis zum Zeitablauf.

AUS: Wird ein gültiger Alarm über die [P] Taste generiert, so bleiben Bedienteil-Summer und Sirene stumm, aber es wird ein Alarm übertragen (sofern programmiert).

 **Anmerkung:** Übertragungen für Feuer-, medizinische Notruf- und Paniktaste folgen Bereich 1 Alarm/Rücksetzung Anruf-Optionen (Feuer-, medizinische Notruf- und Paniktaste). Feuer-, medizinische Notruf- und Paniktaste funktionieren selbst wenn Bedienteil abschalten und Bedienteil Sperre aktiv sind.

3 – Schnell verlassen

ON (EIN): Wenn das System scharfgeschaltet ist, kann der Benutzer den Befehl [*][0] zur vorübergehenden Abschaltung einer einzelnen Verzögerung 1 oder Verzögerung 2 Linie zum Verlassen der Räumlichkeiten eingeben. Nur eine Verzögerungslinie kann aktiviert werden. Aktivität auf einer anderen Verzögerungslinie startet die entsprechende Alarmsequenz. Ist die Verzögerungslinie noch zwei Minuten nach Eingabe des Befehls [*][0] offen, so wird die Zugangsverzögerung gestartet. Bei Scharfschaltung im Anwesendmodus bleibt die automatische Abschaltung auf Anwesend/Abwesend Linien bestehen.

AUS: Wenn das System scharfgeschaltet ist, kann der Benutzer einen schnellen Ausgang mit [*][0] durchführen.

4 - Schnellscharfschaltung/Funktionstaste

ON (EIN): [*][0] Scharfschaltung und Anwesend/Abwesend Funktionstasten können zu Scharfschaltung des Systems benutzt werden, ohne einen gültigen Zugangscode einzugeben.

AUS: [*][0] Scharfschalten ist nicht erlaubt. Alle Scharfschaltfunktionen erfordern die Eingabe eines Zugangscode zur Aktivierung (einschließlich Anwesend/Abwesend).

5 - Reserviert

6 - Mastercode nicht vom Benutzer veränderbar

ON (EIN): Der Mastercode (Zugangscode 01) kann nicht durch den Benutzer geändert und kann nur in der Errichter-Programmierung programmiert werden.

AUS: Der Mastercode kann vom Benutzer mit dem Befehl [*][5][Mastercode] programmiert werden. Der Mastercode kann ebenfalls in der Errichter-Programmierung programmiert werden.

7 - Telefonleitungsmonitor aktivieren

ON (EIN): Die TLM-Funktion ist aktiv und das System zeigt eine Störung an, wenn Sie den Befehl [*][2] Störungen anzeigen verwenden.

AUS: Die TLM-Funktion ist deaktiviert und Telefonleitungsstörungen werden durch das System nicht angezeigt.

① **Anmerkung:** NA Muss für UL/ULC-gelistete Installationen eingeschaltet sein.

8 - Telefonleitungsüberwachung bei Scharfschaltung hörbar

EIN: Wenn das System unscharf geschaltet ist, generiert eine Telefonleitung-Überwachungsstörung eine Störanzeige wie oben beschrieben. Ist das System scharfgeschaltet, so generiert eine Telefonleitung-Überwachungsstörung einen akustischen Alarm bis zum programmierten Zeitablauf der Sirene oder bis ein Zugangscode zur Unscharfschaltung eingegeben wird.

AUS: Telefonleitungsstörungen generieren eine Störanzeige, die Störungs-LED leuchtet und der Bedienteil-Summer ertönt, bis eine Taste gedrückt wird.

[016] Systemoptionen 4

1 - AC-Fehleranzeige

ON (EIN): Bei Netzausfall wird der Zustand an die Notrufzentrale übertragen und wird als Störung auf den System-Bedienteilen angezeigt.

AUS: Bei Netzausfall wird der Zustand übertragen, aber die Störungs-LED auf den System-Bedienteilen ist aus. Die Störung wird in [*][2] angezeigt.

① **Anmerkung:** NA Muss für UL/ULC-gelistete Installationen eingeschaltet sein.

2 - AC-Störungslicht blinkt

ON (EIN): Bei Netzausfall blinkt die Störanzeige im „Bereit“ und „Scharf“ Modus innerhalb von 30 Sekunden nach Netzausfall. Kommt die Netzspannung zurück, so hört die Störanzeige innerhalb von 30 Sekunden zu blinken auf. Bei Aktivierung überschreibt diese Option die Netz Anzeige Option.

AUS: Bei Netzausfall leuchtet die Störanzeige, aber blinkt nicht.

3 - Bedienteilabschaltung

EIN: Wird für 30 Sekunden keine Taste gedrückt, so erlöschen bis zum nächsten Tastendruck alle Bedienteillichter außer der Hintergrundbeleuchtung (sofern aktiviert), Zugangsverzögerung, akustischer Alarm oder Bedienteil-Summer.



Die Funktionstasten des Bedienteils funktionieren weiterhin, wenn das Bedienteil abgeschaltet ist, außer wenn die Funktionstaste programmiert ist, dass ein Zugangscode erforderlich ist. Bedienteil abschalten während Scharfschaltung überschreibt diese Funktion. Ist ein Bereich scharfgeschaltet und im Alarmzustand, so schaltet die Eingabe eines Codes zum Löschen der Abschaltung den Alarm aus und das System unscharf.

AUS: Die Bedienteillichter bleiben immer an.

4 - Bedienteilabschaltung erfordert Code

ON (EIN): Es muss ein gültiger Zugangscode eingegeben werden, bevor ein abgeschaltetes Bedienteil verwendet werden kann. Informationen sind für Level 1 Benutzer nicht aufrufbar.

AUS: Tastendruck auf eine beliebige Taste eines abgeschalteten Bedienteils löscht Bedienteil abschalten.

 **Anmerkung:**  Bedienteilabschaltung erfordert Code muss für CP-01-gelistete Installationen deaktiviert sein.

5 - Hintergrundbeleuchtung der Bedienteil

ON (EIN): Alle Bedienteile auf dem System haben die Hintergrundbeleuchtung immer an.

AUS: Alle Bedienteile auf dem System haben die Hintergrundbeleuchtung immer aus.

6 - Energiesparmodus

EIN: Bei Netzausfall werden alle Bedienteillichter ausgeschaltet, einschließlich der Hintergrundbeleuchtung. Die Bedienteillichter werden nach Tastendruck, Zugangsverzögerung, akustischem Alarm oder Bedienteil-Summer (außer Türgong) wieder eingeschaltet. Die Bedienteillichter schalten sich nach 30 Sekunden Inaktivität wieder aus.

AUS: Bei Netzausfall begeben sich die Bedienteile nicht in den Energiesparmodus.

7 - Anzeige umgehen, wenn scharfgeschaltet

EIN: Die Abschaltstatusanzeige leuchtet, wenn Linien während der Scharfschaltung des Systems abgeschaltet werden.

AUS: Die Abschaltstatusanzeige leuchtet nur zur Anzeige, dass die Linien auf dem System abgeschaltet sind, während das System unscharf geschaltet ist. Wenn das System scharfgeschaltet wird, erlischt die Abschaltanzeige.

Die Abschaltstatusanzeige leuchtet, wenn Anwesend/Abwesend Linien automatisch zum Zeitpunkt der Scharfschaltung abgeschaltet werden, unabhängig davon, ob diese Option aktiviert ist oder nicht. Diese Option aktiviert und deaktiviert nur die manuelle Abschaltanzeige.

8 - Bedienteilmanipulationen aktiviert

ON (EIN): Alle Bedienteile mit Manipulationsschalter erzeugen Manipulationsalarme und Zurücksetzen.

AUS: Die Manipulationsschalter auf allen Bedienteilen erzeugen keine Manipulationsalarme.

① **Anmerkung:** Wird diese Option verwendet, so müssen alle Bedienteile korrekt installiert und gesichert sein (Sabotage zurückgesetzt), bevor die Option aktiviert wird.

① **Anmerkung:** NA Muss für UL/ULC-Installationen mit kommerziellem Einbruch eingeschaltet sein.

[017] Systemoptionen 5

1 - Glockenspiel beim Öffnen

ON (EIN): Wenn eine Linie mit die Türglocke-Attribut aktiviert geöffnet wird, geben die System-Bedienteile und Sirenen (sofern aktiviert) Türglockesignale ab.

AUS: Wenn eine Linie mit die Türglocke-Attribut aktiviert geöffnet wird, geben die System-Bedienteile und Sirenen (sofern aktiviert) Türglockesignale ab.

2 - Glockenspiel beim Schließen

ON (EIN): Wenn eine Linie mit die Türglocke-Attribut aktiviert geschlossen wird, geben die System-Bedienteile und Sirenen (sofern aktiviert) Türglockesignale ab.

AUS: Wenn eine Linie mit die Türglocke-Attribut aktiviert geschlossen wird, geben die System-Bedienteile und Sirenen (sofern aktiviert) Türglockesignale ab.

3 - HF- Störungssignale

ON (EIN): Wenn ein RF-Störungsproblem erkannt wird, ertönt ein Signalton

AUS: Störungssignale ertönen nicht, wenn ein RF-Störungsproblem erkannt wird

4 - Mehrfachtreffer

EIN: Alarme von der gleichen Linie innerhalb der Dauer des Einbruchbestätigungs-Timers führen zur Übertragung des Polizeicodes oder Protokollierung und Übertragung von Einbruch bestätigt. Die erforderliche Anzahl ausgelöster Linien für einen bestätigten Alarm hängt vom Wert des programmierbaren Einbruchbestätigungszählers ab.

AUS: Alarme von der gleichen Linie innerhalb der Dauer des Einbruchbestätigungs-Timers führen nicht zur Übertragung des Polizeicodes oder Protokollierung und Übertragung von Einbruch bestätigt.

① **Anmerkung:** Diese Funktion betrifft nur Linien, die als Innen, Innen Verzögerung, Innen Anwesend/Abwesend, Sofort Anwesend/Abwesend, Verzögerung Anwesend/Abwesend oder Nachtlinien (PIR-Linien) definiert sind. Aktivieren Sie diese Option, wenn Abschnitt [380], Option 2 - Bei Glocken-Zeitüberschreitung wiederherstellen aktiviert ist.

5 - Verspätetes Schließen

EIN: Liefert eine akustische Warnung, wenn das Alarmsystem nicht zu einer programmierten Tageszeit scharfgeschaltet wurde, schaltet das Alarmsystem jedoch nicht scharf. Das Alarmsystem überträgt und protokolliert ein Schließung nicht rechtzeitig Ereignis am Ende von autom. Scharfschaltung/Voralarm verschieben für jeden Bereich.

AUS: Das Alarmsystem überträgt und protokolliert nicht ein Schließung nicht rechtzeitig Ereignis am Ende von autom. Scharfschaltung/Voralarm verschieben für jeden Bereich.

① **Anmerkung:** Ist die Umschaltoption autom. Scharfschaltung deaktiviert, so erfolgt der Voralarm für die autom. Scharfschaltung dennoch zum programmierten Zeitpunkt für den Tag (sofern aktiviert) und das Ereignis wird protokolliert und übertragen. Diese Option hat keinen direkten Einfluss auf die Funktionalität autom. Scharfschaltung. Ist Schließung nicht rechtzeitig aktiviert und autom. Scharfschaltung nicht, so zeigen die LCD-Bedienteile „System Scharfschaltung läuft“ während des Voralarms Schließung nicht rechtzeitig an.

6 - Sommerzeit

EIN: Das Alarmsystem stellt zwischen Sommer- und Standardzeit entsprechend der in den System-Timern ([005] Optionen 901-902) programmierten Zeiten um.

❗ **Anmerkung:** Auto-Scharfschalt- und Testübertragungen sollten nicht zwischen 02:00 und 03:00 Uhr versucht werden, da sie während der Einstellung der Sommerzeituhr übersehen werden. Ereignisse, die so programmiert sind, dass sie zwischen 01:00 und 02:00 Uhr auftreten, treten während einer Einstellung der Sommerzeituhr zweimal auf. Die Sommerzeit-Programmierung darf sich nicht mit der Programmierung der autom. Scharfschaltung und Testübertragungen in Konflikt befinden.

AUS: Das Alarmsystem führt keine automatische Zeitumstellung zur Sommerzeit durch.

7 - Gong Stummschalten bei schneller Austrittsverzögerung

ON (EIN): Die Türglocke ertönt beim schnellen Verlassen nicht.

AUS: Das Türklingeln ertönt beim schnellen Verlassen gemäß den Linieneinstellungen.

8 - Lauter Glockenton nur auf Away Arm/Disarm

ON (EIN): Sirenenanschläge erfolgen nur, wenn aus dem Abwesenheitsmodus Abwesend scharf- oder unscharf geschaltet wird. Diese Funktion verhindert die Aktivierung der Sirene, wenn im Anwesenheits- oder Nachtmodus scharfgeschaltet wird.

AUS: Sirenenanschläge erfolgen während aller Arten der Scharf- und Unscharfschaltung.

❗ **Anmerkung:** Diese Option folgt den Funktionen „Sirenenanschlag-Attribute“, sofern aktiviert.

[018] Systemoptionen 6

1 - Testübertragungsausnahme

ON (EIN): Das Alarmsystem sendet keine Testübertragung, wenn innerhalb des in Abschnitt [377]> festgelegten programmierten Intervalls eine Übertragung an den Empfänger gesendet wurde[003] – [Wiederkehrender Testübertragungszyklus](#).

AUS: Testübertragungen werden stets im programmierten Intervall gesendet.

2 - Echtzeit-Umgehung-Berichterstellung

ON (EIN): Wenn eine Nicht-24 Stunden Linie in [*][1] abgeschaltet wird, protokolliert und überträgt das System sofort den Abschaltstatus der Linie.

Globale Linien: Abschaltungen von 24 Stunden und Nicht-24 Stunden Linien werden in Echtzeit protokolliert und übertragen. Nicht-24 Stunden Linienabschaltung aufheben Ereignisse werden generiert, wenn der letzte zugeordnete Bereich unscharf geschaltet wird.

AUS: Wenn eine Nicht-24-Stunden-Linie in [*][1] umgangen wird, protokolliert und kommuniziert das System den Umgehungsstatus der Linie erst, nachdem die Bereich scharf geschaltet wurde. Diese Option wird unabhängig davon angewendet, wie Linien in [*][1], Abruf Abschaltgruppe, Alle Abschaltungen löschen, Offene Linien abschalten, Abruf Abschaltung sowie andere Methoden wie Abschaltung über ITv2 oder DLS abgeschaltet werden.

Globale Linien: 24 Stunden Linienabschaltungen werden in Echtzeit protokolliert und übertragen. Nicht-24-Stunden-Linienumgehungsereignisse werden protokolliert und bei Aktivierung scharfgeschaltet. Nicht 24-Stunden-Linienunbypass-Ereignisse werden protokolliert und mitgeteilt, wenn die Bereich entschärft wird.

3 - Scharfgeschaltet Status PGM EIN am Ende der Austrittsverzögerung

ON (EIN): PGMs werden am Ende der Austrittsverzögerung aktiviert. Dies gilt für PGMs mit einem der folgenden scharfgeschalteten Statusattribute:

- System Scharfgeschaltet Status PGM

- Abwesenheitsscharfschaltung Status PGM
- Anwesenheitsscharfschaltung Status PGM
- Abwesenheitsscharfschaltung ohne Status Keine Linienumgehung
- Bereich Status Alarmspeicher

AUS: PGMs werden zu Beginn der Austrittsverzögerung aktiviert. Dies gilt für PGMs mit einem der oben aufgeführten Attribute für den scharfgeschalteten Status.

4 - Auto Umgehung-Bericht

ON (EIN): Alle Linien vom Typ Nacht oder Aufenthalt/Abwesenheit, die beim Aktivieren im Nacht- oder Aufenthaltsmodus automatisch umgangen werden, protokollieren und melden die Linienabschaltung. Bei der Entschärfung protokollieren und melden alle automatisch umfahrenen Nacht- oder Aufenthalts-/Freilinen die Linie, die nicht umfahren wurde. Alle manuell umgangenen Linien werden weiterhin protokolliert und gemeldet.

AUS: Alle Linien vom Typ Nacht oder Aufenthalt/Abwesenheit, die beim Aktivieren im Nacht- oder Aufenthaltsmodus automatisch umgangen werden, protokollieren oder melden keine Linienabschaltung. Beim Deaktivieren protokollieren und melden alle automatisch umgangenen Nacht- oder Aufenthalts-/Abwesenheitslinien keine Linie ohne Umgehung. Alle manuell umgangenen Linien werden weiterhin protokolliert und gemeldet.

5 - Bedienteilsummer folgt Glocke

ON (EIN): Der Bedienteil-Summer aktiviert mit Sirene für den gewählten Bereich.

AUS: Der Bedienteil-Summer aktiviert nur mit Alarmen, die hierzu programmiert sind.

6 - Delay Neustart beenden

ON (EIN): Öffnen einer Tür der Verzögerungslinie, nachdem sie bereits während einer Austrittsverzögerung geöffnet und geschlossen wurde. Weitere Öffnungen und Schließungen starten den Timer nicht erneut.

AUS: Verzögerungslinie Öffnungen und Schließungen starten die Austrittsverzögerung nicht erneut.

7 - Netzstörung Störungssignale

ON (EIN): System-Bedienteile geben einen Signalton ab, wenn ein Netzstörungs-Ereignis vorkommt.

AUS: System-Bedienteile sind während Netzstörungen still.

8 - Reserviert

[019] Systemoptionen 7

1 - Hörbare Drahtlosgerätefehler

EIN: Kommt es während der Scharfschaltung zu einem Funklinienfehler, so ertönt die Sirene bis zur Abschaltzeit. Diese Option betrifft nur Liniendefinitionen, die als scharfgeschaltet betrachtet werden. Folgende Linientypen generieren bei Fehler während Anwesend scharf keinen Alarm: Innen Anwesend/Abwesend, Verzögerung Anwesend/Abwesend, Sofort Anwesend/Abwesend, Nachtlinie. Die folgenden Linientypen erzeugen in keinem scharfgeschalteten Zustand (Aufenthalt, Abwesenheit oder Nacht) einen akustischen Alarm: 24-Stunden-Überwachung, 24-Stunden-Nichtalarm, 24-Stunden-CO, verzögertes 24-Stunden-Feuer, Standard-24-Stunden-Feuer, automatisch verifiziertes Feuer.

Wenn der Bereich scharfgeschaltet ist, generieren Funk-Überwachungsstörungen von Sirenen, Bedienteilen und Repeatern einen akustischen Alarm.

Ist Sabotage/Fehlererkennung aktiviert, so können diese Ereignisse den Einbruch bestätigt Timer starten und den Einbruch bestätigt Zähler beeinflussen.

AUS: Drahtlosgerätefehler lassen die Sirene nicht ertönen.

2 - Verriegelungsprobleme

ON (EIN): Störungen bleiben auf dem System, bis sie über [*][2] angezeigt werden, selbst wenn sie zurückgesetzt werden. Der Fehlerzustand wird gelöscht, wenn die Option „Zum Bestätigen (*) drücken“ im Menü [*][2] ausgewählt wird, nachdem der Fehler behoben wurde. Die Störungs-LED erlischt, außer wenn andere Störungen anliegen. Die Störung wird nicht gelöscht, wenn das Menü [*][2] abläuft, bevor [#] gedrückt wird.

AUS: Störungen werden gelöscht, nachdem sie zurückgesetzt wurden.

3 - Reserviert

4 - Reserviert

5 - Akustischer Busfehler

ON (EIN): Alle Störungen bei der Überwachung des Moduls aktivieren die Sirene.

AUS: Nur während der Aktivierung aktivieren Sie die Sirene.

6 - Nötigungscodes

ON (EIN): Das Nötigungscode-Attribut kann im Menü [*][5] aktiviert/deaktiviert werden. Für

UK BS8243 Installationen ist die Standardeinstellung aus.

AUS: Das Nötigungscode-Attribut ist nicht im Menü [*][5] aufrufbar.

7 - Temperatur in Celsius

ON (EIN): Die Temperatur wird auf LCD-Bedienteilen in Celsius angezeigt.

AUS: Die Temperatur wird auf LCD-Bedienteilen in Fahrenheit angezeigt.

8 - Nach Linienaktivierung zurücksetzen

ON (EIN): Nur ein Polizeicode/fortlaufender erkannter Alarm erfordert eine Remote Zurücksetzen, nachdem der Bereich unscharf geschaltet wurde.

AUS: Jeder Einbruchalarm erfordert ein Remote Zurücksetzen, nachdem der Bereich unscharf geschaltet wurde.

[020] Systemoptionen 8

1 - Zugangscode-Eingabe während der Eingabeverzögerung

ON (EIN): Während der Eintrittsverzögerung kann das Alarmsystem nur über eine Schlüsselschalterlinie unscharf geschaltet werden. Wenn die Sirene aktiv ist, kann das System weiterhin mit einem Zugangscode deaktiviert werden.

AUS: Ein Zugangscode kann zur Unscharfschaltung des Systems während der Eintrittsverzögerung verwendet werden.

EN 2 - EU-Eintrittsverfahren

EIN: Kommt es zu einem Alarm auf einer Linie ohne Zugangsverzögerung, so aktiviert die Sirene und der Alarm wird sofort übertragen, abhängig vom ausgelösten Linientyp.

Auf Zugangsverzögerungslinien aktivieren alle Einbruchalarmtypen die Sirene, jedoch ist die Kommunikation des Alarms um 30 Sekunden verzögert. Nach Ablauf der Zugangsverzögerung wird der Alarm erst dann gemeldet, wenn die Sirene mindestens 30 Sekunden lang aktiv war.

Der Polizeicode wird nicht als Ergebnis eines Alarms generiert, der während der Zugangsverzögerung ausgelöst wird, obwohl der Einbruchbestätigungs-Timer startet, nachdem die Zugangsverzögerung und die 30-sekündige Kommunikationsverzögerung ablaufen.

Diese Funktion ist nur aktiv, wenn der Bereich scharfgeschaltet ist.

AUS: Einbruchalarme, die während der Zugangsverzögerung erfolgen, aktivieren die Sirene und werden sofort übertragen. Es gibt zwei Ausnahmen, wenn der Sirenen-Verzögerungs-Timer programmiert ist und wenn die Übertragungsverzögerung für die Linie im Alarmzustand aktiviert ist. In beide Fällen folgt der Alarm dem Timer.

3 - [*][8] Zugang während der Scharfschaltung

EIN: EIN: Diese Option gewährleistet, dass [*][8] Errichter-Programmierung von einem Bedienteil auf einem unscharf geschalteten Bereich aufrufbar ist, während andere Bereiche auf dem System weiterhin scharfgeschaltet sind.

① **Anmerkung:** Für UL-gelistete Installationen muss diese Option deaktiviert sein.

AUS: [*][8] Errichter-Programmierung ist nicht verfügbar, wenn ein Bereich auf dem System scharfgeschaltet ist. Alle Bereiche müssen unscharf geschaltet sein und die Sirene muss aus sein, bevor [*][8] aufrufbar ist.

UK 4 - Remote Reset

EIN: Kommt es zu einem Alarm auf einer Einbruchlinie, so ist das System nach der Unscharfschaltung gesperrt. Es bleibt gesperrt, bis ein 5-stelliger Rücksetzcode, der vom Errichter bzw. der Notrufzentrale geliefert wird, eingegeben wird. Wird ein Nötigungscode zur Unscharfschaltung des Bereichs verwendet, so wird das System nicht gesperrt.

Im unscharf geschalteten Zustand führen nur akustische 24 Stunden Einbruchlinien, akustische 24 Stunden verriegelnde Sabotagelinien und akustische 24 Stunden Linien auf PGM 2 zur Sperre.

Zum Erhalt des Rücksetzcodes muss der Benutzer einen entsprechenden System-Sperrcode angeben, der auf dem Bedienteil unter folgenden Umständen angezeigt wird:

- das System wurde unscharf geschaltet (außer Nötigungscode)
- die Sirene ist abgelaufen (24 Stunden Linien)
- ein Zugangscode wurde eingegeben (24 Stunden Linien)

Auf einem LCD-Bedienteil wird die Meldung „REMOTE RÜCKSETZUNG RQD“ auf der oberen Zeile und „CODE“ zusammen mit dem Code auf der unteren Zeile angezeigt.

Während das System gesperrt ist, sind die einzigen verfügbaren Optionen [*][3], [*][6], [*][7] und [*][8]. Aufrufen der [*][8] Errichter-Programmierung entspermt das Alarmsystem. Das System funktioniert weiterhin (Alarme, Sabotagen usw.), während das System gesperrt ist. Die Sperre folgt sowohl der Übertragungs- wie auch der Sirenenverzögerung.

AUS: Das System ist nicht gesperrt, nachdem es zu einem Alarm kommt.

EN 5 - Rücksetzung durch den Installateur (EU)

ON (EIN): Wenn das Alarmsystem während der vorherigen Scharfschaltungsperiode einen Alarm ausgelöst hat oder wenn ein 24-Stunden-Alarm aufgetreten ist (scharfgeschaltet oder unscharfgeschaltet), kann das System nicht scharfgeschaltet werden (Bereitschaftsanzeige AUS), bis die Errichterprogrammierung eingegeben oder eine Rücksetzung durch den Installateur DLS über ausgeführt wird. „Rücksetzung erforderlich“ wird auf dem Bedienteil angezeigt. Diese Funktion gilt für Manipulationen und Fehler sowohl im scharfgeschalteten als auch im unscharfgeschalteten Zustand und nicht für Modulmanipulationen, System-Supervisor, Linienweiterungsalarms oder PGM 2-Alarmeingaben.

① **Anmerkung:** Wenn während der Austrittsverzögerung ein Zurücksetzen des Ingenieurs ausgelöst wird, wird das System weiterhin scharfgeschaltet. Störungen können nicht überschrieben werden, solange Rücksetzung durch den Installateur aktiviert ist.

AUS: Das System erfordert keine Rücksetzung durch den Installateur und muss nicht in Errichterprogrammierung aufgenommen werden, um das Alarmsystem nach einem Alarm zu aktivieren.

6 - Deaktivieren des Schlüsselschalters während der Eintrittsverzögerung

ON (EIN): Schlüsselschalter und Fernbedienungen schalten das Alarmsystem nur unscharf, wenn eine Eintrittsverzögerung aktiv ist.

AUS: Schlüsselschalter und Fernbedienungen schalten das Alarmsystem unabhängig von der Eintrittsverzögerung unscharf.

ⓘ Anmerkung: Nicht mit Option in Verbindung mit [040] Transponder und Code aktivieren.

EN

7 - Errichter-Zugang und DLS

EIN: Der Benutzer muss [*][6][Zugangscode][05] eingeben, bevor der Errichter die Errichter-Programmierung über DLS oder das Bedienteil ([*][8]) aufrufen kann.

Die Errichter-Programmierung bleibt für 6 Stunden zugreifbar, während welchen Zeitraums der Errichter unbegrenzte Male eintreten oder verlassen oder mit DLS verbinden kann.

AUS: Der Errichter kann die Errichter-Programmierung aufrufen, ohne dass der Benutzer [*][6] eingibt.

EN

8 - Störungen verhindern die Scharfschaltung

ON (EIN): Folgende Störungen verhindern die Scharfschaltung bis zum Zurücksetzen:

- Sabotagen auf dem Alarmsystem, Modulen und Linien
- Corbus-Störung
- Netzstörungen auf dem Alarmsystem und Modulen
- Batterie-Störungen auf dem Alarmsystem, Modulen und Linien
- Übertragungsstörungen (FTC, TLM, GPRS, Ethernet)
- Sirenenstörungen

Das Alarmsystem kann weiterhin scharfgeschaltet werden, wenn die Störungen überschrieben werden. Zur Durchführung einer Störungsüberschreibung scrollen Sie im Störungsmenü ([*][2]) nach rechts oder links und drücken Sie [*], wenn die Störungsbestätigung auf dem Bedienteil angezeigt wird. Alternativ drücken Sie [9][9] zur Bestätigung und Überschreibung der bestehenden Störungen. Zum Überschreiben offener Linien, von Linienfehlern oder sabotierten Linien verwenden Sie die Linienabschaltfunktion.

AUS: Das System kann scharfgeschaltet werden, selbst wenn Störungen anliegen.

ⓘ Anmerkung: Bei CP-01-Installationen ist diese Option deaktiviert.

ⓘ Anmerkung: Wenn Rücksetzung durch den Installateur aktiviert ist, können die Fehlerbedingungen nicht überschrieben werden. Überwachungsprobleme des Linie Expander können nicht bestätigt und überschrieben werden. Diese Bedingungen müssen wiederhergestellt werden, bevor das Alarmzentrale scharfgeschaltet werden kann.

ⓘ Anmerkung: Wenn [024][3] scharfgeschaltet ist, Stromversorgung-Sperren deaktivieren, muss der AC- oder DC-Fehler wiederhergestellt werden, bevor das System scharfgeschaltet werden kann.

[021] Systemoptionen 9

EN 1 - Fehleranzeige

ON (EIN): Wenn das Bedienteil scharf geschaltet ist und die Austastung des Bedienteils aktiv ist, leuchtet die Fehler-LED des Bedienteils nicht, wenn ein Problem vorliegt. Wenn das System deaktiviert oder die Austastung entfernt wird, leuchtet die Fehler-LED, wenn ein Fehler vorliegt.

AUS: Die Störungs-LED erlischt, wenn die Austastung des Bedienteils im scharfgeschalteten oder deaktivierten Zustand scharfgeschaltet ist.

EN 2 - Bedienteil abschalten bei Scharfschaltung

ON (EIN): Ist [016][3] deaktiviert, so schaltet das Bedienteil 30 Sekunden nach Beendigung der Austrittsverzögerung ab (keine Anzeige leuchtet).

AUS: Das Bedienteil schaltet ab, wenn das System scharf- oder unscharf geschaltet wird.

① **Anmerkung:** Bei Systemen, die EN50131-1 und EN50131-3 entsprechen, muss die Option [021] Bit 2 „Bedienteilausblendung bei Scharfschaltung“ eingeschaltet sein.

3 - Reserviert

4 - Bereitschaftsanzeige

ON (EIN): Die Bedienteilbereitschafts-LED zeigt weiterhin den Status der Systembereitschaft an, während die Bedienteilausblendung aktiv ist.

AUS: Die Bedienteil-Bereitschafts-LED erlischt, wenn das Bedienteil-Austastung aktiv ist.

5 - PGM-Ausblendung

Diese Funktion soll in Verbindung mit der Funktion zum Austasten des Bedienteils während der Aktivierung verwendet werden.

EN EIN: Diese Funktion ist erforderlich, um EN50131-1: 2006 zu erfüllen.

Wenn das System in den Ausblendungsmodus geht, werden alle PGMs, die als Scharfschaltung Status, Bereitschaftsstatus, Außerhalb des scharfgeschalteten Zustands oder Bewaffnet bleiben programmiert sind, deaktiviert. Wenn das Ausblenden durch Drücken einer Taste oder Eingeben eines Zugangscodes gelöscht wird, je nachdem, wie das Bedienteil konfiguriert ist, müssen diese PGMs erneut aktiviert werden, wenn sie normalerweise eingeschaltet gewesen wären, wenn das Ausblenden deaktiviert wäre.

AUS: Wenn das System abschaltet, funktionieren PGMs als Scharf Status, Bereit Status, Abwesend Scharf Status, Anwesend Scharf Status programmiert normal.

6 - Scharfschaltung Anzeige

ON (EIN): Die scharfgeschaltete LED des Bedienteils zeigt weiterhin den Status „Aktiviert“ an, während die Austastung des Bedienteils aktiv ist.

AUS: Die LED für die Aktivierung des Bedienteils erlischt, wenn die Austastung des Bedienteils aktiv ist.

7 - Offene Linien brechen die Scharfschaltung ab

ON (EIN): Das System kann nicht scharfgeschaltet werden, weil Linien offen sind, außer wenn die Linien mit [*][1] überschrieben sind. Um offene Linien zu umgehen, muss das Umgehung-Attribut für die Linie aktiviert sein.

AUS: Offene Linien verhindern nicht die Scharfschaltung.

8 - Akustische Austrittsverzögerung für die Scharfschaltung

ON (EIN): Wenn das System im Standby-Modus scharf geschaltet ist, ertönt die Ausstiegsverzögerung alle 3 Sekunden mit 1 Piepton.

AUS: Wenn das System im Anwesenheitsmodus scharfgeschaltet ist, bleibt die Austrittsverzögerung stumm.

[022] Systemoptionen 10

1 - Tastenoption [F]

ON (EIN): Wird die [F] Taste gedrückt, so ertönen Bestätigungssignale nur vom Bedienteil. Die Sirene gibt keinen Feueralarm aus.

AUS: Bei Feueralarm ertönen Bestätigungssignale der [F] Taste vom Bedienteil und der Sirene.

2 - Reserviert

3 - Reserviert



4 - Übertragungszähler in Stunden

ON (EIN): Das Alarmsystem sendet eine Testübertragung nach der programmierten Anzahl von Stunden im Testübertragungszyklus (Abschnitt [377], Option 003).

AUS: Das Alarmsystem sendet eine Testübertragung nach der programmierten Anzahl von Tagen.

ⓘ Anmerkung: Diese Option muss bei UL-Installationen auf AUS gesetzt sein.

5 - Weg, um umzuschalten

ON (EIN): Das Alarmsystem kann mit der [Anwesend] Funktionstaste nicht vom Abwesenheits- zu Anwesenheitsmodus umgeschaltet werden.

AUS: Das Alarmsystem kann mit der [Anwesend] Funktionstaste vom Abwesenheits- zu Anwesenheitsmodus umgeschaltet werden.

6 - 2-Wege-Audio-Trennung

EIN: Das System trennt nicht die 2-Wege-Audio-Verbindung, wenn ein neues Ereignis übertragen werden muss.

ⓘ Anmerkung: Diese Option betrifft nur neue Alarmereignisse. Alle Nicht-Alarmereignisse (außer Brandmeldestörungen) werden übertragen, nachdem die 2-Wege-Session beendet ist.

AUS: Das System trennt die 2-Wege Audio-Session, wenn ein neues Ereignis vorliegt.

7 - Störungssignale stummgeschaltet

EIN: Wenn eine Störung auf dem System erkannt wird, gibt das Bedienteil keine Störsignaltöne ab, außer bei Feuermeldestörungen.

AUS: Wenn eine Störung auf dem System erkannt wird, gibt das Bedienteil Störsignaltöne ab.

ⓘ Anmerkung: Diese Option muss für UL private Brandmeldeanlagen deaktiviert (AUS) sein.

ⓘ Anmerkung: Um den Signalton für Feuerstörung stummzuschalten, drücken Sie [*][2] und schließen Sie. Der Zugriff auf [*][2] erfordert einen gültigen Benutzercode.

8 - Schlüsselschalterarme im Abwesenheitsmodus

ON (EIN): Scharfschalten mit Schlüsselschalter schaltet das Alarmsystem im Abwesenheitsmodus scharf.

AUS: Schlüsselschalter schalten das System nur im Abwesenheits-Scharf-Modus scharf, wenn eine Eingangs-/Ausgangslinie während der Austrittsverzögerung verletzt wird.

① **Anmerkung:** Die Transponder-Scharfschaltung folgt in diesem Abschnitt.

[023] Systemoptionen 11

1 - Bereit LED blinkt für Force Arm

ON (EIN): Wird eine Linie, auf der erzwungene Scharfschaltung möglich ist, ausgelöst, so blinkt auf Bereichs-Bedienteilen die Betriebsbereit-LED im unscharfen Zustand, anstatt zu leuchten. Wird eine Linie, auf der erzwungene Scharfschaltung nicht möglich ist, ausgelöst, so erlischt die Betriebsbereit-LED.

AUS: Wird eine Linie, auf der erzwungene Scharfschaltung möglich ist, ausgelöst, so leuchtet die Betriebsbereit-LED. Wird eine Linie, auf der erzwungene Scharfschaltung nicht möglich ist, ausgelöst, so erlischt die Bereit-LED.

2 - Erforderlicher Zugangscode für [*][*]

ON (EIN): Bei Verwendung des Temperatur-Anzeigemenü-Befehls [*][*] muss ein Zugangscode eingegeben werden, bevor das Temperaturmenü angezeigt werden kann.

AUS: Es ist kein Zugangscode erforderlich, um das Temperaturmenü mit [*][*] anzuzeigen.

EN 4 - Manipulations-/Fehlererkennung

EIN: Die folgenden Störfunktionen (falls zur Erzeugung eines akustischen Alarms konfiguriert) tragen bei der Verwendung von fortlaufender Erkennung zu einer Einbruchbestätigungssequenz bei. Bei Aktivierung erzeugt auch eine Sirenenstörung einen akustischen Alarm unter Verwendung anderer, diesem Bereich zugeordneter, Sirenen.

- TLM (Telefonleitungs-Überwachung)-Störung
- Schaltkreis Sirene Störung
- Linie Fehler
- Modulüberwachung Störung
- Alternatives Wählgerät Fehler
- Ethernet Störung
- Linien-Maskierungsfehler

AUS: Störungen werden als Standardbetrieb angezeigt und verarbeitet.

① **Anmerkung:** Diese Option betrifft nur die fortlaufende Erkennungsfunktion.

EN 5 - Erforderlicher Zugangscode für [*][1]

ON (EIN): Bei Verwendung des Befehls [*][1] Linien abschalten muss ein Zugangscode eingegeben werden, bevor Linien abgeschaltet werden.

AUS: Es ist kein Zugangscode erforderlich, um Linien mit [*][1] abzuschalten.

EN 5 - Erforderlicher Zugangscode für [*][2]

ON (EIN): Bei Verwendung des Befehls [*][2] Störungen anzeigen muss ein Zugangscode eingegeben werden, bevor Systemstörungen angezeigt werden können.

AUS: Es ist kein Zugangscode erforderlich, um Störungen mit [*][2] anzuzeigen.

① **Anmerkung:** Stellen Sie bei UL-Installationen sicher, dass die Anforderung für den Zugangscode auf EIN gesetzt ist.

EN

6 - Erforderlicher Zugangscode für [*][3]

ON (EIN): Bei Verwendung des Befehls [*][3] Alarme im Speicher anzeigen muss ein Zugangscode eingegeben werden, bevor der Alarmspeicher angezeigt werden kann.

AUS: Es ist kein Zugangscode erforderlich, um Alarme im Speicher mit [*][3] anzuzeigen.

7 - Erforderlicher Zugangscode für [*][4]

ON (EIN): Bei Verwendung des Befehls [*][4] Glocke muss ein Zugangscode eingegeben werden, bevor Glockes ein- und ausgeschaltet werden können.

AUS: Es ist kein Zugangscode erforderlich, um Glockes mit [*][4] umzuschalten.

8 - [*][6] Zugänglichkeit

ON (EIN): Alle Benutzercodes bieten Zugriff auf das Menü [*][6].

AUS: Nur der Mastercode bietet Zugriff auf das Menü [*][6].

[024] Systemoptionen 12

1 - Reserviert

2 - Reserviert

EN

3 - AC/DC verhindert die Scharfschaltung

EIN: Das System kann nicht scharfgeschaltet werden, wenn eine Netz- oder Batteriestörung vorliegt. Dies umfasst Scharfschaltung über Bedienteil, Schlüsselschalter, automatisch und DLS. Ein Fehlerton wird generiert, wenn der Benutzer versucht, das System während einer AC/DC Störung scharfzuschalten.

ⓘ Anmerkung: Die Anzeige von Netzstörungen ([016] Option 2) wird dringend empfohlen, wenn diese Option aktiviert ist.

AUS: Das System kann scharfgeschaltet werden, unabhängig von einer vorliegenden Netz- oder Batteriestörung und überprüft nicht die Systembatterie bei Scharfschaltung.

EN

4 - Manipulationen verhindern die Scharfschaltung

EIN: Die folgenden Bedingungen lösen Tamper Inhibit Arming aus:

- Fehler in den Linien, Modulen
- Manipulation an den Linien, Modulen
- Schaltkreis Sirene Störung
- Kommunikationsfehlerprobleme (TLM-, FTC-, Radio-/Sim-Kartenfehler, Ethernet-Probleme, Kommunikationsfehler)
- Probleme beim Warmstart

Manipulation müssen durch die Errichter-Programmierung zurückgesetzt werden, bevor das System scharfgeschaltet werden kann (einschließlich Scharfschaltung durch keine Aktivität und Schlüsselschalter). „Zurücksetzen erforderlich“ wird auf dem Bedienteil angezeigt.

Wenn diese Option aktiviert ist, schaltet die manuelle Linienabschaltung nicht den Sabotage- oder Fehlerstatus ab (DEOL). Diese Funktion betrifft ebenfalls Linienfehler.

AUS: Manipulationsstörungen verriegeln nicht und verhindern nicht die Scharfschaltung.

5 - Echtzeituhr

ON (EIN): Wenn diese Option aktiviert ist, stellt das Bedienteil die Uhrzeit und das Datum automatisch ein, die entweder vom integrierten Ethernet oder vom Mobilfunkgerät um 16:05 Uhr bereitgestellt werden.

AUS: Wenn deaktiviert, müssen Uhrzeit und Datum des Systems manuell programmiert werden

- ① **Anmerkung:** Die Zeitzone der Alarmzentrale muss in [851][020] eingestellt sein und die Ethernet- oder Mobilfunkkommunikation muss mit einem System 5 Surgard-Empfänger kommunizieren.

6 - Reserviert

7 - Reserviert

8 - DLS abtrennen

EIN: Alle Ereignisse außer wiederkehrende Testübertragung, wiederkehrender Test mit Störung und Systemtest werden als Prioritätsereignisse betrachtet. Ist DLS aktiv, wenn es zu einem Ereignis kommt, so beendet das Alarmsystem sofort die Verbindung, um die neuen Ereignisse zu übertragen.

AUS: Nur folgende Alarmereignisse beenden eine DLS-Session:

- Linienalarml
- FMP Tastenalarml
- Nötigungssalarm
- Linienenerweiterung Überw. Alarm
- 2-Draht Rauchalarml

[025] Systemoptionen 13

1 - Europäische Einwahl

ON (EIN): Impulswahl Wählen/Pause-Verhältnis ist 33/67.

AUS: Impulswahl Wählen/Pause-Verhältnis ist 40/60.

2 - Force Dial

ON (EIN): Das System wählt die Rufnummer der Notrufzentrale, selbst wenn kein Wählton vorhanden ist. Der Vorgang ist wie folgt:

1. Anwahl der programmierten Rufnummer.
2. Wird kein Wählton erkannt, Gespräch abbrechen.
3. Suche nach Wählton für 5 Sekunden.
4. Wird kein Wählton erkannt, für 20 Sekunden auflegen.
5. Suche nach Wählton für 5 Sekunden.
6. Wird kein Wählton erkannt, dennoch wählen.

AUS: Es wird kein Versuch unternommen, die Notrufzentrale anzurufen, wenn kein Wählton vorliegt.

- ① **Anmerkung:** Einwahl erzwingen muss für UL-Installationen aktiviert sein.

3 - Testübertragungszähler in Minuten

EIN – Wenn die Option eingeschaltet ist, beträgt das in Abschnitt [377][003] programmierte Intervall der wiederkehrenden Testübertragung 000-255 Minuten statt 000-255 Tage oder Stunden.

AUS – Wenn die Option ausgeschaltet ist, beträgt das in Abschnitt [377][003] programmierte Intervall der wiederkehrenden Testübertragung 000-255 Tage oder Stunden, falls Option 4 in Abschnitt [022] aktiviert ist.

ⓘ Anmerkung: Dieser Wert muss bei UL-Installationen auf AUS gesetzt werden.



4 - Warmstartanzeige

EIN – Warmstartstörungen werden protokolliert und im [*][2] Störungsmenü angezeigt.

AUS: Warmstartstörungen werden nur als Ereignis protokolliert.

5 - I.D. Ton

EIN: Nachdem die Telefonnummer gewählt wurde, gibt das Alarmsystem einen Ton aus (wie durch die ID angegeben) Tonfrequenzoption) für 500 ms alle zwei Sekunden, um anzuzeigen, dass ein digitaler Geräteanruf ausgeführt wird.

AUS: I.D.-Ton ist deaktiviert.

6 - Ton erzeugt - 2100 Hz

ON (EIN): 2100 Hz I.D.-Ton.

AUS: 1300 Hz I.D.-Ton.

7 - DLS-Fenster

EIN: Ist DLS-Zugriff aktiviert ([*][6] Option 5 EIN), so kann auf die Errichterprogrammierung über DLS oder das Menü [*][8] nur einmal während eines 30-minütigen-Fensters zugegriffen werden.

AUS: Ist DLS-Zugriff aktiviert, so kann auf die Errichterprogrammierung über DLS oder das Menü [*][8] unbegrenzte Male während eines 6-stündigen Fensters zugegriffen werden.

8 - FTC Hörbare Glocke

EIN: Wird eine Kommunikationstörung während der Scharfschaltung des Systems generiert, wird die Sirene bis zum Zeitablauf, oder bis das System unscharf geschaltet wird, aktiviert.

AUS: Wird eine Kommunikationstörung während der Scharfschaltung des Systems generiert, scharfgeschaltet die Sirene nicht, aber der Bedienteil-Summer gibt Störsignaltöne ab, bis eine Taste gedrückt wird.

[040] Benutzer Authentifizierung

Diese Funktion ermöglicht dem Errichter oder Master-Benutzer die Wahl einer von zwei Authentifizierungsmethoden:

01 - Benutzercode oder Proximity-Tag

Der Benutzer hat durch Eingabe eines gültigen Codes oder durch Vorzeigen eines Transponders Zugriff auf das System.

02 - Benutzercode und Proximity Tag

Der Benutzer muss einen gültigen Code eingeben und einen Transponder vorzeigen, wenn das System einen Zugangscode verlangt. Ein Transponder ist zum Aufrufen der [*][8] Errichter-Programmierung nicht erforderlich.

ⓘ Anmerkung: Wenn diese Option aktiviert ist, müssen das Proximity-Tag und der Code demselben Benutzer gehören.

[041] Zugangscode Stellen

00 - 4-stellige Zugangscode

Benutzer-Zugangscode sind 4-stellig.

01 - 6-stellige Zugangscodes

Benutzer-Zugangscodes sind 6-stellig.

- ① **Anmerkung:** Diese Einstellung ist für EN50131-1-kompatible Installationen mit mehr als 100 Zugangscodes erforderlich.

02 - 8-stellige Zugangscodes

Benutzer-Zugangscodes sind 8-stellig.

- ① **Anmerkung:** Diese Einstellung ist für EN50131-1-kompatible Installationen mit 1000 Zugangscodes erforderlich.

[042] Bestätigte Ereignisse

Einbruch bestätigt Zähler

Dieser Zähler bestimmt die Anzahl von Alarmen, die innerhalb des Einbruch-Verifikationsfenster vorliegen müssen, bevor ein bestätigter Einbruchalarm protokolliert und übertragen wird. Linien mit dem Einbruch-Verifikationsattribut aktiviert tragen zur Erzeugung eines bestätigten Einbruchalarms in Verbindung mit diesem Zähler und dem Einbruch-Verifikations-Timer bei.

Überfall bestätigt Zähler

Dieser Zähler bestimmt die Anzahl von Alarmen, die innerhalb des Überfall-Verifikationsfenster vorliegen müssen, bevor ein bestätigter Überfallalarm protokolliert und übertragen wird. Linien mit dem Überfall-Verifikationsattribut aktiviert tragen zur Erzeugung eines bestätigten Überfallalarms in Verbindung mit diesem Zähler und dem Überfall-Verifikations-Timer bei.

Einbruchbestätigung Auswahl

Verwenden Sie diesen Abschnitt einen der folgenden Einbruchbestätigung-Timermodi:

Optionen	Modus	Beschreibung
001	Polizeicode	Der Einbruchbestätigungs-Timer arbeitet in Minuten.
002	Linien- Abhängigkeit	Der Einbruchbestätigungs-Timer arbeitet in Sekunden. Der erste Alarm in der Sequenz protokolliert oder überträgt den Alarm nicht oder aktiviert die Sirene.
003	Ablauferkennung	Der Einbruchbestätigungs-Timer arbeitet in Minuten. Der erste Alarm in der Sequenz löst die akustische Sirene aus.

Bereich einstellen

[151]-[182] Bereich Autom. Scharfschaltung/Unscharfschaltung

Rufen Sie Abschnitt 151 bis 182 für Bereich 1 bis 32 autom. Scharfschaltungs-/Unscharfschaltungskonfiguration auf.

[001] – Bereich Autom. Scharfschaltzeiten

Verwenden Sie diesen Abschnitt zur Programmierung der Tageszeit, zu der ein Bereich automatisch scharfgeschaltet wird. Verschiedene automatische Scharfschaltzeiten können je Wochentag von Sonntag bis Samstag programmiert werden. Die Uhrzeit ist im 24-Stundenformat (HH:MM) und gültige Eingaben sind 00:00 bis 23:59.

Bedingungen, welche die automatische Scharfschaltung bei Aktivierung verwerfen:

- Offene Linien (abhängig von der Einstellung der Linie)
- AC/DC Störungen
- Anlagen-Störung

- Jede gültige Unscharfschaltung - Transponder, Zugangscode, Unscharfschalt Schlüssel usw.

[002] – Bereich Autom. Unscharfschaltzeiten

Verwenden Sie diesen Abschnitt zur Programmierung der Tageszeit, zu der ein Bereich unscharf geschaltet werden soll. Verschiedene automatische Unscharfschaltzeiten können je Wochentag von Sonntag bis Samstag programmiert werden. Die Uhrzeit ist im 24-Stundenformat (HH:MM) und gültige Eingaben sind 00:00 bis 23:59.

ⓘ Anmerkung: Ist die Zugangsverzögerung zur automatischen Unscharfschaltzeit aktiv, dann schaltet das System nicht unscharf. Eine gültige Unscharfschaltung durch den Benutzer, der die Zugangsverzögerung aktiviert hat, ist erforderlich.

[003] – Bereich Autom. Unscharfschaltung Urlaubsplanungen

Verwenden Sie diesen Abschnitt zur Auswahl einer Urlaubsplanungsgruppe. Siehe [\[711\]-\[714\] Urlaubsplanungen](#) für mehr Informationen.

[004] – Bereich Autom. Scharfschaltung Voralarm Timer

Verwenden Sie diesen Abschnitt zur Programmierung der Dauer des Voralarms der automatischen Scharfschaltung. Das System schaltet scharf, nachdem der Voralarm-Timer abgelaufen ist. Der Eingabebereich ist 001 bis 255 Minuten.

Wird ein gültiger Zugangscode eingegeben, so wird der Timer für die Länge der programmierten Zeit im Bereich Autom. Scharfschaltung Verzögerung Timer verzögert (siehe nachstehend). Der Voralarm-Timer kann mehrmals verzögert werden. Schlüsselschalter und Transponder können zum Abbruch der automatischen Scharfschaltung verwendet werden.

[005] – Bereich Autom. Scharfschaltung Verzögerung Timer

Verwenden Sie diesen Abschnitt zur Programmierung der Dauer der Verzögerung des automatischen Scharfschaltung Voralarm-Timers. Gültige Eingaben sind zwischen 001 und 255 Minuten. 000 bricht den Verzögerungs-Timer ab.

Läuft der Verzögerungs-Timer ab, dann startet der Autom. Scharfschaltung Voralarm-Timer erneut (außer wenn der Bereich scharfgeschaltet ist). Wird er nicht unterbrochen, so schaltet der Bereich am Ende des Voralarms scharf.

Wird während des Voralarms ein Code eingegeben, so wird Autom. Scharfschaltung abgebrochen/ verzögert protokolliert und übertragen und der Verzögerungs-Timer startet. Bei Ablauf des Verzögerungs-Timers ertönt erneut der Voralarm und der Zyklus wird wiederholt. Die Autom. Scharfschaltung kann mehrmals verzögert werden.

[006] – Bereich Keine Aktivität Scharfschaltung Timer

Verwenden Sie diesen Abschnitt zur Programmierung der Dauer des Keine Aktivität-Timers. Bei Ablauf dieses Timers und keine Linien wurden aktiviert, schaltet der Bereich im Abwesendmodus scharf (Ausgangsverzögerung ertönt nicht). Bei Ablauf dieses Timers werden die Bedienteil-Summer für die in Keine Aktivität Scharfschaltung Voralarm programmierte Zeit aktiviert (siehe nachstehend).

Der Timer wird erneut gestartet, wenn eine Verzögerungslinie wiederhergestellt wird. Der Timer wird nicht gestartet, wenn das System unscharf geschaltet ist. Der Timer stoppt, wenn eine nicht abgeschaltete Linie auslöst, sabotiert oder wiederhergestellt wird oder mit jeglicher Bedienteilaktivität.

Es gibt separate Keine Aktivität Scharfschaltung Timer für jeden Bereich.

Der Eingabebereich ist 000 bis 255 Minuten. 000 deaktiviert diese Funktion.

[007] – Bereich Keine Aktivität Scharfschaltung Voralarm-Timer

Verwenden Sie diesen Abschnitt zur Programmierung der Dauer des Keine Aktivität Scharfschaltung Voralarms, der ertönt, wenn der Keine Aktivität Timer für den Bereich abläuft.

Wird eine beliebige Taste gedrückt oder eine Linie wird aktiviert oder wiederhergestellt, so wird der Keine Aktivität Scharfschaltung Voralarm abgebrochen.

Gültige Eingaben sind 000 bis 255 Minuten. 000 deaktiviert diese Funktion.

- ① **Anmerkung:** Funk-Fernbedienungen können nicht verwendet werden, um keine Aktivitätsvorwarnung abubrechen.

[200] Bereich Maske

Ein Bereich ist ein begrenzter Abschnitt der Räumlichkeiten, der unabhängig von den anderen Bereichen überwacht wird. Bereiche werden dem System hinzugefügt oder davon entfernt, indem eine Bereich Maske angewendet oder entfernt wird.

[001] – Bereich 1 bis 32 Maske aktivieren

Wählen Sie die Optionen 01 bis 08 zur Aktivierung oder Deaktivierung der Bereiche. Bereich 1 ist immer aktiviert. Bereiche 2 bis 32 sind wählbar. Die Anzahl verfügbarer Bereiche ist modellabhängig, wie nachstehend dargestellt:

Modell	umgehen	Bereiche
HS3032	32	4
HS3128	128	8
HS3248	248	32

[201]-[232] Bereich Linienzuordnung

Linien können jedem Bereich zugeordnet werden. Globale Linien sind Linien, die mehr als einem Bereich zugeordnet sind. Eine globale Linie wird nur scharfgeschaltet, wenn alle zugeordneten Bereiche scharfgeschaltet werden. Die Linie wird unscharf geschaltet, wenn einer der zugeordneten Bereiche unscharf geschaltet wird. Standardmäßig sind die Linien 1 bis 8 dem Bereich 1 zugeordnet.

Zur Zuordnung von Linien zu Bereichen wählen Sie zunächst einen Bereich [201]-[232], dann wählen Sie eine Liniengruppe [001]-[031] und dann eine Linie (1-248):

Liniengruppe	Linie	Liniengruppe	Linie
001	1-8	017	129-136
002	9-16	018	137-144
003	17-24	019	145-152
004	25-32	020	153-160
005	33-40	021	161-168
006	41-48	022	169-176
007	49-56	023	177-184
008	57-64	024	185-192
009	65-72	025	193-200
010	73-80	026	201-208
011	81-88	027	209-216
012	89-96	028	217-224
013	97-104	029	225-232
014	105-112	030	233-240
015	113-120	031	241-248
016	121-128		

Alle einem Bereich zugeordneten Linien werden überwacht und funktionieren entsprechend dem programmierten Linientyp. Ist eine Linie nicht einem Bereich zugeordnet, so wird sie nicht überwacht und alle Aktivitäten auf dieser Linie werden vom System ignoriert.

[304] Anklopfen abbrechen String

Verwenden Sie diesen Abschnitt zur Programmierung eines Strings, der bei Aktivierung das Anklopfen auf einer Telefonleitung deaktiviert. Anklopfen abbrechen ist in den meisten Gebieten *70. Wählen Sie diesen String vor einer Rufnummer, um das Anklopfen für die Dauer des Gesprächs zu deaktivieren.

Wenn dieser Abschnitt programmiert ist und die Optionen zum Abbrechen von Anklopfen aktiviert sind (siehe [\[382\] Wählgerät Option 3](#)), wählt das Alarmsystem diese Zeichenfolge vor der Telefonnummer. Dies erfolgt nur beim ersten Wählversuch für jede Rufnummer.

Dies ist ein 6-stelliges Feld. Füllen Sie ungenutzte Stellen mit Hex F.

[300] Zentrale/Empfänger Kommunikationspfad

Mit diesem Abschnitt wählen Sie den Kommunikationspfad zwischen dem Alarmsystem und der Notrufzentrale.

Pfade können entweder über die integrierte PSTN-Verbindung (Public Switched Telephone Netzwerk) des Alarmsystems über das integrierte Ethernet oder über den optionalen Mobilfunkanbieter eingerichtet werden.

Pfade zu vier Empfängern können mit [001 – Verzögerung 1 - 004 – Innen](#) programmiert werden. Der Kommunikationspfad für jeden Empfänger wird durch Auswahl einer der folgenden sechs Optionen definiert:

[01] Telefonleitung

Ereignisse werden über die Telefonleitung des Alarmsystems übertragen und in Abschnitt [\[301\]](#) programmiert. Wird die Telefonleitung für Empfänger 1 gewählt, so wird die in Abschnitt [\[301\]](#) Option [\[001\]](#) programmierte Rufnummer verwendet. Wird die Telefonleitung für Empfänger 2, so wird die in Abschnitt [\[301\]](#) Option [\[002\]](#) programmierte Rufnummer verwendet usw.

[02] Alternatives Wählgerät Autom. Routing

Die Auswahl dieser Option ermöglicht dem alternativen Wählgerät die Bestimmung, welcher Kommunikationspfad verwendet wird (Ethernet primär/sekundär, und/oder Mobilnetz primär/sekundär). Siehe Abschnitt [\[851\] Alternative Wählgeräteprogrammierung](#) für Details.

[03] Alternatives Wählgerät Empfänger 1

Ereignisse werden über den Ethernet-Empfänger 1 übertragen.

[04] Alternatives Wählgerät Empfänger 2

Ereignisse werden über den Ethernet-Empfänger 2 übertragen.

[05] Alternatives Wählgerät Empfänger 3

Ereignisse werden über Mobilnetz-Empfänger 3 übertragen.

[06] Alternatives Wählgerät Empfänger 4

Ereignisse werden über Mobilnetz-Empfänger 4 übertragen.

[301] Telefonnummer Programmierung

Abschnitt [\[301\]](#) dient der Programmierung von bis zu 4 Rufnummern zur Kommunikation mit der Notrufzentrale über das Festnetz.

[\[001\]](#) Rufnummer zur Kommunikation mit Empfänger 1 verwendet

[\[002\]](#) Rufnummer zur Kommunikation mit Empfänger 2 verwendet

[\[003\]](#) Rufnummer zur Kommunikation mit Empfänger 3 verwendet

[004] Rufnummer zur Kommunikation mit Empfänger 4 verwendet

Alle Rufnummern können bis zu 32 Ziffern haben. Hexadezimalstellen können eingeschlossen sein, um folgende Funktionen auszuführen:

- HEX B ([*] [2] [*]) - zur Anwahl von „*“
- HEX C ([*] [3] [*]) - zur Anwahl von „#“
- HEX D ([*] [4] [*]) - für eine zusätzliche Wähltonsuche, wie für PBX-Telefonsysteme erforderlich.
- HEX E ([*] [5] [*]) - zum Einfügen einer 2-sekündigen Pause in der Rufnummer. Dies führt zu einer statischen Verzögerung von 2 Sekunden vor einer zusätzlichen Wähltonsuche in einer Rufnummer.
- HEX F ([*] [6] [*]) - steht für das Ende der Rufnummer (alles nach F wird ignoriert).
- Mit Tastendruck auf [#] in diesen Abschnitten verlassen Sie die Funktion und speichern Sie die gesamte Rufnummer.

Das Alarmsystem unternimmt keinen Kommunikationsversuch über das Festnetz, wenn keine Rufnummer programmiert ist.

Bericht

[307] Linie Bericht

Linienalarmlinien, Sabotagen und Fehler werden an die Notrufzentrale unter Verwendung der automatischen Kontakt-ID oder von SIA-Formaten übertragen. Die Berichte können mit den Umschaltoptionen 1-6 in den Unterabschnitten 001-248 nach Linie ein- und ausgeschaltet werden.

Siehe „Berichtscodes“ auf Seite 223 für Linie Berichtodes-Beschreibungen.

- 1 – Alarm
- 2 – Alarm Quittierung
- 3 – Sabotage
- 4 – Sabotage Quittierung
- 5 – Störung
- 6 – Störung Quittierung

[308] Ereignisbericht

Systemereignisse werden unter Verwendung der automatischen Kontakt-ID oder von SIA-Formaten an die Notrufzentrale übertragen. Die Berichte können durch die in den nachstehenden Unterabschnitten programmierbaren Umschaltoptionen deaktiviert werden.

Siehe [Melde-Code](#) für Ereigniscodebeschreibungen.

[001] Sonstiger Alarm 1

Die Berichtscodes in diesem Abschnitt werden an die Alarm & Rücksetzung Aufruferrichtungsgruppe übertragen.

1 - Nötigungssalarm

Wird übertragen, wenn ein Nötigungscodes zur Durchführung einer Funktion auf dem System verwendet wird.

2 - Öffnen nach Alarm

Wird während der Unscharfschaltung übertragen, falls während des vorherigen Scharfschaltzeitraums ein Alarm ausgelöst wurde.

3 - Zuletzt geschlossener Alarm

Wird übertragen, wenn ein Alarm innerhalb von 2 Minuten nach Ablauf der Ausgangszeit anliegt (nur für den ersten Alarm). Linienalarm-Übertragungsverzögerungen haben keinen Einfluss auf diesen Berichtscode.

4/5 – Linienenerweiterung Überwachung Alarm/Zurücksetzen

Wird übertragen, wenn das System die Kommunikation mit folgenden Modulen verliert:

- Linienenerweiterungsmodul
- Bedienteil mit I/O auf der Platine konfiguriert als eine Linie

Dieser Berichtscode ist unabhängig vom allgemeinen Systemüberwachungscode, der an die Signalanweisungsgruppe „Alarmerstellung und Wiederherstellung“ gesendet wird.

6 – Einbruch überprüft

Bei Verwendung von Linienabhängigkeit wird dieser Berichtscode übertragen, wenn zwei abhängige Linien während des Linienabhängigkeits-Timers Alarm auslösen.

Bei Verwendung des Polizeicodes oder der sequentiellen Erkennung wird dieser Berichtscode gesendet, wenn zwei Linien mit aktiviertem Attribut für die Überprüfung von Einbrüchen einen Alarm auslösen. Die Scharfschaltung des Systems setzt den Linienalarmzähler für den Polizeicode zurück.

7 - Einbruch nicht überprüft

Bei der Verwendung von Cross-Zoning oder sequentieller Erkennung wird dieser Meldecode gesendet, wenn der Cross-Linie-Timer durch den ersten Cross-Linien-Alarm ausgelöst, aber nicht durch einen zweiten Alarm vor Ablauf des Timers verifiziert wird.

8 - Alarm abbrechen

Wird übertragen, wenn ein gültiger Zugangscodewährend des Kommunikationsabbruchfensters eingegeben wird. Die Notrufzentrale bestätigt den Abbruch mit einem Bedienteil-Rückruf.

[002] Sonstiger Alarm 2

1 - Überfall verifiziert

Wird übertragen, wenn den konfigurierten Überfall-Bestätigungsbedingungen entsprochen wird.

ⓘ Anmerkung: Nicht zur Verwendung mit UL/ULC-gelisteten Installationen.

2 - Überfall nicht verifiziert

Dieser Berichtscode wird gesendet, wenn die konfigurierte nicht verifizierte Überfallbedingung erfüllt ist.

[011] Prioritätsalarmerstellung 1

Die Berichtscode in diesem Abschnitt werden an die Alarm & Rücksetzung Aufrufgruppen übertragen und betreffen alle System-Bedienteile.

1/2 – Bedienteil Brandmeldealarm-[F] Taste Alarm/Rücksetzung

Wird übertragen, wenn [F] Taste Alarme/Rücksetzungen anliegen.

3/4 – Bedienteil Medizinischer Alarm-[M] Taste Alarm/Rücksetzung

Wird übertragen, wenn [M] Taste Alarme/Rücksetzungen anliegen. Das Bedienteil gibt 10 Signaltöne ab, wenn der medizinische Alarm erfolgreich an die Notrufzentrale übertragen wurde.

5/6 – Bedienteil Panikalarm-[P] Taste Alarm/Rücksetzung

Wird übertragen, wenn [P] Taste Alarme/Rücksetzungen anliegen.

7/8 – Zusatzeingang Alarm/Rücksetzung

Wird übertragen, wenn ein Alarmzustand anliegt/wird auf PGM 2 zurückgesetzt (falls als Eingang konfiguriert).

[021] Feueralarm 1

3/4 – PGM 2 2-Draht Alarm/Rücksetzung

Wenn PGM 2 als ein 2-Draht Rauchalarm programmiert ist, wird dieser Berichtscode übertragen, wenn ein Alarmzustand erkannt wird und nachdem er zurückgesetzt ist.

[101] Sabotage Ereignisse

3/4 – Modul Sabotage/Zurücksetzen

Dieser Berichtscode wird übertragen, wenn ein Systemmodul einen Sabotagealarm auslöst und die System-Sabotagealarm und Sabotage-Rücksetzung Anrufrichtung verwendet.

5 - Bedienteilsperre

Wird übertragen, wenn eine Reihe ungültiger Zugangscodes in einem System-Bedienteil eingegeben wurden.

Dieser Berichtscode wird an die System Alarm & Sabotage Rücksetzung Richtungsgruppe übertragen.

7 - Remote Lockout

Wird übertragen, wenn eine Reihe ungültiger Zugangscodes über DLS oder Integration eingegeben wurden. Dieser Berichtscode wird an die System Alarm & Sabotage Rücksetzung Richtungsgruppe übertragen.

[201] Öffnen/Schließen Ereignisse 1

1/2 – Benutzer Schließen/Öffnen

Dieser Berichtscode wird übertragen, wenn ein Benutzer einen Bereich scharf/unscharf schaltet und die Öffnen und Schließen Anrufrichtung verwendet.

5/6 – Spezial Schließen/Öffnen

Dieser Berichtscode wird übertragen, wenn a Bereich über Schnell Scharfschalten ([*][0]) oder Anwesend oder Abwesend Funktionstasten ohne einen Zugangscodes geschlossen/geöffnet wird. Die Öffnen und Schließen Anrufrichtungsgruppe wird für diesen Berichtscode verwendet.

7/8 - Öffnen/Schließen des Schlüsselschalters

Dieser Berichtscode wird übertragen, wenn eine Schlüsselschalterlinie zum Aktivieren oder Deaktivieren des Systems verwendet wird.

[202] Öffnen/Schließen Ereignisse 2

1 - Automatisches Schließen

Dieser Berichtscode wird übertragen, wenn ein Bereich automatisch scharfgeschaltet oder nach Planung scharfgeschaltet wird und die Öffnen Anrufrichtungsgruppe verwendet.

2 - Automatische Unscharfschalten

Dieser Berichtscode wird übertragen, wenn ein Bereich automatisch unscharfgeschaltet wird, wenn eine geplante Tageszeit erreicht ist.

3 - Automatische Armstornierung/Verschiebung

Dieser Berichtscode wird übertragen, wenn die automatische Scharfschaltsequenz während eines Voralarms abgebrochen wird und die Öffnen und Schließen Anrufrichtungsgruppe verwendet.

[211] Sonstige Öffnen/Schließen Ereignisse

1/2 – Spätes Öffnen/Schließen

Dieser Berichtscode wird übertragen, wenn ein Bereich nicht vor der automatischen Unscharfschaltzeit unscharf geschaltet ist, wenn die Option Spätes Öffnen ([*][6], Option 9) aktiviert ist. Die Öffnen und Schließen Anrufrichtungsgruppe wird für diesen Berichtscode verwendet.

5 - Fehler beim Ausgang

Dieser Berichtscode wird übertragen, wenn ein Ausgangsfehler anliegt und die Zugangsverzögerung abläuft, bevor das System unscharf geschaltet ist. Die Alarme und Rückstellungen Anrufrichtungsgruppe wird für diesen Berichtscode verwendet.

Hat die Verzögerungslinie, die den Ausgangsfehler verursacht hat, die Linienabhängigkeit aktiviert, so werden der Ausgangsfehler und der Linienalarm übertragen, wenn eine zweite Linie nicht ausgelöst wird. Die lokale Alarmsequenz folgt den Linienabhängigkeitsregeln. Der Ausgangsfehler wird mit dem Linienalarm übertragen, der den Fehler verursacht hat, selbst wenn bei dieser Linie die Übertragungsverzögerung aktiviert ist.

6 - Scharfschaltung abgebrochen

Dieser Berichtscode wird übertragen, wenn ein Fehler beim Aufheben der Scharfschaltung auftritt.

[221] Linienabschaltung Ereignisse

1/2 – Automatische Linie Linienabschaltung/Linienabschaltung aufheben

Dieser Berichtscode wird übertragen, wenn eine Linie automatisch abgeschaltet/die Abschaltung aufgehoben wird und die Öffnen und Schließen Anrufrichtungsgruppe verwendet.

 **Anmerkung:**  Muss in Großbritannien aktiviert sein.

3 - Teilschließung

Dieser Berichtscode wird übertragen, falls Linien manuell zum Zeitpunkt der Scharfschaltung oder erzwungener Scharfschaltung durch automatische Scharfschaltung abgeschaltet werden. Die Öffnen und Schließen Anrufrichtungsgruppe wird für diesen Berichtscode verwendet.

Automatische Abschaltungen durch Anwesend Scharfschaltung führen nicht zu einer Übertragung dieses Codes.

[301] Zentrale Ereignisse 1

1/2 – Zentrale Netzausfall Störung/Zurücksetzen

Dieser Berichtscode wird übertragen, wenn die Netzversorgung des Alarmsystems ausfällt oder zurückgesetzt wurde. Eine programmierbare Verzögerung wird auf die Störung und die Rücksetzung angewendet. Dieser Berichtscode wird an die System Wartungsanruf Richtungsgruppe übertragen.

3/4 – Zentrale Batterie schwach Störung/Zurücksetzen

Diese Meldecodes werden übertragen, wenn die Batteriespannung der Konsole unter 11,5 VDC fällt oder wiederhergestellt wird. Diese Berichtscodes werden an die System Wartungsanruf Richtungsgruppe übertragen.

5/6 – Zentrale Batterie fehlt Störung/Zurücksetzen

Diese Meldecodes werden übermittelt, wenn die Panel-Batterie nicht angeschlossen oder wiederhergestellt ist. Diese Berichtscodes werden an die System Wartungsanruf Richtungsgruppe übertragen und werden übertragen, wenn die Batterie der Zentrale als nicht vorhanden erkannt wird.

7/8 – Konsole Netzteil Fehler/Wiederherstellen

Diese Meldecodes werden übertragen, wenn das Netzteil ausfällt oder wiederhergestellt wird.

[302] Zentrale Ereignisse 2

1/2 – Sirenenkreis Störung/Zurücksetzen

Dieser Berichtscode wird übertragen, wenn ein Glockenfehler auftritt oder im System wiederhergestellt wird. Dieser Berichtscode wird an die System Wartungsanruf Richtungsgruppe übertragen.

3/4 – Telefonleitung Störung/Zurücksetzen

Dieser Berichtscode wird übertragen, wenn eine Alarmzentrale TLM-Störung anliegt oder zurückgesetzt wird. Die TLM-Störung wird über einen nicht betroffenen Kommunikationspfad übertragen, sofern er verfügbar ist.

Dieser Berichtscode wird an die System Wartungsanruf Richtungsgruppe übertragen.

5/6 – Zusatz-Spannungsversorgung Störung/Zurücksetzen

Dieser Berichtscode wird übertragen, wenn eine Zusatz-Spannungsversorgung-Störung anliegt oder zurückgesetzt wird. Dieser Berichtscode wird an die System Wartungsanruf Richtungsgruppe übertragen.

7/8 - Überstromprobleme/Wiederherstellung

Dieser Meldecode wird übermittelt, wenn ein Überstromfehler auftritt oder wiederhergestellt wird. Die aktuelle Schwelle beträgt 2 Ampere.

[305] Zentrale Ereignisse 5

3/4 – PGM 2 2-Draht Störung/Zurücksetzen

Dieser Berichtscode wird übertragen, wenn ein als Zweidrahtrauch konfigurierter Fehlerzustand in PGM 2 auftritt oder wiederhergestellt wird. Dieser Berichtscode wird an die System Wartungsanruf Richtungsgruppe übertragen.

[311] Wartung Ereignisse 1

1/2 – RF-Störung Störung/Zurücksetzen

Wird übertragen, wenn RF-Störungen anliegen oder zurückgesetzt werden. Folgende Ereignisse lösen RF-Störungen aus:

- Funk-Repeater Störung
- HF-Störung

3/4 – Feuer Störung/Zurücksetzen

Wird gesendet, wenn eine geringe Empfindlichkeit, eine Manipulation oder ein interner Fehlerzustand/Wiederherstellung bei einem drahtlosen Rauchmelder oder ein Überwachungsfehler bei einem fest verdrahteten Rauchmelder erkannt wird.

5 - Kaltstart

Wird übertragen, wenn nach Netzausfall die Versorgung des Alarmsystem wiederhergestellt wird. Der Code wird nach 2 Minuten übertragen, damit sich die Alarmzentrale stabilisieren kann.

6 - Delinquent

Wenn die Option Delinquenz deaktiviert ist (siehe [6 - Delinquent](#)) wird dieser Code übertragen, wenn das Alarmsystem für die in der Delinquency Transmission Delay programmierte Anzahl von Tagen nicht scharfgeschaltet wurde (siehe [Mahnung Übertragung Verzögerung](#)).

Wenn die Option Mahnung aktiviert ist, wird dieser Code übertragen, wenn keine Linienaktivität auf dem System für die Anzahl von Stunden erkannt wurde, die in Mahnung Übertragungsverzögerung programmiert ist.

7 - Selbsttestprobleme

Wird gesendet, wenn bei einem PIR im Freien ein Selbsttest auftritt.

8 - Selbsttest-Fehlerbehebung

Wird gesendet, wenn ein Selbsttestproblem für eine PIR im Freien behoben wurde.

[312] Wartung Ereignisse 2

1/2 – Errichter Eingang und Ausgang

Die Errichter Eingang und Ausgang Berichtscodes werden übertragen, wenn sich das Alarmsystem in die Errichterprogrammierung begibt bzw. sie verlässt.

3/4 – DLS Eingang und Ausgang

Der DLS Eingang Berichtscod wird übertragen:

- nachdem die SA-Kommunikation erfolgreich aufgebaut wurde, aber bevor das Alarmsystem den Download-Computer zurückruft. Dieser Code wird nur übertragen, wenn der Rückruf aktiviert ist.
- auf Benutzer-ausgelöster Aufruf aktiviert ist.

Der DLS Ausgang Berichtscod wird übertragen, wenn eine DLS-Session erfolgreich beendet wurde.

ⓘ Anmerkung: Wird DLS durch einen Alarm beendet, so wird der DLS Ausgang Berichtscod nicht übertragen.

5/6 – SA Eingang und Ausgang

Der SA Eingang Berichtscod wird übertragen:

- nachdem die SA-Kommunikation erfolgreich aufgebaut wurde, aber bevor das Alarmsystem den Download-Computer zurückruft. Dieser Code wird nur übertragen, wenn der Rückruf aktiviert ist.
- auf Benutzer-ausgelöster Aufruf aktiviert ist.

Der SA Ausgang Berichtscod wird übertragen, wenn eine SA-Session erfolgreich beendet wurde. Der SA Ausgang Berichtscod wird auch übertragen, wenn die Session durch einen Alarm beendet wird.

7 - Ereignisspeicher 75% voll

Wird übertragen, wenn der Ereignis-Zwischenspeicher den Grenzwert von 75 % erreicht, ohne hochgeladen zu werden.

[313] Wartung Ereignisse 3

1/2 – Firmware Update Beginn/war erfolgreich

Wird übertragen, wenn ein Remote Firmware Update gestartet/erfolgreich beendet wird.

3 - Firmware-Aktualisierung fehlgeschlagen

Wird nach einem erfolglosen Remote Firmware Update übertragen.

[314] Wartung Ereignisse 4

1/2 – Gas Störung/Zurücksetzen

Wird übertragen, wenn es auf einem Funk-Gasmelder zu einer Störung kommt oder sie zurückgesetzt wird.

3/4 – Hitze Störung/Zurücksetzen

Wird übertragen, wenn es zur einer Hitzestörung auf einem Funk-Temperaturmelder kommt oder sie zurückgesetzt wird.

5/6 – Frost Störung/Zurücksetzen

Wird übertragen, wenn es zu einer Froststörung auf einem Funk-Temperaturmelder kommt oder sie zurückgesetzt wird.

7/8 – Sensor abgetrennt Störung/Zurücksetzen

Wird übertragen, wenn es zu einer Störung Sensor abgetrennt auf einem Funk-Temperaturmelder kommt oder sie zurückgesetzt wird.

[321] Empfänger Ereignisse

2/4/6/8 – Empfänger 1 - 4 FTC Zurücksetzen

Wird übertragen, wenn die Zentrale eine FTC-Störung erkennt.

[331] Modul Ereignisse 1

1/2 – Modul Netz Störung/Zurücksetzen

Dieser Berichtscode wird übertragen, wenn die Netzversorgung eines Moduls ausfällt oder zurückgesetzt wurde. Eine programmierbare Verzögerung wird auf die Störung und die Rücksetzung angewendet. Dieser Berichtscode wird an die System Wartungsanruf Richtungsgruppe übertragen.

3/4 – Modul Batterie Störung/Zurücksetzen

Diese Berichtscodes werden übertragen, wenn die Batteriespannung eines Moduls unter 11,5 V DC abfällt oder zurückgesetzt wurde. Diese Berichtscodes werden an die System Wartungsanruf Richtungsgruppe übertragen.

5/6 – Modul Batterie Störung/Zurücksetzen

Diese Meldecodes werden übermittelt, wenn die Batterie eines Moduls nicht vorhanden ist oder wiederhergestellt wird. Diese Berichtscodes werden an die System Wartungsanruf Richtungsgruppe übertragen.

7/8 - Ausfall/Wiederherstellung des Modul-Netzteils

Diese Berichtscodes werden übertragen, wenn die Batterie eines Moduls als fehlend oder zurückgesetzt erkannt wird. Diese Berichtscodes werden an die System Wartungsanruf Richtungsgruppe übertragen.

[332] Modul Ereignisse 2

1/2 – Modul niedrige Spannung Störung/Zurücksetzen

Wird übertragen, wenn die Modulspannung unter annehmbare Pegel abfällt oder zurückgesetzt wird.

3/4 – Module Überwachung Störung/Zurücksetzen

Wird übertragen, wenn die Kommunikation mit einem Modul verloren wurde oder zurückgesetzt wird.

5/6 – Modul Zusatz Störung/Zurücksetzen

Wird übertragen, wenn ein Hochstrom-Ausgangsmodul oder Spannungsversorgungsmodul eine Störung der Zusatzspannungsversorgung erkennt.

[335] Modul Ereignisse 5

1/2 – Ausgang 1 Störung/Zurücksetzen

Dieser Berichtscod wird übertragen, wenn der erste Ausgang auf dem Hochstrom-Ausgangserweiterungsmodul eine Störung hat (Unterbrechung oder Kurzschluss) oder zurückgesetzt wird.

Nur der erste Ausgang auf dem Hochstrom-Ausgangserweiterungsmodul ist überwacht.

[351] Alternatives Wählgerät 1

1/2 – Alt. Wählgerät Kommunikation Fehler/Wiederherstellung

Wird übertragen, wenn das System die Kommunikation mit dem alternativen Wählgerät verliert oder sie zurückgesetzt wird.

3/4 – Reserviert

5/6 – Reserviert

7/8 – Alt. Wählgerät Funk/SIM-Fehler/Wiederherstellung

Wird übertragen, wenn das alternative Wählgerät Funk/SIM Störungen erkennt oder sie zurückgesetzt werden.

[352] Alternatives Wählgerät 2

1/2 – Alt. Wählgerät Netzwerk Fehler/Wiederherstellung

Wird übertragen, wenn das alternative Wählgerät die Kommunikation mit dem Netzwerk verliert oder sie zurückgesetzt wird.

5/6 – Alt. Wählgerät Ethernet Störung/Wiederherstellung

Wird übertragen, wenn das alternative Wählgerät erkennt, dass ein Netzwerk nicht vorhanden ist oder bei DHCP Ausfall oder zurückgesetzt wird.

[354] Alternatives Wählgerät 4

Empfänger 1 bis 4 Störung/Rücksetzung

Wird übertragen, wenn das alternative Wählgerät eine Störung erkennt oder den Zustand auf Empfänger 1-4 zurücksetzt.

1/2 – Empfänger 1 Störung/Zurücksetzen

3/4 – Empfänger 2 Störung/Wiederherstellung

5/6 – Empfänger 3 Störung/Wiederherstellung

7/8 – Empfänger 4 Störung/Wiederherstellung

[355] Alternatives Wählgerät 5

Empfänger 1 bis 4 Überwachung Störung/Rücksetzung

Wird übertragen, wenn das alternative Wählgerät eine Überwachungsstörung für den Ethernet-Empfänger (1, 2) oder den GPRS-Empfänger (3, 4) erkennt.

1/2 – Empfänger 1 Überwachung Störung/Zurücksetzen

3/4 – Empfänger 2 Überwachung Fehler/Wiederherstellung

5/6 – Empfänger 3 Überwachung Fehler/Wiederherstellung

7/8 – Empfänger 4 Überwachung Fehler/Wiederherstellung

[361] Drahtlosgerät Ereignisse

1/2 – Drahtlosgerät Netz Störung/Zurücksetzen

Diese Optionen werden verwendet, um Drahtlosgerät Netz Störung/Zurücksetzen Berichtscodes zu aktivieren. Diese Berichtscodes werden übertragen, wenn ein Drahtlosgerät eine Netz Störung/Zurücksetzen erkennt.

3/4 – Drahtlosgerät Batterie schwach Störung/Zurücksetzen

Diese Optionen werden verwendet, um Drahtlosgerät Batterie schwach Störung/Zurücksetzen Berichtscodes zu aktivieren. Diese Berichtscodes werden übertragen, wenn ein Drahtlosgerät eine Batterie schwach Störung/Zurücksetzen erkennt.

5/6 – Drahtlosgerät Störung/Zurücksetzen

Diese Optionen werden verwendet, um Drahtlosgerät Störung/Zurücksetzen Berichtscodes zu aktivieren. Dieser Berichtscodes wird übertragen, wenn ein Drahtlosgerät eine Überwachungsstörung erkennt.

[401] System Test Ereignisse

1/2 – Gehtest Start/Ende

Wird übertragen, wenn der Installateur-Gehtest gestartet und beendet wird.

Diese Berichtscodes sind zusätzlich zu den Alarm-Berichtscodes für die Linien, die während des Gehtests ausgelöst haben.

3 - Regelmäßige Testübertragung

Wird gesendet, wenn die in Abschnitt [\[401\] System Test Ereignisse](#) programmierte Testübertragung stattfindet.

4 - Regelmäßige Testübertragung mit Störungen

Wird übertragen, wenn eine der folgenden Störungen während einer wiederkehrenden Testübertragung anliegt:

- Brandmeldelinie Störung
- Batteriestörung
- Brandmeldelinie Alarm (2-Draht-Rauchmelder)
- Aux-Störung
- Feuer Störung
- Sirenenstörung
- Brandmelder-Manipulation/Geringe Empfindlichkeit (Drahtlos)
- Modul-Überwachung
- Brandmeldelinien umgangen
- Massefehler
- Brandüberwachung (drahtlos)
- TLM (Telefonleitungs-Überwachung)-Störung
- Netz Störung
- FTC Störung

Dieser Berichtscodes wird anstatt des standardmäßigen wiederkehrenden Testübertragungscodes übertragen.

5 – System Test

Wird übertragen, wenn ein manueller Systemtest durchgeführt wird ([*][6][Mastercode][04]).

Systemkommunikation

Die Programmieroptionen in diesem Abschnitt dienen der Konfiguration der Kommunikation zwischen dem Alarmsystem und der Notrufzentrale.

[309] System Anrufrichtung

Verwenden Sie diese Programmieroption zur Auswahl der empfangenden Notrufzentrale, an welche die Systemereignisse übertragen werden. Ein Systemereignis kann an mehrere Empfänger gesendet werden.

[001] Wartungsereignisse/Rücksetzungen (alle Störungen außer Sabotagen)

Diese Optionen steuern, welche Empfängerpfade für Wartungsereignisse aktiviert sind. Zur Zuordnung eines Wartungsereignisses an einen Empfänger wählen Sie aus der nachstehenden Liste:

[01] Empfänger 1

[02] Empfänger 2

[03] Empfänger 3

[04] Empfänger 4

[002] Testübertragungen

Diese Optionen steuern, welche Empfängerpfade für Testübertragungsereignisse aktiviert sind. Zur Zuordnung eines Testübertragungsereignisses an einen Empfänger wählen Sie aus der nachstehenden Liste:

[01] Empfänger 1

[02] Empfänger 2

[03] Empfänger 3

[04] Empfänger 4

[310] Kontoschlüssel

Diese Programmierabschnitte dienen der Einrichtung des Systems und der Bereichs-Kontoschlüssel.


[000] System-Kontoschlüssel


Der System-Kontoschlüssel dient der Identifizierung des Alarmsystems, wenn Systemereignisse an die Notrufzentrale übertragen werden. Der System-Kontoschlüssel kann 4- oder 6-stellig sein. Mit der Option [383] 2 werden 4- oder 6-stellige Kontocodes ausgewählt. Programmieren Sie einen 6-stelligen Schlüssel nur, wenn Sie das SIA-Berichtsformat verwenden. SIA verwendet diesen Kontoschlüssel für alle Bereiche und Systemereignisse. Alle anderen Berichtsformate verwenden einen 4-stelligen System-Kontoschlüssel zur Übertragung von Systemwartungs-(z.B. Batterie schwach, Linie Fehler) und Testübertragungsereignissen. Zur Programmierung eines 4-stelligen Schlüssels fügen Sie FF als die beiden letzten Stellen an.

[001]-[032] Bereichs-Kontoschlüssel

Verwenden Sie diese Abschnitte zur Programmierung der Kontoschlüssel für jeden Bereich.

Bei Verwendung von Formaten außer SIA identifizieren diese Kontoschlüssel das Alarmsystem bei der Notrufzentrale, wenn Bereichs-spezifische Ereignisse übertragen werden.

 **Anmerkung:** Das System überträgt nicht, wenn der Kontoschlüssel nicht programmiert ist. Kommt es dazu, so wird Kontoschlüssel nicht programmiert kurz auf dem Bedienteil angezeigt, wenn der Errichter-Programmiermodus verlassen wird.

 **Anmerkung:** Sind keine Rufnummern programmiert, so wird die Fehlermeldung nicht angezeigt.

[311]-[332] Bereich Anrufrichtung

Verwenden Sie diese Programmieroption zur Auswahl der empfangenden Notrufzentrale, an welche Bereichsereignisse übertragen werden. Anrufrichtungen können für jeden Bereich programmiert werden. Jedes Ereignis kann an einen von vier Empfängern gesendet werden.

[001] Alarm/ Rücksetzung

Diese Optionen steuern, welche Empfängerpfade für Bereich 1-32 Alarm- und Rücksetzereignis-Berichtscodes aktiviert sind.

Zur Zuordnung eines Ereignisses an einen Empfänger wählen Sie eine der folgenden Optionen:

[01] Empfänger 1

[02] Empfänger 2

[03] Empfänger 3

[04] Empfänger 4

[002] Sabotagen (einschließlich System-Sabotagen)/ Rücksetzung

Diese Optionen steuern, welche Empfängerpfade für Bereich 1-32 Sabotage- und Rücksetzereignis-Berichtscodes aktiviert sind.

Zur Zuordnung eines Ereignisses an einen Empfänger wählen Sie eine der folgenden Optionen:

[01] Empfänger 1

[02] Empfänger 2

[03] Empfänger 3

[04] Empfänger 4

[003] Öffnungen/Schließung

Diese Optionen steuern, welche Empfängerpfade für Bereich 1-32 Öffnungs- und Schließereignis-Berichtscodes aktiviert sind. Zur Zuordnung eines Ereignisses an einen Empfänger wählen Sie eine der folgenden Optionen:

[01] Empfänger 1

[02] Empfänger 2

[03] Empfänger 3

[04] Empfänger 4

[350] Wählgerätformate

Verwenden Sie diese Programmieroption, um jedem der vier Empfänger ein Wählgerätformat zuzuordnen, die in Abschnitt [301] programmiert sind. Verfügbare Wählgerätformate sind:

Programmieroption	Wählgerät Format
03	DTMF Kontakt ID
04	SIA FSK

Zur Zuordnung eines Kommunikationsformats wählen Sie einen Empfänger (Option [001]-[004]), dann geben Sie den 2-stelligen Code entsprechend dem gewählten Format ein. Detaillierte Beschreibungen der einzelnen Formate finden Sie unter [Melde-Code](#).

[377] Kommunikation Variablen


[001] – Swinger-Abschaltung

Alarme/Quittierungen


Dieser Wert definiert die Anzahl der Kommunikationsversuche für Alarm-/Quittierungsereignisse je Linie, bevor sich die Linie in Swinger-Abschaltung begibt. Gültige Eingaben sind 000 bis 014. Für CP-01 sind die Eingaben 001-006.

Sobald die programmierte Anzahl von Alarm-/Quittierungsereignissen übertragen wurde, werden keine weiteren Alarm-/Quittierungsereignisse für die Linie übertragen, bis die Swinger-Abschaltung zurückgesetzt ist. Das letzte Quittierungsereignis wird nicht übertragen, bis der Swinger gelöscht ist. Ist der Swinger-Abschaltungs-Grenzwert für Linienalarne beispielsweise auf [003] eingestellt, so ist der Zyklus wie folgt: Alarm/Quittierung, Alarm/Quittierung, Alarm...8 Stunden oder Scharf-/Unschärf schalten...zurücksetzen.

Der Sirenenausgang wird nicht für Alarmer auf Linien aktiviert, welche den Grenzwert des Swinger-Abschaltung Zählens überschritten haben. Swinger-Abschaltung auf globalen Linien werden einmal für den Systembereich protokolliert.

-  **Anmerkung:** CP-01 Das Herunterfahren von Swinger wird auf allen Bereichen zurückgesetzt, wenn eine Bereich im System scharfgeschaltet oder deaktiviert ist, oder jeden Tag um Mitternacht. Für CP-01 wird die Swinger-Abschaltung nach 8 Stunden Inaktivität zurückgesetzt.

Nach der Rücksetzung überträgt das Alarmsystem normal.

-  **Anmerkung:** Der Ereignis-Zwischenspeicher kann der Swinger-Abschaltung folgen, falls dazu aktiviert.

Sabotagen/Quittierungen

Dieser Wert definiert die Male, wie oft das gleiche System Sabotageereignis auftritt, bevor es zur Swinger-Abschaltung kommt. Gültige Eingaben sind 000 bis 014.

Wartungsstörungen/Quittierungen

Dieser Wert definiert die Male, wie oft das gleiche System-Wartungs- (Störung) Ereignis auftritt, bevor es zur Swinger-Abschaltung kommt. Brandstörungen folgen der Wartungs-Swinger-Abschaltung-Variablen.


[002] – Kommunikation Verzögerungen

Übertragung Verzögerung (Sekunden)

Dieser Wert definiert die Verzögerung, bevor ein Alarm übertragen wird.

Die Verzögerung ist für Linien, welche das Übertragungsverzögerungsattribut aktiviert haben. Gültige Einträge gehen von 000 bis 255 Sekunden (0-45 Sekunden für CP-01). Alle Bereiche nutzen den gleichen aktiven Timer gemeinsam. Ist die Verzögerung bereits aufgrund eines Alarms auf einem anderen Bereich aktiv, so startet die Aktivität auf einem andern Bereich nicht den Übertragungsverzögerungs-Timer.

Einbruch bestätigt Ereignisse werden verschoben, bis die Übertragung Verzögerung abgelaufen ist. Wird ein gültiger Unschärfprozess verwendet, während die Übertragungsverzögerung aktiv ist, so wird die Meldung Kommunikation abgebrochen kurz auf dem Bedienteil angezeigt, wenn die Verzögerung abgebrochen wird.

-  **Anmerkung:** NA Bei UL/ULC-gelisteten Installationen darf die Eintrittsverzögerung plus Kommunikationsverzögerung 45 Sekunden nicht überschreiten.

Netzausfall Kommunikation Verzögerung (Minuten oder Stunden)

Dieser Wert bestimmt die Verzögerung, bevor ein Netzausfall oder eine Netzurücksetzung übertragen werden. Netzausfall oder Quittierung werden jedoch sofort angezeigt. Gültige Einträge sind von 000 bis 255 Minuten/Stunden (max. 180 Minuten für UL gewerbliche Installationen). Die Auswahl der Minuten oder Stunden für die Verzögerung wird im Abschnitt [\[382\] Wählgerät Option 3](#) festgelegt.

- ① **Anmerkung:** Ist die Netzausfall Kommunikation Verzögerung als 000 programmiert, so wird der Netzausfallstörung-Berichtscode sofort übertragen.
- ① **Anmerkung:** Für die kommerzielle Brandüberwachung von ULC muss die Einstellung 180 Minuten betragen.

TLM (Telefonleitungs-Überwachung)-Störung Verzögerung

Verwenden Sie diesen Abschnitt zur Programmierung der Anzahl gültiger Überprüfungen (3-Sekunden-Intervalle), die erforderlich sind, bevor eine Telefonleitungsstörung generiert wird. Gültige Einträge sind 000-255 für Störungsanzeige und Übertragung Verzögerungen von 3 bis 765 Sekunden (12,75 Minuten).

Drahtlose Linie Akku schwach Übertragung Verzögerung (in Tagen)

Meldet eine Linie den Zustand Akku schwach, so wird die Störung sofort auf dem Bedienteil angezeigt, aber die Übertragung an die Notrufzentrale ist um die Anzahl von Tagen verzögert, wie in Abschnitt programmiert. Wird der Zustand Akku schwach nicht korrigiert, bevor die Verzögerung abläuft, so wird der Zustand Akku schwach übertragen. Die Übertragung Batterie schwach Quittierung ist nicht verzögert.

Mahnung Übertragung Verzögerung

Der Wert in diesem Abschnitt bestimmt den Zeitraum, bevor ein Mahnereignis generiert wird.

Mahnungsverzögerung wird in Tagen gemessen, wenn abschließende Mahnung verwendet wird oder in Stunden, wenn Aktivitätsmahnung in Abschnitt [\[311\] Option 6](#) programmiert ist. Gültige Einträge sind [001]-[255] oder [000] zur Deaktivierung.

Kommunikationsabbruch-Fenster

Nach dem Ablauf der Übertragung Verzögerung und ein Linienalarm wird übertragen, beginnt das Kommunikationsabbruch-Fenster.

Wird während dieses Fensters ein Zugangscode eingegeben, so wird ein Berichtscode übertragen und protokolliert. Läuft ein Fenster ab, ohne dass ein Zugangscode eingegeben wird oder ein Code wird nach dem Ablauf des Fensters eingegeben, so wird das Kommunikationsabbruch-Ereignis nicht protokolliert oder übertragen.

- ① **Anmerkung:** Das Abbruchfenster startet nicht nach einem [F][M][P] Tasten-Alarm.

[003] – Wiederkehrender Testübertragungszyklus

Dieser Wert bestimmt den Zeitraum zwischen Testübertragungen. Gültige Eingaben sind [000]-[255]. Ob dieses Intervall in Stunden oder Tagen angegeben wird, wurde in Abschnitt [\[022\]](#), Option 4 festgelegt.

- ① **Anmerkung:** Bei UL/ULC-Installationen hängt das Testintervall von der Art der Anwendung ab. Informationen zum Einstellen der richtigen Werte finden Sie unter [Behördliche Genehmigungen](#).

[004] – Wiederkehrende Testübertragung Tageszeit

Geben Sie eine 4-stellige Zeit im 24-Stundenformat ein (HH:MM).

Gültige Einträge gehen von 00 bis 23 für die Stunden (HH) und 00 bis 59 für die Minuten (MM).

Um die Testübertragungszeit des Tages zu deaktivieren geben Sie [9999] in diesem Abschnitt ein.

ⓘ Anmerkung: Diese Zeit darf nicht für die gleiche Zeit eingestellt werden, wie die Sommerzeit.

[011] – Maximale Einwählversuche

Dieser Abschnitt dient der Programmierung der Anzahl von Einwählversuchen für jede Rufnummer zur Übertragung. Gültige Eingaben sind 001-005.

ⓘ Anmerkung: NA Für UL/ULC-gelistete Installationen muss dieser Wert auf 005 gesetzt werden.

[012] – Verzögerung zwischen Festnetzversuchen

Dieser programmierbare Timer fügt eine Verzögerung ein, bevor der nächste Anruf über das Festnetz versucht wird. Gültige Einträge sind 000-255, mit einem Standardwert von 3 Sekunden (insgesamt 8 Sekunden: 3-sekündige Verzögerung + Standard 5-sekündige Wähltonsuche).

[013] – Verzögerung zwischen erzwungenen Versuchen

Diese Programmieroption dient dem Einstellen der Zeit, welche das Alarmsystem zwischen dem ersten Einwählversuch und dem erzwungenen Einwählversuch wartet.

Gültige Eingaben sind 001 – 255 Sekunden. Standard ist 020.

[014] – Nach Einwahl auf Handshake warten

Diese Option dient der Programmierung der Dauer, welche das Wählgerät auf einen gültigen ersten Handshake vom Empfänger wartet, nachdem die programmierte Rufnummer gewählt wurde. Gültige Eingaben sind 001-255 Sekunden.

ⓘ Anmerkung: UL Maximal 45 Sekunden für UL-Installationen.

015] – IP Warten auf Ack

Diese Option dient der Programmierung der Dauer, welche das Wählgerät auf eine Bestätigung nach der Übertragung über IP/GS wartet. Gültige Eingaben sind 001 bis 255. Standard ist 60 Sekunden.

[016] –IP/Mobilnetz Fehler prüfen Timer

Dieser Abschnitt dient der Programmierung der Anzahl gesendeter Abfragebefehle ohne gültige Antworten, bevor das Alarmsystem eine Störung generiert. Die Checks erfolgen in 3-Sekunden-Intervallen.

Gültige Einträge sind 003-255 für Störungsanzeige und Übertragung.

Die Störungsrücksetzung ist nicht verzögert.

[380] Wählgerät Option 1

1 - Kommunikation aktiviert/deaktiviert

EIN: (Standard) Das System-Wählgerät ist aktiviert und alle Ereignisse mit Berichtscodes werden an die Notrufzentrale übertragen. Siehe Programmierabschnitte Rufnummer, Berichtscodes und Anrufrichtung.

AUS: Das System-Wählgerät ist deaktiviert und es werden keine Ereignisse an die Notrufzentrale übertragen.

ⓘ Anmerkung: Die Deaktivierung des Wählgeräts löscht alle FTC-Störungen.

2 - Bei Glocken-Timeout wiederherstellen

EIN: Linie Wiederherstellung Berichtscodes werden nicht übertragen, bis die Linie zurückgesetzt wurde und Sirene Zeitablauf abgelaufen ist. Wird die Linie nicht bei Zeitablauf der Sirene

zurückgesetzt, so wird die Rücksetzung übertragen, wenn die Linie physikalisch zurückgesetzt oder das System unscharf geschaltet wird.

- ① **Anmerkung:** 24 Stunden Linien werden nicht zurückgesetzt, bis die Linie physikalisch zurückgesetzt wird.

AUS: Linie Wiederherstellung Berichtscodes werden übertragen, wenn die Linie physikalisch zurückgesetzt wird. Sind Linien noch aktiv, wenn das System unscharf geschaltet wird, so werden die Rücksetzcodes übertragen, wenn das System unscharf geschaltet wird.

3 - Impulswahl

ON (EIN): Das Alarmsystem wählt Rufnummern mit Impulswahl (Wählscheibe).

AUS: Das Alarmsystem wählt Rufnummern mit DTMF (Tonfrequenzwahl) Tastenwahl.

4 - Impulswahl nach dem 5. Versuch

ON (EIN): Ist DTMF-Wahl aktiviert, so wählt das Alarmsystem Rufnummern mit DTMF-Wahl für die ersten 4 Versuche. Ist dies erfolglos, so schaltet das Alarmsystem für die verbleibenden Versuche zu Impulswahl (Wählscheibe) um.

AUS: Ist DTMF-Wahl aktiviert, so wählt das Alarmsystem Rufnummern für alle Wählversuche mit DTMF-Wahl.

5 - Parallele Kommunikation

ON (EIN): Parallele Kommunikation ist aktiviert. Das Alarmsystem versucht, über alle verfügbaren Empfängerpfade (PSTN und IP (IP=Ethernet oder Mobilfunk)) gleichzeitig zu kommunizieren. Sobald eine Bestätigung durch einen der Empfänger vorliegt, überträgt das Alarmsystem das nächste Ereignis. Ist mehr als ein Empfänger für Festnetz konfiguriert, so wird dem nachstehenden Backup-Prozess gefolgt.

AUS: Parallele Kommunikation ist deaktiviert. Fällt Empfänger 1 aus, so versucht das Alarmsystem, mit dem nächsten verfügbaren Empfänger (2-4) der Reihe nach zu kommunizieren.

- ① **Anmerkung:** Wenn die parallele Kommunikation aktiviert ist, werden die Communicator-Sicherungsoptionen überschrieben, siehe [\[384\] Wählgerät Backup-Optionen](#) für die Backup-Programmierung von Wählgeräten.

6 - Alternative Einwahl

EIN: Nach jedem fehlgeschlagenen Wählversuch schaltet das Wählgerät zum nächsten Backup-Empfänger in der Sequenz um:

- Empfänger 2 unterstützt Empfänger 1
- Empfänger 3 unterstützt Empfänger 2
- Empfänger 4 unterstützt Empfänger 3

Dies wird fortgesetzt, bis die Kommunikation erfolgreich ist oder die Sequenz 5 Mal wiederholt wurde (abhängig von der Anzahl maximaler Wählversuche). Schlagen alle 5 Versuche fehl, so wird eine FTC-Störung für die primäre Rufnummer protokolliert. Alle Backup-Empfänger verwenden automatisch die gleichen Anrufrichtungen und das Format wie der primäre Empfänger.

AUS: Nach 5 fehlgeschlagenen Kommunikationsversuchen mit dem primären Empfänger schaltet das Wählgerät zum nächsten Backup-Empfänger in der Sequenz um und führt bis zu 5 weitere Versuche durch. Dies wird fortgesetzt, bis die Kommunikation erfolgreich ist oder bis alle Backup-Empfänger fehlschlagen; an diesem Punkt wird eine FTC-Störung für die Primärnummer protokolliert.

7 - Reduzierte Wählversuche

EIN: Liegt eine TLM-Störung an, so versucht das Alarmsystem sofort, den Backup-Empfänger anzurufen. Diese Option gilt nur für das Festnetz. Backup-Kommunikation muss aktiviert sein. Siehe Option 5, Parallele Kommunikation.

Mindestens zwei Empfänger müssen aktiviert sein, damit diese Funktion erwartungsgemäß arbeitet. Diese Funktion sollte nur dann aktiviert werden, wenn das Bedienteil so programmiert ist, dass es Backup-Kommunikationspfade verwendet.

AUS: Liegt eine TLM-Störung an, so wird die Anzahl programmierter Wählversuche unternommen, bevor zum nächsten Backup-Empfänger übergegangen wird.

8 - Aktivitätsmahnung

EIN: Inaktivität auf einem Bereich für eine programmierte Dauer (Abschnitt [377] Option 002, Störung Übertragungsverzögerung) überträgt einen Mahncode an die Notrufzentrale. Diese Option hilft bei der Überwachung älterer oder behinderter Personen. Der Zähler wird zurückgesetzt, wenn Linienaktivität erkannt wird oder wenn das System scharfgeschaltet wird. Die Mahnung Übertragungsverzögerung ist in Stunden.

ⓘ Anmerkung: Der Mahncode wird während Abwesend Scharf nicht übertragen. Aktivität auf abgeschalteten Linien hat keine Auswirkungen auf diesen Timer.

AUS: Der Störungsberichtscode wird gesendet, wenn die programmierte Anzahl von Tagen für die Störung (Abschnitt [377]) abläuft, ohne dass der Bereich scharfgeschaltet wird. Nachdem der Code gesendet wurde, wird der Timer nicht erneut gestartet, bis der Bereich scharfgeschaltet wurde. Jeder im Zähler programmierte Tag steht für einen Tag plus die Zeit, die es dauert, dass der Bereich Mitternacht erreicht. Um diese Funktion zu deaktivieren, programmieren Sie 000 in Abschnitt [377]> [002] Option 5.

[381] Wählgerät Option 2

1 - Bedienteilrückruf

EIN: Wenn der Öffnen nach Alarm Berichtscode erfolgreich an eine programmierte Rufnummer übertragen wird, gibt das Bedienteil eine Reihe von 8 Signaltönen zur Bestätigung für den Bewohner ab, dass der Code gesendet und empfangen wurde. Ein Rückruf erfolgt für jeden erfolgreich übertragenen Öffnen nach Alarm Code.

AUS: Wenn der Öffnen nach Alarm Berichtscode erfolgreich an eine programmierte Rufnummer übertragen wird, gibt das Bedienteil keine Rückbestätigung ab.

2 - Glockenrückruf

EIN: Wenn der Öffnen nach Alarm Berichtscode erfolgreich an eine programmierte Rufnummer übertragen wird, gibt die Sirene eine Reihe von 6 Sirenenanschlägen zur Bestätigung für den Bewohner ab, dass der Code gesendet und empfangen wurde. Ein Rückruf erfolgt für jeden erfolgreich übertragenen Öffnen nach Alarm Code.

AUS: Wenn der Öffnen nach Alarm Berichtscode erfolgreich an eine programmierte Rufnummer übertragen wird, gibt die Sirene keine Rückbestätigung ab.

4 - Abschlussbestätigung aktiviert/deaktiviert

ON (EIN): Wenn der Schließ-Berichtscode erfolgreich an eine programmierte Rufnummer übertragen wird, gibt das Bedienteil eine Reihe von 8 Signaltönen zur Bestätigung für den Bewohner ab, dass der Code gesendet und empfangen wurde.

AUS: Es erfolgt kein Bedienteil-Rückruf, wenn ein Schließ-Berichtscode erfolgreich übertragen wird.


8 - Kommunikationspriorität aktiviert/deaktiviert

ON (EIN): Ereignisse folgen der Prioritätsstufe, wie in der Norm ULC-S559 angegeben.

Gleichzeitige Ereignisübertragungen werden in folgender Reihenfolge priorisiert (höchste zu niedrigster Priorität):

1. Feuealarm
2. CO-Alarm
3. Brandüberwachung
4. Feuer Störung
5. Überwachung (medizinischer Notfall, Panik oder Sicherheit)
6. Alle anderen, wie Rücksetzungen für Feuealarme, Überwachungen, Störungen und Überwachung.

AUS: Ereignisse werden in der Reihenfolge übertragen, wie sie auftreten.

① **Anmerkung:**  Muss für ULC-Installationen mit gewerblicher Brandüberwachung eingeschaltet sein.

[382] Wählgerät Option 3

1 - Reserviert

2 - Gehtestkommunikation

ON (EIN): Linienalarme während des Gehtests werden übertragen, wenn sie entsprechend programmiert sind.

AUS: Linienalarme während des Gehtests werden nicht übertragen. Notfalltasten-Alarme werden weiterhin übertragen.

4 - Anklopfen abbrechen

ON (EIN): Die Zeichenfolge zum Abbrechen des Anrufs (siehe [\[304\] Anklopfen abbrechen String](#)) wird beim ersten Versuch verwendet, jede Telefonnummer zu wählen. Er wird nicht auf den weiteren Wählversuchen verwendet.

AUS: Der String Anklopfen abbrechen wird nicht gewählt.

5 - Interaktiver Wählgerät aktivieren/deaktivieren

ON (EIN): Das System überträgt über das ADC-Wählgerät. Alle zugehörigen Programmieroptionen, Berichte und Überwachung sind deaktiviert, wenn über PC-Link2 programmiert wird.

AUS: Das ADC-Wählgerät und alle zugehörigen Programmierfunktionen sind deaktiviert.

6 - Verzögerung der AC-Fehlerkommunikation in Stunden/Minuten

ON (EIN): Die Netzausfall Kommunikations-Verzögerung (Abschnitt [\[377\]>\[002\] Option 2](#)) ist in Stunden programmiert.

AUS: Die Netzausfall Kommunikations-Verzögerung ist in Minuten programmiert.

8 - Manipulationsgrenze

ON (EIN): Während der Unscharfschaltung überträgt das System nur Modul-Manipulationen. Linien-Sabotagen werden nicht übertragen.

AUS: Während der Unscharfschaltung überträgt das System alle Manipulationen.

[383] Wählgerät Option 4

1 - Kontonummer der Telefonnummer

ON (EIN): Der an die Leitstelle übermittelte Kontocode folgt der Telefonnummer, für die die Kommunikation des Ereignisses programmiert ist (programmiert in Abschnitt [310] [Kontoschlüssel](#)):

- Empfänger 1 alle Ereignisse folgen Bereich 1 Kontoschlüssel
- Empfänger 2 alle Ereignisse folgen Bereich 2 Kontoschlüssel
- Empfänger 3 alle Ereignisse folgen Bereich 3 Kontoschlüssel
- Empfänger 4 alle Ereignisse folgen Bereich 4 Kontoschlüssel

AUS: Ereignisse folgen dem jedem Bereich zugeordneten Kontoschlüssel bei der Übertragung.

ⓘ Anmerkung: Diese Funktion arbeitet nur mit CID

2 - 4 oder 6-stelliger Systemkontocode

ON (EIN): Der programmierbare Kontoschlüssel in Abschnitt [310][000] ist 6-stellig (verwendet für SIA-Format).

AUS: Der programmierbare Kontoschlüssel in Abschnitt [310][000] ist 4-stellig.

3 - Ethernet aktivieren

ON (EIN): Aktiviert das integrierte Ethernet.

AUS: Deaktiviert das integrierte Ethernet.

4 - Mobilfunk Aktivieren

ON (EIN): Aktiviert das Plug-in-Kommunikatormodul.

AUS: Deaktiviert das Plug-in-Kommunikatormodul.

5 - FTC-Ereignisse kommunizieren

EIN: Das Alarmsystem überträgt FTC (Kommunikationsausfall) Ereignisse. Die Übertragung des FTC-Störung/Rücksetzung Berichtscodes folgt der Anrufrichtung, denen die Ereignisse zugeordnet sind.

AUS: FTC-Ereignisse werden nicht übertragen. FTC-Störung/Rücksetzung Berichtscodes werden nach der nächsten erfolgreichen Kommunikation an die Wartungs-Anrufrichtungsgruppe übertragen.

[384] Wählgerät Backup-Optionen

2 - Sicherungsoption für Empfänger 2

ON (EIN): Empfänger 2 unterstützt Empfänger 1 Empfänger 2 wird nur verwendet, wenn ein FTC-Ereignis auf Empfänger 1 erkannt wird.

Empfänger 2 verwendet das gleiche Format, das für Empfänger 1 programmiert ist.

AUS: Empfänger 2 ist unabhängig und kommuniziert, wenn eine Nummer und ein Format programmiert sind.

3 - Sicherungsoption für Empfänger 3

ON (EIN): Empfänger 3 unterstützt Empfänger 2 Empfänger 3 wird nur verwendet, wenn ein FTC-Ereignis auf Empfänger 2 erkannt wird.

Empfänger 3 verwendet das gleiche Format, das für Empfänger 2 programmiert ist.

AUS: Empfänger 3 ist unabhängig und kommuniziert, wenn eine Nummer und ein Format programmiert sind.

4 - Sicherungsoption für Empfänger 4

ON (EIN): Empfänger 4 unterstützt Empfänger 3 Empfänger 4 wird nur verwendet, wenn ein FTC-Ereignis auf Empfänger 3 erkannt wird.

Empfänger 4 verwendet das gleiche Format, das für Empfänger 3 programmiert ist.

AUS: Empfänger 4 ist unabhängig und kommuniziert, wenn eine Nummer und ein Format programmiert sind.

[385] Audiomodul Sprechen/Hören Maske

1- Sprechen/Hören auf Empfänger 1

ON (EIN): 2-Wege Audio-Sessions können über Empfänger 1 gestartet werden.

AUS: Unabhängig von anderer 2-Wege Audio-Programmierung, können 2-Wege Audio-Sessions nicht über Empfänger 1 gestartet werden.

2- Sprechen/Hören auf Empfänger 2

ON (EIN): 2-Wege Audio-Sessions können über Empfänger 2 gestartet werden.

AUS: Unabhängig von anderer 2-Wege Audio-Programmierung, können 2-Wege Audio-Sessions nicht über Empfänger 2 gestartet werden.

3-Sprechen/Hören auf Empfänger 3

ON (EIN): 2-Wege Audio-Sessions können über Empfänger 3 gestartet werden.

AUS: Unabhängig von anderer 2-Wege Audio-Programmierung, können 2-Wege Audio-Sessions nicht über Empfänger 3 gestartet werden.

4-Sprechen/Hören auf Empfänger 4

ON (EIN): 2-Wege Audio-Sessions können über Empfänger 4 gestartet werden.

AUS: Unabhängig von anderer 2-Wege Audio-Programmierung, können 2-Wege Audio-Sessions nicht über Empfänger 4 gestartet werden.

DLS-Programmierung

Das Herunterladen ermöglicht die Programmierung des gesamten Alarmsystems über einen Computer. Alle Funktionen, Merkmale, Änderungen und Status, wie Stöorzustände und offene Linien, können durch Herunterladen angezeigt oder programmiert werden.

Folgende Download-Optionen stehen zur Verfügung:

- 6-Stunden-Fenster beim Start: Wenn das Alarmsystem eingeschaltet ist, steht der Download-Zugang 6 Stunden lang zur Verfügung. Dies bietet die Option zum Download, ohne eine Bedienteil-Programmierung durchführen zu müssen.
- Methode mit doppeltem Aufruf: Der Errichter initiiert ein Download-Fenster, indem er das Alarmsystem anruft, auflagt und dann wieder zurückruft.
- Benutzeraktiviertes DLS-Fenster: Der Benutzer initiiert ein Download-Fenster mit [*][6] [Mastercode][05]. Dies kann ein 6-Stunden-Fenster sein, in dem das Installationsprogramm das Herunterladen so oft wie nötig initiiert und beendet, oder es kann ein 1-Stunden-1-Verwendungsfenster sein.
- Benutzer-gestarteter Aufruf: Der Benutzer kann eine Download-Session mit [*][6] [Mastercode][06] starten.
- Herunterladen vor Ort über USB: Der Errichter schließt einen Computer direkt an das Alarmsystem an, um das Herunterladen vor Ort durchzuführen.
- Automatischer Upload des Ereignispuffers: Der Ereignispuffer wird automatisch auf den DLS/SA-Computer hochgeladen, wenn er zu 75% gefüllt ist.

Siehe DLS/SA Programmierabschnitte für Konfigurationsoptionen.

[401] DLS/SA Optionen

1 - Doppelter Anruf

EIN: Anrufe zum Download oder SA werden beantwortet, wenn eine erfolgreiche Doppelanrufroutine erkannt wird. Lassen Sie den herunterladenden Computer das System anrufen und lassen Sie die Leitung ein- oder zweimal klingeln. Nach 1 oder 2 Klingeltönen legen Sie auf. Bei Rückruf innerhalb der Dauer des doppelten Rückruf-Timers (Abschnitt [405]) antwortet das Alarmsystem beim ersten Klingelton.

AUS : Eingehende Anrufe werden nicht mit der Doppelanrufroutine beantwortet, außer wenn der Benutzer das DLS-Fenster aktiviert.

ⓘ Anmerkung: Diese Funktion steuert nur das DLS-Fenster für Festnetzverbindungen.

2 - Benutzer aktiviert/deaktiviert DLS

EIN: Der Befehl [*][6][Mastercode][05] ermöglicht ein 6-stündiges Fenster, in dem bei Einschaltung Download-Anrufe beantwortet werden, sofern eine erfolgreiche Doppelanrufroutine erkannt wird.

AUS: Der Benutzer kann kein Download-Fenster aktivieren.

3 - DLS CallBack

EIN: Wenn ein Download-Anruf beantwortet wird, legen sowohl der Computer wie auch das Alarmsystem auf. Das Alarmsystem ruft daraufhin den herunterladenden Rechner mit der [402] Download-Telefonnummer zurück und beginnt die DLS-Session.

ⓘ Anmerkung: Deaktivieren Sie diese Option, falls Sie mehr als einen Download-Computer verwenden.

AUS : Nach erfolgreicher Bestätigung erhält der Download-Computer sofort Zugriff auf das Alarmsystem.

4 - Benutzeraufruf

EIN: Mit [*][6][Master Code][06] kann ein einziger Anrufversuch an den herunterladenden Computer unternommen werden.

AUS: [*][6][Master Code][06] erlaubt nicht die Einleitung einer Download-Session.

6 - Konsole-Aufruf und Baudrate

EIN: Wenn eine DLS/SA-Session durch den Benutzer initiiert wird, wird der anfängliche Header mit 300 Baud gesendet.

AUS: Wenn eine DLS/SA-Session durch den Benutzer initiiert wird, wird der anfängliche Header mit 110 Baud gesendet. Das Alarmsystem schaltet dann zu 300 Baud um, um die Antwort vom DLS-Computer zu erhalten.

7 - Alternatives Wählgerät DLS

ON (EIN): Ist diese Funktion aktiviert, dann reagiert das Alarmsystem auf DLS-Anfragen jederzeit über die IP- oder Mobilnetzpfade des alternativen Wählgeräts, unabhängig davon, ob das DLS-Fenster aktiv ist oder nicht.

Wenn jedoch eine vordefinierte Anzahl aufeinanderfolgender falscher DLS-Zugangscode (siehe [Remote-Sperre DLS](#)) beim Versuch, eine Verbindung herzustellen, erkannt wird, wird der DLS-Zugriff des alternativen Kommunikators bis zum Rollover der nächsten Stunde gesperrt.

AUS: Ist diese Funktion deaktiviert, dann reagiert das Alarmsystem nur auf DLS-Anfragen über die IP- oder Mobilnetzpfade des alternativen Wählgeräts, während das DLS-Fenster aktiv ist.

Das DLS/SA Fenster ist nach Einschaltung oder Ermöglichung der Nutzung von [*][6][Mastercode][05] (System Service/DLS) aktiv.

① **Anmerkung:** Diese Option steuert nur DLS über alternatives Wählgerät.

[402] Festnetz DLS-Rufnummernprogrammierung

Dieser Abschnitt dient der Programmierung der Rufnummer für DLS-Downloads über das Festnetz. Diese Rufnummer dient dem Benutzer Aufruf, Wiederkehrende DLS und DLS-Rückruf. Ist keine Rufnummer programmiert, so versucht das System, den IP-Pfad des alternativen Wählgeräts zu nutzen (falls konfiguriert).

Die maximale Länge der Nummer beträgt 32 Ziffern.

[403] DLS-Zugangscode

Dieser 6-stellige Hexadezimalcode ermöglicht dem Alarmsystem die Bestätigung der Identität des Download-Computers.

Stimmt der Code nicht mit dem Computer überein, so gewährt das Alarmsystem keinen DLS-Zugriff.

Sobald eine DLS-Verbindung aufgebaut ist, hat der Bediener drei Versuche, den korrekten Zugangscode einzugeben. Bleiben diese Versuche erfolglos, trennt das Alarmsystem und es muss ein neuer Versuch unternommen werden.

Wird der Mobilnetz- oder IP-Pfad für die DLS-Verbindung benutzt, so führt eine vorprogrammierte Anzahl von erfolglosen Versuchen zu einer 1-stündigen DLS-Sperre. Die Anzahl der Versuche wird in Abschnitt [012] programmiert.

[404] DLS/SA Zentrale ID

Dieser 12-stellige Hexadezimalcode identifiziert das Alarmsystem gegenüber dem Download-Computer.

[405] Fernsprechnetz Doppelter Anruf Timer

Verwenden Sie diesen Abschnitt zur Programmierung des Zeitintervalls, das zwischen dem ersten und zweiten Anruf vergehen kann, wenn der Doppelanruf-Download verwendet wird. Gültige Eingaben sind 001 bis 255 (Sekunden).

[406] Festnetz Anzahl Klingelzeichen zum Antworten

Der Wert in diesem Abschnitt bestimmt, wie viele Klingeltöne erforderlich sind, um eine DLS-Verbindung aufzubauen. Bei Einstellung auf 000 (Standard) ist diese Funktion deaktiviert. Gültige Eingaben sind [000]-[020].

① **Anmerkung:** Sind die Doppelanruf-Option und die Anzahl der Klingeltöne zur Beantwortung aktiviert, so funktioniert eine davon, abhängig davon, wie der Errichter das Alarmsystem anruft.

[407] SA-Zugangscode

Dieser 6-stellige Hexadezimalcode ermöglicht dem Alarmsystem die Bestätigung der Identität des Download-Computers.

Stimmt der Code nicht mit dem Computer überein, dann lässt das Alarmsystem keinen Upload/Download zu.

Eine Programmierung des Zugangscodes als FFFFFFF deaktiviert den SA-Zugriff.

Sobald eine SA-Verbindung aufgebaut wurde, sind mehrere Versuche zur Eingabe des korrekten Download-Zugangscodes (programmiert in [012]) zulässig.

Der Bediener hat drei Versuche, um den korrekten Zugangscode einzugeben. Bleiben diese Versuche erfolglos, trennt das Alarmsystem und es muss ein neuer Versuch unternommen werden.

Wenn für die SA-Verbindung Mobilfunk- oder IP-Pfade verwendet werden, führen bis zu fünf erfolglose Versuche zu einer einstündigen SA-Sperre (siehe [Remote-Sperre DLS](#)).

[410] Automatische DLS/SA-Optionen

[001] – Automatische DLS-Optionen

1 - Periodische DLS

EIN: Vorab programmierte Upload/Download-Befehle (Batch-Dateien) werden regelmäßig auf den DLS-Computer heruntergeladen.

Siehe nachstehend Programmierung der Zeiten und Tage, wann dies erfolgt.

❗ Anmerkung: Der Computer muss auf einen Anruf warten, damit diese Funktion arbeitet.

AUS: Das Alarmsystem ruft den Download-Computer nicht regelmäßig an.

3 - DLS auf Ereignisspeicher% 75 voll

EIN: Das Alarmsystem ruft den Download-Computer automatisch mit DLS an, wenn das Ereignis-Zwischenspeicher 75 % voll Ereignis auftritt.

Diese Option ist unabhängig von der tatsächlichen Übertragung des Ereignisspeichers 75 % voll Ereignisses (das Ereignis muss nicht übertragen werden, damit die Zentrale den automatischen Upload durchführen kann).

Die Zentrale überträgt zunächst das Ereignisspeicher 75 % voll Ereignis (falls aktiviert), entweder über Festnetz oder IP, und führt dann den automatischen Download durch.

AUS: Das Alarmsystem ruft nicht automatisch den Download-Computer an, wenn das Ereignisspeicher 75 % voll Ereignis anliegt.

8 - DLS zur Programmänderung

ON (EIN): Wenn die Alarmzentrale nach einer Änderung der Programmierung wieder zum Bildschirm „Bereit zur Scharfschaltung“ wechselt, ruft die Alarmanlage 15 Minuten später automatisch den Download-Computer an.

AUS: Das Alarmsystem ruft nicht automatisch den Download-Computer an, wenn sich die Systemprogrammierung ändert.

[002] Wiederkehrende DLS-Tage

Dieser Abschnitt dient der Programmierung der Anzahl der Tage zwischen wiederkehrenden DLS-Downloads. Der Eingabebereich ist 001 bis 255 Tage.

[003] Wiederkehrende DLS-Zeit

Dieser Abschnitt dient der Programmierung der Tageszeit, wann die wiederkehrenden DLS-Downloads stattfinden. Die Zeit ist im 24-Stundenformat und die Standardzeit ist 00:00 (Mitternacht).

[007] Verzögerung Anruffenster

Das Verzögerung Anruffenster sind die oberen und unteren Grenzwerte einer zufälligen Dauer, in der die Zentrale einen entfernten Computer anrufen kann. Diese Funktion muss für wiederkehrende DLS-Tage angewendet werden. Wird in diesem Abschnitt ein Wert eingegeben, so wird die Einstellung in wiederkehrende DLS-Zeit (siehe Option oben) überschrieben. Wird 00:00 in diesem Feld eingegeben, so startet das Alarmsystem einen DLS-Anruf zum Zeitpunkt, der in wiederkehrende DLS-Zeit programmiert ist. Start- und Endzeiten müssen im 24-Stunden-Format (z. B. 13:30) angegeben werden und können nicht über den jeweiligen Tag hinausgehen (z. B. Startzeit 23:00 und Endzeit 01:00).

Virtuelle Eingänge

Bei Verwendung einer Drittanbieter-Integration können virtuelle Zonen konfigurierten Systemzonen zugeordnet werden.

[560][001]-[032]

Weisen Sie dem virtuellen Eingang die entsprechende 3-stellige Zonenummer zu, und dann kann der virtuelle Eingang durch eine Drittanbieter-Integration gesteuert werden.

Planung Programmierung

Die nachstehend beschriebenen Abschnitte dienen der Programmierung geplanter Betriebszeiten für PGM-Befehlsausgänge 1-4.

[601]-[604] Programmierplan 1-4

Diese Abschnitte dienen der Definition von Planungen für PGM-Befehlsausgänge 1-4. Ist ein PGM für zeitlich festgelegten Betrieb konfiguriert, so aktiviert er zur programmierten Startzeit und deaktiviert, nachdem die programmierte Dauer abgelaufen ist. Zum Beispiel 5 Sekunden.

Jede Planung enthält 4 Intervalle für Befehlsausgänge 1-4. Innerhalb jedes Intervalls kann eine Startzeit und eine Endzeit für jeden Tag der Woche programmiert werden. Urlaubsplanungen 1-4 können ebenfalls gewählt werden. Um zu ermöglichen, dass die Befehlsausgabe einem Zeitplan folgt, programmieren Sie die Befehlsausgabe in Abschnitt [009] und geben Sie dann den Zeitplan 001 – 004 in Abschnitt [011] ein.

[101]-[102] Startzeit/Endzeit einstellen

Dient der Programmierung der Tageszeit, zu welcher das Planungsintervall beginnt und endet. (HH:MM). Gültige Eingaben sind 0000-2359 und 9999. Die Endzeit muss gleich oder größer als die Zeitzeit sein. 9999 wird verwendet, wenn ein Intervall länger als 24 Stunden ist. Hierzu programmieren Sie die Startzeit des ersten Intervalls und dann die Endzeit mit 9999. Programmieren Sie die Startzeit des zweiten Intervalls als 9999 und die Endzeit mit der gewünschten Zeit, zu der der Ausgang deaktiviert werden soll. Wählen Sie den Tag der Woche, an dem die Planung endet.

❶ **Anmerkung:** Sind zwei Intervalle in einer Planung mit der gleichen Startzeit programmiert, so folgt die Planung dem Intervall mit der späteren Endzeit.

[103] Tage Zuordnung

Dient der Zuordnung des Wochentages, an dem das Planungsintervall beginnt und endet. Wählen Sie mit den Scrolltasten einen Tag, dann schalten Sie die Option ein. Es können mehrere Tage der Woche aktiviert werden.

[104] Urlaub Zuordnung

Programmieren Sie PGMs zum Folgen der Urlaubsplanungsgruppe 1-4. Wählen Sie (J) zur Aktivierung. Sind alle Wochentage für ein Intervall deaktiviert (N), so aktiviert die Planung auf den aktivierten Urlaubstagen.

[711]-[714] Urlaubsplanungen

Verwenden Sie diesen Abschnitt zur Programmierung von Urlaubsplanungen. Während Urlaubsplanungen kommt es zu keinen anderen geplanten Ereignissen. Rufen Sie Abschnitt 711 bis 714 für Urlaubsgruppe 1 bis 4 auf.

Jede der vier verfügbaren Urlaubsgruppen kann bis zu 99 Urlaubsgruppen programmiert haben.

[001]-[099] Urlaubsdaten 1-99

Programmieren Sie die Urlaubsdaten in folgendem Format: MMTTJJ

Gültige Einträge für MM sind 01 bis 12

Gültige Einträge für DD sind 01 bis 31

Gültige Einträge für YY sind 00 bis 99

[802] Akustisches Verifikationsmodul programmieren

Das Modul bietet 2-Wege Sprachkommunikation zwischen der Notrufzentrale und den Bewohnern der Räumlichkeiten.

ⓘ Anmerkung: Vollständige Programmierungsbeschreibungen und Arbeitsblätter finden Sie im Installationshandbuch zum HSM2955 Audio Verification-Modul.

Drahtlos-Programmierung

[804] Drahtlos Programmierung

Dieser Programmierabschnitt dient der Registrierung, Programmierung und Löschung von Drahtlos-Geräten. Bitte beachten Sie, dass das HSM2HOSTx Funk-Transceiver- oder RF-Bedienteil installiert sein muss, um Drahtlos-Geräte registrieren zu können.

ⓘ Anmerkung: Weitere Informationen finden Sie in der HSM2HOST Installationsanleitung.

Wählgerät-Programmierung

[850] Mobiltelefon Signalstärke

In diesem Abschnitt können Sie sich sowohl die zellulare Signalstärke als auch die verwendete Funktechnologie ansehen.

Tabelle 37: Mobiltechnologie

Anzeige	Technologie
GP	GPRS
ED	EDGE
HS	HSPA
H+	HSPA
CD	CDMA
EV	EVDO
LT	LTE

5 Balken zeigen die maximale Signalstärke an. 0 Balken zeigen an, dass das Wählgerät nicht mit dem Netzwerk verbunden ist.

[851] Alternatives Wählgerät programmieren

Die Programmierabschnitte, die in diesem Dokument beschrieben sind, können auf dem Bedienteil betrachtet werden. Zum Beginn der Programmierung geben Sie ein: [*][8][Errichtercode][851][Abschnitt Nummer], wobei die Abschnittszahl die 3-stellige Abschnittszahl ist, auf die in diesem Abschnitt verwiesen wird. Installateur können Programmierungsoptionen am Tastenfeld der Zentrale überprüfen/aufzeichnen.

Systemoptionen

[001] Ethernet-IP-Adresse

Standard (000.000.000.000)

Geben Sie die IP-Adresse für das Wählgerät ein. Stellen Sie sicher, dass die IP-Adresse eindeutig für das Wählgerät im lokalen Netzwerk ist.

Format ist 4 Felder, wobei jedes Feld eine 3-stellige Dezimalzahl ist. Gültiger Bereich: 000–255. Wenn eine IP-Adresse in diesem Abschnitt programmiert ist, wird das Gerät mit statischer IP (DHCP deaktiviert) betrieben. Abschnitte [002] und [003] müssen auch programmiert werden, wenn eine statische IP-Adresse verwendet wird.

- ① **Anmerkung:** Standard für diesen Abschnitt ist, dass Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP) aktiviert ist. Wenn aktiviert, legt der DHCP-Server Werte für Folgendes fest: IP-Adresse [001], Subnetzmaske [002] und Gateway [003]. Das Programmieren einer IP-Adresse in diesem Abschnitt deaktiviert DHCP (statische IP).

[002] Ethernet-IP-Subnetz-Maske
Standard (255.255.255.000)

Geben Sie die Ethernet-IP-Subnetz-Maske des Wählgeräts ein. Format ist 4 Felder, jedes Feld ist eine 3-stellige Ziffer. Gültiger Bereich: 000–255.

- ① **Anmerkung:** Wenn DHCP aktiviert ist, weist der DHCP-Server die Subnetz-Maske für diesen Abschnitt zu und der programmierte Wert wird ignoriert.

[003] Ethernet-Gateway-IP-Adresse
Standard (000.000.000.000)

Geben Sie die Ethernet-Gateway-IP-Adresse des Wählgeräts ein. Die Gateway-IP-Adresse ist erforderlich, wenn ein Router im lokalen Netzwerk verwendet wird, um die Ziel-IP-Adresse, die im Abschnitt [001] angegeben ist, zu erreichen. Format ist 4 Felder, wobei jedes Feld eine 3-stellige Dezimalzahl ist.

Gültiger Bereich: 000–255.

- ① **Anmerkung:** Wenn DHCP aktiviert ist, weist der DHCP-Server die Gateway-IP-Adresse für diesen Abschnitt zu und der programmierte Wert wird ignoriert.

[004] Empfänger Überwachungsintervall
Standard (135)

Wenn die Empfängerüberwachung in Abschnitt [005] Umschaltoption [3] aktiviert ist (EIN), sendet das Gerät Heartbeats an den Ethernet-Empfänger 1 oder Mobilfunk-Empfänger 1, um den Kommunikationspfad zu testen. Verwenden Sie diesen Abschnitt, um das Zeitintervall (in Sekunden) einzustellen, wann Heartbeats an die Empfänger gesendet werden. Gültiger Bereich: 00000-65535 Sekunden. Wenn der programmierte Wert kleiner als 10 Sekunden ist, wird die Überwachung deaktiviert.

[005] System Umschaltoptionen

Mobilfunk-Empfänger 1 Überwacht Standard (AUS)

ON (EIN): Der Ethernet-Empfänger 1 wird überwacht und Heartbeats werden an den Ethernet-Empfänger 1 entsprechend dem Überwachungs-Intervall, das in Abschnitt [004] programmiert wurde, gesendet.

AUS: Ethernet-Empfänger 1 kann nicht überwacht werden. Wenn diese Option deaktiviert ist, wird der Heartbeat 1 an den Ethernet-Empfänger einmal pro Stunde gesendet, unabhängig von der Art der Überwachung (Heartbeat 1 oder 2). Der Heartbeat wird alle 5 Sekunden erneut gesendet, bis ACK empfangen wird. Wenn kein ACK auf ein Ereignis oder einen Heartbeat empfangen wird (Empfänger-Überwachungs-Intervall + 75 Sekunden), wird eine Überwachungsstörung angezeigt.

- ① **Anmerkung:** Ethernet-Empfänger 2 kann nicht überwacht werden.

Mobilfunk-Empfänger 1 Überwacht Standard (AUS)

ON (EIN): Der Mobilfunk-Empfänger 1 wird überwacht und Heartbeats werden an den Mobilfunk-Empfänger 1 entsprechend dem Überwachungs-Intervall, das in Abschnitt [004] programmiert wurde, gesendet. Wird ACK auf einen Heartbeat nicht empfangen wird, wird dieser alle 5 Sekunden erneut gesendet. Wenn 2 aufeinander folgende Heartbeats kein ACK erhalten, wird der Funk zurückgesetzt.

AUS: Mobilfunk-Empfänger 1 kann nicht überwacht werden. Wenn diese Option deaktiviert ist, wird der Heartbeat nicht an den Empfänger gesendet. Überwachungsstörung wird angezeigt.

① **Anmerkung:** Mobilfunk-Empfänger 2 kann nicht überwacht werden.

[3] Überwachungsartvorgabe (AUS)

ON (EIN): Heartbeat 1 (gewerbliche Überwachung). Diese Überwachungsart ist für Anwendungen geeignet, bei denen Swap-Erkennung im Überwachungspaket erforderlich ist.

AUS: Heartbeat 2 (private Überwachung). Diese Überwachungsart ist für Anwendungen geeignet, bei denen die Überwachung des Kommunikationsweges zum Empfänger erforderlich ist (Keine Swap-Erkennung).

① **Anmerkung:** Gewerbliche Überwachung ist datenintensiver als private Überwachung und darf nur verwendet werden, wenn es erforderlich ist, eine Genehmigung für die Installation zu erhalten.

[4] Primärer Weg Standard (AUS)

ON (EIN): Mobilfunkkanal ist der primäre Pfad. Ethernet-Kanal ist der sekundäre Pfad.

AUS: Ethernetkanal ist der primäre Pfad bei einem Doppelpfad-Wählgerät. Mobilfunkkanal ist der sekundäre Pfad.

[6] Remote Firmware Upgrade Standard (EIN)

ON (EIN): Die Alarmzentrale-Firmware kann nicht aus der Ferne mittels Ethernet/Mobilfunk aktualisiert werden.

AUS: Die Alarmzentrale-Firmware kann nicht per Fernzugriff aktualisiert werden. Lokales Firmware-Upgrade ist nach wie vor möglich.

[7] Abwechselnde Testübertragungen Standard (AUS).

ON (EIN): Wenn das periodische Testübertragungsintervall auftritt, wechselt die Testübertragung zwischen der Übertragung an den primären und sekundären Empfänger bei jedem Testübertragungsintervall.

AUS: Wenn das periodische Testübertragungsintervall auftritt, wird die Testübertragung an den programmierten Empfänger gesendet, basierend auf den Einstellungen der periodischen Testübertragungsintervall-Berichtscodes.

[8] Mobilfunk niedrige Signalstörung. Standard (AUS)

Diese Option verbirgt die geringe Signalstärke Störung, wodurch keine Mobilfunkstörung generiert wird.

ON (EIN): Ein Mobilfunk-Störungsereignis wird erzeugt, wenn die Funksignalstärke unter den Schwellenwert (durchschnittlicher CSQ-Pegel 4 oder weniger) fällt.

AUS: Ein Mobilfunk-Störungsereignis wird nicht erzeugt, wenn die Funksignalstärke unter den Schwellenwert (durchschnittlicher CSQ-Pegel 4 oder weniger) fällt.

[006] System Umschaltoptionen 2

[1] Ethernet 1 Empfänger aktiviert. Standard (EIN)

ON (EIN): Ethernet-Empfänger 1 ist aktiviert.

AUS: Ethernet-Empfänger 1 ist deaktiviert.

[2] Ethernet-Empfänger 2 ist aktiviert. Standard (EIN)

ON (EIN): Ethernet-Empfänger 2 ist aktiviert.

AUS: Ethernet-Empfänger 2 ist deaktiviert.

[3] Reserviert

[4] Mobilfunk-Empfänger 3 ist aktiviert. Standard (EIN)

ON (EIN): Mobilfunk-Empfänger 3 ist aktiviert.

AUS: Mobilfunk-Empfänger 3 ist deaktiviert.

[5] Mobilfunk-Empfänger 4 ist aktiviert. Standard (EIN)

ON (EIN): Mobilfunk-Empfänger 4 ist aktiviert.

AUS: Mobilfunk-Empfänger 4 ist deaktiviert.

[6] Reserviert

[7] DLS über Mobilfunk. Standard (EIN).

ON (EIN): DLS ist für Mobilfunk aktiviert.

AUS: DLS ist für Mobilfunk deaktiviert.

① **Anmerkung:** Programmieren Sie diese Umschaltung als AUS, um zu verhindern, dass DLS den Mobilfunkpfad verwendet.

① **Anmerkung:** Wenn diese Umschaltung deaktiviert ist, tritt die DLS-Sitzung nur per Ethernet auf, unabhängig von der Einstellung des primären Pfads in Abschnitt [005] Umschaltoption [4]. Bei Aktivierung verbindet sich das Wählgerät mit dem primären Pfad, zuerst für DLS und wenn die Sitzung fehlschlägt, wird der sekundäre Pfad verwendet.

[8] – Netzwerk Störung Unterdrückung. Standard (AUS).

ON (EIN): Mobilfunk-/Ethernet-/Überwachungs-Störungen und Zurücksetzen der Signale folgen Verzögerungs-Timer, wie in Abschnitt [226] programmiert.

AUS: Mobilfunk-/Ethernet-/Überwachungs-Störungen und Zurücksetzen der Signale werden sofort übertragen.

[007] DNS-Server IP 1

Standard (000.000.000.000)

Geben Sie die IP-Adresse für den DNS-Server 1 ein. Format ist 4 Felder, jedes Feld ist eine 3-stellige Dezimalzahl. Gültiger Bereich: 000–255.

① **Anmerkung:** Wenn kein Wert programmiert ist und DHCP verwendet wird, konfiguriert der DHCP-Server die Adresse. Wenn eine Adresse programmiert ist und DHCP verwendet wird, wird die Adresse, die Sie programmieren, anstelle der DHCP-Adresse verwendet.

[008] DNS-Server IP 2

Standard (000.000.000.000)

Geben Sie die IP-Adresse für den DNS-Server 2 ein. Format ist 4 Felder, jedes Feld ist eine 3-stellige Dezimalzahl. Gültiger Bereich: 000–255.

① **Anmerkung:** Wenn kein Wert programmiert ist und DHCP verwendet wird, weist der DHCP-Server diesen Wert zu. Wenn eine Adresse programmiert ist und DHCP verwendet wird, wird die Adresse, die Sie programmieren, anstelle der DHCP-Adresse verwendet.

Programmieroptionen

[010] System Umschaltoptionen 3

[1] 2-Wege Audio über Mobilfunk. Standard (AUS)

ON (EIN): Gegensprechen über Mobilnetz ist aktiviert.

AUS: Gegensprechen über Mobilnetz ist deaktiviert.

[2] Sichtprüfung. Standard (AUS)

ON (EIN): Sichtprüfung ist aktiviert.

AUS: Sichtprüfung ist deaktiviert.

[3] Video-on-Demand. Standard (AUS)

ON (EIN): Video-on-Demand ist aktiviert.

AUS: Video-on-Demand ist deaktiviert.

ⓘ Anmerkung: Sie können den Konsolen-Programmierschnitt [851][010][3] Video-on-Demand verwenden, um die Heartbeat-Abfrage für Video-on-Demand vom SurGard-Empfänger zu aktivieren. Es ist nicht mit Video-on-Demand über ITv2 verbunden. Fibro-Ereignisse haben Vorrang vor ITv2 Video-on-Demand, sodass Sie ITv2 VoD-Ereignisse verzögern können, bis Fibro-Ereignisse abgeschlossen sind. Bilder, die Sie mithilfe von Video-on-Demand mithilfe von ITv2 anfordern, werden nur an bestimmte ITv2-Sessions gesendet und nicht gesendet. Keine Bilder, die Sie mit ITv2 anfordern, werden an Empfänger gesendet.

[4] Empfängergruppe. Standard (AUS)

ON (EIN): Empfängergruppe ist aktiviert.

AUS: Empfängergruppe ist deaktiviert.

[5] Video-on-Demand in Alarm. Standard (AUS)

ON (EIN): Video-on-Demand ist nur in einem Alarmzustand möglich.

AUS: Video-on-Demand ist unter Alarm- und Nichtalarmbedingungen möglich.

[6] Video On Demand im Auswärtsarm. Standard (EIN)

ON (EIN): Video-on-Demand ist nur möglich, wenn das System nicht scharfgeschaltet ist.

AUS: Video-on-Demand ist unter allen Bedingungen möglich.

ⓘ Anmerkung: Um Video-on-Demand für eine bestimmte PIR-Kamera zu aktivieren oder zu deaktivieren, navigieren Sie zu [804][xxx][011] Option 5. Der Standardwert ist Y (ein). Um Video-on-Demand für Kameras zu aktivieren oder zu deaktivieren, wenn das System nicht außer Betrieb ist, navigieren Sie zu [804][xxx][011] Option 6. Dies ermöglicht es dem Benutzer, Video-on-Demand auf Kameras zu aktivieren, wenn [851][010] Option 6 aktiviert ist (nur Abwesenheitsmodus). Wenn diese Umschaltung scharfgeschaltet ist, ist die Video-on-Demand-Funktion für Linien scharfgeschaltet, auch wenn sich das System nicht im ausgeschalteten Zustand befindet. Das VOD-Zeitfenster folgt [804][841][002] - Zeitfenster anzeigen und [804][841][003] - Andere Alarme anzeigen.

[7] - Reserviert.

[8] - Reserviert.

[011] Wählgerät Errichter-Code

Standard (CAFE)

Zum Programmieren des Kommunikatormoduls ist ein Kommunikator-Installationscode erforderlich. Gültiger Bereich: 0000-FFFF

[012] DLS Eingehender-Port

Standard (03.062)

Der DLS eingehende lokale Port (Listening-Port) ist der Port, den DLS IV verwendet, wenn eine Verbindung mit dem Wählgerät hergestellt wird. Wenn ein Router oder Gateway verwendet wird, muss dies mit einer Transmission Control Protocol (TCP) Port-Weiterleitung für diesen Port zur Wählgerät-Modul-IP-Adresse programmiert werden. Gültiger Bereich: 00000 - 65535.

[013] DLS Ausgehender-Port

Standard (03.066)

Der DLS ausgehende Port wird für ausgehende Sitzungen zu DLS IV verwendet, nachdem eine SMS-Anfrage an das Wählgerät gesendet wurde. Verwenden Sie diesen Abschnitt, um den Wert des

lokalen ausgehenden Ports einzustellen. Der Wert muss geändert werden, falls sich das Wählgerät hinter einer Firewall befindet und ihm muss eine bestimmte Portnummer zugeordnet werden, die vom Netzwerkadministrator festgelegt wird. In den meisten Fällen ist eine Änderung des Standardwertes oder eine Konfiguration der Firewall mit diesem Port nicht erforderlich.

Gültiger Bereich: 00000–65535.

- ① **Anmerkung:** Wenn Abschnitt [006] Umschaltoption [7] aktiviert ist, verwendet DLS den primären Kommunikationsweg für die Sitzung. Wenn Abschnitt [006] Umschaltoption [7] AUS ist, verwendet DLS den Ethernet-Pfad, wenn verfügbar.

[015] DLS Aufruf-IP

Standard (000.000.000.000)

[016] DLS Aufruf-Port

Standard (00.000)

Gültiger Bereich: 00000–65535.

[018] Empfängergruppe-Kopplung

Verwenden **Empfängergruppenpaar** zum Senden visueller Überprüfungs-signale an mehrere Leitstelleempfänger oder wenn das Produkt in ULC-Anwendungen installiert ist. Das Wählgerät sendet erneut Signale an die einzelnen Empfänger, wenn ein Kommunikationsproblem vorliegt, und zeigt eine FTC auf dem Bedienteil an, wenn ein Fehler in einem der Kommunikationspfade vorliegt. Das Systembedienteil zeigt **Empfänger X FTC-Problem** an.

Sie können der Empfängergruppe zwei beliebige Empfängerpfade zuweisen. Wenn Sie jedoch in dieser Konfiguration Ethernet-Empfänger 1 und Mobilfunkempfänger 1 verwenden, wird sichergestellt, dass ein einzelner Fehlerpunkt nicht beide Alarmmeldungspfade deaktiviert.

- ① **Anmerkung:** Aktivieren **Empfängergruppenpaar** in Abschnitt [851][010] Option 4. Programmieren Sie das automatische Routing in Abschnitt [300].

01 = Ethernet-Empfänger 1

02 = Ethernet-Empfänger 2

03 = Mobilfunkempfänger 1

04 = Mobilfunkempfänger 2

Zum Beispiel ein Eintrag von **0103** bedeutet, dass die Empfängergruppe den Ethernet-Empfänger 1 und den Mobilfunkempfänger 1 umfasst. Ein Eintrag von **00** oder **FF** bezeichnet keinen Empfänger (deaktiviert).

[020] Zeitzone

Standard (00)

Siehe Abschnitt [024] 5 Echtzeituhr für weitere Einzelheiten. Verwenden Sie Spalte 2 (Versatz Stunden), um die örtliche Zeitzone zu finden. Notieren Sie den zweistelligen HEX-Wert aus Spalte 1 (HEX-Wert) in der gleichen Zeile. Programmieren Sie diesen HEX-Wert für die Zeitzone. Gültiger Bereich ist 00 bis FF.

Tabelle 38: Weltweite Zeitzone

HEX-Wert	Zeitverschiebung Stunden	Standardabweichung	Ort
01	-12	BIT	Bakerinsel Zeit
05	-11	SST	Somoa Standardzeit
09	-10	HAST	Hawaii-Aleutian Standardzeit
0B	-9,5	MIT	Marquesas Island Zeit

Tabelle 38: Weltweite Zeitzone

HEX-Wert	Zeitverschiebung g Stunden	Standardabweichung	Ort
0D	-9	AKST	Alaska Standardzeit
11	-8	PST	Pazifik Standardzeit
15	-7	MST	Mountain Standardzeit
19	-6	CST	Zentral Standardzeit
1D	-5	EST	Östliche Standardzeit
1F	-4,5	VST	Venezuela Standardzeit
21	-4	AST	Atlantic Standardzeit
23	-3,5	NST	Neufundländische Standardzeit
25	-3	ART	Argentinische Zeit
29	-2	BEST	Brasilianische Östliche Standardzeit
2D	-1	CVT	Cape Verde Zeit
31	0	GMT	Greenwich Zeit (UTC)
35	1	CET	Mitteleuropäische Zeit
39	2	SAST	Südafrikanische Standardzeit
3D	3	AST	Arabische Standardzeit
3F	3,5	IRST	Iranische Standardzeit
41	4	GST	Golf Standardzeit
43	4,5	AFT	Afghanistan Zeit
45	5	PKT	Pakistan Zeit
47	5,5	IST	Indische Standardzeit
48	5,75	NPT	Nepal Zeit
49	6	VOST	Vostok Zeit
4B	6,5	MMT	Myanmar Zeit
4D	7	BDT	Bangladesh Standardzeit
51	8	CST	China Standardzeit
52	8,25	APO	Apo Inseln Zeit
54	8,75	ACWST	Australisch Zentralwestliche Standardzeit
55	9	KST	Korea Standardzeit
57	9,5	ACST	Australian Zentral Standardzeit
59	10	AEST	Australisch Östliche Standardzeit
5B	10,5	LHST	Lord Howe Standardzeit
5D	11	VUT	Vanuatu Zeit
5F	11,5	NFT	Norfolk Inseln Zeit
61	12	NZST	Neuseeländische Zeit
64	12,75	CHAST	Chatham Inseln Standardzeit
65	13	TOT	Tonga Zeit
69	14	LINT	Linieninseln Zeit
70-FF	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

[025] Funkaktivierung zurücksetzen Standard (FF)

Programmieren Sie 00 zum Deaktivieren dieses Ereignisses oder FF zum Aktivieren. Dieses Ereignis kommt in den Nordamerikanischen Mobilnetz-Wählgeräten vor, wenn das Gerät durch Connect 24 programmiert wurde.

Systemtest-Optionen

Testübertragungen an primären Empfänger, mit Backup an sekundären Empfänger:
Stellen Sie Ethernet-Abschnitt [026] auf (FF), [027] auf (00) ein. Stellen Sie Mobilfunk Abschnitt [028] auf (FF), [029] auf (00) ein.

- Wenn die Testübertragung an den primären Empfänger fehlschlägt, nutzt dies den sekundären Empfänger als Backup.
- Wenn die Testübertragung an den sekundären Empfänger fehlschlägt, wird eine FTC-Störung generiert.

Testübertragung eindeutig an Primär- und Sekundär-Empfänger:

Stellen Sie Ethernet Abschnitt [026] auf (FF), [027] auf (FF) ein. Stellen Sie Mobilfunk Abschnitt [028] auf (FF), [029] auf (FF) ein.

- Das Modul sendet periodische Testübertragungen an jeden Empfänger unabhängig, ohne Backups.
- Wenn die Testübertragung an einen Empfänger fehlschlägt, wird eine FTC-Störung generiert.

Abwechselnde Testübertragung:

Abwechselnde Testübertragung kann in Abschnitt [005] Umschaltoption [7] aktiviert oder deaktiviert werden.

Abwechselnde Testübertragung mit Backup-Empfänger:

Stellen Sie Ethernet-Abschnitt [026] auf (FF), [027] auf (00) ein. Stellen Sie Mobilfunk Abschnitt [028] auf (FF), [029] auf (00) ein.

Intervall 1:

- Wenn die Testübertragung an den primären Empfänger fehlschlägt, nutzt dies den sekundären Empfänger als Backup.
- Wenn die Testübertragung an den sekundären Empfänger fehlschlägt, wird eine FTC-Störung generiert.

Intervall 2:

- Wenn die Testübertragung an den primären Empfänger fehlschlägt, nutzt dies den primären Empfänger als Backup.
- Wenn die Testübertragung an den primären Empfänger fehlschlägt, wird eine FTC-Störung generiert.

Testübertragung eindeutig an Primär- und Sekundär-Empfänger:

Stellen Sie Ethernet Abschnitt [026] auf (FF), [027] auf (FF) ein. Stellen Sie Mobilfunk Abschnitt [028] auf (FF), [029] auf (FF) ein.

Intervall 1:

- Das Modul sendet periodische Testübertragungen an primäre Empfänger unabhängig (Ethernet primär und Mobilfunk primäre), ohne Backups.
- Wenn die Testübertragung an einen primären Empfänger fehlschlägt, wird eine FTC-Störung generiert.

Intervall 2:

Das Modul sendet periodische Testübertragungen an sekundäre Empfänger (Ethernet sekundär und Mobilfunk sekundär), ohne Backups.

- Wenn die Testübertragung an einen sekundären Empfänger fehlschlägt, wird eine FTC-Störung generiert.

[026] Ethernet 1 Testübertragung

Standard (FF)

Programmieren Sie 00 zum Deaktivieren dieser Ereignis-Übertragung oder FF zum Aktivieren. Siehe Systemtestoptionen für Einzelheiten zu den Einstellungen.

[027] Ethernet 2 Testübertragung

Standard (00)

Programmieren Sie 00 zum Deaktivieren dieser Ereignis-Übertragung oder FF zum Aktivieren. Siehe Systemtestoptionen (vorherige Seite) für Details zu den Einstellungen.

[028] Mobilfunk-Empfänger 3 Testübertragung

Standard (FF)

Programmieren Sie 00 zum Deaktivieren dieser Ereignis-Übertragung oder FF zum Aktivieren. Siehe Systemtestoptionen (vorherige Seite) für Details zu den Einstellungen.

[029] Mobilfunk-Empfänger 4 Testübertragung

Standard (00)

Programmieren Sie 00 zum Deaktivieren dieser Ereignis-Übertragung oder FF zum Aktivieren. Siehe Systemtestoptionen (vorherige Seite) für Details zu den Einstellungen.

ⓘ Anmerkung: Das Zeitintervall (in Minuten) zwischen den periodischen Test wird in Abschnitt [125] (Ethernet) und Abschnitt [225] (Mobilfunk) programmiert.

[030] FTC Quittierung

Standard (FF)

Programmieren Sie 00 zum Deaktivieren dieser Ereignis-Übertragung oder FF zum Aktivieren. Dieses Ereignis tritt ein, wenn eine FTC-Störung am System quittiert wird.

[095] SA eingehender lokaler Port

Standard (03.092)

Gültiger Bereich: 00000 – 65535

[096] SA ausgehender lokaler Port

Standard (03.093)

Gültiger Bereich: 00000 – 65535

Ethernet-Empfänger 1 Optionen

[101] Ethernet-Empfänger 1 Konto-Code

Standard (0.000.000.000)

Der Konto-Code wird von der Notrufzentrale verwendet, um zwischen Sendern zu unterscheiden. Dieser Konto-Code wird verwendet, wenn Heartbeat-Code-Signale an den Empfänger der Notrufzentrale übertragen werden. Signale, die von der Zentrale empfangen werden, verwenden die Kontonummer der Alarmzentrale. Gültiger Bereich: 000000001-FFFFFFFFE

- ① **Anmerkung:** Wenn Ethernet-Empfänger 1 und Mobilfunk-Empfänger 1 als der gleiche Empfänger programmiert sind (IP- und Portnummer sind identisch), wird der Ethernet-Empfänger 1 Konto-Code verwendet.

[102] Ethernet-Empfänger 1 DNIS
Standard (000.000)

Der Dialed Number Information Service (DNIS) wird zusätzlich zum Konto-Code verwendet, um das Wählgerät-Modul in der Notrufzentrale zu identifizieren. Gültiger Bereich: 000000 - 099999. Der Wert wird als führende 0, gefolgt von der 5-stelligen DNIS eingegeben. Format ist Binär-Code-Dezimal (BCD).

- ① **Anmerkung:** Jeder Ethernet-/Mobilfunk-Empfänger muss mit einer eindeutigen DNIS programmiert werden.

[103] Ethernet-Empfänger 1 Adresse
Standard (127.000.000.001)

Die Standardadresse ermöglicht dem Wählgerät den Betrieb im Automatikmodus.

Automatikmodus wird verwendet, wenn ein Empfänger nicht verfügbar ist und das Gerät benötigt, um DLS-Sitzungen durchzuführen. Wird üblicherweise verwendet, wenn der Kunde die Alarmzentrale täglich aufgrund der Zugangskontrolle programmiert und trotzdem Alarmmeldungen empfangen möchte, ohne zusätzliche Hardware (Empfänger) oder Software kaufen zu müssen.

- ① **Anmerkung:** Wenn eine gültige IP-Adresse programmiert wurde, wird der Ethernet-Empfänger 1 aktiviert und es werden Ereignisse über den Ethernet-Kanal kommuniziert.

Ethernet-Empfänger 1 und Mobilfunk-Empfänger 1 können so konfiguriert werden, dass diese mit dem gleichen Empfänger der Notrufzentrale kommunizieren. Um das Gerät zu konfigurieren und es zu betreiben, verwenden Sie die gemeinsame Empfänger-Modus-Funktionalität, programmieren Sie den Ethernet-Empfänger 1 und Mobilfunkempfänger 1, IP-Adresse und Portnummer mit den gleichen Werten.

- ① **Anmerkung:** Beim Betrieb im allgemeinen Empfänger-Modus wird der Ethernet-Empfänger 1 Konto-Code für Ethernet und Mobilfunk verwendet.

[104] Ethernet-Empfänger 1 UDP-Remote-Port
Standard (03.061)

Dieser Abschnitt legt den UDP-Remote-Port des Ethernet-Empfänger 1 fest. Gültiger Bereich: 00000 - 65535.

[105] Ethernet-Empfänger 1 UDP lokaler Port
Standard (03.060)

Verwenden Sie diesen Abschnitt, um den Wert des lokalen UDP-Ports einzustellen. Stellen Sie den Wert dieses Ports ein, wenn sich die Installation hinter einer Firewall befindet und einer bestimmten Portnummer nach Festlegung durch den Systemadministrator der Notrufzentrale zugeordnet werden muss. Gültiger Bereich: 00000 - 65535.

[106] Ethernet-Empfänger 1 Domainname
Standard ()

Geben Sie den Domainnamen mit 32 ASCII-Zeichen ein.

Ethernet-Empfänger 2 Optionen

[111] Ethernet-Empfänger 2 Konto-Code
Standard (0.000.000.000)

Der Konto-Code wird von der Notrufzentrale verwendet, um zwischen Sendern zu unterscheiden. Dieser Konto-Code wird verwendet, wenn Heartbeat-Code-Signale an den Empfänger der Notrufzentrale übertragen werden. Signale, die von der Alarmzentrale empfangen werden, verwenden die Kontonummer der Alarmzentrale. Gültiger Bereich: 0000000001- FFFFFFFF.

- ❗ **Anmerkung:** Wenn Ethernet-Empfänger 2 und Mobilfunk-Empfänger 2 der gleiche Empfänger sind (IP- und Portnummer sind identisch), wird das Ethernet-Empfänger 2 Konto für Ethernet und Mobilfunk verwendet.

[112] Ethernet-Empfänger 2 DNIS
Standard (000.000)

Die DNIS wird zusätzlich zum Konto-Code verwendet, um das Wählgerät-Modul in der Notrufzentrale zu identifizieren. Gültiger Bereich: 000000 - 099999. Der Wert wird als führende 0, gefolgt von der 5-stelligen DNIS eingegeben. Format ist BCD.

- ❗ **Anmerkung:** Jeder Ethernet-/Mobilfunk-Empfänger muss mit einer eindeutigen DNIS programmiert werden.

[113] Ethernet-Empfänger 2 Adresse
Standard (000.000.000.000)

Die Programmierung der IP-Adresse des Ethernet-Empfängers 2 mit 000.000.000.000 deaktiviert das Ethernet.

Geben Sie die Ethernet-Empfänger 2 IP-Adresse ein. Diese Adresse wird durch den Systemadministrator der Notrufzentrale vergeben. Format ist 4 Felder, jedes Feld ist eine 3-stellige Dezimalzahl. Gültiger Bereich: 000–255.

- ❗ **Anmerkung:** Wenn eine gültige IP-Adresse programmiert wurde, wird der Ethernet-Empfänger 2 aktiviert und es werden Ereignisse über den Ethernet-Kanal kommuniziert.

Ethernet-Empfänger 2 und Mobilfunk-Empfänger 2 können so konfiguriert werden, dass diese mit dem gleichen Empfänger der Notrufzentrale kommunizieren.

Um das Gerät zu konfigurieren und zu betreiben, verwenden Sie die gemeinsame Empfänger-Modus-Funktionalität, programmieren Sie den Ethernet-Empfänger 2 und Mobilfunkempfänger 2, IP-Adresse und Portnummer mit den gleichen Werten. Beim Betrieb im allgemeinen Empfänger-Modus wird der Ethernet-Empfänger 2 Konto-Code für die Kommunikation über Mobilfunk verwendet.

- ❗ **Anmerkung:** Programmieren Sie Ethernet-Empfänger 1 und Ethernet-Empfänger 2 Ethernet nicht so, dass diese mit dem gleichen Empfänger kommunizieren.

[114] Ethernet-Empfänger 2 UDP-Remote-Port
Standard (03.061)

Dieser Abschnitt wird verwendet, um die Portnummer des Ethernet-Empfängers 2 zu programmieren. Stellen Sie den Wert dieses Ports ein, wenn sich die Installation hinter einer Firewall befindet und einer bestimmten Portnummer nach Festlegung durch den Systemadministrator der Notrufzentrale zugeordnet werden muss. Gültiger Bereich: 00000 - 65535.

- ❗ **Anmerkung:** Programmieren Sie Ethernet-Empfänger 1 und 2 Port nicht mit dem gleichen Wert.

[115] Ethernet-Empfänger 2 UDP lokaler Port
Standard (03.065)

Verwenden Sie diesen Abschnitt, um den Wert des lokalen ausgehenden Ports zu programmieren. Stellen Sie den Wert dieses Ports ein, wenn sich die Installation hinter einer Firewall befindet und

einer bestimmten Portnummer nach Festlegung durch den Systemadministrator zugeordnet werden muss. Gültiger Bereich: 00000 - 65535.

- ① **Anmerkung:** Programmieren Sie Ethernet-Empfänger 1 und 2 Port nicht mit dem gleichen Wert.

[116] Ethernet-Empfänger 2 Domainname
Standard ()

Geben Sie den Domainnamen mit 32 ASCII-Zeichen ein.

Ethernet-Optionen

[124] Ethernet Testübertragungszeit
Standard (9.999)

Geben Sie eine 4-stellige Zahl (0000-2359) im 24-Stunden-Format (HHMM) ein, um die Testübertragungszeit einzustellen. Gültiger Bereich: 00 - 23 h (HH) und 00 - 59 Minuten (MM). Die Programmierung eines Werts von 9999 deaktiviert die Testübertragungszeit.

- ① **Anmerkung:** Das interne Datum und die Uhrzeit werden automatisch programmiert, wenn das Gerät mit dem primären Empfänger kommuniziert.

[125] Ethernet Testübertragungszyklus
Standard (000.000)

Dieser Wert stellt das Intervall zwischen Testübertragungen in Minuten dar. Gültiger Bereich: 000000 - 999999 Minuten. Sobald das Gerät die erste periodische Testübertragung gesendet hat, werden alle zukünftigen Testübertragungen um die programmierte Anzahl von Minuten versetzt. Siehe Abschnitte [026] - [029].

Tabelle 39: Ethernet Testübertragungsintervall

Testübertragungsintervall	Täglich	Wöchentlich	Monatlich
Programmierte Minuten	001440	010080	043200

- ① **Anmerkung:** Der Mindestwert ist 000005 Minuten. Die Programmierung eines Intervalls, das weniger als 5 Minuten lang ist, deaktiviert die Testübertragung.

Mobilfunk-Empfänger 3 Optionen

[201] Mobilfunk-Empfänger 3 Konto-Code
Standard (0.000.000.000)

Der Konto-Code wird von der Notrufzentrale verwendet, um zwischen Sendern zu unterscheiden. Dieser Konto-Code wird verwendet, wenn Heartbeat-Code-Signale an den Empfänger der Notrufzentrale übertragen werden. Signale, die von der Alarmzentrale empfangen werden, verwenden die Kontonummer der Alarmzentrale. Gültiger Bereich: 0000000001 - FFFFFFFFEE.

[202] Mobilfunk-Empfänger 3 DNIS
Standard (000.000)

Die DNIS wird zusätzlich zum Konto-Code verwendet, um das Wählgerät-Modul in der Notrufzentrale zu identifizieren. Gültiger Bereich: 000000-0FFFFFF Werte werden als führende 0, gefolgt von der 6-stelligen DNIS eingegeben.

- ① **Anmerkung:** Jeder Ethernet-/Mobilfunk-Empfänger muss mit einer eindeutigen DNIS programmiert werden.

[203] Mobilfunk-Empfänger 3 IP-Adresse
Standard (000.000.000.000)

Geben Sie die Mobilfunk-Empfänger 1 IP-Adresse ein. Diese Informationen werden durch den Systemadministrator der Notrufzentrale geliefert. Jedes 3-stellige Segment der Adresse muss in einem gültigen Bereich von 000-255 sein.

- ❗ **Anmerkung:** Nach der Eingabe einer gültigen IP-Adresse ist der Mobilnetzempfänger aktiviert und überträgt Ereignisse über den Mobilnetzkanal.

[204] Mobilfunk-Empfänger 3 Port
Standard (03.061)

Dieser Abschnitt definiert den Port für Mobilfunk-Empfänger 3. Ändern Sie den Standardwert dieses Ports, wenn sich die Installation hinter einer Firewall befindet und eine bestimmte Portnummer, wie durch den Systemadministrator der Notrufzentrale festgelegt, zugeordnet werden muss. Gültiger Bereich: 00000 - 65535.

- ❗ **Anmerkung:** Programmierung dieses Abschnitts mit 00000 deaktiviert den Empfänger.

[205] Mobilfunk-Empfänger 3 APN
Standard ()

Der Zugangspunktname (APN) bestimmt das Funknetz, mit dem sich das Wählgerät verbindet. Diese Informationen sind von Ihrem Netzwerkbetreiber erhältlich. Programmieren Sie diesen Abschnitt mit 32 ASCII-Zeichen.

- ❗ **Anmerkung:** Wenn eine SIM-Karte mit einer kundenspezifischen APN verwendet wird, hat das Gerät keinen Zugriff auf das Internet. DLS- und Remote-Flash können noch immer durchgeführt werden, wenn Abschnitt [221] mit einer gültigen öffentlichen APN programmiert wird.

[206] Mobilfunk-Empfänger 3 Domainname
Standard ()

Geben Sie den Domainnamen mit 32 ASCII-Zeichen ein. Diese Informationen werden durch den Systemadministrator der Notrufzentrale geliefert.

Mobilfunk-Empfänger 4 Optionen

[211] Mobilfunk-Empfänger 4 Konto-Code
Standard (0.000.000.000)

Der Konto-Code wird von der Notrufzentrale verwendet, um zwischen verschiedenen Sendern zu unterscheiden. Dieser Konto-Code wird verwendet, wenn Signale an den Empfänger der Notrufzentrale übertragen werden. Signale, die von der Zentrale empfangen werden, verwenden die Kontonummer der Alarmzentrale. Gültiger Bereich: 0000000001 – FFFFFFFFE.

[212] Mobilfunk-Empfänger 4 DNIS
Standard (000.000)

Die DNIS wird zusätzlich zum Konto-Code verwendet, um das Wählgerät-Modul in der Notrufzentrale zu identifizieren. Gültiger Bereich: 000000 - 099999. Die Werte werden als 0, gefolgt von der 6-stelligen DNIS eingegeben. Format ist BCD.

- ❗ **Anmerkung:** Jeder Ethernet-/Mobilfunk-Empfänger muss mit einer eindeutigen DNIS programmiert werden.

[213] Mobilfunk-Empfänger 4 IP-Adresse
Standard (000.000.000.000)

Geben Sie die Mobilfunk-Empfänger 4 IP-Adresse ein. Diese IP-Adresse wird von der Notrufzentrale zur Verfügung gestellt. Format ist 4 Felder, jedes Feld ist eine 3-stellige Dezimalzahl. Gültiger Bereich: 000 - 255.

- ① **Anmerkung:** Wenn eine gültige IP-Adresse eingegeben wurde, ist Mobilfunk-Empfänger 2 aktiviert und überträgt Ereignisse über den Mobilfunkkanal.

[214] Mobilfunk-Empfänger 4 Port
Standard (03.061)

Dieser Abschnitt definiert den Port für Mobilfunk-Empfänger 4. Ändern Sie den Standardwert dieses Ports, wenn sich die Installation hinter einer Firewall befindet und eine bestimmte Portnummer, wie durch den Systemadministrator der Notrufzentrale festgelegt, zugeordnet werden muss. Gültiger Bereich: 00000 - 65535.

- ① **Anmerkung:** Programmieren Sie Mobilfunk-Empfänger 1 und Mobilfunk-Empfänger 2 nicht so, dass diese mit dem gleichen Empfänger kommunizieren.

[215] Mobilfunk-Empfänger 4 APN
Standard ()

Der Zugangspunktname (APN) bestimmt das Funknetz, mit dem sich das Wählgerät verbindet. Diese Informationen sind von Ihrem Netzbetreiber erhältlich. Programmieren Sie diesen Abschnitt mit bis zu 32 ASCII-Zeichen.

- ① **Anmerkung:** Wenn eine SIM-Karte mit einer kundenspezifischen APN verwendet wird, hat das Gerät keinen Zugriff auf das Internet. DLS- und Remote-Flash können noch immer durchgeführt werden, wenn Abschnitt [221] mit einer gültigen öffentlichen APN programmiert wird.

[216] Mobilfunk-Empfänger 4 Domainname
Standard ()

Geben Sie den Domainnamen des Mobilfunk-Empfängers 2 mit bis zu 32 ASCII-Zeichen ein.

Mobilfunkoptionen

[221] Mobilfunk öffentlicher Zugangspunktname
Standard ()

Wenn das Wählgerät auf einem privaten APN (Zugangspunkt) betrieben wird, verwenden Sie diesen Abschnitt, um einen öffentlichen APN für DLS- und Remote-Firmware-Update zu wählen. Diese Informationen sind von Ihrem Netzbetreiber erhältlich. Der Zugangspunktname (APN) bestimmt das öffentliche Mobilnetz, mit dem sich das Wählgerät verbindet.

[222] Mobilfunk Login-Benutzername
Standard ()

Einige Netzanbieter benötigen Anmelde-Zugangsdaten bei Verbindung mit einem APN. Programmieren Sie Ihr Login-Benutzername in diesem Abschnitt. Geben Sie den Mobilnetz-Benutzernamen mit bis zu 32 ASCII Schriftzeichen ein.

[223] Mobilfunk Login-Passwort
Standard ()

Einige Netzanbieter benötigen Anmelde-Zugangsdaten bei Verbindung mit einem APN. Programmieren Sie Ihr Login-Passwort in diesem Abschnitt. Geben Sie das Mobilnetz-Passwort mit bis zu 32 ASCII Schriftzeichen ein.

[224] Mobilfunk Testübertragung Tageszeit
Standard (9.999)

Geben Sie eine 4-stellige Zahl im 24-Stunden-Format (HHMM) ein, um die Tageszeit der Testübertragung einzustellen. Gültiger Bereich: 00-23 für die Stunden (HH) und 00-59 für die Minuten (MM).

ⓘ Anmerkung: Um die Tageszeit der Testübertragung zu deaktivieren geben Sie 9999 oder FFFF in diesem Abschnitt ein.

Das interne Datum und die Uhrzeit werden automatisch vom primären Empfänger programmiert.

[225] Mobilfunk Testübertragungszyklus
Standard (000.000)

Dieser Wert stellt das Intervall zwischen Testübertragungen in Minuten dar. Gültiger Bereich: 000000 - 999999 Minuten. Sobald das Gerät die erste periodische Testübertragung gesendet hat, werden alle zukünftigen Testübertragungen um die programmierte Anzahl von Minuten versetzt. Siehe Abschnitte [026] – [029].

Tabelle 40: Mobilfunk Testübertragungs-Intervall

Testübertragungs-Intervall	Täglich	Wöchentlich	Monatlich
Programmierte Minuten	001440	010080	043200

ⓘ Anmerkung: Der Mindestwert ist 000005 Minuten. Die Programmierung eines Intervalls, das weniger als 5 Minuten lang ist, deaktiviert die Testübertragung.

[226] Netzwerkstörung Verzögerungstimer
Standard (015)

Diese Option wird verwendet, um die Verzögerung zu programmieren, in Minuten, für die Meldungsverzögerung bei Mobilfunk. Gültige Eingaben sind 000 – 255. Wenn dieser Abschnitt als 00 programmiert ist, werden Mobilnetz-, Ethernet- und Überwachungsstörungen nicht übertragen.

[227] Sprachanruf Zeitüberschreitung
Standard (000) Gültige Eingaben sind 000 – 255.

[228] Voice Rückrufzeit
Standard (010) Gültige Eingaben sind 000 – 255.

[229] Voice Rückrufnummer
Standardmäßig () 32-stellige Rufnummer.

Gültige Einträge: 0000000000000001 bis FFFFFFFFFFFFFFFE

[422] Integration Kennnummer

Dieser Abschnitt zeigt die eindeutige 12-stellige Zahl an, die dieser Alarmzentrale zur Identifizierung zugeordnet ist, wenn es mit Anwendungen Dritter integriert ist.

[423] Sitzung 1 Integration Zugangscodes
Standard (12345678123456781234567812345678) Gültiger Bereich: 0000000000000000 – FFFFFFFFFFFFFFFF.

Dieser Abschnitt ist eine programmierbare 32-stellige Zahl, die zur Initialisierung mit Anwendungen Dritter verwendet wird.

ⓘ Anmerkung: Bei Integration von Drittanbieter-Anwendungen muss dieses Zugangscodefeld mit einer eindeutigen Nummer programmiert werden, um die Verbindung mit 128-Bit-Verschlüsselung zu sichern.

[424] Sitzung 1 SMS-Kennzeichnung
Standard (11.111.111)

In diesem Abschnitt wird die Integrationssitzung mit einem Drittanbieter-Integrator identifiziert.

[425] Sitzung 1 Integration Umschaltoptionen 2

Die Umschaltoptionen in diesem Abschnitt werden zur Aktivierung und Konfiguration des Pfades für die Integration mit Drittanbieter-Anwendungen verwendet.

[1] Integration über USB Standard (AUS)

[2] Integration über Mobilnetz Standard (AUS)

[3] Integration über Ethernet Standard (AUS)

[4] I Tv2 Integrationsprotokoll Standard (EIN)

[426] Sitzung 1 Integration Umschaltoptionen 3

Diese Umschaltoptionen in diesem Abschnitt werden zur Bestimmung des Polling- und Benachrichtigungsverhaltens zur Integration mit Anwendungen Dritter verwendet.

[1] UDP-Polling Standard (AUS)

[2] TCP-Polling Standard (AUS)

[3] Echtzeit-Benachrichtigung Standard (AUS)

[4] Benachrichtigung folgt Polling Standard (AUS)

[5] Firewall-IP Standard (AUS)

[427] Sitzung 1 Interaktives Polling-Intervall in Sekunden
Standard (00010) Gültiger Bereich: 00000-65535

Diese Option steuert das Polling-Intervall von der Alarmzentrale zur Integrations-Schnittstelle zur Optimierung der Datennutzung. Je kürzer das Intervall, desto höher die Datennutzung.

[428] Sitzung 1 Integration Server-IP

Dieser Abschnitt programmiert die IP-Adresse des Drittanbieter-Servers. **Programmieren Sie diesen Abschnitt nicht**, wenn in Abschnitt [431] ein Domainname programmiert ist.

[429] Sitzung 1 Integration Benachrichtigungs-Port
Standard (00372) Gültiger Bereich: 00000-65535

Dieser Abschnitt dient der Programmierung des TCP-Integrations-Ports für Benachrichtigungen in Echtzeit

[430] Sitzung 1 Integration Polling-Port
Standard (00373) Gültiger Bereich: 00000- 65535

Dieser Abschnitt dient der Programmierung des Integrations-Server-Ports. In der Bedienungsanleitung des Geräts des Drittherstellers finden Sie weitere Informationen

[431] Sitzung 1 Integration Server-DNS

Geben Sie den Domainnamen (bis zu 32 ASCII-Schriftzeichen) ein, wie durch das Gerät des Drittherstellers geliefert. In der Bedienungsanleitung des Geräts des Drittherstellers finden Sie weitere Informationen.

[432] Sitzung 1 Integration ausgehender Port
Standard (03070) Gültiger Bereich: 00000- 65535

Dieser Abschnitt dient der Programmierung des Ausgangs-Ports zur Integration über UDP.

[433] Sitzung 1 Integration eingehender Port
Standard (03071) Gültiger Bereich: 00000- 65535

Dieser Abschnitt dient der Programmierung des Eingangs-Ports zur Integration über TCP.

[450] – [460] Wiederholungen [423] – [433] für Session 2

[477] – [4873] Wiederholungen [423] – [433] für Session 3

[504] – [514] Wiederholungen [423] – [433] für Session 4

[691] – [694] Session 1 bis 4 Benachrichtigung-Steuerung

[1] - Alarm- und Alarmwiederherstellungsbenachrichtigungen aus (EIN)

[2] - Manipulations- und Manipulationswiederherstellungsbenachrichtigungen aus (EIN)

[3] - Scharfschalten/Unscharfschalten Benachrichtigungen (EIN)

[4] - Störungs- und Störungswiederherstellungsbenachrichtigungen (EIN)

[5] - Testübertragung Benachrichtigungen (EIN)

[901] Empfängertest

Dieser Abschnitt dient zum Aktivieren von Ethernet oder Mobilfunkports für Empfänger Diagnose Testübertragungen.

[1] Empfänger 1 Standard (AUS)

[2] Empfänger 2 Standard (AUS)

[3] Empfänger 3 Standard (AUS)

[4] Empfänger 4 Standard (AUS)

Systeminformationen (schreibgeschützt)

ⓘ Anmerkung: Dienen nur der Information (schreibgeschützt). Die Werte in diesen Abschnitten können nicht vom Installateur geändert werden.

[976] – Dateiversion Mobilfunkkonfiguration

Dieser Wert entspricht dem Standard-Konfigurationstyp des Mobilfunkgeräts. Er ist Voraussetzung für Firmware-Upgrades des Geräts über das Mobilfunknetz.

[977] – Mobilfunkanbieter – MCC/MNC Code

In diesem Abschnitt werden die Länderkennung (Mobile Country Code, MCC) und die Mobilfunknetz-kennzahl (Mobile Network Code, MNC) für den Netzzugang des Geräts angezeigt. Dieser Eintrag zeigt den Mobilfunknetzbetreiber und die Region an.

[978] – Mobilfunknetztyp

Optionen	Netzwerktyp	Netzwerkprotokoll	Optionen	Netzwerktyp	Netzwerkprotokoll
00	GPRS	2G	04	LTE	Nur Ethernet
01	EDGE	2G	05	LTE erweitert	LTE
02	WCDMA	3G	06	CDMA	LTE ERWEITERT
03	HSDPA	CDMA	07	EVDO	WCDMA

[979] – Mobilfunknetz CSQ

Dieser Eintrag gibt die Eingangssignalstärke und die Bitfehlerrate (3G) oder Signalgüte (LTE) wieder.

[980] – Funk-Rücksetzungs-codes

Die Werte in diesem Abschnitt geben die Chronologie der Funkgerätestarts wieder. Diese Einträge können bei der Untersuchung und Behebung von Verbindungsproblemen hilfreich sein.

[981] – Funktyp

[982] Firmware-Version des Geräts

Die Firmware-Version des Geräts wird zur Identifikation und bei Upgrades der Geräte-Firmware benötigt.

[983] Firmware-Aktualisierung Diagnose-Abschnitt

Firmware-Updates für die Zentrale und das Wählgerät selbst können vom Wählgerät aus durchgeführt werden.

Tabelle 41: Beschreibung der Rückmelde-Codes und entsprechendes Vorgehen

Rückmelde-Code	Beschreibung des Reaktionscodes	Entsprechendes Vorgehen
Unbrauchbare Datei		
00	Versionsprüfung fehlgeschlagen	Wenden Sie sich an DSC Tech Support, beschreiben Sie die versuchte Aktion mit dem Gerät und halten Sie den Reaktionscode in Abschnitt [983] bereit.
01	Bildtyp stimmt nicht überein	
02	Gerätetyp stimmt nicht überein	
03	Hardware-Typ stimmt nicht überein	
04	Allgemeiner Versionsfehler	
05	Firmware-Header falsche Länge	
Zentrale ist aktiv		
20	System-Update schwebt – Zentrale ist scharfgeschaltet	Schalten Sie die Zentrale unscharf, um die System-Firmware-Aktualisierung fortzusetzen.
21	Systemaktualisierung schwebt – Netzstörung (jegliche Netzstörung; Gerät/Modul)	Beheben Sie die Netzstörung, um die System-Firmware-Aktualisierung fortzusetzen.
22	Systemaktualisierung schwebt – Batterie schwach (Jegliche Störung Batterie schwach; Gerät/Modul)	Beheben Sie die Störung bezüglich der schwachen Batterie, um die Geräte-Firmware-Aktualisierung fortzusetzen.
25	Geräte-Update schwebt – Kommunikation läuft	Versuchen Sie es in einigen Minuten erneut. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den DSC Tech Support.
Firmware-Update Reihenfolge ändern		
A0	Firmware-Update erfolgreich	Keine

Tabelle 41: Beschreibung der Rückmelde-Codes und entsprechendes Vorgehen

Rückmelde-Code	Beschreibung des Reaktionscodes	Entsprechendes Vorgehen
A1	System-Firmware-Update Fehler	Zumindest ein Modul wurde nicht aktualisiert. Verwenden Sie DLS, um das Firmware-Update für das nicht aktualisierte Modul erneut durchzuführen.
A2	System-Firmware-Update Fehler – Modul nicht gefunden	Zumindest ein Module hat während des Firmware-Updates nicht angesprochen. Stellen Sie sicher, dass alle registrierten Module physisch angeschlossen und eingeschaltet sind.
AA	Geräte-Firmware-Übertragung Beginn	Keine
AB	Geräte-Firmware Modul-Update Beginn	Keine
AC	Allgemeiner Übertragungsfehler Geräte-Firmware	Wenden Sie sich an den DSC Tech Support, beschreiben Sie die versuchte Aktion mit dem System und halten Sie den Reaktionscode in Abschnitt [983] bereit.
Firmware-Update-Status		
C0	Gerät zur Aktualisierung bereit	Keine
C1	Anforderung zum Abbruch des Geräte-Updates erhalten	Das Gerät hat über DLS eine Anforderung zum Abbrechen der Aktualisierung erhalten.
C2	System-Update Beginn	Keine
Firmware-Download Anfrage abgelehnt		
E0	Reserviert	
E1		
E2		
E3		
E4		
E5	Remote-Firmware-Update deaktiviert	Aktivieren Sie Remote-Firmware-Update im Wählgerät, um die Remote-System-Firmware-Aktualisierung durchzuführen.
Lokale Statusaktualisierungen		

Tabelle 41: Beschreibung der Rückmelde-Codes und entsprechendes Vorgehen

Rückmelde-Code	Beschreibung des Reaktionscodes	Entsprechendes Vorgehen
FE	Firmware-Datei leer	Keine Aktion erforderlich. Das Wählgerät verfügt im Augenblick über keine Firmware-Dateien.
FD	Firmware-Download läuft	Keine Aktion erforderlich. Das Wählgerät lädt im Augenblick Firmware herunter.

Die Tabelle zeigt die Firmware-Update-Anzeige-Codes und die Bedeutung der Codes. Das Wählgerät kann die Alarmzentrale- und Kommunikator-Firmware aktualisieren. Die Updates können vom Wählgerät aus erfolgen. Dieser Abschnitt stellt keine spezifischen Details, wie etwa, ob das Bild immer noch gespeichert ist oder aufgrund des Abbruchcodes gelöscht wurde, zur Verfügung.

[984] – Wählgerät-Status

Die Wählgerät-Status-Abschnitte stellen dem Errichter Statusmeldungen zu Funktionen des Wählgeräts, Betriebsbereitschaft und Fehlermeldungen zur Verfügung.

Der Wählgerät-Status wird als 6-stelliger Hexadezimal-Code angezeigt. Die Codebereiche reichen von 00000F bis 2220CF, obwohl nicht alle Nummern in diesem Bereich zugewiesen sind. Jede der 6 Ziffern steht für eine Status- oder Störungsanzeige:

1. Stellen 1 und 2: Signalstärke-Anzeige zeigt das Vorhandensein/Signalstärke des Mobilfunks an. Tabelle 42 für eine Auflistung möglicher Werte
2. Stelle 3: Netzwerkanzeige, zeigt den Betriebszustand des Netzwerks an. Tabelle 43 für eine Liste möglicher Werte.
3. Stellen 4 und 5: Die Störungsanzeige zeigt die Art des Problems auf dem Wählgerät oder den Modulen an, die dem Wählgerät zugeordnet und mit ihm verbunden sind. Tabelle 44 für eine Auflistung möglicher Werte.
4. Stelle 6: Reserviert, zeigt „F“ oder „-“ an.

Beispielsweise bedeutet der Wert 11002F:

11 – Signalstärke ist ausgezeichnet

0 – Keine Netzwerkprobleme

02 – Zentrale Überwachungsstörung mit Wählgerät

Der Status-Code für die Funksignalstärke, die typischen Störungen, mögliche Ursachen und Anweisungen zur Fehlerbehebung sind in der Tabelle unten dargestellt.

Tabelle 42: Funksignalstärke – Ziffern 1 und 2

Signalstärke	CSQ-Pegel	Signal Indikator 1	Signal Indikator 2	Signalstärke [dBm]	Signalstärke Status	Aktion erforderlich
Kein Signal	0	0	0	-108,8	schlecht	Überprüfen Sie alle Antennenanschlüsse. Bestätigen Sie, dass der Mobilfunk im Bereich aktiv ist. Montieren Sie die Zentrale an einem anderen Standort oder installieren Sie eine externe Antenne.
1 Balken	1 – 4	0	2	-108 ~ -103	schwach	Setzen Sie die Zentrale um oder installieren Sie eine externe Antenne, falls die gelbe Störungs-LED fünf Mal blinkt.
2 Balken	5 – 6	0	1	-102 ~ -99	schwach	
3 Balken	7 – 10	2	1	-98 ~ -91	stark	Standort ist OKvb. Mobilfunksignalstärke ist größer als CSQ 7.
4 Balken	11 – 13	2	1	-90 ~ -85	stark	
5 Balken	14 +	1	1	-84 und höher	ausgezeichnet	

Tabelle 43: Netzwerkanzeige – Stelle 3

Netzwerkanzeigewert	Bedeutet
AUS	Keine Netzwerkstörung
EIN	Ethernetkabel nicht angeschlossen Ethernet DHCP fehlgeschlagen
Blinkt	Eingehende Übertragung Ausgehende Übertragung Eingehende Übertragung

Tabelle 44: Störungsanzeige – Ziffern 4 und 5

Störanzeigen	Fehleranzeigeziffer	Mögliche Ursachen	Fehlerbeschreibung und mögliche Lösungen
Keine Angabe		Keine Spannung	Führen Sie die folgenden Überprüfungen durch, um dieses Problem zu beheben: <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie die Stromanschlüsse zwischen dem Bedienteil und dem Wählgerät. • Überprüfen Sie die PC-Link-Kabelverbindung zwischen Alarmzentrale und Wählgerät.
Gelbe LED leuchtet		Kein Signal	Führen Sie die folgenden Überprüfungen durch, um dieses Problem zu beheben: <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass das Mobilfunknetz in der Region aktiv ist. • Überprüfen Sie, ob das Antennenkabel sicher mit dem Radio verbunden ist. • Wenn Sie eine externe Antenne verwenden, überprüfen Sie, ob diese fest am Antennenkabelstecker angeschraubt ist. • Wenn Sie eine Außenantenne verwenden, überprüfen Sie diese auf Anzeichen von Beschädigung oder offen/kurz.

Tabelle 44: Störungsanzeige – Ziffern 4 und 5

Störanzeigen	Fehleranzeigeziffer	Mögliche Ursachen	Fehlerbeschreibung und mögliche Lösungen
Die Fehler-LED blinkt zweimal	02	Überwachungsstörung in Alarmzentrale	<p>Führen Sie die folgenden Überprüfungen durch, um dieses Problem zu beheben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob die Umschaltoption [5] für Abschnitt [382] aktiviert ist (alternativer Wählgerät ist aktiviert). • Überprüfen Sie die PC-Link-Kabelverbindung zwischen Alarmzentrale und Wählgerät.
Die gelbe LED blinkt fünfmal	05	Mobilfunk Störung	<p>Führen Sie die folgenden Überprüfungen durch, um dieses Problem zu beheben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob das Mobilfunknetz in der Region aktiv ist. • Überprüfen Sie alle Antennenanschlüsse. • Überprüfen Sie, ob die durchschnittliche Funkstärke CSQ 5 oder höher ist. • Überprüfen Sie, ob die SIM-Karte richtig in den SIM-Kartenhalter eingelegt ist. • Überprüfen Sie, ob die SIM-Karte aktiv ist. Dies kann nach der Installation bis zu 24 Stunden dauern. <p>Wenn dieses Problem weiterhin besteht, stellen Sie das Bedienteil und das Wählgerät neu auf oder installieren Sie ein externes Antennenerweiterungskit.</p>

Tabelle 44: Störungsanzeige – Ziffern 4 und 5

Störanzeigen	Fehleranzeigeziffer	Mögliche Ursachen	Fehlerbeschreibung und mögliche Lösungen
Gelbe LED blinkt 6 mal	06	Ethernet Störung	<p>Führen Sie die folgenden Überprüfungen durch, um dieses Problem zu beheben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich beim Dienstanbieter, dass das Internet in dem Gebiet aktiv ist. • Überprüfen Sie, ob das Ethernet-Kabel sicher mit der RJ45-Buchse am Wählgerät und dem Hub/Router/Switch verbunden ist. • Überprüfen Sie, ob die Link-LED am Hub/Router/Switch leuchtet. Wenn die Verbindungsleuchte aus ist, schalten Sie den Hub/Switch/Router ein. • Wenn Sie DHCP verwenden, überprüfen Sie Abschnitt [851][992] auf eine gültige IP-Adresse. Wenn keine IP-Adresse vorhanden ist, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator. <p>Wenn dieses Problem weiterhin besteht, ersetzen Sie das Ethernet-Kabel und den RJ45-Stecker.</p>

Tabelle 44: Störungsanzeige – Ziffern 4 und 5

Störanzeigen	Fehleranzeigeziffer	Mögliche Ursachen	Fehlerbeschreibung und mögliche Lösungen
Gelbe LED blinkt 7 mal	07	Empfänger nicht verfügbar	<p>Führen Sie die folgenden Überprüfungen durch, um dieses Problem zu beheben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob das Ethernet-Kabel mit dem Internet verbunden ist. • Wenn Sie eine statische IP-Adresse verwenden, überprüfen Sie, ob das Gateway und die Subnetzmaske korrekt eingegeben wurden. • Wenn das Netzwerk über eine Firewall verfügt, prüfen Sie, ob die ausgehenden Ports offen sind (Standard-UDP-Port 3060 und Port 3065). • Überprüfen Sie, ob alle Empfänger über DHCP-Programmierung verfügen oder über die richtige IP-Adresse und Portnummer verfügen. • Überprüfen Sie, ob der vom Mobilfunkanbieter bereitgestellte Access Point Name (APN) mit den APNs des Mobilfunkempfängers übereinstimmt. • Wenn Sie den Gleichtaktmodus verwenden und nur ein Pfad initialisiert ist und der andere Pfad nicht erfolgreich ist, erzeugen Sie eine manuelle Testübertragung auf anderen beiden Pfaden oder schalten Sie den Wählgerät aus, um den nicht verfügbaren Empfänger zu retten.
Gelbe LED blinkt 8 mal	08	Empfänger Überwachungsstörung	<p>Diese Störung deutet darauf hin, dass die Überwachung aktiviert ist, aber das Gerät nicht mit dem Empfänger kommunizieren kann. Bleibt die Störung bestehen, so wenden Sie sich an die Notrufzentrale.</p>

Tabelle 44: Störungsanzeige – Ziffern 4 und 5

Störanzeigen	Fehleranzeigeziffer	Mögliche Ursachen	Fehlerbeschreibung und mögliche Lösungen
Gelbe LED blinkt 9 mal	09	FTC (Telefonleitungsüberwachung)-Störung	Diese Störung zeigt an, dass alle Kommunikationsversuche zu allen programmierten Empfängern für vom Wählgerät generierte Ereignisse erschöpft sind. Starten Sie das System neu, um dieses Problem zu beheben. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Händler.
Gelbe LED blinkt 12 mal	0C	Störungen bei der Modulkonfiguration	Dieses Problem zeigt an, dass der Systemkontocode des Abschnitts [021] oder die Empfängerkontocodes des Abschnitts [101], [111], [201] und [211] nicht programmiert wurden. Geben Sie in diesen Abschnitten einen gültigen Kontoschlüssel ein, um dieses Problem zu beheben.
Alle LEDs blinken zusammen		Bootloader fehlgeschlagen	Um dieses Problem zu beheben, trennen Sie das Wählgerät von der Stromversorgung und schließen Sie ihn dann wieder an das Wählgerät an.
Rote und gelbe LEDs blinken zusammen		Initialisierungssequenz	Dieses Problem zeigt an, dass der Wählgerät initialisiert wird. Warten Sie, bis der Wählgerät eine Verbindung zu allen programmierten Empfängern hergestellt hat. Dieser Vorgang kann mehrere Minuten dauern.
Nur grüne LEDs blinken		Hardware-Standard-Jumper	Dieses Problem weist darauf hin, dass der Hardware-Standard-Jumper installiert ist und entfernt werden muss.
Grüne LEDs blinken abwechselnd		Radio-Zurücksetzen oder Radio-Initialisierung	Wenn dieses Problem weiterhin besteht und die gelben LEDs fünfmal blinken, wird bestätigt, dass die SIM-Karte aktiv ist.

[985] – Funk-Initialisierungsstatus

Der Funkinitialisierungsstatus ermöglicht es dem Errichter Statusmeldungen für Funkkommunikation einzusehen. Es wird als 8-stellige Umschaltoption angezeigt, wobei jede Stelle eine Aufgabe des Initialisierungsvorgangs anzeigt.

1. Funk-Einschaltung

2. Empfang der SMS von C24 Communications
3. Funk-Rücksetzung
4. Funk an Netzwerk angeschlossen
5. Empfänger 1 wird initialisiert
6. Empfänger 2 wird initialisiert
7. Empfänger 3 wird initialisiert
8. Empfänger 4 wird initialisiert

Der Funkinitialisierungs-Statuscode 12-45--- zeigt beispielsweise an, dass das Funkgerät eingeschaltet wurde und das SMS-Signal von C24 Communications empfangen hat, dass das Funkgerät mit dem Netzwerk verbunden ist und Empfänger 1 initialisiert wurde. Dieser Code würde 12-45678 aktualisieren, wenn die Empfänger 2, 3, und 4 initialisiert werden.

Wenn der Funk-Initialisierungs-Status-Code keine Probleme anzeigt, fahren Sie mit der Installation gemäß diesem Handbuch fort. Wenn Störungen gemeldet werden setzen Sie den Initialisierungsprozess zurück. Wenn diese Aktion das Problem nicht behebt, siehe bitte den Fehlerbehebungsabschnitt in diesem Handbuch.

Die folgende Tabelle zeigt jede einzelne Ziffern-Position im Status-Code, jeder Ziffernwert und die zugewiesene Bedeutung im achtstelligen Code:

Tabelle 45: Funk-Initialisierung-Status – 1-8 Bits Abschluss

Bit	1	2	3	4	5	6	7	8
Nicht abgeschlossen								
Abgeschlossen	1	2	3	4	5	6	7	8

[986] – Option 4

[1] Fernabschaltung Standard (AUS)

[987] – Sprachversion

In diesem Abschnitt wird die gegenwärtige Sprachversion des Wählgeräts angezeigt.

[988] – DNS 1 IP-Adresse

In diesem Abschnitt wird die IP-Adresse von DNS-Server 1 angezeigt. Dies ist hilfreich, wenn das Gerät für DHCP konfiguriert ist und die dem Gerät vom DHCP-Server zugeordnete IP-Adresse benötigt wird. Dieser Wert wird in Abschnitt [007] programmiert oder durch DHCP zugewiesen.

[989] – DNS 2 IP-Adresse

In diesem Abschnitt wird die IP-Adresse von DNS-Server 2 angezeigt. Dies ist hilfreich, wenn das Gerät für DHCP konfiguriert ist und die dem

Gerät vom DHCP-Server zugeordnete IP-Adresse benötigt wird. Dieser Wert wird in Abschnitt [008] programmiert oder durch DHCP zugewiesen.

[990] – Bootloader-Version

In diesem Abschnitt wird die gegenwärtige Bootloader-Version des Wählgeräts angezeigt.

[991] – Firmware-Version

In diesem Abschnitt wird die gegenwärtige Firmware-Version des Geräts angezeigt. Aktualisieren Sie die Arbeitsblätter mit neuen Versionen, nachdem ein Flash-Update abgeschlossen wurde.

[992] – Ethernet-IP-Adresse

In diesem Abschnitt wird die IP-Adresse der Ethernetverbindung angezeigt. Dieser Wert wird in Abschnitt [001] programmiert oder durch DHCP zugewiesen.

[993] – Ethernet-Gateway-IP-Adresse

In diesem Abschnitt wird die IP-Adresse der Ethernetverbindung angezeigt. Dieser Wert wird in Abschnitt [001] programmiert oder durch DHCP zugewiesen.

[994] – Mobilfunk-IP-Adresse

Dieser Abschnitt zeigt die gegenwärtige dynamische IP-Adresse an, die von DHCP der Mobilfunkverbindung zugewiesen wurde.

- ① **Anmerkung:** Mobilfunk verwendet nur DHCP (dynamische IP). Die Mobilfunk IP-Adresse wird immer vom Mobilfunknetzwerk zur Verfügung gestellt (d. h. nicht programmierbar).

[995] – SIM-Nummer

In diesem Abschnitt wird die Subscriber Identity Module (SIM)-Nummer der SIM-Karte angezeigt, die im Wählgerät installiert ist. Format ist: Hauptbranchenbezeichner (Major Industry Identifier) (2 Ziffern), Mobilfunk-Landesvorwahl (2 oder 3 Ziffern), Mobilfunk-Netzwerk-Code (2 – 3 Ziffern), eindeutige Nummer (10 – 12 Ziffern) und Prüfsumme (1 Ziffer). Gültige SIM-Nummern Bereich ist: 18 - 21 Nummern. Diese Nummer ist auf der SIM und der Außenseite des Kartons des Wählgeräts aufgedruckt.

- ① **Anmerkung:** Die Prüfziffer wird bei 19-stelligen SIM-Karte-Nummern ausgelassen.

[996] – Mobilfunk Telefonnummer

In diesem Abschnitt wird die gegenwärtige Mobilfunk-Rufnummer der SIM angezeigt. Diese Telefonnummer wird von dem Installateur für DSL und Remote Firmware (Flash)-Update benötigt.

[997] – IMEI-Nummer

Dieser Abschnitt wird die einzigartige 15-stellige Internationale Mobile Equipment Identity (IMEI) des Funkgeräts anzeigen. Format ist: Reporting Body Identifier (2 Ziffern), Allocation Number (4 Ziffern); Final Assembly Code (2 Ziffern); Seriennummer (6 Ziffern); und eine Prüfziffer.

[998] – MAC-Adresse

Dieser Abschnitt zeigt die eindeutige 12-stellige Hexadezimalzahl an, die dem Gerät als Media Access Control (MAC)-Adresse zugeordnet wurde.

[999] – Wählgerät Standard

Standard - (99)

Die Standardeinstellung des Kommunikators aktualisiert das Gerät nach Änderungen und versetzt das Wählgerät in den Standardzustand.

00: Standardmodul. Alle Programmierabschnitte im Modul werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Dadurch wird die vorhandene Programmierung des Geräts gelöscht.


55: Zurücksetzen (Reset). Das Mobilfunkalarm-Kommunikationsmodul wird zurückgesetzt. Diese Option entspricht dem Aus- und Wiedereinschalten des Mobilfunkalarmkommunikators.

[860] Steckplatz Bedienteil anzeigen

In diesem schreibgeschützten Abschnitt wird die 2-stellige Steckplatznummer des verwendeten Bedienteils angezeigt.

[861]-[892] Bedienteil-Programmierung

Mit Abschnitt [861] bis [892] konfigurieren Sie die Bedienteile 1 bis 32. Hinweise zur Bedienteilprogrammierung finden Sie in der mitgelieferten Installationsanleitung.

 **Anmerkung:** EN Für EN50131-kompatible Installationen [861][021] müssen die Optionen 1 und 2 deaktiviert sein.

[899] Vorlage Programmierung

Die Vorlagenprogrammierung ermöglicht die schnelle Programmierung der Mindestfunktionen, die für den grundlegenden Betrieb erforderlich sind. Dieser Abschnitt dient der Anzeige aktueller Vorlagen-Programmierungsoptionen und der Definition bestimmter Systemparameter. Drücken Sie (#) zur Annahme der angezeigten Werte und Sprung zu nächsten Option. Es sind die folgenden Optionen verfügbar:

- 5-stelliger Vorlagencode: Anzeige des aktuellen 5-stelligen Vorlagen-Programmiercodes (Standard: 0000). 00000). Jede Ziffer im Code wählt einen Satz vordefinierter Programmierungsoptionen aus, wie nachfolgend beschrieben:
 - Stelle 1 – Linie 1-8 Definitionsoptionen
 - Stelle 2 – System EOL-Optionen
 - Stelle 3 – Alarmzentrale Kommunikationsoptionen
 - Stelle 4 – Berichtscode Konfigurationsoptionen
 - Stelle 5 – DLS-Verbindungsoptionen
- Rufnummer Leitstelle Rufnummer zum Anrufen der Leitstelle (bis zu 32 Zeichen).
- Notrufzentrale Kontocode: In Programmierabschnitt [310] verwendeter Kontoschlüssel. Dies ist ein 4- oder 6-stelliger Eintrag.
- Bereich Kontocode: Dient der Identifizierung bereichsspezifischer Ereignisse. Alle 4 Stellen müssen eingegeben werden, um den Eintrag zu vervollständigen.
- Dieser Kontoschlüssel wird in Programmierabschnitt [310][001] eingegeben.
- DLS-Zugangscod: Der 6-stellige DLS-Zugangscod wird in Programmierabschnitt [403] verwendet.
- Bereich 1 Zugangsverzögerung 1: Die 3-stellige Dauer der Zugangsverzögerung für Bereich 1, in Sekunden, wird zur Programmierung von [005][001]-[008] Option 1 verwendet.
- Bereich 1 Austrittsverzögerung: Austrittsverzögerung: Die 3-stellige Dauer der Austrittsverzögerung für Bereich 1, in Sekunden, wird zur Programmierung von [005][001] Option 3 verwendet.
- Installer-Code: Der 6- oder 8-stellige Errichter-Zugangscod wird zur Programmierung von Abschnitt [006][001] verwendet.

Weitere Informationen zur Vorlagenprogrammierung finden Sie unter [Vorlage Programmiertabellen](#).

Anlageninformationen

[900] System Informationen

[000] – Bedienfeld Informationen

Dieser schreibgeschützte Bereich enthält die Modellnummer, Software-Version, Hardware-Revision und Seriennummer der Alarmzentrale. Beispielsweise bedeutet der Eintrag 1234 die Version 12.34.

[001]-[524] – Modul Informationen

Dieser schreibgeschützte Bereich dient der Anzeige von Modellnummer, Software-Version und Hardware-Revision der Module, die auf dem Alarmsystem registriert sind.

Zur Anzeige der Informationen für ein spezifisches Modul scrollen Sie zum entsprechenden Abschnitt:

[001]-[032] Bedienteile
[101]-[130] 8-Linien-Erweiterungsmodul
[201]-[216] 8- Ausgang-Erweiterungsmodul
[301]-[330] 8-Linien-Erweiterungsmodul
[460] Alternatives Wählgerät
[461] HSM2 Hostmodul
[481] 2-Wege-Audiomodul
[501]-[504] 1 A Spannungsversorgungsmodul
[521]-[524] Hochstrom-Ausgangsmodule 1-4
[551]-[554] 3A Spannungsversorgung
[601]-[616] Corbus-Repeater

[901] Errichter-Gehtestmodus aktivieren/deaktivieren

Dieser Modus testet den Betrieb jedes Melders im System. Rufen Sie den Abschnitt [901] zum Auslösen des Gehtests auf. Im Gehtestmodus blinken die Bereit-, Scharf- und Störungs-LEDs auf dem Bedienteil zur Anzeige des aktiven Tests. Löst eine Linie während des Tests aus, so ertönt ein 2-sekündiger Signalton auf allen System-Bedienteilen zur Anzeige, dass die Linie korrekt arbeitet.

Nach 10 Minuten ohne Linienaktivität gibt das Alarmsystem alle 10 Sekunden 5 Pieptöne von allen Bedienteilen aus. Nach weiteren 5 Minuten Inaktivität wird der Gehtest automatisch beendet.

Zum manuellen Verlassen des Gehtestmodus geben Sie erneut [901] ein.

Modul Programmierung

Verwenden Sie diesen Abschnitt zum Hinzufügen, Entfernen und Bestätigen der folgenden Modul:

- Bedienteile, siehe [Kompatible Geräte](#)
- 8-Linien-Erweiterungsmodul (HSM2108)
- Erweiterungsmodul mit 8 Ausgängen (HSM2208)
- Stromversorgung (HSM2300)
- Stromversorgung mit 4 Ausgängen (HSM2204)
- Funk-Transceiver (HSM2HOSTx)
- Audio-Verifizierungsmodul (HSM2955)
- Linienenerweiterungsmodul (HSM3408)
 - Spannungsversorgungsmodul (HSM3350)
 - Corbus-Repeater-Modul (HSM3204CX)

Einmal hinzugefügt, werden die Module durch das System überwacht.

[902] Module hinzufügen/entfernen

Module können automatisch oder manuell registriert werden. In beiden Fällen wird die Seriennummer des Geräts zur Identifizierung verwendet.

Wählen Sie eine der nachfolgenden Registrieroptionen.

[000] – Autom. Module registrieren

Bei Auswahl dieses Modus registriert das Alarmsystem automatisch alle Module, die am Corbus angeschlossen sind. Die Gesamtzahl der aktuell registrierten Module wird auf dem Bedienteil angezeigt.

- Rufen Sie Unterabschnitt [000] auf, um mit der automatischen Registrierung aller neuen Module zu beginnen. Der automatische Registrierungs Bildschirm zeigt folgende Informationen an:
 - KP = Anzahl Bedienteilmodule
 - IO = Anzahl Linien- und Ausgangsmodule
 - M = Anzahl anderer Modultypen

Die Geräte werden dem nächsten freien Steckplatz zugeordnet. Die Steckplatzzuordnung kann in den Unterabschnitten [002] und [003] geändert werden.

[001] – Module registrieren

Zur individuellen Registrierung von Modulen gehen Sie wie folgt vor:

1. Rufen Sie den Programmierbereich [902][001] auf.
2. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, geben Sie die Seriennummer des Moduls ein, die Sie auf der Platine finden. Ein Fehlersignal ertönt, wenn eine ungültige Seriennummer verwendet wird.
3. Um die Registrierung zu unterbrechen drücken Sie [#].

[002] – Modul-Steckplatz-Zuordnung

Dieser Abschnitt dient der Änderung der Steckplatznummer eines registrierten Moduls. Zur Änderung der Steckplatznummer gehen Sie wie folgt vor:

1. Rufen Sie den Programmierbereich [902][002] auf.
2. Geben Sie die Seriennummer des Moduls ein.
3. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, geben Sie die neue 2-stellige Steckplatznummer ein. Die vorherige Steckplatzzuordnung wird durch die neue Zuordnung ersetzt. Ein Fehlersignal ertönt, wenn eine ungültige Steckplatznummer eingegeben wird.

[003] – Modul-Steckplatz-Zuordnung bearbeiten

Wie [002], dient dieser Abschnitt ebenfalls der Änderung der Steckplatznummer eines Moduls. Bei dieser Option ist die Seriennummer jedoch nicht erforderlich. Ändern der Steckplatznummer:

1. Rufen Sie den Programmierbereich [902][002] auf.
2. Suchen Sie das Modul mit den Scrolltasten und drücken Sie dann zur Auswahl [*].
3. Geben Sie die neue 2-stellige Steckplatznummer ein. Die vorherige Steckplatzzuordnung wird durch die neue Zuordnung ersetzt. Ein Fehlersignal ertönt, wenn eine ungültige Steckplatznummer eingegeben wird.

Module entfernen

Die folgenden Abschnitte dienen der Entfernung von Modulen vom System:

[101] – Bedienteile

[102] – 8-Linienerweiterungsmodule

[103] – 8-Ausgangs Erweiterungsmodule

[104]– 8-Linienerweiterungsmodul HSM3408

[106] – HSM2Host

[108] – HSM2955

[109] – Spannungsversorgung

[110] – 4 Hochstrom-Ausgang

[111]– 3 A Spannungsversorgungsmodul

[112]– Corbus-Repeatermodul

1. Scrollen Sie nach dem Aufrufen von Abschnitt [902] zu dem zu löschenden Modultyp (101-112).
2. Drücken Sie [*] zur Auswahl des Modultyps und scrollen Sie anschließend zum zu löschenden Modul.
3. Drücken Sie [*], um das Modul zu wählen und wenn Sie dazu aufgefordert werden, drücken Sie nochmals [*], um das Modul zu löschen.

[903] Modul bestätigen

Die folgenden Abschnitte dienen der Bestätigung der Registrierung individueller Module, deren Serien- und Steckplatznummer und deren physischem Auffinden:

[000] – Alle Module anzeigen

[101] – Bedienteile

[102] – 8-Linienerweiterungsmodule

[103] – 8-Ausgangs Erweiterungsmodule

[104]– 8 E/A-Erweiterungsmodul

[106] – HSM2Host

[108] – HSM2955

[109] – Spannungsversorgung

[110] – 4 Hochstrom-Ausgang

[111]– 3 A Spannungsversorgungsmodul

[113]– Corbus-Repeatermodul

Bestätigen eines Moduls:

1. Rufen Sie Abschnitt [903]>[000] zur Anzeige aller registrierten Module auf oder scrollen Sie zu dem zu bestätigenden Modultyp (101-113).

2. Drücken Sie [*], um den Modultyp auszuwählen und scrollen Sie anschließend bis dem Modul, das sie bestätigen möchten. Drücken Sie [*], um den Bestätigungsmodus aufzurufen. Die Seriennummer des Moduls und die Steckplatznummer werden auf dem Bedienteil angezeigt und die Status-LEDs auf dem Gerät blinkt. Dies dauert an, bis der Bestätigungsmodus mit der [#]-Taste verlassen wird.

① **Anmerkung:** Bedienteil abschalten (Abschnitt [016], Option 3) muss deaktiviert sein, um Bedienteile zu bestätigen.

Testen

[904] Drahtlos Standorttest

Dieser Test dient der Bestimmung des RF-Signalstatus für Drahtlosgeräte und kann an einem Bedienteil oder an dem individuellen Gerät durchgeführt werden. Diese Anleitungen beziehen sich auf den Test am Bedienteil. Für Anleitungen zum Standorttest am Gerät siehe Installationsanleitung für das Drahtlosgerät.

Folgende Testmodi stehen zur Verfügung:

[001]-[248] Platzierungsprüfung Linien 1-248

Testen der Drahtlosgeräte individuell nach Linien.

[521]-[528] Standorttest Repeater 1-8

Testen aller registrierten drahtlosen Repeater.

[551] – [566] Standorttest Sirenen 1-16

Testen aller registrierten drahtlosen Sirenen.

[601]-[632] Einstufungstest Drahtlose Schlüssel 1-32

Testen aller individuellen Fernbedienungen. Einmal in diesem Abschnitt, drücken Sie eine Taste auf der Fernbedienung, um mit dem Test zu beginnen.

[701]-[716] Standorttest drahtlose Bedienteile 1-16

Testen aller registrierten drahtlosen Bedienteile.

Zwei Testergebnisse werden geliefert:

- 24 Stunden: Während eines 24-stündigen Zeitraums empfangene durchschnittliche Statusergebnisse.
- Jetzt Signalstatus-Ergebnisse des aktuellen Tests.

Folgende Statusanzeigen können erfolgen:

Tabelle 46: Tabelle 5 Statusanzeigen für drahtlose Geräte

Bedienteil	Status
Stark	Hohe Signalstärke
Gut	Gute Signalstärke
Schwach	Schwache Signalstärke
1-Weg	Das Gerät arbeitet nur im 1-Weg-Modus. Die Alarmzentrale kann das Gerät nicht konfigurieren oder steuern
Kein Test	Anzeige als aktuelles Ergebnis, wenn kein Test durchgeführt wurde
Keine	Wird immer als das 24-Stunden-Ergebnis beim Test von Fernbedienungen angezeigt

Diagnose

Diese Diagnosefunktion bietet über das System-Bedienteil eine Echtzeit-Messung von Spannung, Strom und des Akkuzustands für Alarmzentrale und Geräte. Diese Daten können anstelle eines Multimeters zum Beheben von Störungen an Zentrale und Modulen verwendet werden. Zur Anzeige bestimmter Messungen navigieren Sie zu dem entsprechenden Abschnitt:

[000] Zentrale

- [001] DC Eingangsspannung/-strom
- [002] Akkuspannung, Akkuladespannung/-strom, Akkuentladespannung
- [003] Aux-Versorgung Spannung/Strom
- [004] Busversorgung Spannung/Strom
- [005] Hauptsirene Spannung/Strom
- [006] Linienwiderstand-Linie 1-8

[001]-[132] Bedienteil 1-32

- [001] Busversorgungsspannung
- [002] E/A 1-Linie XXX Widerstand, wobei XXX die Liniennummer ist

[101]-[115] HSM2108 Linienenerweiterung

- [001] Busversorgungsspannung
- [002] Aux-Versorgung Spannung/Strom
- [003] E/A 1-8 Linienwiderstand-Linie 1-8

[301]-[330] 8 E/A Erweiterung

- [001] Linienwiderstand - Linien 1-8

[501]-[504] 1 A Spannungsversorgung

- [001] Akkuspannung/-strom

[521]-[524] 4 Ausgang 1A Spannungsversorgung

- [001] Akkuspannung/-strom

[551]-[554] 3A Spannungsversorgung

- [001] Gleichstromeingang
- [002] Akkuspannung, Akkuladespannung/-strom, Akkuentladespannung
- [003] Akkuspannung, Akkuladespannung/-strom, Akkuentladespannung
- [004] Busversorgungsspannung
- [005] Aux1-Versorgung Spannung/Strom
- [006] Aux2-Versorgung Spannung/Strom

[601]-[616] Corbus-Repeater

- [001] Gleichstromeingang
- [002] Akkuspannung, Akkuladespannung/-strom, Akkuentladespannung
- [003] Busversorgungsspannung
- [004] Busausgangs-Spannung/-strom
- [005] Aux-Versorgung Spannung/Strom

[912] Belastungstest

Diese Funktion dient der Diagnose von Fehlalarmen. Nach einem Fehlalarm auf einer Linie, verhindert der Belastungstestmodus hörbare Alarme oder die Übertragung zusätzlicher Fehlalarme. Eine Aufzeichnung des Fehlalarms wird für diagnostische Zwecke im Ereignispuffer gespeichert.

[000] – Belastungstest Dauer

Diese Option dient der Programmierung der Dauer, während der das System im Belastungstest bleibt. Standardeingabe ist 14 Tage.

[001]-[248] Linie Belastungstest

Der Belastungstest kann auf individuellen Linien durchgeführt werden. Die Linie bleibt im Belastungstest, unabhängig vom Status des Systems, bis der Belastungstest Timer abgelaufen ist. Ist das System scharfgeschaltet, wenn der Timer abläuft, so werden die Linien vom Belastungstest entfernt, wenn das System unscharfgeschaltet wird.

Es gibt keine Kommunikation von Ereignissen für eine Linie im Belastungstest, mit Ausnahme von Akku schwach und schwacher Akku quittiert sowie Fehlern, welche durch geringe Empfindlichkeit in einem Rauchmelder generiert werden.

Eine Meldung, dass die Linie im Belastungstest ist, wird angezeigt, wenn Sie im allgemeinen unscharf geschalteten Bedienteil-Menü nach links oder rechts scrollen.

ⓘ Anmerkung: Der Dauertest wird nicht auf Temperaturmeldereignisse angewendet, falls aktiviert.

[982] Akkueinstellungen

[000] – Zentrale Batterie Einstellungen

01 – Bei Deaktivierung wird die Batterie der Alarmzentrale mit 400 mA geladen. Bei Aktivierung wird die Batterie mit 700 mA geladen.

[010] – Hoher Stromausgang Batterie

Aktiviert und deaktiviert die Hochstrom-Batterieladeoption für HSM2204 1-4.

[020]– 1 A Spannungsversorgungsbatterie

Aktiviert und deaktiviert die Hochstrom-Batterieladeoption für HSM2300 1-4.

[030]– Corbus-Repeater

Aktiviert und deaktiviert die Hochstrom-Batterieladeoption für HSM3204CX 1-16.

[040] – 3 A Spannungsversorgung

Aktiviert und deaktiviert die Hochstrom-Batterieladeoption für HSM33501-4.

Durch Drücken von 1 wird eine hohe Ladung für Akku 1 aktiviert.

Durch Drücken von 2 wird eine hohe Ladung für Akku 2 aktiviert.

Durch Drücken von 3 wird Akku 2 aktiviert oder deaktiviert. Standardmäßig ist diese Option aktiviert.

Standard

[989] Rücksetzung Mastercode

Dieser Abschnitt dient der Rücksetzung des Mastercodes zu den Werkseinstellungen. Nach dem Aufrufen dieses Abschnitts geben Sie den Errichtercode und dann 989 ein.

[989][Errichtercode][989] oder [*].

① **Anmerkung:** EN Die Funktion ist nur für Modelle verfügbar.

[990] Errichtersperre aktivieren/deaktivieren

Wenn diese Option aktiviert ist, kann ein Errichter keine Hardware-Rücksetzungen durchführen; Versuche werden im Ereignis-Zwischenspeicher protokolliert.

Beim Einschalten des Alarmsystems ertönt eine akustische Anzeige für die Sperrung des Errichters (das Telefonleitungsrelais klickt schnell). Software-Rücksetzungen können weiterhin durchgeführt werden, während die Errichtersperre aktiviert ist.

[990][Errichtercode][990] oder [*].

[991] Rücksetzung Bedienteil

Diese Programmieroption dient der Rücksetzung der System-Bedienteile zu den Werkseinstellungen.

[901]-[932] - Standardtastaturen 1-32

Dadurch werden einzelne Bedienteile auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Nach dem Aufrufen dieses Abschnitts wählen Sie das zurückzusetzende Bedienteil, dann geben Sie den Errichtercode und 991 ein (oder drücken Sie [*]).

[999] - Standardmäßig alle Bedienteile

Dieser Abschnitt setzt alle System-Bedienteile zu den Werkseinstellungen zurück. Nachdem Sie diesen Abschnitt eingegeben haben, geben Sie den Installationscode und dann [*] oder 991 ein.

[993] Standard Alternatives Wählgerät

Geben Sie [993] [Installationscode] [993 oder *] ein, um den alternativen Kommunikator auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

[996] Rücksetzung Funkempfänger

Geben Sie [996] [Installationscode] [996 oder *] ein, um den drahtlosen HSM2HOST-Empfänger auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

[998] Standard-Audiomodul

Geben Sie [998] [Installationscode] [998 oder *] ein, um das Audiomodul HSM2955 auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

[999] Rücksetzung System

Geben Sie [999] [Installationscode] [999 oder *] ein, um die Alarmsteuerung auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

Arbeitsblätter Programmierung

Bezeichnungen programmieren

[000] Bezeichnungen programmieren											
Beschreibung für [000] Sprachwahl											
[000] – Sprachwahl (2-stellig dezimal; Standard: 01)											
01	Englisch	06	Dutch	11	Swedish	16	Turkish	22	Bulgarisch	27	Serbisch
02	Spanisch	07	Polish	12	Norwegian	18	Kroatisch	23	Lettisch	28	ESTLÄNDISCH
03	Portugiesisch	08	Czech	13	Danish	19	Hungarian	24	Litauisch	29	Slowenisch
04	Französisch	09	Finnish	14	Hebräisch	20	Rumänisch	25	Ukrainisch		
05	Italian	10	Deutsch	15	Griechisch	21	Russian	26	Slowakisch		

[000] [001] Linienkennzeichnungen (2 x 14 Schriftzeichen)		
Beschreibung für [001]-[248] Linie Kennzeichnungen		
001:	002:	003:
004:	005:	006:
007:	008:	009:
010:	011:	012:
013:	014:	015:
016:	017:	018:
019:	020:	021:
022:	023:	024:
025:	026:	027:
028:	029:	030:
031:	032:	033:
034:	035:	036:
037:	038:	039:
040:	041:	042:
043:	044:	045:
046:	047:	048:
049:	050:	051:
052:	053:	054:
055:	056:	057:
058:	059:	060:
061:	062:	063:
064:	065:	066:
067:	068:	069:
070:	071:	072:
073:	074:	075:

076:	077:	078:
079:	080:	081:
082:	083:	084:
085:	086:	087:
088:	089:	090:
091:	092:	093:
094:	095:	096:
097:	098:	099:
100:	101:	102:
103:	104:	105:
106:	107:	108:
109:	110:	111:
112:	113:	114:
115:	116:	117:
118:	119:	120:
121:	122:	123:
124:	125:	126:
127:	128:	129:
130:	131:	132:
133:	134:	135:
136:	137:	138:
139:	140:	141:
142:	143:	144:
145:	146:	147:
148:	149:	150:
151:	152:	153:
154:	155:	156:
157:	158:	159:
160:	161:	162:
163:	164:	165:
166:	167:	168:
169:	170:	171:
172:	173:	174:
175:	176:	177:
178:	179:	180:
181:	182:	183:
184:	185:	186:
187:	188:	189:
190:	191:	192:
193:	194:	195:
196:	197:	198:

199:	200:	201:
202:	203:	204:
205:	206:	207:
208:	209:	210:
211:	212:	213:
214:	131:	215:
216:	217:	218:
219:	220:	221:
222:	223:	224:
225:	226:	227:
228:	229:	230:
231:	232:	233:
234:	235:	236:
237:	238:	239:
240:	241:	242:
243:	244:	245:
246:	247:	248:

[000]	064 – CO-Alarmmeldung	(2 x 14 Schriftzeichen):
	065 – Feueralarmmeldung	(2 x 14 Schriftzeichen):
	066 – Scharfschaltung fehlgeschlagen Ereignismeldung	(2 x 16 Schriftzeichen):
	067 – Alarm während Scharfschaltung Ereignismeldung	(2 x 16 Schriftzeichen):
	100 – System-Kennzeichnung	(1 x 14 Schriftzeichen):
	101 – Bereich-Kennzeichnung 1	(1 x 14 Schriftzeichen):
	102 – Bereich-Kennzeichnung 2	(1 x 14 Schriftzeichen):
	103 – Bereich-Kennzeichnung 3	(1 x 14 Schriftzeichen):
	104 – Bereich-Kennzeichnung 4	(1 x 14 Schriftzeichen):
	105 – Bereich-Kennzeichnung 5	(1 x 14 Schriftzeichen):
	106 – Bereich-Kennzeichnung 6	(1 x 14 Schriftzeichen):
	107 – Bereich-Kennzeichnung 7	(1 x 14 Schriftzeichen):
	108 – Bereich-Kennzeichnung 8	(1 x 14 Schriftzeichen):
	109 – Bereich-Kennzeichnung 9	(1 x 14 Schriftzeichen):
	110 – Bereich-Kennzeichnung 10	(1 x 14 Schriftzeichen):
	111 – Bereich-Kennzeichnung 11	(1 x 14 Schriftzeichen):

112 – Bereich-Kennzeichnung 12	(1 x 14 Schriftzeichen):
113 – Bereich-Kennzeichnung 13	(1 x 14 Schriftzeichen):
114 – Bereich-Kennzeichnung 14	(1 x 14 Schriftzeichen):
115 – Bereich-Kennzeichnung 15	(1 x 14 Schriftzeichen):
116 – Bereich-Kennzeichnung 16	(1 x 14 Schriftzeichen):
117 – Bereich-Kennzeichnung 17	(1 x 14 Schriftzeichen):
118 – Bereich-Kennzeichnung 18	(1 x 14 Schriftzeichen):
119 – Bereich-Kennzeichnung 19	(1 x 14 Schriftzeichen):
120 – Bereich-Kennzeichnung 20	(1 x 14 Schriftzeichen):
121 – Bereich-Kennzeichnung 21	(1 x 14 Schriftzeichen):
122 – Bereich-Kennzeichnung 22	(1 x 14 Schriftzeichen):
123 – Bereich-Kennzeichnung 23	(1 x 14 Schriftzeichen):
124 – Bereich-Kennzeichnung 24	(1 x 14 Schriftzeichen):
125 – Bereich-Kennzeichnung 25	(1 x 14 Schriftzeichen):
126 – Bereich-Kennzeichnung 26	(1 x 14 Schriftzeichen):
127 – Bereich-Kennzeichnung 27	(1 x 14 Schriftzeichen):
128 – Bereich-Kennzeichnung 28	(1 x 14 Schriftzeichen):
129 – Bereich-Kennzeichnung 29	(1 x 14 Schriftzeichen):
130 – Bereich-Kennzeichnung 30	(1 x 14 Schriftzeichen):
131 – Bereich-Kennzeichnung 31	(1 x 14 Schriftzeichen):
132 – Bereich-Kennzeichnung 32	(1 x 14 Schriftzeichen):
201 – Bereich 1 Befehlsausgang- Kennzeichnungen	001 – Bereich 1 Befehlsausgang 1:

	(2 x 14 Schriftzeichen)	002 – Bereich 1 Befehlsausgang 2:
	Beschreibungen für [201]- [232][001]-[004] Bereich Befehlsausgang	003 – Bereich 1 Befehlsausgang 3:
		004 – Bereich 1 Befehlsausgang 4:
	202 – Bereich 2 Befehlsausgang- Kennzeichnungen	001 – Bereich 2 Befehlsausgang 1:
	(2 x 14 Schriftzeichen)	002 – Bereich 2 Befehlsausgang 2:
		003 – Bereich 2 Befehlsausgang 3:
		004 – Bereich 2 Befehlsausgang 4:
	203 – Bereich 3 Befehlsausgang- Kennzeichnungen	001 – Bereich 3 Befehlsausgang 1:
	(2 x 14 Schriftzeichen)	002 – Bereich 3 Befehlsausgang 2:
		003 – Bereich 3 Befehlsausgang 3:
		004 – Bereich 3 Befehlsausgang 4:
	204 – Bereich 4 Befehlsausgang- Kennzeichnungen	001 – Bereich 4 Befehlsausgang 1:
	(2 x 14 Schriftzeichen)	002 – Bereich 4 Befehlsausgang 2:
		003 – Bereich 4 Befehlsausgang 3:
		004 – Bereich 4 Befehlsausgang 4:
	205 – Bereich 5 Befehlsausgang- Kennzeichnungen	001 – Bereich 5 Befehlsausgang 1:
	(2 x 14 Schriftzeichen)	002 – Bereich 5 Befehlsausgang 2:
		003 – Bereich 5 Befehlsausgang 3:
		004 – Bereich 5 Befehlsausgang 4:
	206 – Bereich 6 Befehlsausgang- Kennzeichnungen	001 – Bereich 6 Befehlsausgang 1:
	(2 x 14 Schriftzeichen)	002 – Bereich 6 Befehlsausgang 2:
		003 – Bereich 6 Befehlsausgang 3:
		004 – Bereich 6 Befehlsausgang 4:
	207 – Bereich 7 Befehlsausgang- Kennzeichnungen	001 – Bereich 7 Befehlsausgang 1:
	(2 x 14 Schriftzeichen)	002 – Bereich 7 Befehlsausgang 2:
		003 – Bereich 7 Befehlsausgang 3:

		004 – Bereich 7 Befehlsausgang 4:
	208 – Bereich 8 Befehlsausgang- Kennzeichnungen	001 – Bereich 8 Befehlsausgang 1:
	(2 x 14 Schriftzeichen)	002 – Bereich 8 Befehlsausgang 2:
		003 – Bereich 8 Befehlsausgang 3:
		004 – Bereich 8 Befehlsausgang 4:
	208 – Bereich 8 Befehlsausgang- Kennzeichnungen	001 – Bereich 8 Befehlsausgang 1:
	(2 x 14 Schriftzeichen)	002 – Bereich 8 Befehlsausgang 2:
		003 – Bereich 8 Befehlsausgang 3:
		004 – Bereich 8 Befehlsausgang 4:
	209 – Bereich 9 Befehlsausgang- Kennzeichnungen	001 – Bereich 9 Befehlsausgang 1:
	(2 x 14 Schriftzeichen)	002 – Bereich 9 Befehlsausgang 2:
		003 – Bereich 9 Befehlsausgang 3:
		004 – Bereich 9 Befehlsausgang 4:
	210 – Bereich 10 Befehlsausgang- Kennzeichnungen	001 – Bereich 10 Befehlsausgang 1:
	(2 x 14 Schriftzeichen)	002 – Bereich 10 Befehlsausgang 2:
		003 – Bereich 10 Befehlsausgang 3:
		004 – Bereich 10 Befehlsausgang 4:
	211 – Bereich 11 Befehlsausgang- Kennzeichnungen	001 – Bereich 11 Befehlsausgang 1:
	(2 x 14 Schriftzeichen)	002 – Bereich 11 Befehlsausgang 2:
		003 – Bereich 11 Befehlsausgang 3:
		004 – Bereich 11 Befehlsausgang 4:
	212 – Bereich 12 Befehlsausgang- Kennzeichnungen	001 – Bereich 12 Befehlsausgang 1:
	(2 x 14 Schriftzeichen)	002 – Bereich 12 Befehlsausgang 2:
		003 – Bereich 12 Befehlsausgang 3:
		004 – Bereich 12 Befehlsausgang 4:
	213 – Bereich 13 Befehlsausgang- Kennzeichnungen	001 – Bereich 13 Befehlsausgang 1:

	(2 x 14 Schriftzeichen)	002 – Bereich 13 Befehlsausgang 2:
		003 – Bereich 13 Befehlsausgang 3:
		004 – Bereich 13 Befehlsausgang 4:
	214 – Bereich 14 Befehlsausgang- Kennzeichnungen	001 – Bereich 14 Befehlsausgang 1:
	(2 x 14 Schriftzeichen)	002 – Bereich 14 Befehlsausgang 2:
		003 – Bereich 14 Befehlsausgang 3:
		004 – Bereich 14 Befehlsausgang 4:
	215 – Bereich 15 Befehlsausgang- Kennzeichnungen	001 – Bereich 15 Befehlsausgang 1:
	(2 x 14 Schriftzeichen)	002 – Bereich 15 Befehlsausgang 2:
		003 – Bereich 15 Befehlsausgang 3:
		004 – Bereich 15 Befehlsausgang 4:
	216 – Bereich 16 Befehlsausgang- Kennzeichnungen	001 – Bereich 16 Befehlsausgang 1:
	(2 x 14 Schriftzeichen)	002 – Bereich 16 Befehlsausgang 2:
		003 – Bereich 16 Befehlsausgang 3:
		004 – Bereich 16 Befehlsausgang 4:
	217 – Bereich 17 Befehlsausgang- Kennzeichnungen	001 – Bereich 17 Befehlsausgang 1:
	(2 x 14 Schriftzeichen)	002 – Bereich 17 Befehlsausgang 2:
		003 – Bereich 17 Befehlsausgang 3:
		004 – Bereich 17 Befehlsausgang 4:
	218 – Bereich 18 Befehlsausgang- Kennzeichnungen	001 – Bereich 18 Befehlsausgang 1:
	(2 x 14 Schriftzeichen)	002 – Bereich 18 Befehlsausgang 2:
		003 – Bereich 18 Befehlsausgang 3:
		004 – Bereich 18 Befehlsausgang 4:
	219 – Bereich 19 Befehlsausgang- Kennzeichnungen	001 – Bereich 19 Befehlsausgang 1:
	(2 x 14 Schriftzeichen)	002 – Bereich 19 Befehlsausgang 2:
		003 – Bereich 19 Befehlsausgang 3:
		004 – Bereich 19 Befehlsausgang 4:

	220 – Bereich 20 Befehlsausgang- Kennzeichnungen	001 – Bereich 20 Befehlsausgang 1:
	(2 x 14 Schriftzeichen)	002 – Bereich 20 Befehlsausgang 2:
		003 – Bereich 20 Befehlsausgang 3:
		004 – Bereich 20 Befehlsausgang 4:
	221 – Bereich 21 Befehlsausgang- Kennzeichnungen	001 – Bereich 21 Befehlsausgang 1:
	(2 x 14 Schriftzeichen)	002 – Bereich 21 Befehlsausgang 2:
		003 – Bereich 21 Befehlsausgang 3:
		004 – Bereich 21 Befehlsausgang 4:
	222 – Bereich 22 Befehlsausgang- Kennzeichnungen	001 – Bereich 22 Befehlsausgang 1:
	(2 x 14 Schriftzeichen)	002 – Bereich 22 Befehlsausgang 2:
		003 – Bereich 22 Befehlsausgang 3:
		004 – Bereich 22 Befehlsausgang 4:
	223 – Bereich 23 Befehlsausgang- Kennzeichnungen	001 – Bereich 23 Befehlsausgang 1:
	(2 x 14 Schriftzeichen)	002 – Bereich 23 Befehlsausgang 2:
		003 – Bereich 23 Befehlsausgang 3:
		004 – Bereich 23 Befehlsausgang 4:
	224 – Bereich 24 Befehlsausgang- Kennzeichnungen	001 – Bereich 24 Befehlsausgang 1:
	(2 x 14 Schriftzeichen)	002 – Bereich 24 Befehlsausgang 2:
		003 – Bereich 24 Befehlsausgang 3:
		004 – Bereich 24 Befehlsausgang 4:
	225 – Bereich 25 Befehlsausgang- Kennzeichnungen	001 – Bereich 25 Befehlsausgang 1:
	(2 x 14 Schriftzeichen)	002 – Bereich 25 Befehlsausgang 2:
		003 – Bereich 25 Befehlsausgang 3:
		004 – Bereich 25 Befehlsausgang 4:
	226 – Bereich 26 Befehlsausgang- Kennzeichnungen	001 – Bereich 26 Befehlsausgang 1:
	(2 x 14 Schriftzeichen)	002 – Bereich 26 Befehlsausgang 2:

		003 – Bereich 26 Befehlsausgang 3:
		004 – Bereich 26 Befehlsausgang 4:
	227 – Bereich 27 Befehlsausgang- Kennzeichnungen	001 – Bereich 27 Befehlsausgang 1:
	(2 x 14 Schriftzeichen)	002 – Bereich 27 Befehlsausgang 2:
		003 – Bereich 27 Befehlsausgang 3:
		004 – Bereich 27 Befehlsausgang 4:
	228 – Bereich 28 Befehlsausgang- Kennzeichnungen	001 – Bereich 28 Befehlsausgang 1:
	(2 x 14 Schriftzeichen)	002 – Bereich 28 Befehlsausgang 2:
		003 – Bereich 28 Befehlsausgang 3:
		004 – Bereich 28 Befehlsausgang 4:
	229 – Bereich 29 Befehlsausgang- Kennzeichnungen	001 – Bereich 29 Befehlsausgang 1:
	(2 x 14 Schriftzeichen)	002 – Bereich 29 Befehlsausgang 2:
		003 – Bereich 29 Befehlsausgang 3:
		004 – Bereich 29 Befehlsausgang 4:
	230 – Bereich 30 Befehlsausgang- Kennzeichnungen	001 – Bereich 30 Befehlsausgang 1:
	(2 x 14 Schriftzeichen)	002 – Bereich 30 Befehlsausgang 2:
		003 – Bereich 30 Befehlsausgang 3:
		004 – Bereich 30 Befehlsausgang 4:
	231 – Bereich 31 Befehlsausgang- Kennzeichnungen	001 – Bereich 31 Befehlsausgang 1:
	(2 x 14 Schriftzeichen)	002 – Bereich 31 Befehlsausgang 2:
		003 – Bereich 31 Befehlsausgang 3:
		004 – Bereich 31 Befehlsausgang 4:
	232 – Bereich 32 Befehlsausgang- Kennzeichnungen	001 – Bereich 32 Befehlsausgang 1:
	(2 x 14 Schriftzeichen)	002 – Bereich 32 Befehlsausgang 2:
		003 – Bereich 32 Befehlsausgang 3:
		004 – Bereich 32 Befehlsausgang 4:

601 – Planung-Kennzeichnung 1 Beschreibungen für [601]-[604] Planung Kennzeichnungen	(2 x 14 Schriftzeichen):
602 – Planung-Kennzeichnung 2	(2 x 14 Schriftzeichen):
603 – Planung-Kennzeichnung 3	(1 x 16 Schriftzeichen):
604 – Planung-Kennzeichnung 4	(1 x 16 Schriftzeichen):

[000]	801 – Bedienteil Kennzeichnungen (1 x 14 Zeichen) Beschreibung für [801] Bedienteil Kennzeichnungen	
	001 – Bedienteil-Kennzeichnung 1:	017 – Bedienteil-Kennzeichnung 17:
	002 – Bedienteil-Kennzeichnung 2:	018 – Bedienteil-Kennzeichnung 18:
	003 – Bedienteil-Kennzeichnung 3:	019 – Bedienteil-Kennzeichnung 19:
	004 – Bedienteil-Kennzeichnung 4:	020 – Bedienteil-Kennzeichnung 20:
	005 – Bedienteil-Kennzeichnung 5:	021 – Bedienteil-Kennzeichnung 21:
	006 – Bedienteil-Kennzeichnung 6:	022 – Bedienteil-Kennzeichnung 22:
	007 – Bedienteil-Kennzeichnung 7:	023 – Bedienteil-Kennzeichnung 23:
	008 – Bedienteil-Kennzeichnung 8:	024 – Bedienteil-Kennzeichnung 24:
	009 – Bedienteil-Kennzeichnung 9:	025 – Bedienteil-Kennzeichnung 25:
	010 – Bedienteil-Kennzeichnung 10:	026 – Bedienteil-Kennzeichnung 26:
	011 – Bedienteil-Kennzeichnung 11:	027 – Bedienteil-Kennzeichnung 27:
	012 – Bedienteil-Kennzeichnung 12:	028 – Bedienteil-Kennzeichnung 28:
	013 – Bedienteil-Kennzeichnung 13:	029 – Bedienteil-Kennzeichnung 29:
	014 – Bedienteil-Kennzeichnung 14:	030 – Bedienteil-Kennzeichnung 30:
	015 – Bedienteil-Kennzeichnung 15:	031 – Bedienteil-Kennzeichnung 31:
	016 – Bedienteil-Kennzeichnung 16:	032 – Bedienteil-Kennzeichnung 32:
	802 – HSM2108 Linienerweiterung Kennzeichnung Beschreibung für [803][001]-[016] HSM2208 Ausgangserweiterung Kennzeichnung	
	001 – Linienerweiterung-Kennzeichnung 1:	016 – Linienerweiterung-Kennzeichnung 16:
	002 – Linienerweiterung-Kennzeichnung 2:	017 – Linienerweiterung-Kennzeichnung 17:
	003 – Linienerweiterung-Kennzeichnung 3:	018 – Linienerweiterung-Kennzeichnung 18:
	004 – Linienerweiterung-Kennzeichnung 4:	019 – Linienerweiterung-Kennzeichnung 19:
	005 – Linienerweiterung-Kennzeichnung 5:	020 – Linienerweiterung-Kennzeichnung 20:
	006 – Linienerweiterung-Kennzeichnung 6:	021 – Linienerweiterung-Kennzeichnung 21:
	007 – Linienerweiterung-Kennzeichnung 7:	022 – Linienerweiterung-Kennzeichnung 22:
	008 – Linienerweiterung-Kennzeichnung 8:	023 – Linienerweiterung-Kennzeichnung 23:
	009 – Linienerweiterung-Kennzeichnung 9:	024 – Linienerweiterung-Kennzeichnung 24:
	010 – Linienerweiterung-Kennzeichnung 10:	025 – Linienerweiterung-Kennzeichnung 25:

	011 – Linienenerweiterung-Kennzeichnung 11:	026 – Linienenerweiterung-Kennzeichnung 26:
	012 – Linienenerweiterung-Kennzeichnung 12:	027 – Linienenerweiterung-Kennzeichnung 27:
	013 – Linienenerweiterung-Kennzeichnung 13:	028 – Linienenerweiterung-Kennzeichnung 28:
	014 – Linienenerweiterung-Kennzeichnung 14:	029 – Linienenerweiterung-Kennzeichnung 29:
	015 – Linienenerweiterung-Kennzeichnung 15:	030 – Linienenerweiterung-Kennzeichnung 30:
803 – HSM2208 Ausgangserweiterung Kennzeichnung (1 x 14 ASCII-Zeichen) Beschreibung für [803][001]-[016] HSM2208 Ausgangserweiterung Kennzeichnung		
	001 – Ausgangserweiterung-Kennzeichnung 1:	009 – Ausgangserweiterung-Kennzeichnung 9:
	002 – Ausgangserweiterung-Kennzeichnung 2:	010 – Ausgangserweiterung-Kennzeichnung 10:
	003 – Ausgangserweiterung-Kennzeichnung 3:	011 – Ausgangserweiterung-Kennzeichnung 11:
	004 – Ausgangserweiterung-Kennzeichnung 4:	012 – Ausgangserweiterung-Kennzeichnung 12:
	005 – Ausgangserweiterung-Kennzeichnung 5:	013 – Ausgangserweiterung-Kennzeichnung 13:
	006 – Ausgangserweiterung-Kennzeichnung 6:	014 – Ausgangserweiterung-Kennzeichnung 14:
	007 – Ausgangserweiterung-Kennzeichnung 7:	015 – Ausgangserweiterung-Kennzeichnung 15:
	008 – Ausgangserweiterung-Kennzeichnung 8:	016 – Ausgangserweiterung-Kennzeichnung 16:
804 – HSM3408 8 E/A Erweiterung Kennzeichnung (1 x 14 ASCII-Zeichen) Beschreibung für [804][001]-[030] HSM3408 8 Linienenerweiterung-Kennzeichnung		
	001 – 8 E/A-Erweiterung 1 Kennzeichnungen:	016 – 8 E/A-Erweiterung 16 Kennzeichnungen:
	002 – 8 E/A-Erweiterung 2 Kennzeichnungen:	017 – 8 E/A-Erweiterung 17 Kennzeichnungen:
	003 – 8 E/A-Erweiterung 3 Kennzeichnungen:	018 – 8 E/A-Erweiterung 18 Kennzeichnungen:
	004 – 8 E/A-Erweiterung 4 Kennzeichnungen:	019 – 8 E/A-Erweiterung 19 Kennzeichnungen:
	005 – 8 E/A-Erweiterung 5 Kennzeichnungen:	020 – 8 E/A-Erweiterung 20 Kennzeichnungen:
	006 – 8 E/A-Erweiterung 6 Kennzeichnungen:	021 – 8 E/A-Erweiterung 21 Kennzeichnungen:
	007 – 8 E/A-Erweiterung 7 Kennzeichnungen:	022 – 8 E/A-Erweiterung 22 Kennzeichnungen:
	008 – 8 E/A-Erweiterung 8 Kennzeichnungen:	023 – 8 E/A-Erweiterung 23 Kennzeichnungen:
	009 – 8 E/A-Erweiterung 9 Kennzeichnungen:	024 – 8 E/A-Erweiterung 24 Kennzeichnungen:

010 – 8 E/A-Erweiterung 10 Kennzeichnungen:	025 – 8 E/A-Erweiterung 25 Kennzeichnungen:
011 – 8 E/A-Erweiterung 11 Kennzeichnungen:	026 – 8 E/A-Erweiterung 26 Kennzeichnungen:
012 – 8 E/A-Erweiterung 12 Kennzeichnungen:	027 – 8 E/A-Erweiterung 27 Kennzeichnungen:
013 – 8 E/A-Erweiterung 13 Kennzeichnungen:	028 – 8 E/A-Erweiterung 28 Kennzeichnungen:
014 – 8 E/A-Erweiterung 14 Kennzeichnungen:	029 – 8 E/A-Erweiterung 29 Kennzeichnungen:
015 – 8 E/A-Erweiterung 15 Kennzeichnungen:	030 – 8 E/A-Erweiterung 30 Kennzeichnungen:

[000]	806 HSM2HOSTx Kennzeichnungen (1 x 14 Zeichen) Beschreibung für [806] HSM2HOSTx PowerG-Transceiver-Kennzeichnung	
	808 – HSM2955 Audiomodul Kennzeichnung:	
	809 HSM2300 Stromversorgung Kennzeichnungen (1 x 14 Zeichen)	
	001 – Spannungsversorgung- Kennzeichnung 1:	
	002 – Spannungsversorgung- Kennzeichnung 2:	
	003 – Spannungsversorgung- Kennzeichnung 3:	
	004 – Spannungsversorgung- Kennzeichnung 4:	
	810 – HSM2204 Hochstrom-Ausgang Versorgung Kennzeichnungen (1 x 14 Zeichen) Beschreibung für [810][001]-[004] HS2204 Hochstromausgang Kennzeichnung	
	001 – Hochstrom- Ausgangsspannung 1 Kennzeichnung:	
	002 – Hochstrom- Ausgangsspannung 2 Kennzeichnung:	
	003 – Hochstrom- Ausgangsspannung 3 Kennzeichnung:	
	004 – Hochstrom- Ausgangsspannung 4 Kennzeichnung:	
	811 – HSM3350 3 A Netzteil Kennzeichnung (1 x 14 Zeichen)	
	001 – 3 A Netzteil 1 Kennzeichnung:	
	002 – 3 A Netzteil 2 Kennzeichnung:	

	003 – 3 A Netzteil 3 Kennzeichnung:	
	004 – 3 A Netzteil 4 Kennzeichnung:	
	812 – HSM3204CX Corbus-Repeater Kennzeichnung (1 x 14 Zeichen)	
	001 – Corbus-Repeater 1 Kennzeichnungen:	
	002 – Corbus-Repeater 2 Kennzeichnungen:	
	003 – Corbus-Repeater 3 Kennzeichnungen:	
	004 – Corbus-Repeater 4 Kennzeichnungen:	
	005 – Corbus-Repeater 5 Kennzeichnungen:	
	006 – Corbus-Repeater 6 Kennzeichnungen:	
	007 – Corbus-Repeater 7 Kennzeichnungen:	
	008 – Corbus-Repeater 8 Kennzeichnungen:	
	009 – Corbus-Repeater 9 Kennzeichnungen:	
	010 – Corbus-Repeater 10 Kennzeichnungen:	
	011 – Corbus-Repeater 11 Kennzeichnungen:	
	012 – Corbus-Repeater 12 Kennzeichnungen:	
	013 – Corbus-Repeater 13 Kennzeichnungen:	
	014 – Corbus-Repeater 14 Kennzeichnungen:	
	015 – Corbus-Repeater 15 Kennzeichnungen:	
	016 – Corbus-Repeater 16 Kennzeichnungen:	
	815 – Alt. Befehl Kennzeichnung (1 X 14 ASCII): Beschreibung für [815] Alternatives Wählgerät Kennzeichnung	

[000]	820 – Sirenen-Kennzeichnung	
	001 – Sirenen-Kennzeichnung 1:	009 – Sirenen-Kennzeichnung 9:
	002 – Sirenen-Kennzeichnung 2:	010 – Sirenen-Kennzeichnung 10:
	003 – Sirenen-Kennzeichnung 3:	011 – Sirenen-Kennzeichnung 11:

	004 – Sirenen-Kennzeichnung 4:	012 – Sirenen-Kennzeichnung 12:
	005 – Sirenen-Kennzeichnung 5:	013 – Sirenen-Kennzeichnung 13:
	006 – Sirenen-Kennzeichnung 6:	014 – Sirenen-Kennzeichnung 14:
	007 – Sirenen-Kennzeichnung 7:	015 – Sirenen-Kennzeichnung 15:
	008 – Sirenen-Kennzeichnung 8:	016 – Sirenen-Kennzeichnung 16:

[000]	821 – Repeater Kennzeichnung (1 x 14 Zeichen) Beschreibung für [821][001]-[008] Repeater-Kennzeichnungen	
	001 – Repeater 1 Kennzeichnung:	
	002 – Repeater 2 Kennzeichnung:	
	003 – Repeater 3 Kennzeichnung:	
	004 – Repeater 4 Kennzeichnung:	
	005 – Repeater 5 Kennzeichnung:	
	006 – Repeater 6 Kennzeichnung:	
	007 – Repeater-Kennzeichnung 7:	
	008 – Repeater-Kennzeichnung 8:	

[000]	999 – Rücksetzung Kennzeichnungen Beschreibung für [999][Installateurcode][999] Standardkennzeichnungen	
-------	---	--

Linien einstellen

[001]	[001 - 248] Linientyp		
	Verfügbare Linientypen Standard = 000 Beschreibung für [001] Linientypen * Nicht UL-zugelassen		
	000 - Nulllinie 001 - Verzögerung 1 002 - Verzögerung 2 003 - Sofort 004 - Innen 005 - Innen Anwesend/ Abwesend 006 - Verzögerung Anwesend/Abwesend 007 - Verzögert 24 Stunden Brand 008 - Standard 24 Stunden Brand 009 - Sofort Anwesend/Abwesend 010 - Innen Verzögerung 011 - Tageslinie 012 - Nachtlinie 016 - Letzte Türeinrichtung 017 - 24 Stunden Einbruch	018 - 24 Stunden Sirene/Summer 023 - 24 Stunden Überwachung 024 - 24 Stunden Überwachung Summer 025 - Automatisch verifizierter Brand 027 - Brandüberwachung 040 - 24 Stunden Gas 041 - 24 Stunden CO 042 - 24 Stunden Überfall* 043 - 24 Stunden Panik 045 - 24 Stunden Hitze 046 - 24 Stunden medizinischer Notfall 047 - 24 Stunden Notfall 048 - 24 Stunden Sprinkler* 049 - 24 Stunden Überschwemmung	051 - 24 Stunden Sabotage Verriegelung 052 - 24 Stunden kein Alarm 056 - 24 Stunden Übertemperatur 057 - 24 Stunden Untertemperatur 060 - 24 Stunden Sabotage keine Verriegelung 061 - 24-Stunden-Anti- Masking 066 - Sofortige Scharfschaltung Schlüsselschalter 067 - Beibehaltene Scharfschaltung Schlüsselschalter 068 - Sofortige Unscharfschaltung Schlüsselschalter 069 - Beibehaltene Unscharfschaltung Schlüsselschalter 071 - Türglocke 072 - Zum Einstellen drücken

[002]	[001 - 248] Linienattribute			
	Verfügbare Linienattribute Standardeinstellungen siehe nächste Seite Beschreibung für [002] Linienattribute			
	1 – Sirene hörbar 2 – Sirene konstant 3 – Türgong 4 – Linienabschaltung aktiviert	5 – Erzwungene Scharfschaltung 6 – Swinger-Abschaltung 7 – Übertragungsverzögerung 8 – Einbruchbestätigung	9 – Ruhekontakt (NC) 10 – Einzelne EOL 11 – Doppelte EOL 12 – Schnelle/normale Schleifenreaktion	13 – Linie 2-Wege Audio-Aktivierung 14 – Überfall Verifikation 15 – Dreifach-Abschlusswiderstand

Linienattribut-Standardwerte

Beschreibung für [002] Linienattribute

Linienattribute			
1 – Sirene hörbar 2 – Sirene konstant 3 – Gongfunktion 4 – Linienabschaltung aktiviert	5 – Erzwungene Scharfschaltung 6 – Swinger-Abschaltung 7 – Übertragungsverzögerung 8 – Einbruchbestätigung	9 – Ruhekontakt EOL 10 – Einzelne EOL 11 – Doppelte EOL 12 – Schnelle/normale Schleifenreaktion	13 – Linie 2-Wege Audio-Aktivierung 14 – Überfall-Bestätigung 15 – Dreifach-Abschlusswiderstand

Linientyp		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
000	Nulllinie															
001	Verzögerung 1	✓	✓	✓	✓		✓	CP-01 ✓	✓							
002	Verzögerung 2	✓	✓	✓	✓		✓	CP-01 ✓	✓							
003	Sofort	✓	✓	✓	✓		✓	CP-01 ✓	✓							
004	Innen	✓	✓		✓		✓	CP-01 ✓	✓							
005	Innen Anwesend/ Abwesend	✓	✓		✓	✓	✓	CP-01 ✓	✓							

Linientyp		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
006	Verzögerung Anwesend/ Abwesend	✓	✓		✓	✓	✓	CP-01 ✓	✓							
007	Verzögert 24 Stunden Brand	✓														
008	Standard 24 Stunden Feuer	✓														
009	Sofort Anwesend/ Abwesend	✓	✓		✓		✓	CP-01 ✓	✓							
010	Innen Verzögerung	✓	✓		✓		✓	CP-01 ✓	✓							
011	Tageslinie	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓							
012	Nachtlinie	✓	✓		✓	✓	✓		✓							
016	Letzte Türeinstellung	✓	✓	✓	✓		CP-01 ✓	CP-01 ✓	✓							
017	24 Stunden Einbruch	✓	✓		✓		CP-01 ✓	CP-01 ✓	✓							
018	24 Stunden Sirene/Summer	✓	✓		✓		CP-01 ✓	CP-01 ✓	✓							
023	24 Stunden Überwachung		✓			✓	CP-01 ✓									
024	24 Stunden Überwachung Summer		✓		✓		CP-01 ✓	CP-01 ✓								
025	Automatisch verifizierter Brand	✓														
027	Brandüberwachu ng															
040	24 Stunden Gas	✓					CP-01 ✓	CP-01 ✓								
041	24 Stunden CO	✓														
042	24 Stunden Überfall		✓			✓	CP-01 ✓	CP-01 ✓								✓
043	24 Stunden Panik	✓	✓				CP-01 ✓	CP-01 ✓								

Linientyp		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
045	24 Stunden Hitze	✓					CP-01 ✓									
046	24 Stunden medizinischer Notfall	✓	✓				CP-01 ✓	CP-01 ✓								
047	24 Stunden Notfall	✓	✓				CP-01 ✓	CP-01 ✓								
048	24 Stunden Sprinkler	✓	✓				CP-01 ✓	CP-01 ✓								
049	24 Stunden Überschwemmung	✓	✓				CP-01 ✓	CP-01 ✓								
051	24 Stunden Verriegelung Manipulation	✓	✓				CP-01 ✓	CP-01 ✓								
052	24 Stunden kein Alarm					✓										
056	24 Stunden hohe Temperatur	✓	✓		✓		CP-01 ✓	CP-01 ✓								
057	24 Stunden Untertemperatur	✓	✓		✓		CP-01 ✓	CP-01 ✓								
060	24 Stunden Keine Verriegelung Manipulation	✓	✓				CP-01 ✓	CP-01 ✓								
061	24-Stunden Anti-Masking				✓											
066	Sofortige Scharfschaltung Schlüsselschalter					✓										
067	Beibehaltene Scharfschaltung Schlüsselschalter					✓										
068	Sofortige Unscharfschaltung Schlüsselschalter					✓										
069	Beibehaltene Unscharfschaltung Schlüsselschalter					✓										

Linientyp		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
071	Türglocke			✓		✓										
072	Zum Einstellen drücken					✓										

Leitung-Abschlusswiderstand

[004] Leitung-Abschlusswiderstand Beschreibung für [004] Leitung-Abschlusswiderstand	
001 – Einzelne EOL	Alarm (Standard 5,6 kΩ) Gültiger Bereich: 0,5 kΩ bis 28 kΩ (005 bis 280)
002 – Doppelte EOL	Alarm (Standard 5,6 kΩ) Gültiger Bereich: 0,5 kΩ bis 15 kΩ (005 bis 150)
	Manipulation (Standard 5,6 kΩ) Gültiger Bereich: 0,5 kΩ bis 15 kΩ (005 bis 150)
003 – Dreifach EOL	Alarm (Standard 5,6 kΩ) Gültiger Bereich: 0,5 kΩ bis 7,5 kΩ (005 bis 075)
	Manipulation (Standard 5,6 kΩ) Gültiger Bereich: 0,5 kΩ bis 7,5 kΩ (005 bis 075)

Systemzeiten

[005] Beschreibung der Systemzeiten am [005] System Zeiten	
000 – Systembereich	Sirene Abschaltung (Standard: 004 Minuten)
(3-stellig dezimal)	Sirene Verzögerungszeit (Standard: 000 Minuten)
	Einbruchbestätigungs-Timer (Standard: 060 Minuten)
	Überfallbestätigungs-Timer (Standard: 008 Stunden):
	Linie Schleife Ansprechzeit (Standard: 025 x 10 ms):
	Automatische Uhreinstellung (Standard: 060 Sekunden).
001 – Bereich 1 Timer	Zugangsverzögerung 1 (Standard: 030):
	Zugangsverzögerung 2 (Standard: 045):
	Austrittsverzögerung (Standard: 120):
	Verzögerung einstellen (Standard: 010):
002 – Bereich 2 Timer	Zugangsverzögerung 1:
Siehe Bereich 1 für Standardwerte	Zugangsverzögerung 2:
	Austrittsverzögerungszeit
	Verzögerung einstellen:
003 – Bereich 3 Timer	Zugangsverzögerung 1:
Siehe Bereich 1 für Standardwerte	Zugangsverzögerung 2:
	Austrittsverzögerungszeit
	Verzögerung einstellen:

[005] Beschreibung der Systemzeiten am [005] System Zeiten	
004 – Bereich 4 Timer	Zugangsverzögerung 1:
Siehe Bereich 1 für Standardwerte	Zugangsverzögerung 2:
	Austrittsverzögerungszeit
	Verzögerung einstellen:
005 – Bereich 5 Timer	Zugangsverzögerung 1:
Siehe Bereich 1 für Standardwerte	Zugangsverzögerung 2:
	Austrittsverzögerungszeit
	Verzögerung einstellen:
006 – Bereich 6 Timer	Zugangsverzögerung 1:
Siehe Bereich 1 für Standardwerte	Zugangsverzögerung 2:
	Austrittsverzögerungszeit
	Verzögerung einstellen:
007 – Bereich 7 Timer	Zugangsverzögerung 1:
Siehe Bereich 1 für Standardwerte	Zugangsverzögerung 2:
	Austrittsverzögerungszeit
	Verzögerung einstellen:
008 – Bereich 8 Timer	Zugangsverzögerung 1:
Siehe Bereich 1 für Standardwerte	Zugangsverzögerung 2:
	Austrittsverzögerungszeit
	Verzögerung einstellen
009 – Bereich 9 Timer	Zugangsverzögerung 1:
Siehe Bereich 1 für Standardwerte	Zugangsverzögerung 2:
	Austrittsverzögerungszeit
	Verzögerung einstellen
010 – Bereich 10 Timer	Zugangsverzögerung 1:
Siehe Bereich 1 für Standardwerte	Zugangsverzögerung 2:
	Austrittsverzögerungszeit
	Verzögerung einstellen
011 – Bereich 11 Timer	Zugangsverzögerung 1:
Siehe Bereich 1 für Standardwerte	Zugangsverzögerung 2:
	Austrittsverzögerungszeit

[005] Beschreibung der Systemzeiten am [005] System Zeiten	
	Verzögerung einstellen
012 – Bereich 12 Timer	Zugangsverzögerung 1:
Siehe Bereich 1 für Standardwerte	Zugangsverzögerung 2:
	Austrittsverzögerungszeit
	Verzögerung einstellen
013 – Bereich 13 Timer	Zugangsverzögerung 1:
Siehe Bereich 1 für Standardwerte	Zugangsverzögerung 2:
	Austrittsverzögerungszeit
	Verzögerung einstellen
014 – Bereich 14 Timer	Zugangsverzögerung 1:
Siehe Bereich 1 für Standardwerte	Zugangsverzögerung 2:
	Austrittsverzögerungszeit
	Verzögerung einstellen
015 – Bereich 15 Timer	Zugangsverzögerung 1:
Siehe Bereich 1 für Standardwerte	Zugangsverzögerung 2:
	Austrittsverzögerungszeit
	Verzögerung einstellen
016 – Bereich 16 Timer	Zugangsverzögerung 1:
Siehe Bereich 1 für Standardwerte	Zugangsverzögerung 2:
	Austrittsverzögerungszeit
	Verzögerung einstellen
017 – Bereich 17 Timer	Zugangsverzögerung 1:
Siehe Bereich 1 für Standardwerte	Zugangsverzögerung 2:
	Austrittsverzögerungszeit
	Verzögerung einstellen
018 – Bereich 18 Timer	Zugangsverzögerung 1:
Siehe Bereich 1 für Standardwerte	Zugangsverzögerung 2:
	Austrittsverzögerungszeit
	Verzögerung einstellen
019 – Bereich 19 Timer	Zugangsverzögerung 1:
Siehe Bereich 1 für Standardwerte	Zugangsverzögerung 2:

[005] Beschreibung der Systemzeiten am [005] System Zeiten	
	Austrittsverzögerungszeit
	Verzögerung einstellen
020 – Bereich 20 Timer	Zugangsverzögerung 1:
Siehe Bereich 1 für Standardwerte	Zugangsverzögerung 2:
	Austrittsverzögerungszeit
	Verzögerung einstellen
021 – Bereich 21 Timer	Zugangsverzögerung 1:
Siehe Bereich 1 für Standardwerte	Zugangsverzögerung 2:
	Austrittsverzögerungszeit
	Verzögerung einstellen
022 – Bereich 22 Timer	Zugangsverzögerung 1:
Siehe Bereich 1 für Standardwerte	Zugangsverzögerung 2:
	Austrittsverzögerungszeit
	Verzögerung einstellen
023 – Bereich 23 Timer	Zugangsverzögerung 1:
Siehe Bereich 1 für Standardwerte	Zugangsverzögerung 2:
	Austrittsverzögerungszeit
	Verzögerung einstellen
024 – Bereich 24 Timer	Zugangsverzögerung 1:
Siehe Bereich 1 für Standardwerte	Zugangsverzögerung 2:
	Austrittsverzögerungszeit
	Verzögerung einstellen
025 – Bereich 25 Timer	Zugangsverzögerung 1:
Siehe Bereich 1 für Standardwerte	Zugangsverzögerung 2:
	Austrittsverzögerungszeit
	Verzögerung einstellen
026 – Bereich 26 Timer	Zugangsverzögerung 1:
Siehe Bereich 1 für Standardwerte	Zugangsverzögerung 2:
	Austrittsverzögerungszeit
	Verzögerung einstellen
027 – Bereich 27 Timer	Zugangsverzögerung 1:

[005] Beschreibung der Systemzeiten am [005] System Zeiten	
Siehe Bereich 1 für Standardwerte	Zugangsverzögerung 2:
	Austrittsverzögerungszeit
	Verzögerung einstellen
028 – Bereich 28 Timer	Zugangsverzögerung 1:
Siehe Bereich 1 für Standardwerte	Zugangsverzögerung 2:
	Austrittsverzögerungszeit
	Verzögerung einstellen
029 – Bereich 29 Timer	Zugangsverzögerung 1:
Siehe Bereich 1 für Standardwerte	Zugangsverzögerung 2:
	Austrittsverzögerungszeit
	Verzögerung einstellen
030 – Bereich 30 Timer	Zugangsverzögerung 1:
Siehe Bereich 1 für Standardwerte	Zugangsverzögerung 2:
	Austrittsverzögerungszeit
	Verzögerung einstellen
031 – Bereich 31 Timer	Zugangsverzögerung 1:
Siehe Bereich 1 für Standardwerte	Zugangsverzögerung 2:
	Austrittsverzögerungszeit
	Verzögerung einstellen
032 – Bereich 32 Timer	Zugangsverzögerung 1:
Siehe Bereich 1 für Standardwerte	Zugangsverzögerung 2:
	Austrittsverzögerungszeit
	Verzögerung einstellen
900 – Sirene Verzögerung Bereichsmaske Standard: Alle Bereiche ein	1 2 3 4 5 6 7 8 JJJJJJ
901 – Sommerzeit Beginn	Monat (Standard: 003):
	Woche (Standard: 002):
	Tag (Standard: 000):
	Stunde (Standard: 002):
	Schritt (Standard: 001):
902 – Sommerzeit Ende	Monat (Standard: 011)

[005] Beschreibung der Systemzeiten am [005] System Zeiten	
	Woche (Standard: 001):
	Tag (Standard: 000):
	Stunde (Standard: 002):
	Schritt (Standard: 001):

Zugangscodes

[006] Vom Installateur definierte Codes			
(4/6/8-stellig dezimal)	001 - Errichtercode	(Standard:55555555)	
(4/6/8-stellig dezimal)	002 - Mastercode	(Standard:12345678)	
(4/6/8-stellig dezimal)	003 - Wartungscode	(Standardwert: AAAAAAAA)	
(000-255)	005 - Code Version	(Standard:000)	

PGM-Programmierung

[007][000-356] PGM-Programmierung								
[000] - Hauptsirene Bereichszuordnung	1	2	3	4	5	6	7	8>
	Y	N	N	N	N	N	N	N
[001 - 356] PGM-Bereichszuweisung. Standard: Bereich 1 ein. Alle anderen aus. Beschreibung für [008] PGM Timer Programmierung	1	2	3	4	5	6	7	8>
	Y	N	N	N	N	N	N	N

[008] [000 - 356 PGM-Timer-Programmierung					
[000] - PGM Timer Minuten oder Sekunden:		<input type="checkbox"/> Protokoll <input type="checkbox"/> Sekunden			
[001 - 356]: PGM 1 bis 356 (3-stellig dezimal) Gültiger Bereich: 001-255; Standard: 005 Beschreibung für [008] PGM Timer Programmierung					
	PGM		Linie Verfolger nach Linie (000-248; Standard 000)	Transp. Verwendet (000-095; Standard 000)	Planung (000-004; Standard 000)
Alarmzentrale	001	PGM 1			
	002	PGM 2			
	003	PGM 3			
	004	PGM 4			
HSM2204 #1	005	PGM 5			
	006	PGM 6			
	007	PGM 7			

[008] [000 - 356 PGM-Timer-Programmierung					
	008	PGM 8			
HSM2204 #2	009	PGM 9			
	010	PGM 10			
	011	PGM 11			
	012	PGM 12			
HSM2204 #3	013	PGM 13			
	014	PGM 14			
	015	PGM 15			
	016	PGM 16			
HSM2204 #4	017	PGM 17			
	018	PGM 18			
	019	PGM 19			
	020	PGM 20			
HSM2208 #1	037	PGM 37			
	038	PGM 38			
	039	PGM 39			
	040	PGM 40			
	041	PGM 41			
	042	PGM 42			
	043	PGM 43			
	044	PGM 44			
HSM2208 #2	045	PGM 45			
	046	PGM 46			
	047	PGM 47			
	048	PGM 48			
	049	PGM 49			
	050	PGM 50			
	051	PGM 51			
	052	PGM 52			
HSM2208 #3	053	PGM 53			
	054	PGM 54			
	055	PGM 55			
	056	PGM 56			

[008] [000 - 356 PGM-Timer-Programmierung					
	057	PGM 57			
	058	PGM 58			
	059	PGM 59			
	060	PGM 60			
HSM2208 #4	061	PGM 61			
	062	PGM 62			
	063	PGM 63			
	064	PGM 64			
	065	PGM 65			
	066	PGM 66			
	067	PGM 67			
	068	PGM 68			
HSM2208 #5	069	PGM 69			
	070	PGM 70			
	071	PGM 71			
	072	PGM 72			
	073	PGM 73			
	074	PGM 74			
	075	PGM 75			
	076	PGM 76			
HSM2208 #6	077	PGM 77			
	078	PGM 78			
	079	PGM 79			
	080	PGM 80			
	081	PGM 81			
	082	PGM 82			
	083	PGM 83			
	084	PGM 84			
HSM2208 #7	085	PGM 85			
	086	PGM 86			
	087	PGM 87			
	088	PGM 88			
	089	PGM 89			
	090	PGM 90			

[008] [000 - 356 PGM-Timer-Programmierung					
	091	PGM 91			
	092	PGM 92			
HSM2208 #8	093	PGM 93			
	094	PGM 94			
	095	PGM 95			
	096	PGM 96			
	097	PGM 97			
	098	PGM 98			
	099	PGM 99			
	100	PGM 100			
HSM2208 #9	101	PGM 101			
	102	PGM 102			
	103	PGM 103			
	104	PGM 104			
	105	PGM 105			
	106	PGM 106			
	107	PGM 107			
	108	PGM 108			
HSM2208 #10	109	PGM 109			
	110	PGM 110			
	111	PGM 111			
	112	PGM 112			
	113	PGM 113			
	114	PGM 114			
	115	PGM 115			
	116	PGM 116			
HSM2208 #11	117	PGM 117			
	118	PGM 118			
	119	PGM 119			
	120	PGM 120			
	121	PGM 121			
	122	PGM 122			
	123	PGM 123			
	124	PGM 124			

[008] [000 - 356 PGM-Timer-Programmierung					
HSM2208 #12	125	PGM 125			
	126	PGM 126			
	127	PGM 127			
	128	PGM 128			
	129	PGM 129			
	130	PGM 130			
	131	PGM 131			
	132	PGM 132			
HSM2208 #13	133	PGM 133			
	134	PGM 134			
	135	PGM 135			
	136	PGM 136			
	137	PGM 137			
	138	PGM 138			
	139	PGM 139			
	140	PGM 140			
HSM2208 #14	141	PGM 141			
	142	PGM 142			
	143	PGM 143			
	144	PGM 144			
	145	PGM 145			
	146	PGM 146			
	147	PGM 147			
	148	PGM 148			
HSM2208 #15	149	PGM 149			
	150	PGM 150			
	151	PGM 151			
	152	PGM 152			
	153	PGM 153			
	154	PGM 154			
	155	PGM 155			
	156	PGM 156			

[008] [000 - 356 PGM-Timer-Programmierung					
HSM2208 #16	157	PGM 157			
	158	PGM 158			
	159	PGM 159			
	160	PGM 160			
	161	PGM 161			
	162	PGM 162			
	163	PGM 163			
	164	PGM 164			
HSM3204CX #17	293	PGM 293			
	294	PGM 294			
	295	PGM 295			
	296	PGM 296			
	297	PGM 297			
	298	PGM 298			
	299	PGM 299			
	300	PGM 300			
	301	PGM 301			
	302	PGM 302			
	303	PGM 303			
	304	PGM 304			
	305	PGM 305			
	306	PGM 306			
	307	PGM 307			
308	PGM 308				
309	PGM 309				
310	PGM 310				
311	PGM 311				
312	PGM 312				
313	PGM 313				
314	PGM 314				
315	PGM 315				
316	PGM 316				
317	PGM 317				

[008] [000 - 356 PGM-Timer-Programmierung					
	318	PGM 318			
	319	PGM 319			
	320	PGM 320			
	321	PGM 321			
	322	PGM 322			
	323	PGM 323			
	324	PGM 324			
	325	PGM 325			
	326	PGM 326			
	327	PGM 327			
	328	PGM 328			
	329	PGM 329			
	330	PGM 330			
	331	PGM 331			
	332	PGM 332			
	333	PGM 333			
	334	PGM 334			
	335	PGM 335			
	336	PGM 336			
	337	PGM 337			
	338	PGM 338			
	339	PGM 339			
	340	PGM 340			
	341	PGM 341			
	342	PGM 342			
	343	PGM 343			
	344	PGM 344			
	345	PGM 345			
	346	PGM 346			
	347	PGM 347			
	348	PGM 348			
	349	PGM 349			
	350	PGM 350			
	351	PGM 351			

[008] [000 - 356 PGM-Timer-Programmierung					
	352	PGM 352			
	353	PGM 353			
	354	PGM 354			
	355	PGM 355			
	356	PGM 356			

[009][001] - [164] PGM-Typen				
	100 – Null PGM	121 – Befehl Ausgang 1	156 – Selbsthaltendes Systemereignis	205 – Verfolger-Linien 33-40
	101 – Einbruch- und Feuersirene Verfolger	122 – Befehl Ausgang 2	157 – System Manipulation	206 – Verfolger-Linien 41-48
	102 – Verzögert Feuer/ Einbruch	123 – Befehl Ausgang 3	161 – DC-Störung	207 – Verfolger-Linien 49-56
	103 – Sensorrückstellung [*][7][2]	124 – Befehl Ausgang 4	165 – Verwendeter Transponder	208 – Verfolger-Linien 57-64
	104 – 2-Draht-Rauchmelder	129 – Bereich Status Alarmspeicher	166 – Verwendeter Bereichstransponder	209 – Verfolger-Linien 65-72
	107 – Externe Sirene	132 – Überfall Ausgang	175 – Sirenenstatus und Programmierung Ausgang	210 – Verfolger-Linien 73-80
	109 – Aufmerksamkeitsimpuls	134 – 24 Stunden still	176 – Remote-Betrieb	211 – Verfolger-Linien 81-88
	111 – Bedienteil Summer Verfolger	135 – 24 Stunden hörbarer Eingang	184 – Offen nach Alarm	212 – Verfolger-Linien 89-96
	114 – Bereit zur Scharfschaltung	146 – TLM (Telefonleitung s-Überwachung) und Alarm	200 – Linie Verfolger	213 – Verfolger-Linien 97-104

[009][001] - [164] PGM-Typen				
	115 – System Scharfschaltstatus	147 – Kissoff	201 – Verfolger-Linien 1-8	214 – Verfolger-Linien 105-112
	116 – Abwesend Scharfschaltstatus	148 – Masse Start	202 – Verfolger-Linien 9-16	215 – Verfolger-Linien 113-120
	117 – Anwesend Scharfschaltstatus	149 – Alt. Wählgerät	203 – Verfolger-Linien 17-24	216 – Verfolger-Linien 120-128
	120 – Abwesend Scharf/keine Abschaltung Status	155 – Systemstörung	204 – Verfolger-Linien 25-32	
(3-stellig dezimal) Gültiger Bereich: 001-216 001 Standard: 121 Befehl Ausgang 1 002 Standard: 156 Systemereignis 003 - 324 Standard: 101 Einbruch- und Feuersirene Verfolger Beschreibung für 101 - Einbruch und Feuerglocke Verfolger				
	PGM		Linie Verfolger nach Linie (000-248; Standard 000)	Transp. Verwendet (000-095; Standard 000)
				Planung (000-004; Standard 000)

[009][001] - [164] PGM-Typen					
Alarmzentrale	001	PGM 1			
	002	PGM 2			
	003	PGM 3			
	004	PGM 4			
HSM2204 #1	005	PGM 5			
	006	PGM 6			
	007	PGM 7			
	008	PGM 8			
HSM2204 #2	009	PGM 9			
	010	PGM 10			
	011	PGM 11			
	012	PGM 12			
HSM2204 #3	013	PGM 13			
	014	PGM 14			
	015	PGM 15			
	016	PGM 16			
HSM2204 #4	017	PGM 17			
	018	PGM 18			
	019	PGM 19			
	020	PGM 20			
HSM2208 #1	037	PGM 37			
	038	PGM 38			
	039	PGM 39			
	040	PGM 40			
	041	PGM 41			
	042	PGM 42			
	043	PGM 43			
	044	PGM 44			
HSM2208 #2	045	PGM 45			
	046	PGM 46			
	047	PGM 47			
	048	PGM 48			
	049	PGM 49			
	050	PGM 50			

[009][001] - [164] PGM-Typen					
	051	PGM 51			
	052	PGM 52			
HSM2208 #3	053	PGM 53			
	054	PGM 54			
	055	PGM 55			
	056	PGM 56			
	057	PGM 57			
	058	PGM 58			
	059	PGM 59			
	060	PGM 60			
HSM2208 #4	061	PGM 61			
	062	PGM 62			
	063	PGM 63			
	064	PGM 64			
	065	PGM 65			
	066	PGM 66			
	067	PGM 67			
	068	PGM 68			
HSM2208 #5	069	PGM 69			
	070	PGM 70			
	071	PGM 71			
	072	PGM 72			
	073	PGM 73			
	074	PGM 74			
	075	PGM 75			
	076	PGM 76			
HSM2208 #6	077	PGM 77			
	078	PGM 78			
	079	PGM 79			
	080	PGM 80			
	081	PGM 81			
	082	PGM 82			
	083	PGM 83			
	084	PGM 84			

[009][001] - [164] PGM-Typen					
HSM2208 #7	085	PGM 85			
	086	PGM 86			
	087	PGM 87			
	088	PGM 88			
	089	PGM 89			
	090	PGM 90			
	091	PGM 91			
	092	PGM 92			
HSM2208 #8	093	PGM 93			
	094	PGM 94			
	095	PGM 95			
	096	PGM 96			
	097	PGM 97			
	098	PGM 98			
	099	PGM 99			
	100	PGM 100			
HSM2208 #9	101	PGM 101			
	102	PGM 102			
	103	PGM 103			
	104	PGM 104			
	105	PGM 105			
	106	PGM 106			
	107	PGM 107			
	108	PGM 108			
HSM2208 #10	109	PGM 109			
	110	PGM 110			
	111	PGM 111			
	112	PGM 112			
	113	PGM 113			
	114	PGM 114			
	115	PGM 115			
	116	PGM 116			
HSM2208 #11	117	PGM 117			
	118	PGM 118			

[009][001] - [164] PGM-Typen					
	119	PGM 119			
	120	PGM 120			
	121	PGM 121			
	122	PGM 122			
	123	PGM 123			
	124	PGM 124			
HSM2208 #12	125	PGM 125			
	126	PGM 126			
	127	PGM 127			
	128	PGM 128			
	129	PGM 129			
	130	PGM 130			
	131	PGM 131			
	132	PGM 132			
HSM2208 #13	133	PGM 133			
	134	PGM 134			
	135	PGM 135			
	136	PGM 136			
	137	PGM 137			
	138	PGM 138			
	139	PGM 139			
	140	PGM 140			
HSM2208 #14	141	PGM 141			
	142	PGM 142			
	143	PGM 143			
	144	PGM 144			
	145	PGM 145			
	146	PGM 146			
	147	PGM 147			
	148	PGM 148			
HSM2208 #15	149	PGM 149			
	150	PGM 150			
	151	PGM 151			
	152	PGM 152			

[009][001] - [164] PGM-Typen					
	153	PGM 153			
	154	PGM 154			
	155	PGM 155			
	156	PGM 156			
HSM2208 #16	157	PGM 157			
	158	PGM 158			
	159	PGM 159			
	160	PGM 160			
	161	PGM 161			
	162	PGM 162			
	163	PGM 163			
	164	PGM 164			
HSM3204CX#1 7	294	PGM 294			
	295	PGM 295			
	296	PGM 296			
	297	PGM 297			
	298	PGM 298			
	299	PGM 299			
	300	PGM 300			
	301	PGM 301			
	302	PGM 302			
	303	PGM 303			
	304	PGM 304			
	305	PGM 305			
	306	PGM 306			
	307	PGM 307			
	308	PGM 308			
	309	PGM 309			
	310	PGM 310			
	311	PGM 311			
	312	PGM 312			
	313	PGM 313			
	314	PGM 314			
	315	PGM 315			

[009][001] - [164] PGM-Typen					
	316	PGM 316			
	317	PGM 317			
	318	PGM 318			
	319	PGM 319			
	320	PGM 320			
	321	PGM 321			
	322	PGM 322			
	323	PGM 323			
	324	PGM 324			
	325	PGM 325			
	326	PGM 326			
	327	PGM 327			
	328	PGM 328			
	329	PGM 329			
	330	PGM 330			
	331	PGM 331			
	332	PGM 332			
	333	PGM 333			
	334	PGM 334			
	335	PGM 335			
	336	PGM 336			
	337	PGM 337			
	338	PGM 338			
	339	PGM 339			
	340	PGM 340			
	341	PGM 341			
	342	PGM 342			
	343	PGM 343			
	344	PGM 344			
	345	PGM 345			
	346	PGM 346			
	347	PGM 347			
	348	PGM 348			
	349	PGM 349			

[009][001] - [164] PGM-Typen					
	350	PGM 350			
	351	PGM 351			
	352	PGM 352			
	353	PGM 353			
	354	PGM 354			
	355	PGM 355			
	356	PGM 356			

[010][000-164] PGM-Attribute			
[000] – Hauptsirene Maske Beschreibung für [010] PGM-Attribute	<input checked="" type="checkbox"/> 01 - Feueralarm <input checked="" type="checkbox"/> 02 - CO-Alarm <input checked="" type="checkbox"/> 03 - Einbruchalarm <input checked="" type="checkbox"/> 04 - Hochwasseralarm <input checked="" type="checkbox"/> 05 - Lauter Glockentons		
001-164 PGM-Attribute			
PGM 1-164:	100 – Null PGM		
	101 – Feuer und Einbruch	<input checked="" type="checkbox"/> 01 - Echte Ausgabe	
	102 – Verzögerung Feuer und Einbruch	<input checked="" type="checkbox"/> 01 - Echte Ausgabe	
	103 – Sensorrückstellung [*] [7][2]	<input type="checkbox"/> 03 - Code erforderlich	
	107 – Externe Sirene	<input checked="" type="checkbox"/> 01 - Echte Ausgabe	
	109 – Aufmerksamkeitsimpul s	<input checked="" type="checkbox"/> 01 - Echte Ausgabe	

[010][000-164] PGM-Attribute			
	111 – Bedienteil Summer Verfolger	<input checked="" type="checkbox"/> 01 - Echte Ausgabe <input type="checkbox"/> 02 - Zeitgesteuerte Ausgabe <input checked="" type="checkbox"/> 09 - Eintrittsverzögerung <input checked="" type="checkbox"/> 10 - Verzögerung beenden <input checked="" type="checkbox"/> 11 - Türklingel <input checked="" type="checkbox"/> 12 - Bedienteilsummerlinie <input checked="" type="checkbox"/> 13 - Akustische Ausgangslinie <input checked="" type="checkbox"/> 14 - Auto-Scharfschaltung Voralarm	
	114 – Bereit zur Scharfschaltung	<input checked="" type="checkbox"/> 01 - Echte Ausgabe	
	115 – Scharfschaltstatus	<input checked="" type="checkbox"/> 01 - Echte Ausgabe	
	116 – Scharfgeschalteter Abwesenheitsmodus	<input checked="" type="checkbox"/> 01 - Echte Ausgabe	
	117 – Scharfgeschalteter Anwesenheitsmodus	<input checked="" type="checkbox"/> 01 - Echte Ausgabe	
	120 – Abwesend Scharf keine Linienabschaltung	<input checked="" type="checkbox"/> 01 - Echte Ausgabe	
	121 – Befehl Ausgang 1	<input checked="" type="checkbox"/> 01 - Echte Ausgabe <input type="checkbox"/> 02 - Zeitgesteuerte Ausgabe <input checked="" type="checkbox"/> 03 - Code erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/> Zeitplan 001
	122 – Befehl Ausgang 2	<input checked="" type="checkbox"/> 01 - Echte Ausgabe <input type="checkbox"/> 02 - Zeitgesteuerte Ausgabe <input type="checkbox"/> 03 - Code erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/> Zeitplan 001
	123 – Befehl Ausgang 3	<input checked="" type="checkbox"/> 01 - Echte Ausgabe <input type="checkbox"/> 02 - Zeitgesteuerte Ausgabe <input type="checkbox"/> 03 - Code erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/> Zeitplan 001

[010][000-164] PGM-Attribute			
	124 - Befehl Ausgang 4	<input checked="" type="checkbox"/> 01 - Echte Ausgabe <input type="checkbox"/> 02 - Zeitgesteuerte Ausgabe <input type="checkbox"/> 03 - Code erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/> Zeitplan 001
	129 - Bereich Status Alarmspeicher	<input checked="" type="checkbox"/> 01 - Echte Ausgabe	
	132 - Überfall Ausgang	<input checked="" type="checkbox"/> 01 - Echte Ausgabe <input type="checkbox"/> 02 - Zeitgesteuerte Ausgabe	
	146 - TLM (Telefonleitungs-Überwachung) und Alarm	<input checked="" type="checkbox"/> 01 - Echte Ausgabe	
	147 - Kissoff-Ausgang	<input checked="" type="checkbox"/> 01 - Echte Ausgabe	
	148 - Masse Start	<input checked="" type="checkbox"/> 01 - Echte Ausgabe	
	149 - Alternatives Wählgerät	<input checked="" type="checkbox"/> 01 - Echte Ausgabe <input checked="" type="checkbox"/> 02 - Zeitgesteuerte Ausgabe <input type="checkbox"/> 04 - Feueralarm <input type="checkbox"/> 05 - Panikalarm <input type="checkbox"/> 06 - Einbruchalarm <input type="checkbox"/> 07 - Öffnen/Schließen <input type="checkbox"/> 08 - Auto Umgehung der Linie <input type="checkbox"/> 09 - Medizinischer Alarm <input type="checkbox"/> 10 - Einbruch überprüft <input type="checkbox"/> 11 - Nach Alarm öffnen <input type="checkbox"/> 12 - Notfallalarm <input type="checkbox"/> 13 - Notalarm <input type="checkbox"/> 14 - Überfall verifiziert	

[010][000-164] PGM-Attribute			
	155 – Systemstörung	<input checked="" type="checkbox"/> 01 - Echte Ausgabe <input type="checkbox"/> 02 - Zeitgesteuerte Ausgabe <input checked="" type="checkbox"/> 04 - Service erforderlich <input checked="" type="checkbox"/> 05 - Uhrverlust <input checked="" type="checkbox"/> 06 - DC-Störungen <input checked="" type="checkbox"/> 07 - Busspannung <input checked="" type="checkbox"/> 08 - Wechselstromprobleme <input checked="" type="checkbox"/> 09 – Gerät Fehler <input checked="" type="checkbox"/> 10 - Gerätebatterie <input checked="" type="checkbox"/> 11 - Geräte-Manipulation <input checked="" type="checkbox"/> 12 - HF-Kriminalität <input checked="" type="checkbox"/> 13 – Modul Überwachung <input checked="" type="checkbox"/> 14 – Modulmanipulation <input checked="" type="checkbox"/> 15 - Kommunikation <input checked="" type="checkbox"/> 16 - Nicht vernetzt	
	156 – Selbsthaltendes Systemereignis	<input checked="" type="checkbox"/> 01 - Echte Ausgabe <input type="checkbox"/> 02 - Zeitgesteuerte Ausgabe <input checked="" type="checkbox"/> 04 - Feueralarm <input checked="" type="checkbox"/> 05 - Panikalarm <input checked="" type="checkbox"/> 06 - Einbruchalarm <input checked="" type="checkbox"/> 07 - Medizinischer Alarm <input checked="" type="checkbox"/> 08 - Überwachung <input checked="" type="checkbox"/> 09 - Prioritätsereignis <input checked="" type="checkbox"/> 10 - Überfall <input checked="" type="checkbox"/> 11 - Notalarm <input checked="" type="checkbox"/> 12 - Notfallalarm <input checked="" type="checkbox"/> 13 - Brandschutz <input checked="" type="checkbox"/> 14 – Feuer Störung <input checked="" type="checkbox"/> 15 - CO-Alarm	
	157 – System Manipulation	<input checked="" type="checkbox"/> 01 - Echte Ausgabe <input type="checkbox"/> 02 - Zeitgesteuerte Ausgabe <input checked="" type="checkbox"/> 09 – Modulmanipulation <input checked="" type="checkbox"/> 10 - Linienmanipulation	

[010][000-164] PGM-Attribute			
	161 - DC-Störung	<input checked="" type="checkbox"/> 01 - Echte Ausgabe <input type="checkbox"/> 02 - Zeitgesteuerte Ausgabe <input checked="" type="checkbox"/> 09 - Batterie schwach <input checked="" type="checkbox"/> 10 - Batterie fehlt	
	165 - Verwendeter Transponder	<input checked="" type="checkbox"/> 01 - Echte Ausgabe	
	166 - Transponder verw. Bereich	<input checked="" type="checkbox"/> 01 - Echte Ausgabe <input type="checkbox"/> 02 - Zeitgesteuerte Ausgabe	
	175 - Sirene Programmierzugriff	<input checked="" type="checkbox"/> 01 - Echte Ausgabe	
	176 - Remote-Betrieb	<input checked="" type="checkbox"/> 01 - Echte Ausgabe <input type="checkbox"/> 02 - Zeitgesteuerte Ausgabe	
	184 - Offen nach Alarm	<input checked="" type="checkbox"/> 01 - Echte Ausgabe <input checked="" type="checkbox"/> 02 - Zeitgesteuerte Ausgabe	
	200 - Linie folgt nach Linie	<input checked="" type="checkbox"/> 01 - Echte Ausgabe <input type="checkbox"/> 02 - Zeitgesteuerte Ausgabe <input checked="" type="checkbox"/> 04 - Verriegeln <input type="checkbox"/> 05 - Alarm folgen	

[010][000-164] PGM-Attribute			
	201 Linie Verfolger Linien 1-8	217 Linie Verfolger Linien 129-136	<input checked="" type="checkbox"/> 01 - Echte Ausgabe <input type="checkbox"/> 02 - Zeitgesteuerte Ausgabe <input checked="" type="checkbox"/> 04 - Verriegeln <input type="checkbox"/> 05 - Alarm folgen <input checked="" type="checkbox"/> 09 - Linienterminal 1 <input checked="" type="checkbox"/> 10 - Linienterminal 2 <input checked="" type="checkbox"/> 11 - Linienterminal 3 <input checked="" type="checkbox"/> 12 - Linienterminal 4 <input checked="" type="checkbox"/> 13 - Linienterminal 5 <input checked="" type="checkbox"/> 14 - Linienterminal 6 <input checked="" type="checkbox"/> 15 - Linienterminal 7 <input checked="" type="checkbox"/> 16 - Linienterminal 8
	202 Linie Verfolger Linien 9-16	218 Linie Verfolger Linien 137-144	
	203 Linie Verfolger Linien 17-24	219 Linie Verfolger Linien 145-152	
	204 Linie Verfolger Linien 25-32	220 Linie Verfolger Linien 153-160	
	205 Linie Verfolger Linien 33-40	221 Linie Verfolger Linien 161-168	
	206 Linie Verfolger Linien 41-48	222 Linie Verfolger Linien 169-176	
	207 Linie Verfolger Linien 49-56	223 Linie Verfolger Linien 177-184	
	208 Linie Verfolger Linien 57-64	224 Linie Verfolger Linien 185-192	
	209 Linie Verfolger Linien 65-72	225 Linie Verfolger Linien 193-200	
	210 Linie Verfolger Linien 73-80	226 Linie Verfolger Linien 201-208	
	211 Linie Verfolger Linien 81-88	227 Linie Verfolger Linien 209-216	
	212 Linie Verfolger Linien 89-96	228 Linie Verfolger Linien 217-224	
	213 Linie Verfolger Linien 97-104	229 Linie Verfolger Linien 225-232	
	214 Linie Verfolger Linien 105-112	230 Linie Verfolger Linien 233-240	
	215 Linie Verfolger Linien 113-120	231 Linie Verfolger Linien 241-248	
	216 Linie Verfolger Linien 121-128		

[010] PGM-Attribute Zuordnung: (16-Bit-Umschaltungen)					
Beschreibung für [011] PGM Konfigurationsoptionen					
	PGM		Linie Verfolger nach Linie (000-248; Standard 000)	Transp. Verwendet (000-095; Standard 000)	Planung (000-004; Standard 000)
Alarmzentrale	001	PGM 1			
	002	PGM 2			

**[010] PGM-Attribute Zuordnung:
(16-Bit-Umschaltungen)**

Beschreibung für [011] PGM Konfigurationsoptionen

	PGM		Linie Verfolger nach Linie (000-248; Standard 000)	Transp. Verwendet (000-095; Standard 000)	Planung (000-004; Standard 000)
	003	PGM 3			
	004	PGM 4			
HSM2204 #1	005	PGM 5			
	006	PGM 6			
	007	PGM 7			
	008	PGM 8			
HSM2204 #2	009	PGM 9			
	010	PGM 10			
	011	PGM 11			
	012	PGM 12			
HSM2204 #3	013	PGM 13			
	014	PGM 14			
	015	PGM 15			
	016	PGM 16			
HSM2204 #4	017	PGM 17			
	018	PGM 18			
	019	PGM 19			
	020	PGM 20			
HSM2208 #1	037	PGM 37			
	038	PGM 38			
	039	PGM 39			
	040	PGM 40			
	041	PGM 41			
	042	PGM 42			
	043	PGM 43			
	044	PGM 44			
HSM2208 #2	045	PGM 45			
	046	PGM 46			
	047	PGM 47			

**[010] PGM-Attribute Zuordnung:
(16-Bit-Umschaltungen)**

Beschreibung für [011] PGM Konfigurationsoptionen

	PGM		Linie Verfolger nach Linie (000-248; Standard 000)	Transp. Verwendet (000-095; Standard 000)	Planung (000-004; Standard 000)
	048	PGM 48			
	049	PGM 49			
	050	PGM 50			
	051	PGM 51			
	052	PGM 52			
HSM2208 #3	053	PGM 53			
	054	PGM 54			
	055	PGM 55			
	056	PGM 56			

**[010] PGM-Attribute Zuordnung:
(16-Bit-Umschaltungen)**

Beschreibung für [011] PGM Konfigurationsoptionen

	PGM	Linie Verfolger nach Linie (000-248; Standard 000)	Transp. Verwendet (000-095; Standard 000)	Planung (000-004; Standard 000)
	057	PGM 57		
	058	PGM 58		
	059	PGM 59		
	060	PGM 60		
HSM2208 #4	061	PGM 61		
	062	PGM 62		
	063	PGM 63		
	064	PGM 64		
	065	PGM 65		
	066	PGM 66		
	067	PGM 67		
	068	PGM 68		
HSM2208 #5	069	PGM 69		
	070	PGM 70		
	071	PGM 71		
	072	PGM 72		
	073	PGM 73		
	074	PGM 74		
	075	PGM 75		
	076	PGM 76		
HSM2208 #6	077	PGM 77		
	078	PGM 78		
	079	PGM 79		
	080	PGM 80		
	081	PGM 81		
	082	PGM 82		
	083	PGM 83		
	084	PGM 84		
HSM2208 #7	085	PGM 85		

**[010] PGM-Attribute Zuordnung:
(16-Bit-Umschaltungen)**

Beschreibung für [011] PGM Konfigurationsoptionen

	PGM		Linie Verfolger nach Linie (000-248; Standard 000)	Transp. Verwendet (000-095; Standard 000)	Planung (000-004; Standard 000)
	086	PGM 86			
	087	PGM 87			
	088	PGM 88			
	089	PGM 89			
	090	PGM 90			
	091	PGM 91			
	092	PGM 92			
HSM2208 #8	093	PGM 93			
	094	PGM 94			
	095	PGM 95			
	096	PGM 96			
	097	PGM 97			
	098	PGM 98			
	099	PGM 99			
	100	PGM 100			
HSM2208 #9	101	PGM 101			
	102	PGM 102			
	103	PGM 103			
	104	PGM 104			
	105	PGM 105			
	106	PGM 106			
	107	PGM 107			
	108	PGM 108			
HSM2208 #10	109	PGM 109			
	110	PGM 110			
	111	PGM 111			
	112	PGM 112			
	113	PGM 113			
	114	PGM 114			

**[010] PGM-Attribute Zuordnung:
(16-Bit-Umschaltungen)**

Beschreibung für [011] PGM Konfigurationsoptionen

	PGM	Linie Verfolger nach Linie (000-248; Standard 000)	Transp. Verwendet (000-095; Standard 000)	Planung (000-004; Standard 000)
	115	PGM 115		
	116	PGM 116		
HSM2208 #11	117	PGM 117		
	118	PGM 118		
	119	PGM 119		
	120	PGM 120		
	121	PGM 121		
	122	PGM 122		
	123	PGM 123		
	124	PGM 124		
HSM2208 #12	125	PGM 125		
	126	PGM 126		
	127	PGM 127		
	128	PGM 128		
	129	PGM 129		
	130	PGM 130		
	131	PGM 131		
	132	PGM 132		
HSM2208 #13	133	PGM 133		
	134	PGM 134		
	135	PGM 135		
	136	PGM 136		
	137	PGM 137		
	138	PGM 138		
	139	PGM 139		
	140	PGM 140		
HSM2208 #14	141	PGM 141		
	142	PGM 142		
	143	PGM 143		

**[010] PGM-Attribute Zuordnung:
(16-Bit-Umschaltungen)**

Beschreibung für [011] PGM Konfigurationsoptionen

	PGM		Linie Verfolger nach Linie (000-248; Standard 000)	Transp. Verwendet (000-095; Standard 000)	Planung (000-004; Standard 000)
	144	PGM 144			
	145	PGM 145			
	146	PGM 146			
	147	PGM 147			
	148	PGM 148			
HSM2208 #15	149	PGM 149			
	150	PGM 150			
	151	PGM 151			
	152	PGM 152			
	153	PGM 153			
	154	PGM 154			
	155	PGM 155			
	156	PGM 156			
HSM2208 #16	157	PGM 157			
	158	PGM 158			
	159	PGM 159			
	160	PGM 160			
	161	PGM 161			
	162	PGM 162			
	163	PGM 163			
	164	PGM 164			
	293	PGM 293			
HSM3204CX#1 7	294	PGM 294			
	295	PGM 295			
	296	PGM 296			
	297	PGM 297			
	298	PGM 298			
	299	PGM 299			

**[010] PGM-Attribute Zuordnung:
(16-Bit-Umschaltungen)**

Beschreibung für [011] PGM Konfigurationsoptionen

	PGM		Linie Verfolger nach Linie (000-248; Standard 000)	Transp. Verwendet (000-095; Standard 000)	Planung (000-004; Standard 000)
	300	PGM 300			
	301	PGM 301			
	302	PGM 302			
	303	PGM 303			
	304	PGM 304			
	305	PGM 305			
	306	PGM 306			
	307	PGM 307			
	308	PGM 308			
	309	PGM 309			
	310	PGM 310			
	311	PGM 311			
	312	PGM 312			
	313	PGM 313			
	314	PGM 314			
	315	PGM 315			
	316	PGM 316			
	317	PGM 317			
	318	PGM 318			
	319	PGM 319			
	320	PGM 320			
	321	PGM 321			
	322	PGM 322			
	323	PGM 323			
	324	PGM 324			
	325	PGM 325			
	326	PGM 326			
	327	PGM 327			
	328	PGM 328			

**[010] PGM-Attribute Zuordnung:
(16-Bit-Umschaltungen)**

Beschreibung für [011] PGM Konfigurationsoptionen

	PGM		Linie Verfolger nach Linie (000-248; Standard 000)	Transp. Verwendet (000-095; Standard 000)	Planung (000-004; Standard 000)
	329	PGM 329			
	330	PGM 330			
	331	PGM 331			
	332	PGM 332			
	333	PGM 333			
	334	PGM 334			
	335	PGM 335			
	336	PGM 336			
	337	PGM 337			
	338	PGM 338			
	339	PGM 339			
	340	PGM 340			
	341	PGM 341			
	342	PGM 342			
	343	PGM 343			
	344	PGM 344			
	345	PGM 345			
	346	PGM 346			
	347	PGM 347			
	348	PGM 348			
	349	PGM 349			
	350	PGM 350			
	351	PGM 351			
	352	PGM 352			
	353	PGM 353			
	354	PGM 354			
	355	PGM 355			
	356	PGM 356			

[011] PGM Konfigurationsoptionen
 Beschreibung für [011] PGM Konfigurationsoptionen

	PGM	Linie Verfolger nach Linie (000-248; Standard 000)	Transp. Verwendet (000-095; Standard 000)	Planung (000-004; Standard 000)
Alarmzentrale	001	PGM 1		
	002	PGM 2		
	003	PGM 3		
	004	PGM 4		
HSM2204 #1	005	PGM 5		
	006	PGM 6		
	007	PGM 7		
	008	PGM 8		
HSM2204 #2	009	PGM 9		
	010	PGM 10		
	011	PGM 11		
	012	PGM 12		
HSM2204 #3	013	PGM 13		
	014	PGM 14		
	015	PGM 15		
	016	PGM 16		
HSM2204 #4	017	PGM 17		
	018	PGM 18		
	019	PGM 19		
	020	PGM 20		
HSM2208 #1	037	PGM 37		
	038	PGM 38		
	039	PGM 39		
	040	PGM 40		
	041	PGM 41		
	042	PGM 42		
	043	PGM 43		
	044	PGM 44		

[011] PGM Konfigurationsoptionen
 Beschreibung für [\[011\] PGM Konfigurationsoptionen](#)

	PGM		Linie Verfolger nach Linie (000-248; Standard 000)	Transp. Verwendet (000-095; Standard 000)	Planung (000-004; Standard 000)
HSM2208 #2	045	PGM 45			
	046	PGM 46			
	047	PGM 47			
	048	PGM 48			
	049	PGM 49			
	050	PGM 50			
	051	PGM 51			
	052	PGM 52			
HSM2208 #3	053	PGM 53			
	054	PGM 54			
	055	PGM 55			
	056	PGM 56			

[011] PGM Konfigurationsoptionen
 Beschreibung für [\[011\] PGM Konfigurationsoptionen](#)

	PGM	Linie Verfolger nach Linie (000-248; Standard 000)	Transp. Verwendet (000-095; Standard 000)	Planung (000-004; Standard 000)
	057	PGM 57		
	058	PGM 58		
	059	PGM 59		
	060	PGM 60		
HSM2208 #4	061	PGM 61		
	062	PGM 62		
	063	PGM 63		
	064	PGM 64		
	065	PGM 65		
	066	PGM 66		
	067	PGM 67		
	068	PGM 68		
HSM2208 #5	069	PGM 69		
	070	PGM 70		
	071	PGM 71		
	072	PGM 72		
	073	PGM 73		
	074	PGM 74		
	075	PGM 75		
	076	PGM 76		
HSM2208 #6	077	PGM 77		
	078	PGM 78		
	079	PGM 79		
	080	PGM 80		
	081	PGM 81		
	082	PGM 82		
	083	PGM 83		
	084	PGM 84		
HSM2208 #7	085	PGM 85		

[011] PGM Konfigurationsoptionen
 Beschreibung für [011] PGM Konfigurationsoptionen

	PGM		Linie Verfolger nach Linie (000-248; Standard 000)	Transp. Verwendet (000-095; Standard 000)	Planung (000-004; Standard 000)
	086	PGM 86			
	087	PGM 87			
	088	PGM 88			
	089	PGM 89			
	090	PGM 90			
	091	PGM 91			
	092	PGM 92			
HSM2208 #8	093	PGM 93			
	094	PGM 94			
	095	PGM 95			
	096	PGM 96			
	097	PGM 97			
	098	PGM 98			
	099	PGM 99			
	100	PGM 100			
HSM2208 #9	101	PGM 101			
	102	PGM 102			
	103	PGM 103			
	104	PGM 104			
	105	PGM 105			
	106	PGM 106			
	107	PGM 107			
	108	PGM 108			
HSM2208 #10	109	PGM 109			
	110	PGM 110			
	111	PGM 111			
	112	PGM 112			
	113	PGM 113			
	114	PGM 114			

[011] PGM Konfigurationsoptionen
 Beschreibung für [\[011\] PGM Konfigurationsoptionen](#)

	PGM	Linie Verfolger nach Linie (000-248; Standard 000)	Transp. Verwendet (000-095; Standard 000)	Planung (000-004; Standard 000)
	115	PGM 115		
	116	PGM 116		
HSM2208 #11	117	PGM 117		
	118	PGM 118		
	119	PGM 119		
	120	PGM 120		
	121	PGM 121		
	122	PGM 122		
	123	PGM 123		
	124	PGM 124		
HSM2208 #12	125	PGM 125		
	126	PGM 126		
	127	PGM 127		
	128	PGM 128		
	129	PGM 129		
	130	PGM 130		
	131	PGM 131		
	132	PGM 132		
HSM2208 #13	133	PGM 133		
	134	PGM 134		
	135	PGM 135		
	136	PGM 136		
	137	PGM 137		
	138	PGM 138		
	139	PGM 139		
	140	PGM 140		
HSM2208 #14	141	PGM 141		
	142	PGM 142		
	143	PGM 143		

[011] PGM Konfigurationsoptionen
 Beschreibung für [011] PGM Konfigurationsoptionen

	PGM	Linie Verfolger nach Linie (000-248; Standard 000)	Transp. Verwendet (000-095; Standard 000)	Planung (000-004; Standard 000)
	144	PGM 144		
	145	PGM 145		
	146	PGM 146		
	147	PGM 147		
	148	PGM 148		
HSM2208 #15	149	PGM 149		
	150	PGM 150		
	151	PGM 151		
	152	PGM 152		
	153	PGM 153		
	154	PGM 154		
	155	PGM 155		
	156	PGM 156		
HSM2208 #16	157	PGM 157		
	158	PGM 158		
	159	PGM 159		
	160	PGM 160		
	161	PGM 161		
	162	PGM 162		
	163	PGM 163		
	164	PGM 164		
	293	PGM 293		
HSM3204CX#1 7	294	PGM 294		
	295	PGM 295		
	296	PGM 296		
	297	PGM 297		
	298	PGM 298		
	299	PGM 299		
	300	PGM 300		

[011] PGM Konfigurationsoptionen
 Beschreibung für [\[011\] PGM Konfigurationsoptionen](#)

	PGM	Linie Verfolger nach Linie (000-248; Standard 000)	Transp. Verwendet (000-095; Standard 000)	Planung (000-004; Standard 000)
	301	PGM 301		
	302	PGM 302		
	303	PGM 303		
	304	PGM 304		
	305	PGM 305		
	306	PGM 306		
	307	PGM 307		
	308	PGM 308		
	309	PGM 309		
	310	PGM 310		
	311	PGM 311		
	312	PGM 312		
	313	PGM 313		
	314	PGM 314		
	315	PGM 315		
	316	PGM 316		
	317	PGM 317		
	318	PGM 318		
	319	PGM 319		
	320	PGM 320		
	321	PGM 321		
	322	PGM 322		
	323	PGM 323		
	324	PGM 324		
	325	PGM 325		
	326	PGM 326		
	327	PGM 327		
	328	PGM 328		
	329	PGM 329		

[011] PGM Konfigurationsoptionen
 Beschreibung für [011] PGM Konfigurationsoptionen

	PGM		Linie Verfolger nach Linie (000-248; Standard 000)	Transp. Verwendet (000-095; Standard 000)	Planung (000-004; Standard 000)
	330	PGM 330			
	331	PGM 331			
	332	PGM 332			
	333	PGM 333			
	334	PGM 334			
	335	PGM 335			
	336	PGM 336			
	337	PGM 337			
	338	PGM 338			
	339	PGM 339			
	340	PGM 340			
	341	PGM 341			
	342	PGM 342			
	343	PGM 343			
	344	PGM 344			
	345	PGM 345			
	346	PGM 346			
	347	PGM 347			
	348	PGM 348			
	349	PGM 349			
	350	PGM 350			
	351	PGM 351			
	352	PGM 352			
	353	PGM 353			
	354	PGM 354			
	355	PGM 355			
	356	PGM 356			

System Sperre

[012] Systemsperre (3-stellig dezimal) Beschreibung für [012] Systemsperre	
BedientSperre:	(Bereich: 000-255; Standard 000) ① Anmerkung: Für <input type="checkbox"/> EN Installationen Höchstzahl programmierte Sperren 10 Ver- suche.
Bedienteilsperre Dauer:	(Bereich: 001-255; Standard 000) ① Anmerkung: Für <input type="checkbox"/> EN Installationen pro- grammierte Mindestdauer 2 Minuten.
Remote Sperre:	(Bereich: 003-255; Standard 006)
Remote-Sperre Dauer:	(Bereich: 001-255; Standard 060)

Systemoptionen

[013] Systemoption 1 Beschreibung für [013] Systemoptionen 1	
	<input type="checkbox"/> 1 - NC Loop/EOL
	<input type="checkbox"/> 2 - DEOL/SEOL
<input type="checkbox"/> EN	<input checked="" type="checkbox"/> 2 - DEOL/SEOL
	<input checked="" type="checkbox"/> 3 - Alle Störungen bei Scharfschaltung anzeigen
	<input type="checkbox"/> 4 - Manipulation/Störung Offene Linie
	<input checked="" type="checkbox"/> 5 - Auto-Scharfschaltung Zeitplan in [*][6]
	<input checked="" type="checkbox"/> 6 - Hörbarer Ausgangsfehler
	<input checked="" type="checkbox"/> 7 - Ereignisspeicher folgt Swinger
	<input type="checkbox"/> 8 - Zeitweise Feuersignal
[014] Systemoption 2 Beschreibung für [014] Systemoptionen 2	
	<input type="checkbox"/> 1 - Lauter Glockenton
	<input type="checkbox"/> 2 - Lauter Glockenton bei Auto- Scharfschaltung
	<input type="checkbox"/> 3 - Lauter Glockenton bei Verlassen
	<input type="checkbox"/> 4 - Lauter Glockenton bei Eintritt
	<input type="checkbox"/> 5 - Lauter Glockenton bei Störung
	<input type="checkbox"/> 6 - Reserviert
	<input type="checkbox"/> 7 - Austrittsverzögerung beenden

	<input type="checkbox"/> 8 – Anhaltender Feueralarm
[015] Systemoption 3 Beschreibung für [015] Systemoptionen 3	
	<input checked="" type="checkbox"/> 1 – [F] Schlüssel aktiviert
	<input type="checkbox"/> 2 – [P] Schlüsselmeldung
	<input type="checkbox"/> 3 – Schnell verlassen
	<input checked="" type="checkbox"/> 4 – Schnellscharfschaltung/Funktionsschlüssel
	<input type="checkbox"/> 5 – Reserviert
	<input type="checkbox"/> 6 – Mastercode nicht vom Benutzer veränderbar
	<input checked="" type="checkbox"/> 7 – Telefonleitungsüberwachung aktivieren
	<input checked="" type="checkbox"/> 8 – TLM hörbar bei Scharfschaltung
[016] Systemoption 4 Beschreibung für [016] Systemoptionen 4	
	<input checked="" type="checkbox"/> 1 – AC-Störungsleuchte
	<input type="checkbox"/> 2 – AC-Störungsleuchte blinkt
<input type="checkbox"/> EN	<input checked="" type="checkbox"/> 2 – AC-Störungsleuchte blinkt
	<input type="checkbox"/> 3 – Bedienteilabschaltung
<input type="checkbox"/> EN	<input checked="" type="checkbox"/> 3 – Bedienteilabschaltung
	<input type="checkbox"/> 4 – Bedienteilabschaltung erfordert Code
<input type="checkbox"/> EN	<input checked="" type="checkbox"/> 4 – Bedienteilabschaltung erfordert Code
	<input checked="" type="checkbox"/> 5 – Bedienteilhintergrundbeleuchtung
	<input type="checkbox"/> 6 – Energiesparmodus
	<input type="checkbox"/> 7 – Umgehungsanzeige bei Scharfschaltung
	<input type="checkbox"/> 8 – Bedienteil Manipulationen aktiviert
<input type="checkbox"/> EN	<input checked="" type="checkbox"/> 8 – Bedienteil Manipulationen aktiviert
[017] Systemoption 5 Beschreibung für [017] Systemoptionen 5	
	<input checked="" type="checkbox"/> 1 – Gong beim Öffnen
	<input type="checkbox"/> 2 – Gong beim Schließen
<input type="checkbox"/> EN	<input checked="" type="checkbox"/> 2 – Gong beim Schließen
	<input type="checkbox"/> 3 – Hörbare HF-Störungssignale

	<input type="checkbox"/> 4 - Multi-Hit
	<input type="checkbox"/> 5 - Verspätetes Schließen
	<input type="checkbox"/> 6 - Sommerzeit
	<input type="checkbox"/> 7 - Gong stummschalten bei schneller Austrittsverzögerung
	<input type="checkbox"/> 8 - Lauter Glockenton bei Abwesenheitsscharfschaltung-/ unscharfschaltung
[018] Systemoption 6 Beschreibung für [018] Systemoptionen 6	
	<input type="checkbox"/> 1 - Testübertragungsausnahme
	<input type="checkbox"/> 2 - Echtzeit-Umgehungsreporting
	<input type="checkbox"/> 3 - Umgehung für nicht zu betretende Linien melden
	<input type="checkbox"/> 4 - Automatischer Umgehungsbericht
	<input type="checkbox"/> 5 - Bedienteil
	<input type="checkbox"/> 6 - Reserviert
	<input type="checkbox"/> 7 - Austrittsverzögerung Neustart
CP-01	<input checked="" type="checkbox"/> 7 - Neustart der Austrittsverzögerung
	<input checked="" type="checkbox"/> 7 - Neustart der Austrittsverzögerung
	<input type="checkbox"/> 8 - Netzstörung Störungssignale
EN	<input checked="" type="checkbox"/> 8 - Netzstörung Störungssignale
[019] Systemoption 7 Beschreibung für [019] Systemoptionen 7	
	<input type="checkbox"/> 1 - Hörbarer Drahtloslinienfehler
	<input type="checkbox"/> 2 - Verriegelungsstörungen
EN	<input checked="" type="checkbox"/> 2 - Verriegelungsstörungen
	<input type="checkbox"/> 3 - Reserviert
	<input type="checkbox"/> 4 - Reserviert
	<input type="checkbox"/> 5 - Akustischer Bus-Ausfall
	<input type="checkbox"/> 6 - Nötigung Code
	<input checked="" type="checkbox"/> 7 - Temperatur in Celsius
	<input type="checkbox"/> 8 - Rücksetzung nach Linienaktivierung
[020] Systemoption 8 Beschreibung für [020] Systemoptionen 8	

	<input type="checkbox"/> 1 – Zugangscode Eintritt während Eintrittsverzögerung
	<input type="checkbox"/> 2 – EU Eintritt Verfahren
EN	<input checked="" type="checkbox"/> 2 – EU Eintritt Verfahren
	<input type="checkbox"/> 3 – [*][8] Zugang bei Scharfschaltung
	<input type="checkbox"/> 4 – Remote Rücksetzung
	<input type="checkbox"/> 5 – Rücksetzung durch den Errichter
	<input type="checkbox"/> 6 – Schlüsselschalter Unscharfschalten während Eintrittsverzögerung
	<input type="checkbox"/> 7 – Errichter-Zugang und DLS
EN	<input checked="" type="checkbox"/> 7 – Errichter-Zugang und DLS
	<input type="checkbox"/> 8 – Störung verhindert Scharfschaltung
EN	<input checked="" type="checkbox"/> 8 – Störung verhindert Scharfschaltung
[021] Systemoption 9 Beschreibung für [021] Systemoptionen 9	
EN	<input type="checkbox"/> 1 – Störung Display
EN	<input type="checkbox"/> 2 – Bedienteilabschaltung bei Scharfschaltung
	<input type="checkbox"/> 3 – Reserviert
	<input type="checkbox"/> 4 – Bereit Display
	<input type="checkbox"/> 5 – PGM Bedienteilabschaltung
EN	<input checked="" type="checkbox"/> 5 – PGM Bedienteilabschaltung
	<input type="checkbox"/> 6 – Scharfgeschaltet Display
	<input type="checkbox"/> 7 – Öffnen unterbricht Scharfschaltung
EN	<input checked="" type="checkbox"/> 7 – Öffnen unterbricht Scharfschaltung
	<input type="checkbox"/> 8 – Akustische Austrittsverzögerung für Anwesenheitsscharfschaltung
[022] Systemoption 10 Beschreibung für [022] Systemoptionen 10	
	<input type="checkbox"/> 1 – [F]-Taste Option
	<input type="checkbox"/> 2 – Reserviert
	<input type="checkbox"/> 3 – Reserviert

<input type="checkbox"/> UL <input type="checkbox"/> EN	<input type="checkbox"/> 4 - Testübertragungszähler in Stunden
	<input type="checkbox"/> 5 - Abwesend zu Anwesend umschalten
	<input type="checkbox"/> 6 - Gegensprechgerät Trennen
	<input type="checkbox"/> 7 - Störungssignale sind stummgeschaltet
	<input type="checkbox"/> 8 - Schlüsselschalter Scharfschalten in Abwesenheitsmodus
	<input checked="" type="checkbox"/> 8 - Schlüsselschalter Scharfschalten in Abwesenheitsmodus
[023] Systemoption 11 Beschreibung für [023] Systemoptionen 11	
	<input type="checkbox"/> 1 - Bereitschafts-LED Blitz für Scharfschalten erzwingen
	<input type="checkbox"/> 2 - Zugangscode erforderlich für [*][*]
	<input type="checkbox"/> 3 - Manipulation/Fehler Erkennung
	<input type="checkbox"/> 4 - Zugangscode erforderlich für [*][1]
<input type="checkbox"/> EN <input type="checkbox"/> UL	<input checked="" type="checkbox"/> 4 - Zugangscode erforderlich für [*][1]
	<input type="checkbox"/> 5 - Zugangscode erforderlich für [*][2] ① Anmerkung: Bei UL-Installationen muss diese Einstellung aktiviert sein.
<input type="checkbox"/> EN	<input checked="" type="checkbox"/> 5 - Zugangscode erforderlich für [*][2]
	<input type="checkbox"/> 6 - Zugangscode erforderlich für [*][3]
<input type="checkbox"/> EN	<input checked="" type="checkbox"/> 6 - Zugangscode erforderlich für [*][3]
	<input type="checkbox"/> 7 - Zugangscode erforderlich für [*][4]
<input type="checkbox"/> EN	<input checked="" type="checkbox"/> 7 - Zugangscode erforderlich für [*][4]
	<input type="checkbox"/> 8 - [*][6] Verfügbarkeit Option
[024] Systemoption 12 Beschreibung für [024] Systemoptionen 12	
	<input type="checkbox"/> 1- Reserviert
	<input type="checkbox"/> 2 - Reserviert
	<input type="checkbox"/> 3 - Stromversorgung verhindert Scharfschaltung
<input type="checkbox"/> EN	<input checked="" type="checkbox"/> 3 - Stromversorgung verhindert Scharfschaltung
<input type="checkbox"/> EN	<input type="checkbox"/> 4 - Manipulationen verhindern Scharfschaltung

	<input type="checkbox"/> 5 – Echtzeituhr Option
	<input type="checkbox"/> 6 – Reserviert
	<input type="checkbox"/> 7 – Reserviert
	<input type="checkbox"/> 8 – DLS Abtrennen
[025] Systemoption 13 Beschreibung für [025] Systemoptionen 13	
	<input type="checkbox"/> 1 – Europäische Einwahl
<input type="checkbox"/> UL	<input checked="" type="checkbox"/> 2 – Einwahl erzwingen
	<input type="checkbox"/> 3 – Testübertragung Zähler in Minuten
<input type="checkbox"/> EN	<input type="checkbox"/> 4 – Warmstart Indikation
	<input type="checkbox"/> 5 – ID Ton
	<input type="checkbox"/> 6 – Erzeugter Ton-2100Hz
	<input type="checkbox"/> 7 – DLS Fenster
	<input type="checkbox"/> 8 – FTC Akustische Glocke
[040] Benutzer Authentifizierung Beschreibung für [040] Benutzer Authentifizierung	
	<input checked="" type="checkbox"/> 1 – Benutzer Code oder Prox. Tag
	<input type="checkbox"/> 2 – Benutzer Code und Prox. Tag
[041] Zugangscode Stellen Beschreibung für [041] Zugangscode Stellen	
	<input checked="" type="checkbox"/> 00 – 4-stellige Zugangscodes
<input type="checkbox"/> EN	<input type="checkbox"/> 01 – 6-stellige Zugangscodes <input type="checkbox"/> 02 – 8-stellige Zugangscodes
[042] Ereignisbestätigung Beschreibung für [042] Bestätigte Ereignisse	
01 – Bestätigter Einbruch Zähler (Standard: 002):	
02 – Überfall Zähler (Standard: 002):	
03 – Einbruchbestätigung Auswahl:	001 – Polizeicode (Standard) 002 – Linien-Abhängigkeit 003 – Ablauferkennung

Automatische Scharfschaltung/Unscharfschaltung

[151] Bereich 1 Autom. Scharfschaltung/Unscharfschaltung Beschreibung für [151]-[182] Bereich Autom. Scharfschaltung/Unscharfschaltung		
001 – Bereich 1 Autom. Scharfschaltzeiten: (4-stellig HH:MM) Standard: 9999	24 Stunden: Sonntag: Montag:	Mittwoch: Donnerstag: Freitag:

	Dienstag:	Samstag:
002 – Bereich 1 Autom. Unscharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
003 – Bereich 1 Autom. Unscharfschaltung Urlaubsplanung:	Urlaub 1: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 3: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
(3-stellig dezimal)	Urlaub 2: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 4: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
004 – Bereich 1 Autom. Scharfschaltung Voralarm (Standard: 004):		
005 – Bereich 1 Autom. Scharfschaltungsverzögerungs-Timer (Standard: 000):		
006 – Bereich 1 keine Aktivität Scharfschalt-Timer (Standard: 000):		
007 – Bereich 1 keine Aktivität Voralarm Scharfschalt-Timer (Standard: 001):		
[152] Bereich 2 Autom. Scharfschaltung/Unscharfschaltung		
001 – Bereich 2 Autom. Scharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
002 – Bereich 2 Autom. Unscharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
003 – Bereich 2 Autom. Unscharfschaltung Urlaubsplanung:	Urlaub 1: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 3: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
(3-stellig dezimal)	Urlaub 2: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 4: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
004 – Bereich 2 Autom. Scharfschaltung Voralarm (Standard: 004):		
005 – Bereich 2 Autom. Scharfschaltungsverzögerungs-Timer (Standard: 000):		
006 – Bereich 2 keine Aktivität Scharfschalt-Timer (Standard: 000):		
007 – Bereich 2 keine Aktivität Voralarm Scharfschalt-Timer (Standard: 001):		
[153] Bereich 3 Autom. Scharfschaltung/Unscharfschaltung		
001 – Bereich 3 Autom. Scharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
002 – Bereich 3 Autom. Unscharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:

Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
003 – Bereich 3 Autom. Unscharfschaltung Urlaubsplanung:	Urlaub 1: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 3: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
(3-stellig dezimal)	Urlaub 2: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 4: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
004 – Bereich 3 Autom. Scharfschaltung Voralarm (Standard: 004):		
005 – Bereich 3 Autom. Scharfschaltungsverzögerungs-Timer (Standard: 000):		
006 – Bereich 3 keine Aktivität Scharfschalt-Timer (Standard: 000):		
007 – Bereich 3 keine Aktivität Voralarm Scharfschalt-Timer (Standard: 001):		
[154] Bereich 4 Autom. Scharfschaltung/Unscharfschaltung		
001 – Bereich 4 Autom. Scharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
002 – Bereich 4 Autom. Unscharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
003 – Bereich 4 Autom. Unscharfschaltung Urlaubsplanung:	Urlaub 1: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 3: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
(3-stellig dezimal)	Urlaub 2: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 4: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
004 – Bereich 4 Autom. Scharfschaltung Voralarm (Standard: 004):		
005 – Bereich 4 Autom. Scharfschaltungsverzögerungs-Timer (Standard: 000):		
006 – Bereich 4 keine Aktivität Scharfschalt-Timer (Standard: 000):		
007 – Bereich 4 keine Aktivität Voralarm Scharfschalt-Timer (Standard: 001):		
[155] Bereich 5 Autom. Scharfschaltung/Unscharfschaltung		
001 – Bereich 5 Autom. Scharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
002 – Bereich 5 Autom. Unscharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:

003 – Bereich 2 Autom. Unscharfschaltung Urlaubsplanung: (3-stellig dezimal)	Urlaub 1: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 3: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
	Urlaub 2: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 4: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
004 – Bereich 5 Autom. Scharfschaltung Voralarm (Standard: 004):		
005 – Bereich 5 Autom. Scharfschaltungsverzögerungs-Timer (Standard: 000):		
006 – Bereich 5 keine Aktivität Scharfschalt-Timer (Standard: 000):		
007 – Bereich 5 keine Aktivität Voralarm Scharfschalt-Timer (Standard: 001):		
[156] Bereich 6 Autom. Scharfschaltung/Unscharfschaltung		
001 – Bereich 6 Autom. Scharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
002 – Bereich 6 Autom. Unscharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
003 – Bereich 6 Autom. Unscharfschaltung Urlaubsplanung:	Urlaub 1: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 3: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
(3-stellig dezimal)	Urlaub 2: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 4: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
004 – Bereich 6 Autom. Scharfschaltung Voralarm (Standard: 004):		
005 – Bereich 6 Autom. Scharfschaltungsverzögerungs-Timer (Standard: 000):		
006 – Bereich 6 keine Aktivität Scharfschalt-Timer (Standard: 000):		
007 – Bereich 6 keine Aktivität Voralarm Scharfschalt-Timer (Standard: 001):		
[157] Bereich 7 Autom. Scharfschaltung/Unscharfschaltung		
001 – Bereich 7 Autom. Scharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
002 – Bereich 7 Autom. Unscharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
003 – Bereich 7 Autom. Unscharfschaltung Urlaubsplanung:	Urlaub 1: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 3: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus

(3-stellig dezimal)	Urlaub 2: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 4: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
004 – Bereich 7 Autom. Scharfschaltung Voralarm (Standard: 004):		
005 – Bereich 7 Autom. Scharfschaltungsverzögerungs-Timer (Standard: 000):		
006 – Bereich 7 keine Aktivität Scharfschalt-Timer (Standard: 000):		
007 – Bereich 7 keine Aktivität Voralarm Scharfschalt-Timer (Standard: 001):		
[158] Bereich 8 Autom. Scharfschaltung/Unscharfschaltung		
001 – Bereich 8 Autom. Scharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
002 – Bereich 8 Autom. Unscharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
003 – Bereich 8 Autom. Unscharfschaltung Urlaubsplanung:	Urlaub 1: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 3: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
(3-stellig dezimal)	Urlaub 2: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 4: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
004 – Bereich 8 Autom. Scharfschaltung Voralarm (Standard: 004):		
005 – Bereich 8 Autom. Scharfschaltungsverzögerungs-Timer (Standard: 000):		
006 – Bereich 8 keine Aktivität Scharfschalt-Timer (Standard: 000):		
007 – Bereich 8 keine Aktivität Voralarm Scharfschalt-Timer (Standard: 001):		
[159] Bereich 9 Autom. Scharfschaltung/Unscharfschaltung		
001 – Bereich 9 Autom. Scharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
002 – Bereich 9 Autom. Unscharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
003 – Bereich 9 Autom. Unscharfschaltung Urlaubsplanung:	Urlaub 1: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 3: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
(3-stellig dezimal)	Urlaub 2: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 4: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
004 – Bereich 9 Autom. Scharfschaltung Voralarm (Standard: 004):		
005 – Bereich 9 Autom. Scharfschaltungsverzögerungs-Timer (Standard: 000):		
006 – Bereich 9 keine Aktivität Scharfschalt-Timer (Standard: 000):		

007 – Bereich 9 keine Aktivität Voralarm Scharfschalt-Timer (Standard: 001):		
[160] Bereich 10 Autom. Scharfschaltung/Unscharfschaltung		
001 – Bereich 10 Autom. Scharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
002 – Bereich 10 Autom. Unscharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
003 – Bereich 10 Autom. Unscharfschaltung Urlaubsplanung:	Urlaub 1: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 3: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
(3-stellig dezimal)	Urlaub 2: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 4: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
004 – Bereich 10 Autom. Scharfschaltung Voralarm (Standard: 004):		
005 – Bereich 10 Autom. Scharfschaltungsverzögerungs-Timer (Standard: 000):		
006 – Bereich 10 keine Aktivität Scharfschalt-Timer (Standard: 000):		
007 – Bereich 10 keine Aktivität Voralarm Scharfschalt-Timer (Standard: 001):		
[161] Bereich 11 Autom. Scharfschaltung/Unscharfschaltung		
001 – Bereich 11 Autom. Scharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
002 – Bereich 11 Autom. Unscharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
003 – Bereich 11 Autom. Unscharfschaltung Urlaubsplanung:	Urlaub 1: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 3: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
(3-stellig dezimal)	Urlaub 2: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 4: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
004 – Bereich 11 Autom. Scharfschaltung Voralarm (Standard: 004):		
005 – Bereich 11 Autom. Scharfschaltungsverzögerungs-Timer (Standard: 000):		
006 – Bereich 11 keine Aktivität Scharfschalt-Timer (Standard: 000):		
007 – Bereich 11 keine Aktivität Voralarm Scharfschalt-Timer (Standard: 001):		
[162] Bereich 12 Autom. Scharfschaltung/Unscharfschaltung		
001 – Bereich 12 Autom. Scharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:

(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
002 – Bereich 12 Autom. Unscharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
003 – Bereich 12 Autom. Unscharfschaltung Urlaubsplanung:	Urlaub 1: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 3: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
(3-stellig dezimal)	Urlaub 2: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 4: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
004 – Bereich 12 Autom. Scharfschaltung Voralarm (Standard: 004):		
005 – Bereich 12 Autom. Scharfschaltungsverzögerungs-Timer (Standard: 000):		
006 – Bereich 12 keine Aktivität Scharfschalt-Timer (Standard: 000):		
007 – Bereich 12 keine Aktivität Voralarm Scharfschalt-Timer (Standard: 001):		
[163] Bereich 13 Autom. Scharfschaltung/Unscharfschaltung		
001 – Bereich 13 Autom. Scharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
002 – Bereich 13 Autom. Unscharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
003 – Bereich 13 Autom. Unscharfschaltung Urlaubsplanung:	Urlaub 1: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 3: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
(3-stellig dezimal)	Urlaub 2: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 4: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
004 – Bereich 13 Autom. Scharfschaltung Voralarm (Standard: 004):		
005 – Bereich 13 Autom. Scharfschaltungsverzögerungs-Timer (Standard: 000):		
006 – Bereich 13 keine Aktivität Scharfschalt-Timer (Standard: 000):		
007 – Bereich 13 keine Aktivität Voralarm Scharfschalt-Timer (Standard: 001):		
[164] Bereich 14 Autom. Scharfschaltung/Unscharfschaltung		
001 – Bereich 14 Autom. Scharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:

002 – Bereich 14 Autom. Unscharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
003 – Bereich 14 Autom. Unscharfschaltung Urlaubsplanung:	Urlaub 1: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 3: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
(3-stellig dezimal)	Urlaub 2: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 4: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
004 – Bereich 14 Autom. Scharfschaltung Voralarm (Standard: 004):		
005 – Bereich 14 Autom. Scharfschaltungsverzögerungs-Timer (Standard: 000):		
006 – Bereich 14 keine Aktivität Scharfschalt-Timer (Standard: 000):		
007 – Bereich 14 keine Aktivität Voralarm Scharfschalt-Timer (Standard: 001):		
[165] Bereich 15 Autom. Scharfschaltung/Unscharfschaltung		
001 – Bereich 15 Autom. Scharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
002 – Bereich 15 Autom. Unscharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
003 – Bereich 15 Autom. Unscharfschaltung Urlaubsplanung:	Urlaub 1: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 3: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
(3-stellig dezimal)	Urlaub 2: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 4: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
004 – Bereich 15 Autom. Scharfschaltung Voralarm (Standard: 004):		
005 – Bereich 15 Autom. Scharfschaltungsverzögerungs-Timer (Standard: 000):		
006 – Bereich 15 keine Aktivität Scharfschalt-Timer (Standard: 000):		
007 – Bereich 15 keine Aktivität Voralarm Scharfschalt-Timer (Standard: 001):		
[166] Bereich 16 Autom. Scharfschaltung/Unscharfschaltung		
001 – Bereich 16 Autom. Scharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
002 – Bereich 16 Autom. Unscharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:

	Dienstag:	Samstag:
003 – Bereich 16 Autom. Unscharfschaltung Urlaubsplanung:	Urlaub 1: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 3: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
(3-stellig dezimal)	Urlaub 2: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 4: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
004 – Bereich 16 Autom. Scharfschaltung Voralarm (Standard: 004):		
005 – Bereich 16 Autom. Scharfschaltungsverzögerungs-Timer (Standard: 000):		
006 – Bereich 16 keine Aktivität Scharfschalt-Timer (Standard: 000):		
007 – Bereich 16 keine Aktivität Voralarm Scharfschalt-Timer (Standard: 001):		
[167] Bereich 17 Autom. Scharfschaltung/Unscharfschaltung		
001 – Bereich 17 Autom. Scharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
002 – Bereich 17 Autom. Unscharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
003 – Bereich 17 Autom. Unscharfschaltung Urlaubsplanung:	Urlaub 1: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 3: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
(3-stellig dezimal)	Urlaub 2: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 4: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
004 – Bereich 17 Autom. Scharfschaltung Voralarm (Standard: 004):		
005 – Bereich 17 Autom. Scharfschaltungsverzögerungs-Timer (Standard: 000):		
006 – Bereich 17 keine Aktivität Scharfschalt-Timer (Standard: 000):		
007 – Bereich 17 keine Aktivität Voralarm Scharfschalt-Timer (Standard: 001):		
[168] Bereich 18 Autom. Scharfschaltung/Unscharfschaltung		
001 – Bereich 18 Autom. Scharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
002 – Bereich 18 Autom. Unscharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
003 – Bereich 18 Autom. Unscharfschaltung Urlaubsplanung:	Urlaub 1: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 3: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus

(3-stellig dezimal)	Urlaub 2: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 4: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
004 – Bereich 18 Autom. Scharfschaltung Voralarm (Standard: 004):		
005 – Bereich 18 Autom. Scharfschaltungsverzögerungs-Timer (Standard: 000):		
006 – Bereich 18 keine Aktivität Scharfschalt-Timer (Standard: 000):		
007 – Bereich 18 keine Aktivität Voralarm Scharfschalt-Timer (Standard: 001):		
[169] Bereich 19 Autom. Scharfschaltung/Unscharfschaltung		
001 – Bereich 19 Autom. Scharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
002 – Bereich 19 Autom. Unscharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
003 – Bereich 19 Autom. Unscharfschaltung Urlaubsplanung:	Urlaub 1: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 3: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
(3-stellig dezimal)	Urlaub 2: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 4: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
004 – Bereich 19 Autom. Scharfschaltung Voralarm (Standard: 004):		
005 – Bereich 19 Autom. Scharfschaltungsverzögerungs-Timer (Standard: 000):		
006 – Bereich 19 keine Aktivität Scharfschalt-Timer (Standard: 000):		
007 – Bereich 19 keine Aktivität Voralarm Scharfschalt-Timer (Standard: 001):		
[170] Bereich 20 Autom. Scharfschaltung/Unscharfschaltung		
001 – Bereich 20 Autom. Scharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
002 – Bereich 20 Autom. Unscharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
003 – Bereich 20 Autom. Unscharfschaltung Urlaubsplanung:	Urlaub 1: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 3: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
(3-stellig dezimal)	Urlaub 2: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 4: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
004 – Bereich 20 Autom. Scharfschaltung Voralarm (Standard: 004):		
005 – Bereich 20 Autom. Scharfschaltungsverzögerungs-Timer (Standard: 000):		
006 – Bereich 20 keine Aktivität Scharfschalt-Timer (Standard: 000):		

007 – Bereich 20 keine Aktivität Voralarm Scharfschalt-Timer (Standard: 001):		
[171] Bereich 21 Autom. Scharfschaltung/Unscharfschaltung		
001 – Bereich 21 Autom. Scharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
002 – Bereich 21 Autom. Unscharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
003 – Bereich 21 Autom. Unscharfschaltung Urlaubsplanung:	Urlaub 1: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 3: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
(3-stellig dezimal)	Urlaub 2: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 4: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
004 – Bereich 21 Autom. Scharfschaltung Voralarm (Standard: 004):		
005 – Bereich 21 Autom. Scharfschaltungsverzögerungs-Timer (Standard: 000):		
006 – Bereich 21 keine Aktivität Scharfschalt-Timer (Standard: 000):		
007 – Bereich 21 keine Aktivität Voralarm Scharfschalt-Timer (Standard: 001):		
[172] Bereich 22 Autom. Scharfschaltung/Unscharfschaltung		
001 – Bereich 22 Autom. Scharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
002 – Bereich 22 Autom. Unscharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
003 – Bereich 22 Autom. Unscharfschaltung Urlaubsplanung:	Urlaub 1: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 3: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
(3-stellig dezimal)	Urlaub 2: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 4: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
004 – Bereich 22 Autom. Scharfschaltung Voralarm (Standard: 004):		
005 – Bereich 22 Autom. Scharfschaltungsverzögerungs-Timer (Standard: 000):		
006 – Bereich 22 keine Aktivität Scharfschalt-Timer (Standard: 000):		
007 – Bereich 22 keine Aktivität Voralarm Scharfschalt-Timer (Standard: 001):		
[173] Bereich 23 Autom. Scharfschaltung/Unscharfschaltung		
001 – Bereich 23 Autom. Scharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:

(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
002 – Bereich 23 Autom. Unscharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
003 – Bereich 23 Autom. Unscharfschaltung Urlaubsplanung:	Urlaub 1: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 3: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
(3-stellig dezimal)	Urlaub 2: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 4: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
004 – Bereich 23 Autom. Scharfschaltung Voralarm (Standard: 004):		
005 – Bereich 23 Autom. Scharfschaltungsverzögerungs-Timer (Standard: 000):		
006 – Bereich 23 keine Aktivität Scharfschalt-Timer (Standard: 000):		
007 – Bereich 23 keine Aktivität Voralarm Scharfschalt-Timer (Standard: 001):		
[174] Bereich 24 Autom. Scharfschaltung/Unscharfschaltung		
001 – Bereich 24 Autom. Scharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
002 – Bereich 24 Autom. Unscharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
003 – Bereich 24 Autom. Unscharfschaltung Urlaubsplanung:	Urlaub 1: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 3: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
(3-stellig dezimal)	Urlaub 2: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 4: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
004 – Bereich 24 Autom. Scharfschaltung Voralarm (Standard: 004):		
005 – Bereich 24 Autom. Scharfschaltungsverzögerungs-Timer (Standard: 000):		
006 – Bereich 24 keine Aktivität Scharfschalt-Timer (Standard: 000):		
007 – Bereich 24 keine Aktivität Voralarm Scharfschalt-Timer (Standard: 001):		
[175] Bereich 25 Autom. Scharfschaltung/Unscharfschaltung		
001 – Bereich 25 Autom. Scharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:

002 – Bereich 25 Autom. Unscharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
003 – Bereich 25 Autom. Unscharfschaltung Urlaubsplanung:	Urlaub 1: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 3: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
(3-stellig dezimal)	Urlaub 2: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 4: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
004 – Bereich 25 Autom. Scharfschaltung Voralarm (Standard: 004):		
005 – Bereich 25 Autom. Scharfschaltungsverzögerungs-Timer (Standard: 000):		
006 – Bereich 25 keine Aktivität Scharfschalt-Timer (Standard: 000):		
007 – Bereich 25 keine Aktivität Voralarm Scharfschalt-Timer (Standard: 001):		
[176] Bereich 26 Autom. Scharfschaltung/Unscharfschaltung		
001 – Bereich 26 Autom. Scharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
002 – Bereich 26 Autom. Unscharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
003 – Bereich 26 Autom. Unscharfschaltung Urlaubsplanung:	Urlaub 1: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 3: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
(3-stellig dezimal)	Urlaub 2: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 4: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
004 – Bereich 26 Autom. Scharfschaltung Voralarm (Standard: 004):		
005 – Bereich 26 Autom. Scharfschaltungsverzögerungs-Timer (Standard: 000):		
006 – Bereich 26 keine Aktivität Scharfschalt-Timer (Standard: 000):		
007 – Bereich 26 keine Aktivität Voralarm Scharfschalt-Timer (Standard: 001):		
[177] Bereich 27 Autom. Scharfschaltung/Unscharfschaltung		
001 – Bereich 27 Autom. Scharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
002 – Bereich 27 Autom. Unscharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:

	Dienstag:	Samstag:
003 – Bereich 27 Autom. Unscharfschaltung Urlaubsplanung:	Urlaub 1: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 3: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
(3-stellig dezimal)	Urlaub 2: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 4: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
004 – Bereich 27 Autom. Scharfschaltung Voralarm (Standard: 004):		
005 – Bereich 27 Autom. Scharfschaltungsverzögerungs-Timer (Standard: 000):		
006 – Bereich 27 keine Aktivität Scharfschalt-Timer (Standard: 000):		
007 – Bereich 27 keine Aktivität Voralarm Scharfschalt-Timer (Standard: 001):		
[178] Bereich 28 Autom. Scharfschaltung/Unscharfschaltung		
001 – Bereich 28 Autom. Scharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
002 – Bereich 28 Autom. Unscharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
003 – Bereich 28 Autom. Unscharfschaltung Urlaubsplanung:	Urlaub 1: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 3: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
(3-stellig dezimal)	Urlaub 2: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 4: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
004 – Bereich 28 Autom. Scharfschaltung Voralarm (Standard: 004):		
005 – Bereich 28 Autom. Scharfschaltungsverzögerungs-Timer (Standard: 000):		
006 – Bereich 28 keine Aktivität Scharfschalt-Timer (Standard: 000):		
007 – Bereich 28 keine Aktivität Voralarm Scharfschalt-Timer (Standard: 001):		
[179] Bereich 29 Autom. Scharfschaltung/Unscharfschaltung		
001 – Bereich 29 Autom. Scharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
002 – Bereich 29 Autom. Unscharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
003 – Bereich 29 Autom. Unscharfschaltung Urlaubsplanung:	Urlaub 1: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 3: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus

(3-stellig dezimal)	Urlaub 2: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 4: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
004 – Bereich 29 Autom. Scharfschaltung Voralarm (Standard: 004):		
005 – Bereich 29 Autom. Scharfschaltungsverzögerungs-Timer (Standard: 000):		
006 – Bereich 29 keine Aktivität Scharfschalt-Timer (Standard: 000):		
007 – Bereich 29 keine Aktivität Voralarm Scharfschalt-Timer (Standard: 001):		
[180] Bereich 30 Autom. Scharfschaltung/Unscharfschaltung		
001 – Bereich 30 Autom. Scharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
002 – Bereich 30 Autom. Unscharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
003 – Bereich 30 Autom. Unscharfschaltung Urlaubsplanung:	Urlaub 1: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 3: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
(3-stellig dezimal)	Urlaub 2: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 4: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
004 – Bereich 30 Autom. Scharfschaltung Voralarm (Standard: 004):		
005 – Bereich 30 Autom. Scharfschaltungsverzögerungs-Timer (Standard: 000):		
006 – Bereich 30 keine Aktivität Scharfschalt-Timer (Standard: 000):		
007 – Bereich 30 keine Aktivität Voralarm Scharfschalt-Timer (Standard: 001):		
[181] Bereich 31 Autom. Scharfschaltung/Unscharfschaltung		
001 – Bereich 31 Autom. Scharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
002 – Bereich 31 Autom. Unscharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
003 – Bereich 31 Autom. Unscharfschaltung Urlaubsplanung:	Urlaub 1: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 3: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
(3-stellig dezimal)	Urlaub 2: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 4: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
004 – Bereich 31 Autom. Scharfschaltung Voralarm (Standard: 004):		
005 – Bereich 31 Autom. Scharfschaltungsverzögerungs-Timer (Standard: 000):		
006 – Bereich 31 keine Aktivität Scharfschalt-Timer (Standard: 000):		

007 – Bereich 31 keine Aktivität Voralarm Scharfschalt-Timer (Standard: 001):		
[182] Bereich 32 Autom. Scharfschaltung/Unscharfschaltung		
001 – Bereich 32 Autom. Scharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
002 – Bereich 32 Autom. Unscharfschaltzeiten:	24 Stunden:	Mittwoch:
(4-stellig HH:MM)	Sonntag:	Donnerstag:
Standard: 9999	Montag:	Freitag:
	Dienstag:	Samstag:
003 – Bereich 32 Autom. Unscharfschaltung Urlaubsplanung:	Urlaub 1: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 3: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
(3-stellig dezimal)	Urlaub 2: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus	Urlaub 4: <input type="checkbox"/> Ein <input checked="" type="checkbox"/> Aus
004 – Bereich 32 Autom. Scharfschaltung Voralarm (Standard: 004):		
005 – Bereich 32 Autom. Scharfschaltungsverzögerungs-Timer (Standard: 000):		
006 – Bereich 32 keine Aktivität Scharfschalt-Timer (Standard: 000):		
007 – Bereich 32 keine Aktivität Voralarm Scharfschalt-Timer (Standard: 001):		
[200] Bereich Maske Beschreibungen für [200] Bereich Maske		
001 – Bereich 1 bis 32 Aktivierung Maske	<input checked="" type="checkbox"/> - Bereich 1	<input checked="" type="checkbox"/> - Bereich 17
	<input type="checkbox"/> - Bereich 2	<input type="checkbox"/> - Bereich 18
	<input type="checkbox"/> - Bereich 3	<input type="checkbox"/> - Bereich 19
	<input type="checkbox"/> - Bereich 4	<input type="checkbox"/> - Bereich 20
	<input type="checkbox"/> - Bereich 5	<input type="checkbox"/> - Bereich 21
	<input type="checkbox"/> - Bereich 6	<input type="checkbox"/> - Bereich 22
	<input type="checkbox"/> - Bereich 7	<input type="checkbox"/> - Bereich 23
	<input type="checkbox"/> - Bereich 8	<input type="checkbox"/> - Bereich 24
	<input type="checkbox"/> - Bereich 9	<input type="checkbox"/> - Bereich 25
	<input type="checkbox"/> - Bereich 10	<input type="checkbox"/> - Bereich 26
	<input type="checkbox"/> - Bereich 11	<input type="checkbox"/> - Bereich 27
	<input type="checkbox"/> - Bereich 12	<input type="checkbox"/> - Bereich 28
	<input type="checkbox"/> - Bereich 13	<input type="checkbox"/> - Bereich 29
	<input type="checkbox"/> - Bereich 14	<input type="checkbox"/> - Bereich 30
	<input type="checkbox"/> - Bereich 15	<input type="checkbox"/> - Bereich 31
	<input type="checkbox"/> - Bereich 16	<input type="checkbox"/> - Bereich 32

Bereich und Linienzuordnung

[201]-[232] Bereich Linienzuordnung			
(Beschreibung für [201]-[232] Bereich Linienzuordnung)			
[201] Bereich 1 Linienzuordnung		[202] Bereich 2 Linienzuordnung	
	Bit 1 2 3 4 5 6 7 8		Bit 1 2 3 4 5 6 7 8
001 - 01-08	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	001 - 01-08	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
002 - 09-16	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	002 - 09-16	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
003 - 17-24	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	003 - 17-24	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
004 - 25-32	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	004 - 25-32	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
005 - 33-40	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	005 - 33-40	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
006 - 41-48	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	006 - 41-48	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
007 - 49-56	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	007 - 49-56	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
008 - 57-64	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	008 - 57-64	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
009 - 65-72	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	009 - 65-72	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
010 - 73-80	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	010 - 73-80	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
011 - 81-88	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	011 - 81-88	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
012 - 89-96	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	012 - 89-96	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
013 - 97-104	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	013 - 97-104	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
014 - 105-112	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	014 - 105-112	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
015 - 113-120	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	015 - 113-120	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
016 - 121-128	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	016 - 121-128	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
017 - 129-136	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	017 - 129-136	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
018 - 137-144	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	018 - 137-144	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
019 - 145-152	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	019 - 145-152	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
020 - 153-160	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	020 - 153-160	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
021 - 161-168	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	021 - 161-168	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
022 - 169-176	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	022 - 169-176	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
023 - 177-184	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	023 - 177-184	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
024 - 185-192	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	024 - 185-192	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
025 - 193-200	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	025 - 193-200	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
026 - 201-208	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	026 - 201-208	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
027 - 209-216	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	027 - 209-216	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
028 - 217-224	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	028 - 217-224	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
029 - 225-232	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	029 - 225-232	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
030 - 233-240	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	030 - 233-240	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
031 - 241-248	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	031 - 241-248	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
[203] Bereich 3 Linienzuordnung		[204] Bereich 4 Linienzuordnung	
	Bit 1 2 3 4 5 6 7 8		Bit 1 2 3 4 5 6 7 8
001 - 01-08	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	001 - 01-08	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

[201]-[232] Bereich Linienzuordnung			
(Beschreibung für [201]-[232] Bereich Linienzuordnung)			
002 - 09-16	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	002 - 09-16	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
003 - 17-24	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	003 - 17-24	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
004 - 25-32	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	004 - 25-32	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
005 - 33-40	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	005 - 33-40	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
006 - 41-48	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	006 - 41-48	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
007 - 49-56	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	007 - 49-56	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
008 - 57-64	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	008 - 57-64	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
009 - 65-72	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	009 - 65-72	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
010 - 73-80	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	010 - 73-80	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
011 - 81-88	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	011 - 81-88	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
012 - 89-96	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	012 - 89-96	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
013 - 97-104	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	013 - 97-104	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
014 - 105-112	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	014 - 105-112	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
015 - 113-120	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	015 - 113-120	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
016 - 121-128	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	016 - 121-128	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
017 - 129-136	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	017 - 129-136	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
018 - 137-144	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	018 - 137-144	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
019 - 145-152	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	019 - 145-152	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
020 - 153-160	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	020 - 153-160	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
021 - 161-168	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	021 - 161-168	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
022 - 169-176	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	022 - 169-176	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
023 - 177-184	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	023 - 177-184	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
024 - 185-192	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	024 - 185-192	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
025 - 193-200	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	025 - 193-200	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
026 - 201-208	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	026 - 201-208	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
027 - 209-216	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	027 - 209-216	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
028 - 217-224	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	028 - 217-224	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
029 - 225-232	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	029 - 225-232	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
030 - 233-240	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	030 - 233-240	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
031 - 241-248	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	031 - 241-248	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
[205] Bereich 5 Linienzuordnung		[206] Bereich 6 Linienzuordnung	
	Bit 1 2 3 4 5 6 7 8		Bit 1 2 3 4 5 6 7 8
001 - 01-08	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	001 - 01-08	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
002 - 09-16	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	002 - 09-16	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
003 - 17-24	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	003 - 17-24	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
004 - 25-32	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	004 - 25-32	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
005 - 33-40	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	005 - 33-40	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
006 - 41-48	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	006 - 41-48	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

[201]-[232] Bereich Linienzuordnung (Beschreibung für [201]-[232] Bereich Linienzuordnung)			
007 - 49-56	□□□□□□□□	007 - 49-56	□□□□□□□□
008 - 57-64	□□□□□□□□	008 - 57-64	□□□□□□□□
009 - 65-72	□□□□□□□□	009 - 65-72	□□□□□□□□
010 - 73-80	□□□□□□□□	010 - 73-80	□□□□□□□□
011 - 81-88	□□□□□□□□	011 - 81-88	□□□□□□□□
012 - 89-96	□□□□□□□□	012 - 89-96	□□□□□□□□
013 - 97-104	□□□□□□□□	013 - 97-104	□□□□□□□□
014 - 105-112	□□□□□□□□	014 - 105-112	□□□□□□□□
015 - 113-120	□□□□□□□□	015 - 113-120	□□□□□□□□
016 - 121-128	□□□□□□□□	016 - 121-128	□□□□□□□□
017 - 129-136	□□□□□□□□	017 - 129-136	□□□□□□□□
018 - 137-144	□□□□□□□□	018 - 137-144	□□□□□□□□
019 - 145-152	□□□□□□□□	019 - 145-152	□□□□□□□□
020 - 153-160	□□□□□□□□	020 - 153-160	□□□□□□□□
021 - 161-168	□□□□□□□□	021 - 161-168	□□□□□□□□
022 - 169-176	□□□□□□□□	022 - 169-176	□□□□□□□□
023 - 177-184	□□□□□□□□	023 - 177-184	□□□□□□□□
024 - 185-192	□□□□□□□□	024 - 185-192	□□□□□□□□
025 - 193-200	□□□□□□□□	025 - 193-200	□□□□□□□□
026 - 201-208	□□□□□□□□	026 - 201-208	□□□□□□□□
027 - 209-216	□□□□□□□□	027 - 209-216	□□□□□□□□
028 - 217-224	□□□□□□□□	028 - 217-224	□□□□□□□□
029 - 225-232	□□□□□□□□	029 - 225-232	□□□□□□□□
030 - 233-240	□□□□□□□□	030 - 233-240	□□□□□□□□
031 - 241-248	□□□□□□□□	031 - 241-248	□□□□□□□□
[207] Bereich 7 Linienzuordnung		[208] Bereich 8 Linienzuordnung	
	Bit 1 2 3 4 5 6 7 8		Bit 1 2 3 4 5 6 7 8
001 - 01-08	□□□□□□□□	001 - 01-08	□□□□□□□□
002 - 09-16	□□□□□□□□	002 - 09-16	□□□□□□□□
003 - 17-24	□□□□□□□□	003 - 17-24	□□□□□□□□
004 - 25-32	□□□□□□□□	004 - 25-32	□□□□□□□□
005 - 33-40	□□□□□□□□	005 - 33-40	□□□□□□□□
006 - 41-48	□□□□□□□□	006 - 41-48	□□□□□□□□
007 - 49-56	□□□□□□□□	007 - 49-56	□□□□□□□□
008 - 57-64	□□□□□□□□	008 - 57-64	□□□□□□□□
009 - 65-72	□□□□□□□□	009 - 65-72	□□□□□□□□
010 - 73-80	□□□□□□□□	010 - 73-80	□□□□□□□□
011 - 81-88	□□□□□□□□	011 - 81-88	□□□□□□□□

[201]-[232] Bereich Linienzuordnung			
(Beschreibung für [201]-[232] Bereich Linienzuordnung)			
012 - 89-96	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	012 - 89-96	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
013 - 97-104	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	013 - 97-104	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
014 - 105-112	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	014 - 105-112	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
015 - 113-120	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	015 - 113-120	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
016 - 121-128	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	016 - 121-128	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
017 - 129-136	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	017 - 129-136	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
018 - 137-144	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	018 - 137-144	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
019 - 145-152	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	019 - 145-152	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
020 - 153-160	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	020 - 153-160	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
021 - 161-168	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	021 - 161-168	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
022 - 169-176	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	022 - 169-176	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
023 - 177-184	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	023 - 177-184	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
024 - 185-192	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	024 - 185-192	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
025 - 193-200	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	025 - 193-200	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
026 - 201-208	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	026 - 201-208	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
027 - 209-216	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	027 - 209-216	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
028 - 217-224	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	028 - 217-224	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
029 - 225-232	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	029 - 225-232	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
030 - 233-240	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	030 - 233-240	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
031 - 241-248	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	031 - 241-248	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
[209] Bereich 9 Linienzuordnung		[210] Bereich 10 Linienzuordnung	
	Bit 1 2 3 4 5 6 7 8		Bit 1 2 3 4 5 6 7 8
001 - 01-08	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	001 - 01-08	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
002 - 09-16	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	002 - 09-16	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
003 - 17-24	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	003 - 17-24	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
004 - 25-32	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	004 - 25-32	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
005 - 33-40	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	005 - 33-40	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
006 - 41-48	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	006 - 41-48	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
007 - 49-56	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	007 - 49-56	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
008 - 57-64	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	008 - 57-64	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
009 - 65-72	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	009 - 65-72	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
010 - 73-80	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	010 - 73-80	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
011 - 81-88	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	011 - 81-88	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
012 - 89-96	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	012 - 89-96	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
013 - 97-104	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	013 - 97-104	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
014 - 105-112	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	014 - 105-112	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
015 - 113-120	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	015 - 113-120	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
016 - 121-128	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	016 - 121-128	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

[201]-[232] Bereich Linienzuordnung (Beschreibung für [201]-[232] Bereich Linienzuordnung)			
017 - 129-136	□□□□□□□□	017 - 129-136	□□□□□□□□
018 - 137-144	□□□□□□□□	018 - 137-144	□□□□□□□□
019 - 145-152	□□□□□□□□	019 - 145-152	□□□□□□□□
020 - 153-160	□□□□□□□□	020 - 153-160	□□□□□□□□
021 - 161-168	□□□□□□□□	021 - 161-168	□□□□□□□□
022 - 169-176	□□□□□□□□	022 - 169-176	□□□□□□□□
023 - 177-184	□□□□□□□□	023 - 177-184	□□□□□□□□
024 - 185-192	□□□□□□□□	024 - 185-192	□□□□□□□□
025 - 193-200	□□□□□□□□	025 - 193-200	□□□□□□□□
026 - 201-208	□□□□□□□□	026 - 201-208	□□□□□□□□
027 - 209-216	□□□□□□□□	027 - 209-216	□□□□□□□□
028 - 217-224	□□□□□□□□	028 - 217-224	□□□□□□□□
029 - 225-232	□□□□□□□□	029 - 225-232	□□□□□□□□
030 - 233-240	□□□□□□□□	030 - 233-240	□□□□□□□□
031 - 241-248	□□□□□□□□	031 - 241-248	□□□□□□□□
[211] Bereich 11 Linienzuordnung		[212] Bereich 12 Linienzuordnung	
	Bit 1 2 3 4 5 6 7 8		Bit 1 2 3 4 5 6 7 8
001 - 01-08	□□□□□□□□	001 - 01-08	□□□□□□□□
002 - 09-16	□□□□□□□□	002 - 09-16	□□□□□□□□
003 - 17-24	□□□□□□□□	003 - 17-24	□□□□□□□□
004 - 25-32	□□□□□□□□	004 - 25-32	□□□□□□□□
005 - 33-40	□□□□□□□□	005 - 33-40	□□□□□□□□
006 - 41-48	□□□□□□□□	006 - 41-48	□□□□□□□□
007 - 49-56	□□□□□□□□	007 - 49-56	□□□□□□□□
008 - 57-64	□□□□□□□□	008 - 57-64	□□□□□□□□
009 - 65-72	□□□□□□□□	009 - 65-72	□□□□□□□□
010 - 73-80	□□□□□□□□	010 - 73-80	□□□□□□□□
011 - 81-88	□□□□□□□□	011 - 81-88	□□□□□□□□
012 - 89-96	□□□□□□□□	012 - 89-96	□□□□□□□□
013 - 97-104	□□□□□□□□	013 - 97-104	□□□□□□□□
014 - 105-112	□□□□□□□□	014 - 105-112	□□□□□□□□
015 - 113-120	□□□□□□□□	015 - 113-120	□□□□□□□□
016 - 121-128	□□□□□□□□	016 - 121-128	□□□□□□□□
017 - 129-136	□□□□□□□□	017 - 129-136	□□□□□□□□
018 - 137-144	□□□□□□□□	018 - 137-144	□□□□□□□□
019 - 145-152	□□□□□□□□	019 - 145-152	□□□□□□□□
020 - 153-160	□□□□□□□□	020 - 153-160	□□□□□□□□
021 - 161-168	□□□□□□□□	021 - 161-168	□□□□□□□□

[201]-[232] Bereich Linienzuordnung			
(Beschreibung für [201]-[232] Bereich Linienzuordnung)			
022 - 169-176	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	022 - 169-176	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
023 - 177-184	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	023 - 177-184	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
024 - 185-192	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	024 - 185-192	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
025 - 193-200	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	025 - 193-200	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
026 - 201-208	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	026 - 201-208	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
027 - 209-216	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	027 - 209-216	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
028 - 217-224	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	028 - 217-224	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
029 - 225-232	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	029 - 225-232	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
030 - 233-240	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	030 - 233-240	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
031 - 241-248	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	031 - 241-248	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
[213] Bereich 13 Linienzuordnung		[214] Bereich 14 Linienzuordnung	
	Bit 1 2 3 4 5 6 7 8		Bit 1 2 3 4 5 6 7 8
001 - 01-08	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	001 - 01-08	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
002 - 09-16	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	002 - 09-16	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
003 - 17-24	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	003 - 17-24	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
004 - 25-32	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	004 - 25-32	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
005 - 33-40	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	005 - 33-40	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
006 - 41-48	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	006 - 41-48	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
007 - 49-56	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	007 - 49-56	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
008 - 57-64	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	008 - 57-64	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
009 - 65-72	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	009 - 65-72	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
010 - 73-80	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	010 - 73-80	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
011 - 81-88	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	011 - 81-88	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
012 - 89-96	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	012 - 89-96	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
013 - 97-104	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	013 - 97-104	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
014 - 105-112	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	014 - 105-112	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
015 - 113-120	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	015 - 113-120	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
016 - 121-128	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	016 - 121-128	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
017 - 129-136	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	017 - 129-136	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
018 - 137-144	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	018 - 137-144	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
019 - 145-152	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	019 - 145-152	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
020 - 153-160	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	020 - 153-160	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
021 - 161-168	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	021 - 161-168	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
022 - 169-176	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	022 - 169-176	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
023 - 177-184	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	023 - 177-184	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
024 - 185-192	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	024 - 185-192	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
025 - 193-200	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	025 - 193-200	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
026 - 201-208	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	026 - 201-208	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

[201]-[232] Bereich Linienzuordnung (Beschreibung für [201]-[232] Bereich Linienzuordnung)			
027 - 209-216	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	027 - 209-216	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
028 - 217-224	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	028 - 217-224	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
029 - 225-232	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	029 - 225-232	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
030 - 233-240	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	030 - 233-240	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
031 - 241-248	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	031 - 241-248	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
[215] Bereich 15 Linienzuordnung		[216] Bereich 16 Linienzuordnung	
	Bit 1 2 3 4 5 6 7 8		Bit 1 2 3 4 5 6 7 8
001 - 01-08	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	001 - 01-08	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
002 - 09-16	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	002 - 09-16	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
003 - 17-24	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	003 - 17-24	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
004 - 25-32	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	004 - 25-32	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
005 - 33-40	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	005 - 33-40	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
006 - 41-48	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	006 - 41-48	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
007 - 49-56	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	007 - 49-56	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
008 - 57-64	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	008 - 57-64	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
009 - 65-72	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	009 - 65-72	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
010 - 73-80	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	010 - 73-80	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
011 - 81-88	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	011 - 81-88	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
012 - 89-96	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	012 - 89-96	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
013 - 97-104	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	013 - 97-104	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
014 - 105-112	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	014 - 105-112	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
015 - 113-120	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	015 - 113-120	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
016 - 121-128	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	016 - 121-128	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
017 - 129-136	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	017 - 129-136	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
018 - 137-144	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	018 - 137-144	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
019 - 145-152	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	019 - 145-152	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
020 - 153-160	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	020 - 153-160	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
021 - 161-168	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	021 - 161-168	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
022 - 169-176	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	022 - 169-176	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
023 - 177-184	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	023 - 177-184	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
024 - 185-192	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	024 - 185-192	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
025 - 193-200	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	025 - 193-200	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
026 - 201-208	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	026 - 201-208	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
027 - 209-216	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	027 - 209-216	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
028 - 217-224	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	028 - 217-224	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
029 - 225-232	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	029 - 225-232	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
030 - 233-240	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	030 - 233-240	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
031 - 241-248	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	031 - 241-248	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

[201]-[232] Bereich Linienzuordnung			
(Beschreibung für [201]-[232] Bereich Linienzuordnung)			
[217] Bereich 17 Linienzuordnung		[218] Bereich 18 Linienzuordnung	
	Bit 1 2 3 4 5 6 7 8		Bit 1 2 3 4 5 6 7 8
001 - 01-08	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	001 - 01-08	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
002 - 09-16	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	002 - 09-16	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
003 - 17-24	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	003 - 17-24	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
004 - 25-32	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	004 - 25-32	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
005 - 33-40	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	005 - 33-40	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
006 - 41-48	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	006 - 41-48	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
007 - 49-56	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	007 - 49-56	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
008 - 57-64	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	008 - 57-64	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
009 - 65-72	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	009 - 65-72	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
010 - 73-80	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	010 - 73-80	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
011 - 81-88	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	011 - 81-88	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
012 - 89-96	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	012 - 89-96	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
013 - 97-104	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	013 - 97-104	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
014 - 105-112	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	014 - 105-112	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
015 - 113-120	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	015 - 113-120	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
016 - 121-128	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	016 - 121-128	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
017 - 129-136	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	017 - 129-136	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
018 - 137-144	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	018 - 137-144	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
019 - 145-152	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	019 - 145-152	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
020 - 153-160	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	020 - 153-160	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
021 - 161-168	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	021 - 161-168	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
022 - 169-176	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	022 - 169-176	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
023 - 177-184	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	023 - 177-184	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
024 - 185-192	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	024 - 185-192	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
025 - 193-200	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	025 - 193-200	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
026 - 201-208	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	026 - 201-208	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
027 - 209-216	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	027 - 209-216	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
028 - 217-224	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	028 - 217-224	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
029 - 225-232	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	029 - 225-232	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
030 - 233-240	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	030 - 233-240	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
031 - 241-248	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	031 - 241-248	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
[219] Bereich 19 Linienzuordnung		[220] Bereich 20 Linienzuordnung	
	Bit 1 2 3 4 5 6 7 8		Bit 1 2 3 4 5 6 7 8
001 - 01-08	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	001 - 01-08	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
002 - 09-16	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	002 - 09-16	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
003 - 17-24	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	003 - 17-24	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

[201]-[232] Bereich Linienzuordnung (Beschreibung für [201]-[232] Bereich Linienzuordnung)			
004 - 25-32	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	004 - 25-32	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
005 - 33-40	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	005 - 33-40	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
006 - 41-48	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	006 - 41-48	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
007 - 49-56	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	007 - 49-56	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
008 - 57-64	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	008 - 57-64	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
009 - 65-72	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	009 - 65-72	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
010 - 73-80	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	010 - 73-80	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
011 - 81-88	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	011 - 81-88	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
012 - 89-96	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	012 - 89-96	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
013 - 97-104	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	013 - 97-104	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
014 - 105-112	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	014 - 105-112	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
015 - 113-120	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	015 - 113-120	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
016 - 121-128	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	016 - 121-128	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
017 - 129-136	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	017 - 129-136	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
018 - 137-144	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	018 - 137-144	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
019 - 145-152	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	019 - 145-152	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
020 - 153-160	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	020 - 153-160	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
021 - 161-168	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	021 - 161-168	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
022 - 169-176	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	022 - 169-176	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
023 - 177-184	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	023 - 177-184	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
024 - 185-192	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	024 - 185-192	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
025 - 193-200	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	025 - 193-200	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
026 - 201-208	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	026 - 201-208	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
027 - 209-216	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	027 - 209-216	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
028 - 217-224	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	028 - 217-224	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
029 - 225-232	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	029 - 225-232	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
030 - 233-240	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	030 - 233-240	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
031 - 241-248	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	031 - 241-248	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
[221] Bereich 21 Linienzuordnung		[222] Bereich 22 Linienzuordnung	
	Bit 1 2 3 4 5 6 7 8		Bit 1 2 3 4 5 6 7 8
001 - 01-08	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	001 - 01-08	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
002 - 09-16	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	002 - 09-16	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
003 - 17-24	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	003 - 17-24	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
004 - 25-32	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	004 - 25-32	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
005 - 33-40	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	005 - 33-40	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
006 - 41-48	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	006 - 41-48	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
007 - 49-56	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	007 - 49-56	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
008 - 57-64	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	008 - 57-64	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

[201]-[232] Bereich Linienzuordnung			
(Beschreibung für [201]-[232] Bereich Linienzuordnung)			
009 - 65-72	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	009 - 65-72	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
010 - 73-80	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	010 - 73-80	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
011 - 81-88	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	011 - 81-88	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
012 - 89-96	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	012 - 89-96	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
013 - 97-104	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	013 - 97-104	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
014 - 105-112	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	014 - 105-112	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
015 - 113-120	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	015 - 113-120	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
016 - 121-128	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	016 - 121-128	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
017 - 129-136	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	017 - 129-136	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
018 - 137-144	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	018 - 137-144	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
019 - 145-152	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	019 - 145-152	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
020 - 153-160	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	020 - 153-160	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
021 - 161-168	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	021 - 161-168	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
022 - 169-176	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	022 - 169-176	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
023 - 177-184	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	023 - 177-184	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
024 - 185-192	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	024 - 185-192	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
025 - 193-200	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	025 - 193-200	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
026 - 201-208	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	026 - 201-208	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
027 - 209-216	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	027 - 209-216	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
028 - 217-224	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	028 - 217-224	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
029 - 225-232	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	029 - 225-232	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
030 - 233-240	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	030 - 233-240	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
031 - 241-248	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	031 - 241-248	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
[223] Bereich 23 Linienzuordnung		[224] Bereich 24 Linienzuordnung	
	Bit 1 2 3 4 5 6 7 8		Bit 1 2 3 4 5 6 7 8
001 - 01-08	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	001 - 01-08	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
002 - 09-16	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	002 - 09-16	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
003 - 17-24	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	003 - 17-24	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
004 - 25-32	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	004 - 25-32	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
005 - 33-40	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	005 - 33-40	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
006 - 41-48	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	006 - 41-48	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
007 - 49-56	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	007 - 49-56	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
008 - 57-64	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	008 - 57-64	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
009 - 65-72	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	009 - 65-72	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
010 - 73-80	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	010 - 73-80	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
011 - 81-88	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	011 - 81-88	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
012 - 89-96	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	012 - 89-96	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
013 - 97-104	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	013 - 97-104	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

[201]-[232] Bereich Linienzuordnung (Beschreibung für [201]-[232] Bereich Linienzuordnung)			
014 - 105-112	□□□□□□□□	014 - 105-112	□□□□□□□□
015 - 113-120	□□□□□□□□	015 - 113-120	□□□□□□□□
016 - 121-128	□□□□□□□□	016 - 121-128	□□□□□□□□
017 - 129-136	□□□□□□□□	017 - 129-136	□□□□□□□□
018 - 137-144	□□□□□□□□	018 - 137-144	□□□□□□□□
019 - 145-152	□□□□□□□□	019 - 145-152	□□□□□□□□
020 - 153-160	□□□□□□□□	020 - 153-160	□□□□□□□□
021 - 161-168	□□□□□□□□	021 - 161-168	□□□□□□□□
022 - 169-176	□□□□□□□□	022 - 169-176	□□□□□□□□
023 - 177-184	□□□□□□□□	023 - 177-184	□□□□□□□□
024 - 185-192	□□□□□□□□	024 - 185-192	□□□□□□□□
025 - 193-200	□□□□□□□□	025 - 193-200	□□□□□□□□
026 - 201-208	□□□□□□□□	026 - 201-208	□□□□□□□□
027 - 209-216	□□□□□□□□	027 - 209-216	□□□□□□□□
028 - 217-224	□□□□□□□□	028 - 217-224	□□□□□□□□
029 - 225-232	□□□□□□□□	029 - 225-232	□□□□□□□□
030 - 233-240	□□□□□□□□	030 - 233-240	□□□□□□□□
031 - 241-248	□□□□□□□□	031 - 241-248	□□□□□□□□
[225] Bereich 25 Linienzuordnung		[226] Bereich 26 Linienzuordnung	
	Bit 1 2 3 4 5 6 7 8		Bit 1 2 3 4 5 6 7 8
001 - 01-08	□□□□□□□□	001 - 01-08	□□□□□□□□
002 - 09-16	□□□□□□□□	002 - 09-16	□□□□□□□□
003 - 17-24	□□□□□□□□	003 - 17-24	□□□□□□□□
004 - 25-32	□□□□□□□□	004 - 25-32	□□□□□□□□
005 - 33-40	□□□□□□□□	005 - 33-40	□□□□□□□□
006 - 41-48	□□□□□□□□	006 - 41-48	□□□□□□□□
007 - 49-56	□□□□□□□□	007 - 49-56	□□□□□□□□
008 - 57-64	□□□□□□□□	008 - 57-64	□□□□□□□□
009 - 65-72	□□□□□□□□	009 - 65-72	□□□□□□□□
010 - 73-80	□□□□□□□□	010 - 73-80	□□□□□□□□
011 - 81-88	□□□□□□□□	011 - 81-88	□□□□□□□□
012 - 89-96	□□□□□□□□	012 - 89-96	□□□□□□□□
013 - 97-104	□□□□□□□□	013 - 97-104	□□□□□□□□
014 - 105-112	□□□□□□□□	014 - 105-112	□□□□□□□□
015 - 113-120	□□□□□□□□	015 - 113-120	□□□□□□□□
016 - 121-128	□□□□□□□□	016 - 121-128	□□□□□□□□
017 - 129-136	□□□□□□□□	017 - 129-136	□□□□□□□□
018 - 137-144	□□□□□□□□	018 - 137-144	□□□□□□□□

[201]-[232] Bereich Linienzuordnung			
(Beschreibung für [201]-[232] Bereich Linienzuordnung)			
019 - 145-152	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
020 - 153-160	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
021 - 161-168	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
022 - 169-176	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
023 - 177-184	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
024 - 185-192	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
025 - 193-200	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
026 - 201-208	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
027 - 209-216	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
028 - 217-224	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
029 - 225-232	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
030 - 233-240	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
031 - 241-248	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
[227] Bereich 27 Linienzuordnung		[228] Bereich 28 Linienzuordnung	
	Bit 1 2 3 4 5 6 7 8		Bit 1 2 3 4 5 6 7 8
001 - 01-08	<input type="checkbox"/>	001 - 01-08	<input type="checkbox"/>
002 - 09-16	<input type="checkbox"/>	002 - 09-16	<input type="checkbox"/>
003 - 17-24	<input type="checkbox"/>	003 - 17-24	<input type="checkbox"/>
004 - 25-32	<input type="checkbox"/>	004 - 25-32	<input type="checkbox"/>
005 - 33-40	<input type="checkbox"/>	005 - 33-40	<input type="checkbox"/>
006 - 41-48	<input type="checkbox"/>	006 - 41-48	<input type="checkbox"/>
007 - 49-56	<input type="checkbox"/>	007 - 49-56	<input type="checkbox"/>
008 - 57-64	<input type="checkbox"/>	008 - 57-64	<input type="checkbox"/>
009 - 65-72	<input type="checkbox"/>	009 - 65-72	<input type="checkbox"/>
010 - 73-80	<input type="checkbox"/>	010 - 73-80	<input type="checkbox"/>
011 - 81-88	<input type="checkbox"/>	011 - 81-88	<input type="checkbox"/>
012 - 89-96	<input type="checkbox"/>	012 - 89-96	<input type="checkbox"/>
013 - 97-104	<input type="checkbox"/>	013 - 97-104	<input type="checkbox"/>
014 - 105-112	<input type="checkbox"/>	014 - 105-112	<input type="checkbox"/>
015 - 113-120	<input type="checkbox"/>	015 - 113-120	<input type="checkbox"/>
016 - 121-128	<input type="checkbox"/>	016 - 121-128	<input type="checkbox"/>
017 - 129-136	<input type="checkbox"/>	017 - 129-136	<input type="checkbox"/>
018 - 137-144	<input type="checkbox"/>	018 - 137-144	<input type="checkbox"/>
019 - 145-152	<input type="checkbox"/>	019 - 145-152	<input type="checkbox"/>
020 - 153-160	<input type="checkbox"/>	020 - 153-160	<input type="checkbox"/>
021 - 161-168	<input type="checkbox"/>	021 - 161-168	<input type="checkbox"/>
022 - 169-176	<input type="checkbox"/>	022 - 169-176	<input type="checkbox"/>
023 - 177-184	<input type="checkbox"/>	023 - 177-184	<input type="checkbox"/>

[201]-[232] Bereich Linienzuordnung			
(Beschreibung für [201]-[232] Bereich Linienzuordnung)			
024 - 185-192	□□□□□□□□	024 - 185-192	□□□□□□□□
025 - 193-200	□□□□□□□□	025 - 193-200	□□□□□□□□
026 - 201-208	□□□□□□□□	026 - 201-208	□□□□□□□□
027 - 209-216	□□□□□□□□	027 - 209-216	□□□□□□□□
028 - 217-224	□□□□□□□□	028 - 217-224	□□□□□□□□
029 - 225-232	□□□□□□□□	029 - 225-232	□□□□□□□□
030 - 233-240	□□□□□□□□	030 - 233-240	□□□□□□□□
031 - 241-248	□□□□□□□□	031 - 241-248	□□□□□□□□
[229] Bereich 29 Linienzuordnung		[230] Bereich 30 Linienzuordnung	
	Bit		Bit
	1 2 3 4 5 6 7 8		1 2 3 4 5 6 7 8
001 - 01-08	□□□□□□□□	001 - 01-08	□□□□□□□□
002 - 09-16	□□□□□□□□	002 - 09-16	□□□□□□□□
003 - 17-24	□□□□□□□□	003 - 17-24	□□□□□□□□
004 - 25-32	□□□□□□□□	004 - 25-32	□□□□□□□□
005 - 33-40	□□□□□□□□	005 - 33-40	□□□□□□□□
006 - 41-48	□□□□□□□□	006 - 41-48	□□□□□□□□
007 - 49-56	□□□□□□□□	007 - 49-56	□□□□□□□□
008 - 57-64	□□□□□□□□	008 - 57-64	□□□□□□□□
009 - 65-72	□□□□□□□□	009 - 65-72	□□□□□□□□
010 - 73-80	□□□□□□□□	010 - 73-80	□□□□□□□□
011 - 81-88	□□□□□□□□	011 - 81-88	□□□□□□□□
012 - 89-96	□□□□□□□□	012 - 89-96	□□□□□□□□
013 - 97-104	□□□□□□□□	013 - 97-104	□□□□□□□□
014 - 105-112	□□□□□□□□	014 - 105-112	□□□□□□□□
015 - 113-120	□□□□□□□□	015 - 113-120	□□□□□□□□
016 - 121-128	□□□□□□□□	016 - 121-128	□□□□□□□□
017 - 129-136	□□□□□□□□	017 - 129-136	□□□□□□□□
018 - 137-144	□□□□□□□□	018 - 137-144	□□□□□□□□
019 - 145-152	□□□□□□□□	019 - 145-152	□□□□□□□□
020 - 153-160	□□□□□□□□	020 - 153-160	□□□□□□□□
021 - 161-168	□□□□□□□□	021 - 161-168	□□□□□□□□
022 - 169-176	□□□□□□□□	022 - 169-176	□□□□□□□□
023 - 177-184	□□□□□□□□	023 - 177-184	□□□□□□□□
024 - 185-192	□□□□□□□□	024 - 185-192	□□□□□□□□
025 - 193-200	□□□□□□□□	025 - 193-200	□□□□□□□□
026 - 201-208	□□□□□□□□	026 - 201-208	□□□□□□□□
027 - 209-216	□□□□□□□□	027 - 209-216	□□□□□□□□
028 - 217-224	□□□□□□□□	028 - 217-224	□□□□□□□□

[201]-[232] Bereich Linienzuordnung																			
(Beschreibung für [201]-[232] Bereich Linienzuordnung)																			
029 - 225-232	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	029 - 225-232	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																
030 - 233-240	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	030 - 233-240	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																
031 - 241-248	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	031 - 241-248	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																
[231] Bereich 31 Linienzuordnung		[232] Bereich 32 Linienzuordnung																	
	Bit		Bit																
	<table border="1"><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td></tr></table>	1	2	3	4	5	6	7	8		<table border="1"><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td></tr></table>	1	2	3	4	5	6	7	8
1	2	3	4	5	6	7	8												
1	2	3	4	5	6	7	8												
001 - 01-08	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	001 - 01-08	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																
002 - 09-16	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	002 - 09-16	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																
003 - 17-24	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	003 - 17-24	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																
004 - 25-32	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	004 - 25-32	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																
005 - 33-40	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	005 - 33-40	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																
006 - 41-48	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	006 - 41-48	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																
007 - 49-56	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	007 - 49-56	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																
008 - 57-64	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	008 - 57-64	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																
009 - 65-72	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	009 - 65-72	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																
010 - 73-80	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	010 - 73-80	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																
011 - 81-88	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	011 - 81-88	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																
012 - 89-96	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	012 - 89-96	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																
013 - 97-104	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	013 - 97-104	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																
014 - 105-112	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	014 - 105-112	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																
015 - 113-120	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	015 - 113-120	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																
016 - 121-128	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	016 - 121-128	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																
017 - 129-136	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	017 - 129-136	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																
018 - 137-144	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	018 - 137-144	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																
019 - 145-152	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	019 - 145-152	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																
020 - 153-160	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	020 - 153-160	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																
021 - 161-168	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	021 - 161-168	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																
022 - 169-176	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	022 - 169-176	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																
023 - 177-184	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	023 - 177-184	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																
024 - 185-192	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	024 - 185-192	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																
025 - 193-200	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	025 - 193-200	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																
026 - 201-208	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	026 - 201-208	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																
027 - 209-216	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	027 - 209-216	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																
028 - 217-224	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	028 - 217-224	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																
029 - 225-232	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	029 - 225-232	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																
030 - 233-240	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	030 - 233-240	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																
031 - 241-248	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	031 - 241-248	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>																

Kommunikation

[300] Zentrale/Empfänger Kommunikationspfad	
Beschreibung für [300] Zentrale/Empfänger Kommunikationspfad	
001 – Empfänger 1:	<input checked="" type="checkbox"/> PSTN-Telefonleitung
	<input type="checkbox"/> Alternatives Wählgerät Auto Routing
	<input type="checkbox"/> Alternatives Wählgerät Empfänger 1 - Ethernet
	<input type="checkbox"/> Alternatives Wählgerät Empfänger 2 - Ethernet
	<input type="checkbox"/> Alternatives Wählgerät Empfänger 3 - Mobilfunk
	<input type="checkbox"/> Alternatives Wählgerät Empfänger 4 - Mobilfunk
002 – Empfänger 2:	<input checked="" type="checkbox"/> PSTN-Telefonleitung
	<input type="checkbox"/> Alternatives Wählgerät Auto Routing
	<input type="checkbox"/> Alternatives Wählgerät Empfänger 1 - Ethernet
	<input type="checkbox"/> Alternatives Wählgerät Empfänger 2 - Ethernet
	<input type="checkbox"/> Alternatives Wählgerät Empfänger 3 - Mobilfunk
	<input type="checkbox"/> Alternatives Wählgerät Empfänger 4 - Mobilfunk
003 – Empfänger 3:	<input checked="" type="checkbox"/> PSTN-Telefonleitung
	<input type="checkbox"/> Alternatives Wählgerät Auto Routing
	<input type="checkbox"/> Alternatives Wählgerät Empfänger 1 - Ethernet
	<input type="checkbox"/> Alternatives Wählgerät Empfänger 2 - Ethernet
	<input type="checkbox"/> Alternatives Wählgerät Empfänger 3 - Mobilfunk
	<input type="checkbox"/> Alternatives Wählgerät Empfänger 4 - Mobilfunk 2
004 – Empfänger 4:	<input checked="" type="checkbox"/> PSTN-Telefonleitung
	<input type="checkbox"/> Alternatives Wählgerät Auto Routing
	<input type="checkbox"/> Alternatives Wählgerät Empfänger 1 - Ethernet
	<input type="checkbox"/> Alternatives Wählgerät Empfänger 2 - Ethernet
	<input type="checkbox"/> Alternatives Wählgerät Empfänger 3 - Mobilfunk
	<input type="checkbox"/> Alternatives Wählgerät Empfänger 4 - Mobilfunk
[301] Telefonnummer Programmierung (Standardwert: DFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFF)	

[300] Zentrale/Empfänger Kommunikationspfad	
Beschreibung für [300] Zentrale/Empfänger Kommunikationspfad	
(32-stellig HEX) Beschreibung für [301] Telefonnummer Programmierung	001 – Empfänger 1 Telefonnummer Programmierung:
	002 – Empfänger 2 Telefonnummer Programmierung:
	003 – Empfänger 3 Telefonnummer Programmierung:
	004 – Empfänger 4 Telefonnummer Programmierung:
[304] Anklopfen abbrechen String (Beschreibung für [304] Anklopfen abbrechen String)	
Anklopfen abbrechen String (6-stellig Hex; Standard: DB70EF CP-01 Standard: FFFFFFFF):	

[307] Linie Bericht Beschreibung ein [307] Linie Bericht (001-248 = Linien 1-248)
<input checked="" type="checkbox"/> 1 - Alarm <input checked="" type="checkbox"/> 2 - Alarmwiederherstellung <input checked="" type="checkbox"/> 3 - Manipulation <input checked="" type="checkbox"/> 4 - Manipulationswiederherstellung <input checked="" type="checkbox"/> 5 - Fehler <input checked="" type="checkbox"/> 6 - Fehlerbehebung

04	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	04	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	04	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
5	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8
04	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	05	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	05	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	05	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8
05	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	05	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	05	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	05	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8
05	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	05	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	05	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	06	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8
06	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	06	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	06	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	06	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8
06	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	06	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	06	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	06	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8
06	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	07	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	07	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	07	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8
07	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	07	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	07	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	07	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8
07	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	07	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	07	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	08	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8
08	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	08	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	08	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	08	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8
08	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	08	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	08	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	08	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8

08 9	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 1	09 1	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	1 2 3 4 5 6 7 8	1	2	3	4	5	6 7 8		1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8
09 3	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 5	09 1	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 6	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	1 2 3 4 5 6 7 8	1	2	3	4	5	6 7 8		1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8
09 7	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 9	09 1	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 0	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	1 2 3 4 5 6 7 8	1	2	3	4	5	6 7 8		1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8
10 1	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 3	10 1	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 4	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	1 2 3 4 5 6 7 8	1	2	3	4	5	6 7 8		1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8
10 5	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 6	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 7	10 1	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 8	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	1 2 3 4 5 6 7 8	1	2	3	4	5	6 7 8		1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8
10 9	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 1	11 1	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	1 2 3 4 5 6 7 8	1	2	3	4	5	6 7 8		1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8
11 3	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 5	11 1	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 6	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	1 2 3 4 5 6 7 8	1	2	3	4	5	6 7 8		1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8
11 7	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 9	11 1	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 0	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	1 2 3 4 5 6 7 8	1	2	3	4	5	6 7 8		1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8
12 1	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 3	12 1	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 4	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	1 2 3 4 5 6 7 8	1	2	3	4	5	6 7 8		1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8
12 5	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 6	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 7	12 1	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 8	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	1 2 3 4 5 6 7 8	1	2	3	4	5	6 7 8		1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8
12 9	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 1	13 1	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	1 2 3 4 5 6 7 8	1	2	3	4	5	6 7 8		1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8

13 3	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	13 4	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	13 5	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	13 6	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	1 2 3 4 5 6 7 8	1	2	3	4	5	6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	
13 7	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	13 8	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	13 9	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	14 0	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
	1 2 3 4 5 6 7 8	1	2	3	4	5	6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	
14 1	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	14 2	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	14 3	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	14 4	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
	1 2 3 4 5 6 7 8	1	2	3	4	5	6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	
14 5	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	14 6	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	14 7	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	14 8	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
	1 2 3 4 5 6 7 8	1	2	3	4	5	6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	
14 9	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	15 0	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	15 1	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	15 2	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
	1 2 3 4 5 6 7 8	1	2	3	4	5	6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	
15 3	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	15 4	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	15 5	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	15 6	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
	1 2 3 4 5 6 7 8	1	2	3	4	5	6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	
15 7	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	15 8	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	15 9	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	16 0	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
	1 2 3 4 5 6 7 8	1	2	3	4	5	6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	
16 1	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	16 2	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	16 3	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	16 4	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
	1 2 3 4 5 6 7 8	1	2	3	4	5	6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	
16 5	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	16 6	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	16 7	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	16 8	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
	1 2 3 4 5 6 7 8	1	2	3	4	5	6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	
16 9	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	17 0	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	17 1	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	17 2	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
	1 2 3 4 5 6 7 8	1	2	3	4	5	6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	
17 3	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	17 4	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	17 5	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	17 6	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
	1 2 3 4 5 6 7 8	1	2	3	4	5	6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8	

22 1	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	22 2	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	22 3	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	22 4	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	1 2 3 4 5 6 7 8		1 2 3 4 5 6 7 8		1 2 3 4 5 6 7 8		1 2 3 4 5 6 7 8
22 5	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	22 6	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	22 7	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	22 8	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	1 2 3 4 5 6 7 8		1 2 3 4 5 6 7 8		1 2 3 4 5 6 7 8		1 2 3 4 5 6 7 8
22 9	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	23 0	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	23 1	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	23 2	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	1 2 3 4 5 6 7 8		1 2 3 4 5 6 7 8		1 2 3 4 5 6 7 8		1 2 3 4 5 6 7 8
23 3	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	23 4	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	23 5	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	23 6	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	1 2 3 4 5 6 7 8		1 2 3 4 5 6 7 8		1 2 3 4 5 6 7 8		1 2 3 4 5 6 7 8
23 7	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	23 8	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	23 9	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	24 0	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	1 2 3 4 5 6 7 8		1 2 3 4 5 6 7 8		1 2 3 4 5 6 7 8		1 2 3 4 5 6 7 8
24 1	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	24 2	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	24 3	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	24 4	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	1 2 3 4 5 6 7 8		1 2 3 4 5 6 7 8		1 2 3 4 5 6 7 8		1 2 3 4 5 6 7 8
24 5	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	24 6	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	24 7	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	24 8	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	1 2 3 4 5 6 7 8		1 2 3 4 5 6 7 8		1 2 3 4 5 6 7 8		1 2 3 4 5 6 7 8

[308] Ereignisbericht

Beschreibung für [308] Ereignisbericht

001 – Sonstiger Alarm 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1 - Notalarm <input checked="" type="checkbox"/> 2 - Öffnen nach Alarm <input checked="" type="checkbox"/> 3 - Zuletzt geschlossener Alarm <input checked="" type="checkbox"/> 4 - Überwachungsalarm für Linienexpander <input checked="" type="checkbox"/> 5 - Wiederherstellung des Überwachungsalarms für den Linienexpander <input checked="" type="checkbox"/> 6 - Einbruch überprüft <input checked="" type="checkbox"/> 7 - Einbruch nicht verifizierter Alarm <input checked="" type="checkbox"/> 8 - Alarm abrechen
002 – Sonstiger Alarm 2	<input checked="" type="checkbox"/> 1 - Überfall verifizierter Alarm <input checked="" type="checkbox"/> 2 - Überfall Nicht bestätigter Alarm

[308] Ereignisbericht	
Beschreibung für [308] Ereignisbericht	
011 – Prioritätsalarme 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1 – Bedienteil Feueralarm-F-Taste <input checked="" type="checkbox"/> 2 – Bedienteil Feuer Wiederherstellung <input checked="" type="checkbox"/> 3 – Bedienteil Medizinischer Alarm-M-Taste <input checked="" type="checkbox"/> 4 – Bedienteil Medizinisch Wiederherstellen <input checked="" type="checkbox"/> 5 – Bedienteil Panikalarm-P-Taste Alarm <input checked="" type="checkbox"/> 6 – Bedienteil Panik Wiederherstellen <input checked="" type="checkbox"/> 7 – Zusatzalarmeingabe <input checked="" type="checkbox"/> 8 – Zusatzalarmeingabe Wiederherstellen
021 – Feueralarme 1	<input checked="" type="checkbox"/> 3 – PGM 2 2-Draht Alarm <input checked="" type="checkbox"/> 4 – PGM 2 2-Draht Alarm Wiederherstellen
101 – Manipulationsereignisse	<input checked="" type="checkbox"/> 3 – Modulmanipulation <input checked="" type="checkbox"/> 4 – Modulmanipulation Wiederherstellen <input checked="" type="checkbox"/> 5 – Bedienteil Sperre <input checked="" type="checkbox"/> 7 – Remote Sperre
201 – Öffnen/Schließen Ereignisse 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1 – Benutzer Schließen <input checked="" type="checkbox"/> 2 – Benutzer Öffnen <input checked="" type="checkbox"/> 5 – Spezial Schließen <input checked="" type="checkbox"/> 6 – Spezial Öffnen <input checked="" type="checkbox"/> 7 – Schlüsselschalter Öffnen <input checked="" type="checkbox"/> 8 – Schlüsselschalter Schließen
202 – Öffnen/Schließen Ereignisse 2	<input checked="" type="checkbox"/> 1 – Automatisch Schließen <input checked="" type="checkbox"/> 2 – Automatisch Unscharfschalten <input checked="" type="checkbox"/> 3 – Autom. Scharfschaltung abbrechen/ verschieben
211 – Sonstige Öffnen/Schließen Ereignisse	<input checked="" type="checkbox"/> 1 – Verspätetes Schließen <input checked="" type="checkbox"/> 2 – Verspätetes Öffnen <input checked="" type="checkbox"/> 5 – Ausgangsfehler <input checked="" type="checkbox"/> 6 – Scharfschaltung abgebrochen
221 – Linienabschaltung Ereignisse	<input checked="" type="checkbox"/> 1 – Linienabschaltung <input checked="" type="checkbox"/> 2 – Linienabschaltung aufheben <input checked="" type="checkbox"/> 3 – Teilweise Schließen
301 – Zentrale Ereignisse 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1 – Konsole Netzausfall Störung <input checked="" type="checkbox"/> 2 – Konsole Netzausfall Wiederherstellen <input checked="" type="checkbox"/> 3 – Konsole Batterie schwach Störung <input checked="" type="checkbox"/> 4 – Konsole Batterie schwach Störung Wiederherstellen <input checked="" type="checkbox"/> 5 – Konsole Keine Batterie Störung <input checked="" type="checkbox"/> 6 – Konsole Keine Batterie Störung Wiederherstellen <input checked="" type="checkbox"/> 7 – Konsole Netzteil ausfall <input checked="" type="checkbox"/> 8 – Konsole Netzteil ausfall Wiederherstellen

[308] Ereignisbericht																	
Beschreibung für [308] Ereignisbericht																	
302 – Zentrale Ereignisse 2	<input checked="" type="checkbox"/> 1 – Glocke Schaltkreis Störung <input checked="" type="checkbox"/> 2 – Glocke Schaltkreis Störung Wiederherstellen <input checked="" type="checkbox"/> 3 – Telefonleitung Störung <input checked="" type="checkbox"/> 4 – Telefonleitung Störung Wiederherstellen <input checked="" type="checkbox"/> 5 – Zusatz Störung <input checked="" type="checkbox"/> 6 – Zusatz Störung Wiederherstellen <input checked="" type="checkbox"/> 7 – Überstrom Störung <input checked="" type="checkbox"/> 8 – Überstrom Störung Wiederherstellen																
305 – Zentrale Ereignisse 5	<input checked="" type="checkbox"/> 3 – PGM 2 2-Draht Störung <input checked="" type="checkbox"/> 4 – PGM 2 2-Draht Störung Wiederherstellen																
311 – Wartung Ereignisse 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1 – HF-Störung <input checked="" type="checkbox"/> 2 – HF-Störung Wiederherstellen <input checked="" type="checkbox"/> 3 – Feuer Störung <input checked="" type="checkbox"/> 4 – Feuer Störung Wiederherstellen <input checked="" type="checkbox"/> 5 – Kaltstart <input checked="" type="checkbox"/> 6 – Delinquenz <input checked="" type="checkbox"/> 7 – Selbsttest Störung <input checked="" type="checkbox"/> 8 – Selbsttest Störung Wiederherstellen																
312 – Wartung Ereignisse 2	<table border="1"> <thead> <tr> <th>NA</th> <th>EN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><input type="checkbox"/> 1 – Errichter Eingang</td> <td><input type="checkbox"/> 1 – Errichter Eingang</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> 2 – Errichter Ausgang</td> <td><input type="checkbox"/> 2 – Errichter Ausgang</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> 3 – DLS Eingang</td> <td><input type="checkbox"/> 3 – DLS Eingang</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> 4 – DLS Ausgang</td> <td><input type="checkbox"/> 4 – DLS Ausgang</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> 5 – SA Eingang</td> <td><input type="checkbox"/> 5 – SA Eingang</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> 6 – SA Ausgang</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> 6 – SA Ausgang</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> 7 – Ereignisspeicher 75 % Voll</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> 7 – Ereignisspeicher 75 % Voll</td> </tr> </tbody> </table>	NA	EN	<input type="checkbox"/> 1 – Errichter Eingang	<input type="checkbox"/> 1 – Errichter Eingang	<input type="checkbox"/> 2 – Errichter Ausgang	<input type="checkbox"/> 2 – Errichter Ausgang	<input type="checkbox"/> 3 – DLS Eingang	<input type="checkbox"/> 3 – DLS Eingang	<input type="checkbox"/> 4 – DLS Ausgang	<input type="checkbox"/> 4 – DLS Ausgang	<input type="checkbox"/> 5 – SA Eingang	<input type="checkbox"/> 5 – SA Eingang	<input type="checkbox"/> 6 – SA Ausgang	<input checked="" type="checkbox"/> 6 – SA Ausgang	<input type="checkbox"/> 7 – Ereignisspeicher 75 % Voll	<input checked="" type="checkbox"/> 7 – Ereignisspeicher 75 % Voll
NA	EN																
<input type="checkbox"/> 1 – Errichter Eingang	<input type="checkbox"/> 1 – Errichter Eingang																
<input type="checkbox"/> 2 – Errichter Ausgang	<input type="checkbox"/> 2 – Errichter Ausgang																
<input type="checkbox"/> 3 – DLS Eingang	<input type="checkbox"/> 3 – DLS Eingang																
<input type="checkbox"/> 4 – DLS Ausgang	<input type="checkbox"/> 4 – DLS Ausgang																
<input type="checkbox"/> 5 – SA Eingang	<input type="checkbox"/> 5 – SA Eingang																
<input type="checkbox"/> 6 – SA Ausgang	<input checked="" type="checkbox"/> 6 – SA Ausgang																
<input type="checkbox"/> 7 – Ereignisspeicher 75 % Voll	<input checked="" type="checkbox"/> 7 – Ereignisspeicher 75 % Voll																
313 – Wartung Ereignisse 3	<input checked="" type="checkbox"/> 1 – Firmware Update Begin <input checked="" type="checkbox"/> 2 – Firmware Update Erfolgreich <input checked="" type="checkbox"/> 3 – Firmware Update Fehler																
314 – Wartung Ereignisse 4	<input checked="" type="checkbox"/> 1 – Gas Störung <input checked="" type="checkbox"/> 2 – Gas Störung Wiederherstellen <input checked="" type="checkbox"/> 3 – Hitze Störung <input checked="" type="checkbox"/> 4 – Hitze Störung Wiederherstellen <input checked="" type="checkbox"/> 5 – Frost Störung <input checked="" type="checkbox"/> 6 – Frost Störung Wiederherstellen <input checked="" type="checkbox"/> 7 – Sensor Getrennt Störung <input checked="" type="checkbox"/> 8 – Sensor Getrennt Wiederherstellen																

[308] Ereignisbericht	
Beschreibung für [308] Ereignisbericht	
321 – Empfänger Ereignisse	<input checked="" type="checkbox"/> 2 – Empfänger 1 FTC Wiederherstellen <input checked="" type="checkbox"/> 4 – Empfänger 2 FTC Wiederherstellen <input checked="" type="checkbox"/> 6 – Empfänger 3 FTC Wiederherstellen <input checked="" type="checkbox"/> 8 – Empfänger 4 FTC Wiederherstellen
331 – Modul Ereignisse 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1 – Modul Netzstörung <input checked="" type="checkbox"/> 2 – Modul Netzstörung Wiederherstellen <input checked="" type="checkbox"/> 3 – Modul Batterie Störung <input checked="" type="checkbox"/> 4 – Modul Batterie Störung Wiederherstellen <input checked="" type="checkbox"/> 5 – Modul Keine Batterie <input checked="" type="checkbox"/> 6 – Modul Keine Batterie Wiederherstellen <input checked="" type="checkbox"/> 7 – Modul Netzteil Fehler <input checked="" type="checkbox"/> 8 – Modul Netzteil Fehler Wiederherstellen
332 – Modul Ereignisse 2	<input checked="" type="checkbox"/> 1 – Modul Niederspannung Störung <input checked="" type="checkbox"/> 2 – Modul Niederspannung Wiederherstellen <input checked="" type="checkbox"/> 3 – Modul Überwachung <input checked="" type="checkbox"/> 4 – Modul Überwachung Wiederherstellen <input checked="" type="checkbox"/> 5 – Modul Aux Störung <input checked="" type="checkbox"/> 6 – Modul Aux Störung Wiederherstellen
335 – Modul Ereignisse 5	<input checked="" type="checkbox"/> 1 – Ausgang 1 Fehler <input checked="" type="checkbox"/> 2 – Ausgang 1 Fehler Wiederherstellen
351 – Alternatives Wählgerät 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1 – Alt. Wählg. Modul Kommunikationsstörung <input checked="" type="checkbox"/> 2 – Alt. Wählg. Wählfeldmodul Fehlerwiederherstellung <input checked="" type="checkbox"/> 7 – Alt. Wählg. Funk/SIM Fehler <input checked="" type="checkbox"/> 8 – Alt. Wählg. Alternatives Wählgerät Funk/SIM Störung/Zurücksetzen
352 – Alternatives Wählgerät 2	<input checked="" type="checkbox"/> 1 – Alt. Wählg. Netzwerkfehler <input checked="" type="checkbox"/> 2 – Alt. Wählg. Netzwerk Fehler Wiederherstellen <input checked="" type="checkbox"/> 5 – Alt. Wählg. Ethernet Störung <input checked="" type="checkbox"/> 6 – Alt. Wählg. Ethernet Störung Wiederherstellen
354 – Alternatives Wählgerät 4	<input checked="" type="checkbox"/> 1 – Alt. Wählg. Empfänger 1 Störung <input checked="" type="checkbox"/> 2 – Alt. Wählg. Empfänger 1 Wiederherstellen <input checked="" type="checkbox"/> 3 – Alt. Wählg. Empfänger 2 Störung <input checked="" type="checkbox"/> 4 – Alt. Wählg. Empfänger 2 Wiederherstellen <input checked="" type="checkbox"/> 5 – Alt. Wählg. Empfänger 3 Störung <input checked="" type="checkbox"/> 6 – Alt. Wählg. Empfänger 3 Wiederherstellen <input checked="" type="checkbox"/> 7 – Alt. Wählg. Empfänger 4 Störung <input checked="" type="checkbox"/> 8 – Alt. Wählg. Empfänger 4 Wiederherstellen

[308] Ereignisbericht	
Beschreibung für [308] Ereignisbericht	
355 – Alternatives Wählgerät 5	<input checked="" type="checkbox"/> 1 – Alt. Wählg. Empfänger 1 Überwachung Fehler <input checked="" type="checkbox"/> 2 – Alt. Wählg. Empfänger 1 Überwachung Wiederherstellen <input checked="" type="checkbox"/> 3 – Alt. Wählg. Empfänger 2 Überwachung Fehler <input checked="" type="checkbox"/> 4 – Alt. Wählg. Empfänger 2 Überwachung Wiederherstellen <input checked="" type="checkbox"/> 5 – Alt. Wählg. Empfänger 3 Überwachung Fehler <input checked="" type="checkbox"/> 6 – Alt. Wählg. Empfänger 3 Überwachung Wiederherstellen <input checked="" type="checkbox"/> 7 – Alt. Wählg. Empfänger 4 Überwachung Fehler <input checked="" type="checkbox"/> 8 – Alt. Wählg. Empfänger 4 Überwachung Wiederherstellen
361 – Drahtlosgerät Ereignisse	<input checked="" type="checkbox"/> 1 – Gerät Netzausfall <input checked="" type="checkbox"/> 2 – Gerät Stromversorgung Wiederherstellen <input checked="" type="checkbox"/> 3 – Gerät Batterie schwach <input checked="" type="checkbox"/> 4 – Gerät Batterie schwach Wiederherstellen <input checked="" type="checkbox"/> 5 – Gerät Fehler <input checked="" type="checkbox"/> 6 – Gerät Fehler Wiederherstellen
401 – Systemtest Ereignisse	<input checked="" type="checkbox"/> 1 – Begetest Start <input checked="" type="checkbox"/> 2 – Begetest Ende <input checked="" type="checkbox"/> 3 – Periodische Testübertragung <input checked="" type="checkbox"/> 4 – Periodische Testübertragung mit Störung <input checked="" type="checkbox"/> 5 – Systemtest

Anrufrichtungen

[309] System Anrufrichtung		
Beschreibung für [309] System Anrufrichtung		
001 – Wartung Ereignisse:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
002 – Testübertragung Ereignisse:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
[310] Kontoschlüssel (4-stellig hex; Standard FFFF)		
Beschreibung für [310] Kontoschlüssel		
000 – System-Kontoschlüssel (6-stellig Hex; Standard: FFFFFFFF):		
001 – Bereich 1 Kontoschlüssel:	017 – Bereich 17 Kontoschlüssel:	
002 – Bereich 2 Kontoschlüssel:	018 – Bereich 18 Kontoschlüssel:	
003 – Bereich 3 Kontoschlüssel:	019 – Bereich 19 Kontoschlüssel:	
004 – Bereich 4 Kontoschlüssel:	020 – Bereich 20 Kontoschlüssel:	

005 – Bereich 5 Kontoschlüssel:	021 – Bereich 21 Kontoschlüssel:	
006 – Bereich 6 Kontoschlüssel:	022 – Bereich 22 Kontoschlüssel:	
007 – Bereich 7 Kontoschlüssel:	023 – Bereich 23 Kontoschlüssel:	
008 – Bereich 8 Kontoschlüssel:	024 – Bereich 24 Kontoschlüssel:	
009 – Bereich 9 Kontoschlüssel:	025 – Bereich 25 Kontoschlüssel:	
010 – Bereich 10 Kontoschlüssel:	026 – Bereich 26 Kontoschlüssel:	
011 – Bereich 11 Kontoschlüssel:	027 – Bereich 27 Kontoschlüssel:	
012 – Bereich 12 Kontoschlüssel:	028 – Bereich 28 Kontoschlüssel:	
013 – Bereich 13 Kontoschlüssel:	029 – Bereich 29 Kontoschlüssel:	
014 – Bereich 14 Kontoschlüssel:	030 – Bereich 30 Kontoschlüssel:	
015 – Bereich 15 Kontoschlüssel:	031 – Bereich 31 Kontoschlüssel:	
016 – Bereich 16 Kontoschlüssel:	032 – Bereich 32 Kontoschlüssel:	
[311] Bereich 1 Anrufrichtungen Beschreibung für [311]-[332] Bereich Anrufrichtung		
001 – Bereich 1 Alarm/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
002 – Bereich 1 Sabotage/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
003 – Bereich 1 Öffnung/ Schließung:	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
[312] Bereich 2 Anrufrichtungen		
001 – Bereich 2 Alarm/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
002 – Bereich 2 Sabotage/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
003 – Bereich 2 Öffnung/ Schließung:	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
[313] Bereich 3 Anrufrichtungen		
001 – Bereich 3 Alarm/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
002 – Bereich 3 Sabotage/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
003 – Bereich 3 Öffnung/ Schließung:	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
[314] Bereich 4 Anrufrichtungen		

001 – Bereich 4 Alarm/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
002 – Bereich 4 Sabotage/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
003 – Bereich 4 Öffnung/ Schließung:	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
[315] Bereich 5 Anrufrichtungen		
001 – Bereich 5 Alarm/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
002 – Bereich 5 Sabotage/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
003 – Bereich 5 Öffnung/ Schließung:	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
[316] Bereich 6 Anrufrichtungen		
001 – Bereich 6 Alarm/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
002 – Bereich 6 Sabotage/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
003 – Bereich 6 Öffnung/ Schließung:	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
[317] Bereich 7 Anrufrichtungen		
001 – Bereich 7 Alarm/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
002 – Bereich 7 Sabotage/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
003 – Bereich 7 Öffnung/ Schließung:	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
[318] Bereich 8 Anrufrichtungen		
001 – Bereich 8 Alarm/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
002 – Bereich 8 Sabotage/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
003 – Bereich 8 Öffnung/ Schließung:	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
[319] Bereich 9 Anrufrichtungen		
001 – Bereich 9 Alarm/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
002 – Bereich 9 Sabotage/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3

	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
003 – Bereich 9 Öffnung/ Schließung:	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
[320] Bereich 10 Anrufrichtungen		
001 – Bereich 10 Alarm/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
002 – Bereich 10 Sabotage/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
003 – Bereich 10 Öffnung/ Schließung:	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
[321] Bereich 11 Anrufrichtungen		
001 – Bereich 11 Alarm/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
002 – Bereich 11 Sabotage/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
003 – Bereich 11 Öffnung/ Schließung:	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
[322] Bereich 12 Anrufrichtungen		
001 – Bereich 12 Alarm/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
002 – Bereich 12 Sabotage/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
003 – Bereich 12 Öffnung/ Schließung:	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
[323] Bereich 13 Anrufrichtungen		
001 – Bereich 13 Alarm/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
002 – Bereich 13 Sabotage/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
003 – Bereich 13 Öffnung/ Schließung:	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
[324] Bereich 14 Anrufrichtungen		

001 – Bereich 14 Alarm/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
002 – Bereich 14 Sabotage/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
003 – Bereich 14 Öffnung/ Schließung:	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
[325] Bereich 15 Anrufrichtungen		
001 – Bereich 15 Alarm/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
002 – Bereich 15 Sabotage/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
003 – Bereich 15 Öffnung/ Schließung:	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
[326] Bereich 16 Anrufrichtungen		
001 – Bereich 16 Alarm/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
002 – Bereich 16 Sabotage/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
003 – Bereich 16 Öffnung/ Schließung:	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
[327] Bereich 17 Anrufrichtungen		
001 – Bereich 17 Alarm/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
002 – Bereich 17 Sabotage/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
003 – Bereich 17 Öffnung/ Schließung:	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
[328] Bereich 18 Anrufrichtungen		
001 – Bereich 18 Alarm/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
002 – Bereich 18 Sabotage/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4

003 – Bereich 18 Öffnung/ Schließung:	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
[329] Bereich 19 Anrufrichtungen		
001 – Bereich 19 Alarm/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
002 – Bereich 19 Sabotage/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
003 – Bereich 19 Öffnung/ Schließung:	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
[330] Bereich 20 Anrufrichtungen		
001 – Bereich 20 Alarm/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
002 – Bereich 20 Sabotage/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
003 – Bereich 20 Öffnung/ Schließung:	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
[331] Bereich 21 Anrufrichtungen		
001 – Bereich 21 Alarm/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
002 – Bereich 21 Sabotage/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
003 – Bereich 21 Öffnung/ Schließung:	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
[332] Bereich 22 Anrufrichtungen		
001 – Bereich 22 Alarm/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
002 – Bereich 22 Sabotage/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
003 – Bereich 22 Öffnung/ Schließung:	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
[333] Bereich 23 Anrufrichtungen		

001 – Bereich 23 Alarm/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
002 – Bereich 23 Sabotage/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
003 – Bereich 23 Öffnung/ Schließung:	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
[334] Bereich 24 Anrufrichtungen		
001 – Bereich 24 Alarm/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
002 – Bereich 24 Sabotage/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
003 – Bereich 24 Öffnung/ Schließung:	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
[335] Bereich 25 Anrufrichtungen		
001 – Bereich 25 Alarm/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
002 – Bereich 25 Sabotage/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
003 – Bereich 25 Öffnung/ Schließung:	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
[336] Bereich 26 Anrufrichtungen		
001 – Bereich 26 Alarm/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
002 – Bereich 26 Sabotage/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
003 – Bereich 26 Öffnung/ Schließung:	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
[337] Bereich 27 Anrufrichtungen		
001 – Bereich 27 Alarm/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
002 – Bereich 27 Sabotage/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4

003 – Bereich 27 Öffnung/ Schließung:	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
[338] Bereich 28 Anrufrichtungen		
001 – Bereich 28 Alarm/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
002 – Bereich 28 Sabotage/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
003 – Bereich 28 Öffnung/ Schließung:	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
[339] Bereich 29 Anrufrichtungen		
001 – Bereich 29 Alarm/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
002 – Bereich 29 Sabotage/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
003 – Bereich 29 Öffnung/ Schließung:	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
[340] Bereich 30 Anrufrichtungen		
001 – Bereich 30 Alarm/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
002 – Bereich 30 Sabotage/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
003 – Bereich 30 Öffnung/ Schließung:	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
[341] Bereich 31 Anrufrichtungen		
001 – Bereich 31 Alarm/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
002 – Bereich 31 Manipulation/ Wiederherstellung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
003 – Bereich 31 Öffnung/ Schließung:	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
[342] Bereich 32 Anrufrichtungen		

001 – Bereich 32 Alarm/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
002 – Bereich 32 Sabotage/ Rücksetzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
003 – Bereich 32 Öffnung/ Schließung:	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 1	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 3
	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 2	<input type="checkbox"/> Empfänger Nr. 4
[350] Wählgerätformate Beschreibung für [350] Wählgerätformate		
(2-stellig dezimal)	001 – Empfänger 1:	003 – Empfänger 3:
Bereich: 03= Kontakt-ID, 04= SIA (Standard)	002 – Empfänger 2:	004 – Empfänger 4:

[377] Kommunikation Variablen (3-stellig dezimal) Bereich: 000-255 Versuche, sofern nicht anderweitig notiert Beschreibung für [377] Kommunikation Variablen	
001 – Swinger Abschaltversuche:	Alarmer und Wiederherstellung (000-014):
Standard: 003	Sabotagen und Quittierung:
<input type="checkbox"/> CP-01 Standard: 002	Wartung und Quittierung:
002 – Kommunikation Verzögerungen:	Linien Kommunikation Verzögerung
	Standard: 000 <input type="checkbox"/> CP-01 Standard: 030
	Netzausfall Kommunikation Verzögerung Standard: 030 Minuten/Stunden
	TLM (Telefonleitungs-Überwachung)-Störung Verzögerung <input type="checkbox"/> NA Standard: 010 Überprüfung <input type="checkbox"/> EN Standard: 002 prüft
	Drahtlose Linie Akku schwach Übertragungsverzögerung Standard: 0000 Tage/Stunden
	Mahnung-Übertragungsverzögerungszyklus Standard: 030 Tage/Stunden
	Kommunikationsabbruch-Fenster Standard: 000 Minuten <input type="checkbox"/> CP-01 Standard: 005 Minuten
003 – Wiederkehrender Testübertragungszyklus (Standard: 030 Stunden/Tage):	
① Anmerkung: Bei UL-Installationen beträgt der Standardwert für die Übertragung von regelmäßigen Tests 7 Tage.	
004 – Wiederkehrende Testübertragung Tageszeit (Standard: 9999):	

011 - Maximale Wählversuche: (Standardwert: 005):	
012 - Verzögerung zwischen Fernsprechnet-Versuchen (Standardwert: 003 Sekunden).	
013 - Verzögerung zwischen erzwungenen Versuchen (Standardwert: 020 Sekunden).	
014 - Nach Einwahl auf Handshake warten (Bereich: 001-255; Standard: 040 Sekunden; UL=45):	
015 - IP/Cellular Warten auf Bestätigung: (Bereich: 001-255; Standard: 060 Sekunden).	
016 - IP/Mobiltelefon Fehler prüfen Timer (Bereich: 003-255; Standard: 010):	
[380] Wählgerät Option 1	
Beschreibung für [380] Wählgerät Option 1	1 - <input checked="" type="checkbox"/> Kommunikation aktiviert
	2 - <input type="checkbox"/> Bei Glockentimeout wiederherstellen
	3 - <input type="checkbox"/> Impulswahl
	4 - <input type="checkbox"/> Impulswahl nach 5. Versuch
	5 - <input type="checkbox"/> Parallele Kommunikation
<input type="checkbox"/> NA	6 - <input type="checkbox"/> Alternative Einwahl
<input type="checkbox"/> EN	6 - <input checked="" type="checkbox"/> Alternative Einwahl
	7 - <input type="checkbox"/> Reduzierte Wählversuche
	8 - <input type="checkbox"/> Aktivitätsmahnung
[381] Wählgerät Option 2	
Beschreibung für [381] Wählgerät Option 2	1 - <input type="checkbox"/> Bedienteil-Rückruf
	2 - <input type="checkbox"/> Glocke-Ringback
	4 - <input type="checkbox"/> Abschlussbestätigung
	8 - <input type="checkbox"/> Kommunikationsprioritätsoptionen
[382] Wählgerät Option 3	
Beschreibung für [383] Wählgerät Option 4	1 - <input type="checkbox"/> Testübertragungsempfänger
	2 - <input type="checkbox"/> Gehtest-Kommunikation
	4 - <input type="checkbox"/> Anruf warten Abbrechen
	5 - <input type="checkbox"/> Alarm.com Aktivieren/Deaktivieren
	6 - <input type="checkbox"/> Verzögerung der AC-Fehlerkommunikation in Stunden
	8 - <input type="checkbox"/> Manipulationslimit
[383] Wählgerät Option 4	
Beschreibung für [383] Wählgerät Option 4	1 - <input type="checkbox"/> Telefonnummer Kontocode
	2 - <input type="checkbox"/> 6-stelliger Kontocode
	3 - <input type="checkbox"/> Ethernet aktivieren
	4 - <input type="checkbox"/> Cellular Enable
	5 - <input type="checkbox"/> FTC-Ereignisse kommunizieren
[384] Wählgerät Backup-Optionen	

Beschreibung für [384] Wählgerät Backup-Optionen	2 - <input checked="" type="checkbox"/> Sicherungsoptionen - Empfänger 2
	3 - <input type="checkbox"/> Sicherungsoptionen - Empfänger 3
	4 - <input type="checkbox"/> Sicherungsoptionen - Empfänger 4
[385] Audiomodul Sprechen/Mithören Maske	
Beschreibung für [385] Audiomodul Sprechen/Hören Maske	1 - <input type="checkbox"/> Empfänger empfangen/hören 1 2 - <input type="checkbox"/> Empfänger empfangen/hören 2 3 - <input type="checkbox"/> Empfänger empfangen/hören 3 4 - <input type="checkbox"/> Empfänger empfangen/hören 4

DLS-Programmierung

[401] DLS/SA Optionen Beschreibung für [401] DLS/SA Optionen	
	1 - <input type="checkbox"/> Doppelter Anruf
	2 - <input checked="" type="checkbox"/> Benutzer Aktiviert DLS
	3 - <input type="checkbox"/> DLS-Rückruf
	4 - <input type="checkbox"/> Benutzeraufruf
	6 - <input type="checkbox"/> Konsole-Aufruf und Baudrate
	7 - <input checked="" type="checkbox"/> Alt. Wählg. DLS
[402] Festnetz DLS-Rufnummernprogrammierung Beschreibung für [402] Festnetz DLS-Rufnummernprogrammierung	
(31-stellige Telefonnummer; Standard: DFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFF):	
[403] DLS-Zugangscode Beschreibung für [403] DLS-Zugangscode	
(6-stelliges Hex; 000000-FFFFFF; Standard: 212800):	
[404] DLS/SA Zentrale ID Beschreibung für [404] DLS/SA Zentrale ID	
(12-stellig Hex; 000000000000-FFFFFFFFFFFF):	
[405] Fernsprechnetz Doppelter Anruf Timer Beschreibung für [405] Fernsprechnetz Doppelter Anruf Timer	
(3-Dezimal; 000-255; Standard: 060):	
[406] Festnetz Anzahl Klingelzeichen zum Antworten Beschreibung für [406] Festnetz Anzahl Klingelzeichen zum Antworten	
(3-Dezimal; 000-255; Standard 000):	
[407] SA-Zugangscode Beschreibung für [407] SA-Zugangscode	
(6-stelliges Hex; 000000-FFFFFF; Standard: FFFFFFFF):	
[410] Automatische DLS-Optionen Beschreibung für [410] Automatische DLS/SA-Optionen	
001 – Automatische DLS-Optionen	1 - <input type="checkbox"/> Periodische DLS
	3 - <input type="checkbox"/> DLS/Ereignisspeicher 75% voll

	8 - <input type="checkbox"/> DLS zur Programmänderung
002 – Wiederkehrende DLS-Tage (3-stellig dezimal; 000-255; Standard: 000 Tage):	
003 – Wiederkehrende DLS-Zeit (4-stellig dezimal; HH:MM; 0000-2359; Standard: 0000):	
007 – Verzögerung Anrufter Start (4-stellig dezimal; 0000-2359; HH:MM)	1 - 0000 Verzögerung des Starts des Aufruffensters
Standard: 0000	2 - 0000 Verzugsaufruf-Fenster Ende

Virtuelle Eingänge

[560] Virtueller Eingang 1		
(3-stellig dezimal)	001 - Virtueller Eingang 1:	017 - Virtueller Eingang 17:
Beschreibung für Virtuelle Eingänge	002 - Virtueller Eingang 2:	018 - Virtueller Eingang 18:
Standard: 000	003 - Virtueller Eingang 3:	019 - Virtueller Eingang 19:
	004 - Virtueller Eingang 4:	020 - Virtueller Eingang 20:
	005 - Virtueller Eingang 5:	021 - Virtueller Eingang 21:
	006 - Virtueller Eingang 6:	022 - Virtueller Eingang 22:
	007 - Virtueller Eingang 7:	023 - Virtueller Eingang 23:
	008 - Virtueller Eingang 8:	024 - Virtueller Eingang 24:
	009 - Virtueller Eingang 9:	025 - Virtueller Eingang 25:
	010 - Virtueller Eingang 10:	026 - Virtueller Eingang 26:
	011 - Virtueller Eingang 11:	027 - Virtueller Eingang 27:
	012 - Virtueller Eingang 12:	028 - Virtueller Eingang 28:
	013 - Virtueller Eingang 13:	029 - Virtueller Eingang 29:
	014 - Virtueller Eingang 14:	030 - Virtueller Eingang 30:
	015 - Virtueller Eingang 15:	031 - Virtueller Eingang 31:
	016 - Virtueller Eingang 16:	032 - Virtueller Eingang 32:

Planung Programmierung

[601] Programmplan 1			
Beschreibung für [601]-[604] Planung Kennzeichnungen			
	Intervall 1	101 – Startzeit:	102 – Endzeit:
		103 – Tage Zuordnung:	104 – Urlaub Zuordnung:
	(4-stellig dezimal)	01 - <input type="checkbox"/> Sonntag	o Urlaub 1
	HH:MM	02 - <input type="checkbox"/> Montag	o Urlaub 2
	zu HH:MM	03 - <input type="checkbox"/> Dienstag	o Urlaub 3
	Standard: 0000	04 - <input type="checkbox"/> Mittwoch	o Urlaub 4

			05 - <input type="checkbox"/> Donnerstag	
			06 - <input type="checkbox"/> Freitag	
			07 - <input type="checkbox"/> Samstag	
	Intervall 2	201 - Startzeit:		202 - Endzeit:
		203 - Tage Zuordnung:		204 - Urlaub Zuordnung:
	(4-stellig dezimal)		01 - <input type="checkbox"/> Sonntag	o Urlaub 1
	HH:MM		02 - <input type="checkbox"/> Montag	o Urlaub 2
	zu HH:MM		03 - <input type="checkbox"/> Dienstag	o Urlaub 3
	Standard: 0000		04 - <input type="checkbox"/> Mittwoch	o Urlaub 4
			05 - <input type="checkbox"/> Donnerstag	
			06 - <input type="checkbox"/> Freitag	
			07 - <input type="checkbox"/> Samstag	
	Intervall 3	301 - Startzeit:		302 - Endzeit:
		303 - Tage Zuordnung:		304 - Urlaub Zuordnung:
	(4-stellig dezimal)		01 - <input type="checkbox"/> Sonntag	o Urlaub 1
	HH:MM		02 - <input type="checkbox"/> Montag	o Urlaub 2
	zu HH:MM		03 - <input type="checkbox"/> Dienstag	o Urlaub 3
	Standard: 0000		04 - <input type="checkbox"/> Mittwoch	o Urlaub 4
			05 - <input type="checkbox"/> Donnerstag	
			06 - <input type="checkbox"/> Freitag	
			07 - <input type="checkbox"/> Samstag	
	Intervall 4	401 - Startzeit:		402 - Endzeit:
		403 - Tage Zuordnung:		404 - Urlaub Zuordnung:
	(4-stellig dezimal)		01 - <input type="checkbox"/> Sonntag	o Urlaub 1
	HH:MM		02 - <input type="checkbox"/> Montag	o Urlaub 2
	zu HH:MM		03 - <input type="checkbox"/> Dienstag	o Urlaub 3
	Standard: 0000		04 - <input type="checkbox"/> Mittwoch	o Urlaub 4
			05 - <input type="checkbox"/> Donnerstag	
			06 - <input type="checkbox"/> Freitag	
			07 - <input type="checkbox"/> Samstag	
[602] Programmplan 2				
	Intervall 1	101 - Startzeit:		102 - Endzeit:
		103 - Tage Zuordnung:		104 - Urlaub Zuordnung:

	(4-stellig dezimal)		01 - <input type="checkbox"/> Sonntag	o Urlaub 1
	HH:MM		02 - <input type="checkbox"/> Montag	o Urlaub 2
	zu HH:MM		03 - <input type="checkbox"/> Dienstag	o Urlaub 3
	Standard: 0000		04 - <input type="checkbox"/> Mittwoch	o Urlaub 4
			05 - <input type="checkbox"/> Donnerstag	
			06 - <input type="checkbox"/> Freitag	
			07 - <input type="checkbox"/> Samstag	
	Intervall 2	201 - Startzeit:	202 - Endzeit:	
		203 - Tage Zuordnung:	204 - Urlaub Zuordnung:	
	(4-stellig dezimal)		01 - <input type="checkbox"/> Sonntag	o Urlaub 1
	HH:MM		02 - <input type="checkbox"/> Montag	o Urlaub 2
	zu HH:MM		03 - <input type="checkbox"/> Dienstag	o Urlaub 3
	Standard: 0000		04 - <input type="checkbox"/> Mittwoch	o Urlaub 4
			05 - <input type="checkbox"/> Donnerstag	
			06 - <input type="checkbox"/> Freitag	
			07 - <input type="checkbox"/> Samstag	
	Intervall 3	301 - Startzeit:	302 - Endzeit:	
		303 - Tage Zuordnung:	304 - Urlaub Zuordnung:	
	(4-stellig dezimal)		01 - <input type="checkbox"/> Sonntag	o Urlaub 1
	HH:MM		02 - <input type="checkbox"/> Montag	o Urlaub 2
	zu HH:MM		03 - <input type="checkbox"/> Dienstag	o Urlaub 3
	Standard: 0000		04 - <input type="checkbox"/> Mittwoch	o Urlaub 4
			05 - <input type="checkbox"/> Donnerstag	
			06 - <input type="checkbox"/> Freitag	
			07 - <input type="checkbox"/> Samstag	
	Intervall 4	401 - Startzeit:	402 - Endzeit:	
		403 - Tage Zuordnung:	404 - Urlaub Zuordnung:	
	(4-stellig dezimal)		01 - <input type="checkbox"/> Sonntag	o Urlaub 1
	HH:MM		02 - <input type="checkbox"/> Montag	o Urlaub 2
	zu HH:MM		03 - <input type="checkbox"/> Dienstag	o Urlaub 3
	Standard: 0000		04 - <input type="checkbox"/> Mittwoch	o Urlaub 4
			05 - <input type="checkbox"/> Donnerstag	
			06 - <input type="checkbox"/> Freitag	

			07 - <input type="checkbox"/> Samstag	
[603] Programmplan 3				
	Intervall 1	101 – Startzeit:		102 – Endzeit:
		103 – Tage Zuordnung:		104 – Urlaub Zuordnung:
	(4-stellig dezimal)		01 - <input type="checkbox"/> Sonntag	o Urlaub 1
	HH:MM		02 - <input type="checkbox"/> Montag	o Urlaub 2
	zu HH:MM		03 - <input type="checkbox"/> Dienstag	o Urlaub 3
	Standard: 0000		04 - <input type="checkbox"/> Mittwoch	o Urlaub 4
			05 - <input type="checkbox"/> Donnerstag	
			06 - <input type="checkbox"/> Freitag	
			07 - <input type="checkbox"/> Samstag	
	Intervall 2	201 – Startzeit:		202 – Endzeit:
		203 – Tage Zuordnung:		204 – Urlaub Zuordnung:
	(4-stellig dezimal)		01 - <input type="checkbox"/> Sonntag	o Urlaub 1
	HH:MM		02 - <input type="checkbox"/> Montag	o Urlaub 2
	zu HH:MM		03 - <input type="checkbox"/> Dienstag	o Urlaub 3
	Standard: 0000		04 - <input type="checkbox"/> Mittwoch	o Urlaub 4
			05 - <input type="checkbox"/> Donnerstag	
			06 - <input type="checkbox"/> Freitag	
			07 - <input type="checkbox"/> Samstag	
	Intervall 3	301 – Startzeit:		302 – Endzeit:
		303 – Tage Zuordnung:		304 – Urlaub Zuordnung:
	(4-stellig dezimal)		01 - <input type="checkbox"/> Sonntag	o Urlaub 1
	HH:MM		02 - <input type="checkbox"/> Montag	o Urlaub 2
	zu HH:MM		03 - <input type="checkbox"/> Dienstag	o Urlaub 3
	Standard: 0000		04 - <input type="checkbox"/> Mittwoch	o Urlaub 4
			05 - <input type="checkbox"/> Donnerstag	
			06 - <input type="checkbox"/> Freitag	
			07 - <input type="checkbox"/> Samstag	
	Intervall 4	401 – Startzeit:		402 – Endzeit:
		403 – Tage Zuordnung:		404 – Urlaub Zuordnung:
	(4-stellig dezimal)		01 - <input type="checkbox"/> Sonntag	o Urlaub 1
	HH:MM		02 - <input type="checkbox"/> Montag	o Urlaub 2

	zu HH:MM		03 - <input type="checkbox"/> Dienstag	o Urlaub 3
	Standard: 0000		04 - <input type="checkbox"/> Mittwoch	o Urlaub 4
			05 - <input type="checkbox"/> Donnerstag	
			06 - <input type="checkbox"/> Freitag	
			07 - <input type="checkbox"/> Samstag	
[604] Programmplan 4				
	Intervall 1	101 - Startzeit:	102 - Endzeit:	
		103 - Tage Zuordnung:	104 - Urlaub Zuordnung:	
	(4-stellig dezimal)		01 - <input type="checkbox"/> Sonntag	o Urlaub 1
	HH:MM bis HH:MM		02 - <input type="checkbox"/> Montag	o Urlaub 2
	Standard: 0000		03 - <input type="checkbox"/> Dienstag	o Urlaub 3
			04 - <input type="checkbox"/> Mittwoch	o Urlaub 4
			05 - <input type="checkbox"/> Donnerstag	
			06 - <input type="checkbox"/> Freitag	
			07 - <input type="checkbox"/> Samstag	
	Intervall 2	201 - Startzeit:	202 - Endzeit:	
		203 - Tage Zuordnung:	204 - Urlaub Zuordnung:	
	(4-stellig dezimal)		01 - <input type="checkbox"/> Sonntag	o Urlaub 1
	HH:MM bis HH:MM		02 - <input type="checkbox"/> Montag	o Urlaub 2
	Standard: 0000		03 - <input type="checkbox"/> Dienstag	o Urlaub 3
			04 - <input type="checkbox"/> Mittwoch	o Urlaub 4
			05 - <input type="checkbox"/> Donnerstag	
			06 - <input type="checkbox"/> Freitag	
			07 - <input type="checkbox"/> Samstag	
	Intervall 3	301 - Startzeit:	302 - Endzeit:	
		303 - Tage Zuordnung:	304 - Urlaub Zuordnung:	
	(4-stellig dezimal)		01 - <input type="checkbox"/> Sonntag	o Urlaub 1
	HH:MM bis HH:MM		02 - <input type="checkbox"/> Montag	o Urlaub 2
	Standard: 0000		03 - <input type="checkbox"/> Dienstag	o Urlaub 3
			04 - <input type="checkbox"/> Mittwoch	o Urlaub 4
			05 - <input type="checkbox"/> Donnerstag	
			06 - <input type="checkbox"/> Freitag	

			07 - <input type="checkbox"/> Samstag	
	Intervall 4	401 – Startzeit:		402 – Endzeit:
		403 – Tage Zuordnung:		404 – Urlaub Zuordnung:
	(4-stellig dezimal)		01 - <input type="checkbox"/> Sonntag	o Urlaub 1
	HH:MM bis HH:MM		02 - <input type="checkbox"/> Montag	o Urlaub 2
	Standard: 0000		03 - <input type="checkbox"/> Dienstag	o Urlaub 3
			04 - <input type="checkbox"/> Mittwoch	o Urlaub 4
			05 - <input type="checkbox"/> Donnerstag	
			06 - <input type="checkbox"/> Freitag	
			07 - <input type="checkbox"/> Samstag	
[711] Urlaub Gruppe 1				
(6-stellig dezimal)	001 – Urlaub Gruppe 1 Datum 1:			
MMTTJJ	002 – Urlaub Gruppe 1 Datum 2:			
Standard: 000000	003 – Urlaub Gruppe 1 Datum 3:			
	004 – Urlaub Gruppe 1 Datum 4:			
	005 – Urlaub Gruppe 1 Datum 5:			
Beschreibung für [711]-[714] Urlaubsplanungen	006 – Urlaub Gruppe 1 Datum 6:			
	007 – Urlaub Gruppe 1 Datum 7:			
	008 – Urlaub Gruppe 1 Datum 8:			
	009-099 – Urlaub Gruppe 1 Datum 9-99:			
[712] Urlaub Gruppe 2				
(6-stellig dezimal)	001 – Urlaub Gruppe 2 Datum 1:			
MMTTJJ	002 – Urlaub Gruppe 2 Datum 2:			
Standard: 000000	003 – Urlaub Gruppe 2 Datum 3:			
Beschreibung für [711]-[714] Urlaubsplanungen	004 – Urlaub Gruppe 2 Datum 4:			
	005 – Urlaub Gruppe 2 Datum 5:			
	006 – Urlaub Gruppe 2 Datum 6:			
	007 – Urlaub Gruppe 2 Datum 7:			
	008 – Urlaub Gruppe 2 Datum 8:			
	009-099 – Urlaub Gruppe 2 Datum 9-99:			
[713] Urlaub Gruppe 3				
(6-stellig dezimal)	001 – Urlaub Gruppe 3 Datum 1:			
MMTTJJ	002 – Urlaub Gruppe 3 Datum 2:			
Standard: 000000	003 – Urlaub Gruppe 3 Datum 3:			
	004 – Urlaub Gruppe 3 Datum 4:			

Beschreibung für [711]-[714] Urlaubsplanungen	005 – Urlaub Gruppe 3 Datum 5:
	006 – Urlaub Gruppe 3 Datum 6:
	007 – Urlaub Gruppe 3 Datum 7:
	008 – Urlaub Gruppe 3 Datum 8:
	009-099 – Urlaub Gruppe 3 Datum 9-99:
[714] Urlaub Gruppe 4	
(6-stellig dezimal)	001 – Urlaub Gruppe 4 Datum 1:
MMTTJJ	002 – Urlaub Gruppe 4 Datum 2:
Standard: 000000	003 – Urlaub Gruppe 4 Datum 3:
	004 – Urlaub Gruppe 4 Datum 4:
	005 – Urlaub Gruppe 4 Datum 5:
Beschreibung für [711]-[714] Urlaubsplanungen	006 – Urlaub Gruppe 4 Datum 6:
	007 – Urlaub Gruppe 4 Datum 7:
	008 – Urlaub Gruppe 4 Datum 8:
	009-099 – Urlaub Gruppe 4 Datum 9-99:

Audiomodul Programmierung

[802] Audiomodul programmieren 2-stellige Eingabe 00= Keine Station zugeordnet 01-04 für Audiostationen 1-4 Standard: 00	
001	Linie 1 Station Zuordnung:
002	Linie 2 Station Zuordnung:
003	Linie 3 Station Zuordnung:
004	Linie 4 Station Zuordnung:
005	Linie 5 Station Zuordnung:
006	Linie 6 Station Zuordnung:
007	Linie 7 Station Zuordnung:
008	Linie 8 Station Zuordnung:
009	Linie 9 Station Zuordnung:
010	Linie 10 Station Zuordnung:
011	Linie 11 Station Zuordnung:
012	Linie 12 Station Zuordnung:
013	Linie 13 Station Zuordnung:

014	Linie 14 Station Zuordnung:
015	Linie 15 Station Zuordnung:
016	Linie 16 Station Zuordnung:
017	Linie 17 Station Zuordnung:
018	Linie 18 Station Zuordnung:
019	Linie 19 Station Zuordnung:
020	Linie 20 Station Zuordnung:
021	Linie 21 Station Zuordnung:
022	Linie 22 Station Zuordnung:
023	Linie 23 Station Zuordnung:
024	Linie 24 Station Zuordnung:
025	Linie 25 Station Zuordnung:
026	Linie 26 Station Zuordnung:
027	Linie 27 Station Zuordnung:
028	Linie 28 Station Zuordnung:
029	Linie 29 Station Zuordnung:
030	Linie 30 Station Zuordnung:
031	Linie 31 Station Zuordnung:
032	Linie 32 Station Zuordnung:
033	Linie 33 Station Zuordnung:
034	Linie 34 Station Zuordnung:
035	Linie 35 Station Zuordnung:
036	Linie 36 Station Zuordnung:
037	Linie 37 Station Zuordnung:
038	Linie 38 Station Zuordnung:
039	Linie 39 Station Zuordnung:
040	Linie 40 Station Zuordnung:
041	Linie 41 Station Zuordnung:
042	Linie 42 Station Zuordnung:
043	Linie 43 Station Zuordnung:
044	Linie 44 Station Zuordnung:
045	Linie 45 Station Zuordnung:
046	Linie 46 Station Zuordnung:
047	Linie 47 Station Zuordnung:
048	Linie 48 Station Zuordnung:
049	Linie 49 Station Zuordnung:
050	Linie 50 Station Zuordnung:
051	Linie 51 Station Zuordnung:
052	Linie 52 Station Zuordnung:
053	Linie 53 Station Zuordnung:
054	Linie 54 Station Zuordnung:

055	Linie 55 Station Zuordnung:
056	Linie 56 Station Zuordnung:
057	Linie 57 Station Zuordnung:
058	Linie 58 Station Zuordnung:
059	Linie 59 Station Zuordnung:
060	Linie 60 Station Zuordnung:
061	Linie 61 Station Zuordnung:
062	Linie 62 Station Zuordnung:
063	Linie 63 Station Zuordnung:
064	Linie 64 Station Zuordnung:
065	Linie 65 Station Zuordnung:
066	Linie 66 Station Zuordnung:
067	Linie 67 Station Zuordnung:
068	Linie 68 Station Zuordnung:
069	Linie 69 Station Zuordnung:
070	Linie 70 Station Zuordnung:
071	Linie 71 Station Zuordnung:
072	Linie 72 Station Zuordnung:
073	Linie 73 Station Zuordnung:
074	Linie 74 Station Zuordnung:
075	Linie 75 Station Zuordnung:
076	Linie 76 Station Zuordnung:
077	Linie 77 Station Zuordnung:
078	Linie 78 Station Zuordnung:
079	Linie 79 Station Zuordnung:
080	Linie 80 Station Zuordnung:
081	Linie 81 Station Zuordnung:
082	Linie 82 Station Zuordnung:
083	Linie 83 Station Zuordnung:
084	Linie 84 Station Zuordnung:
085	Linie 85 Station Zuordnung:
086	Linie 86 Station Zuordnung:
087	Linie 87 Station Zuordnung:
088	Linie 88 Station Zuordnung:
089	Linie 89 Station Zuordnung:
090	Linie 90 Station Zuordnung:
091	Linie 91 Station Zuordnung:
092	Linie 92 Station Zuordnung:
093	Linie 93 Station Zuordnung:
094	Linie 94 Station Zuordnung:
095	Linie 95 Station Zuordnung:

096	Linie 96 Station Zuordnung:
097	Linie 97 Station Zuordnung:
098	Linie 98 Station Zuordnung:
099	Linie 99 Station Zuordnung:
100	Linie 100 Station Zuordnung:
101	Linie 101 Station Zuordnung:
102	Linie 102 Station Zuordnung:
103	Linie 103 Station Zuordnung:
104	Linie 104 Station Zuordnung:
105	Linie 105 Station Zuordnung:
106	Linie 106 Station Zuordnung:
107	Linie 107 Station Zuordnung:
108	Linie 108 Station Zuordnung:
109	Linie 109 Station Zuordnung:
110	Linie 110 Station Zuordnung:
111	Linie 111 Station Zuordnung:
112	Linie 112 Station Zuordnung:
113	Linie 113 Station Zuordnung:
114	Linie 114 Station Zuordnung:
115	Linie 115 Station Zuordnung:
116	Linie 116 Station Zuordnung:
117	Linie 117 Station Zuordnung:
118	Linie 118 Station Zuordnung:
119	Linie 119 Station Zuordnung:
120	Linie 120 Station Zuordnung:
121	Linie 121 Station Zuordnung:
122	Linie 122 Station Zuordnung:
123	Linie 123 Station Zuordnung:
124	Linie 124 Station Zuordnung:
125	Linie 125 Station Zuordnung:
126	Linie 126 Station Zuordnung:
127	Linie 127 Station Zuordnung:
128	Linie 128 Station Zuordnung:
129	Linie 129 Station Zuordnung:
130	Linie 130 Station Zuordnung:
131	Linie 131 Station Zuordnung:
132	Linie 132 Station Zuordnung:
133	Linie 133 Station Zuordnung:
134	Linie 134 Station Zuordnung:
135	Linie 135 Station Zuordnung:
136	Linie 136 Station Zuordnung:

137	Linie 137 Station Zuordnung:
138	Linie 138 Station Zuordnung:
139	Linie 139 Station Zuordnung:
140	Linie 140 Station Zuordnung:
141	Linie 141 Station Zuordnung:
142	Linie 142 Station Zuordnung:
143	Linie 143 Station Zuordnung:
144	Linie 144 Station Zuordnung:
145	Linie 145 Station Zuordnung:
146	Linie 146 Station Zuordnung:
147	Linie 147 Station Zuordnung:
148	Linie 148 Station Zuordnung:
149	Linie 149 Station Zuordnung:
150	Linie 150 Station Zuordnung:
151	Linie 151 Station Zuordnung:
152	Linie 152 Station Zuordnung:
153	Linie 153 Station Zuordnung:
154	Linie 154 Station Zuordnung:
155	Linie 155 Station Zuordnung:
156	Linie 156 Station Zuordnung:
157	Linie 157 Station Zuordnung:
158	Linie 158 Station Zuordnung:
159	Linie 159 Station Zuordnung:
160	Linie 160 Station Zuordnung:
161	Linie 161 Station Zuordnung:
162	Linie 162 Station Zuordnung:
163	Linie 163 Station Zuordnung:
164	Linie 164 Station Zuordnung:
165	Linie 165 Station Zuordnung:
166	Linie 166 Station Zuordnung:
167	Linie 167 Station Zuordnung:
168	Linie 168 Station Zuordnung:
169	Linie 169 Station Zuordnung:
170	Linie 170 Station Zuordnung:
171	Linie 171 Station Zuordnung:
172	Linie 172 Station Zuordnung:
173	Linie 173 Station Zuordnung:
174	Linie 174 Station Zuordnung:
175	Linie 175 Station Zuordnung:
176	Linie 176 Station Zuordnung:
177	Linie 177 Station Zuordnung:

178	Linie 178 Station Zuordnung:
179	Linie 179 Station Zuordnung:
180	Linie 180 Station Zuordnung:
181	Linie 181 Station Zuordnung:
182	Linie 182 Station Zuordnung:
183	Linie 183 Station Zuordnung:
184	Linie 184 Station Zuordnung:
185	Linie 185 Station Zuordnung:
186	Linie 186 Station Zuordnung:
187	Linie 187 Station Zuordnung:
188	Linie 188 Station Zuordnung:
189	Linie 189 Station Zuordnung:
190	Linie 190 Station Zuordnung:
191	Linie 191 Station Zuordnung:
192	Linie 192 Station Zuordnung:
193	Linie 193 Station Zuordnung:
194	Linie 194 Station Zuordnung:
195	Linie 195 Station Zuordnung:
196	Linie 196 Station Zuordnung:
197	Linie 197 Station Zuordnung:
198	Linie 198 Station Zuordnung:
199	Linie 199 Station Zuordnung:
200	Linie 200 Station Zuordnung:
201	Linie 201 Station Zuordnung:
202	Linie 202 Station Zuordnung:
203	Linie 203 Station Zuordnung:
204	Linie 204 Station Zuordnung:
205	Linie 205 Station Zuordnung:
206	Linie 206 Station Zuordnung:
207	Linie 207 Station Zuordnung:
208	Linie 208 Station Zuordnung:
209	Linie 209 Station Zuordnung:
210	Linie 210 Station Zuordnung:
211	Linie 211 Station Zuordnung:
212	Linie 212 Station Zuordnung:
213	Linie 213 Station Zuordnung:
214	Linie 214 Station Zuordnung:
215	Linie 215 Station Zuordnung:
216	Linie 216 Station Zuordnung:
217	Linie 217 Station Zuordnung:
218	Linie 218 Station Zuordnung:

219	Linie 219 Station Zuordnung:
220	Linie 220 Station Zuordnung:
221	Linie 221 Station Zuordnung:
222	Linie 222 Station Zuordnung:
223	Linie 223 Station Zuordnung:
224	Linie 224 Station Zuordnung:
225	Linie 225 Station Zuordnung:
226	Linie 226 Station Zuordnung:
227	Linie 227 Station Zuordnung:
228	Linie 228 Station Zuordnung:
229	Linie 229 Station Zuordnung:
230	Linie 230 Station Zuordnung:
231	Linie 231 Station Zuordnung:
232	Linie 232 Station Zuordnung:
233	Linie 233 Station Zuordnung:
234	Linie 234 Station Zuordnung:
235	Linie 235 Station Zuordnung:
236	Linie 236 Station Zuordnung:
237	Linie 237 Station Zuordnung:
238	Linie 238 Station Zuordnung:
239	Linie 239 Station Zuordnung:
240	Linie 240 Station Zuordnung:
241	Linie 241 Station Zuordnung:
242	Linie 242 Station Zuordnung:
243	Linie 243 Station Zuordnung:
244	Linie 244 Station Zuordnung:
245	Linie 245 Station Zuordnung:
246	Linie 246 Station Zuordnung:
247	Linie 247 Station Zuordnung:
248	Linie 248 Station Zuordnung:

[802]		
600	2-Wege Audio Auslöser Option 1	1 - <input type="checkbox"/> Stampfer 2 - <input type="checkbox"/> Zukünftiger Gebrauch 3 - <input checked="" type="checkbox"/> [A] Tastenalarm 4 - <input checked="" type="checkbox"/> [P] Tastenalarm 5 - <input checked="" type="checkbox"/> Zwangsalarm 6 - <input checked="" type="checkbox"/> Öffnen nach Alarm 7 - <input type="checkbox"/> Zukünftiger Gebrauch 8 - <input type="checkbox"/> Linienüberwachungsalarm

603	2-Wege Audio Steuerung Option 1	1 - <input type="checkbox"/> Zukünftiger Gebrauch 2 - <input checked="" type="checkbox"/> Alle Linien anhören/Linien im Alarm anhören 3 - <input type="checkbox"/> Zukünftiger Gebrauch 4 - <input type="checkbox"/> Sirene aktiv bei 2-Wege-Audio 5 - <input type="checkbox"/> Automatische Erkennung des Auflegens 6 - <input type="checkbox"/> Benutzeranruf 7 - <input type="checkbox"/> Für zukünftige Verwendung 8 - <input checked="" type="checkbox"/> Von CS initiiertes 2-Wege-Audio
605	Aufnahmeoptionen	1 - <input checked="" type="checkbox"/> Audio Capture aktivieren 2 - <input type="checkbox"/> Auf FTC löschen 3 - <input type="checkbox"/> Zukünftiger Gebrauch 4 - <input type="checkbox"/> Zukünftiger Gebrauch 5 - <input type="checkbox"/> Zukünftiger Gebrauch 6 - <input type="checkbox"/> Zukünftiger Gebrauch 7 - <input type="checkbox"/> Zukünftiger Gebrauch 8 - <input type="checkbox"/> Zukünftiger Gebrauch
606	Audiostation Aufnahmesteuerung Option 1	1 - <input type="checkbox"/> Audio Station 1 Aufnahme 2 - <input type="checkbox"/> Audio Station 2 Aufnahme 3 - <input type="checkbox"/> Audio Station 3 Aufnahme 4 - <input type="checkbox"/> Audio Station 4 Aufnahme 5 - <input type="checkbox"/> Zukünftiger Gebrauch 6 - <input type="checkbox"/> Zukünftiger Gebrauch 7 - <input type="checkbox"/> Zukünftiger Gebrauch 8 - <input type="checkbox"/> Zukünftiger Gebrauch
610	Rückruf-/Rücksetzfenster Dauer: 2-stellige Eingabe Standard: 05 Minuten	
611	Rückruf Bestätigungscode: 6-stellige Eingabe Standard: 999999	
612	Anrufbeantworter abschalten: 2-stellige Eingabe Standard: 00	
613	Doppelter Anruf Timer: 2-stellige Eingabe Standard: 30	
614	Anzahl Klingeltöne zum Antworten: 2-stellige Eingabe Standard: 00	
615	Audio Dauer: 2-stellige Eingabe Standard: 90	

616	Aufnahmezeit: 3-stellige Eingabe Standard: 105	
617	Löschzeit: 2-stellige Eingabe Standard: 15 Minuten	
620	Audiostation Sabotage Option 1:	1 - <input type="checkbox"/> Horchstation 1 Sabotage 2 - <input type="checkbox"/> Horchstation 2 Sabotage 3 - <input type="checkbox"/> Horchstation 3 Sabotage 4 - <input type="checkbox"/> Horchstation 4 Sabotage 5 - <input type="checkbox"/> Zukünftiger Gebrauch 6 - <input type="checkbox"/> Zukünftiger Gebrauch 7 - <input type="checkbox"/> Zukünftiger Gebrauch 8 - <input type="checkbox"/> Zukünftiger Gebrauch
999	Modulprogrammierung zu Werkseinstellungen zurücksetzen	999 Installateurcode 999

Drahtlos-Programmierung

[804] Drahtlos Programmierung		
000 – WLS-Gerät Registrierung Dieser Abschnitt ist ein Überblick über die Programmierung von Drahtlosgeräten. Siehe entsprechende Geräte-Installationsblätter und HSM2HOST/RFK Bedienteil Installationsanleitung für detaillierte Arbeitsblätter.	Zonen: (Auswahl)	Linie Nr.:
		Liniendefinition:
	(2-stellig dezimal)	Bereichsauswahl:
	(14 x 2)	Linie Kennzeichnung:
	WLS-Schlüssel (Auswahl)	WLS-Schlüssel Nr.:
	(2-stellig dezimal)	Bereichsauswahl:
	(Auswahl)	Benutzer wählen:
		WLS-Schlüssel Kennzeichnung:
	Sirenen (Auswahl)	Sirene Nr.:
	(2-stellig dezimal)	Bereichsauswahl:
	(14 x 1)	Sirene Kennzeichnung:
	Bedienteil (2-stellig dezimal)	Bedienteil Nr.:
	(2-stellig dezimal)	Bereichsauswahl:
		Bedienteil Kennzeichnung:
Repeater (Auswahl)	Repeater Nr.:	
	Repeater Kennzeichnung:	
001-248 Drahtlos-Linien 1 bis 248 konfigurieren		
551-556 Drahtlossirenen 1-16 konfigurieren		
601-632 Fernbedienungen 1-32 konfigurieren		
701-716 Drahtlos-Bedienteile konfigurieren		
801-810 Drahtlos-Optionen		
841 Sichtprüfung Programmierung		

901-905 Drahtlosgeräte löschen
921-925 Drahtlosgeräte austauschen
990 Alle Geräte anzeigen
999 Geräte zu Werkseinstellungen zurücksetzen

Alternatives Kommunikationsgerät

[850] Mobiltelefon Signalstärke (Beschreibung für [850] Mobiltelefon Signalstärke)
[850] Mobiltelefon Signalstärke (Beschreibung für [850] Mobiltelefon Signalstärke)

[851] Wählgerätprogrammierung	
Lokale IP-Konfiguration	
[001] Ethernet-IP-Adresse Standard (000.000.000.000)	
[002] Ethernet-IP-Subnetz-Maske Standard (255.255.255.000)	
[003] Ethernet-Gateway-IP-Adresse Standard (000.000.000.000)	
[004] Empfänger Überwachungsintervall Standard (00087/135) Gültiger Bereich: 00000 – 65535	
[005] System Umschaltoptionen 1	<input type="checkbox"/> 1 - Empfänger 1 überwacht
	<input type="checkbox"/> 2 - Empfänger 3 überwacht
	<input type="checkbox"/> 3 - Herzschlag 1
	<input type="checkbox"/> 4 - Zellprimär
	<input checked="" type="checkbox"/> 6 - Remote-Firmware-Aktualisierung
	<input type="checkbox"/> 7 - TX testen
	<input type="checkbox"/> 8 - Schwaches Signal Maske
[006] System Umschaltoptionen 2	<input checked="" type="checkbox"/> 1 - Empfänger 1 aktiviert
	<input checked="" type="checkbox"/> 2 - Empfänger 2 aktiviert
	<input checked="" type="checkbox"/> 4 - Empfänger 3 aktiviert
	<input checked="" type="checkbox"/> 5 - Empfänger 4 aktiviert
	<input checked="" type="checkbox"/> 7 - DLS über Mobilfunk
	<input type="checkbox"/> 8 - Unterdrückung von Netzwerkproblemen
[007] DNS-Server IP 1 Standard (000.000.000.000)	
[008] DNS-Server IP 2 Standard (000.000.000.000)	
[010] System Umschaltoptionen 3	<input type="checkbox"/> 1 - Gegensprechen über Mobilfunk
	<input type="checkbox"/> 2 - Standardeinstellung für die visuelle Überprüfung

	<input type="checkbox"/> 3 - Video-on-Demand
	<input type="checkbox"/> 4 - Empfängergruppe
[011] Wählgerät Errichtercode Standard (CAFE) Gültiger Bereich: 0000-FFFF	
DLS-Konfiguration	
[012] DLS Eingehender-Port Standard (03062) Gültiger Bereich: 00000 – 65535	
[013] DLS Ausgehender-Port Standard (03066) Gültiger Bereich: 00000 – 65535	
[015] DLS Aufruf-IP Standard (000.000.000.000)	
[016] DLS Aufruf-Port Standard (00000) Gültiger Bereich: 00000 – 65535	
[018] Empfängergruppe-Kopplung Standard (0000) Gültiger Bereich: 0000 - FFFF	
[020] Zeitzone Standard (00) Gültiger Bereich: 00 – 99	
Melde-Code	
[025] Funkaktivierung zurücksetzen Standard (FF) Programm 00 deaktivieren oder FF aktivieren	
[026] Testübertragung Empfänger 1 Standard (FF) Programm 00 deaktivieren oder FF aktivieren	
[027] Testübertragung Empfänger 2 Standard (00) Programm 00 deaktivieren oder FF aktivieren	
[028] Testübertragung Empfänger 3 Standard (FF) Programm 00 deaktivieren oder FF aktivieren	
[029] Testübertragung Empfänger 4 Standard (00) Programm 00 deaktivieren oder FF aktivieren	
[030] FTC Wiederherstellung [080] Standard (FF) Programm 00 deaktivieren oder FF aktivieren	
[080] IP-Adresse des TFTP-UDP-Servers Standard (000.000.000.000)	

[081] TFTP-UDP-Server-Portnummer Standard (0C11) Programm 00 deaktivieren oder FF aktivieren
[082] TFTP eingehender lokaler Port Standard (0C12) Programm 00 deaktivieren oder FF aktivieren
[083] DNS des TFTP-UDP-Servers Standard () 32 ASCII-Zeichen
Konfiguration DLS SA
[095] – DLS SA eingehender lokaler Port Standard (03092) Gültiger Bereich: 00000 – 65535
[096] DLS SA Ausgehender lokaler Port Standard (03093) Gültiger Bereich: 00000 - FFFFF
Ethernet-Empfänger 1 Konfiguration
[101] – Empfänger 1 Kontoschlüssel Standard (0000000000) Gültiger Bereich: 0000000001 – FFFFFFFF
[102] Empfänger 1 DNIS Standard (000000) Gültiger Bereich: 000000 - FFFFF
[103] IP-Adresse des Empfängers 1 Standard (127.000.000.001)
[104] Empfänger 1 UDP-Fernanschluss Standard (03061) Gültiger Bereich: 00000 – 65535
[105] Empfänger 1 Lokaler UDP-Anschluss Standard (03060) Gültiger Bereich: 00000 – 65535
[106] Domain-Name des Empfängers 1 Standard () 32 ASCII-Zeichen
Ethernet-Empfänger 2 Konfiguration
[111] – Empfänger 2 Kontoschlüssel Standard (0000000000) Gültiger Bereich: 0000000001 – FFFFFFFF
[112] Empfänger 2 DNIS Standard (000000) Gültiger Bereich: 000000 - 0FFFF
[113] IP-Adresse des Empfängers 2 Standard (000.000.000.000)
[114] Empfänger 2 UDP-Fernanschluss Standard (03061) Gültiger Bereich: 00000 – 65535
[115] Empfänger 2 Lokaler UDP-Anschluss Standard (03065) Gültiger Bereich: 00000 -65535

[116] Domain-Name des Empfängers 2 Standard () 32 ASCII-Zeichen
[124] Ethernet Testübertragungszeit Standard (9999) Gültig: 00-23 (HH); 00-59 (MM)
[125] Ethernet Testübertragungszyklus Standard (000000) Gültiger Bereich: 000000 - 999999 Minuten
Mobilfunk-Empfänger 3 Konfiguration
[201] – Empfänger 3 Kontoschlüssel Standard (0000000000) Gültiger Bereich: 0000000001 – FFFFFFFF
[202] Empfänger 3 DNIS Standard (000000) Gültiger Bereich: 000000 - 0FFFFF
[203] IP-Adresse des Empfängers 3 Standard (000.000.000.000)
[204] Empfänger 3 Port Standard (03061) Gültiger Bereich: 00000 – 65535
[205] Empfänger 3 APN Standard () 32 ASCII-Zeichen
[206] Domain-Name des Empfängers 3 Standard () 32 ASCII-Zeichen
Mobilfunk-Empfänger 4 Konfiguration
[211] – Empfänger 4 Kontoschlüssel Standard (0000000000) Gültiger Bereich: 0000000001 – FFFFFFFF
[212] Empfänger 4 DNIS Standard (000000) Gültiger Bereich: 000000 - 0FFFFF
[213] IP-Adresse des Empfängers 4 Standard (000.000.000.000)
[214] Empfänger 4 Port Standard (03061) Gültiger Bereich: 00000 – 65535
[215] Empfänger 4 APN Standard () 32 ASCII-Zeichen
[216] Domain-Name des Empfängers 4 Standard () 32 ASCII-Zeichen
System Mobilfunkkonfiguration
[221] Mobilfunk öffentlicher Zugangspunktname Standard () 32 ASCII-Zeichen
[222] Mobilfunk Login-Benutzername Standard () 32 ASCII-Zeichen
[223] Mobilfunk Login-Passwort Standard () 32 ASCII-Zeichen

[224] Mobilfunk Testübertragung Tageszeit Standard (9999) Gültiger Bereich: 00 – 23 Uhr (HH) 00 – 59 min. (MM)	
[225] Mobilfunk Testübertragungszyklus Standard (000000) Gültiger Bereich: 000000 - 999999 Minuten	
[226] Netzwerkstörung Verzögerungstimer Standard (015) Gültige Eingaben sind 000 bis 255.	
2-Wege-Audio über Mobilfunkoptionen	
[227] Sprachanruf Zeitüberschreitung Standard (000) Gültige Eingaben sind 000 bis 255.	
[228] Voice Rückrufzeit Standard (010) Gültige Eingaben sind 000 bis 255.	
[229] Voice Rückrufnummer Standardmäßig () 32-stellige Rufnummer. Gültige Einträge: 0000000000000000 bis FFFFFFFFFFFFFFFF	
Integrationssitzung 1	
[422] Integration Kennnummer Standard (MAC/IMEI) Schreibgeschützt	
[423] Session 1 Integration Zugangscode Standard (12345678123456781234567812345678) Gültiger Bereich: 00000000000000000000000000000000 – FFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFFF	
[424] Session 1 SMS-Kennzeichnung Standard (11111111) 16 ASCII-Zeichen	
[425] Session 1 Integration Umschaltoptionen 2	<input type="checkbox"/> 1 - Integration über USB
	<input type="checkbox"/> 2 - Integration über Mobilfunk
	<input type="checkbox"/> 3 - Integration über Ethernet
	<input type="checkbox"/> 4 - Reserviert
	<input checked="" type="checkbox"/> 5 - ITv2-Integrationsprotokoll
	<input type="checkbox"/> 6 - Reserviert
	<input type="checkbox"/> 7 - Reserviert
	<input type="checkbox"/> 8 - Reserviert

[426] Session 1 Integration Umschaltoptionen 3	<input type="checkbox"/> 1 - UDP-Abfrage
	<input type="checkbox"/> 2 - TCP-Abfrage
	<input type="checkbox"/> 3 - Echtzeitbenachrichtigung
	<input type="checkbox"/> 4 - Benachrichtigung folgt Umfrage
	<input type="checkbox"/> 5 - Firewall-IP
	<input type="checkbox"/> 6 - Reserviert
	<input type="checkbox"/> 7 - Reserviert
	<input type="checkbox"/> 8 - Reserviert
[427] - Session 1 Interaktives Polling-Intervall Standard (00010) Gültiger Bereich: 00000 - 65535 Sekunden	
[428] Session 1 Integration Server-IP Standard (000.000.000.000)	
[429] Session 1 Integration Benachrichtigungs-Port Standard (00372) Gültiger Bereich: 00000- 65535	
[430] Session 1 Integration Polling-Port Standard (03073) Gültiger Bereich: 00000- 65535	
[431] Session 1 Integration Server-DNS 32 ASCII-Zeichen	
[432] Session 1 Integration ausgehender Port Standard (03070) Gültiger Bereich: 00000- 65535	
[433] Session 1 Integration eingehender Port Standard (03071) Gültiger Bereich: 00000- 65535	
Integrationsitzungen 2-4	
[450]-[460] Wiederholt [423]-[433] für Session 2	
[477]-[487] Wiederholt [423]-[433] für Session 3	
[504]-[514] Wiederholt [423]-[433] für Session 4	
Benachrichtigungskontrollen	

[691] Session 1 Benachrichtigungssteuerung	☑1 - Benachrichtigungen zu Alarm und Alarmwiederherstellung
	☑2 - Benachrichtigungen zur Wiederherstellung von Manipulationen und Manipulationen
	☑3 - Benachrichtigungen zum Aktivieren und Deaktivieren
	☑4 - Benachrichtigungen zu Störungen und zur Wiederherstellung von Störungen
	☑5 - Übertragungsbenachrichtigungen testen
	☑6 - Reserviert
	☑7 - Reserviert
	☑8 -Reserviert
[692] Session 2 Benachrichtigungssteuerung	☑1 - Benachrichtigungen zu Alarm und Alarmwiederherstellung
	☑2 - Benachrichtigungen zur Wiederherstellung von Manipulationen und Manipulationen
	☑3 - Benachrichtigungen zum Aktivieren und Deaktivieren
	☑4 - Benachrichtigungen zu Störungen und zur Wiederherstellung von Störungen
	☑5 - Übertragungsbenachrichtigungen testen
	☑6 - Reserviert
	☑7 - Reserviert
	☑8 -Reserviert
[693] Session 3 Benachrichtigungssteuerung	☑1 - Benachrichtigungen zu Alarm und Alarmwiederherstellung
	☑2 - Benachrichtigungen zur Wiederherstellung von Manipulationen und Manipulationen
	☑3 - Benachrichtigungen zum Aktivieren und Deaktivieren
	☑4 - Benachrichtigungen zu Störungen und zur Wiederherstellung von Störungen
	☑5 - Übertragungsbenachrichtigungen testen
	☑6 - Reserviert
	☑7 - Reserviert
	☑8 -Reserviert
[694] Session 4 Benachrichtigungssteuerung	☑1 - Benachrichtigungen zu Alarm und Alarmwiederherstellung
	☑2 - Benachrichtigungen zur Wiederherstellung von Manipulationen und Manipulationen
	☑3 - Benachrichtigungen zum Aktivieren und Deaktivieren
	☑4 - Benachrichtigungen zu Störungen und zur Wiederherstellung von Störungen

	<input checked="" type="checkbox"/> 5 - Übertragungsbenachrichtigungen testen
	<input checked="" type="checkbox"/> 6 - Reserviert
	<input checked="" type="checkbox"/> 7 - Reserviert
	<input checked="" type="checkbox"/> 8 - Reserviert
Empfängertest	
[901] Empfängertest	<input type="checkbox"/> 1 -Empfänger 1
	<input type="checkbox"/> 2 -Empfänger 2
	<input type="checkbox"/> 3 -Empfänger 3
	<input type="checkbox"/> 4 -Empfänger 4
	<input type="checkbox"/> 6 - Reserviert
	<input type="checkbox"/> 6 - Reserviert
	<input type="checkbox"/> 7 - Reserviert
	<input type="checkbox"/> 8 - Reserviert
Funkdiagnose	
[976] Konfigurationsdatei Version	
[977] Mobilfunk Netzwerkanbieter - MCC/MNC-Code	
[978] Mobilfunknetztyp	
[979] Mobilfunknetz CSQ	
[980] Funk-Zurücksetzcodes	
[981] Funktyp	
[982] Funk-Firmwareversion	
[983] Firmware-Aktualisierung Diagnose-Abschnitt	
[984] Wählgerät-Status	
[985] Funk-Initialisierungsstatus	
[986] System Umschloptionen 4	<input type="checkbox"/> 1 - Remote Abschalten Aktivieren Standard
Informationen zum Wählgerät	
[987] Sprachversion	
[988] DNS 1 IP-Adresse	
[989] DNS 2 IP-Adresse	
[990] Bootloader-Version	
[991] Firmware-Version	
[992] Ethernet-IP-Adresse	
[993] Ethernet-Gateway-IP-Adresse	
[994] Mobilfunk-IP-Adresse	
[995] SIM-Nummer	
[996] Mobilfunk Telefonnummer Diese Nummer wird für DLS- und Firmware-Upgrades benötigt	
[997] IMEI-Nummer	
[998] MAC-Adresse	
[999] Software-StandardEinstellung (00 - Werkseinstellung; 55 - Zurücksetzen/ Leistungszyklus)	

Bedienteilprogrammierung

[860] Steckplatz Bedienteil anzeigen		
[861]-[892] Bedienteil-Programmierung Siehe Installationsanleitung alternatives Wählgerät für weitere Einzelheiten.		
000 – Bedienteil Bereich Maske	00 – Global	
	01 - <input checked="" type="checkbox"/> Bereich 1	17 - <input type="checkbox"/> Bereich 17
	02 - <input type="checkbox"/> Bereich 2	18 - <input type="checkbox"/> Bereich 18
	03 - <input type="checkbox"/> Bereich 3	19 - <input type="checkbox"/> Bereich 19
	04 - <input type="checkbox"/> Bereich 4	20 - <input type="checkbox"/> Bereich 20
	05 - <input checked="" type="checkbox"/> Bereich 5	21 - <input type="checkbox"/> Bereich 21
	06 - <input type="checkbox"/> Bereich 6	22 - <input type="checkbox"/> Bereich 22
	07 - <input type="checkbox"/> Bereich 7	23 - <input type="checkbox"/> Bereich 23
	08 - <input type="checkbox"/> Bereich 8	24 - <input type="checkbox"/> Bereich 24
	09 - <input checked="" type="checkbox"/> Bereich 9	25 - <input type="checkbox"/> Bereich 25
	10 - <input type="checkbox"/> Bereich 10	26 - <input type="checkbox"/> Bereich 26
	11 - <input type="checkbox"/> Bereich 11	27 - <input type="checkbox"/> Bereich 27
	12 - <input type="checkbox"/> Bereich 12	28 - <input type="checkbox"/> Bereich 28
	13 - <input checked="" type="checkbox"/> Bereich 13	29 - <input type="checkbox"/> Bereich 29
	14 - <input type="checkbox"/> Bereich 14	30 - <input type="checkbox"/> Bereich 30
	15 - <input type="checkbox"/> Bereich 15	31 - <input type="checkbox"/> Bereich 31
	16 - <input type="checkbox"/> Bereich 16	32 - <input type="checkbox"/> Bereich 32
001 – Funktionstaste 1 (Standard: 03):		
002 – Funktionstaste 2 (Standard: 04):		
003 – Funktionstaste 3 (Standard: 06):		
004 – Funktionstaste 4 (Standard: 22):		
005 – Funktionstaste 5 (Standard: 16):		
Funktionstaste Programmieroptionen		

00 – Nulltaste 02 – Sofort Anwesend Scharfschaltung 03 – Anwesend Scharfschaltung 04 – Abwesend Scharfschaltung 05 – [*][9] Kein Zugang scharfschalten 06 – Gong Ein/Aus 07 – Systemtest 09 – Nacht Scharfschaltung 12 – Global Anwesend Scharfschaltung 13 – Global Abwesend Scharfschaltung 14 – Global Unscharfschaltung 15 – Temperatur 16 – Schnell verlassen 17 – Innen scharfschalten 21 – Befehl Ausgang 1 22 – Befehl Ausgang 2 23 – Befehl Ausgang 3 24 – Befehl Ausgang 4 29 – Abschaltung Gruppenrückruf 31 – Lokales PGM aktiv	32 – Abschaltung Modus 33 – Abschaltung Rückruf 34 – Benutzer-Programmierung 35 – Benutzerfunktionen 37 – Uhrzeit/Datum Programmierung 39 – Störanzeige 40 – Alarmspeicher 61 – Bereich Auswahl 1 62 – Bereich Auswahl 2 63 – Bereich Auswahl 3 64 – Bereich Auswahl 4 65 – Bereich Auswahl 5 66 – Bereich Auswahl 6 67 – Bereich Auswahl 7 68 – Bereich Auswahl 8 69 – Bereich Auswahl 9 70 – Bereich Auswahl 10 71 – Bereich Auswahl 11 72 – Bereich Auswahl 12 73 – Bereich Auswahl 13	74 – Bereich Auswahl 14 75 – Bereich Auswahl 15 76 – Bereich Auswahl 16 77 – Bereich Auswahl 17 78 – Bereich Auswahl 18 79 – Bereich Auswahl 19 80 – Bereich Auswahl 20 81 – Bereich Auswahl 21 82 – Bereich Auswahl 22 83 – Bereich Auswahl 23 84 – Bereich Auswahl 24 85 – Bereich Auswahl 25 86 – Bereich Auswahl 26 87 – Bereich Auswahl 27 88 – Bereich Auswahl 28 89 – Bereich Auswahl 29 90 – Bereich Auswahl 30 91 – Bereich Auswahl 31 92 – Bereich Auswahl 32
011 – Bedienteil I/O (Linie Nummer oder Ausgang Nummer; 3-stellig dezimal; Standard: 000):		
012 – Lokaler PGM-Ausgang Timer	Impulszeit Minuten (Standard: 00 Minuten)	
	Impulszeit Sekunden (Standard: 05 Sekunden)	
021 – Bedienteil Option 1 Für Systeme gemäß EN50131-1 und EN50131-3 Abschnitt [021]: Optionen 1 und 2 müssen AUS sein. 2-stellig dezimal	1 - <input checked="" type="checkbox"/> [F] Taste aktiviert	
	<input type="checkbox"/> EN	2 - <input checked="" type="checkbox"/> R.[M] Taste aktiviert
		3 - <input checked="" type="checkbox"/> R.[P] Taste aktiviert
		4 - <input checked="" type="checkbox"/> Code oder X anzeigen
022 – Bedienteil Option 2	1 - <input checked="" type="checkbox"/> Lokale Uhranzeige	
	2 - <input type="checkbox"/> Lokale Uhr 24 Stunden	
	3 - <input checked="" type="checkbox"/> Auto Alarm Scroll	
	5 - <input checked="" type="checkbox"/> Power LED	
	6 - <input checked="" type="checkbox"/> Power LED AC vorhanden	
	7 - <input checked="" type="checkbox"/> Alarmer werden im scharfgeschalteten Zustand angezeigt	
	8 - R Autom. Scrollen offene Linien	
023 – Bedienteil Option 3	1 - <input type="checkbox"/> Scharfschaltung LED Energie sparen	

	2 - <input checked="" type="checkbox"/> Bedienteilstatus Zeigt den Scharfschaltungsmodus an
	3 - <input type="checkbox"/> Das 5. Terminal ist der PGM-Ausgang/Linieneingang
	4 - <input type="checkbox"/> Transponder Tag Arm/ Unscharfschalten
	7 - <input type="checkbox"/> Lokale Temperaturanzeige
	8 - <input type="checkbox"/> Warnung vor niedriger Temperatur
030 – LCD-Mitteilung:	
031 – Heruntergeladene LCD-Mitteilung Dauer (3-stellig dezimal; 000-255; Standard: 000):	
041 – Innentemperatur Linie Zugang (3-stellig dezimal; 000-248; Standard: 000):	
042 – Außentemperatur Linie Zugang (3-stellig dezimal; 000-248; Standard: 000):	
101-228 – Türglocke Klang:	00 - <input type="checkbox"/> Deaktiviert
	01 - <input checked="" type="checkbox"/> 6 Pieptöne
	02 - <input type="checkbox"/> Bing Bong
	03 - <input type="checkbox"/> Ding Dong
	04 - <input type="checkbox"/> Alarmton
	05 - <input type="checkbox"/> Liniename

Türglocke Linienzuordnung:																		
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10
1		1		1		1		1		16		17		18		19		20
1		2		2		2		2		26		27		28		29		30
1		3		3		3		3		36		37		38		39		40
1		4		4		4		4		46		47		48		49		50
1		5		5		5		5		56		57		58		59		60
1		6		6		6		6		66		67		68		69		70
1		7		7		7		7		76		77		78		79		80
1		8		8		8		8		86		87		88		89		90
1		9		9		9		9		96		97		98		99		100
1		0		0		0		0		106		107		108		109		110
1		1		1		1		1								1		1
0		0		0		0		0								0		0
1		2		3		4		5								9		0

Türglocke Linienzuordnung:													
1	1	1	1	1	116		117		118	1	1	1	1
1	1	1	1	1						1	1	1	1
1	2	3	4	5						9	0	2	0
1	1	1	1	1	126		127		128	1	1	1	1
2	2	2	2	2						2	2	2	2
1	2	3	4	5						9	0	3	0
1	1	1	1	1	136		137		138	1	1	1	1
3	3	3	3	3						3	3	3	3
1	2	3	4	5						9	0	4	0
1	1	1	1	1	146		147		148	1	1	1	1
4	4	4	4	4						4	4	4	4
1	2	3	4	5						9	0	5	0
1	1	1	1	1	156		157		158	1	1	1	1
5	5	5	5	5						5	5	5	5
1	2	3	4	5						9	0	6	0
1	1	1	1	1	166		167		168	1	1	1	1
6	6	6	6	6						6	6	6	6
1	2	3	4	5						9	0	7	0
1	1	1	1	1	176		177		178	1	1	1	1
7	7	7	7	7						7	7	7	7
1	2	3	4	5						9	0	8	0
1	1	1	1	1	186		187		188	1	1	1	1
8	8	8	8	8						8	8	8	8
1	2	3	4	5						9	0	9	0
1	1	1	1	1	196		197		198	1	2	1	2
9	9	9	9	9						9	0	9	0
1	2	3	4	5						9	0	0	0
2	2	2	2	2	206		207		208	2	2	2	2
0	0	0	0	0						0	0	0	0
1	2	3	4	5						9	0	1	0
2	2	2	2	2	216		217		218	2	2	2	2
1	1	1	1	1						1	1	1	1
1	2	3	4	5						9	0	2	0
2	2	2	2	2	226		227		228	2	2	2	2
2	2	2	2	2						2	2	2	2
1	2	3	4	5						9	0	3	0
2	2	2	2	2	236		237		238	2	2	2	2
3	3	3	3	3						3	3	3	3
1	2	3	4	5						9	0	4	0
2	2	2	2	2	246		247		248				
4	4	4	4	4									
1	2	3	4	5									

Vorlagenprogrammierung

[899] Vorlage Programmierung	
Beschreibung für Vorlagenprogrammierung	5-stelliger Vorlagencode:
	Notrufzentrale Rufnummer:
	Notrufzentrale Kontocode:
	Bereich Kontocode:
	DLS-Zugangscode:
	Bereich 1 Zugangsverzögerung 1:
	Bereich 1 Ausgangsverzögerung:
	Installer-Code:

System Informationen

[900] System Informationen Beschreibung für [900] System Informationen	
000 – Alarmzentrale Version	
001 - 032 –Bedienteil 1-32 Version anzeigen	
101 - 116 – HSM2108 8 Linienmodul 1-15 Version	
201 - 216 – HSM2208 8-Ausgangsmodul 1 Version	
301-315 - HSM3408 8 E/A-Erweiterungsmodul	
460 – Alternatives Wählgerät	
461 – HSM2 Host-Modul	
481 – HSM2955	
501-504 - HSM2300 Stromversorgungs-Modul 1A	
521-524 - HSM2204 Hochstrom-O/P-Modul	
550-554 - HSM3350 3A Stromversorgungsmodul	
601-616 - HSM3204CX Corbus-Repeater	
[901] Errichter-Gehtestmodus aktivieren/deaktivieren Beschreibung für [901] Errichter-Gehtestmodus aktivieren/deaktivieren.	

Modul Programmierung

[902] Module hinzufügen/entfernen	
Beschreibung für [902] Module hinzufügen/entfernen	000 – Module automatisch registrieren
	001 – Module registrieren
	002 – Steckplatz Zuordnung
	003 – Module Steckplatz Zuordnung bearbeiten
	101 – Bedienteile löschen
	102 – HSM2108 8-Linienmodul löschen

	103 – HSM2208 8-Ausgangsmodul oder Hochstrom O/P löschen
	104 – HSM3408 8-Linienmodul löschen
	106 – HSM2Host löschen
	108 – HSM2955 löschen
	109 – HSM2300 Spannungsversorgung 1A löschen
	110 – HSM2204 4-Hochstrom-Ausgang löschen
	111 – HSM3350 3A Stromversorgungsmodul löschen
	112 – HSM3204CX Corbus-Repeater löschen
[903] Module bestätigen	
Beschreibung für [903] Modul bestätigen	000 – Alle Module anzeigen
	101 – Bedienteile bestätigen
	102 – HSM2108 8-Linienmodul bestätigen
	103 – HSM2208 8-Ausgangs-Modul oder Hochstrom O/P bestätigen
	104 – Bestätigen Sie HSM3408 8 E/A-Erweiterungsmodul
	106 – HSM2Host bestätigen
	108 – HSM2955 bestätigen
	109 – HSM2300 Spannungsversorgung 1A bestätigen
	110 – HSM2204 4-Hochstrom-Ausgang bestätigen
	111 – HSM3350 3A Stromversorgungsmodul bestätigen
	112 – Bestätigen Sie den HSM3204CX Corbus Repeater

Drahtlos Standorttest

Testen

[904] Drahtlos Standorttest
Beschreibung für [904] Drahtlos Standorttest
001-248 – Standorttest Linien 1-248
521-528 – Standorttest Repeater 1-8
551-558 – Standorttest Sirenen 1-8
601 – 632 – Standorttest Fernbedienungen 1 – 32
701-716 – Standorttest Funk-Bedienteile 1 – 16
[911] Diagnose
Beschreibung für [904] Drahtlos Standorttest

[904] Drahtlos Standorttest
Beschreibung für [904] Drahtlos Standorttest
000 – Diagnose der Zentrale
001-032– Bedienteil 001-032
101 – 115 – Linienerweiterung 001 bis 015
301 – 315 – 8 E/A Erweiterung 001 bis 015
501 – 504 – Spannungsversorgung 001 bis 004
521 – 524 – Hochstrom-Ausgang Akku 001 bis 004
551 – 554 – 3 A Spannungsversorgung 001 bis 004
601 – 608 – Corbus-Repeater 001-016
[912] Linie Belastungstest
Beschreibung für [912] Belastungstest
000 – Linie Belastungstest Dauer (3-stellig dezimal; 001-255 Tage; Standard: 014):
001 – Linie Belastungstest Zuordnung – Linien 1-8
002 – Linie Belastungstest Zuordnung – Linien 9-16
003 – Linie Belastungstest Zuordnung – Linien 17-24
004 – Linie Belastungstest Zuordnung – Linien 25-32
005 – Linie Belastungstest Zuordnung – Linien 33-40
006 – Linie Belastungstest Zuordnung – Linien 41-48
007 – Linie Belastungstest Zuordnung – Linien 49-56
008 – Linie Belastungstest Zuordnung – Linien 57-64
009 – Linie Belastungstest Zuordnung – Linien 65-72
010 – Linie Belastungstest Zuordnung – Linien 73-80
011 – Linie Belastungstest Zuordnung – Linien 81-88
012 – Linie Belastungstest Zuordnung – Linien 89-96
013 – Linie Belastungstest Zuordnung – Linien 97-104
014 – Linie Belastungstest Zuordnung – Linien 105-112
015 – Linie Belastungstest Zuordnung – Linien 113-120
016 – Linie Belastungstest Zuordnung – Linien 121-128
017 – Linie Belastungstest Zuordnung – Linien 129-136
018 – Linie Belastungstest Zuordnung – Linien 137-144
019 – Linie Belastungstest Zuordnung – Linien 145-152
020 – Linie Belastungstest Zuordnung – Linien 153-160
021 – Linie Belastungstest Zuordnung – Linien 161-168
022 – Linie Belastungstest Zuordnung – Linien 169-176
023 – Linie Belastungstest Zuordnung – Linien 177-184
024 – Linie Belastungstest Zuordnung – Linien 185-192
025 – Linie Belastungstest Zuordnung – Linien 193-200
026 – Linie Belastungstest Zuordnung – Linien 201-208
027 – Linie Belastungstest Zuordnung – Linien 209-216
028 – Linie Belastungstest Zuordnung – Linien 217-224

[904] Drahtlos Standorttest
Beschreibung für [904] Drahtlos Standorttest
029 – Linie Belastungstest Zuordnung – Linien 225-232
030 – Linie Belastungstest Zuordnung – Linien 233-240
031 – Linie Belastungstest Zuordnung – Linien 241-248

Batterieeinstellung

[982] Akkueinstellungen			
Beschreibung für [982] Akkueinstellungen			
000 – Zentrale Akku Einstellungen		01 –	<input type="checkbox"/> Konsole Hoher Ladestrom
010 – HSM2204 Hochstrom-Ausgang Akku		01 –	<input type="checkbox"/> HSM2204 1 Hoher Ladestrom
		02 –	<input type="checkbox"/> HSM2204 2 Hoher Ladestrom
		03 –	<input type="checkbox"/> HSM2204 3 Hoher Ladestrom
		04 –	<input type="checkbox"/> HSM2204 4 Hoher Ladestrom
020 – HSM2300 1 A Spannungsversorgung Akku		01 –	<input type="checkbox"/> HSM2300 1 Hoher Ladestrom
		02 –	<input type="checkbox"/> HSM2300 2 Hoher Ladestrom
		03 –	<input type="checkbox"/> HSM2300 3 Hoher Ladestrom
		04 –	<input type="checkbox"/> HSM2300 4 Hoher Ladestrom
030 – HSM3204CX Corbus-Repeater Akku-Einstellungen		01 –	<input type="checkbox"/> HSM3204CX 1 Hoher Ladestrom
		02 –	<input type="checkbox"/> HSM3204CX 2 Hoher Ladestrom
		03 –	<input type="checkbox"/> HSM3204CX 3 Hoher Ladestrom
		04 –	<input type="checkbox"/> HSM3204CX 4 Hoher Ladestrom
		05 –	<input type="checkbox"/> HSM3204CX 5 Hoher Ladestrom
		06 –	<input type="checkbox"/> HSM3204CX 6 Hoher Ladestrom
		07 –	<input type="checkbox"/> HSM3204CX 7 Hoher Ladestrom

		08 -	<input type="checkbox"/> HSM3204CX 8 Hoher Ladestrom
		09 -	<input type="checkbox"/> HSM3204CX 9 Hoher Ladestrom
		10 -	<input type="checkbox"/> HSM3204CX 10 Hoher Ladestrom
		11 -	<input type="checkbox"/> HSM3204CX 11 Hoher Ladestrom
		12 -	<input type="checkbox"/> HSM3204CX 12 Hoher Ladestrom
		13 -	<input type="checkbox"/> HSM3204CX 13 Hoher Ladestrom
		14 -	<input type="checkbox"/> HSM3204CX 14 Hoher Ladestrom
		15 -	<input type="checkbox"/> HSM3204CX 15 Hoher Ladestrom
		16 -	<input type="checkbox"/> HSM3204CX 16 Hoher Ladestrom
040 - HSM3350 Modul 1 Akkueinstellungen	001	01 -	<input type="checkbox"/> HSM3350 Batterie 1 Hochladung
		02 -	<input type="checkbox"/> HSM3350 Batterie 2 Hochladung
		03 -	<input checked="" type="checkbox"/> HSM3350 Batterie 2 aktivieren
040 - HSM3350 Modul 2 Akkueinstellungen	002	01 -	<input type="checkbox"/> HSM3350 2 Hoher Ladestrom
		02 -	<input type="checkbox"/> HSM3350 Batterie 2 Hochladung
		03 -	<input checked="" type="checkbox"/> HSM3350 Batterie 2 aktivieren
040 - HSM3350 Modul 3 Akkueinstellungen	003	01 -	<input type="checkbox"/> HSM3350 Batterie 1 Hochladung
		02 -	<input type="checkbox"/> HSM3350 Batterie 2 Hochladung
		03 -	<input checked="" type="checkbox"/> HSM3350 Batterie 2 aktivieren
040 - HSM3350 Modul 4 Akkueinstellungen	004	01 -	<input type="checkbox"/> HSM3350 Batterie 1 Hochladung
		02 -	<input type="checkbox"/> HSM3350 Batterie 2 Hochladung
		03 -	<input checked="" type="checkbox"/> HSM3350 Batterie 2 aktivieren

Rücksetzung zu Werkseinstellungen

(Beschreibungen zu [\[989\] Rücksetzung Mastercode](#))

[989] Rücksetzung Mastercode
[990] Errichtersperre aktivieren/deaktivieren
[991] Rücksetzung Bedienteil 999 – Standardwert Alle Bedienteile 901-932 – Standardwert Bedienteile 1-32
[993] Standard Alternatives Wählgerät
[996] Standard HSM2HOST Funkempfänger
[988] Rücksetzung HSM2955
[999] Rücksetzung System

Störungsbehebung

Testen

- System einschalten
- Programmoptionen nach Bedarf (siehe [Beschreibungen programmieren](#))
- Linien manuell auslösen, dann Rücksetzung
- Bestätigen Sie, dass die korrekten Berichtscodes an die Notrufzentrale übertragen wurden

Störungsbehebung

Programmierbare Mitteilung LCD-Bedienteil:

- Drücken Sie [*][2] gefolgt vom Zugangscode, falls erforderlich, zur Anzeige von Störungen
- Die Störungsanzeige blinkt und das LCD zeigt die erste Störung an
- Mit den Pfeiltasten scrollen Sie durch die Stöorzustände, die auf dem System anliegen.

ⓘ Anmerkung: Sind Zusatzinformationen für eine bestimmte Störung verfügbar, so wird ein [*] angezeigt. Drücken Sie [*] zur Anzeige der Zusatzinformationen.

[*][2] Störungszusammenfassung

Die nachstehende Liste beschreibt die Störanzeigen, die auf Bedienteilen angezeigt werden.

Störung	Detaillierte Störung	
01 – Wartung erforderlich	01 – Schaltkreis Sirene 02 – RF-Störung erkannt 03– Uhrzeit verloren 04 – Ausgang 1 Störung 05 – Warmstart	06 – USB-WLAN verbunden 07 – Netzteilfehler (System) 08 – Netzteilfehler (HSM3204CX Corbus-Repeater) 09 – Netzteilfehler (HSM3350 3 A Spannungsversorgung) 10 – Überstrom
02 – Modul Batterie schwach	01 – Zentrale Batterie schwach 02 – Zentrale kein Batterie 04 – HSM2204 1-4 Batterie schwach 05 – HSM2204 1-4 keine Batterie 07 – HSM2300 1-4 Batterie schwach 08 – HSM2300 1-4 keine Batterie	10 – HSM3204CX Akku schwach 11 – HSM3204CX kein Akku 13 – HSM3350 Akku schwach 1 14 – HSM3350 Akku schwach 2 15 – HSM3350 kein Akku 1 16 – HSM3350 kein Akku 2
03 – Bus- Spannung	01 – HSM2HOSTx Spannung 02 – Bedienteil 1-32 Spannung 04 – HSM2108 1-15 Spannung 05 – HSM2300 1-4 Spannung 06 – HSM2204 1-4 Spannung 07 – Zentrale Corbus Ausgang Fehler (System)	08 – HSM2208 1-4 Spannung 09 – HSM2955 1-4 Spannung 10 – HSM3408 Spannung 11 – HSM3204CX Bus niedrige Spannung 12 – HSM3204CX Busfehler 13 – HSM3350 Bus niedrige Spannung
04 – Netzstörung en	01 – Linie 1-248 Netz 02 – Bedienteil Netzausfall 03 – Sirene 1-16 Netz 04 – Repeater 1-8 Netz 05 – HSM2300 1-4 Netz	06 – HSM2204 1-4 Netz 07 – Alarmzentrale Netz 08 – HSM3204CX Netz 09 – HSM3350 Netz

Störung	Detaillierte Störung	
05 – Gerätestörungen	01 – Linie 001-248 03 – Sirene 1-16 04 – Repeater 1-8 06 – Gerätemaske	08 – Hitze Störung 09 – CO-Störung 10 – Frost Störung 11 – Fühler getrennt 12 – Brand Störung
06 – Gerät Batterie schwach	01 – Linie 1-248 02 – Bedienteil 1-32 03 – Sirene 1-16	04 – Repeater 1-8 05 – Benutzer 1-32
07 – Sabotage am Gerät	01 – Linie 1-248 03 – Sirene 1-16	04 – Repeater 1-8 05 – Audiostation 01-04
08 – RF- Störung	01 – Linie 1-248 02 – Bedienteil 1-32	03 – Sirene 1-16 04 – Repeater 1-8
09 – Modul Überwachung	01 – HSM2HOSTx 02 – Bedienteil 1-32 04 – HSM2108 1-30 05 – HSM2300 1-4 06 – HSM2204	08 – HSM2208 1-4 09 – HSM2955 11 – HSM3408 12 – HSM3204CX 13 – HSM3350
10 – Modul Manipulation	01 – HSM2HOSTx 02 – Bedienteil 1-32 04 – HSM2108 1-30 05 – HSM2300 1-4 06 – HSM2204	08 – HSM2208 1-4 09 – HSM2955 11 – HSM3408 1-30 12 – HSM3204CX 13 – HSM3350
11 – Kommunikation	01 – TLM 02 – FTC-Empfänger 1-4 04 Alternatives Wählgerät Mobiltelefon 05 Alternatives Wählgerät Ethernet	06 – Empfänger 1-4 fehlt 07 – Empfänger 1-4 Überwachung 09 – Alternative Kommunikation Fehler 10 – Alt. comm FTCtrouble
12 – Nicht vernetzt	01 – Linie 1-248 02 – Bedienteil 1-32 03 – Sirene 1-16	04 – Repeater 1-8 05 – Benutzer 1-32
13 – AUX Störungen	05 – HSM2300 06 – HSM2204 07 – Systembereich	10 – HSM3408 11 – HSM3204CX 12 – HSM3350 AUX 1 Störung 13 – HSM3350 AUX 2 Störung
14 – Limit überschritten Störung	01 – Interaktive Linie 02 – Interaktiver Bereich	

Störung [1] Wartung erforderlich	Drücken Sie [01] zur Bestimmung einer spezifischen Störung
Störung	Störungsbehebung
[01] Schaltkreis Sirene Glocke+, Glocke-, Unterbrechung.	Trennen Sie die Glocke-/+ Kabel und messen Sie den Widerstand: Unterbrechung zeigt Kabelbruch oder eine defekte Sirene an. Brücke Glocke+/- mit 1 K Widerstand (braun, schwarz, rot):
[02] RF-Störung erkannt Funkempfänger – übermäßiges Rauschen erkannt.	Ereignispuffer zur Bestimmung der spezifischen Störung überprüfen. Wird im Puffer RF-Störung protokolliert, so überprüfen Sie auf eine RF-Störung. RF-Störung deaktivieren: Abschnitt [804] Unterabschnitt [801].

Störung [1] Wartung erforderlich	Drücken Sie [01] zur Bestimmung einer spezifischen Störung
[03] Uhrzeit verloren Die interne Uhr der Alarmzentrale ist nicht eingestellt	Zur Programmierung von Zeit und Datum gehen Sie wie folgt vor: Geben Sie [*] [6][Mastercode] ein, dann drücken Sie [01]. Geben Sie Uhrzeit und Datum in folgendem Format ein (24-Stundenformat): HH:MM MM/TT/JJ z.B. Für 18:00, 29. Juni 2019: Eintritt: [18] [00] [06] [29] [19]
[04] Ausgang 1 Störung HSM2204 Ausgang Nr. 1 offener Stromkreis.	Wird Ausgang 1 nicht benutzt: Vergewissern Sie sich, dass die Anschlüsse O1, AUX mit 1 K Widerstand (braun, schwarz, rot) überbrückt sind. Wird Ausgang 1 benutzt: Trennen Sie die Leitungen von den Anschlussklemmen O1, AUX ab und messen Sie den Widerstand der Leitungen: Unterbrechung zeigt einen Kabelbruch an.
[05] Warmstart Zentrale nach Einfrieren der Software wiederhergestellt	Diese Störung wird nach 2 Minuten automatisch oder bei Bestätigung über das [*] 2 Menü zurückgesetzt. Wenn die Störung weiterhin besteht oder regelmäßig erneut auftritt, wenden Sie sich an den Techn. Support.
[06] USB-WLAN verbunden Der HSM3WIFI USB-auf-WLAN-Adapter wurde in die Zentrale eingesetzt.	Die Störung wird automatisch gelöscht, sobald der HSM3WIFI Adapter aus der Zentrale gezogen wird. Diese Störung dient als Warnung, um nicht zu vergessen, den Adapter herauszuziehen, wenn die Konfiguration über WLAN abgeschlossen ist.
[07] Netzteilfehler (System) Auf der Zentrale wurde eine Störung an der internen Spannungsversorgung festgestellt.	Achten Sie darauf, dass der gesamte Ausgangsstrom der Zentrale 2 A nicht überschreitet. Schalten Sie die Zentrale aus und wieder ein. Wenn die Störung weiterhin auftritt, weist das möglicherweise auf einen ständigen Hardwarefehler hin.
[08] Netzteilfehler (HSM3204CX) Am Corbus-Repeater wurde eine Störung an der internen Spannungsversorgung festgestellt.	Achten Sie darauf, dass der gesamte Ausgangsstrom des Corbus-Repeater 2 A nicht überschreitet. Schalten Sie den Corbus-Repeater aus und wieder ein. Wenn die Störung weiterhin auftritt, weist das möglicherweise auf einen ständigen Hardwarefehler hin.
[09] Netzteilfehler (HSM3350) An der 3 A Spannungsversorgung wurde eine Störung festgestellt.	Achten Sie darauf, dass der gesamte Ausgangsstrom des 3 A Spannungsversorgungsmoduls 3 A nicht überschreitet. Schalten Sie den Corbus-Repeater aus und wieder ein. Wenn die Störung weiterhin auftritt, weist das möglicherweise auf einen ständigen Hardwarefehler hin.
[10] Überstrom der gesamte Ausgangsstrom an der Zentrale hatte 2 A länger als 5 Minuten überschritten.	Verringern Sie die Last an der Zentrale, indem Sie die Module aus- und wieder einschalten oder die Melder mit einem separaten Spannungsversorgungsmodul versorgen.

Störung [2] Akkumodul	Drücken Sie [02] zur Bestimmung einer spezifischen Störung
Störung	Störungsbehebung
[01] Zentrale Akku schwach Die Zentrale erkennt, dass die Akkukapazität unter dem Grenzwert liegt (weniger als 11,5 V DC). i Anmerkung: Diese Störung wird nicht gelöscht, bevor die Batteriespannung unter Last mindestens 12,5 V DC beträgt. Ist der Akku neu, so lassen Sie ihn für 1 Stunde laden.	Vergewissern Sie sich, dass die gemessene Spannung an den Gleichspannungs-Anschlussklemmen 16-18 V AC beträgt. Ersetzen Sie nötigenfalls die HSM65W Spannungsversorgung. Schließen Sie den Akku an und trennen Sie die Netzspannung ab. Vergewissern Sie sich, dass die gemessene Spannung an den AUX-Anschlussklemmen mindestens 12,5 V DC beträgt. Tauschen Sie den Akku aus, wenn er aus Altersgründen keine Ladung mehr hält.
[02] Zentrale kein Akku Die Zentrale erkennt, dass kein Akku angeschlossen oder der Akku kurzgeschlossen ist.	Vergewissern Sie sich, dass der Akku angeschlossen ist. Achten Sie darauf, dass die Akkukabel mit der richtigen Polarität angeschlossen wurden. Schließen Sie den Akku an und trennen Sie die Netzspannung ab. Vergewissern Sie sich, dass die gemessene Spannung an den AUX-Anschlussklemmen mindestens 12,5 V DC beträgt.

Störung [2] Akkumodul	Drücken Sie [02] zur Bestimmung einer spezifischen Störung
<p>[04] 4 Hochstrom-Ausgang 1-4 Akku schwach (HSM2204) HSM2204 Batterie weniger als 11,5 V DC.</p> <p>① Anmerkung: Diese Störung wird nicht gelöscht, bevor die Batteriespannung unter Last mindestens 12,5 V DC beträgt. Laden Sie den Akku. Das kann auf einen langen Zeitraum ohne Netzspannung zurückzuführen sein.</p>	<p>Vergewissern Sie sich, dass die gemessene Spannung an den Gleichspannungs-Anschlussklemmen 16-18 V DC beträgt. Ersetzen Sie nötigenfalls die HSM65W Spannungsversorgung.</p> <p>Schließen Sie den Akku an und trennen Sie die Netzspannung ab.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass die gemessene Spannung an den AUX-Anschlussklemmen mindestens 12,5 V DC beträgt.</p> <p>Tauschen Sie den Akku aus, wenn er aus Altersgründen keine Ladung mehr hält.</p>
<p>[05] 4 Hochstrom-Ausgang 1-4 kein Akku (HSM2204) Geben Sie 05 ein, um anzuzeigen, an welches HSM2204 kein Akku angeschlossen ist.</p>	<p>Vergewissern Sie sich, dass der Akku angeschlossen ist.</p> <p>Achten Sie darauf, dass die Akkukabel mit der richtigen Polarität angeschlossen wurden.</p> <p>Schließen Sie den Akku an und trennen Sie die Netzspannung ab.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass die gemessene Spannung an den AUX-Anschlussklemmen mindestens 12,5 V DC beträgt.</p>
<p>[07] Spannungsversorgung 1-4 Akku schwach (HSM2300) Geben Sie 07 ein, um anzuzeigen, welches HSM2300 eine Akkuspannung von weniger als 11,5 V hat.</p>	<p>Vergewissern Sie sich, dass die gemessene Spannung an den Gleichspannungs-Anschlussklemmen 16-18 V AC beträgt. Ersetzen Sie nötigenfalls die HSM65W Spannungsversorgung.</p> <p>Schließen Sie den Akku an und trennen Sie die Netzspannung ab.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass die gemessene Spannung an den AUX-Anschlussklemmen mindestens 12,5 V DC beträgt.</p> <p>Tauschen Sie den Akku aus, wenn er aus Altersgründen keine Ladung mehr hält.</p>
<p>[08] Spannungsversorgung 1-4 kein Akku (HSM2300) Geben Sie 08 ein, um anzuzeigen, an welches HSM2300 kein Akku angeschlossen ist.</p>	<p>Vergewissern Sie sich, dass der Akku angeschlossen ist.</p> <p>Achten Sie darauf, dass die Akkukabel mit der richtigen Polarität angeschlossen wurden.</p> <p>Schließen Sie den Akku an und trennen Sie die Netzspannung ab.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass die gemessene Spannung an den AUX-Anschlussklemmen mindestens 12,5 V DC beträgt.</p>
<p>[10] HSM3204CX Akku schwach Geben Sie 10 ein, um anzuzeigen, welches HSM3204X eine Akkuspannung von weniger als 11,5 V hat.</p>	<p>Vergewissern Sie sich, dass die gemessene Spannung an den Gleichspannungs-Anschlussklemmen 16-18 V AC beträgt. Ersetzen Sie nötigenfalls die HSM65W Spannungsversorgung.</p> <p>Schließen Sie den Akku an und trennen Sie die Netzspannung ab.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass die gemessene Spannung an den AUX-Anschlussklemmen mindestens 12,5 V DC beträgt.</p> <p>Tauschen Sie den Akku aus, wenn er aus Altersgründen keine Ladung mehr hält.</p>
<p>[11] HSM3204CX kein Akku Geben Sie 11 ein, um anzuzeigen, an welches HSM3204CX kein Akku angeschlossen ist.</p>	<p>Vergewissern Sie sich, dass die gemessene Spannung an den Gleichspannungs-Anschlussklemmen 16-18 V AC beträgt. Ersetzen Sie nötigenfalls die HSM65W Spannungsversorgung.</p> <p>Schließen Sie den Akku an und trennen Sie die Netzspannung ab.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass die gemessene Spannung an den AUX-Anschlussklemmen mindestens 12,5 V DC beträgt.</p> <p>Tauschen Sie den Akku aus, wenn er aus Altersgründen keine Ladung mehr hält.</p>
<p>[13] HSM3350 Akku schwach 1 Geben Sie 13 ein, um anzuzeigen, welches HSM3350 eine Akkuspannung von weniger als 11,5 V hat.</p>	<p>Vergewissern Sie sich, dass die gemessene Spannung an den Gleichspannungs-Anschlussklemmen 16-18 V AC beträgt. Ersetzen Sie nötigenfalls die HSM65W Spannungsversorgung.</p> <p>Schließen Sie den Akku an und trennen Sie die Netzspannung ab.</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass die gemessene Spannung an den AUX-Anschlussklemmen mindestens 12,5 V DC beträgt.</p> <p>Tauschen Sie den Akku aus, wenn er aus Altersgründen keine Ladung mehr hält.</p>

Störung [2] Akkumodul	Drücken Sie [02] zur Bestimmung einer spezifischen Störung
<p>[14] HSM3350 Akku schwach 2 Geben Sie 14 ein, um anzuzeigen, welches HSM3350 eine Akkuspannung von weniger als 11,5 V hat.</p>	<p>Vergewissern Sie sich, dass die gemessene Spannung an den Gleichspannungs-Anschlussklemmen 16-18 V AC beträgt. Ersetzen Sie nötigenfalls die HSM65W Spannungsversorgung. Schließen Sie den Akku an und trennen Sie die Netzspannung ab. Vergewissern Sie sich, dass die gemessene Spannung an den AUX-Anschlussklemmen mindestens 12,5 V DC beträgt. Tauschen Sie den Akku aus, wenn er aus Altersgründen keine Ladung mehr hält.</p>
<p>[15] HSM3350 kein Akku 1 Geben Sie 15 ein, um anzuzeigen, an welches HSM3350 kein Akku angeschlossen ist.</p>	<p>Vergewissern Sie sich, dass der Akku angeschlossen ist. Achten Sie darauf, dass die Akkukabel mit der richtigen Polarität angeschlossen wurden. Schließen Sie den Akku an und trennen Sie die Netzspannung ab. Vergewissern Sie sich, dass die gemessene Spannung an den AUX-Anschlussklemmen mindestens 12,5 V DC beträgt.</p>
<p>[16] HSM3350 kein Akku 2 Geben Sie 16 ein, um anzuzeigen, an welches HSM3350 kein Akku angeschlossen ist</p>	<p>Vergewissern Sie sich, dass der Akku angeschlossen ist. Achten Sie darauf, dass die Akkukabel mit der richtigen Polarität angeschlossen wurden. Schließen Sie den Akku an und trennen Sie die Netzspannung ab. Vergewissern Sie sich, dass die gemessene Spannung an den AUX-Anschlussklemmen mindestens 12,5 V DC beträgt.</p>

Störung [3] Bus-Spannung Störung	Drücken Sie [03] zur Bestimmung einer spezifischen Störung
Störung	Störungsbehebung
<p>[01] HSM2HOST Bus niedrige Spannung Das 2-Wege Drahtlos-Integrationsmodul hat erkannt, dass auf seinem AUX-Eingang eine Spannung von weniger als 6,3 V anliegt.</p>	<p>Achten Sie darauf, dass die Spannung am Modul höher als die spezifizierten Grenzwerte ist. Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht zu lang ist. Überprüfen Sie die Spannung des Akkus in der Zentrale.</p>
<p>[02] Bedienteil 1-32 Bus niedrige Spannung Geben Sie 02 zur Anzeige des verkabelten Bedienteils mit einer Bus-Spannung von weniger als 6,9 V für Modelle mit Drahtlos-Transceiver, 7,7 V für Modelle ohne Drahtlos-Transceiver ein.</p>	<p>Die Störung sollte gelöscht werden, wenn wieder Netzspannung anliegt und der Akku Zeit zum Laden hatte. Trennen Sie die Netzspannung ab und lassen Sie die Zentrale auf Akkuversorgung laufen. Achten Sie darauf, dass die Spannung am Modul höher als die spezifizierten Grenzwerte ist. Achten Sie darauf, dass der Corbus nicht überlastet und am Kabel kein Kurzschluss vorhanden ist.</p>
<p>[04] HSM2108 Bus niedrige Spannung Geben Sie 04 zur Anzeige der Linienweiterungen mit einer Bus-Spannung von weniger als 5,9 V ein.</p>	
<p>[05] HSM2300 Bus niedrige Spannung Geben Sie 05 zur Anzeige der Spannungsversorgungen mit einer Bus-Spannung von weniger als 6,9 V ein.</p>	
<p>[06] HSM2204 Bus niedrige Spannung Geben Sie 06 zur Anzeige der Hochstrom-Ausgangsmodule ein, die eine Bus-Spannung von weniger als 6,9 V erkannt haben.</p>	
<p>[07] Zentrale Corbus-Fehler Die Zentrale hat festgestellt, dass ihre Corbus-Ausgangsspannung kleiner als 9,0 V oder höher als 15 V ist.</p>	
<p>[08] HSM2208 Bus niedrige Spannung Das Niederstrom-Ausgangsmodul hat eine Spannung von weniger als 5,9 V an seinem Aux-Eingang erkannt.</p>	
<p>[09] HSM2955 Bus niedrige Spannung Das Audiomodul hat eine Spannung von weniger als 9,65 V an seinem Aux-Eingang erkannt.</p>	
<p>[10] HSM3408 Spannung Das Audiomodul hat eine Spannung von weniger als 6,4V an seinem Aux-Eingang erkannt.</p>	
<p>[11] HSM3204CX Bus niedrige Spannung Das Audiomodul hat eine Spannung von weniger als 6,0V an seinem Aux-Eingang erkannt.</p>	
<p>[12] HSM3204CX Busfehler Geben Sie 12 ein, um Corbus-Repeater anzuzeigen, die festgestellt haben, dass die Spannung am Corbus-Ausgang kleiner als 9,0 V ist.</p>	
<p>[13] HSM3350 Bus niedrige Spannung Geben Sie 12 ein, um Corbus-Repeater anzuzeigen, die festgestellt haben, dass die Spannung am Corbus-Ausgang kleiner als 6,0V ist.</p>	

Störung [4] Netzausfall	Drücken Sie [04] zur Bestimmung einer spezifischen Störung
Störung	Störungsbehebung
[01] Linie 1-248 AC [03] Sirene 1-16 AC [04] Repeater 1-8 AC [05] HSM2300 1-4 AC [06] HSM2204 1-4 Netz [07] Alarmzentrale [08] HSM3204CX AC [09] HSM3350 AC An einem Gerät oder Modul wurde eine Netzstörung erkannt.	Vergewissern Sie sich, dass die gemessene Spannung an den Gleichspannungs-Anschlussklemmen 16-20 V DC beträgt. Ersetzen Sie nötigenfalls das HSM65W Netzteil. Vergewissern Sie sich bei HSM2204 oder HSM2300 Modulen, dass ein 40 VA, 16,5 V AC Transformator verwendet wird. Die Klemmenspannung muss 16-17 VAC betragen. Tauschen Sie ggf. den Transformator aus.

Störung [05] Gerätestörungen	Drücken Sie [05] zur Bestimmung einer spezifischen Störung
Störung	Störungsbehebung
Feuer Störung Wenn eine Brandstörung am [05] Gerätefehler erzeugt wird, d. h. Gerätefehler > Brandstörung	Stellen Sie sicher, dass, wenn der PGM-2 als 2-Draht-Rauchmelder konfiguriert und nicht verwendet wird, ein 5,6K EOL-Widerstand verwendet wird.
[01] Linie 1-248 Störungen Funk-Linien: Geben Sie [01] zur Anzeige der gestörten Linien ein. Diese Störung wird durch eine Linien-Drahtlosüberwachungsstörung erzeugt.	Achten Sie darauf, dass die Brandmeldelinien einen 5,6 K Widerstand (grün, blau, rot) angeschlossen haben. Trennen Sie die Leitungen von den Anschlüssen Z und COM ab und messen Sie den Widerstand der Leitungen: Überprüfen Sie auf den DEOL-Linien auf Kurzschluss oder auf den SEOL-Brandmeldelinien auf Unterbrechung. Schließen Sie einen 5,6 K Widerstand an den Anschlüssen Z und COM an. Vergewissern Sie sich, dass die Störung behoben ist. Führen Sie einen Standorttest für ein Drahtlosgerät durch und setzen Sie es bei schlechten Ergebnissen um.
Verkabelte Linien: Diese Störung wird durch einen Kurzschluss auf verkabelten Linien erzeugt, wenn DEOL oder TEOL verwendet wird.	
[03] Sirene 1-16 Störungen Diese Störung wird durch eine Drahtlosüberwachungsstörung auf einer Drahtlos-Sirene verursacht.	Führen Sie einen Standorttest für die Drahtlos-Sirene durch und setzen Sie es ggf. um.
[04] Repeater 1-8 Störungen Diese Störung wird durch eine Drahtlosüberwachungsstörung auf einem Drahtlos-Repeater oder durch das Abschalten des Repeaters aufgrund Netz-/DC-Ausfall verursacht.	Führen Sie einen Standorttest für den Drahtlos-Repeater durch und setzen Sie ihn ggf. um.
[06] Gerätemaske Geben Sie [06] ein, um die Linie Kennzeichnung in der Maske anzuzeigen. Eine Linie, die als 24-Stunden Anti-Masking programmiert wurde oder ein Drahtlosgerät hat eine Maske mit einem seiner Sensoren festgestellt hat.	Beachten Sie die Geräteanleitung, um Fehlerzustände zu beheben, die möglicherweise zu Maskenerkennung für diese Gerätesensoren führen.
[08] Hitze Störung Geben Sie 10 ein, um die Drahtlos-Linie anzuzeigen, die niedrige Temperatur feststellt.	Setzen Sie das Gerät in einen Raum mit Zimmertemperatur um und vergewissern Sie sich, dass die Störung behoben ist. Falls nicht, prüfen Sie die Linie auf den programmierten Grenzwert für hohe Temperatur.

Störung [05] Gerätestörungen	Drücken Sie [05] zur Bestimmung einer spezifischen Störung
[09] CO-Störung Geben Sie 09 ein, um die Linie eines CO Drahtlosgeräts anzuzeigen, bei der eine geringe Empfindlichkeit Störung auftritt.	Schritte zur Fehlerbehebung bei einer geringe Empfindlichkeit Störung finden Sie im CO-Gerätehandbuch.
[10] Frost Störung Geben Sie 08 ein, um die Drahtlos-Linie anzuzeigen, die hohe Temperatur feststellt.	Setzen Sie das Gerät in einen Raum mit Zimmertemperatur um und vergewissern Sie sich, dass die Störung behoben ist. Falls nicht, prüfen Sie die Linie auf den programmierten Grenzwert für niedrige Temperatur.
11 – Sensor abgetrennt Geben Sie [11]ein, um die Drahtlos-Linie anzuzeigen, die einen getrennten Fühler festgestellt hat.	Schritte zur Fehlerbehebung bei getrenntem Fühler finden Sie Handbuch des Temperatur- oder Überschwemmungsmelders.
[12] Brand Störung Geben Sie [012] ein, um die Linien mit Brand Störung anzuzeigen.	Wenn die Brandmeldelinie ein Drahtlos-Rauchmelder ist, stellen Sie sicher, dass er nicht sabotiert wurde oder eine Überwachungsstörung vorliegt. Achten Sie darauf, dass die Rauchkammer staubfrei ist. Stellen Sie bei Verwendung eines 2-Draht-Rauchmelders den Einsatz eines 2,2 kΩ EOL-Widerstands sicher. Wenn Linie ein 4-Draht-Rauchmelder ist, achten Sie darauf, dass ein 5,6 kΩ EOL-Widerstand verwendet wird.

Störung [6] Gerät Akku schwach	Drücken Sie [06] zum Durchlaufen spezifischer Geräte mit der Störung Akku schwach
Störung	Störungsbehebung
[01] Linien 1-248 [02] Bedienteil 1-32 [03] Sirene 1-16 [04] Repeater 1-8 [05] Benutzer 1-32 Ein oder mehrere Drahtlosgeräte haben einen schwachen Akku. ① Anmerkung: HINWEIS: Das Ereignis wird nicht im Ereignispuffer protokolliert, bis die Verzögerungszeit der Störung Akku schwach des Drahtlosgeräts abgelaufen ist. Programmierabschnitt [377], Option 002.	Zeigen Sie im Menü [*][2] an, welches Gerät einen schwachen Akku hat. Ersetzen Sie die Akkus im Gerät mit Akkus gleichen Typs. Vergewissern Sie sich, dass die Zustände Sabotage und Akku schwach gelöscht und gemeldet sind. Bestätigen Sie den Betrieb der Linie.

Störung [7] Gerät Sabotage	Drücken Sie [07] zur Bestimmung einer spezifischen Störung
Störung	Störungsbehebung
[01] Linie 1-248 Sabotage [02] Bedienteil 1-32 Sabotage [03] Sirene 1-16 Sabotage [04] Repeater 1-8 Sabotage [05] Audiostation 1-4 Sabotage Eine Unterbrechung liegt auf einer oder mehreren Linien mit aktivierten DEOL- oder TEOL-Widerständen an.	Vergewissern Sie sich, dass der Sabotagekontakt sicher an der Wand befestigt ist. Trennen Sie die Leitungen von E/A und COM ab und messen Sie den Widerstand der Leitungen. Schließen Sie einen 5,6 K Widerstand (grün, blau, rot) an den Anschlüssen I/O und COM an. Vergewissern Sie sich, dass die Störung behoben ist.
Kurzschluss auf einem oder mehreren Drahtlosgeräten.	Achten Sie darauf, dass das Gerätegehäuse gesichert ist. Achten Sie darauf, dass das Gerät für Sabotagebetrieb korrekt auf der Wand montiert wurde. Lösen Sie die Sabotage aus und quittieren Sie sie. Bleibt der Sabotagealarm bestehen, so tauschen Sie das Drahtlosgerät aus.

Störung [8] RF-Mahnung	Drücken Sie [08] zur Bestimmung einer spezifischen Störung
Störung	Störungsbehebung
[01] Linie 1-248 Störungen [02] Bedienteil 1-32 Störungen [03] Sirene 1-16 Störungen [04] Repeater 1-8 Störungen HSM2HOST hat für 20 Minuten kein Überwachungssignal von einem Drahtlosgerät empfangen.	Öffnen/schließen Sie das Gerät, drücken Sie eine Taste auf dem Bedienteil oder Sabotage/Quittierung. Achten Sie darauf, dass das Gerät physisch vorhanden ist. Überprüfen Sie auf Gerätestörungen (z.B. Akku schwach). Überprüfen Sie die aktuelle Signalstärke und während der vergangenen 24 Stunden. Tauschen Sie den Akku aus. Tauschen Sie das Gerät aus.

Störung [9] Modulüberwachung	Drücken Sie [09] zur Bestimmung der spezifischen Linien mit Sabotagestörung.
Störung	Störungsbehebung
[01] HSM2HOST [02] Bedienteil 1-30 [04] HSM2108 1-15 [05] HSM2300 1-4 [06] HSM2204 1-4 [08] HSM2208 1-4 [09] HSM2955 [10] HSM3408 1-30 [11] HSM3204CX 1-16 [12] HSM3350 1-4 Keine Überwachungsreaktion vom registrierten Modul.	Vergewissern Sie sich, dass das Modul physisch am Corbus angeschlossen ist. Messen Sie die Spannung am roten und schwarzen Corbus-Anschluss direkt am Modul und achten Sie darauf, dass sie mindestens bei 10,5 V liegt. Trennen Sie das Modul und schließen Sie es mit einem kurzen Stück Kabel direkt an der Schalttafel an. Wenn das Problem dann behoben ist, weist dies auf ein Verdrahtungsproblem hin. Wenn sich die Störung nicht löschen lässt, ersetzen Sie das Modul. Wenn das Modul nicht mehr Teil des Systems ist, löschen Sie es über Abschnitt [902].

Störung [10] Modulsabotage	Drücken Sie [10] zur Bestimmung einer spezifischen Störung
Störung	Störungsbehebung
[01] HSM2HOST [02] Bedienteil 1-32 [04] HSM2108 1-30 [05] HSM2300 1-4 [06] HSM2204 1-4 [08] HSM2208 1-4 [09] HSM2955 [10] Alternatives Wählgerät [11] HSM3408 1-30 [12] HSM3204CX 1-16 [13] HSM3350 1-4 Ein Sabotagealarm liegt an einem oder mehreren Modulen an.	Achten Sie darauf, dass der TAM-Anschluss auf den HSM2108-, HSM2300-, HSM2204- und HSM2208-Modulen gegen Masse kurzgeschlossen ist, sofern die Sabotagefunktion nicht benutzt wird. Achten Sie darauf, dass die Abdeckung des Modulgehäuses gut geschlossen und den Sabotageschalter ordnungsgemäß aktiviert, falls vorhanden. Vergewissern Sie sich, dass bei den Bedienteilen der Sabotage-Gummistopfen auf der Kunststoffrückseite eingesetzt ist und das Bedienteil gut geschlossen sowie an der Wand befestigt wurde. Vergewissern Sie sich beim HSM2HOST, dass das Modul für den Betrieb des Wandsabotageschalters gut geschlossen und für den Wandsabotageschalterbetrieb ordnungsgemäß befestigt wurde. Lösen Sie den Sabotageschalter manuell aus und setzen Sie ihn wieder zurück. Bleibt der Sabotagealarm bestehen, so tauschen Sie das Modul aus.

Störung [11] Kommunikation	Drücken Sie [11] zur Bestimmung einer spezifischen Störung
Störung	Störungsbehebung
[01] Telefonleitung Störung Die Spannung der Telefonleitung auf TIP, RING auf der Hauptplatine beträgt weniger als 3 V DC.	Messen Sie die Spannung an TIP und RING auf der Platine: Kein Telefon abgenommen – (ca.) 50 V DC. Beliebiges Telefon abgenommen – (ca.) 5 V DC. Schließen Sie die eingehende Leitung direkt an TIP und RING an. Wird die Störung gelöscht, so überprüfen Sie die Verkabelung oder die RJ-31 Buchse. Wenn Sie mit der Zentrale keine Telefonleitung verwenden, deaktivieren Sie sie in Abschnitt [015] Option 7.
[02] – FTC-Empfänger 1-4 Das System konnte nicht mit einem Empfänger über eine der aktivierten Telefonnummern kommunizieren. Geben Sie [02] zur Anzeige der Telefonnummern mit Kommunikationsstörungen an.	Vergewissern Sie sich bei Verwendung von Festnetz- und Mobilnetzkomunikation, dass die Rufnummer der Notrufzentrale korrekt programmiert ist. Vergewissern Sie sich bei Verwendung von IP- oder Mobilnetz, dass das alternative Wählgerät die korrekte IP-Adresse und Portnummern der Notrufzentrale hat sowie APN für Mobiltelefon.
[03] Alternatives Wählgerät SIM-Lock Der SIM-LOCK ist aktiviert und das Gerät hat nicht den korrekten SIM PIN-Code.	Ersetzen Sie die SIM-Karte durch eine ohne programmierten SIM-Lock-Pincode.
[04] Alternatives Wählgerät Mobiltelefon Das alternatives Wählgerät hat einen Funk- oder SIM-Fehler, eine Mobilnetzstörung oder unzureichende Signalstärke erkannt.	Kontrollieren Sie den Ereignispuffer auf Einzelheiten zur Störung. Vergewissern Sie sich bei Funk/SIM Fehler, dass das Plugin-Mobilfunkmodul ordnungsgemäß an die Zentrale angeschlossen und die SIM-Karte korrekt in der richtigen Ausrichtung eingesetzt wurde. Vergewissern Sie sich bei Mobilfunk-Netzwerkstörungen, dass der korrekte Zugangspunktname (APN) programmiert und die SIM-Karte aktiviert wurde. Achten Sie bei unzureichender Signalstärke darauf, dass die Antenne gut angeschlossen und das Gerät an einem Ort mit hoher Signalstärke zur nächsten Mobilfunk-Zelle montiert ist.
[05] Alternatives Wählgerät Ethernet Das alternative Wählgerät hat ein nicht vorhandenes Netzwerk erkannt.	Vergewissern Sie sich beim Dienstanbieter, dass das Internet in dem Gebiet aktiv ist. Vergewissern Sie sich, dass das Ethernetkabel sicher an der RJ45-Buchse des Wählgeräts und am Verteiler/Router/Switch angeschlossen ist. Überprüfen Sie, ob die Link-LED am Hub/Router/Switch leuchtet. Wenn die Link-LED nicht leuchtet, starten Sie den Hub/Router/Switch neu. Wenn DHCP verwendet wird, stellen Sie sicher, dass das Gerät eine zugewiesene IP-Adresse vom Server hat. In Abschnitt [851][992] verifizieren Sie, ob eine gültige IP-Adresse programmiert ist. Wenn nicht, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator. Wenn das Problem weiterhin besteht, ersetzen Sie das Ethernetkabel und den RJ45-Anschluss.
[06] Empfänger 1-4 Störung Alternatives Wählgerät kann den Empfänger nicht initialisieren.	Stellen Sie sicher, dass das Ethernet mit dem Internet verbunden ist. Wenn Sie eine statische IP-Adresse verwenden, prüfen Sie, ob das Gateway und die Subnetzmaske richtig eingegeben sind. Wenn das Netzwerk über eine Firewall verfügt, stellen Sie sicher, dass die ausgehenden programmierten Ports des Netzwerk offen sind (standardmäßig UDP-Port 3060 und Port 3065). Stellen Sie sicher, dass alle Mobilfunk-Empfänger-APNs mit dem Zugangspunktname von Ihrem Mobilfunkanbieter programmiert wurden. Wenn der gemeinsame Modus verwendet wird und nur ein Pfad initialisiert und der andere nicht erfolgreich ist, erzeugen Sie eine manuelle Testübertragung über beide Pfade oder schalten Sie das Wählgerät aus und wieder ein, um die Störung „Empfänger nicht verfügbar“ zu beheben.

Störung [11] Kommunikation	Drücken Sie [11] zur Bestimmung einer spezifischen Störung
[07] Empfänger 1-4 Überwachung Das Alarmsystem verliert die Kommunikation mit einem Ethernet- oder Mobiltelefon-Empfänger auf dem System.	Diese Störung wird angezeigt, wenn Überwachung aktiviert ist und das Gerät nicht erfolgreich mit dem Empfänger kommunizieren kann. Bleibt die Störung bestehen, so wenden Sie sich an die Notrufzentrale.
[09] Alternatives Wählgerät Fehler Das alternative Wählgerät antwortet nicht auf Poll-Befehle. Alt. Wählgerät Fehler wird in [*][2] und im Ereignispuffer angezeigt.	Prüfen Sie, dass Abschnitt [382] Umschaltoption [5] aktiviert ist, wenn ein alternatives ADC-Wählgerät verwendet wird. Wenn nicht, muss sie deaktiviert sein. Stellen Sie sicher, dass das PC-LINK-Kabel zwischen der Zentrale und dem ADC-Wählgerät richtig angeschlossen ist (nicht falsch herum).
[10] Alternatives Wählgerät FTC-Fehler	Das Gerät hat weitere Kommunikationsversuche an alle programmierten Empfänger für generierte Ereignisse, die vom Wählgerät generiert wurden, aufgegeben. Starten Sie das System neu. Falls die Störung weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Störung [12] nicht vernetzt	Drücken Sie [12] zum Durchlaufen der Störungen
Störung	Störungsbehebung
[01] Linien 1-248 [02] Bedienteil 1-32 [03] Sirene 1-16 [04] Repeater 1-8 [05] Benutzer 1-32 Ein Gerät ist nicht mit dem Drahtlosnetzwerk synchronisiert oder war mit dem Netzwerk nach der Registrierung nicht synchronisiert.	Achten Sie darauf, dass das Gerät physisch vorhanden ist. Überprüfen Sie die aktuelle Signalstärke und während der vergangenen 24 Stunden. Tauschen Sie dem Akku aus oder drücken Sie den Sabotagekontakt. Registrieren Sie das Gerät erneut. Wenn Drahtlosgeräte kürzlich registriert wurden oder der HSM2HOST aus- und wieder eingeschaltet wurde, warten Sie bis 16 Minuten auf das Gerät, bis es sich mit dem Netzwerk synchronisiert hat.

Störung [13] AUX-Störung	Drücken Sie [13] zum Durchlaufen der Störungen
Störung	Störungsbehebung
[05] HSM2300 [06] HSM2204 [07] Systembereich [10] HSM3408 [11] HSM3204CX [12] HSM3350 AUX 1 Störung [13] HSM3350 AUX 2 Störung Eine Störung der Zusatz-Spannungsversorgung liegt an.	Überprüfen Sie auf Kurzschluss zwischen Aux+ und Aux- oder anderer Systemmasse. Achten Sie darauf, dass die zusätzliche Stromaufnahme die spezifizierten Grenzwerte nicht übersteigt. Achten Sie darauf, dass die Spannung zwischen AUX+ und AUX- zwischen 9 V DC bis 14 V DC liegt.

Störung [14] Modulsabotage	Drücken Sie [14] zur Bestimmung einer spezifischen Störung
Störung	Störungsbehebung
[01] Interaktive Linie [02] Interaktiver Bereich	Überprüfen Sie, ob die Alarm.com Kommunikationsfirmware mit der PSP-Firmware kompatibel ist, um eine erweiterte Anzahl von Linien und Bereichen zu unterstützen. Interaktiver Linienfehler wird erzeugt, wenn die Firmware von Alarm.com die konfigurierte Anzahl von Linien im Bedienteil nicht unterstützt (>220 Linien) und interaktiver Bereichsfehler wird erzeugt, wenn die Firmware von Alarm.com die konfigurierte Anzahl von Bereichen nicht unterstützt. Stellen Sie sicher, dass Sie die kompatible Anzahl von Linien und Bereichen konfigurieren, während Sie mit Alarm.com arbeiten.

- ① **Anmerkung:** Stellen Sie sicher, dass Sie den Typ und die Version des Alarmcontrollers (z. B. HSM3032 V1.1) und die Liste der an das Bedienfeld angeschlossenen Modul (z. B. HSM2108, HSM2HOSTx usw.) verfügbar haben, bevor Sie sich an den Kundendienst wenden. Hinweis: Die Versionsnummer kann angezeigt werden, wenn Sie [*][Installateurcode][900] auf einem LCD Bedienteil eingeben. Diese Informationen befinden sich ebenfalls auf einem Aufkleber auf der Platine.

Melde-Code

Die folgenden Tabellen enthalten die Kontakt-ID und automatische Berichtscodes im SIA-Format. [\[308\] Ereignisbericht](#) für Ereignismeldungscodes.

Kontakt-ID

Jede der Stellen gibt spezifische Informationen zu dem Signal an. Ist beispielsweise Linie 1 ein Zugangs-/Ausgangspunkt, so enthält der Ereigniscode [34]. Die Notrufzentrale erhält die folgende Meldung: *EINBRUCH – EINGANG/AUSGANG – 1, wobei die „1“ angibt, durch welche Linie Alarm ausgelöst wurde.

SIA-Format – Level 2 (fest eingebaut)

Das in diesem Produkt verwendete SIA-Kommunikationsformat entspricht den Level-2-Spezifikationen der SIA-Norm für digitale Kommunikations (Oktober 1997). Dieses Format sendet den Kontoschlüssel zusammen mit der Datenübertragung. Die Übertragung entspricht in etwa der folgenden Nachricht an den Empfänger:

N ri1 BA 01

N = Neues Ereignis

ri1 = Bereichs-Kennzeichner

BA = Einbruchalarm

01 = Linie 1

Ein Systemereignis verwendet den Bereichs-Kennzeichner ri00.

Kontakt-ID und SIA-Linienalarm-/Ereigniscodes wiederherstellen

Abschnitt Nr.	Definition	Wählgerät Richtung*	Automatische Kontakt-ID Codes	SIA Automatische Berichtscodes**
Linienereignisse				
[307]	Linienalarme	A/R		
[307]	Linienquittierungen	A/R		
[307]	Linie Sabotage/ wiederhergestellt	MA/R	E(3)83-ZZZ / R(3)83-ZZZ	TA-ZZZ / TR-ZZZZ
[307]	Linie Störung/ wWiederhergestellt	MA/R	E(3)8A-ZZZ / R(3)8A-ZZZ	UT-ZZZZ / UJ-ZZZZ
Sabotage-Ereignisse				
[308]-[101]	Bedienteil 1-32 Manipulation/ Wiederherstellung Alarm	T/R	E (3)83-(601-632) R(3)83-(601-632)	TA-(0601-0632) TR-(0601-0632)
[308]-[101]	Sirene 1-16 Manipulation/ Wiederherstellung Alarm	T/R	E (3)83-(801-816) R (3)83-(801-816)	TA-(0801-0816) TR-(0801-0816)
[308]-[101]	Repeater 1-8 Manipulation/ Wiederherstellung Alarm	T/R	E (3)83-(901-908) R (3)83-(901-908)	TA-(0901-0908) TR-(0901-0908)
[308]-[101]	HSM2108: 8- Linienweiterungsmodul 1 -30 Manipulation/ Wiederherstellung	T/R	E (3)41-(101-130) R(3)41-(101-130)	ES-(0101-0130) EJ-(0101-0130)

Abschnitt Nr.	Definition	Wählgerät Richtung*	Automatische Kontakt-ID Codes	SIA Automatische Berichtscodes**
[308]-[101]	HSM2208: 8-Ausgangserweiterungsmodul 1-16 Manipulation/Wiederherstellung	T/R	E (3)41-(201-216) R(3)41-(201-216)	ES-(0201-0216) EJ-(0201-0216)
[308]-[101]	HSM2204: Netzteil – 1 A (4 Hochstromausgänge) #1 – 4 Manipulation/Wiederherstellung	T/R	E (3)41-(601-604) R(3)41-(601-604)	ES-(0601-0604) EJ-(0601-0604)
[308]-[101]	HSM2300: Netzteilmodul #1 – 4 Manipulation/Wiederherstellung	T/R	E (3)41-(621-624) R(3)41-(621-624)	ES-(0621-0624) EJ-(0621-0624)
[308]-[101]	HSM2955: Audiomodul Manipulation/Wiederherstellung	T/R	E(3)41-553 R(3)41-553	ES-0553 EJ-0553
[308]-[101]	HSM3408: 8 E/A Erweiterungsmodul #1 – 30 Manipulation/Wiederherstellung	T/R	E (3)41-(301-330) R(3)41-(301-330)	ES-(0301-0330) EJ-(0301-0330)
[308]-[101]	HSM3204CX: Corbus-Repeatermodul #1 – 8 Manipulation/Wiederherstellung	T/R	E (3)41-(801-816) R(3)41-(801-816)	ES-(0801-0816) EJ-(0801-0816)
[308]-[101]	HSM3350: 3A: Netzteilmodul #1 – 4 Manipulation/Wiederherstellung	T/R	E (3)41-(651-654) R(3)41-(651-654)	ES-(0651-0654) EJ-(0651-0654)
[308]-[101]	Bedienteil Sperre – Falscher Zugangscode eingegeben	T/R	E(4)61-000	JA-0000
Öffnungseignisse				
[308]-[201]	Benutzer Öffnungen – Unscharfschaltung durch Benutzer	O/C	E(4)A1-UUU	OP-UUUU
[308]-[202]	Annullierung autom. Scharfschaltung	O/C	E(4)64-UUU	CI-0000
[308]-[201]	Spezial Öffnen – System unscharf geschaltet mit: Schlüsselschalter, Wartungscode, DLS-Software, Funkschlüssel	O/C	E(4)AA-000	OP-0000
[308]-[211]	Zu späte Öffnung – System nicht unscharf geschaltet, bevor die Zu späte Öffnung Zeit abgelaufen ist	O/C	E(4)53-000	CT-0000
[308]-[202]	Automatische (Planung) Öffnung	O/C	E(4)A3-000	OA-0000
[308]-[201]	Schlüsselschalter offen	O/C	E(4)A9-ZZZ	OS-ZZZZ
Schließereignisse				
[308]-[201]	Benutzer Schließungen – System scharfgeschaltet durch Benutzer, Funkschlüssel	O/C	R(4)A1-UUU	CL-UUUU

Abschnitt Nr.	Definition	Wählergerät Richtung*	Automatische Kontakt-ID Codes	SIA Automatische Berichtscodes**
[308]-[221]	Teilweise Schließung – 1 oder mehr Linien bei Scharfschaltung umgangen	O/C	E(4)56-000	CG-0000
[308]-[201]	Spezial Schließen – System scharfgeschaltet über: schnell scharfschalten, Schlüsselschalter, Funktionstaste, Wartungscode, DLS- Software	O/C	R(4)AA-000	CL-0000
[308]-[211]	Schließung nicht rechtzeitig – Autom. Scharfschaltung Voralarm ertönt	O/C	E(4)54-000	CI-0000
[308]-[211]	Fehler beim Ausgang	O/C	E(3)74-ZZZ	EA-ZZZZ
[308]-[211]	Scharfschaltung abgebrochen	O/C	E(4)54-UUU	CI-PPPP ① Anmerkung: Wobei PPPP die Bereichsnummer ist.
[308]-[202]	Automatische (Planung) Schließung	O/C	R(4)A3-000	CA-0000
[308]-[201]	Schlüsselschalter schließen	O/C	R(4)A9-ZZZ	CS-ZZZZ
Systemstörung Ereignisse				
[308]-[301]	Batteriestörung/ wiederhergestellt – Zentrale	MA/R	E(3)A2-000 / R(3)A2-000	YT-0000/YR-0000
[308]-[301]	Batterie fehlt Störung/ wiederhergestellt – Zentrale	MA/R	E(3)11-000 / R(3)11-000	YM-0000/YR-0000
[308]-[301]	Netzteilfehler Störung/ Rücksetzung	MA/R	E(3)14-000 / R(3)14-000	YP-0000/YQ-0000
[308]-[301]	Zentrale Netzstörung/ wiederhergestellt – Zentrale	MA/R	E(3)A1-000 / R(3)A1-000	AT-0000/AR-0000
[308]-[302]	Sirenenkreis Störung/ Rücksetzung	MA/R	E(3)21-000 / R(3)21-000	YA-9999/YH-9999
[308]-[302]	TLM (Telefonleitungs- Überwachung)- Störung/Rücksetzung	MA/R	E(3)51-000 / R(3) 51-000	LT-0001/LR-0001
[308]-[302]	Hilfsstromversorgung Störung/Rücksetzung	MA/R	E(3) 12-000 / R(3) 12-000	YP-0000/YQ-0000
[308]-[302]	Corbus Ausgang Fehler/ Rücksetzung	MA/R	E(3)12-000 / R(3)12-000	YP-0000/YQ-0000
[308]-[302]	Zentrale Überstrom Störung/Rücksetzung	MA/R	E(3)12-000 / R(3)12-000	YI-0000/YJ-0000
[308]-[305]	PGM 2, 2-Draht Rauch Störung/ Wiederherstellung	MA/R	E(3)73-992 / R(3)73-992	FT-0992/FJ-0992
Modul Störung				

Abschnitt Nr.	Definition	Wählgerät Richtung*	Automatische Kontakt-ID Codes	SIA Automatische Berichtscodes**
[308]-[332]	Verkabeltes Modul niedrige Spannung Störung/Rücksetzung - Bedienteile	MA/R	E(3)AA-001-032 R(3)AA-001-032	EM-0001-0032 EN-0001-0032
[308]-[332]	Verkabeltes Modul niedrige Spannung Störung/Rücksetzung - HSM2108	MA/R	E(3)AA-101-130 R(3)AA-101-130	EM-0101-0130 EN-0101-0130
[308]-[332]	Verkabeltes Modul niedrige Spannung Störung/Rücksetzung - HSM2208	MA/R	E(3)AA-201-216 R(3)AA-201-216	EM-0201-0216 EN-0201-0216
[308]-[332]	Verkabeltes Modul niedrige Spannung Störung/Rücksetzung - HSM2HOST	MA/R	E(3)AA-551 R(3)AA-551	EM-0551 EN-0551
[308]-[332]	Verkabeltes Modul niedrige Spannung Störung/Rücksetzung - HSM2204	MA/R	E(3)AA-601-604 R(3)AA-601-604	EM-0601-0601 EN-0601-0604
[308]-[332]	Verkabeltes Modul niedrige Spannung Störung/Rücksetzung - HSM2300	MA/R	E(3)AA-621-624 R(3)AA-621-624	EM-0621-0624 EN-0621-0624
[308]-[332]	Verkabeltes Modul niedrige Spannung Störung/Rücksetzung - HSM2955	MA/R	E(3)AA-553 R(3)AA-553	EM-0553 EN-0553
[308]-[332]	Verkabeltes Modul Überwachung Störung/ Rücksetzung - Bedienteils	MA/R	E(3)3A-001-032 R(3)3A-001-032	ET-0001-0032 ER-0001-0032
[308]-[332]	Verkabeltes Modul Überwachung Störung/ Rücksetzung - HSM2108	MA/R	E(3)3A-101-130 R(3)3A-101-130	ET-0101-0162 ER-0101-0162
[308]-[332]	Verkabeltes Modul Überwachung Störung/ Rücksetzung - HSM2208	MA/R	E(3)3A-201-216 R(3)3A-201-216	ET-0201-0216 ER-0201-0216
[308]-[332]	Verkabeltes Modul Überwachung Störung/ Rücksetzung - HSM2HOST	MA/R	E(3)3A-551 R(3)3A-551	ET-0551 ER-0551
[308]-[332]	Verkabeltes Modul Überwachung Störung/ Rücksetzung - HSM2204	MA/R	E(3)3A-601-604 R(3)3A-601-604	ET-0601-0601 ER-0601-0604
[308]-[332]	Verkabeltes Modul Überwachung Störung/ Rücksetzung - HSM2300	MA/R	E(3)3A-621-624 R(3)3A-621-624	ET-0621-0624 ER-0621-0624
[308]-[332]	Verkabeltes Modul Überwachung Störung/ Rücksetzung - HSM2955	MA/R	E(3)3A-553 R(3)3A-553	ET-0553 ER-0553
[308]-[332]	HSM2204 Zusatz- Spannungsversorgung 1-4 Störung/ Wiederherstellung	MA/R	E (3)12-601-604 R(3)12-601-604	YI-0601-604 YJ-0601-0604

Abschnitt Nr.	Definition	Wählgerät Richtung*	Automatische Kontakt-ID Codes	SIA Automatische Berichtscodes**
[308]-[332]	HSM2300 Zusatz-Spannungsversorgung 1-4 Störung/Wiederherstellung	MA/R	E (3)12-621-624 R(3)12-621-624	YI-0621-624 YJ-0621-624
[308]-[332]	HSM3408 Zusatz-Spannungsversorgung 1-30 Störung/Wiederherstellung	MA/R	E (3)12-301-330 R(3)12-301-330	YI-0301-0330 YJ-0301-0330
[308]-[332]	HSM3204CX Zusatz-Spannungsversorgung 1-16 Störung/Wiederherstellung	MA/R	E (3)12-801-816 R(3)12-801-816	YI-0801-0816 YJ-0801-0816
[308]-[332]	HSM3204CX: Corbus-Ausgang 1-16 Störung/Wiederherstellung	MA/R	E (3)12-801-816 R(3)12-801-816	YI-0801-0816 YJ-0801-0816
[308]-[332]	HSM3350 Zusatz-Spannungsversorgung 1-4 Störung/Wiederherstellung	MA/R	E (3)12-651-654 R(3)12-651-654	YI-0651-0654 YJ-0651-0654
[308]-[331]	HSM2204 1-4 Batterie schwach Störung/Wiederherstellung	MA/R	E(3)A2-601-604 R(3)A2-601-604	YT-0601-0604 YR-0601-0604
[308]-[331]	HSM2300 1-4 Batterie schwach Störung/Wiederherstellung	MA/R	E(3)A2-621-624 R(3)A2-621-624	YT-0621-0624 YR-0621-0624
[308]-[331]	HSM3204CX 1-16 Batterie schwach Störung/Wiederherstellung	MA/R	E(3)A2-801-816 R(3)A2-801-816	YT-0801-0816 YR-0802-0816
[308]-[331]	HSM3350 1-4 Batterie schwach Störung/Wiederherstellung	MA/R	E(3)A2-651-654 R(3)A2-651-654	YT-0651-0654 YR-0651-0654
[308]-[331]	HSM2204 1-4 Batterie fehlt Störung/Wiederherstellung	MA/R	E (3)11-601-604 R(3)11-601-604	YM-0601-0604 YR-0601-0604
[308]-[331]	HSM2300 1-4 Batterie fehlt Störung/Wiederherstellung	MA/R	E (3)11-621-624 R(3)11-621-624	YM-0621-0624 YJ-0621-0624
[308]-[331]	HSM3204CX 1-16 Akku 1 oder 2 fehlt/Wiederherstellung	MA/R	E (3)11-801-816 R(3)11-801-816	YM-0801-0816 YR-0801-0816
[308]-[331]	1-4 Batterie fehlt/Wiederherstellen	MA/R	E (3)11-651-654 R(3)11-651-654	YM-0651-0654 YR-0651-0654
[308]-[331]	HSM3204CX 1-16 Ausfall/Wiederherstellung der Stromversorgungseinheit	MA/R	E (3)14-801-816 R(3)14-801-816	YP-0801-0816 YQ-0801-0816
[308]-[331]	HSM3350 1-4 Ausfall/Wiederherstellung der Stromversorgungseinheit	MA/R	E (3)14-651-654 R(3)14-651-654	YP-0651-0654 YQ-0651-0654
[308]-[331]	HSM3204CX 1-16 Netzausfall/Wiederherstellen	MA/R	E(3)A1-801-816 R(3)A1-801-816	AT-0801-0816 AR-0801-0816

Abschnitt Nr.	Definition	Wählgerät Richtung*	Automatische Kontakt-ID Codes	SIA Automatische Berichtscodes**
[308]-[331]	HSM3350 1-4 Netzausfall/ Wiederherstellen	MA/R	E(3)A1-651-654 R(3)A1-651-654	AT-0651-0654 AR-0651-0654
Alternatives Kommunikationsgerät				
[308]-[351]	Alternatives Wählgerät Störung/Quittierung	MA/R	E(3)3A-000 R(3)3A-000	ET-0000/ER-0000
[308]-[351]	Alternatives Wählgerät Funk/SIM Störung/ Quittierung	MA/R	E(3)AA-001 R(3)AA-001	YX-0001/YZ-0001
[308]-[351]	Alternatives Wählgerät Mobilnetz Störung/ Quittierung	MA/R	E(3)AA-001 R(3)AA-001	YX-0001/YZ-0001
[308]-[352]	Alternatives Kommunikationsgerät Ethernet Störung/ wiederhergestellt	MA/R	E(3)AA-001 R(3)AA-001	YX-0001/YZ-0001
[308]-[354]	Alternatives Wählgerät Empfänger 1-4 fehlt/ Wiederherstellung	MA/R	E(3)5A-001-004 R(3)5A-001-004	YS-0001-0004 YK-0001-0004
[308]-[355]	Alternatives Wählgerät Empfänger 1-4 Überwachung Störung/ Wiederherstellung	MA/R	E(3)5A-001-004 R(3)5A-001-004	YS-0001-0004 YK-0001-0004
[308]-[353]	Alternatives Kommunikationsgerät SMS Konfiguration Störung/ wiederhergestellt	MA/R	E(3)AA-001 R(3)AA-001	YX-0001/YZ-0001
[308]-[351]	Empfänger X FTC Quittierung	MA/R	R(3)54-00X	YK-000X
Integriertes Wählgerät				
[851][025]	Funkaktivierung Quittierung	Nicht zutreffend	R(5)52-001	RS-0001
[851][226]	Ethernet-Empfänger 1 Testübertragung	Nicht zutreffend	E(6)A3-951	RP-0001
[851][227]	Ethernet-Empfänger 2 Testübertragung	Nicht zutreffend	E(6)A3-952	RP-0002
[851][228]	Mobilfunk-Empfänger 3 Testübertragung	Nicht zutreffend	E(6)A3-955	RP-0003
[851][229]	Mobilfunk-Empfänger 4 Testübertragung	Nicht zutreffend	E(6)A3-956	RP-0004
[851][230]	Alternatives Wählgerät FTC Quittierung	Nicht zutreffend	R(3)54-001	YK-0001
Ereignisse mit Drahtlosgeräten				
[308]-[361]	Drahtloslinie Störung Batterie schwach/ Wiederherstellung ZZZ = Drahtloslinien 001-248.	MA/R	E(3)84-ZZZ R(3)84-ZZZ	XT-ZZZZ XR-ZZZZ

Abschnitt Nr.	Definition	Wählgerät Richtung*	Automatische Kontakt-ID Codes	SIA Automatische Berichtscodes**
[308]-[361]	Drahtlosgerät Batterie schwach Störung/ Wiederherstellung.ZZZ = 601-616: Drahtlos- Bedienteile701-732: Wireless-Tasten801-816: Drahtlos- Sirenen901-908: Drahtlos-Repeater	MA/R	E(3)84-ZZZ R(3)84-ZZZ	XT-ZZZZ XR-ZZZZ
[308]-[361]	Funklinie Netzstörung/ wiederhergestellt	MA/R	E(3)A1-ZZZ R(3)A1-ZZZ	AT-ZZZZ AR-ZZZZ
[308]-[361]	Drahtlosgerät Störung/ Quittierung	MA/R	E(3)8A-ZZZ R(3)8A-ZZZ	UT-ZZZZ UJ-ZZZZ
[308]-[361]	Drahtloser Temperatur- und Überschwemmungssen sor – Störung/ wiederhergestellt	MA/R	E(3)8A-ZZZ R(3)8A-ZZZ	KT-ZZZZ KJ-ZZZZ
[308]-[361]	Frost Störung/ wiederhergestellt	MA/R	E(3)8A-ZZZ R(3)8A-ZZZ	ZT/ZJ-ZZZZ
[308]-[361]	Selbsttest Störung/ Quittierung* ① Anmerkung: Um einen Berichtscodekonfl ikt zu verhindern, programmieren Sie PG9984 nicht als Linie 1.	MA/R	E(3)89-ZZZ R(3)89-ZZZ	YX/YZ-ZZZZ
[308]-[361]	Kohlenmonoxid Störung/ wiederhergestellt	MA/R	E(3)8A-ZZZ R(3)8A-ZZZ	AT-(0901-0908) AR-(0901-0908)
[308]-[361]	Drahtlos-Repeater 1-8 Netzstörung/ Wiederherstellung	MA/R	E(3)A1-(901-908) R(3)A1-(901-908)	UT/UJ-ZZZZ
[308]-[361]	RF-Störung/Quittierung	MA/R	E(3)44-000 R(3)44-000	XQ-0000 XH-0000
[308]-[361]	Drahtlos-Repeater 1-8 RF-Störung/ Wiederherstellung	MA/R	E (3)44-(901-908) R(3)44-(901-908)	XQ-(0901-0908) XH-(0901-0908)
Sonstige Alarme				
[308]-[001]	Nötigungsalarm – Code eingegeben am Bedienteil	A/R	E(1)21-000	HA-0000
[308]-[001]	Öffnung nach Alarm – Unscharfschaltung mit Alarm im Speicher	A/R	E(4)58-000	OR-0000
[308]-[001]	Letzte Schließung – Alarm wird innerhalb von 2 Minuten nach Systemscharfschaltung ausgelöst	A/R	E(4)59-UUU	CR-UUUU
[308]-[001]	Einbruch bestätigt	A/R	E(1)39-000	BV-0000
[308]-[001]	Einbruch nicht bestätigt	A/R	E(3)78-000	BG-0000

Abschnitt Nr.	Definition	Wählgerät Richtung*	Automatische Kontakt-ID Codes	SIA Automatische Berichtscodes**
[308]-[001]	HSM2108 Linienweiterung Überwachung Alarm/ Rücksetzung	A/R	E(1)43-000 R(1)43-000	UA-0000/UH-0000
[308]-[002]	Überfall bestätigt	A/R	E(1)29-000	HV-0000
[308]-[003]	Überfall Nicht überprüft	A/R	E(3)79-000	HG-0000
[308]-[011]	Alarm vor Ablauf des Alarm-Abbruch-Timers abgebrochen	A/R	E(4)A6-UUU	OC-UUUU
[308]-[011]	PGM2 (Stiller 24 Stunden Eingang) – Zusatzeingang Alarm/ Quittierung	A/R	E(1)46-992 R(1)46-992	UA-0992/UH-0992
[308]-[011]	PGM2 (Hörbare 24 Stunden Eingang) – Zusatzeingang Alarm/ Quittierung	A/R	E(1)4A-992 R(1)4A-992	UA-0992/UH-0992
[308]-[305]	PGM2 2-Draht Rauchalarm/ Quittierung	A/R	E(1)11-992 R(1)11-992	FA-0992/FH-0992
Prioritätsalarm und Quittierungsereignisse				
[308]-[011]	[F] Taste Alarm/ wiederhergestellt	A/R	E(1)1A-000 R(1)1A-000	FA-0000/FH-0000
[308]-[011]	[M] Taste Alarm/ Quittierung	A/R	E(1)AA-000 R(1)AA-000	MA-0000/MH-0000
[308]-[011]	[P] Taste Alarm/ wiederhergestellt	A/R	E(1)2A-000 R(1)2A-000	PA-0000/PH-0000
[308]-[011]	Fernbedienung Brandmeldealarm/ Quittierung	A/R	E(1)1A-000 R(1)1A-000	FA-0000/FH-0000
[308]-[011]	Fernbedienung Ärztl. Notruf Alarm/ Quittierung	A/R	E(1)AA-000 R(1)AA-000	MA-0000/MH-0000
[308]-[011]	Fernbedienung Panikalarm/Quittierung	A/R	E(1)2A-000 R(1)2A-000	PA-0000/PH-0000
[308]-[011]	Interaktiver Feuchalarm/Quittierung	A/R	E(1)1A-000 R(1)1A-000	FA-0000/FH-0000
[308]-[011]	Interaktiver Ärztl. Notruf Alarm/ Quittierung	A/R	E(1)AA-000 R(1)AA-000	MA-0000/MH-0000
[308]-[011]	Interaktiver Panikalarm/Quittierung	A/R	E(1)2A-000 R(1)2A-000	PA-0000/PH-0000
Sonstige Schließung				
[308]-[221]	Linienabschaltung zum Zeitpunkt der Scharfschaltung	O/C	E(5)7A-ZZZ	UB-ZZZZ
[308]-[221]	Linienabschaltung aufheben	O/C	R(5)7A-ZZZ	UU-ZZZZ
Testen				
[308]-[401]	Gehtest Beginn/Ende	T	E(6)A7-UUU R(6)A7-UUU	TS-UUUU/TE-UUUU
[308]-[401]	Wiederkehrender Test	T	E(6)A2-000	RP-0000
[308]-[401]	Wiederkehrender Test Störung	T	E(6)A8-000	RP-0000

Abschnitt Nr.	Definition	Wählgerät Richtung*	Automatische Kontakt-ID Codes	SIA Automatische Berichtscodes**
[308]-[401]	Systemtest - [*] [6] Sirenen/ Kommunikationstest	T	E(6)A1-000	RX-0000
Wartung				
[308]-[311]	Feuer Störung/ wiederhergestellt	MA/R	E(3)73-ZZZ R(3)73-ZZZ	FT-ZZZZ/FJ-ZZZZ
[308]-[314]	Gas Störung/ Quittierung	MA/R	E(3)8A-ZZZ R(3)8A-ZZZ	GT-ZZZZ/GJ-ZZZZ
[308]-[314]	Hitze Störung/ wiederhergestellt	MA/R	E(3)8A-ZZZ R(3)8A-ZZZ	KT-ZZZZ / KJ-ZZZZ
[308]-[311]	Kaltstart - System wurde nach totalem Stromausfall neu gestartet	MA/R	R(3) A5-000	RR-0000
[308]-[312]	Ereignisspeicher zu 75 % voll	MA/R	E(6)22-000	JL-0000
[308]-[312]	DLS Eingang - Download-Session Start	MA/R	E(4)11-000	RB-0000
[308]-[312]	DLS Ausgang - Download-Session Stopp	MA/R	E(4)12-000	RS-0000
[308]-[312]	SA Eingang - Download- Session Start	MA/R	E(4)11-000	RB-0000
[308]-[312]	SA Ausgang - Download-Session Stopp	MA/R	E(4)12-000	RS-0000
[308]-[312]	Errichter Eingang - Errichter- Programmierung wurde aufgerufen	MA/R	E(6)27-000	LB-0000
[308]-[312]	Errichter Ausgang - Errichter- Programmierung wurde verlassen	MA/R	E(6)28-000	LS-0000
[308]-[313]	Zentrale Firmware Update Beginn/ erfolgreich	MA/R	E(9)01-900 R(9)01-900	LB-0900 LS-0900
[308]-[313]	Zentrale Firmware Update fehlgeschlagen	MA/R	E(9)02-900	LU-0900
[308]-[313]	Alarmzentrale Firmware Update Beginn/ erfolgreich	MA/R	E(9)03-902 R(9)03-902	LB-0000 LS-0000
[308]-[313]	Alarmzentrale Firmware Update fehlgeschlagen	MA/R	E(9)04-903	LU-0000

Abschnitt Nr.	Definition	Wählgerät Richtung*	Automatische Kontakt-ID Codes	SIA Automatische Berichtscodes**
[308]-[321]	Zentrale Netzteil Störung/Quittierung	MA/R	E(3)14-000 R(3)14-000	YP-000 YQ-000
* ** ***	A/R = Alarme/Quittierungen; T/R = Sabotagen/Quittierungen; O/C = Öffnungen/Schließungen; MA/R = Wartungsalarmlänge/Quittierungen; T = Testübertragungen UUU = Benutzernummer (Benutzer 001-1000). Beachten Sie, dass für CID 999 für Benutzer 1000 eingegeben werden muss. ZZZ/ZZZZ = Liniennummer (001-248). Linien und Panikanhänger werden identifiziert, Funkschlüssel können für Öffnungen und Schließungen identifiziert werden.			
* ** ***	A/R = Alarme/Quittierungen; T/R = Sabotagen/Quittierungen; O/C = Öffnungen/Schließungen; MA/R = Wartungsalarmlänge/Quittierungen; T = Testübertragungen UUU = Benutzernummer (Benutzer 001-1000). Beachten Sie, dass für CID 999 für Benutzer 1000 eingegeben werden muss. ZZZ/ZZZZ = Liniennummer (001-248). Linien und Panikanhänger werden identifiziert, Funkschlüssel können für Öffnungen und Schließungen identifiziert werden.			

Kontakt-ID- und SIA-Ereigniscodes bezüglich Linienalarmlänge/Wiederherstellungen

(gemäß SIA DCS: ‚Kontakt-ID‘ 01-1999):

Die nachstehende Tabelle definiert die Bedeutung Ereigniscodes bezüglich aller Kontakt-ID und SIA-Linienalarmlänge/Wiederherstellungen.

Liniendefinition	SIA Autom. Antwortcodes	Kontakt-ID – Autom. Meldecodes
Verzögerung 1	BA-ZZZZ / BH-ZZZZ	E(1)3A - ZZZ / R(1)3A- ZZZ
Verzögerung 2	BA-ZZZZ / BH-ZZZZ	E(1)3A - ZZZ / R(1)3A- ZZZ
Sofort	BA-ZZZZ / BH-ZZZZ	E(1)3A - ZZZ / R(1)3A- ZZZ
Innen	BA-ZZZZ / BH-ZZZZ	E(1)3A - ZZZ / R(1)3A- ZZZ
Innen Anwesend/Abwesend	BA-ZZZZ / BH-ZZZZ	E(1)3A - ZZZ / R(1)3A- ZZZ
Verzögerung Anwesend/ Abwesend	BA-ZZZZ / BH-ZZZZ	E(1)3A - ZZZ / R(1)3A- ZZZ
Sofort Anwesend/Abwesend	BA-ZZZZ / BH-ZZZZ	E(1)3A - ZZZ / R(1)3A- ZZZ
Innen Verzögerung	BA-ZZZZ / BH-ZZZZ	E(1)3A - ZZZ / R(1)3A- ZZZ
Tageslinie	BA-ZZZZ / BH-ZZZZ	E(1)3A - ZZZ / R(1)3A- ZZZ
Nachtlinie	BA-ZZZZ / BH-ZZZZ	E(1)3A - ZZZ / R(1)3A- ZZZ
24 Stunden Einbruch	BA-ZZZZ / BH-ZZZZ	E(1)3A - ZZZ / R(1)3A- ZZZ
Verzögert 24 Stunden Feuer (Drahtlos)	FA-ZZZZ / FH-ZZZZ	E(1)1A - ZZZ / R(1)1A - ZZZ
Standard 24 Stunden Feuer (Drahtlos)	FA-ZZZZ / FH-ZZZZ	E(1)1A - ZZZ / R(1)1A - ZZZ
24 Stunden Sprinkler	SA-ZZZZ / SH-ZZZZ	E(1)13 - ZZZ / R(1)13 - ZZZ
24 Stunden niedrige Temperatur	ZA-ZZZZ / ZH-ZZZZ	E(1)59 - ZZZ / R(1)59-ZZZ
24 Stunden hohe Temperatur	KA-ZZZZ / KH-ZZZZ	E(1)58 - ZZZ / R(1)58 - ZZZ
24 Stunden Sabotage Verriegelung	BA-ZZZZ / BH-ZZZZ	E(1)3A - ZZZ / R(1)3A- ZZZ

Liniendefinition	SIA Autom. Antwortcodes	Kontakt-ID – Autom. Meldecodes
24 Stunden Kein Alarm (nur Gehtest)	BA-ZZZZ / BH-ZZZZ	E(1)3A - ZZZ / R(1)3A- ZZZ
24 Stunden Nicht verriegelnde Sabotage	TA-ZZZZ / TR-ZZZZ	E(3)83 - ZZZ / R(3)83 - ZZZ
24 Stunden Maskingstörung	UT-ZZZZ / UJ-ZZZZ	E(3) 8A - ZZZ / R38A-ZZZ
Schlüsselschalter Sofort Scharfschalten (nur Gehtest)	BA-ZZZZ / BH-ZZZZ	E(1)3A - ZZZ / R(1)3A- ZZZ
Schlüsselschalter scharfschalten beibehalten (nur Gehtest)	BA-ZZZZ / BH-ZZZZ	E(1)3A - ZZZ / R(1)3A- ZZZ
Sofort Schlüsselschalter unscharfschalten (nur Gehtest)	BA-ZZZZ / BH-ZZZZ	E(1)3A - ZZZ / R(1)3A- ZZZ
Schlüsselschalter unscharfschalten beibehalten (nur Gehtest)	BA-ZZZZ / BH-ZZZZ	E(1)3A - ZZZ / R(1)3A- ZZZ
24 Stunden Überwachung	US-ZZZZ / UR-ZZZZ	E(1)5A - ZZZ / R(1)5A - ZZZ
24 Stunden Überwachung Summer	UA-ZZZZ / UH-ZZZZ	E(1)5A - ZZZ / R(1)5A - ZZZ
24 Stunden Autom. Feuer verifiziert (Drahtlos)	FA-ZZZZ / FH-ZZZZ	E(1)1A - ZZZ / R(1)1A - ZZZ
Brandüberwachung	FS-ZZZZ / FV-ZZZZ	E(2) AA - ZZZ / R(2)AA - ZZZ
24 Stunden Gas	GA-ZZZZ / GH-ZZZZ	E(1)51 - ZZZ / R(1)51 - ZZZ
24 Stunden CO-Alarm	GA-ZZZZ / GH-ZZZZ	E(1)62 - ZZZ / R(1)62 - ZZZ
24 Stunden Überfall	HA-ZZZZ / HH-ZZZZ	E(1)22 - ZZZ / R(1)22 - ZZZ
24 Stunden Panik	PA-ZZZZ / PH-ZZZZ	E(1)2A - ZZZ / R(1)2A - ZZZ
24 Stunden Überschwemmung	WA-ZZZZ / WH-ZZZZ	E(1)54 - ZZZ / R(1)54 - ZZZ
24 Stunden Hitze	KA-ZZZZ / KH-ZZZZ	E(1)58 - ZZZ / R(1)58 - ZZZ
24 Stunden Medizinischer Notfall	MA-ZZZZ / MH-ZZZZ	E(1) AA - ZZZ / R(1)AA - ZZZ
24 Stunden Notfall	QA-ZZZZ / QH-ZZZZ	E(1)A1 - ZZZ / R(1)A1 - ZZZ
Zum Einstellen drücken (nur Gehtest)	BA-ZZZZ / BH-ZZZZ	E(1)3A - ZZZ / R(1)3A - ZZZ
Letzte Türeinrichtung	BA-ZZZZ / BH-ZZZZ	E(1)3A - ZZZ / R(1)3A - ZZZ
ZZZ/ZZZZ = Linien 001-248		

Wort-Bibliothek

1	Abgebrochen	2	AC	3	Zugang	4	Aktiv	5	Aktivität
6	Alarm	7	Alle	8	AM	9	Bereich	10	Scharfschalt en
11	Scharf	12	Scharfschalt en	13	Dachboden	14	Zusatz	15	Abwesend
16	Baby	17	Zurück	18	Bar	19	Keller	20	Badezimm er
21	Akku	22	Schlafzimmer	23	Bonus	24	Unten	25	Durchgang
26	Gebäude	27	Bus	28	Linienabscha ltung	29	Umgangen	30	Schrank
31	Kamera	32	Abgebrochen	33	Auto	34	Kohlenstoff	35	Mitte
36	Gong	37	Geschlossen	38	Wandschran k	39	Schließen	40	Code
41	Wählgerät	42	Computer	43	Steuerung	44	Datum	45	Tochter
46	Grad	47	Verzögerung	48	Schuppen	49	Schreibtisch	50	Melder
51	Essen	52	Unscharfgesch altet	53	Tür	54	Abwärts	55	Download
56	Unten	57	Schublade	58	Einfahrt	59	Luftkanal	60	Nötigung
61	Ost	62	Energie	63	Eingabe	64	Eingabe	65	Fehler
66	Üben	67	Verlassen	68	Außen	69	Fabrik	70	Ausfall
71	Familie	72	Vater	73	Funktion	74	Zaun	75	Feuer
76	Zuerst	77	Fußboden	78	Gewalt	79	Foyer	80	Frost
81	Front	82	Heizung	83	Galerie	84	Garage	85	Gas
86	Glas	87	Wiedersehen	88	Sportstudio	89	Flur	90	Hitze
91	Hallo	92	Hilfe	93	Hoch	94	Home	95	Haus
96	Eingang	97	Installieren	98	Innen	99	Einbruch	100	Ungültig
101	Ist	102	Taste	103	Kinder	104	Küche	105	Hausschlüs sel
106	Waschküche	107	Links	108	Ebene	109	Lesezimmer	110	Hell
111	Lichter	112	Wohnzimmer	113	Last	114	Laden	115	Niedrig
116	Geringer	117	Main	118	Master	119	Matte	120	Medizinisc her Notfall
121	Speicher	122	Menü	123	Monoxid	124	Mutter	125	Bewegung
126	Nein	127	Nord	128	Nicht	129	Jetzt	130	Nummer
131	Aus	132	Büro	133	OK	134	Ein	135	Offen
136	Öffnen	137	Panik	138	Bereich	139	Patio	140	Haustier
141	Telefon	142	Bitte	143	PM	144	Polizei	145	Pool
146	Veranda	147	Stromnetz	148	Drücken	149	Programmieren	150	Fortschritt en
151	Leise	152	Hinten	153	Empfänger	154	Bericht	155	RF
156	Rechts	157	Raum	158	Safe	159	Sicherer	160	Planung

161	Bildschirm	162	Sekunde	163	Sensor	164	Service	165	Schuppen
166	Erschütterung	167	Laden	168	Seite	169	Sirene	170	Schieben
171	Rauch	172	Sohn	173	Sound	174	Süd	175	Spezial
176	Treppe	177	Anwesend	178	Sonne	179	Überwachung	180	System
181	Manipulation	182	Temperatur	183	Test	184	Zeit	185	Bis
186	Berührungsfeld	187	Störung	188	Umgehung deaktivieren	189	Gerät	190	Aufwärts
191	West	192	Fenster	193	Linie	194	0	195	1
196	2	197	3	198	4	199	5	200	6
201	7	202	8	203	9	204	A	205	B
206	C	207	D	208	E	209	F	210	G
211	H	212	I	213	J	214	K	215	L
216	M	217	N	218	O	219	P	220	Q
221	V	222	S	223	T	224	U	225	V
226	W	227	X	228	Y	229	Z	230	(Leertaste)
231	' (Apostroph)	232	- (Strich)	233	_ (Unterstrich)	234	*	235	#
236	:	237	/	238	?	239		240	

Vorlage Programmierstabellen

Folgende Tabellen zeigen die Programmieroptionen für Vorlagenprogrammierung Stellen 1-5.

Stelle 1 – Linien 1-8 Definition Optionen

① **Anmerkung:** Eine „0“ an Stelle 1 zeigt an, dass die ersten 8 Linien die Standard-Liniendefinitionen der Alarmzentrale verwenden.

Optionen	Linie 1	Linie 2	Linie 3	Linie 4	Linie 5	Linie 6	Linie 7	Linie 8	Linie Definitionen (Optionen 1- 6)
1	001	003	003	003	004	004	004	004	001 Verzögerung 1
2	001	003	003	005	005	005	005	008	003 Sofort
3	001	003	003	005	005	005	005	007	004 Innen
4	001	001	003	003	003	003	003	003	005 Innen Anwesend/ Abwesend
5	001	003	003	006	005	005	005	005	006 Verzögerung Anwesend/ Abwesend
6	001	003	003	006	005	005	005	008	007 Verzögert 24 Stunden Feuer
7 (ADT)	001	001	006	006	006	001	001	001	008 Standard 24 Stunden Feuer (Drahtlos)
Siehe [001] Linientypen für Details.									

Stelle 2 – System EOL Konfigurationsoptionen

Optionen	EOL-Konfiguration	[13] Bit 1	[13] Bit 2
1	NC-Schleifen	EIN	AUS
2	SEOL	AUS	AUS
3	DEOL	AUS	EIN

Stelle 3 – Berichtscode Kommunikationsoptionen

Eingabe	Vorlage	Programmierung
1	Deaktiviert	[380] Wählgerät Umschalter 1 – Bit 1 Kommunikation aktiviert – Aus
2	Empfänger 1 und 2 SIA mit Backup	[380] Wählgerät Umschalter 1 – Bit 1 Kommunikation aktiviert – Ein [350] Wählgerät Formate – [001] Empfänger 1 – 04 SIA [350] Wählgerät Formate – [002] Empfänger 2 – 04 SIA [350] Wählgerät Formate – [003] Empfänger 3 – 04 SIA [350] Wählgerät Formate – [004] Empfänger 4 – 04 SIA [381] Wählgerät Umschalter 2 – Bit 2 Sirene Rückruf – Aus [384] Wählgerät Backup – Bit 2 Empfänger 2 Backup – Ein [384] Wählgerät Backup – Bit 2 Empfänger 2 Backup – Aus [384] Wählgerät Backup – Bit 2 Empfänger 2 Backup – Aus [300] Kommunikationspfad – [001] Empfänger 1 – 01 Fernmeldenetz [300] Kommunikationspfad – [002] Empfänger 2 – 01 Fernmeldenetz [300] Kommunikationspfad – [003] Empfänger 3 – 01 Fernmeldenetz [300] Kommunikationspfad – [004] Empfänger 4 – 01 Fernmeldenetz

Eingabe	Vorlage	Programmierung
3	Empfänger 1 SIA, Empfänger 2 CID mit Backup	[380] Wählgerät Umschalter 1 – Bit 1 Kommunikation aktiviert – Ein [350] Wählgerät Formate – [001] Empfänger 1 – 03 CID [350] Wählgerät Formate – [002] Empfänger 2 – 04 SIA [350] Wählgerät Formate – [003] Empfänger 3 – 04 SIA [350] Wählgerät Formate – [004] Empfänger 4 – 04 SIA [384] Wählgerät Backup – Bit 2 Empfänger 2 Backup – Ein [384] Wählgerät Backup – Bit 2 Empfänger 2 Backup – Aus [384] Wählgerät Backup – Bit 2 Empfänger 2 Backup – Aus [300] Kommunikationspfad – [001] Empfänger 1 – 01 Fernmeldenetz [300] Kommunikationspfad – [002] Empfänger 2 – 01 Fernmeldenetz [300] Kommunikationspfad – [003] Empfänger 3 – 01 Fernmeldenetz [300] Kommunikationspfad – [004] Empfänger 4 – 01 Fernmeldenetz

Eingabe	Vorlage	Programmierung
4	Empfänger 1 SIA	[380] Wählgerät Umschalter 1 - Bit 1 Kommunikation aktiviert - Ein [350] Wählgerät Formate - [001] Empfänger 1 - 04 SIA [350] Wählgerät Formate - [002] Empfänger 2 - 04 SIA [350] Wählgerät Formate - [003] Empfänger 3 - 04 SIA [350] Wählgerät Formate - [004] Empfänger 4 - 04 SIA [381] Wählgerät Umschalter 2 - Bit 2 Sirene Rückruf - Aus [384] Wählgerät Backup - Bit 2 Empfänger 2 Backup - Aus [384] Wählgerät Backup - Bit 2 Empfänger 2 Backup - Aus [384] Wählgerät Backup - Bit 2 Empfänger 2 Backup - Aus [300] Kommunikationspfad - [001] Empfänger 1 - 01 Fernmeldenetz [300] Kommunikationspfad - [002] Empfänger 2 - 01 Fernmeldenetz [300] Kommunikationspfad - [003] Empfänger 3 - 01 Fernmeldenetz [300] Kommunikationspfad - [004] Empfänger 4 - 01 Fernmeldenetz

Eingabe	Vorlage	Programmierung
5	Empfänger 1 CID	[380] Wählgerät Umschalter 1 – Bit 1 Kommunikation aktiviert – Ein [350] Wählgerät Formate – [001] Empfänger 1 – 03 CID [350] Wählgerät Formate – [002] Empfänger 2 – 03 CID [350] Wählgerät Formate – [003] Empfänger 3 – 03 CID [350] Wählgerät Formate – [004] Empfänger 4 – 03 CID [384] Wählgerät Backup – Bit 2 Empfänger 2 Backup – Aus [384] Wählgerät Backup – Bit 2 Empfänger 2 Backup – Aus [384] Wählgerät Backup – Bit 2 Empfänger 2 Backup – Aus [300] Kommunikationspfad – [001] Empfänger 1 – 01 Fernmeldenetz [300] Kommunikationspfad – [002] Empfänger 2 – 01 Fernmeldenetz [300] Kommunikationspfad – [003] Empfänger 3 – 01 Fernmeldenetz [300] Kommunikationspfad – [004] Empfänger 4 – 01 Fernmeldenetz
6	Empfänger 1 und 2 CIA mit Backup	[380] Wählgerät Umschalter 1 – Bit 1 Kommunikation aktiviert – Ein [350] Wählgerät Formate – [001] Empfänger 1 – 03 CID [350] Wählgerät Formate – [002] Empfänger 2 – 03 CID [350] Wählgerät Formate – [003] Empfänger 3 – 03 CID [350] Wählgerät Formate – [004] Empfänger 4 – 03 CID [384] Wählgerät Backup – Bit 2 Empfänger 2 Backup – Ein [384] Wählgerät Backup – Bit 2 Empfänger 2 Backup – Aus [384] Wählgerät Backup – Bit 2 Empfänger 2 Backup – Aus [300] Kommunikationspfad – [001] Empfänger 1 – 01 Fernmeldenetz [300] Kommunikationspfad – [002] Empfänger 2 – 01 Fernmeldenetz [300] Kommunikationspfad – [003] Empfänger 3 – 01 Fernmeldenetz [300] Kommunikationspfad – [004] Empfänger 4 – 01 Fernmeldenetz

Stelle 4 – Berichtscode Konfigurationsoptionen

Optionen	Gemeinsam	Gewählte Störungen	Öffnungen/Schließungen	Linienalarm Quittierung	DLS/Installateur Eingang/Ausgang
1	ü			ü	X
2	ü	ü		ü	X
3	ü		ü	ü	X
4	ü	ü	ü	ü	X
5	ü	ü			X
6	ü		ü		X
7	ü	ü	ü		X
8	ü				

ü bedeutet eingeschlossen, leer zeigt Standardeinstellung an, X zeigt deaktiviert an

Allgemeine Gruppe

Allgemeine Gruppe	Allgemeine Gruppe Programmierung
Alle Berichtscode auf Automatik einstellen	[308] Ereignisberichte – Alle Ereignisse Ein
Alarm/Rücksetzung Anrufrichtungen aktiviert	[311][001] Bereich 1 Alarm/Rücksetzung – Bit 1 Empfänger 1 – Ein [311][001] Bereich 1 Alarm/Rücksetzung – Bit 2 Empfänger 2 – Aus [311][001] Bereich 1 Alarm/Rücksetzung – Bit 3 Empfänger 3 – Aus [311][001] Bereich 1 Alarm/Rücksetzung – Bit 4 Empfänger 4 – Aus
Sabotage/Rücksetzung Anrufrichtungen deaktiviert	[311][002] Bereich 1 Sabotage/Rücksetzung – Bit 1 Empfänger 1 – Aus [311][002] Bereich 1 Sabotage/Rücksetzung – Bit 2 Empfänger 2 – Aus [311][002] Bereich 1 Sabotage/Rücksetzung – Bit 3 Empfänger 3 – Aus [311][002] Bereich 1 Sabotage/Rücksetzung – Bit 4 Empfänger 4 – Aus
Öffnung/Schließung Anrufrichtungen deaktiviert	[311][003] Bereich 1 Öffnen/Schließen – Bit 1 Empfänger 1 – Aus [311][003] Bereich 1 Öffnen/Schließen – Bit 2 Empfänger 2 – Aus [311][003] Bereich 1 Öffnen/Schließen – Bit 3 Empfänger 3 – Aus [311][003] Bereich 1 Öffnen/Schließen – Bit 4 Empfänger 4 – Aus

Allgemeine Gruppe	Allgemeine Gruppe Programmierung
Wartung Anrufrichtungen aktiviert	[309][001] Wartung – Bit 1 Empfänger 1 – Ein [309][001] Wartung – Bit 2 Empfänger 2 – Aus [309][001] Wartung – Bit 3 Empfänger 3 – Aus [309][001] Wartung – Bit 4 Empfänger 4 – Aus
Testübertragung Anrufrichtungen deaktiviert	[309][002] Testübertragung – Bit 1 Empfänger 1 – Aus [309][002] Testübertragung – Bit 2 Empfänger 2 – Aus [309][002] Testübertragung – Bit 3 Empfänger 3 – Aus [309][002] Testübertragung – Bit 4 Empfänger 4 – Aus

- Aktiviert/deaktiviert alle Berichtscodes
- Gewählte Störungen – Aktiviert folgende Störungen

Gewählte Störungen Gruppe	Gewählte Störungen Programmierung
Akku	[308][301] – Bit 3 Zentrale Akku schwach – Ein [308][301] – Bit 4 Zentrale Akku schwach Rücksetzung – Ein [308][301] – Bit 5 Zentrale Akku fehlt – Ein [308][301] – Bit 6 Zentrale Akku fehlt Rücksetzung – Ein [308][331] – Bit 3 Modul Akku schwach – Ein [308][331] – Bit 4 Modul Akku schwach Rücksetzung – Ein [308][331] – Bit 5 Modul Akku fehlt – Ein [308][331] – Bit 6 Modul Akku fehlt Quittierung – Ein
Netzausfall	[308][301] – Bit 1 Zentrale Netzstörung – Aus [308][301] – Bit 2 Zentrale Netzstörung Quittierung – Aus [308][331] – Bit 1 Modul Netzstörung – Aus [308][331] – Bit 2 Modul Netzstörung Quittierung – Aus
Schaltkreis Sirene Störung	[308][302] – Bit 1 Zentrale Sirene Störung – Ein [308][302] – Bit 2 Zentrale Sirene Störung Quittierung – Ein
Feuer, Alarm	[308][311] – Bit 3 Feuer Störung – Ein [308][311] – Bit 4 Feuer Störung Quittierung – Ein [308][305] – Bit 3 2-Draht Rauch Störung – Ein [308][305] – Bit 4 2-Draht Rauch Störung Quittierung – Ein

Gewählte Störungen Gruppe	Gewählte Störungen Programmierung
Zusatz-Spannungsversorgung Störung	[308][302] – Bit 5 Zentrale AUX Störung – Ein [308][302] – Bit 6 Zentrale AUX Störung Quittierung – Ein [308][332] – Bit 5 Modul AUX Störung – Ein [308][332] – Bit 6 Modul AUX Störung Quittierung – Ein
TLM (Telefonleitungs-Überwachung)-Störung	[308][302] – Bit 3 Zentrale TLM Störung – Aus [308][302] – Bit 4 Zentrale TLM Störung Quittierung – Ein
Allg. Systemsabotage	[308][101] – Bit 3 Modul Sabotage Störung – Aus [308][101] – Bit 4 Modul Sabotage Quittierung – Aus
Allg. System Überwachung	[308][332] – Bit 3 Modul Überwachung Störung – Ein [308][332] – Bit 4 Modul Überwachung Quittierung – Ein

- Öffnungen und Schließungen – Private Einwahl-Berichtscodes für alle Öffnungen und Schließungen einstellen

Öffnungen/Schließungen Gruppe	Öffnungen/Schließungen Programmierung
Alle Benutzer Öffnen/Schließen Berichte aktivieren	[308][201] – Bit 1 Benutzer Schließung – Ein [308][201] – Bit 2 Benutzer Öffnung – Ein [308][201] – Bit 5 Spezielle Schließung – Ein [308][201] – Bit 6 Spezielle Öffnung – Ein [308][202] – Bit 1 Automatische Schließung – Ein [308][202] – Bit 2 Automatische Öffnung – Ein [308][202] – Bit 3 Automatischer Abbruch – Ein

- Linienalarm Rücksetzung Gruppe – Deaktiviert alle Linienalarm Rücksetz-Berichtscodes

Linienalarm Rücksetzgruppe	DLS/Installateur Eingang/Ausgang Programmierung
Rücksetzung Linienalarm Berichtscodes	[307][001] – Bit 2 Alarm Rücksetzung – Aus [307][002] – Bit 2 Alarm Rücksetzung – Aus [307][003] – Bit 2 Alarm Rücksetzung – Aus [307][004] – Bit 2 Alarm Rücksetzung – Aus [307][005] – Bit 2 Alarm Rücksetzung – Aus [307][006] – Bit 2 Alarm Rücksetzung – Aus [307][007] – Bit 2 Alarm Rücksetzung – Aus [307][008] – Bit 2 Alarm Rücksetzung – Aus [307][009] – [128] Bit 2 Alarm Rücksetzung – Aus

- Installateur Eingang/Ausgang und DLS Eingang/Ausgang

DLS/Installateur Eingang/Ausgang Gruppe	DLS/Installateur Eingang/Ausgang Programmierung
DLS/Installateur deaktiviert	[308][312] – Bit 1 Installateur Eingang – Aus [308][312] – Bit 2 Installateur Ausgang – Aus [308][312] – Bit 3 DLS Eingang – Aus [308][312] – Bit 4 DLS Ausgang – Aus [308][312] – Bit 5 SA Eingang – Aus [308][312] – Bit 6 SA Ausgang – Aus

Stelle 5 DLS-Verbindungsoptionen

Optionen	Programmierabschnitt	DLS-Verbindungs-/Rückrufeinstellung
1	[401] Option 1 AUS Option 3 AUS Option 4 AUS [406] 000	Doppelter Anruf deaktiviert Rückruf deaktiviert Benutzer-ausgelöster Aufruf deaktiviert Anzahl Klingeltöne zum Antworten Ein deaktiviert
2	[401] Option 1 EIN Option 3 AUS Option 4 AUS [406] 008	Doppelter Anruf aktiviert Rückruf deaktiviert Benutzer-ausgelöster Aufruf deaktiviert Anzahl Klingeltöne zum Antworten Ein ist 8
3	[401] Option 1 EIN Option 3 EIN Option 4 AUS [406] 008	Doppelter Anruf aktiviert Rückruf aktiviert Benutzer-ausgelöster Aufruf deaktiviert Anzahl Klingeltöne zum Antworten Ein ist 8
4	[401] Option 1 EIN Option 3 AUS Option 4 EIN [406] 008	Doppelter Anruf aktiviert Rückruf deaktiviert Benutzer-ausgelöster Aufruf aktiviert Anzahl Klingeltöne zum Antworten Ein ist 8

Nach Eingabe eines gültigen 5-stelligen Vorlagen-Programmiercodes fordert Sie das System auf, folgende Daten in der aufgeführten Reihenfolge einzugeben:

1. Notrufzentrale Rufnummer

2. Programmieren Sie die Rufnummer der Notrufzentrale. Drücken Sie [#] zur Beendigung der Eingabe.
 3. Diese Rufnummer wird in Programmierabschnitt [301][001] eingegeben.
 4. Notrufzentrale System-Kontoschlüssel (4- oder 6-stellig)
 5. Programmieren Sie System-Kontoschlüssel. Alle Stellen müssen eingegeben werden, um den Eintrag zu beenden.
 6. Dieser Kontoschlüssel wird in Programmierabschnitt [310][000] eingegeben.
 7. Bereich 1 Kontoschlüssel (4-stelliger Code)
 8. Programmieren Sie den Bereich 1 Kontoschlüssel. Alle Stellen müssen eingegeben werden, um den Eintrag zu beenden.
 9. Dieser Kontoschlüssel wird in Programmierabschnitt [310][001] eingegeben.
 10. DLS-Zugangscode (6-stellig)
 11. Programmieren Sie den erforderlichen DLS-Zugangscode. Alle 6 Stellen müssen eingegeben werden, um den Eintrag zu beenden.
 12. Dieser Zugangscode wird in Programmierabschnitt [403] eingegeben.
 13. Zugangsverzögerung 1 und Ausgangsverzögerung
 14. Geben Sie die 3-stellige Zugangsverzögerung 1 (in Sekunden) gefolgt von der gewünschten 3-stelligen Ausgangsverzögerung (in Sekunden) ein. Diese Eingaben betreffen alle Bereiche.
 15. Alle 3 Stellen müssen eingegeben werden, um den Eintrag zu beenden.
 16. Diese Werte werden in Programmierabschnitte [005][001]-[008] Eintrag 1 bzw. 3 eingegeben.
 17. Installateurcode
 18. Geben Sie den 4-, 6- oder 8-stelligen Installateur-Zugangscode (abhängig von Abschnitt [041]) ein. Alle Stellen müssen eingegeben werden, um den Eintrag zu beenden.
 19. Dieser Code wird in Programmierabschnitt [006][001] eingegeben.
 20. Nach der Programmierung des Installationscodes kehrt das System in das allgemeine Installateur-Programmiermenü zurück.
 21. Alle Vorlagen-Programmierungen werden nach einer Hardware- oder Software-Rücksetzung der Zentrale zurückgesetzt. Der 5-stellige Vorlagen-Programmiercode wird auf 0000000 zurückgesetzt.
- ① **Anmerkung:** Mit Tastendruck auf (#) laufen Sie durch die Vorlagen-Programmierung und akzeptieren Sie die angezeigten Werte bzw. können Sie die Werte überschreiben. Abhängig von der programmierten Option ist die Rücksetzung zu den Standardwerten mit der Vorlagen-Programmierung möglicherweise nicht möglich.

ASCII-Schriftzeichen

!	"	#	\$	%	&	„	(	)	*	+	,	-	.	/	0	1	2	3	4	5	6	7	8
33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56
9	:	;	<	=	>	?	um	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P
57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
Q	V	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[	¥	]	^	_	\	k	b	c	t	e	f	g	h
81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104
O	j	k	l	m	n	o	p	q	r	S	t	u	v	w	x	y	z	{	|	}	→	←	
105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	160
□	「	」		▪	ヲ	ア	イ	ウ	I	オ	カ	ク	コ	シ	-	ア	イ	ウ	I	オ	カ	キ	ク
161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184
ケ	コ	サ	シ	ス	セ	ソ	タ	ダ	ツ	テ	ト	ナ	ニ	ヌ	ネ	ノ	ハ	ヒ	フ	ヘ	ホ	マ	ミ
185	186	187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	208
ム	メ	モ	ヤ	ユ	ヨ	ラ	リ	ル	レ	ロ	ワ	ン	?	□	α	ä	β	ε	μ	σ	ρ	ϕ	∫
209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228	229	230	231	232
†	j	x	¢	£	ñ	Ö	p	q	θ	œ	Ω	ü	Σ	π	X	y	千	疋	疋	÷		■	
233	234	235	236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252	253	254	255	

Behördliche Genehmigungen

Behördliche Genehmigungen

ERKLÄRUNG ZUR ERKLÄRUNG ZUR EINHALTUNG DER FCC BESTIMMUNGEN

▲ VORSICHT: Änderungen und Anpassungen, die nicht ausdrücklich von Digital Security Controls genehmigt wurden, könnten die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb dieses Geräts aufheben.

Diese Ausrüstung wurde getestet und unterliegt den gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften für digitale Geräte der Klasse B festgelegten Beschränkungen. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen in einer Wohnanlage bieten. Das Gerät erzeugt und benutzt Funkfrequenzenergie und kann solche abstrahlen und kann, wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und benutzt wird, Funkkommunikationen beeinträchtigen. Es gibt jedoch keine Garantie, dass es in bestimmten Installationen nicht zu Störungen kommt. Falls dieses Gerät Funkstörungen im Radio- oder Fernsehempfang verursacht (überprüfen Sie dies durch Ein- und Ausschalten des Geräts), können Sie diese Funkstörungen möglicherweise wie folgt beheben:

- Richten Sie die Antenne neu aus.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einer Steckdose in einem anderen Stromkreis an, als dem, an den der Empfänger angeschlossen ist.
- Wenden Sie sich an den Händler oder an einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.

Der Benutzer kann die folgende von der FCC erstellte Broschüre nützlich finden: „So identifizieren und lösen Sie Probleme mit Radio-/Fernsehstörungen“. Die Broschüre ist beim U.S. Government Printing Office, Washington D.C. 20402, Lagernr. 004-000-00345-4 erhältlich.

WICHTIGE HINWEISE

Dieses Gerät ist mit Abschnitt 68 der FCC-Vorschriften und, wenn das Gerät nach dem 23. Juli 2001 zugelassen wurde, mit den von der ACTA angenommenen Anforderungen kompatibel. Auf der Seite des Geräts befindet sich ein Aufkleber, der neben anderen Informationen, die FCC-Registriernummer und die Rufäquivalenzzahl (REN) für dieses Gerät enthält. Auf Anforderung muss diese Nummer dem Telekommunikationsunternehmen mitgeteilt werden.

HS3032 Produktkennung US:F53AL01AHS3256

HS3128 Produktkennung US:F53AL01AHS3256

HS3248 Produktkennung US:F53AL01AHS3256

USOC-Buchse: RJ-31X

Erfordernisse für den Telefonanschluss

Eine Buchse für den Telefonanschluss dieses Geräts muss die Anforderungen der anwendbaren FCC-Vorschriften des Abschnitts 68 und die von der ACTA angenommenen Anforderungen erfüllen. Ein konformes Telefonkabel und ein modularer Stecker sind im Lieferumfang dieses Produkts enthalten. Er ist so ausgelegt, dass er mit einer ebenfalls konformen Buchse kompatibel ist. Siehe die Installationsanweisungen für Details.

Rufäquivalenzzahl (REN)

Die REN dient zur Bestimmung der Anzahl von Geräten, die mit einem Telefonanschluss verbunden werden dürfen. Überzählige RENs an einem Telefonanschluss können dazu führen, dass Geräte bei einem eingehenden Anruf nicht läuten. In den meisten, aber nicht allen, Gebieten die Summe der RENs fünf (5.0) nicht übersteigen. Um sicherzugehen, wie viele Geräte an einen Anschluss

angeschlossen werden können, kontaktieren Sie Ihren lokalen Telefonanbieter. Für nach dem 23. Juli 2001 zugelassene Produkte ist die REN des Produkts Bestandteil der Produktidentifizierung im Format US.

USA: AAAEQ##TXXXX. Die durch ## repräsentierten Zahlen entsprechen der REN ohne Dezimalpunkt (z. B. 03 entspricht einer REN von 0.3). Bei älteren Produkten wird die REN separat auf der Kennzeichnung ausgewiesen.

Auftretende Schäden

Wenn dieses Gerät HS3032/HS3128/HS3248 Schäden am Telefonnetz verursacht, verständigt Sie der Telefonanbieter im Voraus über eine vorübergehende Abschaltung, falls dies erforderlich ist. Falls eine vorhergehende Verständigung nicht praktikabel ist, erfolgt die Verständigung durch den Telefonanbieter so früh wie möglich. Sie werden auch auf Ihr Recht hingewiesen, eine Beschwerde bei der FCC einzureichen, falls Sie dies für notwendig halten.

Änderungen in den Anlagen des Telefonanbieters

Der Telefonanbieter kann Änderungen an seinen Anlagen, Geräten und Abläufen vornehmen, die sich auf den Betrieb des Geräts auswirken. In diesem Fall erfolgt eine vorherige Verständigung durch den Telefonanbieter, damit Sie die nötigen Anpassungen für einen ununterbrochenen Betrieb vornehmen können.

Wartungsbetrieb des Geräts

Wenn Störungen an dem Gerät HS3032/HS3128/HS3248 auftreten, kontaktieren Sie den unten angeführten Betrieb wegen Reparatur- oder Garantiefragen. Wenn das Gerät Störungen im Telefonnetz verursacht, kann der Telefonanbieter verlangen, dass Sie das Gerät vom Netz trennen, um das Problem zu lösen. Dieses Gerät ist nicht dazu gedacht, vom Endbenutzer repariert zu werden.

Tyco Atlanta Distributionszentrum

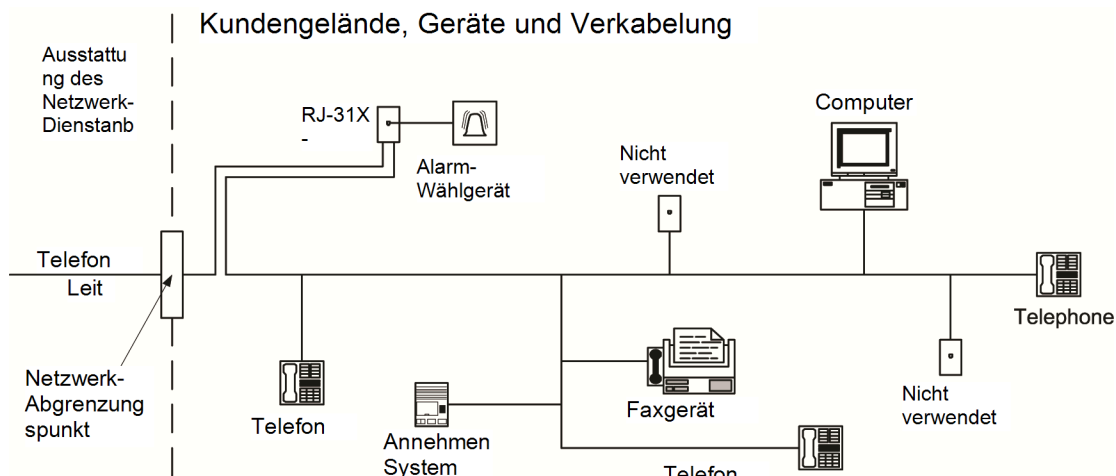
2600 West Pointe Dr.

Lithia Springs, GA 30122

Zusatzinformationen

Die Verbindung zu Party-Line-Services unterliegt gesonderten Tarifen. Kontaktieren Sie die jeweiligen öffentlichen Stellen für mehr Informationen.

Alarm-Wählgeräte müssen in der Lage sein, die Telefonleitung zu übernehmen und einen Notruf abzusetzen, selbst wenn andere Geräte (Telefon, Anrufbeantworter, Computer-Modem usw.) diese Leitung gerade benutzen. Zu diesem Zweck müssen Alarmwählgeräte mit einer ordentlich installierten RJ-31X-Buchse angeschlossen werden, die vor allen anderen Geräten an derselben Telefonverbindung Priorität hat. Die ordentliche Installation wird in der Abbildung unten gezeigt. Wenden Sie sich an Ihr Telefonunternehmen oder einen qualifizierten Installateur, falls Sie Fragen zu diesen Anleitungen oder zur Installation des RJ-31X-Anschlusses und von Alarm-Wählgeräten haben.



Erklärung von Innovation, Science and Economic Development Canada:

BEMERKUNG: Dieses Gerät, HS3032/HS3128/HS3248, erfüllt die geltenden technischen Spezifikationen von Industry Canada für Endgeräte. Dies wird durch die Registrierungsnummer bestätigt. Die Abkürzung IC vor der Registrierungsnummer bedeutet, dass die Registrierung auf Basis einer Konformitätserklärung erfolgte und die technischen Auflagen ISED Canada erfüllt wurden. Es bedeutet nicht, dass Industry ISED das Gerät zugelassen hat.

BEMERKUNG: Die Rufäquivalenzzahl (REN) für dieses Endgerät ist 0.1. Die für jedes Endgerät vergebene REN weist auf die maximale Zahl von erlaubten Anschlussgeräten an einer Telefonschnittstelle hin. Die Anschlüsse an der Schnittstelle können aus einer beliebigen Kombination von Geräten bestehen, unter der einzigen Voraussetzung, dass die Summe der Rufäquivalenzzahlen aller Geräte 5 nicht übersteigt.

HS3032 Registrierungsnummer: IC: 160A-HS3256

HS3128 Registrierungsnummer: IC: 160A-HS3256

HS3248 Registrierungsnummer: IC: 160A-HS3256

L'indice d'équivalence de la sonnerie (IES) sert à indiquer le nombre maximal de terminaux qui peuvent être raccordés à une interface téléphonique. La terminaison d'une interface peut consister en une combinaison quelconque de dispositifs, à la seule condition que la somme d'indices d'équivalence de la sonnerie de tous les dispositifs n'excède pas 5.

SIA Fehlalarm-unterdrückte Installationen: Schnellanleitung

Das minimal erforderliche System besteht aus einem Steuergerät Modell HS3032, HS3128 oder HS3248 und einer der kompatiblen aufgelisteten Bedienteilen (siehe [Modellvergleich](#)).

Folgende Fernbedienungen können in SIA-kompatiblen Installationen ebenfalls verwendet werden: PG9929, PG9939, PG9949.

ⓘ Anmerkung: Für Modelle PG9929 und PG9939 muss die Panik-/Notruftaste für SIA-konforme Installationen deaktiviert sein.

Für eine Liste der programmierten Standardwerte ab Werk und für weitere Programmierhinweise siehe nachstehende Tabelle.

Die folgenden optionalen Baugruppenmodule tragen ebenfalls die Klassifizierung SIA CP-01-2014 und können auf Wunsch verwendet werden: HSM2108 Linienenerweiterung, HSM2208 PGM-

Ausgangsmodul, HSM2300 Zusatz-Spannungsversorgung, HSM2204 Ausgangsmodul, HSM2HOST9 2-Wege Funk-Transceiver, PG9901 Innensirene, PG9911 Außensirene und LE9080/ 3G9080/ 3H9080 Mobiltelefon- und PSDN-Kommunikationsmodul.

Vorsicht

- Für SIA FAR Installationen benutzen Sie ausschließlich Module/Geräte, die auf dieser Seite aufgeführt sind.
- Feueralarm-Verifizierungsfunktion (automatisch verifizierter Brand Linientyp [025]) wird auf 2-Draht Rauchmelder-Linien Modell FSA-210B(T)(S)(ST)(LST)(R)(RT)(RD)(RST)(LRST) nicht unterstützt. Diese Funktion kann nur für 4-Draht-Rauchmelder (FSA-410B(T)(S)(ST)(LST)(R)(RT)(RST)(LRST) und Funkmelder (PG9916/PG9926) aktiviert werden. Die Feueralarm-Verzögerung beträgt 60 Sekunden.
- Die Funktion Anklopfen abbrechen (Abschnitt [382], Option 4) auf einer nicht Anklopfen-Leitung verhindert eine erfolgreiche Kommunikation mit der Notrufzentrale.
- Alle System-Rauchmelder müssen jährlich durch einen Installateur-Gehtest überprüft werden. Vor dem Verlassen des Gehtestmodus muss auf dem System eine Sensorrückstellung erfolgen, [*][7][2], um alle selbsthaltenden 4-Draht-Rauchmelder zurückzusetzen. Siehe Installationsanleitung für die Melder für weitere Einzelheiten.

Anmerkungen

- Die Programmierung während der Installation kann weiteren UL-Anforderungen für die geplante Anwendung unterliegen.
- Überschneidende Linien können einzeln den vorgesehenen Bereich schützen (z.B. sich überschneidende Bewegungsmelder).
- 2-Linien-Abhängigkeit wird nicht für Leitungssicherheits-Installationen empfohlen und ist nicht für Ausgangs-/Zugangslinien umzusetzen.
- Diese Alarmzentrale hat eine Kommunikationsverzögerung von 30 Sekunden. Sie kann durch den Anwender mit Beratung durch den Installateur entfernt oder bis zu 45 Sekunden erhöht werden.
- Das System muss mit aktiviertem Signalgeber und Wählgerät zur Übertragung im SIA- oder CID-Format installiert werden.
- ULC gewerbliche Einbruch-/Diebstahl-Installationen erfordern DEOL Widerstände.

SIA-Referenztablelle

Tabelle 47: Tabelle 5 SIA-Referenz

SIA-Funktionen Programmierschnitt t	Anmerkungen	Bereich/Standard	Anforderungen
Ausgangszeit [005]>[001], Option 3	Zugriff auf Zugangs- und Austrittsverzögerungen und Sirenen- Zeitabschaltung für das System.	Bereich: 45 – 255 Sekunden Standard: 60 Sek.	Erforderlich (programmierbar)
Austrittsverzögerung Neustart [018], Option 7	Öffnen einer Tür der Verzögerungslinie, nachdem sie bereits während einer Austrittsverzögerung geöffnet und geschlossen wurde.	Standard: Aktiviert	Erforderlich
Autom. Anwesend Scharfschalten in nicht verlassenen Gebäuden [001]>[001]-[248] Linientyp 05, 06, 09	Funktionstaste: Zwingt das System, im Anwesendmodus scharfzuschalten, wenn der Bewohner das Gebäude nach dem Drücken der Abwesend Funktionstaste nicht verlässt.	Falls kein Verlassen nach vollständiger Scharfschaltung Standard: Aktiviert	Erforderlich

Tabelle 47: Tabelle 5 SIA-Referenz

SIA-Funktionen Programmierabschnitt	Anmerkungen	Bereich/Standard	Anforderungen
Ausgangszeit und Fortschrittsanzeige/ Deaktivierung oder Remote-Scharfschaltung [861]>[001]-[005], Option 4	<p>Systemzeiten und akustische Ausgangssignaltöne können deaktiviert werden, wenn die Fernbedienung zur Anwesend Scharfschaltung des Systems benutzt wird. Bei Abwesend Scharfschaltung können die akustischen Ausgangssignaltöne nicht deaktiviert werden.</p> <p>Für die Remote-Scharfschaltung (mit Fernbedienung) ist es möglich, die Sofort Anwesend Scharfschaltung zu programmieren (keine Austrittsverzögerung). Standardmäßig ist diese Option ausgeschaltet.</p> <p>Beim Scharf-/Unscharfschalten mit Fernbedienung muss die Option Sirenenanschlag aktiviert sein.</p> <p>Die Sirene muss täglich überprüft werden.</p> <p>Alternativ können Sie den Sirenenanschlag für die Scharf-/Unscharfschaltung aktivieren.</p>	Standard: Aktiviert	Zulässig

Tabelle 47: Tabelle 5 SIA-Referenz

SIA-Funktionen Programmierschnitt t	Anmerkungen	Bereich/Standard	Anforderungen
Zugangsverzögerung(en) [005]>[001]-[008], Optionen 1 und 2	Zugriff auf Zugangs- und Austrittsverzögerungen und Sirenen- Zeitabschaltung für das System ① Anmerkung: Kombinierte Zugangsverzögerung und Kommunikationsverzögerung (Abbruchfenster) darf 60 Sekunden nicht übersteigen.	Bereich: 30 Sek. bis 4 Min. Standard: 30 Sek.	Erforderlich (programmierbar)
Abbruchfenster für Nicht- Brandmeldelinien [002]>[001]-[248], Option 7 EIN	Zugang zu Linienattributen, d. h. Swinger-Abschaltung, Übertragungsverzögerung und Linienabhängigkeit. Kann durch Linie oder Linientyp deaktiviert werden.	Standard: Aktiviert	Erforderlich
Abbruchfenster Zeit – für Nicht- Brandmeldelinien [377]>[002], Option 1	Zugang zur programmierbaren Verzögerung vor der Übertragung von Alarmen ① Anmerkung: Kombinierte Zugangsverzögerung und Kommunikationsverzögerung (Abbruchfenster) darf 60 Sekunden nicht überschreiten.	Bereich: 00-45 Sek. Standard: 30 sieht	Erforderlich (programmierbar)
Abbruchankündigung	Ein Signalton wird erzeugt, wenn ein Alarm während des Abbruchfensters abgebrochen wird.	Fest programmiert EIN	Erforderlich

Tabelle 47: Tabelle 5 SIA-Referenz

SIA-Funktionen Programmierschnitt t	Anmerkungen	Bereich/Standard	Anforderungen
Nötigungsfunktion [*][5]> Mastercode> Benutzer 2 - 95 > 5 > 2	Ist diese Funktion aktiviert, dann senden bestimmte Benutzercodes einen Nötigungsberichtscode an die Notrufzentrale, wenn sie zur Ausführung einer Funktion des Systems verwendet werden. Abschnitt [019], Option [6] muss aktiviert sein.	Standard: N	Erforderlich
Abbruchfenster [377]>[002], Option 6	Zugang zum Kommunikations-Abbruchfenster. Die Mindestdauer muss 5 Minuten betragen.	Bereich: 005-255 Standard: 005	
Abbruchankündigung [308]>[001], Option 8	Zugang zum Berichtscode für abgebrochenen Alarm.	Ein Abbruch wurde übertragen Standard: Aktiviert	Erforderlich
Linien-Abhängigkeit [042]>Auswahl 3, Option 002	Aktiviert die 2-Linien-Abhängigkeit für das gesamte System. Linien können für 2-Linien-Abhängigkeit über Linienattribut Option 8 in Abschnitten [002] [101] - [248] aktiviert werden.	Programmierung vorgeschrieben Standard: Deaktiviert	Erforderlich
Einbruchbestätigung Timer [005]>[000], Option 3	Zugang zum programmierbaren Linien-Abhängigkeits-Timer.	Bereich: 000-255 Sek. Standard: 60 Sekunden	Zulässig
Swinger-Abschaltung für Alarme [377]>[001], Option 1	Zugang zur Swinger-Abschaltbegrenzung für Linienalarme. Für alle Nicht-Brandmeldelinien Abschaltung bei 1 bis 6 Auslösungen.	Standard: 2 Fahrten	Erforderlich (programmierbar)

Tabelle 47: Tabelle 5 SIA-Referenz

SIA-Funktionen Programmierabschnitt	Anmerkungen	Bereich/Standard	Anforderungen
Swinger-Abschaltfunktion [002]>[001]-[248], Option 6 EIN	Zugang zur Swinger-Abschaltung, Übertragungsverzögerung und Linienabhängigkeits-Attributen. Linienattribut Option 6 (Swinger-Abschaltung aktiviert) ist EIN.	Nicht-Polizeiaufschaltungslinien Standard: Aktiviert	Zulässig
24 Stunden autom. verifizierte Brandmeldung [001]>[001]-[248], Linientyp 025 EIN	Zugang zu 24 Stunden autom. verifizierte Brandmeldung. Aktiviert, falls nicht innerhalb der spezifizierten Zeit zurückgesetzt.	Linientyp muss für Anwendung gewählt werden	Erforderlich
Anklopfen abbrechen [382], Option 4 AUS	Zugang zur Einwählreihenfolge, die zur Deaktivierung von Anklopfen verwendet wird. Anklopfen String kann in [304] programmiert werden.	Abhängig von Benutzer-Telefonleitung Standard: Deaktiviert	Erforderlich
Systemtest: [*][6] Mastercode, Option 04	Das System aktiviert alle Bedienteil-Summer, Sirenen für 2 Sekunden und alle Bedienteillampen leuchten. Siehe Benutzer-Handbuch.		
Gehtestmodus: [*][8][Installateurcode] [901]	Dieser Modus dient dem Testen jeder Linie des Systems auf korrekte Funktion.		
Gehtest Kommunikation [382], Option 2	Aktiviert die Kommunikation von Linienalarmen, während der Gehtest aktiv ist.	Standard: Deaktiviert	

Tabelle 47: Tabelle 5 SIA-Referenz

SIA-Funktionen Programmierabschnitt	Anmerkungen	Bereich/Standard	Anforderungen
Gehtest Start/ Ende Berichtscodes [308][401], Optionen 1 und 2	Zugang zu Berichtscodes für Gehtest Start- und Endzeiten.		
Zwangscodes	Nötigungscodes funktionieren auf die gleiche Weise wie Benutzer-Zugangscodes, außer dass sie einen Nötigungs-Berichtscodes übertragen, wenn sie zur Durchführung einer Funktion auf dem System verwendet werden. Nötigungscodes können nicht verwendet werden, um auf [*][5], [*][6] oder [*][8] Menüs zuzugreifen. Nötigungscodes werden durch den Master-Benutzer oder Supervisor-Benutzer erstellt.		

Europäische EN50131 Konformitätserklärung

Dieses Produkt (HS3032/HS3128/HS3248) entspricht den Anforderungen der Stufe II, Klasse 3 Geräte gemäß EN50131-1:2006 + A1:2009 + A2:2017. Das Bedienteil Modell HS3032, HS3128, HS3248 wurde von Telefication gemäß EN50131-1 zertifiziert: 2006 +A1:2009+A2:2017, EN50131-3:2009 Typ B, EN50131-6:2017 Typ A, EN50131-10, EN50136-2:2013 ATS SP3 (Dialer), SP4 (Ethernet), DP2 (Dialer und Ethernet), DP3 (Ethernet und Plug-in-Zellular) bei Einbau in die Gehäusemodelle HSC3020C oder HSC3020CP.

- ① **Anmerkung:** Modell HS3032P/HS3128P/HS3248P, bestehend aus der Alarmzentrale HS3032, HS3128, HS3248 mit dem drahtlosen Transceiver HSM2HOST8, der im Kunststoffgehäuse HSC3020CP montiert ist, erfüllt die Anforderungen der Stufe 2, Klasse II gemäß der Norm EN50131-1:2006 + A1:2009 + A2:2017. Das Modell HS3032P, HS3128P, HS3248P wurde von Telefication gemäß EN50131-1 zertifiziert: 2006 +A1:2009+A2:2017, EN50131-3:2009 Typ B, EN50131-3:2009 Typ B, EN50131-6:2017 Typ A, EN50131-10, EN50136-2:2013 Klasse 2, Klasse II, ATS SP3 (Wählgerät), SP4 (Ethernet), DP2 (Wählgerät und Ethernet), DP3 (Ethernet und Plug-in-Zellular) bei Einbau in die Gehäusemodelle HSC3020CP.

Dieses Produkt ist geeignet für die Verwendung in Systemen mit den folgenden Benachrichtigungsoptionen:

A – Einsatz von zwei ferngespeisten Signalgebern und einem ATS SP3 erforderlich (internes Wählgerät, Ethernet oder Plugin-Mobilfunkmodul)

B – Einsatz von eigenversorgtem Signalgeber und einem ATS SP3 erforderlich (internes Wählgerät, Ethernet oder Plugin-Mobilfunkmodul)

C – Einsatz von Dualpfad ATS DP2 erforderlich (jede Kombination von internem Wählgerät, Ethernet bzw. Plugin-Mobilfunkmodul)

D – Einsatz eines ATS SP4 erforderlich (internes Ethernet oder Plugin-Mobilfunkmodul mit aktivierter Verschlüsselung)

E – Einsatz von Dualpfad ATS DP3 erforderlich (Kombination von internem Ethernet und Plugin-Mobilfunkmodul mit aktivierter Verschlüsselung)

Für EN50131-konforme Installationen mit Alarmzentralen HS3032, HS3128 und HS3248 darf , nur der Einbruchbereich der Alarmanlage aktiviert werden.

Für EN50131-konforme Installationen müssen die folgenden Funktionen deaktiviert werden:

- Feueralarm

- CO-Alarm
- Zusätzliche (medizinische) Alarmfunktionen
- In Abschnitt 861-21 müssen die Optionen 1 und 2 deaktiviert sein.

Für EN50131-konforme Installationen dürfen die folgenden Linientypen nicht verwendet werden:

Bereichsnummer	Linientyp	Bereichsnummer	Linientyp	Bereichsnummer	Linientyp
007	Verzögert 24 Stunden Brand	041	24 Stunden CO	049	24 Stunden Überschwemmung
008	Standard 24 Stunden Feuer	045	24 Stunden Hitze	052	24 Stunden kein Alarm
025	Automatisch verifizierter Feuer	046	24 Stunden medizinischer Notfall	056	24 Stunden Übertemperatur
027	Brandüberwachung	047	24 Stunden Notfall	057	24 Stunden Untertemperatur
040	24 Stunden Gas	048	24 Stunden Sprinkler*	071	Türglocke

In dieser Konfiguration werden keine nicht obligatorischen Ereignisse im Ereignisspeicher generiert und die Einhaltung von mindestens 500 obligatorischen Ereignisspeichern (Grad 3) gemäß wird sichergestellt [8 - FTC Hörbare Glocke](#).10.1 in EN50131-3. Konformitäts-Kennzeichnung muss entfernt werden oder angepasst, wenn nicht konforme Konfigurationen gewählt werden.

Hinweise für EN50136-1:2012-konforme Installationen – Nur geeignet für integrierte Telefonleitung und Ethernet-Wählgerät.

Das Wählgerät funktioniert im Pass-Trough-Modus und es bestätigt den Alarm für die kompatible Alarmzentrale, nachdem eine Bestätigung vom kompatiblen Alarmempfänger erhalten wurde.

1. Das integrierte Wählgerät wird von der Alarmzentrale überwacht und wird über das Menü programmiert, das auf dem kompatiblen Bedienfeld verfügbar ist und das mit der Alarmzentrale HS3032, HS3128 oder HS3248 verbunden wurde.
2. Der Kommunikationspfad ist immun gegen leitungsgebundene und abgestrahlte elektromagnetische HF-Felder bei Pegeln von bis zu 10 V/m, da gemäß der Norm EN50130-4 getestet.
3. Die Alarmzentrale mit integriertem Kommunikationsmodul entspricht den abgestrahlten Emissionspegeln für Geräte der Klasse B gemäß den Normen EN61000-6-3/EN55032/CISPR32.
4. Das Bedienteil verfügt über zwei integrierte Kommunikationspfade: Telefonleitungswähler und Ethernet (IP) -Kommunikationspfad. Diese können in einem ATS mit folgenden Kategorien verwendet werden:
 - Einzelpfadmodus SP3 (Telefon-Wählgerät), SP4 (IP-Pfad) oder
 - Dualpfadmodus DP2 integrierter Ethernet (IP)-Pfad zusammen mit den kompatiblen Alarmzentralen HS3032/ HS3128/HS3248 und integriertem PSTN-Wählgerät oder
 - Dualpfad DP3 integrierter Ethernet (IP)-Pfad zusammen mit dem Plugin-Mobilfunkmodul 3G9080-EU oder GS9080.

5. Der integrierte Ethernet (IP)-Kommunikationspfad verwendet eine sequenzielle Authentifizierung für Ersatzsicherheit und AES128-Bit Verschlüsselung für Informationssicherheit. Der AES128-Bit-Schlüssel ist von NIST, Zertifikat Nr. 5371, validiert.
6. Die integrierten Kommunikatoren wurden in Verbindung mit den folgenden geltenden Normen auf Konformität getestet: EN50136-1: 2012, EN50136-2: 2013, EN50131-10: 2014, Klasse 3, Klasse II, ATS-Konfiguration: SP3, DP2, DP3. Für EN50131-1:2006/A1:2009 /A2:2017-konforme Installationen müssen die folgenden Programmieroptionen wie beschrieben eingestellt werden: Der Überwachungshertzschlag ist für die SP4- und DP3-Konfiguration auf 180 Sekunden eingestellt, zusammen mit dem Überwachungsfenster des ARC-Empfängers auf 180 Sekunden. Bei einer DP2-Konfiguration muss die Überwachung auf 30 Minuten eingestellt werden.

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU, der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU und die RoHS3-Richtlinie(EU) 2015/ 863.



Das Produkt trägt die CE-Kennzeichnung als Bestätigung der Konformität mit obigen europäischen Richtlinien. Eine CE-Konformitätserklärung (DoC) für dieses Produkt finden Sie auch unter <http://www.dsc.com> im Abschnitt Agency Listings.

Zusätzliche Hinweise für EN50131-konforme Installationen

Das Alarmsystem kann mit 6- oder 8-stelligen Benutzerzugangs-codes oder mit kompatiblen drahtlosen Schlüsseln ein-/ausgestellt werden. Während des Scharf-/Einstellvorgangs erfolgt eine Einstellungsanzeige (Ankündigung der Ausstiegsverzögerung). Die Einstellung wird verhindert, wenn ein Alarm-, Störungs- oder Sabotagezustand besteht. Wenn die Einstellung des Systems gemäß der Einleitung des Einstellungsverfahrens fehlschlägt, wird ein Hinweis angezeigt. Die Möglichkeit zum Überschreiben eines Zustands, der die Einstellung für den jeweiligen Einstellzeitraum verhindert, steht zur Verfügung. Überschreiben ist mit einem gültigen Benutzer-Zugangscode möglich. Wenn das System eingestellt wurde, startet ein 30-sekündiger Timer. Die Scharfschaltungs-LED auf dem Bedienteil leuchtet 30 Sekunden lang. Wenn sich das System im scharfgeschalteten Zustand befindet, löst das Öffnen einer Tür zur Zugangs-/Ausgangsrouten das Zutrittsverfahren aus. Das System wird mit einem gültigen Benutzerzugangscode oder einem registrierten kompatiblen drahtlosen Schlüssel deaktiviert. Die Alarmanlage unterstützt keine Priorisierung für Anzeigen. Maskierungssignale werden als Einbruchssignale behandelt.

GB-Konformitätserklärung

In Großbritannien ist dieses Gerät zur Verwendung in Systemen geeignet, die PD 6662:2017 Grade 3 und Umweltklasse II mit folgenden Benachrichtigungsoptionen entsprechen: A, B, C, D, E. Beachten Sie bei Verwendung von HS3032/HS3128/HS3248 mit einer Einzelpfad-Signalisierungsmethode (wie z. B. dem integrierten digitalen Wählgerät) die folgende Einschränkung:

WICHTIG – Bitte beachten Sie, dass Ausfall oder Sabotage der Einzelpfad-Signalübertragung nicht an die Polizei weitergeleitet werden können. Bleibt der Ausfall bestehen, so können nachfolgende Alarme nicht an die Notrufzentrale übertragen und an die Polizei weitergeleitet werden.

Einstellmethoden

HS3032, HS3128 und HS3248 unterstützen den Abschluss des vollständigen Einstellvorgangs durch die folgenden Methoden:

- a) Drucktaster außerhalb des überwachten Bereichs montiert; oder b) Schutzschalter (d. h. Türkontakt) in der letzten Ausgangstür des gesicherten Bereichs. Die Einstellung ist ein zweistufiger Vorgang durch Auslösung des Einstellprozesses innerhalb der überwachten Räumlichkeiten (z.B.

mit Mini-Transponder (MPT) oder Benutzercode), gefolgt von der Vervollständigung der Einstellung durch eine der beiden oben beschriebenen Methoden. Bitte fragen Sie Ihren Installateur, welche Methode für Ihr System aktiviert wurde.

Rücksetzmethoden

HS3032/HS3128/HS3248 unterstützen die folgenden Unschaltschaltungs-Methoden in Übereinstimmung mit BS8243:

6.4.2 Vermeidung des Zugangs zum geschützten Bereich, bevor das Alarmsystem zurückgesetzt ist. Das Unscharfschalten mit der Fernbedienung vor dem Betreten der überwachten Räumlichkeiten führt zum Entriegeln der ersten Eingangstür oder es wird erlaubt.

6.4.5 Die Vervollständigung der Rücksetzung mit einem digitalen Schlüssel (z.B. MPT oder PG8929, PG8939, PG8949) entweder vor dem Betreten des geschützten Bereichs (mit PG8929, PG8939, PG8949) oder nach dem Betreten des geschützten Bereichs (mit MPT). Die Zugangsverzögerung wird aktiviert, wenn die erste Eingangstür geöffnet wird, bevor HS3032/HS3128/HS3248 unscharfgeschaltet wurde. Während der Zugangszeit ist es nur möglich, das Alarmsystem mit einem digitalen Schlüssel zurückzusetzen. Beenden Sie die Rücksetzung, bevor die Zugangsverzögerung abläuft.

WICHTIG – Wenn Sie Ihre Einbruch-Alarmanlage mit einem Remote-Gerät per Fernzugriff scharf- oder unscharf schalten, beachten Sie besonders die Tatsache, dass immer dann, wenn Räumlichkeiten unbeaufsichtigt sind, aber Ihre Einbruch-Alarmanlage(n) nicht vollständig scharfgeschaltet ist (sind), möglicherweise der diesbezügliche Versicherungsschutz erlöschen kann. Wir empfehlen, dass Sie sich für Tipps und Ratschläge in dieser Angelegenheit an Ihre(n) Versicherer wenden.“

CIE und Benachrichtigungsgeräte müssen so platziert und überwacht sein, dass die Gefahr von Vandalismus oder Sabotage minimiert ist. Vorzugsweise sollten CIE-, Signalisierungs- und Netzwerkgeräte in einem Bereich platziert sein, in dem eine bestätigte Aktivierung generiert wird.

HS3032/HS3128/HS3248 erfüllen die Kriterien für sequentiell bestätigte Einbruchmeldeanlagen gemäß Norm BS8243:2010.

Ein Alarmzustand ist fortlaufend bestätigt:

a) HS3032/HS3128/HS3248 müssen so konfiguriert werden, dass sie mindestens zwei separate Alarmzustände melden, die innerhalb der Bestätigungszeit von jeweils einem unabhängigen Melder stammen: Abschnitt [042] Option 003 (Ablauferkennung), Abschnitt [005]>[000], Einbruchbestätigung. Timer auf einen Wert zwischen 30 und 60 eingestellt.

b) Die beiden Melder müssen:

- 1) entweder unterschiedliche Technologien sein, die für überlappende Erfassungsbereiche zugelassen sind; oder
- 2) von gleicher Technologie sein und keine überlappenden Erfassungsbereiche haben.

Um als voneinander unabhängig zu gelten, muss jeder Melder so konfiguriert sein, dass Alarmzustände separat an HS3032/HS3128/HS3248 gemeldet werden.

HS3032/HS3128/HS3248 unterstützen den Abschluss des vollständigen Einstellungsvorgangs durch eine der folgenden Methoden:

a) Drucktaster außerhalb des überwachten Bereichs montiert. Anleitungen müssen für den zu programmierenden Linientyp für Schlüssel-Scharfschaltung geliefert werden; oder

b) Schutzschalter (d. h. Türkontakt) in der letzten Ausgangstür des gesicherten Bereichs. Verwenden Sie Linientyp 016 (Letzte Türeinstellung) für die letzte Ausgangstür.

In diesem Fall ist die Einstellung ein zweistufiger Prozess zum Beginn der Einstellung innerhalb der überwachten Räumlichkeiten (z.B. mit Fernbedienung PG8929, PG8939, PG8938, PG8949

oder Benutzercode) gefolgt von der Beendigung der Einstellung auf eine der beiden oben beschriebenen Methoden. Dies verbietet die Verwendung eines zeitgesteuerten Ausgangs.

Wird ein Schutzschalter (d. h. Türkontakt) als Beendigungsmethode der Einstellung verwendet, so muss sich das Bedienteil nahe an der letzten Ausgangstür befinden, sodass IAS sofort zurücksetzt. Gegebenenfalls müssen zusätzliche interne akustische Anzeigen (PG8911 Innensirenen) zur Verfügung gestellt werden, damit die Personen innerhalb eines Gebäudes informiert werden können, dass das HS3032/HS3128/HS3248 scharfgeschaltet werden sollen. Zusätzliche Bedienteile können installiert werden, sofern dienlich, sodass, wenn die Alarmzentrale scharfgeschaltet ist, es Möglichkeiten innerhalb des gesicherten Bereichs gibt, das System zurückzusetzen.

HS3032/HS3128/HS3248 unterstützen gemäß BS8243 die folgenden Unscharfschaltungs-Methoden:

6.4.2 Verhinderung von Zutritt zu den überwachten Räumlichkeiten, bevor HS3032/HS3128/HS3248 unscharfgeschaltet wurden. Rücksetzung mit PG8929, PG8939, PG8938, PG8949 Fernbedienung vor dem Eintreten in die überwachten Räumlichkeiten führt dazu oder erlaubt, dass die erste Eingangstür entriegelt wird. Programmieren Sie PGM1 oder PGM2 in Abschnitt [009] zur Aktivierung, wenn das System unscharf geschaltet wird und das Magnetschloss auf der Eingangstür zu entriegeln.

UL/ULC-Verdrahtungsplan

HS3032, HS3128 und HS3248 UL/ULC Anschlussdiagramm
(nur Nordamerika)

Technische Daten

In der folgenden Tabelle sind die technischen Daten des PowerSeries Pro Alarmsteuerung.

Funktion	Beschreibung
Linienkonfiguration	32 - 128 - Drahtlos-Linien konfigurieren
	Bis zu 8 festverdrahtete Linien.
	41 Linientyp
	15 programmierbare Linienattribute.
	Normalerweise geschlossen, SEOL-, DEOL- und TEOL-Widerstand.
	Vollständig überwachte, festverdrahtete Linienerweiterung mit dem HSM2108 oder HSM3408.
Zugangscodes	Vollständig überwachte Erweiterung der drahtlosen Linie unter Verwendung des HSM2HOST 2-Wege-Wireless-Integrationsmoduls oder der HS2LCDRFPROx-Bedienteil.
	4-, 6- oder 8-stellige Codes.
	Bis zu 1003 Zugangscodes. ⓘ Anmerkung: Für EN50131-1 Stufe 2-konforme Systeme mit 100 Zugangscodes oder weniger müssen 6-stellige Codes verwendet werden. Bei Verwendung von mehr als 100 Zugangscodes müssen 8-stellige Codes verwendet werden. Für EN50131-1 Stufe 3-konforme Systeme müssen 8-stellige Codes verwendet werden.
Signalgeber	Programmierbare Attribute
	2 drahtlose Fernwarngeräte. Programmierbar als stetig, gepulst, zeitlich 3 oder zeitlich 4 Für NFA2P-zertifizierte Systeme ist die Verzögerung für den Betrieb des Warngeräts max.
Speicher	CMOS-EEPROM.
	Bewahrt Programmierungsinformationen und Systemstatus bei Wechselstrom- oder Batterieausfall mindestens 20 Jahre lang auf (nicht von UL verifiziert).
Stromversorgung - Nordamerika	HS65WPS - im gleichen Gehäuse montiert, dauerhaft angeschlossen.
	HS65WPSNA - im gleichen Gehäuse oder außerhalb montiert, Kabel angeschlossen.
	HS65WPSNAS - festverdrahtet, Einsatz in ULC Commercial Burg Sicherheitsstufe IV und ULC Commercial Fire Monitoring Anwendungen.
	Primär: 120 VAC, 60 Hz, Energieeffizienzklasse VI
	Sekundär: 18 VDC, 3,6 A Limited Power Source (LPS).
Spannungsversorgung - International	HS65WPS - im gleichen Gehäuse montiert, dauerhaft angeschlossen.
	Primär: 100-240 V VAC, 50 Hz, 1,7 A, Energieeffizienzklasse VI
	Sekundär: 18 VDC, 3,6 A, LPS.
	ⓘ Anmerkung: Für Installationen mit dem im Gehäuse montierten Stromversorgungsmodul, Sicherung nur durch gleichen Typ (20 mm) ersetzen Neue Sicherung 250 V/3,15 A träge.
Geregelte Spannungsversorgung:	3,6 A geregelt, überwacht
	Typ A gemäß Norm EN50131-6
	FET-geschützt für Sirenen-, Aux+ und Batterieanschluss
	Batterieverpolung Erkennung/Schutz
	Überwachung Eingangsstrom und Batterie schwach

Funktion	Beschreibung
	Normal- und Hochstrom-Batterieladeoptionen
	Überwachter Batterie-Ladekreis
Stromaufnahme (Platine Alarmzentrale):	120 mA (nominal)

Funktion	Beschreibung
Ausgang für akustischen Melder	10,8 VDC bis 12,5 VDC (UL/ULC-Anwendungen).
	10 VDC bis 14 VDC (EN-Anwendungen).
	700 mA überwacht (1 kΩ), Strombegrenzung auf 2 A.
	Stetige, gepulste, zeitliche 3 oder zeitliche 4 Kadenzen.
	Kurzschlusserkennung (Hardware und Software).
Aux +	10,8 VDC bis 12,5 VDC (UL/ULC-Anwendungen).
	10 VDC bis 14 VDC (EN-Anwendungen).
	2 A Strom (gemeinsam mit Corbus- und PGM-Ausgängen).
	600 mVp-p max. Ausgangswelligkeitsspannung.
	Auf Platine programmierbare Ausgänge:
	PGM-Überstromschutz.
	Überspannungsschutz.
Akku	12 V versiegelter Bleiakku
	Maximale Standby-Zeit: Siehe Zusatzladung und Batteriewahl für jede Art von Anwendung.
	Wird in 72 Stunden auf 80% aufgeladen.
	Wiederaufladungsrate: 400 mA (max. 12 Stunden), 700 mA (24 Stunden Backup)
	24 Stunden (UL) Sicherheitszeit.
	3 bis 5 Jahre Lebensdauer.
	Batterie schwach Störung Anzeige-Schwellwert 11,3 V DC
	12.5 V Wiederherstellungsspannung.
	Selbstrückstellende FETs für Kurzschluss-/Überstromschutz auf der Platine
	Interne Uhr mit der internen Echtzeituhr gekoppelt
	Stromaufnahme der Hauptplatine: HS3032/HS3128/HS3248 (kein alternatives Wählgerät) Stand-by 100 mA DC HS3032/HS3128/HS3248, (einschließlich steckbarem Wählgerät) Stand-by 120 mA DC
	Der Standby-Akku lädt sich nicht automatisch beim Wiedereinschalten des Wechselstromnetzes (externe Stromversorgung) auf, wenn die Spannung der Batterieklemme kleiner als 9,6 V DC ist. Das minimale Energieniveau des Netzteils im geladenen Zustand (als Prozentsatz der Nennkapazität für des Speichergeräts, das mit dem Netzteil verwendet werden kann) beträgt 90 % (für 17 Ah-Akkus).
	Betriebliche Umgebungsbedingungen	Temperaturbereich: UL/ULC: 0°C bis +49°C (32°F bis 120°F), Für EN50131-Anwendungen: -10°C bis +55°C
Relative Luftfeuchtigkeit: 5 bis 93 % (nicht kondensierend)	
Die Alarmzentrale ist nicht für den Einsatz außerhalb der überwachten Räume geeignet.	
Alarmgeber-Ausrüstung	Digitales Wählgerät auf Hauptplatine integriert
	Unterstützt SIA und Kontakt-ID
	Erfüllt die Anforderungen der TS203 021-1, -2, -3 und EN50136-1, EN50136-2, ATS SP3, DP2 (in Verbindung mit Ethernet- bzw. Mobilfunk-Pfad).

Funktion	Beschreibung
	Optional steckbare Mobilfunkmodule (Modelle 3G9080, 3H9080, LE9080 für UL/ULC und 3G9080-EU, GS9080 für EN50131 Anwendungen) können im gleichen Gehäuse als primär oder Backup installiert und konfiguriert werden, mit AES 128-Bit Verschlüsselung.
	Entspricht EN50136-1, EN50136-2 ATS-Konfigurationen SP4, DP3.
Systemüberwachung	Netzausfall
	Linie Störung
	Feuer Störung
	Telefonleitung Störung
	Wählgerät Störung
	Batterie schwach
	HF-Störung
	Zusatz-Spannungsversorgung Fehler
	Keine Kommunikation
	Modulfehler (Überwachung oder Sabotage)
	System Überstrom
Weiteres	2-Wege Drahtlos-Gerät unterstützt
	Visuelle Verifikation (Bild + Audio)*
	Transponder unterstützt
	PGM-Planung
	Schnelle Scharfschaltung
	Benutzer-, Bereichs-, Modul-, Linien- und System-Kennzeichnungen
	Belastungstest*
	Programmierbare System-Schleifenansprache
	Software Versionen für Bedienteil und Zentrale auf Bedienteil anzeigbar
	Türklingel Linientyp
	Ausfall des Netzteils
	Batterie schwach PGM-Typ
	*Funktion nicht durch UL/ULC bewertet.

Standort von Meldern und Fluchtplan

Standort von Meldern und Fluchtplan

Die folgenden Informationen dienen nur einem allgemeinen Überblick und es wird empfohlen, die lokalen Brandschutzbestimmungen bei der Platzierung und Installation von Rauch- und CO-Meldern zu beachten.

Rauchmelder

Untersuchungen haben gezeigt, dass alle Schadensfeuer in Haushalten mehr oder weniger Rauch entwickeln. Experimente mit typischen Feuern in Haushalten weisen darauf hin, dass die erkennbaren Mengen an Rauch in den meisten Fällen erkennbarer Wärmeentwicklung vorausgeht. Aus diesem Grund müssen Rauchmelder außerhalb jedes Schlafbereichs in jedem Geschoss eines Hauses installiert werden. Es wird empfohlen, zusätzliche Rauchmelder, die über den erforderlichen Minimalschutz hinausgehen, zu installieren.

Zusätzliche Bereiche, die zu schützen sind, umfassen: Keller, Schlafzimmer, speziell jene von Rauchern, Esszimmer, Heizungs- und Wirtschaftsräume und jeden Flur, der nicht mit den nötigen Geräten geschützt ist. Auf glatten Decken sollten die Melder als Faustregel in einem Abstand von 9,1 m voneinander montiert werden. Je nach Deckenhöhe, Luftbewegung, Vorhandensein von Balken, nicht isolierten Decken usw. können andere Abstände erforderlich sein. Empfehlungen zur Installation finden Sie im Nationalen Brandmeldecode NFPA 72, CAN/ULC-S553-02 oder in anderen geeigneten nationalen Normen.

- Platzieren Sie Rauchmelder nicht in Spitz- und Giebelhäusern, da durch den abgeschlossenen Luftbereich das Gerät eventuell nicht imstande ist, Rauch zu erkennen.
- Vermeiden Sie Bereiche mit lebhafter Luftbewegung in der Nähe von Türen, Ventilatoren oder Fenstern. Rasche Luftbewegung um den Melder verhindert eventuell, dass Rauch in das Gerät gelangt.
- Platzieren Sie Melder nicht in Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit.
- Platzieren Sie Melder nicht in Bereichen, in denen die Temperatur über 38 °C (100 °F) steigt oder unter 5 °C (41 °F) fällt.

Rauchmelder sollten in den USA stets entsprechend den Bestimmungen in Kapitel 29 des NFPA 72, des National Fire Alarm Code eingebaut werden:

Wenn von anwendbaren Gesetzen, Vorschriften oder Normen für eine bestimmte Art der Belegung gefordert, sollten genehmigte/zertifizierte Einzel- und Mehrfach-Stations-Rauchmelder wie folgt installiert werden:

1. In allen Schlafräumen und Gästezimmern.
2. Außerhalb eines jeden einzelnen Schlafbereichs der Wohneinheit, innerhalb von 6,4 m (21 Fuß) einer jeden Tür zu einem Schlafzimmer, wobei der Abstand entlang des Bewegungspfades gemessen wird.
3. Auf jeder Etage einer Wohneinheit, einschließlich Keller.
4. Auf jeder Ebene einer Wohnunterkunft und eines Pflegebereichs (kleine Einrichtung), einschließlich Keller, außer Kriechkeller und nicht ausgebaute Dachböden.
5. Im Wohnbereich einer Gäste-Suite.
6. In den Wohnbereichen einer Wohnunterkunft und eines Pflegebereichs (kleine Einrichtung).

Abbildung 1

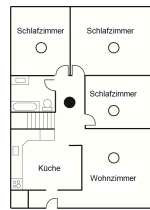


Abbildung 2

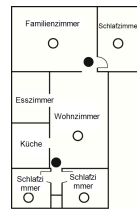


Abbildung 3

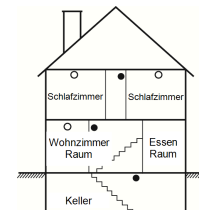


Abbildung 3a

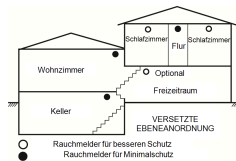
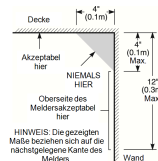


Abbildung 4



Feuer-Fluchtplanung

Es ist oft sehr wenig Zeit zwischen der Erkennung eines Brandes und der Zeit, wenn er tödlich wird, vorhanden. Deshalb ist es sehr wichtig, dass ein Fluchtplan für die Familie entwickelt und geübt wird.

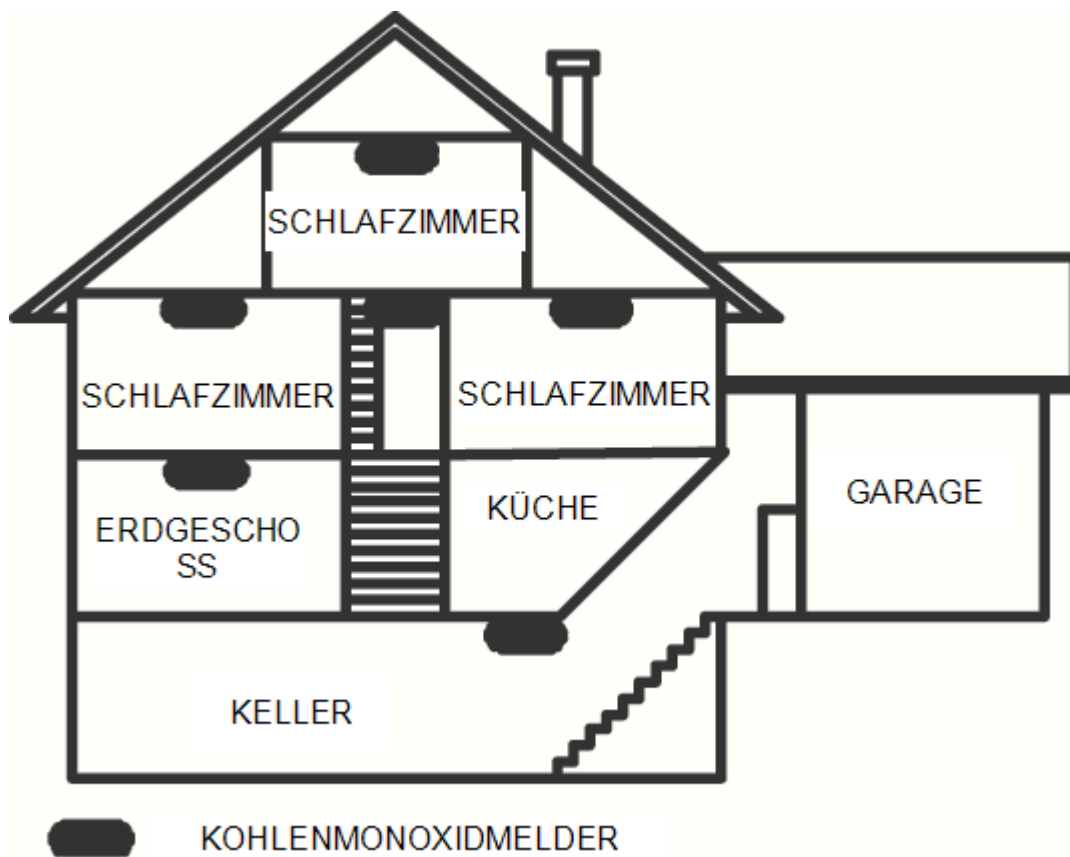
1. Jedes Familienmitglied sollte sich an der Entwicklung des Fluchtplans beteiligen.
2. Ermitteln Sie die möglichen Fluchtwege von jedem Ort innerhalb des Hauses aus. Da viele Brände in der Nacht auftreten, sollte besonderes Augenmerk auf die Fluchtwege aus Schlafräumen gelegt werden.
3. Die Flucht aus einem Schlafzimmer muss möglich sein ohne dass die Innentür geöffnet werden muss.

Ziehen Sie Folgendes in Betracht, wenn Sie die Fluchtpläne erstellen:

- Stellen Sie sicher, dass alle Türen und Fenster an den Außenwänden leicht geöffnet werden können. Stellen Sie sicher, dass Fluchtwege nicht mittels Farbe verklebt und dadurch versperrt wurden und dass Schließmechanismen ordnungsgemäß funktionieren.
- Wenn das Öffnen oder die Verwendung eines Ausgangs für Kinder, ältere Menschen oder Behinderte zu schwierig ist, sollten Pläne für deren Rettung entwickelt werden. Dies muss beinhalten, dass diejenigen, die die Rettung durchführen werden, den Feueralarm sofort hören können.
- Wenn sich der Ausgang über dem Erdgeschoss befindet, sollte eine zugelassene Feuerleiter oder ein Kletterseil zur Verfügung stehen, sowie Training in deren Nutzung.
- Ausgänge auf Erdgeschosebene müssen frei gehalten werden. Achten Sie darauf, im Winter Schnee vor Terrassentüren zu räumen und dass Gartenmöbel oder -geräte Ausgänge nicht blockieren.
- Jede Person muss den festgelegten Ort für die Zusammenkunft kennen, wo dann die Anwesenheit geprüft werden kann, z. B. auf der anderen Straßenseite oder beim Haus eines Nachbarn. Sobald jeder aus dem Haus ist, rufen Sie die Feuerwehr.
- Ein guter Plan begünstigt eine schnelle Flucht. Versuchen Sie nicht, das Haus zu durchsuchen und versuchen Sie nicht, das Feuer zu löschen und versuchen Sie auch nicht, Gegenstände einzusammeln, da dies wertvolle Zeit in Anspruch nimmt. Wenn Sie im Freien sind, betreten Sie das Haus nicht mehr. Warten Sie auf das Eintreffen der Feuerwehr.

- Schreiben Sie den Fluchtplan auf und proben Sie ihn regelmäßig, damit im Notfall jeder weiß, was zu tun ist. Überarbeiten Sie den Plan, wenn sich die Bedingungen ändern, z. B. die Anzahl der Personen im Haus oder wenn sich Änderungen an der Konstruktion des Gebäudes ergeben.
- Stellen Sie sicher, dass die Brandmeldeanlage funktionstüchtig ist, indem wöchentliche Tests durchgeführt werden. Wenn Sie sich unsicher über die Funktionstüchtigkeit sind, wenden Sie sich an den Installateur.
- Wir empfehlen, dass Sie Ihre örtliche Feuerwehr kontaktieren und sich weitere Informationen hinsichtlich Brandschutz im Hause und Fluchtplanung einholen. Wenn möglich, lassen Sie den örtlichen Brandschutzbeauftragten eine Brandschutzinspektion durchführen.

Abbildung 5



Kohlenmonoxidmelder

Kohlenmonoxid ist farblos, geruchlos, geschmacklos und hochgiftig. Es bewegt sich frei in der Luft. CO-Melder können die Konzentration messen und geben einen lauten Alarm aus, bevor eine schädliche Menge erreicht wird. Der menschliche Körper ist im Schlaf am anfälligsten für die Wirkung von CO-Gas. Deshalb müssen CO-Melder in oder so nahe wie möglich bei den Schlafbereichen des Hauses platziert werden. Für maximalen Schutz sollte sich ein CO-Melder auch außerhalb primärer Schlafbereiche oder auf jeder Ebene Ihres Hauses befinden. Abbildung 5 zeigt die empfohlenen Positionen im Haus.

Platzieren Sie CO-Melder NICHT in folgenden Bereichen:

- Wo die Temperatur unter -10 °C fallen oder über 40 °C steigen kann
- Nahe Bereichen, wo Dämpfe von Farbverdünnern auftreten

- Innerhalb von 1,5 m (5 Fuß) von Geräten mit offenen Flammen wie Heizungen, Öfen und Kaminen
- Innerhalb von Abluftströmungen von Gasmotoren, Lüftungsschächten, Schornsteinen oder Kaminen.
- In unmittelbarer Nähe zu einem Automobil-Auspuffrohr – dies führt zur Beschädigung des Melders.

BITTE BEACHTEN SIE DIE MONTAGE- UND BETRIEBSANLEITUNGEN DES CO-MELDERS UND DIE SICHERHEITS- UND NOTFALLHINWEISE.

Liste der sicherbaren Menü und Funktionen

Version 1,2

- Unterstützung für 32 Bedienteilen und 32 Bereichen für das Modell HS3248
- Unterstützung für 30 HSM3408-Modul
- Unterstützt 32 HS2TCH-Bedienteile
- Unterstützung für 16 HS2LCDWF-Bedienteile
- Unterstützung für 16 HSM3204CX-Modul für das HS3248-Alarmzentrale
- Wählgerät-Installationscode für Option [851][011] hinzugefügt
- Native Unterstützung für PGx309
- Unterstützung für Alarm Installieren Sie die PSP- und PowerManage-Endbenutzer-App
- Bearbeitung des DLS-Zugangscode während der Kontoerstellung verfügbar
- Wählgerät-Standardoptionen [851][999] und Abschnitt [993]

Version 1,3

- Unterstützung für Video-on-Demand mit ITv2
- Unterstützung für die Zuordnung von maximal acht Linien zur PIR-Kamera

Eingeschränkte Garantie

Eingeschränkte Garantie

Digital Security Controls (DSC) garantiert dem Originalerwerber für einen Zeitraum von 12 Monaten ab Kaufdatum, dass das Produkt bei gewöhnlicher Nutzung frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. Während der Garantiezeit repariert oder ersetzt Digital Security Controls nach eigenem Ermessen defekte Produkte nach Rückgabe an das Werk ohne Kostenberechnung für Material und Arbeit. Ausgetauschte oder reparierte Bauteile sind für die Restlaufzeit der Garantie oder 90 (neunzig) Tage garantiert; der längere Zeitraum gilt. Der Originalerwerber muss Digital Security Controls vor Ablauf der Garantiezeit schriftlich benachrichtigen, dass es einen Defekt aufgrund Material oder Fertigung gibt. Es gibt absolut keine Garantie für Software und alle Softwareprodukte werden als eine Benutzerlizenz unter den Vertragsbedingungen der Softwarelizenzvereinbarung verkauft, welche dem Produkt beiliegt. Der Kunde übernimmt die alleinige Verantwortung für korrekte Auswahl, Installation, Betrieb und Wartung jeglicher von DSC gekauften Produkte. Kundenspezifische Produkte sind nur insoweit garantiert, dass sie am Tag der Lieferung funktionieren. In diesen Fällen kann DSC nach eigenem Ermessen austauschen oder gutschreiben.

Internationale Garantie

Die Garantie für internationale Kunden entspricht jener für Kunden innerhalb Kanadas und der Vereinigten Staaten mit der Ausnahme, dass Digital Security Controls keine Verantwortung für Zoll, Gebühren oder MwSt. übernimmt, die möglicherweise anfallen.

Garantie in Anspruch nehmen

Zur Inanspruchnahme von Diensten unter dieser Garantie geben Sie die fraglichen Artikel an den Lieferanten zurück. Alle autorisierten Händler haben ein Garantieprogramm. Vor allen Rücklieferungen an Digital Security Controls muss eine Rückgabenummer eingeholt werden. Es werden keine Rücklieferungen ohne vorherige Autorisierung durch Digital Security Controls entgegen genommen.

Garantieausschlüsse

Diese Garantie gilt nur für defekte Bauteile aufgrund Material- und Fertigungsfehlern bei normaler Benutzung. Sie deckt nicht:

- Schäden aufgrund Transport oder Handhabung;
- Schäden aufgrund von Katastrophen wie Feuer, Überflutung, Wind, Erdbeben oder Blitzschlag;
- Schäden, die durch Ursachen außerhalb der Kontrolle von DSC auftreten, wie z. B. Überspannungen, mechanische Stöße oder Wasserschäden;
- Schäden aufgrund unzulässiger Anbauten, Erweiterungen, Modifikationen oder Fremdkörper;
- durch Peripheriegeräte verursachte Schäden (wenn diese Peripheriegeräte nicht durch DSC geliefert wurden);
- Schäden aufgrund einer nicht geeigneten Installationsumgebung für die Produkte;
- Schäden aufgrund Nutzung der Produkte für Zwecke, für die sie nicht konzipiert sind;
- Schäden aufgrund unsachgemäßer Wartung;
- Schäden aufgrund jeglicher sonstiger unsachgemäßer Behandlung oder unzulässiger Anwendung des Produkts.

Weitere Garantieausschlüsse

Zusätzlich zu den Sachverhalten, die zum Verfall der Garantie führen, sind die folgenden Positionen nicht durch die Garantie gedeckt: (i) Transportkosten zum Reparaturzentrum; (ii)

Produkte, die nicht durch DSC-Produktaufkleber und Losnummer oder Seriennummer identifiziert sind; (iii) Produkte, die zerlegt oder repariert wurden und beeinträchtigte Leistung zeigen oder eine angemessene Inspektion oder Test zur Bestätigung des Garantieanspruchs unmöglich machen. Unter Garantie zurückgelieferte Zugangs- oder Transponderkarten werden nach DSCs Ermessen ausgetauscht oder gutgeschrieben. Nicht durch diese Garantie abgedeckte Produkte aufgrund Ablauf, Alter, Missbrauch oder Schäden werden begutachtet und ein Kostenvoranschlag wird erstellt. Es werden keine Reparaturen vorgenommen, bevor ein gültiger Auftrag erteilt und eine RMA-Nummer durch den DSC-Kundendienst ausgegeben wurde. Die Haftung von Digital Security Controls für das Versäumnis, das Produkt im Rahmen dieser Garantie nach einer angemessenen Anzahl von Versuchen zu reparieren, beschränkt sich auf den Ersatz des Produkts als ausschließlicher Rechtsbehelf bei Verletzung der Garantie. Unter keinen Umständen ist Digital Security Controls für besondere, zufällige oder Folgeschäden aufgrund Garantiebruch, Vertragsbruch, Fahrlässigkeit oder sonstiger Rechtstheorie haftbar. Solche Schäden umfassen, sind jedoch nicht darauf beschränkt, Gewinnverlust, Verlust des Produkts oder zugeordneter Geräte, Kapitalkosten, Kosten für Ersatz- oder Austauschgeräte, Einrichtungen oder Dienste, Ausfallzeiten, Zeitaufwand des Kunden, Forderungen Dritter, einschließlich Kunden sowie Sachschäden. Die Gesetze einiger Länder oder Staaten begrenzen oder lassen einen Haftungsausschluss von Folgeschäden nicht zu. In diesem Fall gelten für entsprechende Ansprüche die weitestgehend rechtlich möglichen Einschränkungen und Haftungsausschlüsse, wie hier dargestellt. Einige Länder oder Staaten lassen Ausschluss oder Begrenzung von zufälligen oder Folgeschäden nicht zu, sodass obiges möglicherweise nicht für Sie zutrifft.

Garantieausschluss

Diese Garantie enthält die gesamten Garantien und erfolgt anstelle jeglicher und aller anderen Garantien, ausdrücklich oder angenommen (einschließlich aller angenommenen Garantien der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck) und aller sonstigen Verpflichtungen oder Haftungen seitens Digital Security Controls. Digital Security Controls gestattet keinen anderen Personen die Handlung in seinem Auftrag, um diese Garantien zu ändern oder zu modifizieren, noch andere Garantien oder Haftungen bezüglich dieses Produkts zu übernehmen. Dieser Garantieausschluss und die eingeschränkte Garantie unterliegen den Gesetzen der Provinz Ontario, Kanada.

▲ WARNUNG: Digital Security Controls empfiehlt, dass das gesamte System regelmäßig getestet wird. Trotz regelmäßiger Tests und aufgrund, jedoch nicht hierauf beschränkt, krimineller Manipulation oder Stromausfall, ist es möglich, dass dieses Produkt nicht erwartungsgemäß funktioniert.

Reparaturen außerhalb der Garantie

Digital Security Controls führt nach eigenem Ermessen Reparatur oder Austausch von Produkten nach Ablauf der Garantie durch, die entsprechend nachstehender Bedingungen an das Werk zurückgesandt werden. Vor allen Rücklieferungen an Digital Security Controls muss eine Rückgabenummer eingeholt werden. Es werden keine Rücklieferungen ohne vorherige Autorisierung durch Digital Security Controls entgegen genommen. Produkte, die von Digital Security Controls als reparaturfähig angesehen werden, werden repariert und zurückgesandt. Ein zuvor von Digital Security Controls festgesetzter Betrag, der von Zeit zu Zeit überarbeitet wird, wird für jedes reparierte Gerät berechnet. Produkte, die von Digital Security Controls als nicht reparaturfähig angesehen werden, werden durch das zu diesem Zeitpunkt ähnlichste Produkt ersetzt. Für jedes Austauschgerät wird der aktuelle Marktpreis berechnet.

WARNUNG – SORGFÄLTIG DURCHLESEN – Hinweis für Installateure

Dieser Warnhinweis enthält wichtige Informationen. Als einzige Person in Kontakt mit Systembenutzern ist es Ihre Verantwortlichkeit, Benutzer mit allen Punkten dieser Warnung vertraut zu machen.

Systemausfall

Dieses System wurde konzipiert, so wirkungsvoll wie möglich zu sein. Es gibt jedoch Umstände bei Feuer, Einbruch oder anderen Notfällen, in denen es keinen Schutz bietet. Jedes Alarmsystem jeder Bauart kann mutwillig sabotiert werden oder kann aus einer Reihe von Gründen nicht entsprechend der Erwartungen funktionieren. Einige, jedoch nicht alle dieser Gründe, können sein:

Unsachgemäße Installation

Ein Sicherheitssystem muss korrekt installiert sein, um angemessenen Schutz zu bieten. Jede Installation muss durch einen Sicherheitsfachmann bewertet werden, um zu gewährleisten, dass alle Zugangspunkte und Bereiche abgedeckt sind. Schlösser und Verriegelungen von Fenstern und Türen müssen sicher sein und sachgerecht funktionieren. Fenster, Türen, Wände, Zimmerdecken und andere Baumaterialien müssen ausreichend stark sein, um den erwarteten Schutz zu bieten. Während und nach Umbauarbeiten muss eine Neubewertung erfolgen. Begutachtung durch Feuerwehr oder Polizei wird dringend empfohlen, sofern dieser Dienst verfügbar ist.

Kriminelle Kenntnisse

Dieses System enthält Sicherheitsfunktionen, die zum Zeitpunkt der Herstellung sicher waren. Personen mit krimineller Energie können jedoch Techniken entwickeln, welche die Effektivität dieser Funktionen verringern. Es ist wichtig, dass ein Sicherheitssystem regelmäßig überprüft wird, um sicherzustellen, dass seine Funktionen weiterhin wirksam sind und es muss regelmäßig aktualisiert oder ausgetauscht werden, wenn es nicht mehr den erwarteten Schutz bietet.

Zugang durch Eindringlinge

Eindringlinge können sich durch einen ungesicherten Zugangspunkt Zutritt verschaffen, ein Überwachungsgerät umgehen, Bewegungserkennung durch einen Bereich unzureichender Abdeckung umgehen, einen Signalgeber abtrennen oder den korrekten Betrieb des Systems beeinflussen oder ihn verhindern.

Netzausfall

Alarmzentralen, Einbruchmelder, Rauchmelder und viele andere Sicherheitsgeräte benötigen für den korrekten Betrieb die entsprechende Spannungsversorgung. Ist ein Gerät batterieversorgt, so können die Batterien ausfallen. Selbst wenn die Batterien nicht ausfallen, müssen sie geladen und in gutem Zustand gehalten werden, um einwandfrei zu funktionieren. Ist ein Gerät nur netzversorgt, so wird es durch eine noch so kurze Unterbrechung unwirksam, während es nicht stromversorgt ist. Stromausfälle werden häufig von Spannungsschwankungen begleitet, die zu Schäden an elektronischen Geräten wie einem Sicherheitssystem führen können. Führen Sie nach einem Stromausfall sofort einen vollständigen Systemtest durch, um sicherzustellen, dass das System erwartungsgemäß funktioniert.

Ausfall austauschbarer Batterien

Die Funksender des Systems sind für mehrere Jahre Batteriebetrieb unter Normalbedingungen konzipiert. Die erwartete Lebensdauer der Batterie ist eine Funktion der Geräteumgebung, Nutzung und Art. Umgebungsbedingungen wie hohe Luftfeuchtigkeit, hohe oder niedrige Temperaturen oder große Temperaturschwankungen können zu einer Verkürzung der erwarteten Lebensdauer der Batterie führen. Während jeder Sender eine Überwachung auf schwache Batterie hat, die erkennt, wenn die Batterien ausgetauscht werden müssen, kann diese Überwachung auch ausfallen. Regelmäßige Tests und Wartungen halten das System in einem guten Betriebszustand.

Manipulation der Funkfrequenz von Drahtlosgeräten

Signale erreichen den Empfänger möglicherweise nicht unter allen Umständen, was durch Metallgegenstände auf oder in unmittelbarer Nähe des Funkpfades oder mutwillige Blockierung oder sonstige mutwillige Funksignalstörungen ausgelöst werden kann.

Systembenutzer

Ein Benutzer ist möglicherweise nicht in der Lage, einen Panik- oder Notfallschalter aufgrund permanenter oder vorübergehender Behinderung, Unmöglichkeit, das Gerät rechtzeitig zu erreichen, oder Unkenntnis der korrekten Bedienung auszulösen. Es ist wichtig, dass alle

Systembenutzer in den korrekten Betrieb des Alarmsystems eingewiesen sind und dass sie wissen, wie sie im Alarmfall reagieren müssen.

Rauchmelder

Rauchmelder als Teil dieses Systems alarmieren die Bewohner möglicherweise nicht korrekt aufgrund einer Reihe von Gründen, von denen einige nachstehend aufgeführt sind. Die Rauchmelder sind möglicherweise nicht korrekt installiert oder befinden sich an falschen Standorten. Rauch erreicht die Rauchmelder möglicherweise nicht, wenn das Feuer in einem Schornstein, in Wänden oder Dächern oder außerhalb geschlossener Türen brennt. Rauchmelder erkennen Rauch von einem Feuer in einem anderen Stockwerk des Gebäudes möglicherweise nicht. Alle Feuer unterscheiden sich in Rauchentwicklung und Ausbreitungsgeschwindigkeit. Rauchmelder können nicht alle Arten von Feuer gleich gut erkennen. Rauchmelder geben möglicherweise keine rechtzeitige Warnung bei Feuern, die durch Fahrlässigkeit oder Sicherheitsrisiken wie Rauchen im Bett, Explosionen, Gasaustritt, unsachgemäße Lagerung leicht entzündlicher Materialien, überlastete elektrische Leitungen, mit Streichhölzern spielende Kinder oder Brandstiftung verursacht werden. Selbst wenn der Rauchmelder erwartungsgemäß funktioniert, kann es Umstände geben, in welchen eine unzureichende Warnung aller Bewohner Verletzung oder Tod nicht verhindern kann.

Bewegungsmelder

Bewegungsmelder können nur Bewegung in den designierten Bereichen erkennen, wie in den entsprechenden Installationsanleitungen dargestellt. Sie können nicht zwischen Einbrechern und Bewohnern unterscheiden. Bewegungsmelder liefern keinen volumetrischen Bereichsschutz. Sie haben mehrere Strahlen zur Erkennung und Bewegung kann nur in Bereichen erkannt werden, die durch diese Strahlen unbehindert abgedeckt sind. Sie erkennen keine Bewegung hinter Wänden, Zimmerdecken, Fußböden, geschlossenen Türen, Glastrennwänden, Glastüren oder Fenstern. Jede Art bewusster oder unbewusster Manipulation wie Abdeckung, Überstreichen oder Besprühen der Linsen, Spiegel, Fenster oder anderer Teile des Erkennungssystems mit Materialien beeinträchtigt den korrekten Betrieb. Passiv-Infrarot-Bewegungsmelder erkennen Temperaturveränderungen. Ihre Wirksamkeit kann jedoch eingeschränkt sein, wenn die Umgebungstemperatur über Körpertemperatur ansteigt oder wenn sich gewollte oder ungewollte Wärmequellen im oder in unmittelbarer Nähe des Erkennungsbereichs befinden. Hierbei kann es sich um Heizungen, Heizkörper, Herde, Grills, Kamine, Sonnenlicht, Dampfaustritte, Beleuchtung usw. handeln.

Signalgeber

Signalgeber wie Sirenen, Glocken, Hupen oder Blitzleuchten warnen oder wecken Personen möglicherweise nicht, wenn sie durch eine Wand oder Tür getrennt sind. Befinden sich die Signalgeber auf einem anderen Stockwerk, so ist es weniger wahrscheinlich, dass Bewohner alarmiert oder geweckt werden. Akustische Signalgeber können mit anderen Geräuschquellen wie Stereoanlagen, Radios, Fernsehern, Klimaanlage, sonstigen Geräten oder durch den Verkehr übertönt werden. Akustische Signalgeber, wie laut auch immer, werden durch hörgeschädigte Personen möglicherweise nicht gehört.

Telefonleitungen

Werden Telefonleitungen zur Übertragung von Alarmen verwendet, so können diese für einen bestimmten Zeitraum besetzt oder funktionsuntüchtig sein. Ein Einbrecher kann auch die Telefonleitung durchtrennen oder auf andere, schwer zu erkennende Weise funktionsunfähig machen.

Unzureichende Zeit

Es kann unter Umständen vorkommen, dass das System erwartungsgemäß arbeitet, die Bewohner jedoch aufgrund der Unmöglichkeit der rechtzeitigen Reaktion auf Warnungen nicht vor dem Notfall geschützt sind. Ist das System überwacht, so kann die Reaktion möglicherweise nicht rechtzeitig erfolgen, um die Bewohner und ihr Hab und Gut zu schützen.

Ausfall von Komponenten

Trotz aller Anstrengungen, das System so zuverlässig wie möglich zu machen, kann es aufgrund des Ausfalls einer Komponente ausfallen.

Unsachgemäße Tests

Die meisten Probleme, die ein Alarmsystem am vorgesehenen Betrieb hindern, können durch regelmäßige Tests und Wartungen verhindert werden. Das komplette System sollte wöchentlich sowie direkt nach Einbruch, Feuer, Gewitter, Erdbeben, Unfall und nach Baumaßnahmen innerhalb oder außerhalb des gesicherten Bereichs getestet werden. Dieser Test muss alle Melder, Bedienteile, Konsolen, Alarmmelder sowie sonstige Komponenten des Alarmsystems einschließen.

Sicherheit und Versicherung

Unabhängig von seinen Fähigkeiten, ist ein Alarmsystem kein Ersatz für Sach- oder Lebensversicherungen. Ein Alarmsystem ist für Eigentümer, Mieter oder andere Bewohner kein Ersatz, angemessen zur Vermeidung oder Verringerung von Gefahren durch eine Notfallsituation beizutragen.

WICHTIG - BITTE AUFMERKSAM LESEN:

DSC-Software, die mit oder ohne Produkte und Komponenten erworben wird, ist urheberrechtlich geschützt und wird unter folgenden Lizenzbedingungen erworben:

- Diese Endverbraucher-Lizenzvereinbarung ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Ihnen (Unternehmen, Einzelperson oder Körperschaft, welche die Software und entsprechende Hardware erworben hat) und Digital Security Controls, einem Tochterunternehmen von Tyco Safety Produkts Canada Ltd. („DSC“), dem Hersteller integrierter Sicherheitssysteme und dem Entwickler der Software sowie allen entsprechenden Produkten oder Komponenten („HARDWARE“), die Sie erworben haben.
- Ist das DSC-Softwareprodukt („SOFTWAREPRODUKT“ oder „SOFTWARE“) vorgesehen, von HARDWARE begleitet zu werden, und wird NICHT von neuer HARDWARE begleitet, dürfen Sie das SOFTWAREPRODUKT nicht benutzen, kopieren oder installieren. Das SOFTWAREPRODUKT umfasst Computersoftware und kann zugehörige Medien, Druckmaterialien und „Online-“ oder elektronische Dokumentation enthalten.
- Jegliche Software, die zusammen mit dem SOFTWAREPRODUKT überlassen wird, ist eine separate Endverbraucher- Lizenzvereinbarung zugeordnet, welche für Sie entsprechend der Bedingungen der Lizenzvereinbarung lizenziert ist.
- Durch Installation, Kopieren, Download, Speicherung, Zugriff oder sonstige Nutzung des SOFTWAREPRODUKTS stimmen Sie diesen Lizenzbedingungen uneingeschränkt zu, selbst wenn diese Endverbraucher-Lizenzvereinbarung eine Modifizierung einer früheren Vereinbarung oder eines Vertrages ist. Stimmen Sie den Bedingungen dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung nicht zu, dann ist DSC nicht gewillt, das SOFTWAREPRODUKT für Sie zu lizenzieren und Sie haben kein Nutzungsrecht.

Softwareproduktlizenz

Softwareproduktlizenz

Das SOFTWAREPRODUKT ist durch Urheberrechte und internationale Urheberrechtsvereinbarungen sowie durch Immaterialgüterrecht geschützt. Das SOFTWAREPRODUKT wird lizenziert, nicht verkauft.

1. LIZENZBEWILLIGUNG Diese EULA gibt Ihnen folgende Rechte:

(a) Software-Installation und Nutzung - Für jede von Ihnen erworbene Lizenz dürfen Sie nur eine Kopie des SOFTWAREPRODUKTS installieren.

(b) Speicherung/Netzwerknutzung - Das SOFTWAREPRODUKT darf nicht gleichzeitig auf verschiedenen Computern, einschließlich Workstation, Terminal oder sonstigen elektronischen Geräten („Geräte“) installiert, darauf zugegriffen, angezeigt, ablaufen gelassen oder gemeinsam genutzt werden. Mit anderen Worten, falls Sie mehrere Workstations haben, müssen Sie für jede Workstation, auf welcher die SOFTWARE benutzt wird, eine eigene Lizenz erwerben.

(c) Sicherungskopie - Sie dürfen Sicherungskopien-des SOFTWAREPRODUKTS erstellen, Sie dürfen jedoch nur eine Kopie je Lizenz installiert haben. Sie dürfen die Sicherungskopie ausschließlich zur Archivierung benutzen. Sie dürfen keine anderen Kopien des SOFTWAREPRODUKTS, einschließlich der die SOFTWARE begleitenden Druckmaterialien, erstellen, außer wie in dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung ausdrücklich zugelassen.

2. BESCHREIBUNG WEITERER RECHTE UND EINSCHRÄNKUNGEN

a) Beschränkungen bezüglich Rückentwicklung, Dekompilierung und Disassemblierung - Sie sind nicht berechtigt, das SOFTWAREPRODUKT zurückzuentwickeln, zu dekompileieren oder zu disassemblieren, es sei denn, dass (und nur insoweit) derartige Handlungen durch das anwendbare Recht ungeachtet dieser Einschränkung ausdrücklich gestattet sind. Sie dürfen die Software ohne schriftliche Erlaubnis eines leitenden Angestellten von DSC nicht verändern oder modifizieren. Sie dürfen keine Eigentumshinweise, Markierungen oder Aufkleber vom Softwareprodukt entfernen. Sie müssen auf angemessene Weise dafür sorgen, dass die Bedingungen dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung eingehalten werden.

(b) Trennung von Komponenten - Das SOFTWAREPRODUKT ist als Einzelprodukt lizenziert. Seine Komponenten dürfen nicht zur Nutzung auf mehr als einem HARDWARE-Gerät getrennt werden.

(c) Einzelnes INTEGRIERTES PRODUKT - Haben Sie diese SOFTWARE gemeinsam mit HARDWARE erworben, dann ist das SOFTWAREPRODUKT gemeinsam mit der HARDWARE als einzelnes integriertes Produkt lizenziert. In diesem Fall darf das SOFTWAREPRODUKT nur mit der HARDWARE benutzt werden, wie in dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung ausgeführt.

(d) Miete - Sie dürfen das SOFTWAREPRODUKT nicht vermieten, leasen oder ausleihen. Sie dürfen es anderen nicht zur Verfügung stellen oder es auf einem Server oder einer Website einstellen.

(e) Übertragung des Softwareprodukts - Sie dürfen all Ihre Rechte unter dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung nur als Teil eines permanenten Verkaufs oder einer Übertragung der HARDWARE übertragen, vorausgesetzt, dass Sie keine Kopien behalten, Sie das gesamte SOFTWAREPRODUKT (einschließlich allen Komponenten, Medien und Druckmaterialien, allen Aktualisierungen und dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung) übertragen und unter der Voraussetzung, dass der Empfänger den Bedingungen dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung zustimmt. Ist das SOFTWAREPRODUKT eine Aktualisierung, so muss eine Übertragung auch alle vorherigen Versionen des SOFTWAREPRODUKTS umfassen.

(f) Kündigung - Ohne Beeinträchtigung anderer Rechte kann DSC diese Endverbraucher-Lizenzvereinbarung kündigen, wenn Sie die Bedingungen dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung nicht einhalten. In diesem Fall müssen Sie alle Kopien des SOFTWAREPRODUKTS und aller seiner Komponenten zerstören.

(g) Marken - Diese Endverbraucher-Lizenzvereinbarung gewährt Ihnen keine Rechte in Verbindung mit Marken oder Dienstleistungsmarken von DSC oder seinen Zulieferern.

3. URHEBERRECHT

Alle Titel und Immaterialgüterrechte an dem und für das SOFTWAREPRODUKT (einschließlich, jedoch nicht hierauf beschränkt, Bilder, Fotos und Texte im SOFTWAREPRODUKT), die begleitenden Druckmaterialien und Kopien des SOFTWAREPRODUKTS sind das Eigentum von DSC oder seinen Zulieferern. Sie dürfen die begleitenden Druckmaterialien des SOFTWAREPRODUKTS nicht kopieren. Alle Titel und Immaterialgüterrechte an den Inhalten, auf die Sie durch das SOFTWAREPRODUKT zugreifen können, sind das Eigentum der entsprechenden Eigentümer der Inhalte und sind möglicherweise durch Urheberrecht oder andere Immaterialgüterrechte und Vereinbarungen geschützt. Diese Endverbraucher-Lizenzvereinbarung gewährt Ihnen keine Rechte zur Benutzung dieser Inhalte. Alle Rechte, nicht ausdrücklich unter dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung gewährt, bleiben durch DSC und seine Zulieferer vorbehalten.

4. EXPORTBESCHRÄNKUNGEN

Sie stimmen zu, dieses SOFTWAREPRODUKT nicht an Länder, Personen oder Körperschaften zu exportieren oder zu re-exportieren,- die kanadischen Exportbeschränkungen unterliegen.

5. RECHTSWAHL

Diese Software-Lizenzvereinbarung unterliegt den Gesetzen der Provinz Ontario, Kanada.

6. SCHLICHTUNG

Alle Streitigkeiten aus dieser Vereinbarung müssen durch abschließende und bindende Schlichtung entsprechend Arbitration Act (Schlichtungsgesetz) beigelegt werden und die Parteien müssen sich der Entscheidung des Schlichters unterwerfen. Ort der Schlichtung ist Toronto, Kanada und die Schlichtungssprache ist Englisch.

7. EINGESCHRÄNKTE GARANTIE

(a) KEINE GARANTIE – DSC STELLT DIE SOFTWARE OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE GARANTIEN ZUR VERFÜGUNG. DSC GARANTIERT NICHT, DASS DIE SOFTWARE IHREN ANFORDERUNGEN ENTSPRICHT ODER DASS DER BETRIEB DIESER SOFTWARE UNUNTERBROCHEN ODER FEHLERFREI IST.

(b) ÄNDERUNGEN DER BETRIEBSUMGEBUNG – DSC ist nicht für Probleme verantwortlich, die durch Änderung der Betriebscharakteristiken der HARDWARE oder für Probleme bei der Interaktion von SOFTWAREPRODUKTEN mit Nicht-DSC-SOFTWARE oder HARDWAREPRODUKTEN hervorgerufen werden.

(c) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG, GARANTIE REFLEKTIERT RISIKOZUWEISUNG – IN JEDEM FALL, SOFERN EIN GESETZ GARANTIEN ODER ZUSTÄNDE EINBEZIEHT, DIE IN DIESER LIZENZVEREINBARUNG NICHT DARGESTELLT SIND, BESCHRÄNKT SICH DSCs GESAMTE HAFTUNG UNTER JEDLICHEN BESTIMMUNGEN DIESER LIZENZVEREINBARUNG AUF DEN VON IHNEN BEZAHLTEN ANTEIL FÜR DIE LIZENZ DIESES SOFTWAREPRODUKTS UND FÜNF KANADISCHE DOLLAR (CAD 5,00). DA EINIGE GESETZGEBUNGEN DEN AUSSCHLUSS DER HAFTUNGSBEGRENZUNG FÜR BEILÄUFIGE ODER FOLGESCHÄDEN NICHT ZULASSEN, TRIFFT DIE OBIGE BESCHRÄNKUNG FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT ZU.

(d) GARANTIEAUSSCHLUSS – DIESE GARANTIE ENTHÄLT DIE GESAMTEN GARANTIEN UND ERFOLGT ANSTELLE JEDLICHER UND ALLER ANDEREN GARANTIEN, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND (EINSCHLIESSLICH ALLER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN DER MARKTGÄNGIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK) UND ALLER SONSTIGEN VERPFLICHTUNGEN ODER HAFTUNGEN SEITENS DSC. DSC GIBT KEINE WEITEREN GARANTIEN AB. DSC GESTATTET ANDEREN PERSONEN WEDER DIE HANDLUNG IN SEINEM AUFTRAG, UM DIESE GARANTIEN ZU ÄNDERN ODER ZU MODIFIZIEREN, NOCH ANDERE GARANTIEN ODER HAFTUNGEN BEZÜGLICH DIESES SOFTWAREPRODUKTS ZU ÜBERNEHMEN.

(e) AUSSCHLIESSLICHE NACHBESSERUNG UND BESCHRÄNKUNG DER GARANTIE – UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IST DSC FÜR IRGENDWELCHE BESONDERE, ZUFÄLLIGE, NACHFOLGENDE ODER INDIREKTE SCHÄDEN BASIEREND AUF VERSTOSS GEGEN DIE GARANTIE, VERTRAGSBRUCH, FAHRLÄSSIGKEIT, STRIKTE HAFTUNG ODER SONSTIGE RECHTSTHEORIEN HAFTBAR. SOLCHE SCHÄDEN UMFASSEN, SIND JEDOCH NICHT HIERAUF BESCHRÄNKT, GEWINNVERLUST, VERLUST DES SOFTWAREPRODUKTS ODER JEDLICHER ANDERER ZUGEHÖRIGER GERÄTE, KAPITALKOSTEN, ERSATZBESCHAFFUNGSKOSTEN FÜR GERÄTE, EINRICHTUNGEN ODER DIENSTLEISTUNGEN, STANDZEITEN, ZEITAUFWAND DES KÄUFERS, FORDERUNGEN DRITTER, EINSCHLIESSLICH KUNDEN SOWIE SACHSCHÄDEN.

⚠️ WARNUNG: DSC empfiehlt, dass das gesamte System regelmäßig getestet wird. Trotz regelmäßiger Tests und aufgrund, jedoch nicht hierauf beschränkt, krimineller Manipulation oder Stromausfall, ist es möglich, dass dieses SOFTWAREPRODUKT nicht erwartungsgemäß funktioniert.

© 2019 Johnson Controls. Alle Rechte vorbehalten. JOHNSON CONTROLS, TYCO und DSC sind geschützte Marken und / oder eingetragene Marken. Missbrauch ist strengstens untersagt.
